



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

S. C. 29



Deutsch-Negerenglisches

Wörterbuch.

Nebst einem Anhang,

Negerenglische Sprüchwörter enthaltend.

Von

J. N. Wullschlägel.



Leban,

gedruckt bei J. A. Duroth.

1856.



V o r r e d e .

Indem der Verfasser seinen lieben Brüdern und gewesenen Collegen von der Mission der evangelischen Brüdergemeine in Suriname hiermit das erste Deutsch-Negerenglische Wörterbuch, welches je im Drucke erschienen, oder, so viel er weiß, auch nur ausgearbeitet worden ist, zum Gebrauche übergibt, bittet er sie und Alle, denen das Buch etwa in die Hände kommen sollte, um gütige Nachsicht bei Beurtheilung desselben. Er ist es sich zwar bewusst, daß er das Werk mit der Bitte um göttlichen Segen begonnen und fortgeführt und mehrere Jahre hindurch viel Fleiß und Mühe darauf verwendet hat: aber er weiß und fühlt es auch, daß es, wie alles Menschenwerk, den Stempel der Unvollkommenheit an sich trägt und darum einer nachsichtigen Beurtheilung gar sehr bedarf. Es ist dasselbe zunächst aus dem Bedürfniß hervorgegangen. Der Verfasser, wie gewiß manche seiner Collegen vor ihm, fühlte es bei seinem Eintritt in die Mission, im Jahre 1849, gar schmerzlich, daß ihm ein solches Hülfsmittel zur Erlernung der Sprache nicht zu Gebote stand. Zwar sind mehrere Wörterbücher der Negerenglischen Sprache im Manuscripte vorhanden, aber sie stellen sämmtlich die Negerenglischen Worte voran, so daß sie für den Anfänger, der das Bedürfniß hat, für deutsche Ausdrücke die entsprechenden Negerenglischen zu finden, eigentlich unbrauchbar sind. Zudem beschränken sie sich auf das Allernothwendigste; es fehlen in ihnen viele acht-Negerenglische Worte und Wendungen der Umgangssprache, so wie die meisten der in neuerer Zeit in dieselbe aufgenommenen und Negerenglisirten Holländischen Worte — so daß die Sprache in ihnen ärmer erscheint, als sie es wirklich ist. Diesen Mängeln so viel als möglich abzuhefen und zugleich neu eintretenden Missionaren ein Hülfsmittel zu rascherer und leichter Erlernung der Sprache in die Hand zu geben, ist eben der Zweck, den der Verfasser bei Ausarbeitung des vorliegenden Wörterbuchs vor Augen gehabt hat. Wenn er sich dabei zuweilen kürzer gefaßt und Beispiele und Phrasen sparsamer mitgetheilt hat, als ihm und vielleicht andern lieb ist, so diene ihm zur Ent-

*

schuldigung, daß die ohnehin nicht unbedeutenden Kosten des Druckes nicht höher zu stellen wünschte, als unumgänglich nöthig war. Daß nicht blos die gewöhnliche Umgangssprache, sondern auch die von den Missionaren nach und nach gebildete und von den Negern wohlverstandene, — wenn man sie so nennen darf, — geistliche oder Kanzelsprache berücksichtigt ist, werden diejenigen, für welche das Buch zunächst geschrieben ist, — die neuere Missionare der Brüdergemeine, — gewiß nicht unzweckmäßig finden.

Dem Werke sind vor allen unsre bisher gedruckten Schriften, namentlich die Uebersetzung des neuen Testaments, der Alt-Testamentlichen Biblischen Erzählungen und der Harmonie der vier Evangelisten, sowie das Negerenglisch-Deutsche Wörterbuch von C. R. Schumann und der von dem trefflichen Sprachkennner, Bruder W. Treu, dem wir unsere besten Negerenglischen Uebersetzungen zu danken haben, bearbeitete Auszug des letzteren, zu Grunde gelegt worden; auch ist dabei eine handschriftliche Sammlung von mehr als 750 Negerenglischen Sprüchwörtern, die sich als eine reiche Fundgrube für Erforschung der Sprache erwiesen, mit benutzt. Leider sah sich der Verfasser außer Stande, das im vorigen Jahre erschienene vortreffliche Holländisch-Negerenglische Wörterbuch seines hochgeachteten Freundes, des Herrn Gerichts-Präsidenten H. C. Focke in Paramaribo, noch mit zu benutzen, da seine Arbeit bereits druckfertig vorlag und eine nochmalige Uebersetzung ihm durch Reisen und mancherlei Amtsgeschäfte unmöglich gemacht wurde.

Eine besonders willkommene Unterstützung wurde dem Verfasser bei der Revision seines Werkes dadurch zu Theil, daß einige werthe Freunde und Kenner der Sprache ihm erlaubten, dasselbe Wort für Wort einzeln mit ihnen durchzugehen, und sich ihre werthvollen Bemerkungen zu Nutzen zu machen. Namentlich fühlt er sich zu herzlichem Danke verpflichtet, und erlaubt sich, denselben hiermit öffentlich auszusprechen, dem schon genannten, geistreichen Sprachforscher, Herrn Gerichts-Präsident Focke; ferner seinem gewesenen, lieben Kollegen, Bruder C. Döhrmann, der die Sprache durch vieljährigen Umgang mit den Negern sich gründlich angeeignet hatte, und endlich dem lieben Bruder Ch. A. Graf, damals Schullehrer in der Missions-Schule, einem geborenen Neger, der bei vielen anderen Kenntnissen, die er eigenem Fleiße verdankte, auch mit der deutschen Sprache ziemlich vertraut war, und der seitdem, zum tiefen Schmerze vieler, mitten aus einer reichsegneten Thätigkeit vom Herrn abgerufen worden ist. Auch gegen die liebe

Missions-Societät in Jelft, welche mit gewohnter Liberalität die Kosten für die Herausgabe des Buches übernommen hat, wünscht der Verfasser seine Dankschuld hier anzuerkennen.

Als Anhang ist dem Buche eine Sammlung von 707 Negerenglischen Sprüchwörtern beigegeben worden, die theils aus mehreren schon vorhandenen Sammlungen, worunter besonders die des Herrn H. C. Focke zu nennen ist, theils aus dem Munde des Volkes, zusammengetragen ist. Die Sammlung würde noch reicher sein, wenn nicht, wie sich von selber verstand, alle diejenigen Sprüchwörter hier weggelassen wären, die sich durch ihren leichtfertigen Sinn oder durch allzugroße Derbheit ihrer Ausdrücke zur Mittheilung nicht eignen. Bei der oft schwierigen Feststellung des Sinnes, der aus den Worten nicht immer klar hervorgeht, hat der Verfasser sich in besonderem Grade der Mitwirkung seines liebenswürdigen, leider zu früh verstorbenen Freundes Graf zu erfreuen gehabt.

Indem der Verfasser weitere Bemerkungen, theils über die Sprache, theils über die Einrichtung des Buches, der Einleitung vorbehält, fügt er für etwaige Beurtheiler nur noch hinzu: daß er sich nach Ausdrucksweise und Orthographie an das bereits Vorhandene anzuschließen hatte und darum Manches beibehielt, worüber sich allensfalls rechten ließe, das er aber doch nicht unbedingt verwerfen konnte, da es nicht absolut unrichtig ist; — und schließt mit dem Wunsche, daß unter göttlichem Segen seine Arbeit sich Allen, die sich derselben bei Erlernung der Sprache bedienen wollen, brauchbar und nützlich erweisen möge.

Berthelsdorf bei Herrnhut, im Königreich Sachsen, am 18. April 1856.

Der Verfasser.

Einleitung.

Die ersten Ansiedler Surinames waren theils Engländer, theils portugiesisch redende, aus Brasilien und Cayenne eingewanderte Juden. Beide redeten zu ihren zahlreichen Negerelaven in der eigenen Sprache, die aber von den Negern, welche ursprünglich verschiedenen Afrikanischen Volksstämmen angehört hatten, von denen jeder seinen eigenen Dialect redete, nur unvollkommen aufgefaßt und gesprochen wurde. So bildeten sich unter der Negern der Kolonie von Anfang an zwei neue, unter sich verschiedene Sprachstämme aus, der Negerenglische und der Negerportugiesische, die jedoch, wie scharf sie ursprünglich geschieden sein mochten, mit der Zeit sich gegenseitig ergänzten und manche Worte und Wendungen mit einander gemein hatten. Letztere Sprache, ursprünglich ein verdorbenes Portugiesisch, wurde auf den zahlreichen, jüdischen Eignern zugehörigen Plantagen gesprochen und ist nun, mit dem Wohlstand derer, die sie einführten, aus der Kolonie fast verschwunden. Sie wird nur noch von einem Stamme der freien Buschnegern gesprochen, dem der sogenannten Saramakkauer an der obern Suriname, welche meist von den eben genannten Plantagen abstammen und beim Friedensschlusse, 1760, die Wälder an der obern Saramakka, tief im Innern, bewohnten, jetzt aber ihre Wohnsitze an der obern Suriname haben. Doch lernen und verstehen diese Saramakkauer, unter denen wir seit nun bald hundert Jahren eine Mission haben, — wenigstens diejenigen unter ihnen, welche in Verkehr mit der eigentlichen Kolonie stehen, außer ihrer eigenen „Djoe-tongo,“ „Juden-Sprache,“ auch die Negerenglische. Diese, von den Negern selbst gewöhnlich „Ningre-tongo,“ „Negersprache“ genannt; oder auch schlechtweg „Ningre“ „Negerisch,“ häufig aber auch „Bakra,“ „Europäisch“ (wol im Gegensatz zu ihren ursprünglichen, afrikanischen Sprachen), ist auch nach Eroberung der Kolonie durch die Holländer, und Abtretung derselben von Seiten Englands an Holland im Frieden zu Breda, Negersprache geblieben, und ist nun, mit obiger Ausnahme, die allgemeine Umgangssprache der Neger unter einander und zugleich die, in welcher Europäer mit ihnen verkehren.

Die Sprache gilt gewöhnlich für eine sehr arme, ist's aber kaum, wenigstens nicht in dem Maße, als diejenigen annehmen, die nicht tiefer in die-

selbe eindringen. Es ist allerdings wahr, daß der Neger für manchen uns Europäern ganz geläufigen Gedanken keinen entsprechenden Ausdruck hat: aber das hat seinen Grund nur darin, daß ihm die Idee selber noch, fehlt oder fremd ist; mit dieser würde er bald den geeigneten Ausdruck finden, vielleicht ohne zu neuen Wortbildungen seine Zuflucht nehmen zu müssen. Im gewöhnlichen Leben weiß er sich fließend und bündig genug auszudrücken, oft überraschend genau, zuweilen selbst kürzer und bestimmter, als wir Europäer.

Ein Beweis dafür sind die zahlreichen Sprüchwörter des Volkes. Einzelne derselben zeichnen sich durch ihren treffenden Volkswitz, andere durch Tiefe und körnige Kürze aus; manche aber geben leider auch Zeugniß von einem niedrigen, moralischen Standpunkt, auf dem das Volk wenigstens damals stand, als es seine Sprüchwörter bildete. Theils sind sie aus Afrika mit herübergebracht und in die Volkssprache übertragen, theils offenbar hier im Lande selbst entstanden, einzelne sind geradezu aus dem Holländischen übersetzt. Die Neger sind große Freunde von Sprüchwörtern und sprüchwörtlichen Redensarten, und wenden sie häufig an, namentlich wenn sie in Streit oder Wortwechsel mit einander gerathen. Mancher von ihnen fühlt sich durch die Anwendung eines Sprüchwortes auf seine Person oder Handelweise tiefer verletzt und schwerer beleidigt, als durch die heftigsten Scheltworte. —

Die Negerenglische Sprache ist übrigens nicht geblieben, was sie Anfangs war, nur ein verdorbenes Englisch; sie ist mit der Zeit eine Negerenglisch-holländische geworden. Die Construction zwar ist bis heute die englische, auch lassen sehr viele Worte den englischen Ursprung nicht verkennen: aber die Worte, welche im Laufe der Zeit, mit den neuen Ideen, die sie ausdrücken sollen, neu hinzugekommen sind, sind nicht der Englischen, sondern der holländischen Sprache entnommen und fortwährend ergänzt sie sich aus dieser, während manches ursprünglich englische Wort mehr und mehr außer Gebrauch gekommen und durch das entsprechende holländische ersetzt worden ist. Die Grenze aber, bis zu welcher die in neuerer Zeit dem Holländischen entlehnten Worte bereits der Neger Sprache angehören, ist schwer zu ziehen. In vorliegendem Wörterbuche sind solche Worte, die vielleicht unter den Stadtnegern bereits ganz gäng' und gebe, den Plantagennegern aber noch unbekannt sind, mit einem h. (holländisch) bezeichnet. Auch sind manche holländische Worte, die bis dahin den Negern völlig fremd waren, bei Gelegenheit der Uebersetzung der Psalmen und des neuen Testaments durch uns Missionare in die Sprache

eingeführt worden; und werden jetzt, wenigstens von den in unsern Schulen gebildeten Negern, wol ziemlich allgemein verstanden. Auch sie durften hier nicht fehlen, und sind ebenfalls mit h. bezeichnet. Jene ursprünglich englischen Worte aber, die nach und nach außer Gebrauch gekommen sind, wiewol manche ältere Neger sie noch wohl verstehen, sind mit a. (alt, veraltet) bezeichnet. —

Außer der englischen und holländischen hat, wie schon erwähnt, auch die portugiesische Sprache ihre Beiträge zum Negerenglischen Sprach-Idiom geliefert — es sind aber auch manche Worte aus der französischen und deutschen, wie aus Afrikanischen Sprachen aufgenommen. Der Ursprung der einzelnen Worte ist aber darum nicht immer sofort zu erkennen, weil die Neger sie nicht ohne Weiteres annahmen, wie sie sie fanden, sondern sie ihren Sprachorganen möglichst anzupassen suchten. Dazu gehört namentlich, daß sie von zwei oder mehreren auf einander folgenden Consonanten einen und den andern hinauswerfen, oder die durch Anhäufung von Consonanten verursachten Härten durch zwischenein gefügte Vokale zu mildern suchen und endlich den meisten der ursprünglich auf einen Consonanten endigenden Worte einen Schlußvokal beifügen. Dabei werden freilich einzelne Worte, deren Ableitung die Neger natürlich nicht kennen, sehr verkehrt ausgesprochen. Wo eine solche verkehrte Aussprache oder vielmehr, Verdrehung einzelner Worte nicht ganz allgemein ist, oder wenigstens nicht nachgeahmt werden darf, ist sie nur in () beigelegt worden, da man sie doch billig kennen sollte. So *Ƴrepi* für *helpi*; *Ƴristeri* für *feliciteri*; *piesiroetoe* für *absoloetoe* u. a.

Der tonlose Schlußvokal wird von den Negern oft verschieden ausgesprochen und verwechselt. So sagen sie bald *zwaka*, bald *zwake* oder *zwaki*. Namentlich werden *e* und *i*; *o* und *oe* (unser *u*) oft das eine für das andere gebraucht. Ebenso verwechseln die Neger *r* und *l* fast beständig. Leider konnte die Aussprache, Abstammung und Accentuirung der einzelnen Worte nicht angegeben werden, da sich dieselben Worte zu oft wiederholen. Ueber erstere wäre im Allgemeinen etwa Folgendes zu bemerken:

Nach der von uns angenommenen Orthographie, die, da sie den Negern einmal aus unsern Schriften geläufig ist, nicht wohl wieder verändert werden konnte, wird jedes Wort so ausgesprochen, wie wir es im Deutschen aussprechen würden, mit folgenden (zum größeren Theil in der zu Grunde gelegten, wiewol nicht consequent durchgeführten holländischen Schreibart begründeten). Ausnahmen:

- ei** wird fast zweifölig, wie ee-i ausgesprochen — ein lauges e mit einem kurzen Nachschlag, der das i noch eben hören läßt, z. B. dei = dē-i.
- y** dem vorigen sehr ähnlich, nur etwas kürzer, und der erste Laut mehr wie a, blyti = blä-iti.
- eu** lautet wie ö.
- oe** immer wie unser u. Das u sprechen die Holländer wie unser ü aus; darum haben wir den Gebrauch desselben aufgegeben, außer in einigen wenigen nicht-holländischen Worten, wie purpur, wo wir es wie im Deutschen aussprechen.
- ou** ähnlich wie unser au, doch nicht so breit, sondern so, daß mehr o als a gehört wird; boutoe = bau-tu.
- ow** und **ouw**, wie das vorige; fowloe, fouwloe = fau-lu.
- ui** hält das Mittel zwischen unserm oi und eu, weshalb es auch beim Schreiben zuweilen mit ol verwechselt wird, wie huiti und holti.
- c**, das selten und nur vor e und i vorkommt, (vor a, o, u wird es durch k ersetzt) lautet wie s; cedroe = se-dru.
- m** und **n** nehmen am Ende der Worte nach einem Vokal (außer i) häufig den französischen Nasenlaut ng an, z. B. njam = njang; fadóm = fadóng; wawán = wawáng; sjèm = sjèng; hem = heng; boen = bung.
- sj** wie ein leises schj, sjèm = schjèng. (Doch darf das sch ja nicht zu voll genommen werden.)
- v** wie f.
- z** wie ein sanftes s.

Der Accent ruht in der Regel auf der zweitletzten Silbe, seltener auf der letzten, und nur in ganz seltenen Fällen auf der drittletzten. Nur im 2ten und 3ten Falle ist er hier angegeben; nicht aber im 1sten. Ruht er auf einer gedehnten Silbe, so ist er mit ` bezeichnet, z. B. pikien; auf einer kurzen, scharf betonten mit ´, z. B. kabá. In zusammengesetzten Worten ruht der Ton in der Regel auf dem ersten Worte, und ist dann nicht immer angegeben, z. B. pantl und man — pantiman (pántiman). Gewöhnlich aber sind zusammengesetzte Worte durch - verbunden, vaam-hoedoe; sneki-sai.

Was die Wortfolge betrifft, so sind die Umlaute zu Anfang eines Wortes in die ursprünglichen Vokale aufgelöst, wie in andern deutschen Wörterbüchern, so daß z. B. Ae (Aecht) auf Ad (Advent) folgt (nicht etwa ächt

auf acht); in der Mitte eines Wortes aber folgt der Umlaut dem einfachen Vokal, z. B. Abhängen, unmittelbar nach Abhangen. ff und ß sind ohne Unterschied gebraucht, und kommen beide vor st. Wenn ein deutsches Wort verschiedene Bedeutungen hat, die im Negerenglischen durch verschiedene Worte gegeben werden, so ist vor letzteren die passende deutsche Bedeutung durch ein Synonym in () gegeben, z. B. Boden (Erdboden) *gron*; (Erdart) *doti*; (Söller, Oberboden) *zoldro*. Folgen einem deutschen Worte mehrere negerenglische, ohne daß sie durch ein in () vorangestelltes Synonym näher bestimmt werden, so ist gewöhnlich das erste als das gebräuchlichste anzusehen. Wenn in ganzen Phrasen ein einzelnes Wort verschieden gegeben werden kann, so ist das auch zu brauchende Wort mit *od.* — oder — in () angeführt. Das so eingeklammerte Wort bezieht sich in der Regel nur auf das unmittelbar vorausgehende, z. B. *wroko de kill (od. moro) mi*. Hat ein deutsches Wort viele Zusammensetzungen, so ist es bei diesen nur das erstemal ausgeschrieben, die anderen male nur durch - bezeichnet, z. B. Abend-Dämmerung; -Essen; -Mahl *zc.*

Der Artikel ist im Deutschen wie im Negerenglischen (*da* und *wan*) der Raumerparnis wegen weggelassen, außer *da*, wo ein Mißverständnis möglich wäre.

Im Deutschen ist der auf das Verbum folgende Accusativ in der Regel durch *e.* (Einen) bezeichnet, z. B. *anreden, e.* Im Negerenglischen stehen zu seiner Bezeichnung *hem* oder *dati* oder *dasani* nur dann, wenn seine Stellung bezeichnet werden soll, oder ein Mißverständnis möglich wäre. Wenn das Verbum eine Präposition zu sich nimmt, so ist diese in der Regel beigefügt, doch ohne Bezeichnung des darauf folgenden Accusativs.

Die einzelnen Redetheile sind nur dann bezeichnet, wenn sonst eine Verwechselung Statt finden könnte. In solchen Fällen bezeichnet *s.* das Substantivum; *adj.* Adjectivum; *v.* Verbum, und zwar *v. a.* Verbum activum, *v. n.* Verbum neutrum; *adv.* Adverbium; *pr.* Präposition. Wird ein Wort nur in der Mehrzahl gebraucht, so ist es durch *pl.* Pluralis bezeichnet.

Etwa sonst vorkommende Abkürzungen werden, wie anderes, was etwa noch zu bemerken wäre, wol aus dem Gebrauche deutlich werden, ohne daß es nöthig wäre, sie hier anzuführen und dadurch diese Vorbemerkungen ungebührlich auszudehnen.

U.

Ual, sneki-fisi; Bitteraal, prakè, plakè.

Uas, tingi-meti; dede-meti; wo ein Uas ist, da sammeln sich die Adler, pee wan dede-meti lidóm, na da-pee dem tingifouwloe kom makan-dra; na plesi dede-meti lidóm, tingi-fouwloe de kom.

Uasgeier, tingi-fouwloe; opete; djang-kro.

Uab, — ab und zu gehen, go en kom; sie gingen ab und zu, dem go, dem kom.

Uändern, v. a., verandre; meki wan verandre; drai.

Uarbeiten, — seine Schulden, wroko hem paiman; wroko poeloe hem paiman; sein Tagewerk, doro hem wroko; doro hem marki; sich — pina-pina; ich arbeite mich ganz ab, mi kili mi srofi nanga wroko; wroko de kili (od. moro) mi.

Uabkalgen, poeloe boeba; ein Kaninchen, poeloe boeba na koni-koni.

Uabbeißen, beti; beti poeloe; ein Stück, beti wan piesi.

Uabberufen, einen vom Amte, poeloe hem na hem wroko.

Uabbezahlen, pai; seine Schulden, pai hem paiman.

Uabbild, printje; pop'ki.

Uabbilden, etw., meki wan printje vo dasani; jemand, poeloe hem portret; poeloe hem.

Uabbildung, printje; portreti.

Uabbinden, loesoe; loesoe da tetèi.

Uabbitten, begi pardòn; er hat ihm ab, a begi hem pardòn.

Uabbrechen, broko; kotti; er brach sein Haus ab, a broko hem hoso; sie haben die Plantage abgebrochen, dem broko da pranasi; er brach das Gespräch ab, a koti da takl.

Uabbrühen, bron; das Haus ist bis auf den Grund abgebrannt, da hoso bron tee na gron; das Pulver ist von der Pfanne abgebrannt, a bron na pan; gon misi faja.

Uabbrühen, boli; mit heißem Wasser, boli nanga faja-watra.

Uabürsten, bosro.

Uabc, Abc, A, be, se; das Abc lernen, leri A be se.

Uabdämmen, meki wan dam; tapo dam; tapo watra nanga dam.

Uabdanken, bedanke, bedanki; er hat seine Leute abgedankt, a bedanke hem wrokoman; der Gouverneur hat abgedankt, granman bedanke; Masra N. bedanke vo granman.

Uabdecken, ein Haus, poeloe dakki; den Tisch, poeloe tafra; poeloe njanjam; poeloe pleti.

Uabdingen, mindre.

Uabdrehen, etw., drai poeloe hem.

Uabdringen, einem etw., dwingi hem vo gi hem dasani; etw. abdringen wollen, soekoe dasani nanga dwingi; soekoe hem nanga tranga-fasi.

Uabdrucl, (Uabbild) printje.

Uabend, sabatem; diesen Abend, di sabatem; gestern U., isredei sabatem; gegen U., na mofa sabatem; Abends, na sabatem; guten Abend!, navo, navoe, navoen!; guten U. sagen, taki navoe; zu U. essen, njam

saba. Abend-Dämmerung, mofo-sabatem; mofo-neti; — essen, saba; — Gottesdienst, — fische, sabatem-kerki; — mahl, das heilige, santa avond-maal; santa tafra; granboen; das h. A. austheilen, platie granboen; — stern, sabatemstar; moen wesi a.

Aber, ma; mara; aber doch, ma tog, ma tokoe; aber ach! ma poti!

Aberglaube, króekoetoe bribi; falsi bribi; verkeerti bribi; bygelooft h.

Abergläubig, Abergläubisch, — ein Abergläubiger, wan verkeerti-bribi soema.

Abermal, Abermals, ageen; wantron moro; wantron moro ageen.

Abfall (Ueberbleibsel), saka-saka.

Abfallen (herabfallen), fadom; fadom komopo na; komopo na . . fadom; von jemand, drai baka gi hem; von Christo, drai baka libi Kristus; vom Glauben, komoto na ini bribi; libi hem bribi.

Abfärben, poeloe ferve; das Kleid färbt ab, da klosi de poeloe ferve.

Abfassen, eine Schrift, potti na skrifi.

Abfegen, figi; den Tisch, figi tafra; den Staub, figi poeloe da stof.

Abfertigen, e., meki a kom klari; seni hem go.

Abfeuern, eine Flinten, soetoe.

Abfinden, sich mit jemand, kom klari nanga hem; meki wan skeki.

Abfließen, ron komoto.

Abfluß, losoe h.; das Wasser hat Abfluß, da watra habi losoe; das Wasser hat keinen A., da watra tapo, a no ha pasi vo ron komoto.

Abfordern, haksi; er forderte mir mein Geld ab, a haksi mi moeni.

Abfressen, njam; njam ala; njam krin krin.

Abführen (wegführen), e., tjari hem gowei; (purgiren) poergeri.

Abführmittel, poergasi; ein A. einnehmen, dringi poergasi.

Abgabe, lantimoni; kontribusi; hedemoni.

Abgang, (Abfall) saka-saka; (Absatz) seli; die Bananen haben keinen Abgang (gehen nicht ab), baána no ha seli.

Abgeben, etw., gi abra; gi; sich mit einem oder etwas, habi wroko nanga; bemoeje nanga; (Umgang haben) holi kompe; nanga.

Abgehen, (weggehen) gowei; komoto; (Absatz haben) habi seli; etwas abgehen lassen (am Preise), mindre.

Abgelegen, fárawei.

Abgeneigt, — einem abgeneigt sein, no lobbi hem; habi wan tegen vo hem.

Abgeschmackt, (albern) lau; das ist eine abgeschmackte Geschichte, da wan lau-tori.

Abgestorben, dede; der Baum ist bereits a., da boom dede kabá.

Abgewinnen, winni; einem, winni hem; winni na hem tapo; einem etw., winni dati vo hem.

Abgewöhnen, einem etw., poeloe hem na da gewenti; sich etw., kabá nanga da gewenti; ein Kind —, poeloe da pikien na bobi.

Abgießen, kanti; kanti hafoe; kanti hafoe trowei.

Abglanz, skyn; der Abglanz Seiner Herrlichkeit, da kopie (h.) vo hem glori.

Abgott, króekoetoe gado; pop'ki; króekoetoe-gado pop'ki. Abgott's-Schlange, aboma.

Abgötteri, afgodery; afgodery-wroko; króekoetoe-gado-wroko; kroekoetoe bribi; (spottweise) obonoe; mapokro a.

Abgöttisch, — abgöttische Sachen, Gerathschaften, afgodery-sani; króekoetoe-gado-sani; obia-sani; mapokro-sani a.

Abgraben, diki poeloe.

Abgrämen, sich — s. Abhärmen.

Abgrund, dipi dipi horo; dipi peti; wan dipi plesi, diso no habi gron.

Abhacken, kotti; kapoe.
 Abhalten, tapo; hindre; beletti;
 Schaam hielt mich ab, zu dir zu kommen,
 sjem tapo mi, vo kom na joe.
 Abhanden kommen, lasi; es ist mir
 abhanden gekommen, a lasi na mi
 hanoe.
 Abhängen, von jemand, de na hem
 ondro; ich hänge von den Weissen
 ab, mi de na bakra ondro; es hängt
 nicht von mir ab, a no de na mi wani.
 Abhärmen, sich, broko hem hatti;
 er härmt sich ab, verdriti moro hem;
 a de koesoeméi (od. koesoemie)
 hem arefi.
 Abhauen, kotti; kapoe; haue deine
 Hand ab, koti joe hanoe; er hieb
 ihm den Kopf ab, a koti hem neki.
 Abheben, hopo poeloe; hope.
 Abheilen, kom boen; geneze; kom
 geneze.
 Abhobeln, skafoe; hoble das Brett
 ab, skafoe da pranga.
 Abholen, kom teki; go teki; a. las-
 sen, seni teki.
 Abhilfe, helpi; es ist keine Abhilfe
 möglich, helpi no de.
 Abkappen, (Zweige zc.) kapoe.
 Ablaufen, bai; er hat mir ein Pferd
 abgekauft, a bai wan hai na mi.
 Abkehren, (mit dem Besen) sibi; eine
 Stiege, sibi da kisi.
 Abkochen, holi.
 Abkommen, i. a., kontraki; ein A. mit
 jemand treffen, meki wan kontraki
 nanga hem.
 Abkommen, v., vom Wege, lasi pasi;
 komopo na pasi; misi pasi; ver-
 dwale.
 Abkümmling, — er ist ein A. von
 Moses, a komopo na Moses.
 Abtragen, kraboe poeloe.
 Abkriegen, (bekommen) etw., kisi ha-
 foe; (in schlimmem Sinn) er hat
 etw. abgetriegt, dem krasi hem; a
 kisi strafoe; a kisi wan fomfóm.
 Abfühlen, v. a., kouroe; v. n. kom
 kouroe.

Abfündigen, gi kenis (od. kenisi).
 Abkunft —, er ist von guter Abkunft,
 a komopo na wan boen famili.
 Abfürzen, sjatoe; koti hafoe; poe-
 loe hafoe.
 Abladen, poeloe lai.
 Ablassen, von etw., libi dasani; kabá
 nanga dasani; von einem, kabá na
 hem baka; (vom Preise) mindre.
 Ablauern, e., wakti hem; seti wakti
 gi hem.
 Abläufen, (von Flüssigkeiten) ron
 komoto; (bildlich) waka; das wird
 nicht gut ablaufen, dasani no de go
 waka boen; — wie es ablaufen
 werde, — fa sani sa waka; sich die
 Beine für nichts und wieder nichts
 a., broko hem foetoe soso (od. vo
 soso); som foetoe soso.
 Abläugnen, stry; taki a no tree;
 fortwährend, stry doró; holi stry.
 Ablesen, lekki; e. Teller, lekki pletl.
 Ableren, poeloe alasani krin krin;
 e. Teller, — na pleti.
 Ablegen, (wegthun) poeloe; e. Kleid,
 poeloe da klosi; Rechnung a., gi
 verantwortoe; e. Besuch, gi wan
 visiti; doe wan visiti; e. Eid, sweri
 wan sweri.
 Ableger, plansoen.
 Ablesen, (vom Papier) lesi; (vom
 Baume) piki.
 Abliefern, gi abra; levre h.
 Ablösen, (lösmachen) loesoe; e. Wein
 a., loesoe poeloe da foetoe; sich,
 (wechseln) kenki; laß mich dich ab-
 lösen, meki mi kenki nanga joe;
 die Soldaten lösen einander von der
 Wache ab, dem soldati kenki wakti.
 Abmachen, (lösmachen) loesoe; (thun)
 doe; ein Geschäft, doe wan negosi;
 doe wan afeersi.
 Abmageru, kom mangri.
 Abmahnen, e., waarskouwe hem;
 vermane hem, vo a no moe doe
 dasani.
 Abmalen, e., poeloe hem portreti;
 poeloe hem.

Abmatten, v. a., meki a kom weri; broko hem skin; labraka hem; die Sonnenhitze hat mich abgemattet, tranga zon broko mi skin; die Arbeit —, da wroko labraka mi; das Fieber —, da koorsoe labraka mi; ich bin ganz abgemattet, mi labraka.

Abmessen, marki; teki marki.

Abnagen, kweri kweri; znigi; njam njam.

Abnehmen, v. a., poeloe; das Dach; poeloe dakki; den Bart, poeloe barba; den Hut vor jemand, poeloe hatti gi hem; einem die Fesseln, poeloe hem na boeje; sie nahmen Jesus vom Kreuze ab, dem poeloe Jesus na kruisi; ein Bein abnehmen, koti poeloe wan foetoe; koti wan foetoe; Koffee, piki koffi; v. u., saka; mindre; das Fieber nimmt ab, da koorsoe de saka; er muß zunehmen, und ich muß abnehmen, hem moese kom bigi en mi moese saka; der Mond nimmt ab, moen de broko; mein Gesicht nimmt ab, mi hai kom doengroe.

Abnehmer, (Kunde) klanti h.

Abneigung, tegen; e. A. wider jemand haben, habi wan tegen vo hem; no lobbi hem.

Abortiren, trowei bele.

Abpacken, poeloe lai.

Abpassen, wakti; eine Gelegenheit, wakti wan okasi.

Abpfücken, piki.

Abprallen, kiki baka.

Abprügeln, e., fom hem; e. tüchtig, gi hem wan boen fomfom; gi hem wan boen pak.

Abprüfen, etw., krin hem; krini hem; meki a kom mooi.

Abrathen, einem, rai hem vo no.

Abräumen, poeloe; poeloe sani; den Tisch, poeloe tafra; die Teller, poeloe pleti.

Abrechnen, Abrechnung halten, holi afreken.

Abrechnung, afreken.

Abrede treffen, potti mofa makandra; korderi taki; korderi taki makandra; (zu schlechtem Zwecke) meki barki.

Abreiben, griti; robi, lobi.

Abreisen, teki pasi; teki da reis; teki hem reis; nach N., teki pasi go na N.

Abreißen, poeloe; broko; e. Blume, broko (od. poeloe) wan blómiki.

Abrichten, e. zu —, leri hem vo —.

Abrufen, e., kali hem; seni kali hem; vom Amte, poeloe hem na wroko.

Abfuß, (am Schuh) hiell; (von Baaren) sell; boen sell.

Abschaben, kraboe; kraboe poeloe.

Abschälen, pili; e. Orange, pili da aranja.

Abschägen, e., etw., preceri hem.

Abschäumen, poeloe sgoema.

Abscheiden, (trennen) platie; (sterben) tapo bro; dede.

Abscheren, den Bart, poeloe barba; das Haar, koti wiwiri.

Abscheu, viste; trefoe; A. vor etwas haben, habi viste (od. trefoe) vo hem.

Abscheulich, takroe; e. a. Mensch, wan takroe soema; etwas Abscheuliches, wan takroe-sani.

Abschieden, e., etw., seni hem go.

Abschieben, troesoe komopo; poesoe komopo; driftkomopo; das Boot vom Lande, troesoe da boto komopo na sjoro.

Abschied, adjosi; A. nehmen, taki adjosi; einem den A. geben, bedanke hem; seinen Abschied nehmen, bedanke; bedanke hem wroko; Abschieds — predigt, — rede, krobói preki; krobói kerki.

Abschließen, soetoe.

Abschlagen, (verweigern) welgre; no wani gi; mombi; sein Wasser, poeloe watra; watra; pissi.

Abschließen, sloto; die Thüre, sloto doro; ein Buch, sloto boekoe; der

Rauf ist bereits abgeschlossen, da bai sloto kabá.

Abschneiden, koti; einem das Haar, koti hem hede-wiwiri; die Ohren, koti hem jesi; er hat sich den Hals abgeschnitten, a koti hem neki; e. Weg, koti da pasi; einem den Weg, tapó pasi gi hem.

Abschöpfen, poeloe; das Fett von der Suppe, poeloe da fatoe na tapo da soepoe; den Schaum, poeloe da sgoema.

Abschrauben, loesoe da skroefoe.

Abschreiben, meki wan kopie h.

Abschrift, kopie h.

Abschütteln, seki wai; seki; den Staub, seki wai da stof.

Abschütten, etw., kanti hafoe; kanti hafoe trowel.

Abschwören, etw., sweri taki a no de so; sweri vo no.

Abssegnen, zelli gowel.

Abssetts, na sei.

Absenden, e., etw., seni hem go.

Absetzen, (niederlegen) etw., potti na gron; potti de; einen vom Amte, poeloe hem na hem wroko; bedanke hem; (Waaren), seli; ein Kind, poeloe hem na bobí.

Absicht, — das war seine A., a ben wani so; in böser A., vo ogri hattí.

Absichtlich, mit Absicht, expressi; vo expressi; nanga expressi.

Absolut, (durchaus) absolootoe, ab-roetoe (piesiroetoe).

Absolution, pardón; dasnoti; einem A. geben, gi hem pardon (od. dasnoti).

Absonderlich, voornámiki, voornámoeke; na wan aparti fasi.

Absondern, (trennen) platie; sich —; sich abgeondert halten, holi hem srefi aparti; tan vo hem srefi.

Abspannen, die Pferde vom Wagen, poeloe hasi na wagi; ein Seil, loesoe da tetel.

Absprechen, etw. mit einander, potti mofó makandra; korderi taki.

Abspringen, (losspringen) broko komopo.

Abstammun, von jemand, komopo na hem.

Abstatten, einem seinen Dank, taki hem tangi; einen Besuch, meki (od. doe) wan visiti; einem e. Besuch, gi hem wan visiti; meki (od. doe) man visiti na Masra N. hoso.

Abstäuben, figi; poeloe da stof.

Abstechen, koti.

Abstecken, (ein Fundament) marki.

Abstehen, (von etw.) no wani daani moro; (schaal werden) lasi hem tesi; kom flauw.

Absteigen, saka; vom Wagen, komoto na wagi.

Absterben, kom dede.

Abstoßen, troesoe; poesoe; das Boot vom Ufer, troesoe da boto komoto na sjoro.

Abstrafen, strafoe; fom.

Abstreifen, pilli; seine Haut, pilli hem boeba.

Abstreifen, stry; stry vo no; stry taki a no troe; seine Sünden, stry hem zondoe; wir können das nicht a., wi no kan stry dati; fortwährend a., stry doró; holi stry.

Absurd, lau; das ist etw. Absurdes, dati de wan lau-sani.

Abtheilen, platie; klassenweise, platie na lo; platie lo lo.

Abtheilung, lo; spele; die Zboneger sind eine Abtheilung des Abostammes, Ibo da wan spele Abo; eine A. Soldaten, wan patroeli soldati.

Abthun, (beendigen) kabá; (entscheiden) e. Streit, koti da trobi; (wegthun) poeloe; (tödten) killi.

Abtragen, — seine Schuld, pai hem paiman; — ein Haus, broko poeloe da hoso.

Abtrennen, loesoe; platie.

Abtreten, einem etw., libi dati gi hem; libi dati abra na hem.

Abtritt, pikin hoso.

Abtrocken-tuch, figi-doekeo.

Abtrodnen, v. a., dre; meki a kom dre; v. n., kom dre.
Abtrünnig, — einem a. werden, drai baka gi hem; der Abtrünnige, sproeroe-soema.
Aburtheilen, e., vónisi hem; e. Sache, koti da kroetoe.
Abverdienen, e. Schuld, wroko hem paiman; wroko poeloe hem paiman.
Abwägen, wegí.
Abwälzen, rolo poeloe; rolo komoto; e. Schuld von sich, poeloe hem skulti; poeloe hem heloe; krin hem ɾesí.
Abwarten, wakti; in Geduld, wakti nanga pasiení; e., (pflegen) loekoe hem.
Abwärts, na óndrosel; (Fluß abwärts) na bilðael.
Abwaschen, wasi; e. von Sünden, wasi poeloe ala hem zondoe.
Abwechſeln, holi spele; kenki spele.
Abweg, verkeerti pasi; kroekoetoe pasi; verdwale pasi.
Abwehren, e., tapo hem.
Abweichen, (vom Wege) hibi da pasi; misi pasi; verdwale; sie sind allzumal abgewichen, dem álamal verdwale.
Abweisen, e., no ontvange hem; no teki hem; no wani si (od. jeri) hem; seni hem gowel.
Abwenden, drai; tapo; sein Gesicht, drai hem fesi; e. Unglück, tapo da ogri.
Abwesend sein, no de; er war a., a no ben de.
Abwischen, ſigi; den Tisch, ſigi taſtra; die Augen, ſigi hem hai; alle Thränen, ſigi poeloe ala watra na hai.
Abzahlen, pai; einen Theil der Schuld, pai haſoe vo da paiman; pai haſoe da paiman; pai na mindre.
Abzählen, teli.
Abzapfen, tapo; Wein, tapo wien; einen (bei Wasserſucht), tapo hem; hopo hem.
Abzäumen, ein Pferd, poeloe toom na haſi mofo.

Abzehren, kom mangri.
Abzeichnen, etw., teeken; marki; einen, poeloe hem portreti; poeloe hem.
Abziehen, poeloe; die Haut von —, poeloe boeba na —; e. Schlüssel, poeloe sloto; den Hut vor einem, poeloe hatti gi hem; — ein Messer, ɾapoſ nesi; (weggehen) komoto; gowel.
Abzug, Abzugsgraben, gotro; trensi; losoe.
Abzwingen, einem etwas, poeloe hem nanga dwingi na hem hanoe; teki hem nanga dwingi.
Accord, kontraki; e. A. machen, meki wan kontraki.
Accordiren, (übereinstimmen) akorderi, korderi; (unterhandeln mit) akorderi (od. korderi) nanga.
Accurat, prontoe; juisti; reti; accurat ſo, juisti so; net so; reti so.
Acht, ke!; ke mi mamà!; mi poti!
Achſel, skouroe; neki; die A. zucken, hali hem skouroe; er legte es auf seine A., a potti hem na hem neki; auf beiden Achſeln tragen, joe da haboen-nesi, joe de koti na ala toe sei; einen über die Achſeln ansehen, broko hai gi hem; no teli hem noti; no ke vo hem. Achſelträger, toe-hatti soema; toe-ſesi soema.
Acht, aiti; vor acht Tagen, aiti dei pasá; acht Tage später, aiti dei na baka; acht mal, aiti tron; der achte, di vo aiti; diſi meki aiti.
Acht geben, potti jesi; pasóp; pasópoe; potti min a; gib Acht!, pasóp!; jeri boen!; ſich in A. nehmen, loekoe boen; nimm dich in Acht, daß zu thun!, loekoe boen, vo joe no doe dati!; ſich vor einem —, loekoe boen nanga hem; einen gut in A. nehmen, loekoe hem boen; etw. in A. nehmen, potti hai na sani; auf etw. A. haben!, poti hai na hem; potti membre na hem; auß der Acht laſſen, vergiti; verzüim.

Achtbar, respekti —; achtbare Leute, respekti-soema.

Achten, e., respekti hem; gi hem respekti; ha respekti vo hem; telli hem; broetoe hem a; auf etw. achten, potti hai na; potti membre na; einen nicht achten, no telli hem; no ke vo hem; e. für nichts a., telli hem vo noti; no telli hem vo noti.

Achtung, respekti; A. vor jemand haben, ha respekti vo hem; einem A. beweisen, sori hem respekti; sori respekti gi hem; gi hem respekti.

Achtzehn, tin-na-aiti.

Achtzig, aiti-ten-tin.

Acker, (bebautes Land, eigentliche Aecker sind hier nicht) gron. Acker-bau, gron-wroko; firi-wroko; pranasiwroko; —bauer, gron-man; firi-man; pransi-man.

Addiren, telli makandra.

Adresse, adresi.

Ader, broedoe-tetèi; tetèi; zur Ader lassen, poeloe broedoe; lati broedoe; an dem ist keine gute Ader, no wan hai boen de na hem.

Adieu, adjosi; Adieu sagen, taki adjosi.

Adjutant, adjoedanti.

Adler, arend h.; im neuen Testament mit tingi-souwloe, Wasgeier, gegeben.

Administrateur, gránmasra.

Adoptiren, e., teki hem vo hem piklen.

Advocat, afskati.

Acht, eggi; reti.

Achzen, djème; gemé.

Aeffen, e., (ihñ zum Besten haben) spyti hem; holi hem vo spot; meki spot nanga hem.

Aehnlich sein, geersi; leiki; er ist seinem Bruder ähnlich, a geersi (od. leiki) hem brara; etwas ganz ähnliches, wan soesresi-wan.

Aehnlichkeit, geersi-fasi.

Achre, sisibi; Reisaähre, (im N. Test. für Kornähre gebraucht) areisi-sisibi; in Achren schießen, meki sisibi; taube Achren, pópo.

Aelter, moro ouroe; sein älterer Bruder, da bigi brara vo hem; da grán-brara vo hem.

Ältest, moro ouroe, sein ältester Bruder, da moro gran brara vo hem; die Ältesten, dem gran-soema.

Ändern, kenki; drai; verandre; sein Leben, kenki liebi; drai hem liebi; seinen Voratz, drai hem gedagti; sich ändern, kom verandre; das hat sich völlig verändert, dassni kom verandre wan heel tra fasi; es ist nicht zu ändern, a no de vo verandre; a no kan verandre; helpi no de.

Ängstigen, e., skreki hem; meki a kom skreki; meki a frede; trobi hem; ich ängstige mich, mi hattí benawtoe; mi hattí de na tapo tapo; mi banga.

Ängstlich, benawtoe; banga; ich bin ä., mi frede.

Ängstlichkeit, benawtoe; frede frede.

Ärgern, e., dreigi hem; tergi hem; tanteri hem; e. bis aufs Blut, tanteri hem, tee a poeloe gal; sich ärgern an —, teki mandí na —; selig ist, der sich nicht an mir ärgert, blesi vo dem, disi no teki mandí na mi; es ärgert nicht, a gi mi verdríti; a verdríti mi.

Ärgerniß —, einem Ae. geben, (ihñ zum Falle werden) gi hem okasi vo naki foetoe.

Ärmel, mouw.

Äßen, bron.

Äußere, — das äußere Ohr, da dórosei-jesi; etwas Äußeres, wan dórosei-sani.

Äußerlich, na dórosei; etw. Ae., wan dórosei-sani.

Äußerlichkeiten, dórosei-sani.

Äußern, sich, taki wan mofó; taki; poeloe wan taki; poeloe wan mofó.

Äußerst, krobóí; die äußersten Enden der Erde, dem moro fírawei hockoe vo grontapo; „die äußerste Finsterniß,“ da moro doengroe horo.

Aeußerung, mofó; taki; ich habe so eine Ae. gehört, mi jeri so wan mofó (od. taki).

Affe, — der allgemeine Name ist kees-keesi, doch werden gewöhnlich die besonderen Namen gebraucht: kees-keesi; monki-monki; kwata (Coaita); baboen (Brüllaffe); me-koe; — welche alle verschiedene hiesige Affenarten bezeichnen.

Affectiren, etw., toe so leki; affectirt sein, sich a. benehmen, tcki wan aparti fasi.

Affront, (Beleidigung) afrontoe.

Africa, ningre-kondre.

After, lasi; gogo;

Afterrede, gongosá; gongosá-taki.

Afterreden, gongosá; taki lei-tori; potti lei na soema tapo; lei gi soema; pori soema nem.

Agent, gemagti; Herr A. ist sein A., Masra N. habi da prokurasí vo hem.

Agentschaft, prokurasí.

Ah! Aha! Ka! Ahá!

Ahle, els h.

Ahn, Ahnen, s. avòo; grán-avòo.

Ahnen, — ich hab's geahnt, mi hattiben gi mi.

Alabastergefäß, alabaster-batra.

Alarm, alarum; A. machen, schlagen, meki alarum.

Albern, (thöricht) lau; njenoe; ein a. Mensch, wan lau-man; e. a. Kind, wan njenoe-pikien; albernes Geschwäg, lau-taki; (nicht recht bei Sinnen) lau; babau; e. Albern, babau-man; (fade) doen-doen; ein a. Mensch, wan doen-doen soema.

Albernheiten, lau-sani; flousoe; A. machen, meki flousoe.

All, Alle, Alles, ála; álamal; ála mála; (ganz) heeli; alle Menschen, ala soema; alle Welt (die ganze Welt), da heeli kondre; Alles, alle Dinge, alasani; iniwan-sani; alle beide, ala toe; wir alle, wi ala-

mala; alle Jahre, ala jari; jari vo jari; ibri jari; alle Lage, ala dei; dei vo dei; ibri dei; auf alle Weise, na ala fasi; Alles in Allem, ala nanga ala; vor Allem, vor allen Dingen, voorál; voornámiki; moro alasani.

Alle sein, kabá; der Wein ist alle, da wien kaba; wenn der Schnaps alle ist, hört der „gute Abend“ auf, dram kaba, navoe kaba.

Allein, wawán; soso; nomó; für sich allein, vo hem wawan; ich wünschte mit ihnen allein zu sprechen, mi wani taki nanga Masra wawan; (aber) ma; ich wollte wol, aber ich kann nicht, vo wani?, mi wani wel, ma mi no man.

Allemal, álatem: ibriwantron; ibritron; iniwan-tron.

Allenthalben, álapee; na alapee; ibripee; ibri-plesti; na iniwanpee; na heeli kondre.

Allerdings, vo troe; vo troe troe; es ist a. so, troe troe, so a de.

Allererst, fosi fosi; in der allerersten Zeit, na fosi fosi tem.

Allerheiligste, der, da moro santawan; das A. (im Tempel), da moro santa plesi.

Allerhöchste, der, da moro heiwán; Gran-Gado na tapo; da moro hei Gudo na tapo.

Allerlei, ala soortoe sani; foeloe soortoe sani; allerlei schlimme Namen, ala soortoe ogri nem.

Allerliebste, switi; hattilobbi; goe-doe; mein allerliebster Herr, mi hattilobbi (od. mi goedoe) Masra.

Allerwärts, ala-pee; na alapee; iniwan-pee; ibri-pee.

Allesamt, álamála; ala makandra.

Alleweile, now; noja; nójaso; djonsno; di djonsno de; so leki wi de; leki fa wi de.

Allzeit, álatem.

Allgemach, f. Allmählig.

Allhier, dia; diasio.

Alligator, kaiman.

Alljährlich, ala jari; ibri jari; jari vo jari.

Allmächtig, — er ist a., a kan doe ala sani; der Allmächtige, da moro tranga-wan; hem, disi habi ala tranga.

Allmählig, safri safri; nanga tem; bambei.

Alltäglich, ibri-dei; ala-dei; dei vo dei; etw. Alltägliches, wan ibri-dei-sani.

Allzumal, ala-mala; ste a., dem alamala; dem ala makandra; dem ala nanga makandra.

Allzu-sehr, viel, toemoesi; pasá; toemoesi pasa: pasamárki; er thut allzuviel Böses, a doe ogri pasá.

Almanach, almanaki.

Almosen, presenti; den Armen A. geben, gi pötiman presenti; einen um ein A. ansprechen, begi hem wan pikin moni; begi njanjam.

Alphabet, dem letre pl.; A be se.

Als, (da) di; als ich dort ankam, di mi kisi janda; nach einem Vorder-satz auch ofoe: Nathan hatte Davids Haus noch nicht verlassen, als das Kind erkrankte, Natan no komopo jete na David hoso, ofoe da pikien kom siki wantem; (für) vo; einen als Sklaven verkaufen, seh hem vo slavoe; bei Vergleichen leki; seltener na; er ist größer als ich, a moro bigi leki mi; a bigi moro leki mi; auch a bigi moro mi; a moro langa na mi; als ob, leki; es ist, als ob ich Bäume sähe, a de leki mi si boom; nichts als, noti leki; noti huiti.

Alsobald, Alsobald, wantem; djonsno, djoesnoe; pram.

Alsdaun, dan; toen.

Also, (so; auf die Weise) so; da so; na so wan fasi; (darum) vo dati hede; vo da hede; (nun, — beim Beginn eines neuen Satzes) we.

Alt, ouroe; gran, grani; bejari; ein

alter Mann, wan ouroe soema; wan bejari soema; ich bin schon alt, mi grani kabá; mi habi mi jari kabá; das Kind ist zwei Jahr alt, da pikien ouroe toe jari; — noch nicht zwei Jahr alt, da pikien no kisi toe jari jete od. no tapo toe jari jete; in alter Zeit, na ouroe-tem; wir's Alte nicht weg, ehe du das Neue hast, no trowei ouroe soe-soe, bifosi joe habi njoewan; alt werden, kom ouroe; kom grani; kom bejari; Altes, ouroe-sani; die Alten, Alt-väter, dem ouroetemoema; dem tatá; dem avod.

Altan, balkón.

Altar, altári, altár; einen A. errichten, hopo wan altári.

Altbacken Brod, slibi-brede; ouroe brede.

Alter, ouroe; dem ouroe jari pl.; grani; nderdom h.; er leidet an Beschwerden des Alters, ouroe trobi hem; in seinem Alter, na hem ouroe jari; von gleichem Alter, spele; sie sind von gleichem Alter, Alters-genossen, dem de spele; vor Alters, na ouroe-tem.

Ambos, ambési.

Ameise, mira; die Wander-ameise, waka-waka mira; die Cassaba-a., große, rotbe, bigi-hede mira; die Zucker-a., die kleine, rotbe, soekroe-mira; die kleine, weiße, jajo-mira.

Ameisenbär, — freßer, — der große, tamanoé; der kleine, mirafroiti, mira-floiti.

Amen, amen.

Amme, (Säugamme) minna; (Kinderwärtlerin) neanne.

Amnestie, pardón.

Amputiren, koti poeloe.

Amt, wroko; amt, 'amti; Amt des Altars, altari-wroko; Priesteramt, dómíne-wroko; Richteramt, kroetoe-man wroko; Bischofsamt, da amt vo wan biskop; er hat das

Amt, die Kranken zu besuchen, a
habi da wroko, vo loekoe dem
sikiman.

Amtleute, amtenari.

Amtsschildlein, (des Hohenpriesters)
domine-wapoe.

An, na; gi; na sei vo; nun ist es an
uns, now a de na wi; an meiner
Stelle, na mi plesi; na plesi vo
mi; am Sonntag, na zondei; zon-
dei; an jemand schreiben, skriff gi
hem; an jemand geben, gi na hem;
gi hem; am Wege, na sei pasi;
am Meere von Tiberias, na sei vo
da zee vo Tiberias; dies ist mein
lieber Sohn, an welchem ich Wohl-
gefallen habe, disi da mi lobbi pi-
kien, nanga hem mi habi mi plisiri.

Ananas, nanasi.

Anbauen, das Land, meki gron;
wroko gron; sich wo —, meki
hoso dapee.

Anbeginn, fosi bigin; im A., na
fosi fosi bigin.

Anbeißen, beti; der Fisch hat ange-
bissen, fisi beti kabá.

Anbellen, e., bari hem; der Hund
hat mich angebellt, dagoe bari mi.

Anberaumen, potti; einen Tag, potti
wan dei.

Anbeten, anbegi.

Anbetreffen, — was mich anbetrifft,
ich werde nicht gehen, vo mi? mi
no sa go.

Anbieten, presenteri; biete dem
Herrn ein Glas Wein an, presenteri
Masra wan glasi wien.

Anbinden, angebunden, an, tai na.

Anblasen, e., blo na hem tapo; blo
winti gi hem.

Anblicken, e., pili tifi gi hem.

Anblicken, e., loekoe hem; hiti hai
na hem; ernst, pili hai gi hem;
unwillig, zornig, poeloe hai gi hem.

Anblinzeln, e., pingi hai gi hem.

Anbohren, bro.

Anbrechen, broko; der Tag war be-
reits angebrochen, dei broko kabá.

Anbrennen, v. n., (vom Holz) teki
fsja; (von Speisen) bron.

Anbruch, — des Morgens, moesoe-
dei; des Tages, dei-broko; des
Abends, mofa-sabatem; der Nacht,
mofa-neti.

Andenken, membre; gedágtenis h.;
e. im A. behalten, membre hem;
holi hem na gedagtenis; zum A.,
vo membre; vo wan gedagtenis.

Anderer, e, es, tra; ein Anderer,
wan trawan; Andere, trawan; dem
trawan; etwas anderes, wan tra-
sani; andere Leute, tra soema; der
eine, — der andere, da wan, — da
trawan; trawan, — trawan; das
eine, — das andere, da wansani, —
da trasani; trasani, — trasani;
ein andermal, wan tra leisi; wan
tra tron; wan tra tem; anderer
Seits, na tra sei; auf andere Weise,
anders, trafasi; kannst du das nicht
anders machen, joe no kan meki
dati trafasi?; anders machen, etw.
auf andere Weise thun, auch drai;
drai hanoe; drai da wroko; — es
ist ganz anders gekommen, a waka
heel tra-fasi; anderswo, anderwärts,
na wan tra pee; trapee; anders-
wohin, na wan tra pee; na trapee;
na wan tra plesi.

Anderthalb, wan nanga hafoe; an-
derthalb Zoll, wan duim nanga ha-
foe; a. Gulden, wan golde vyftig;
dri bank-notoe.

Andeuten, einem, pingi taki gi hem;
pingi hem; meki a sabi.

Andonnern, e., (ihn anschreien) don-
dro hem.

Androhen, pramisi; Strafe, pra-
misi strafoc.

Andrücken, kwinsi na; er drückte sich
an den Zaun an, a kwinsi hem sresi
na da trárikí.

Aneseln, kom viste na; kom wan
viste na; bis es euch aneseln wird,
tee a sa kom viste na oenoe.

Anempfehlen, rekomanderi. h.

Anerbieten, s., — einem das A. machen, presenteri hem; verzoekoe hem vo.

Anerkennen, e., sabsi hem na sooma fest.

Anfachen, — das Feuer, wai faja; blo faja; hopo da faja; ich fache das Feuer mit dem Wedel an, mi de wai faja nanga wa'wai; das fachte seinen Zorn an, dati gi hem hatti-brom; dati meki a kisi wan hatti-brom; dati meki hem hatti kom bron.

Anfahren, e., bari hem; dondro hem; gi hem tranga mofa; an's Land, go na sjoro.

Anfallen, e., fadom na hem tapo; doru na hem tapo.

Anfang, bigin; mofa; von Anfang an, sinsi bigin; im A., Anfangs, na bigin; fositem; im allerersten A., na fosi fosi bigin; im A. des Jahres, na mofa jari.

Anfangen, bigin; seti; hopo; anfangen zu schreien, bigin vo bari; seti bari; zu meinen, seti kre; e. Arbeit, seti da wroko; hopo da wroko; von neuem a., seti njoe njoe agebn; (anstellen) doe; sie hat noch seine Zähne: wie soll sie's anfangen, Bananen zu essen? a no ha tifi jete: fa a sa doe njam baana?

Anfassen, fassi; e. bei der Hand, fassi hem na han; mit der Hand, fassi hem nanga han; kisi hem nanga han.

Anfechten, trobi; tesi.

Anfechtung, tesi; trobi en verdrift.

Anfeinden, e., holi hem na hatti; holi hem na bele; knopo hem na hatti; habi ogri-hatti vo hem; de hem vyand.

Anfertigen, meki.

Anfeuchten, voktoe; nati; eine Wunde, dampoe da soro.

Anfeuern, e., (an)spernen) spore hem; (aufheben) steeki hem; (die Scute) soetoe faja na dem mindri.

Ansehen, begi; pliesi; ich sehe dich um Gotteswillen an, mi teki Gado begi joe.

Anfrage, haksi.

Anfragen, haksi; haksi haksi; für jemand, potti mofa gi hem.

Anfressen, njam; (von Ratten) beti; (von Vögeln, bei Früchten) dikl.

Anfügen, eins ans andere, potti dem makandra; voegoe dem makandra.

Anführen, (Soldaten) tan hédeman vo; tan na fesi vo; tiri dem; (be-trügen) kori; er hat mich angeführt, a kori mi.

Anführer, hédeman; fésiman; kap-téin.

Anfüllen, foeloe; etw. bis zum Rande, foeloe hem tee na mofa, (od. tee na tapo); angefüllt sein mit, foeloe nanga.

Angaffen, e., etw., pilli hai loekoe hem; loekoe hem doen; mit offenem Munde, hopo mofa loekoe hem.

Angeben, e. (verrathen) tori hem; hast Du mich angegeben? da joe tori mi?; gongosa a.; (von einem Instrumente) piki; die Flöte gibt gut an, da floiti piki mooli; — e. reinen Ton a., piki krin; den Ton angeben, (hervortreten) tan na fesi; de da fesiman; beim Singen — weltlicher Lieder, troki da singi; (geistlicher) hopo da singi.

Angeber, (Verräther, Anzeiger) toriman; gongosaman a.; Louange-ber, fesiman; trokiman.

Angehen, e., (bittwaise) begi hem; verzoekoe hem; pliesi hem; an's Land, go na sjoro; das geht gegen Gottes Gebot an, dati stry nanga dem gebod vo Gado; das geht dich nichts an, da no joe wroko; joe no ha wroko nanga dati; dati no kan hati joe; joe no ha trobi nanga dati; joe no ha bisi nanga dati; was geht's mich an?, 'o (hoe) bisi mi?; das geht durchaus nicht an, dati no kan de, kweti kweti; dati no mag

- de; das kann nicht angehen, dati no kan go.
- Angehören, de vo; es gehört mir an, a de vo mi; er gehört Herrn N. an, a de vo Masra N.
- Angel, (Fischangel) hoekoe; fisi — hoekoe; (Thürangel) duim.
- Angelegen, — sich's angelegen sein lassen, doe moeiti vo; doe hem best vo; soekoe vo; feti vo.
- Angelegenheit, (Sache) afeersi; (Mühe) moeiti; seine Angelegenheiten in Ordnung bringen, potti hem afeersi reti; mit A., nanga moeiti.
- Angeln, (Fische) hoekoe; hoekoe fisi; (nach etw.) soekoe vo kisi hem.
- Angeloben, belovoe; pramisi.
- Angemessen sein, fiti; so wie es a. ist, so leki a fiti.
- Angenehm, switi; boen; das angenehme Jahr des Herrn, da switi jari vo Masra; ein a. Geruch, wan switi smeri; es ist mir a., dasani de boen na mi; a switi na mi; a gi mi plisiri.
- Anger, sabana; wei.
- Angesehen, gran, grani; ein angesehenener Mann, wan gransoema; wan respek — soema.
- Angesicht, fesi; vor seinem Angesicht, na hem fesi; Angesicht's des —, na fesi vo —; von A. zu A., fesi na fesi; hai na hai.
- Angestrichen, fervi; es ist frisch a., a fervi njoe-njoe.
- Angewöhnen, sich etwas, teki da gewenti vo; kom gewenti vo; kom njoesoe vo; kom lobbi vo.
- Angewohnheit, gewenti; njoesoe.
- Angelohen, e., loekoe hem doen; wakti (waki) hem tranga.
- Angreifen, etw., (mit der Hand zc.) fassi; den Feind, doro na hem tapo; fadoin na hem tapo; er hat meine Ehre angegriffen (geschmäht), a pori mi nem; du willst nichts angreifen, joe frede wroko; ein Werk
- angreifen (in Angriff nehmen) seti da wroko.
- Angst, benauwtoe; djompo — hatti; frede; einem Angst machen, gi hem frede; meki a frede; ich bin in A., mi de na benauwtoe; mi de nanga djompo — hatti; mi habi djompo — hatti; mi hatti de na tapo — tapo; mi banga. Angstgeschrei, benauwtoe-bari.
- Anhaben, (Kleider) weri; einem etwas, doe hem wansani; tofroe hem; einem Böses —, doe hem ogri.
- Anhalten, (Stütze) haaka.
- Anhalt, (Stütze) baka; ich habe keinen A., mi no ha baka.
- Anhalten, holi; am Gebet, holi begi; holi doro nanga begi; de na begi tapo; mit der Klage, holi da klage doro; klage doro; es hielt drei Tage lang an, a ben holi dri dei langa; um jemand anhalten (direct) haksi hem; takl nanga hem; (durch einen dritten) potti mofa gi hem; sich an etwas, fassi na hem; holi na hem.
- Anhaltend, doro; doro doro; doro nomö.
- Anhang, — er hat einen großen A., foeloe soema holi nanga hem.
- Anhängen, einem, holi nanga hem; hanga na hem.
- Anhängen, sich an etw., fassi na hem; sich an jemand, holi nanga hem; hanga na hem; sich fest anhängen, haaka na; hanga na; einem, (Scheltworte), gi hem ogri nem; potti ala soortoe ogri nem na hem tapo; kosi hem.
- Anhängler, — seine A., dem soema, disi holi nanga hem.
- Anhänglich, — er ist a. an mich, a lobbi mi.
- Anhänglichkeit, lobbi; lobbi-fasi.
- Anhaufen, e., blo winti na hem tapo.
- Anhäufen, hipi makandra; hipi.
- Anbeben, zu, bigin vo; seti vo; hope vo.

Anheften, an, tai na; fassi na; hesti na; riegi od. liegi na.
 Anheim geben, stellen, es ihm, libi dati gi hem.
 Anheißig machen, sich, teki na hem tapo; pramisi; belovede.
 Anhezen, e., tofroe hem.
 Anhöhe, hei plesi.
 Anhören, e., harki hem.; jeri hem; gi hem jesi; Sie müssen nicht anhören, Masra moe jeri mi.
 Antaufen, bai.
 Anker, anker; den A. auswerfen, hiti anker; trowel anker; den A. lichten, hopo anker; poeloe anker.
 Anker-platz, anker-plesi; — tau, anker-tetêi.
 Anfern, hiti anker; trowei anker.
 Anfetten, ketti, ketting; tai nanga ketting; fassi nanga ketting; einen Hund, ketti da dagoe.
 Anklage, klage.
 Anklagen, klage; tori; wir klagen (geben) uns nicht geru selbst an, wi no lobbi vo tori wi srefi.
 Ankläger, da soema, disi klage; (Angeber) toriman.
 Anklamern, sich an etw., fassi hem tranga; fassi hem; brasa hem.
 Ankleben, v. a. plak, plaka; fassi; v. n. fassi.
 Ankleiden, weri klosi gi hem; sich, weri klosi.
 Anknöpfen, naki; naki doro; fom doro.
 Anknüpfen, an, knopo na.
 Anknüpfen, an, knoopoe na; tai na.
 Ankommen, kom; kisi; doro; der Herr ist noch nicht angekommen, Masra no kom jete; so eben komme ich an, da kom mi de kom; che du dort ankommst, bisó joe kisi jandaso; sic stud glücklich angekommen, dem doro nanga boen; bald werden wir ankommen, piklu-moro wi sa doro; in der Stadt a., doro na foto; kisi foto; der Schlaf kam

ihn an, slihi kisi hem; es kam ihn Furcht — Schrecken an, frede-skreki kisi hem; a kom frede, — skreki; es kam ihn schwer an, a ben de hebi gi hem; a ben moro hem; was kam auch an, daß —?; ssu ben doe oen, disi —?; es kommt nicht auf uns an, a no de na wi wani; es kommt darauf an, da dati vanoodoe; es kommt nichts darauf an, dati no wansani; a no wansani; a no meki noti; es kommt mir nicht auf ein, zwei Stücke an, mi no ke vo wan toe plesi; er ist nicht gut angekommen, a no mit hem boen; a no sioni boen; dasani no ben waka boen nanga hem.
 Ankündigung, (ein neu Angekommener) wan njoe soema.
 Ankündigen, einem, gi hem kenis; meki a kom sabi; öffentlich, gi kenis publiski; fom plakati; potti na koranti.
 Ankunft, da kom; die A. des Menschensohnes, da kom vo da soemapiklen.
 Anklagen, e., lafoe nanga hem.
 Anlanden, go na sjoro; kom na sjoro; kisi sjoro; doro na sjoro.
 Anlangen, doro; kom doro; kisi.
 Anlaß, okasi; A. geben, gi okasi.
 Anlassen, sich gut, sori bekwaam; sori boen; sich schlecht, no sori bekwaam; no sori boen.
 Anlaufen, an etw., toeká nanga; an einen Baum, toeká nanga wan boom; jemand um etw., trobi hem vo —.
 Anlegen, Geld auf Zinsen, potti moui na intrés; Hand a. an, potti han na; Feuer a. an, potti branti na ini; soetoe faja na ini; einem Fesseln a., weri banditi gi hem; potti hem na boeje; einen Garten a., meki wan djari; e. Stadt, hopo wan foto; e. Gewehr, marki nanga gon; marki; es auf etw. a., soekoe dati expressi; (mit dem Boote),

go na sjoro; (mit dem Schiffe), liti anker.
 Anlehnun, s'ich, leoni nanga baka; leoni.
 Anleimen, fassi nanga leim; leim.
 Anleiten, e., leri hem; sori hem.
 Anliegen, — es liegt ihm an zu, a hangri vo; a doe (od. meki) moeiti vo; a doe hem best vo; das Lernen liegt ihm an, a doe moeiti vo leri.
 Anmachen, Feuer, meki faja; letti faja; e. Stiel an e. Schaufel, potti wan tiki na wan skopoe.
 Anmachend, asranti.
 Anmaßung, asranti; asranti-fasi; tranga-hai fasi; ohne Anmaßung, sondro asranti.
 Anmelden, gi kenis; s'ich, seni hem nem; gi hem nem; aanteeken h.; (bei der Kirche) gi opo, gi hopo.
 Anmerken, bemerk; skriſi; marki.
 Anmessen, teki marki.
 Anmuth, switi-fasi.
 Anmuthig, switi.
 Annageln, spikri; an's Kreuz, spikri na kruis-hoedoe.
 Annähern, an, nai na; fassi na.
 Annähern, s'ich, kom moro klósi-bei; drifi klósi-bei.
 Annehmen, teki; den Glauben, teki da bribi; Rath, teki rai; das Zeugniß, teki da getuigenis; s'ich jeman-des, helpi hem; (eines Kranken) loekoe hem; (einer Sache) bemoeje nanga.
 Annehmlich, (angenehm) switi.
 Annehmlichkeit, switi-fasi.
 Anordnen, gi ordre; potti; er hat's so angeordnet, a potti so; so a potti.
 Anordnung, ordre.
 Anpacken, e., fassi hem; fassi hem tranga.
 Anpassen, s'iti.
 Anpflanzen, plani; hin und wieder etwas a., plani plani.
 Anpflanzung, djari; gron; pranasi.
 Anpochen, naki; naki doro; fom

doro; es hat angepocht, soema naki doro.
 Anprallen, an, naki na.
 Anpreisen, pryze.
 Anprobiren, s'iti; einem den Noth, s'iti da djakti gi hem.
 Anrathen, rai; er hat mir angerathen, zu —, a rai mi vo —.
 Anrechnen, einem etw., potti dati na hem rekenning.
 Anreden, e., taki gi hem; (laut, stark) bari hem.
 Anreihen, (etw. auf eine Schnur) tringi; potti na tetéi.
 Anreizen, spore; (aufheizen) steeki; ópsteeki.
 Anrennen, — gegen einen Baum, toeká nanga wan boom.
 Anrichten, — das Essen, meki njanjám klari; Streit, meki wan trobi hopo; Unheil, doe ogri.
 Anrüden, v. a. drifi; troesoe; v. n. drifi kom.
 Anrufen, kali; bari; pliesi; rufe mich an in der Noth, kali mi, te joe de na nootoe; er rief ihn an und sprach, a bari hem, a taki; wir rufen dich an, unser Gott, wi pliesi joe, wi Gado.
 Anrühren, meli; fassi; du mußt das nicht anrühren, joe no moe meli (od. fassi) dati; rühre mich nicht an! no fassi mi!; no meli mi!; Rühr' mich nicht an, (ein Kraut, Mimosa) sjem-wiwiri; sjem-sjem; no meli mi.
 Ansa gen, seni taki; gi kenis; seni wan bódoskopoe taki; einem, meki a kom sabi; gi hem kenis.
 Ansässi gen, daselbst, liebi dapee; habi hoso dapee.
 Anschaffen, bai; kisi.
 Anschästen, eine Hinte, verkorfoe da gon.
 Anschauen, loekoe; schauet ihr Ende an, loekoe na da dede vo dem.
 Anschein, — es hat den Anschein, als ob — a tan so, leki —; wie

es den A. hat, so leki a sori; so leki a sori na soema hai.

Anschlag, (Vornehmen) prakseri; triki; böse Anschläge, ogri triki; — ausführen, prakseri triki; (Bekanntmachung) plakati.

Anschlagen, fom; naki; spikri; eine öffentl. Bekanntmachung, fom plakati; Latten, spikri latti; — es schlägt nicht an, a no helpi; die Medizin schlägt nicht an, da dresi no de wroko (od. no helpi).

Anschlüssen, gespi, gespre; sein Schwert, gespi hem houroe.

Anschrauben, e., gi hem tranga mofu; gi hem aranti mofu.

Anschneiden, koti.

Anschrauben, skroefoe.

Anschreiben, skrifti na —.

Anschreiben, e., bari hem; bari bari hem; dondro hem.

Anschublen, voksoe; potti wan njoe foetoe.

Anschüren, das Feuer, hopo da faja; blo da faja; wai da faja.

Anschwärzen, e., (verflatschen) tori hem; taki tori vo hem; verläumden, gongosa hem; lei gi hem; meki lei gi hem; potti lei na hem tapo; pori hem nem.

Anschwellen, sweri, sweli.

Anschwemmen, an's Land, drifi go na sjoro.

Ansehen, v., loekoe; si; einen für ... a., loekoe hem vo ...; jemandes Person, loekoe na soema perzon; einen gnädig a., loekoe hem nanga boen hai; ungnädig, loekoe hem nanga tranga hai; unfreundlich, loekoe hem nanga ogri hai; zornig, böse, poeloe hai gi hem; scharf, loekoe hem tranga; loekoe hem nanga tranga hai; ernst, streng, pili hai gi hem; starr, loekoe hem doen; wakti (waki) hem tranga; verächtlich, broko hai gi hem; e. über die Achseln a., (ihm geringschätzen) no teli hem; no ke

vo hem; ich kann das nicht länger mit ansehen, mi hai no kan si dati moro; mi no kan si dati moro langa.

Ansehen, s. (Ghre 2c.) nem; bigi; bigi nem; grani; grani-fasi; respekt; — er weiß sich ein recht's A. zu geben, a sori wan reti grani; a potti hem sresi na respekti; dem Ansehen (Anschein) nach, so leki a sori.

Ansehnlich, gran, grani; ansehnliche Leute, gransoema.

Ansehen, etw. (daran) potti na; (anfassen) seti; es seht Giter an, a seti mantèri; (bestimmen) potti; er hat einen Tag angefehrt, a potti wan del.

Ansicht, e. schöne, wan mood fesi; wan mood loekoe.

Ansichtig werden, jemandes, kisi hem vo si.

Ansi edeln, sich wo, kom liebi na —; sie haben sich in unserm Lande angeßiedelt, dem kom liebi na wi kondre dia.

Ansingeln, e., (spottweise) singi hem; sie haben mich auf der Straße angefangen, dem singi mi na stratf.

Anspannen, span; hall; die Pferde an den Wagen, span dem haal na wagi; ein Seil, span (od. hali) da tetèl.

Anspieen, e., spiti na hem tapo.

Anspielen, auf etw., pingi vo dati.

Anspornen, e., spore hem; gi hem hatti; de na hem baka; gi hem tranga.

Ansprechen, e., (ihm antreden) taki gi hem; taki nanga hem; um etwas, begi hem vo —; pliesi hem vo; (von einem Instrument) piki; — es spricht rein an, a piki krin.

Anspucken, s. Anspieen.

Anspülen, spoloe kom; tjari kom; das Wasser spült Land an, da watra spoloe (od. tjari) doti kom.

Anstand, boen maniri.

- Anständig**, (mit Anstand) nanga maniri; fansdendroekoe; sich a. benehmen, sori boen maniri; sabi maniri; ein a. Mensch, wan fansdendroekoe soema.
- Anstarrten**, e., loekoe hem doen; pill hai gi hem; wakti (wakt) hem tranga.
- Anstatt**, na plesi vo; na pee vo; pee vo.
- Anstecken**, Licht, Feuer, letti faja; ein Haus, potti branti (od. faja) na ini hosoo; soetoe faja na ini hosoo; einen Ring an dem Finger, potti (od. weri) ringa na hem finga; etw. mit Nadeln a., fassi hem nanga pina; pina hem; die Krankheit steckt an, ist ansteckend, da siki de erf.
- Anstehen**, wohl, siti; es steht nicht wohl an, a no boen; a no moo; a no sori boen (od. moo); a no tan moo; es steht mir nicht an, (gefällt mir nicht) mi no lobbi dati; mi no wani so; die Leinwand steht mir nicht an, da klosi no siti mi hai; da klosi no boen na mi; laß es anstehen, meki a tan.
- Anstellen**, potti; Aelteste a., potti gransoema; e. zur Arbeit, potti hem na wroko, e. als Koch, potti hem na koki; e. Versuch a., proberi; e. Untersuchung, meki wan ondersoekoe; Betrachtungen a., prakseri; wie soll ich es anstellen, fa mi moe doe?; er stellt sich gut an, a sori bekwaam.
- Anstiften**, e., steeki hem; opsteeki hem.
- Anstimmen**, hopo stem; einen Gesang, (weltlich) troki da singi; (geistlich) hopo da singi.
- Anstoß nehmen an**, teki mandi na; naki hem foetoe na —; einem zum A. werden, meki a naki foetoe.
- Anstoßen**, an, naki na; toeká nanga; den Fuß an einen Stein, naki hem foetoe na wan stoon; das Schiff stieß an Klippen, da sipi naki na stoon; er stieß (mit dem Kopfe) an einen Pfosten an, a toeká nanga wan postoe; er stößt ein wenig mit der Zunge an, hem tongo fassi pikinso.
- Anstreichen**, ferve; ein Haus, ferve wan hosoo.
- Anstreicher**, ferveiman.
- Anstrengen**, sich, zu — feti vo —; pina hem sresi vo —; doe hem best vo —; wroko tranga.
- Anstrich**, ferve; des Hauses, da ferve vo da hosoo.
- Anstücken**, Anstücken, lapoe; potti wan plesi gi hem.
- Ansuchen**, v., verzoekoe; begi; plesi.
- Ansuchen**, s., verzoekoe; begi.
- Antasten**, etw., fassi; meli.
- Antheil**, porsie; aandeel h., Antheil bekommen an, kisi hafoe vo —; e. A. dariu haben, habi wan porsie na ini.
- Anthun**, (ein Kleid ic.) weri; einem die Schande, gi hem da sjem; doe hem da sjem; einem Böses, doe hem ogri; einem etw. a., doe hem wansani; tofroe hem.
- Antichrist**, Anti-Kristus.
- Antlig**, fesi; vor Deinem A., na joe fesi.
- Antrag**, — jemanden e. A. thun, haki hem; — thun lassen, potti mofe gi hem.
- Antragen**, — es darauf, soekoe vo —; soekoe dati.
- Antrauen**, trouw nanga; seine angetraute Frau, hem trouw-wesi.
- Antreffen**, maiti; finni; ich traf ihn daselbst an, mi miti hem dapee.
- Antreiben**, spore; seni; mein Herz treibt mich an, zu — mi hatti seni mi vo —; einen Reifen a., driki da hoeploe; span da hoeploe.
- Antreten**, eine Reise, teki pasi go na —; hopo teki da reis; seti da reis.
- Antrieb**, — ich komme aus eigenem

Antrieb, mi kom nanga mi eigen wani; mi kom vo di mi hattiseni mi.

Antwort, piki; antwoortoe; antwoord h.

Antworten, piki; antwoortoe; antworte mit, piki mi; willst du mit nicht antworten?, joe no wani piki mi?; wieder antworten, piki baka.

Anvertrauen, einem etwas, vertrouw dati na hem han; wer soll euch die ewigen Güter anvertrauen?, heesoema sa vertrouw dem goeodoe vo teego na oen han?

Anverwandt, Anverwandte, Anverwandtschaft, famili; er ist mit anverwandt, von meiner Anverwandtschaft, a de vo mi famili; a de mi famili; mi nanga hem de famili; ein Anverwandter, wan famili; mein A., wan famili vo mi; ein Raun, der viele Anverwandte hat, wan famili-man; ein männlicher A., brara; eine weibliche A., sisa.

Anwachsen, fassi; gi loetoe; es ist angewachsen, a fassal; a gi loetoe; (größer werden) gro; kom bigi; hops hede; (mehr werden) kom foeloe; kom moro foeloe.

Anwalt, afkati.

Anwandeln, e., kom hem abra; miti hem; doe hem; was ist ihn angewandelt?, san doe hem?; es ist ihn eine Ohnmacht angewandelt, a kom flauw; a kisi wan flauw; wan flauw kisi hem.

Anwehen, wai; einen, wai na hem tapo.

Anweisen, (lehren) leri; (zeigen) sori; (gebieten) gi ordre; er hat den Sternen ihre Bahnen angewiesen, a sori dem star pasi.

Anweisung, (Befehl) ordre.

Anwenden, Mühe, doe moeiti; meki moeiti; feti vo; etwas, (Gebrauch davon machen) gebrui-ki; meki gebrui-ki vo; doe nanga; wroko nanga; wozu soll ich es anwenden?, san mi sa doe nanga

hem?; etwas gut a., meki wan boen gebrui-ki vo da sani; gebrui-ki hem na wan boen fasi; ein Spruchwort auf jemand anwenden, koti da odo gi hem.

Anwendung, gebrui-ki; seine A. finden, kom reti; hier findet das Spruchwort seine A., dia da spreekwoord kom reti —.

Anwesend sein, de; ich bin a., mi de!; mi dia!; present!

Anwesenheit, presensi; in meiner A., na mi presensi; na mi fesi.

Anwidern, tegen; de wan viste; es widert mich an, a tegen mi; a de wan viste na mi; mi no kan verdrage dati.

Anwohnen, liebi klósi bei; liebi na buurti; liebi na sel vo —.

Anwohner, buurman.

Anwurzeln, meki loetoe; gi loetoe; fassi loetoe.

Anzahl, hipi; e. große A. Menschen, wan bigi hipi soema.

Anzahlen, pai na mindre; pai hafoe.

Anzeichen, marki; teeken.

Anzeichenen, marki.

Anzeigen, gi kenis; einem etw., gi hem kenis vo dati; meki a kom sabi; taki gi hem; piki hem.

Anziehen, weri; Kleider, weri klo-si; zieh' deine Schuhe an, weri joe soeso; sie zogen ihm ein Purpurkleid an, dem weri wan purpurklosi gi hem; sich a., weri hem klo-si; etwas, (spannen) hali; span; zieh' das Seil an, hali (od. span) da tetè!

Anzug, dem klo-si pl.; sein A., dem klo-si vo hem.

Anzüglich sein, od. werden gegen jemand, koti odo gi hem; gi hem tranga mofa; skempi hem.

Anzünden, letti; Feuer, letti faja; Licht, letti kándera; die Pfeife, letti pipa; eine Stadt, potti branti (od. faja) na ini da foto; soetoe faja na ini da foto.

Apart, aparti; vo hem wawan; et-
was Apartes, wan aparti-sani; auf
e. a. Weise, na wan aparti fasi.

Apfel, apla; der Apfel fällt nicht
weit vom Stamm, aranja (od.
manja) no fadóm fúrawei vo hem
boom; Augapfel, hai-apla; apla
vo hai; Apfelbaum, apla-boom;
Apfelsine, aprisina.

Apostel, apostel; apostroe (letzteres
auch für Götzenpriester); Apostel-
amt, apostel-amt; — geschichte,
apostel-tori; tori vo dem apostel.

Apotheke, ap'teki.

Apotheker, ap'tekri.

Appetit, appetèit h.; ich habe kei-
nen A., mi mofa no switi; mi
mofa no switi vo njam; mi mofa
dede; mi no habi appetèit.

April, April h.

Ararut, araroetoe.

Arbeit, wroko; woko a.; e. schwere
A., wan hebi (od. tranga) wroko;
wan trobi-wroko; das ist eine sehr
schwere A., da wroko kill soema;
es hat mich niemand zur A. ange-
stellt, no wan soema poti mi na
wroko; ich habe keine A. für dich,
mi no ha wroko vo joe; er ist an
der A., a de na wroko; Feld-
arbeit, firi-wroko; gron-wroko;
Hausarbeit, hoso-wroko; Arbeits-
platz, — stelle, wroko-plezi.

Arbeiten, wroko; in Holz arbeiten,
timre.

Arbeiter, Arbeitsmann, wroko-man;
er ist ein tüchtiger A., a de wan
hoen wrokoman.

**Arbeitsam, — er ist a., a lobbi
wroko.**

Arbuse, watra-moen.

Arche, (Noch) sipi; bigi sipi; (des
Bundes) kisi; die „Arche des Tes-
tamentes“ (Bundeslade) Iverbónd-
kisi; da kisi vo da verbónd.

Arg, ogri; der Arge (Teufel), da
ogriwan; es gar zu arg machen,
potti watra; das Kind mach's

(treibt's) gar zu arg, da pikien
de potti watra.

Arglist, falsi-fasi; trikri-fasi.

Argwohn, takroe gedagti.

**Argwöhnenn, Argwohn haben, arg-
wöhnisch sein, habi takroe gedagti;
habi gedagti.**

Arie, aria-singi h.; aria h.

Arm, s., han, hanoe; mit sechs Ar-
men, nanga siksi hanoe; Oberarm,
táposei-hanoe.

Arm, adj., poti; mofina; der Arme,
potiman; mofina-wan; wan poti
(od. mofina) soema; ich Armer!,
mi poti!; sehr arm sein, de na wan
poti gebrék-fasi; de na wan mo-
fina fasi.

Armabill, kapasí.

Armee, komando; wan bigi hipi
soldati.

Armenhaus, poti-hoso.

Armut, poti-fasi; mofina-fasi; A.
ist keine Schande, poti a no sjem.

Arorut, s. Ararut.

Art, spele; soortoe; fasi; maniri;
plansden; eine Art Menschen, wan
spele soema; ein jedes nach seiner
Art, Artweise, spele-spele; alle
Arten von Kranken, ala soortoe si-
kiman; auf eine solche Art, na so
wan fasi; ich muß erst seine Arten
beobachten, mi moe lockoe hem
maniri fosi; ein Hund von großer
Art (Race), wan dangoe vo bigi
plansden; wan bigi-plansden da-
goe; ans der Art schlagen, kom
basra; Art läßt nicht von Art, ska-
poe no de meki krabita.

**Arten — nach, teki da fasi vo; teki
dem maniri vo — .**

Artig, switi; fanoendroekoe; das
Kind ist artig, da wan switi pikien;
da pikien habi hoen maniri; da
pikien sabi maniri.

Artigkeit, swiki-fasi.

Arznei, dresi; das ist eine gute A.,
sie heilt alle Krankheiten, da wan
hoen dresi, a de dresi (od. ge-

nezi) ala siki; A. geben, gi dresi;
 A. einnehmen, dringi dresi; teki
 dresi; Arzenci-trank, dranki;
 dekoktoe; dresi-watra a.
 Arzt, datra; dresiman.
 Asche, asesi; Asche auf sein Haupt
 streuen, strooi asesi na hem hede;
 ein bloßer Aschenhaufen, wan hipi
 asesi soso; Aschen-wasser, Lauge,
 asesi-watra.
 Ast, takki; han, hanoc; ein A. im
 Holze, kwasi; Ast-loch, kwasi-
 hore.
 Athem, bro; winti; alles, was einen
 lebendigen Athem hat, alasani, disi
 habi wan liehi-bro; Athem holen,
 schöpfen, hali bro; bro; seinen A.
 haben (friegen), no kisi bro.
 Athmen, bro; hali bro.
 Attest, Attestat, bewysl; pampira;
 Taufattest, doop-zegel.
 Auch, toe; so srefi; (erstes zu
 Ende, letztes zu Anfang eines
 Satzes), — auch die Kinder, dem pl-
 kien toe; so srefi dem plkien; wie
 auch immer, alwasi-fa; wie groß
 auch immer, alwasi-hoe bigi.
 Auction, vandisi.
 Auctionator, vandisi-meester.
 Audienz, audiensi h.; der Gouver-
 neur gibt Audienz, granman ont-
 vanga soema; grauman habi au-
 diensi.
 Aue, sabana; die süßen Auen, dem
 switi sabana; er weidet mich auf
 grünen Auen, a tjari mi na wan
 groen sabana.
 Auf, na; na tapo; (bei Zusammen-
 setzungen auch opo, opoe; auch mit
 dem Zeitwort hopo gegeben; (opo,
 opoe steht gewöhnlich nach und ist
 mit dem Zeitwort verbunden, wie
 in komopo; hopo geht gewöhnlich
 voraus); bis auf, tee na; auf dem
 Boden (der Erde), na gron; (dem
 Hausboden); na zoldro; na tapo
 zoldro; stell' das auf den Tisch,
 potti dati na (od. na tapo) tafra;

es ist auf dem Tisch, a de na (od.
 na tapo) tafra; auf dem Berge,
 auf den Berg, na tapo bergi; auf
 mir, auf mich, na mi tapo; auf der
 (od. die) Schule, na skolo; auf dem
 Lande, na buiti; na pranasi; auf
 Negeerenglisch, na ningre-tongo; er
 ist noch auf, a de na hai jete; es
 hat nicht viel auf sich, a no wan-
 sani; dasnoti; von meiner Jugend
 auf, sinai mi pikien-tem; auf daß,
 vo; auf- und abgehen, koiri kom,
 koiri go; koiri koiri.
 Aufarbeiten, doru; klari; er hat
 sein Tagewerk aufgearbeitet, a doru
 hem wroko; a doru hem marki;
 a klari hem wroko.
 Aufbauen, hopo; sie bauten den
 Tempel wieder auf, dem hopo da
 temple baka.
 Aufbehalten, (aufbewahren) holi;
 holi kibri; den Hut a., no poeloe
 hem hatti.
 Aufbeißen, beti; hopo nanga tifi;
 broko nanga tifi.
 Aufbersten, barste; pliti na toe.
 Aufbewahren, kibri; holi kibri.
 Aufbieten, (herbeirufen) kali; kali
 dem kom makandra; (ein Paar)
 in der Kirche, kali dem nem pu-
 bliki na kerki; alle seine Kräfte,
 doe hem best.
 Aufbinden, (lösen) loesoe; loesoe
 da tetel; einem etwas, kori hem;
 bliini hem hai; vertell' ihm wan
 lei-tori.
 Aufblähen, sich, meki hem srefi
 bigi; prodo; das bloße Wissen
 blähet auf, da sabi soso meki soe-
 ma kisi lei membre.
 Aufblasen, sweri, swell; sich, wie
 die Schlange ihre Bänder aufbläst,
 loekoe, fa da sneki sweri hem
 mofu.
 Aufbleiben, (nicht schlafen gehn) tan
 na hai; (offen bleiben), tan opo.
 Aufblicken, hopo hai loekoe; loe-
 koe; loekoe na tapo; er blickte

auf gen Himmel, a loekoe na hemel.

Aufblühen, hopo blómiki; hopo; die Blume ist bereits aufgeblüht, da blómiki hopo kabá.

Aufbrausen, faja faja; djompo; teki faja; letti faja; du mußt nicht so gegen mich aufbrausen, joe no moe faja faja so na mi tapo; joe no moe djompo so na mi tapo; joe no moe meki joe hattí kom bron; er brauste auf, hem hattí teki (od. letti) faja.

Aufbrechen, broko opo; broko; der Blutschwär ist bereits aufgebrochen, da broed-sweri broko kabá; von einem Orte a., komópo na; hopo gowel.

Aufbringen, Geld, wroko moni; ich muß wöchentlich zwei Gulden aufbringen, mi moe wroko twenti na feisti sren (od. so bank-notoe) na wan wieki; e. a., (ihn zornig machen) meki hem hattí kom bron; gi hem hattí-bron; etwas wider jemand a., potti wansáni na hem tapo; ein Kind, (groß ziehen), kweki da piklen.

Aufbügeln, trikí; glati.

Aufbürden, einem e. Last, potti wan lai na hem tapo; einem etwas, (ihn einer Sache beschuldigen) potti wansáni na hem tapo.

Aufdecken, hopo; das Dach, hopo da dakki.

Aufdrehen, drai opo (od. hopo); drai loesoe; drai poeloe.

Aufdringen, einem etw., dwingí hem vo teki dasani.

Aufenthaltort, tan-plesti; plesti vo tan; plesti.

Auferlegen, einem etw., potti dasani na hem tapo; etwas Schweres, lai hebi lai na hem tapo; einem Stillschweigen a., meki a holi (od. tapo) hem mofó; meki a tan tiri; einem eine Geldstrafe a., boe-toe hem.

Auferstehen, hopo baka; hopo baka na dede.

Auferstehung, hopo baka; ópstaan h.; die rechte A., da retí hopo baka; die A. der Todten, da hopo baka vo dem dedewan (od. dedesoema); ich bin die A. und das Leben, mi de da ópstaan en da liebi.

Auferwachen, wieki baka; wieki baka na dede.

Auferwecken, e., wieki hem; wieki hem baka na dede; wieki hem na dede.

Auferziehen, kweki; sie hat das Kind auferzogen, da hem kweki da piklen.

Aufessen, njam ala.

Auffahren, gen Himmel, hopo go na tapo; hopo go na hemel; er fuhr auf (im Zorne), a kom faja faja; a meki hem hattí faja; a meki hem hattí kom bron; hem hattí teki (od. letti) faja; wider jemand auffahren, djompo na hem tapo.

Auffangen, e., (fangen) kisi hem; etw. (mit Hand od. Mund), vanga.

Auffärben, etw., fervi hem njoenjoe baka; fervi hem baka.

Auffassen, etw., teki hem; du sagst das sehr verkehrt auf, joe teki dati toemoesi verkeerti.

Auffinden, sinui; sindi a.

Auffliegen, hopo flei; flei go.

Auffordern, haksi; verzoekoe; er hat mich aufgefördert mit ihm zu gehen, a haksi (od. verzoekoe) mi vo go nanga hem.

Auffressen, njam; einen bei lebendigem Leibe, njam hem liebi liebi.

Aufführen, ein Gebäude, hopo wan hoso; sich gut a., holi hem sressi boen; sori boen maniri; sich schlecht, no holi hem sressi boen; sori takroe maniri.

Aufführung, maniri pl.; Hebi en waka; was ist das für eine A.?, 'soortoe maniri dati?

Aufgabe, marki; ich habe meine A. vollendet, mi doru mi marki; Schul-aufgabe, les.

Aufgang, hopo; Sonnenaufgang, zon-hopo; da hopo vo zon; gegen Sonnenaufgang, (Düſen) pee zon hopo.

Aufgeben, (den Namen bei der Kirche; ſich anmelden), gi opo, gi opoe; ſein Amt a., bedankt hem wroko; den Geiſt, tapo bro; tapo hem bro; dede; den Muth, laſi hatt; e. Gewohnheit, kabá nanga da gewenti; libi da gewenti; der Doctor hat ihn aufgegeben, datra libi hem; einem eine Arbeit a., gi hem wan wroko; gi hem marki.

Aufgeblaſen ſein, habi bigi membre; meki hem srefi bigi; prodo.

Aufgeblaſenheit, bigi-membre faſi; hei-faſi; prodo-faſi.

Aufgehen, hopo; gi hede; komopo; broko; loesoe; reizoe; die Sonne iſt ſchon aufgegangen, zon hopo kabá; die Blume iſt noch nicht a., da blómiki no hopo jete; (vom Samen), gi hede; komopo; hopo hede; spruiti komopo; (vom Geſchwür), broko; das Geſchwür iſt noch nicht a., da sweri no broko jete; (vom Knoten zc.) loesoe; das Band iſt a., da banti loesoe; (vom Teige), reizoe; hopo; der Teig iſt bereits aufgegangen, da lala-brede (od. degl) reizoe (od. hopo) kabá; im Feuer aufgehen, bron krin krin.

Aufgelegt, aufgeräumt, aufgeweckt, vroliki; er iſt heute nicht aufgelegt, hem hede no de boon tidei.

Aufgießen, kanti; kanti na tapo; Waſſer (auf den Thee zc.), kanti watra na tapo.

Aufgraben, diki; diki opo.

Aufgreifen, e., kiſi hem.

Aufhaben, weri; er hat einen Hut auf, a weri hatt.

Aufhaken, (den Boden) tjapoe.

Aufhalten, e., etw., tapo; holi; ſich wo a., liebt dapee; de dapee; tan dapee; ſich über jemand, ſinni foutoe na hem; mandi nanga hem.

Aufhängen, hanga; e. (an den Galgen) hanga hem; stropoe hem.

Aufhauen, (Gebüſch) kapoe; kapoe opo.

Aufhäufen, hipl makandra; hipl.

Aufheben, (vom Boden) hopo; heb' das Meſſer auf, hopo da neſi; (bewahren), kibri; heb' mir das Geld auf, kibri da moni gi mi; (rückgängig machen, abthun) poeloe; er hat das Geſetz aufgehoben, a poeloe da wet.

Aufheften, faſi; einem etw., taki wan lei-tori gi hem; kori hem; dreigi hem.

Aufheitern, e., gi hem plisiri; meki a plisiri, ſich, kom krin; das Wetter hat ſich aufgeheitert, da weri kom moot.

Aufhelfen, einem, helpi hem hopo; helpi hem; aſiſteri hem.

Aufbellern, etw., poeloe hem krin; meki a kom na krin, ſich, kom krin.

Aufhezen, ſteeki; ópſteeki; soetoe faja.

Aufhezer, ópſteekiman; soetoe-fajaman.

Aufhören, potti jeſi; gi jeſi; harki.

Aufhören, kabá; hör doch auf! kabá dan!; das Gland will nicht aufhören, da pina-liebt no wani kabá; (vom Regen) koti; wai; der Regen wird bald a., pikinimoro arden sa wai (od. koti).

Aufhüpfen, djompo.

Aufkneimen, gi hede; hopo hede; spruiti komopo.

Aufklaftern, potti na vaam; ſtaaple.

Aufklären, etw., poeloe hem krin; ſich, kom krin; kom na krin; die Sache hat ſich aufgeklärt, da tori (od. dasani) kom na krin.

Aufleben, stysri; plak h.; fassi nanga stysri; fassi.

Aufflattern, aufflimmen, klim go na tapo; hopo klim.

Aufflopfen, (Rüffe) naki broko.

Auffnasen, (mit den Zähnen) beti broko.

Aufknöpfen, loesoe knopo; loesoe.

Aufknüpfen, (hängen) hanga; stro-poe; (losmachen) loesoe; einen Kno-ten, loesoe da knoopoe.

Aufkochen, boli; (aufwallen) koekoe.

Aufkommen, hopo; komopo; (wach-sen) gro; ein Anderer wird auffom-men, wan trawan sa hopo; das Unkraut kommt auf, da wiwiri ko-mopo (od. de gro); (besser werden) hopo; kom betre; kom boen baka.

Aufkündigen, gi waarskouwe; waarskouwe na fesi.

Aufladen, lai, laai.

Aufgabe, kontribusi; lantimoni; e. A. erheben, hopo wan kontribusi.

Auflassen, — libi opo (offen lassen).

Aufschauern, einem, wakti hem; seti wakti gi hem.

Aufschau, (auf der Straße) óproeroe.

Aufschauen, (mehr, groß werden) kom bigi; (schwellen) sweri, sweli.

Aufleben, wieder, kisi liebi baka; liebi baka.

Aufleben, lekki.

Auflegen, einem die Hand, potti hem han na hem tapo; den Leu-ten Lasten a., potti lai na soema tapo; lai hebi lai na soema tapo.

Auflehnen, sich gegen, hopo tegen; meki óproeroe tegen.

Aufleimen, leim; fassi nanga leim.

Auflesen, piki.

Auflockern, loesoe pikinso.

Auflösen, loesoe; poeloe; einen Knoten, loesoe da knoopoe; ein Räthsel, poeloe da odo (od. rai-tori; rai da rai-tori; das Geseß, poeloe da wet.

Aufmachen, hopo; loesoe; mach' die Thür' auf, hopo doro; mache dich

auf, Herr!, hopo; mi Gado!; sich aufmachen nach — hopo go na; teki pasi go na —; einen Knoten, loe-soe da knoopoe.

Aufmerken, gi jesi; potti jesi; jeri; harki; pasóp; potti hai; potti min a.; mer' wohl auf!, jeri/boen boen!; pasóp!; gi jesi!

Aufmerksam sein, potti hai; hopo hem hai; er ist a., a de potti hai; einen a. machen, membre hem; pot-ti hem na hem verstand.

Aufmuntern, e., meki a teki hat-ti baka; troostoe hem; gi hem plisiri.

Aufmühen, einem etw., potti dasa-ni na hem fesi; teki dati fom gi hem.

Aufnageln, spikri; fassi nanga spikri; fassi.

Aufnehmen, teki; die ihn aufneh-men, disi ben teki hem; Herr Jesu, nimm meinen Geist auf!, Masra Jesus, teki mi ziel kom na joel; etwas gut a., teki vo boen; teki nanga boen; übel, teki vo ogri; als eine Beleidigung, teki vo wan afrontoe; in die Gemeinde a., teki na wi gemeente (die Neger sagen für „aufgenommen werden“ gewöhn-lich kisi blesi; teki blesi).

Aufnöthigen, einem etw., dwingi hem vo teki dasani.

Aufpacken, einem etw., potti dasani na hem tapo; lai dati na hem tapo.

Aufpassen, pasóp, pasópoe; gi je-si; potti jesi; potti min a., potti hai; jeri; pass' gut auf, jeri boen!; einem aufpassen, wakti hem; seti wakti gi hem; auf jemand, (ihn be-aussichtigen) potti hai na hem; hiti hai gi hem; loekoe hem.

Aufpasser, waktiman; (im Kranken-hause) óppasser h.

Aufspicken, (vom Boden) piki; tjo-poe.

Aufspugen, krin, krini; meki moo.

Aufstraffen, piki makandra.

Aufräumen, potti sani; potti potti na sei; meki pasi; hopo pasi; meki klari; e. Zimmer, krimi kamora.
Aufrecht, reti opo; a. stehen, tanapoe reti opo; tanapoe; er kann nicht a. stehen, a no man tanapoe reti opo: steh' aufrecht!, tanapoe reti!; holi joe sresi styli!; a. stellen, potti tanapoe; stell' die Flaschen aufrecht!, potti dem batra tanapoe!
Aufreden, e., steeki hem; ópsteeki hem.
Aufreiben, sich selbst, weri hem sresi; pina (od. pina pina) hem sresi.
Aufreiben, tringi; potti na tetèi; reib' die Korallen auf, tringi dem krala.
Aufreißen, pliti; broko; die Thüre weit a., hopo da doro wa.
Aufreizen, steeki; ópsteeki; soe-toe faja.
Aufrichten, hopo; ein Haus, hopo da hoso; Gott wird Sein Reich a., Gado sa hopo hem koning-kondre; (einem den Ruth.) gi hem hatt; das hat ihn wieder aufgerichtet, dati gi hem hatt; baka; (trösten) troostoe hem; sich aufrichten, hopo; hopo tanapoe; (auf dem Bette,) hopo sidóm.
Aufrichtig, ópregti; reti; krin; ein aufrichtiges Herz, wan opregti hatt; ich meine es a., mi hatt; krin.
Aufrichtigkeit, ópregti-fasi; krin hatt; in A., nanga wan krin hatt.
Aufrücken, (hinaufrücken) drisi na hóposei; einem etwas, verwyti hem dati; potti dati na hem fesi; teki dati som gi hem.
Aufrufen, kali; e. namentlich, kali hem nanga nem; kali hem nem.
Aufrühr, óproeroe; A. machen, meki oproeroe.
Auführer, óproeroe-man; óproeroe-soema.
Auffagen, die Lektion, taki les h.; einem die Arbeit a., bedanki vo hem wroko; bedanki hem.

Auffammeln, pik; pik makandra.
Auffässig, Auffässig sein, habi tranga hede; sori (od. habi) kaprisi.
Auffschau, hopo hai; loekoe na tapo.
Aufschieben, drai; drai drai; er schiebt gern auf, a lobbi vo drai.
Aufschließen, hopo hede; gro opo.
Aufschlagen, — ein Lager, meki kampoe; ein Buch, hopo da doekoe; e. Ei, broko da ekisi; sich den Kopf, broko hem hede; die Butter schlägt auf, botro kom diri.
Aufschließen, hopo sloto.
Aufschließen, pliti.
Aufschneiden, koti; pliti; der Doctor hat mir den Finger aufgeschnitten, datra pliti mi finga; (vergrößern) taki bigi tori; meki bigi taki.
Aufschnüren, loesoe da tetèi; loesoe.
Aufschrauben, loesoe da skroesoe.
Aufschreiben, skripsi; skripsi opo; skripsi na wan pampira; potti na pampira.
Aufschreien, bari na wantron; hopo wan ba'bari.
Aufschrift, tapo-skripsi; (Adresse) adresi h.
Aufschwellen, sweri, sweli.
Aufsehen machen, meki wan sek'seki.
Aufseher, (Vormund) voogtoe; (Zreiber, auf Plantagen), basja; er ist Aufseher über das Haus, a habi vo loekoe da hoso; a de waktiman vo da hoso.
Aufsein, de na hai; tan na hai; wieki; der Herr ist noch auf, Masra de na hai jete; der Herr ist noch nicht auf, Masra no wieki jete; (offen sein) de opo (od. hopo).
Aufsetzen, potti na; etw. schriftlich, potti hem na pampira; skripsi; den Hut, weri hem hatt; Holz, staa-ple hoedoe; seinen Kopf a., sori tranga hede.
Aufsicht führen, loekoe da wroko;

er hat die A. zu führen, a habi vo loekoe da wroko.

Auffügen, (festfügen) fassi; das Boot sitzt auf, da boto fassi.

Auffpalten, pliti.

Auffspannen, hopo; span; den Regenschirm, hopo da parasolo; die Segel, hopo zeili; hali zeili; span zeili.

Auffsparen, spare.

Auffsperrten, hopo bradi; er sperrte seinen Rachen auf, a hopo hem mofo bradi; die Thüre a., hopo da doro wa.

Auffspielen, pre muziki; pre.

Auffsprengen, broko opo; broko.

Auffspringen, djompo opo; djompo.

Auffsprössen, spruiti.

Auffspüren, soekoe; (Wild) honti.

Auffstampfen, stampoe; stampoe nanga foetoe.

Auffstapeln, staaple; potti na hipi; hipi.

Auffstehen, — ein Geschwür, soetoe hopo da sweri; hopo —.

Auffstehen, hopo; hopo tanapoe; vom Boden, hopo na gron; vom Schlafe, hopo na slibi; hopo; allmälig a., hopo hopo.

Auffsteigen, hopo go na tapo; klim go na tapo; hopo.

Aufstellen, potti tanapoe; potti; stelle die Flaschen auf, potti dem batra tanapoe; seti; eine Falle, seti trapoe; eine Fischreuse, seti masoewa.

Aufstoßen, auf — naki na; das Schiff stieß auf eine Klippe auf, da sipi naki na wan stoon; es stieß mir ein Mann auf —, mi miti wan soema —; es stieß ihm auf, a broko winti.

Auffsuchen, soekoe.

Aufthun, hopo; er that seinen Mund auf, a hopo hem mofo; thue uns die Augen auf, hopo wi hai!; hopo hai vo wi!; dann werden sich seine Ohren aufthun, dan hem jesi

sa hopo; thue mir auf, hopo doro gi mi!

Auftrag, boodskopoe; wroko; magti; er gab mir den Auftrag, a gi mi da wroko (od. boodskopoe); ich habe keinen A. dazu, mi no ha magti vo doe dati.

Auftragen, das Essen, potti njanjám na tafra; einem etw., gi hem da wroko (od. boodskopoe) vo —; seni hem vo doe wan boodskopoe.

Auftrennen, loesoe; platie.

Auftreten, naki foetoe na gron; fest a., potti hem foetoe styfi na gron; waka tranga; (auftreten, vortreten) hopo; die Leute von Ninive werden a., dem soema no Ninive sa hopo —.

Auftrocknen, v. a. figi; meki a kom dre; figi dre; v. n. kom dre.

Aufwachen, wieki; wieki opo; vom Schlafe, wieki na slibi.

Aufwachsen, gro; gro opo; hopo gro; kom bigi.

Aufwallen, (vom kochenden Wasser, auch bildlich) koekoe.

Aufwand, ónkoste, pl.; großen A. machen, meki foeloe ónkoste.

Aufwarten, dini, dieni; loekoe; bei Tische, dini tafra; loekoe tafra; einem Kranken, loekoe sikiman.

Aufwärter, foetoe-boi; (bei einem Kranken) óppasser h.

Aufwärts, (gen Himmel) na táposei; a. blicken, loekoena taposei; (Stromaufwärts) na hóposei.

Aufwaschen, wasi; Zeller, wasi pleti.

Aufwecken, wieki; die Todten, wieki dem dedewan.

Aufweichen, v. a. safoe; meki a kom safoe; v. n. kom safoe.

Aufweisen, sori.

Aufwenden, Mühe, meki (od. doe) moeiti; Geld; meki ónkoste.

Aufwerfen, hopo; hiti na tapo; e. Damm, hopo wan dam; sein Banner, hopo hem flagra; Staub, hiti stof na tapo.

Aufwädeln, weni; domloe; Zwirn a., weni nai-tetèi; domloe tetèi.

Aufwiegelu, steeki; ópsteeki; meki ópsteeki; soetoe faja; er wiegelt das Land auf, a meeki ópsteeki na kondre; er wiegelt die Plantage auf, a soetoe faja na pranasi.

Aufwiegler, ópsteekiman; ópsteeki-soema; soetoe-faja-man.

Aufwinden, den Anker, poeloe anker; hopo anker.

Aufwischen, figi; figi poeloe.

Aufzählen, teli; auf den Tisch, teli na tapo tafra.

Aufzäumen, e. Pferd, potti toom na haasi mofo.

Aufzehren, njam; njam ala.

Aufzeichnen, skriff; potti na pam-pira; àanteeken h.

Aufziehen, hopo; hali; e. Schleiße, hopo sluisi; ein Schubfach, hali da lai; (erziehen) kweki; sie zog das Kind auf, da hem kweki da pikien; Fühner a., kweki fowuloe; e. Uhr, (Wanduhr) gi hem ketting; gi hem wegi; weni horloisi; (Taschenuhr) weni horloisi; den Fahn (an der Spitze), hali káka; káka gon; der Fahn ist aufgezogen, gon káka; die Segel a., hopo zeili; hali zeili; einen, (ihn hinhalten), drai hem; (zum Besten haben), spyti hem; dreigi hem.

Auge, hai; mit Augen sehen, si nanga hai; Aller Augen waren auf ihn gerichtet, ala soema hai ben de na hem tapo; meine A. sind bereits dunkel, mi hai kom doengroe kabá; in meinen Augen, na mi hai; in Gottes A., na Gado hai; Auge um Auge, hai vo hai; e. aus den Augen verlieren, lasi hem na hai; ein A. auf jemand werfen, hiti hai na hem; hiti hai na hem tapo; potti hai na hem; komm mir nicht wieder vor die Augen, no kom na mi fesi moro; der

Mensch sieht nur, was vor Augen ist, mi sabi joe fesi, ma mi no sabi joe hatti; (am Baum, Knoßpen) hai; mofo; hede. Augapfel, apla vo hai; hai-apla.

Augenblick, momenti; in einem A., na wan momenti; na wan bro; jeden A., ibri momenti; diesen A., di momenti; di moment srefsi; di djonsno de; so leki mi de; so leki mi de taki gi joe; — blicklich, wantem wantem; di momenti; djonsno; pram; pram-pram; — brauen, hai-wiwiri; — lied, hai-boeba; boeba vo hai; — lust, luste (lostoe) vo hai; — maß, marki nanga hai; — merk, er hat sein Augenmerk auf mich gerichtet, a hiti hai na mi; a potti hai na mi; — salbe, hai-zalvoe; — schein, in A. nehmen, loekoe; si; wie der Augenschein lehrt, so leki a sori; — scheinlich, es ist a., a de vo si; ibriwan soema kan si dati; — stern, da blaka vo hai; mamá vo hai; — weh, soro hai; — weide, plisiri vo hai; — wimpern, hai-wiwiri; — zahn, hai-tifi; — zeuge, getuige vo hai; ich bin A. gewesen, mi si dati nanga mi eigen (od. srefsi) hai.

August, (Monat) Augustus h.

Aus, in Verbindung mit den Zeitwörtern der Bewegung: na; na ini; sehr selten: uiti, (welches, wie opo, oto, dem verbum beigefügt oder nachgesetzt wird: komuiti); aus einer Kammer in die andere gehen, komoto na wan kamera go na trawan; aus dem Brunnen ziehen, poeloe na ini peti; — vo; vo — hede; aus Gefälligkeit, vo boenhatti; aus Liebe, vo lobbi hede; Jahr aus, Jahr ein, jari vo jari; die Kirche ist aus, kerki komoto; es ist aus, a kabá.

Ausantworten, gi abra.

Ausarten, basra.

Ausbedingen, meki da kondisi.
 Ausbessern, (Kleider) lapoe; (ein Haus) repareeri.
 Ausbiegen, beni (bendi a.) na sei; drifi na sei.
 Ausblasen, ein Licht, bló da kándera kili; kili da kándera.
 Ausbleiben, tan; tan na doro; warum bist du so lange ausgeblieben? san hede joe tan so langa?; das Fieber ist ausgeblieben, da koorsoe libi mi.
 Ausbrechen, (vomiren) pio; ofer, ofroe; (beginnen) hopo; seti; es brach ein Krieg aus, wan bigi feti hopo; das Feuer brach auf's neue aus, da faja wieki (od. hopo) baka; in ein Geschrei ausbrechen, hopo wan ba'bari; seti bari; in Weinen, seti kre; hopo kre; in Lachen, seti lafoe; broko lafoe.
 Ausbreiten, panja; bradi; platié; sie breiteten sich in alle Länder aus, dem go panja na ala kondre; sie breiteten die Geschichte aus, dem go panja da tori; sie breiteten ihre Kleider aus, dem bradi dem klosi; breite den Haufen Erde aus, platié da hipi doti; sich ausbreiten, go panja; kom panja; waka panja.
 Ausbrüten, Eier, broko eksi; wie viele Eier hat sie schon ausgebrütet?, hoemeni eksi a broko kabá?
 Ausbügeln, triki; glati.
 Ausbürsten, bosro.
 Ausdauer, pasiensi; mit A., ausdauernd, nanga pasiensi.
 Ausdauern, holi pasiensi; holi doro; holi; er konnte nicht mehr ausdauern, a no ben man vo holi moro.
 Ausdehnen, hali; treki.
 Ausdenken, prakseri.
 Ausdörren, kom dre.
 Ausdörren, dre; meki a kom dre.
 Ausdruck, (Nachdruck) tongo; sie sprach mit einem A., der mir das Herz erschütterte, a taki nanga wan

tongo, disi seki mi hattí krin krin; (Wort) woortoe; den Ausdruck haben wir nicht, da woortoe wi no habi.
 Ausdrücken, (auspressen) kwinsi; sich, (erklären) — ich kann mich noch nicht recht Negerenglisch ausdrücken, mi no kan taki Ningretongo krin jete.
 Ausdrücklich, expressi.
 Ausdünsten, sweti; dampoe.
 Ausdupfen, (ein böses Auge zc. mit e. feuchten Lappchen) dampoe.
 Auseinander — bersten, barste; pliti; pliti na toe; — gehen, panja; — laufen, panja panja; — thun, platie; bradi; thue die Finger auseinander, platie (od. bradi) joe singa.
 Ausersuchen, loekoe; ich werde mit e. andern Priester a., mi sa loekoe wan tra domine gi mi.
 Aus erwählen, verkiesi; die, welche der Herr sich auswählt hat, dem, disi Masra ben verkiesi vo hem.
 Aus erzählen, verteli ala.
 Ausfahren, (auf's Land) rei go na buiti; (weggehen) komoto; die bösen Geister fuhren aus von ihm, dem ogri jeje komoto na hem.
 Ausfallen, — der Same ist ausgefallen, da sirt fadóm panja; wie es eben ausfällt, — so leki a fadom; die Sache ist nicht gut ausgefallen, da sani no ben waka boen; mit jemand ausfallen, (sich entzweien) kisi trobi nanga hem.
 Ausfegen, ein Zimmer, sibi kámara; krini kamera.
 Ausfinden, kom finni; kom onderfinni; kom sabi.
 Ausfließen, lapoe.
 Ausfliegen, flei gowei; flei komoto.
 Ausfließen, ron komoto.
 Ausfluß, (eines Flusses) mofó; am A. der Wanica, na Wanika mofó.
 Ausfordern, einen, kall hem vo feti; dagi hem h.

Ausforschen, e., heimlich, fili hem mofo; hali hem mofo; ich werde die Sache auszuforschen suchen, mi sa soekoe vo kisi da tori krin.

Ausfragen, e., haksi haksi hem.

Ausführen, (e. Sache, e. Arbeit) doro hem; meki a go doro; jemand, (aus dem Lande zc.) tjari hem komoto; poeloe hem; — aus Egypten, poeloe hem na Egipti-kondre.

Ausführlich, fini fini; fint; krin krin.

Ausfüllen, foeloe; eine Grube, tapo da horo.

Ausgabe, ónkoste, pl.; viele A. haben, habi foeloe onkoste.

Ausgang, (eines Hauses) doro; (einer Röhre) mofo; (einer Sache) kabá.

Ausgäten, s. Ausjäten.

Ausgehen, gi; pai.

Ausgehen, go na doro; der Herr ist ausgegangen, Masra go na doro; — komopo na; es ging eine Kraft von ihm aus, wan tranga komopo na hem; — fadóm; sein Haar ist ausgegangen, hem wiwiri fadom; komoto (weggehen); die Flecken werden nicht ausgehen, dem flaka no sa komoto; (alle werden) kabá; der Reis ist ausgegangen, areisi kabá.

Ausgelassen, wildri; prefoeroe —; jajo —; ein ausgelassener Mensch, wildri-soema; prefoeroe-soema; jajo-man; ein a. Leben, wan jajo-liebi; wan loesoe loesoe liebi.

Ausgenommen, buití, boiti; ihn allein a., buití hem wawan.

Ausgeschlossen, (von der Kirche) der A., lasi-pasi-soema.

Ausgewachsen sein, (bucklig) habi avóe (od. avóen); habi hel baka; habi boekroe; er ist a., (hat seine volle Größe) a kom bigi.

Ausgießen, kanti; (auf den Boden), trowei; den heil. Geist, seni

Santa Jeje kom; er hat seine Liebe in unser Herz ausgegossen, a seni hem lobbi kom na ini wi hatti.

Ausgleichen, (e. Streit) skeki; meki wan skeki.

Ausgleichung, skeki; eine A. zu Stande bringen, meki wan skeki.

Ausgleiten, misi foetoe; glati; glati fadóm.

Ausgraben, diki; diki poeloe; Kas-saba, diki kasaba.

Aushacken, diki; — eine Krähe haßt der andern nicht die Augen aus, te joe habi glasi-fensre, joe no teki stoon, broko vo trawan; — baána no moe kili koffi, en koffi no moe kili baána.

Aushalten, holi; holi doro; ich kann's nicht mehr aushalten, mi no kan holi moro; mi no kan tjari (od. holi) da koegloe moro; es ist kein Rath, du mußt aushalten, helpi no de, joe moese holi doro.

Aushändigen, gi abra.

Ausharren, holi doro.

Aushauen, kapoe opo; koti opo

Ausheben, hopo poeloe.

Aushelfen, helpi.

Aushöhlen, meki wan horo; (von Früchten) diki; die Vögel höhlen die Manja aus, dem fowlooe diki dem manja.

Aushöhlung, horo.

Ausholen, mit der Hand, hali hem hanoe; einen, (ausfordern) hali hem mofo; fili hem mofo.

Ausjäten, loetoe; poeloe; poeloe nanga loetoe; játe das Unkraut aus, loetoe (od. poeloe) da wiwiri.

Auskämmen, kam; sich die Haare, kam hem wiwiri.

Auskehren, sibi; poeloe doti; kিনি kámara.

Auslechten, stof; doti.

Auskernn, pili; Welschkorn, pili karo; Bohnen, pili boontje.

Ausleben, mit Papier, plak nanga pampira.

Auskleiden, poeloe klosi; sich, poeloe hem klosi.

Ausflopfen, fom; Reis, fom areisi.

Ausfuchen, boli; das Fett aus dem Fleische, boli da meti, meki da fatoe komopo.

Auskommen, s., — er hat sein A., a habi nofo vo pasá hem liebi.

Auskommen, v., (zureichen) sari; kisi; es kommt nicht aus, a no sari; sein Geld kommt nicht aus, hem moni no kisi; er kommt mit seinem Gelde nicht aus, hem moni no kisi; (genug haben), habi nofo; mit einem a., — ich kann nicht mit ihm auskommen, mi no kan kom uiti nanga hem; mi no kan akorderi (od. korderi) nanga hem; mi no man vo liebi nanga hem; mi nanga hem no kan go.

Austragen, kraboe poeloe.

Ausfrieren, kruipi komoto; aus dem Ei, komoto na ekasi; wie viele sind schon ausgefroren?, hoemeni pikien komoto kabá?

Auskunft, antwoord h., ántwoortoe; bekommen, kisi antwoord; A. geben, piki; er hat mir darüber noch keine Auskunft gegeben, a no piki mi jete vo dati.

Ausfundschaffen, soekoe; loekoe; e. Land, loekoe da kondre.

Auslachen, e., lafoe hem.

Ausladen, poeloe lai; ein Schiff, poeloe lai na sipi.

Ausländer, tra - kondre - soema; vreemde soema.

Auslangen, v. a. habi nofo; v. n. sari; kisi; de nofo.

Auslassen, (weglassen) libi; laß das aus, libi. dati; (schmelzen) smelti; Butter a., smelti botro; sich auslassen, (ausprechen) poeloe taki; taki wan mofo; taki.

Auslaufen, ron komopo; ron; lekki; das Faß läuft aus, da bali lekki; das Schiff ist ausgelaufen, da sipi gowei; da sipi go na zee.

Auslecken, lekki; e. Teller, lekki da pleti.

Ausleeren, legi; poeloe alasani na ini; ein Faß, legi da bali.

Auslegen, (erklären) poeloe krin; poeloe taki krin; poeloe; einen Traum, poeloe da drem.

Ausleihen, lent.

Auslernen, kabá vo leri; doro da leri; leri ala.

Auslesen, piki; lies die guten Fische aus, piki dem boen fisi; ein Buch (durchlesen) lesi da boekoe doro.

Ausliefern, e., gi hem abra.

Auslöschen, (Geschriebenes) figi poeloe; (Licht zc.) kili; das Licht, kili kándera; das Feuer, kili faja; das Feuer ist ausgelöscht, faja dede.

Ausmachen, (bestimmen) potti; so haben wir's ausgemacht, da so wi potti dati; etwas mit einander, potti mofo makandra; korderi (od. akorderi) taki makandra; (in schlechtem Sinn) meki barki makandra; (herausnehmen) diki; poeloe; süße Kartoffeln ausmachen, diki patata; — es macht nichts aus, a no meki noti; a no wansani; das-noti.

Ausmessen, marki; teki marki.

Ausmieten, joeroe.

Ausmisten, krini stal; poeloe doti.

Ausnahme, — ohne A., ohne e. A. zu machen, sondo vo poeloe wan soema (od. wan sani) na ini; keine Regel ohne Ausnahme, ala kre vo todo, a no areen; ala soema, di lidom na bedi, a no sibi; ala soema, disi tjari langa nesi, ala a no koki.

Ausnehmen, jemand, poeloe hem na ini; etw. (herausnehmen) poeloe dasani na ini; sich ausnehmen, (erscheinen) sori; es nimmt sich wirklich hübsch aus, a sori mooí vo troe.

Ausnehmend, toemoesi; pasa-

marki; pasá; ausnehmend hübsch, mooi toemoesi; a. groß, bigi pasá (od. pasa marki).
 Auspacken, e. Kiste, poeloe sani na ini da kisi.
 Auspeitschen, e., wipi hem; som hem.
 Auspfänden, e., teki hem sani vo panti; teki seli hem sani.
 Auspicken, diki; einem die Augen, diki hem hai.
 Ausplatten, triki; glati.
 Ausplaudern, taki.
 Ausplündern, foefoeroe, foefoèr; sie haben ihn rein ausgeplündert, dem foefoeroe ala hem sani krin krin.
 Auspressen, den Saft, kwinsi da watra komoto; etwas a., kwinsi hem, meki da watra komoto.
 Ausputzen, ein Licht, kili kándera; (Bäume) koti; snoei h.; (Kleider) krin krini; einen, (ihm einen Ausputzer geben) hali hem jesi; poeloe hai gi hem; (derb) krasi hem.
 Ausrauben, loetoe; poeloe; hali poeloe; poeloe nanga loetoe.
 Ausräumen, eine Kammer, poeloe sani na ini kámara.
 Ausrechnen, reken.
 Ausrecken, langa; die Hand, langa hem han.
 Ausreden, (fertig sein mit Reden) kabá nanga taki; mit jemand a., taki nanga hem; sich, (herausreden) krin hem srefi; poeloe hem heloe.
 Ausreiben, etw., frifi hem komoto; frifi hem.
 Ausreichen, (zulangen) sari; kisi; es wird nicht a., a no de go kisi.
 Ausreißen, poeloe; e. Zahn, poeloe da tifi; (ein Auge) diki poeloe; (mit der Wurzel) loetoe; poeloe nanga loetoe; (weglaufen) ronwei; diki; bai dia-foetoe.
 Ausreißer, (Begläufer) ronweiman.
 Ausreiten. go rei.

Ausrenken, verzweki; sich die Hand, verzweki hem han; mein Fuß ist ausgerenkt, mi foetoe verzweki; dem skroefoe vo mi foetoe loesoe.
 Ausrichten, doe; doró; gi; taki; meki; sein Werk, doró hem wrokó; er kann viel a., a kan doe foeloe; e. Botschaft, gi da boedskopoe; richte ihm einen Gruß von mir aus, taki hem odi gi mi (od. vo mi); ein Gastmal a., meki wan trakteri; gi trakteri.
 Ausringen, (auswinden) kwinsi; (ausstämpfen) er hat ausgerungen, a kabá nanga feti; a doró da feti.
 Ausrinnen, ron; ron komoto; lekki.
 Ausrotten, poeloe krin krin; (Unkraut) loetoe poeloe; poeloe nanga loetoe.
 Ausrufen, bari; öffentlich, bari publikli.
 Ausruhen, bro; ruste; hali baka; ruh' ein wenig aus, bro pikin so; ich gehe, ein wenig auszurufen, mi de go hali baka pikinso.
 Ausrupsen, poeloe; pili; einem die Haare, hali poeloe hem wiwiri; einer Henne die Federn, pili da fowuloe; einem Schweine die Borsten, pili da hagoe.
 Ausrüsten, meki klari.
 Aus säen, sai; strooi da siri.
 Aussage, — sie stimmen in ihrer A. überein, dem habi wan mofó makandra.
 Aus sagen, taki; bekenti; betuige.
 Aus saß, (verschiedene Stufen), sawawá; flaka-siki; melaats-siki; melaats; boasi-siki; takroe siki.
 Aus sätzig, melaats-soema; boasiman.
 Aus saugen, zuigi.
 Aus scharren, kraboe poeloe; diki poeloe.
 Aus schauen, loekoe.
 Auscheiden, v. a., platie; poeloe na ini; v. n. komoto na iul.

Ausschelten, kراسي; kosi; einander tüchtig, skoeroe makandra; diki makandra boen boen.

Ausschenken, (Getränke) kanti; skenki h.

Ausschicken, e., seni hem go na doro.

Ausschimpfen, e., kosi hem; einander tüchtig, skoeroe makandra; diki makandra boen boen.

Ausschlafen, slibi nofo; das Kind hat noch nicht ausgeschlafen, da piklen no slibi nofo jete; (ist noch schläfrig, da piklen hai no krin jete.

Ausschlag, (der Haut) kراسي'kراسي, kراسي-kراسي; branti; („der rothe Hund“) rontoe rontoe; (Blasen-Ausschlag) watra-blaasi; (am Kopf; Grindkopf) tinja.

Ausschlagen, v. a. (ausklopfen), Reis, fom areisi; (ein Geschenk), weigre; no wani teki; v. n. (von Bäumen) spruiti; meki njoe wiwiri; kisi njoe wiwiri; (vom Pferde) skopoe; das Pferd schlägt aus, da hasi skopoe.

Ausschließen, e. von der Gemeine, poeloe hem na (od. na ini) kerki; poeloe hem.

Ausschmälen, e., poeloe hai gi hem; verwyti hem; kراسي hem.

Ausschmelzen, smelti.

Ausschmücken, meki moo; meki moo moo.

Ausschneiden, koti poeloe.

Ausschöpfen, poeloe ala; einen Brunnen, poeloe ala watra na ini peti.

Ausschuss, (das nicht Gute) sani, disi no boen; dem saka saka, pl.

Ausschütteln, seki; sek'seki.

Ausschütten, trowei; hiti; fringi; Wasser, trowei watra; hiti watra; fringi watra; einem sein Herz, poeloe hem hattı gi hem; ausgeschüttet werden, komopo panja.

Ausschwägen, taki; er schwächt al-

ics aus, a habi wan waka-waka tongo.

Ausschweifen, slingri; liebi wan slingri-liebi; vermorsoe hem srefi; liebi wan slekti liebi; der Ausschweifende, slingri-soema; ein a. Leben, slingri-liebi.

Ausssegeln, zeili gowei; zeili go na zee.

Ausssehen, v., loekoe; tan; sori; es sieht hübsch aus, a tan moo; a sori moo; sie sehen häßlich aus, dem sori takroe vo troe; es sieht aus, als wollte es regnen, a tan, leki arèen de go fadóm; aussehen wie —, tan leki; geersi; leki na —; er sieht aus wie ein Hund, a geersi wan dagoe; a leiki na wan dagoe; nach jemand ausssehen, loekoe vo hem.

Aussfein, (außer dem Hause) de na doro; fertig sein, kabá; die Kirche ist aus, kerki komoto; (verzweifeln), er ist ganz aus, a lasi hattı krin krin.

Aussen, Außen, na doro; na dorosei; a. vor dem Thore, na dorosei vo da poortoe; a. vor der Thüre, na doro mofq; von a., na doro; Außen-seite, dorosei.

Aussenden, e., seni hem go; seni hem; seni hem go na doro.

Ausser, Außer, buitı, boiti; sondo; a. dem Hause, na dorosei; außer-dem, buiten-dien h.; libi dati a.; komoto na dati a.; außerhalb, pr. na dorosei vo —; adv. na dorosei.

Aussere, s. Neussere.

Außerordentlich, pasa-marki; pasá.

Ausssehen, etw. an einem, finni foutoe na hem; soekoe hem; er hat immer etwas an mir auszusehen, a de soekoe mi doro; — a. suchen, soekoe foutoe na hem.

Auszingen, e. (spottweise, bei den Negern nicht ungewöhnlich), singi hem.

Ausfinnen, prakseri; böfe An-
 fänge, prakseri ogri triki.
Ausföhnen, fih, kom boen baka;
 meki fri baka; meki kompe (od.
 mati) baka (mit) nanga.
Ausfondern, piki; piki poeloe;
 poeloe na ini.
Ausfpannen, (etwas), span; bra-
 di; die Pferde, poeloe dem hasi
 na wagi; fih, eine Ausfpannung
 fuchen, z. B. auf dem Lande, go
 hali foetoe na pranasl.
Ausfpeien, spiti; spiti poeloe;
 pio; (bildl.) ich werde dich a. aus
 meinem Munde, mi sa spiti poeloe
 joe na ini mi mofe; das Land muß
 fie a., da kondre moe pio dem.
Ausfpotten, e., spotoe hem; me-
 ki spot nanga hem; lafoe hem.
Ausfprache, tongo; feine A. ift
 nicht gut, hem tongo hebi; hem
 tongo no switi; a no taki krin.
Ausfprechen, taki; um es auszu-
 fprechen, vo taki; es ift nicht aus-
 zufprechen, a no de vo taki; was
 meine Zunge (Mund) ausgefprochen
 hat, dasani, disl mi tongo ben
 poeloe; fih unverfchämt gegen je-
 mand a., gi hem asranti taki; taki
 asranti gi hem; gi hem tranga
 (od. bigt) mofe.
Ausfprengen, e. Gerücht, panja
 da taki; panja da tori.
Ausfprouen, spruuti.
Ausfprouch, mofe; feinen A. zurück-
 nehmen, poeloe hem mofe baka;
 e. A. thun, taki da taki; (in einem
 Streit) koti da kroetoe; e. gericht-
 licher A., vonis.
Ausfpuden, spiti; vergl. Ausfpeien.
Ausfpülen, spoeloe; wasi; fpüle
 den Mund aus, spoeloe joe mofe.
Ausftehen, diki poeloe; diki; poe-
 loe; einem die Augen, diki hem
 hai; poeloe hem hai; (übertreffen)
 dies ficht jenes aus, disi wasi dati.
Ausftehen, (leiden) pina; ich muß
 viel a., mi moese pina toemoesi;

— ich habe Schulden a., mi habi
 paiman na doro; er kann ihn nicht
 a., a no kan st hem na hai; a no
 kan verdrage hem; hem hai no
 kan verdrage hem.
Ausfteigen, komopo na; saka ko-
 mopo na; aus dem Wagen, komo-
 po na wagi; aus dem Schiffe, ko-
 mopo na sipi; go na sjoro.
Ausftellen, (zur Schau) potti vo
 si; (auffchieben) drai; etwas an
 einem a., finni foutoe na hem;
 verwyti hem.
Ausftopfen, mit —, focloe nanga;
 stopoe nanga.
Ausftoßen, troesoe komoto; troe-
 soe na doro; jagi gowei; ftöß' die
 Magd aus!, troesoe da slavee-
 oeman komoto!
Ausftrecken, langa; ftred' deine
 Hand aus, langa joe han!
Ausftreichen, — Eines Namen, kra-
 boe poeloe hem nem.
Ausftreiten, stry vo no; stry; aufs
 äußerfte, stry liebi nanga dede.
Ausftreuen, panja; panja trowei;
 fringi panja; fih a., trowel panja.
Ausftuchen, piki; soekoe; fih gu-
 ten Weg, piki pasi.
Ausftauschen, für, kenki vo; ein
 Korjar für eine Flinte, kenki kor-
 jara vo wan gon.
Aufter, oestroe.
Austheilen, platle; Effen an die
 Leute, platle njanjam gi soema;
 platle ransden.
Austheilung, platle; fie hatten
 heute A., dem kisi platle tidel.
Austhun, — Geld auf Zinsen, potti
 moni na intres; (ausftreichen) kra-
 boe poeloe; kraboe; poeloe; figi
 poeloe.
Austilgen, figi poeloe; poeloe;
 kraboe poeloe.
Austragen, etwas, tjari hem go
 na doro; — es trägt nichts aus,
 a no wroko boen.
Austreiben, jagi; jagi komoto;

poeloe; er trieb die Teufel aus, a poeloe dem didiebri; — die bösen Geister, a jagi dem ogri jeje; a jagi dem ogri jeje komoto; einen aus dem Hause a., jagi hem go na dorō; die Rube, (auf die Weide) jagi dem kow.

Austrreten, (aus dem Hause) komoto na; (aus dem Amte) bedanki; (mit den Füßen) trapoc; tritt das Feuer aus, trapoc da faja.

Austrinken, dringi ala.

Austrocknen, v. a. dre; meki a kom dre; v. n. kom dre; dre.

Ausüben, doe; Schlechtigkeiten, doe slekti-sani; Rache, teki revensi.

Auswachsen, kisi avden; kisi hei baka; kisi boekroe; (seine Größe erreichen) kom bigi.

Auswägen, wegī.

Auswahl, verkiesi.

Auswählen, piki; soekoe; verkiesi.

Auswandern, verhuizi go na wan tra kondre.

Auswärtig, — die Auswärtigen, dem dorosei-soema; dem farawei-soema.

Auswärts, na dorosei.

Auswaschen, wasi.

Auswechseln, für, kenki vo.

Ausweg, — es ist kein A., wan komoto no de; ich weiß keinen A. mehr, mi no ha fesi, mi no ha baka.

Ausweichen, go na sei; drifi na sei; waka go na sei; drifi go na sei; skulfi h.; einem a. (Platz machen) gi hem pasi.

Ausweinen, sich, kre reti reti.

Ausweisen, e. (wegweisen) seni hem gowei; sich a., gi wan bewysi; sich als —, sori hem srefi leki —.

Auswendig, na dorō; na dorosei; a. lernen, leri na hede; a. wissen, können, sabi na hede.

Auswerfen, hiti; trowei; das Netz, hiti netti; den Anker, hiti anker; trowei da anker; (aus dem Munde) spiti; poeloe sleim; poeloe (od. spiti) verkoutoc.

Auswinden, (ein Tuch) kwinsi.

Auswirken, den Teig, masi da degi; masi da lala-brede; für jemand etwas, kisi dasani gi hem; er hat mir ein Amt ausgwirkt, a kisi wan wroko gi mi; einem etw. a. suchen, sogkoe gi hem.

Auswischen, figi poeloe; einem eins a., gi hem wan klapoc.

Auswittern, smeri.

Auswuchs, (am Körper) hei baka; avoc, avoen; boekroe; (am Holz) koendoe.

Auswurf, (aus dem Munde) verkoutoc; sleim.

Auswurzeln, loetoe poeloe; poeloe nanga loetoc.

Auszahlen, pai.

Auszanken, e., meki trobi nauga hem; krasī hem.

Auszehrung, takroe verkoutoc; tering-siki; verächtlich) bohèn (eigentlich eine Magenkrankheit).

Auszeichnen, etw., marki; einen, gi hem (od. sori hem) aparti respekī; gi hem bigi eer h.

Ausziehen, v. a. poeloe; Zähne, poeloe tifi; seinen Rock, poeloe hem djakti; einen rein ausziehen (ihm alles nehmen) potti hem nakend; etwas mit der Wurzel, loetoe poeloe; poeloe nanga loetoe; loetoe; (aus dem Hause) v. n. verhuizi.

Auszug — (aus dem Hause) verhuizi.

Autorisieren, e., gi hem magti.

Autorität, respekī; er hat A., a habi respekī.

Axt, aksi; e. kleine Axt fällt einen großen Baum, pikin aksi fala bigi boom.

B.

Baar, kontanti; baares Geld, kontanti moni; baar bezahlen, pai kontanti.

Bach, kriki; watra-kriki; pikin riba; Bächlein, pikin kriki.

Bad-füche, bakri-koekroe; — ofen, bakri-oven; — stein, redi-stoon; stoon; — trog, baki.

Baden, s., sei-fesi; aufdeinen rechten B., na joe reti sei-fesi; Hinterbaden, gogo; **Baden-streich**, klap (od. klapoe) na sei-fesi; — zahn, matta-tifi.

Baden, v., bakka; Brod, bakka brede; Fische, bakka fisi; Ziegelsteine, bakka stoon; du bäckst mich in meinem eignen Fette, joe teki mi fatoe, bakka mi.

Bäcker, bakri, baker.

Bäckerei, bakri-hoso.

Bad, wasi; das B. der Wiedergeburt, da wasi vo da njoe geboortoe.

Bade-schwamm, sponsoe; — wanne, wasi-tobo.

Baden, wasi; sich, wasi hem skin; das Kind ist noch nicht gebadet, da piklen no wasi jete.

Bahn, pasi; die Bahnen der Sterne, dem pasi vo dem star; B. machen, hopo pasi; auf gerader B., na wan reti hopo pasi; auf ebener B., na wan reti pasi.

Bahnen, hopo pasi; einen Weg, meki wan pasi.

Bahre, baar h.

Bajonett, bajonét h.

Balkiau, Bafeljau, bakjàu; switi mof.

Balance, balans; er hat die B. verloren, a lasi hem balans; in der B., na balans; na weg.

Bald, pikin-moro; hesi; djonsno; djoesnoe; bald sind wir da, pikin-moro wi sa doro; komm bald wieder, kom hesi baka; ich werde bald kommen, djonsno mi sa kom; wie bald?, hoetem (otem?); bald — bald, dan — dan; now — now; te a tan — te a tan; bald redete er so, bald so, dan a taki so; dan a taki so.

Balg, (Vogel, Thierbalg) boeba; Blasebalg, blaas-balgi; die Bläse treten, trapoe (od. hali) blaas-balgi.

Balgen, sich, feti; fetinanga makandra
Balgerei, feti.

Balken, balki.

Balkon, balkón h.

Ball, (Spiel-ball) lolo; bal h.; (Tanzpartie) bigi dansi; dansi-party.

Ballen, (Waaren-ballen), bali.

Balsam, balsam-oli; smeri-oli; fatoe; oli; Coyau-balsam, hoeploe-oli.

Bambus, bámboesl.

Banane, baána, bána; Bananenstamm, baana-boom-skin; e. „Busch“
Banauen, wan bosoe baana; eine „Reihe“ B., wan hanoe baana; eine einzelne B., wan singa; der Strunk, an dem die Früchte saßen, baana-tiki; Mehl von getrockneten und feinstgestoßenen Bananen, gongo-tee; Bananen-Pudding, (die Liebesspeise der Neger) tomtóm.

Band, banti; tetéi; das B. seiner Zunge da tetéi vo hem tongo; leinenes, seidenes B., linti; e. ledernes, leer-banti.

Bande, s. (die Bande, Gesellschaft) troepoe; (Fesseln) boeje; banditi pl.

Bändig, e., dwingi hem; dwingi hem na ondro; masra hem; magti hem; ein Pferd, magti da hasi.

Bang, banga, bang; benauwtoe; bange fein, frede; banga; mir ist bange, mi banga; mi frede; mi hatt benauwtoe.

Bangigkeit, benauwtoe; djompo-hatti; frede; banga.

Bank (zum Sitzen) bangi; (zum Geldleihen) bank h.; Fußbank, foetoe-bangi; Bank-note, (ein halber Gulden) bank-notoe.

Bankrott, bankróet; er ist b., a kom bankróet.

Bann, (etwas Verbanntes) wan floekoe-sani; einen in den (Kirchen-) Bann thun, poeloe hem na kerki.

Bannen, (verbannen) ban.

Banner, (Pauier), flagra.

Bär, beer h.

Barbier, barbiri h.; Barbiermesser, sebi-nefi.

Barbieren, poeloe barba.
 Barfuß, nanga soso foetoe; nanga blootoe foetoe.
 Barmherzig sein gegen jemand, habi sari-hatti vo hem; sari vo hem; sari hem.
 Barmherzigkeit, sari-hatti; sari-hatti-fasi.
 Barsch, krasl.
 Bart, barba; den Bart abnehmen, poeloe barba; einem den Bart streichen, bo'bol hem.
 Base, moei; tanta; brara-pikien; sisa-pikien.
 Bass singen, singi bas h.
 Bast (vom Baume) bele-boeba vo boom.
 Bastard, basra. Bastard-Ceder, basra-cedre.
 Bastian, (Treiber) basja.
 Batate, switi patata.
 Bau, (Gebäude) hoso; gebouw; bouw h. Bau-leute, wroko-man; basi; der Stein, den die Bauleute verworfen haben, da stoon, disi dem basi hen trowei; — meister, timre-basi; basi.
 Bauch, bele. Bauch-weh, bele-hati; ich habe B., mi bele hati mi.
 Bauen, bouw; timre; e. Haus, meki (od. hopo) wan hoso; bouw wan hoso; ein Nest, meki nesi; das Feld, wroko gron; wroko na firi; auf einen od. etw. bauen, bouw na hem tapo; potti hem vertrouw na hem tapo.
 Bauer, (für Vögel) kooi.
 Bauer, der, (Laudmann) boer h.; gronman; firi-man; pranast-man.
 Bauerwiesel, (Anschwellung der Halsdrüsen), kwapoe.
 Baum, boom. Baum-ast, takki vo boom; takki; — bast, bele-boeba vo boom; — blatt, wiwiri vo boom; wiwiri; blaati h.; — frucht, njanjam vo boom; boomvroektoe; — öl, switi oli; — rinde, boeba vo boom; — stamm, boom-

skin; skin vo boom; — stum p f — stumyen, tomoe.
 Baumwolle, katden. Baumwollen-baum (Bombax, englisch cotton-tree, den die heidnischen Neger abgöttisch verehren) kankantri-boom; kankantri.
 Bauz! ti! Bauz, da stel er! ti, a fadóm! Beabsichtigen, wani; membre, memre; denki.
 Beachten, harki; gi jesi; potti membre na; nicht b., no ke vo.
 Beamte, amtenari.
 Beängstigen, — es beängstigt mich, a gi mi benauwtoe; a gi mi-frede; a meki mi hatti de na tapo tapo.
 Beängstigung, benauwtoe.
 Bearbeiten, wroko; den Grund, Boden, wroko gron.
 Beaufichtigen, loekoe; potti hai na; die Arbeit, loekoe da wroko; die Arbeitsleute, loekoe dem wroko-man.
 Beauftragen, einen zu —, gi hem ordre vo —.
 Bebauen, das Land, meki gron; wroko gron; plani.
 Bebe, (Bachwerk) inglisi boloe.
 Beben, v., befi; seki; sek'seki; djompo; die Erde bebte, da gron kom seki; mein Herz bebte, mi hatti de befi; mit bebendem Herzen, nanga befi-hatti; nanga djompo-hatti.
 Beben, s. befi; djompo-hatti.
 Becher, beker.
 Becken, beki; wasi-beki. Wasch-becken, wasi beki.
 Bedacht, safri-fasi; mit Bedacht, nanga safri-fasi.
 Bedächtigt, safri safri; na wan safri fasi; na wan bedari fasi.
 Bedanken, sich, (Dank sagen) taki tangi; danki h.; für etwas, (es nicht wollen) bedanke vo.
 Bedauern, einen, sari hem; sari vo hem; habi medelyden nanga hem; er hat's bedauert, daß, a kom hatl hem, disi —.

Bedecken, tapo; kibri; sich, tapo hem skin; Eines Sünden, tapo hem zondoe; bedeckt mit, tapo nanga; lai nanga; mit Haaren bedeckt, tapo nanga wiwiri; die ganze Savanna ist mit Menschen bedeckt, da heeli sabana lai nanga soema.

Bedenken, s. — tragen, frede; no habi hattı vo —.

Bedenken, v., membre, memre; prakseri; bedenke wohl! memre boen!; bedenke das wohl! prakseri dasani boen boen!; sich anders bedenken, kisi tra membre; prakseri tra fasi; drai hem gedagti.

Bedenklich, (vorsichtig) voorzigtı; (ernstlich) zwaare; ein bedenklicher Mann, wan voorzigtı soema; die Krankheit ist sehr bedenklich, da siki zwaare vo troe; etwas Bedenkliches, van zwaare-sani.

Bedeutend, (zu sagen haben) wani taki; taki; bedoie h.; das bedeutet, dati wani taki; dati taki; dati bedoie; beides bedeutet so viel, als —, ala toe wani taki so meni, leki —; das bedeutet etwas, dati bedoie wanesani; das hat nichts zu bedeuten, dati no wanesani; dasnoti; einen bedeuten (ihn zur Ruhe bringen) bedari hem; meki hem hattı kom kouroe.

Bedeutend, — etwas Bedeutendes, wan bigi-sani; no boi —; gestern ist ein bedeutender Regen gefallen, a no boi arèn sadóm isredei; adv. reti reti; bedeutend groß, bigi reti reti.

Bedenen, einen, dini hem; loekoe hem; sich einer Sache, meki gebrüik vo dasani; gebrüiki hem.

Bediente, foetoe-hol.

Bedingen, meki da kondisi.

Bedingung, kondisi; unter der B., nanga da kondisi.

Bedrängen, trobi; pina; kwinsi; sie bedrängen uns von allen Seiten, dem trobi wi na ala fasi; dem kwinsi wi na ala sei.

Bedräuen, Bedrohen, wäarskouwe; pramsi; krasl; einen ernstlich, krasl hem tranga; pramsi hem reti reti.

Bedrücken, kwinsi; holl na ondro duim.

Bedürfen, habi vanoodoe; euer Vater weiß, was ihr bedürftet, oen tata srefi sabi, san oen habi vanoodoe.

Bedürftig, mosina.

Beeifern, sich, feti vo; haswa vo; doe hem best vo —.

Beeilen, sich, meki hesi vo; feti vo; feti hesi vo —.

Beendigen, kabá; doro; seine Arbeit, kabá (od. doro) hem wroko.

Beerben, einen, de erfgenaam vo hem.

Beerdigen, v.; Beerdigung, s., beri.

Beere, (vom Wein), hal; (sonst) pikin vooektoe.

Beet, bedi; ein Beet Bohnen, wan bedi bontje.

Befähigen, e., meki a kom bekwaam vo; meki hem bekwaam vo —.

Befallen, e., miti hem; kisi hem; kom hem abra; etwas Böses könnte ihn befallen, somtem wan ogri kan kisi (od. miti) hem; das Fieber hat ihn b., koorsoe kisi hem.

Befangen sein, sjem; habi sjem; frede frede; — das Kind ist befangen, da pikien sjem.

Befassen, sich mit, bemoeje nanga; habi wroko nanga.

Befehl, ordre; B. geben, gi ordre; auf Gottes B., nanga ordre vo Gado; obrigkeitlicher B., plakati.

Befehlen, gi ordre; gebiede; komanderi; er befahl ihnen zu, a gi dem ordre vo; du willst uns befehlen?, joe wani komanderi wi?

Befehligen, komanderi.

Befehlshaber, komandanti.

Befestigen, (festmachen) fassi; er befestigte es an einen hohen Pfahl, a fassi

- hem na wan hei flagra-tiki; (stark machen) einen im Glauben b., meki a kom tranga na ini bribi; sich b., befestigt werden, kom tranga.
- Besuchen, voktoe; nati.
- Befinden, sich, tan; de; wie findest du dich?, fa joe tan?; ich b. mich wohl, mi de boen; er befand sich auch daselbst, a ben de dapee toe.
- Beflecken, (besudeln) flaka; doti; (süßen) lapoe.
- Befleckung, flaka; alle Befleckung des Leibes und der Seele, ala flaka (eigentlich Flecken) vo skin en ziel.
- Befleißigen, sich, zu, doe moeiti vo; doe hem best vo; feti vo.
- Befolgen, harki; doe so; volgoe h.; befolge meinen Rath, doe so, leki mi ben rai joe; harki (od. volgoe) mi ral.
- Befördern, einen, meki a kom na fesi; helpi hem.
- Befrachten, lai; ein Schiff, lai wan sipi.
- Befragen, einen, haksi hem; haksi haksi hem.
- Befreien, loesoe; poeloe; meki a kom fri; bevry h.; einen aus den Banden, poeloe hem na boeje; loesoe hem.
- Befremden, — es befremdet mich, a dangra mi; a meki mi verwondroe.
- Befreunden, sich mit jemand, meki kompe (od. mati) nanga hem; kom familiari nanga hem; er ist mit ihm befreundet, a de mati (od. kompe) nanga hem; a de kompe tranga nanga hem; a de hem mati; a de familiari (was meist einen schlechten Sinn hat) nanga hem; sie sind sehr befreundet mit einander, dem nai jesi makandra; dem riegi (od. liegi) makandra; dem de kankan; er ist mit ihm (durch Verwandtschaft) befreundet, a de vo hem famili; a de famili nanga hem.
- Befriedigt, sein, tevrede; — werden, kom tevrede.

- Besugt, sein, habi reti vo —.
- Befühlen, filli filli; filli; fassi.
- Befürchten, frede; das hast du nicht zu b., dati joe no ha vo frede.
- Begabt, bekwaam; knapoe.
- Begeben, sich wohin, go na; sich auf die Flucht, teki rou; ron go na —; ron go kibri; es begab sich, a kom pasá; a pasá; wan tori pasá.
- Begebenheit, tori.
- Begegnen, jemand, miti hem; ich bin ihm unterwegs begegnet, mi miti hem na pasi; einander b., miti wakandra; einem unerwartet b., toeká nanga hem; (widerfahren) kom hem abra; pasá hem; miti hem; er wußte im Voraus, was ihm begegnet werde, a ben sabi na fesi, sani sa kom hem abra; so wie es ihm begegnet war, so leki dasani ben pasá hem; einem schlecht b., handri hem slekti; mishandri hem.
- Begehen, doe; Unrecht b., doe króekoetoe; doe ogri; Ehebruch, doe sóetadoe; — njam; seinen Jahrestag, njam verjari; ein Fest, njam feeste-dei.
- Begehren, hangri; wani; soekoe; viele Propheten haben begehret zu sehen —, soeloe; profeti ben hangri vo si —; er gebe dir, was dein Herz begehret, a moe gi joe, sani joe hatti hangri; ich begehre das nicht mehr, mi no soekoe dati moro; er begehrt einen Cent, a haksi wan sensi.
- Begierlich, gridi; der Begierliche, gridiman; bigi-hai man.
- Begierlichkeit, gridi-fasi; bigi-hai-fasi.
- Begierde, hangri; alle meine Begierde ist vor dir, ala mi hangri de na joe fesi; fleischliche Begierden, dem hangri vo skin.
- Begierig, hangri; gridi.
- Begießen, nati; nati gron; Apollós hat begossen, Apolo ben nati da gron.

Beginn, bigin; mofó; im Beginn, na bigin; — des Jahres, na mofó jari.

Beginnen, bigin; seti; ich habe das Werk bereits begonnen, mi seti da wroko kabá.

Begleiten, einen, go nanga hem; waka nanga hem; e. ein Stück Weges, potti hem na pasi; e. wohin, tjari hem go na.

Begleiter, kompe.

Beglückwünschen, einen, feliciteri (fristeri) hem.

Begnadigen, e., pardón hem; gi hem pardón; pardonèri hem.

Begnadigung, pardón.

Begnügen, sich mit, tevrede nanga.

Begraben, beri.

Begräbnis, beri; Begräbnisplatz, beri-plei; beri-pee.

Begreifen, (betasten) fassi; fili; (verstehen) begreipe; kisi krin; verstáa; ich hab's noch nicht begriffen, mi no kisi dasani krin jete; ich kann es nicht begreifen, a dangra mi.

Begriff, — im Begriff sein etwas zu thun, de go; ich bin im B. zu kommen, mi de go kom; es geht über meine Begriffe, a pasá mi verständig; a dangra mi toemoesi; mi no kan begreipe dati.

Begrüßen, e., taki hem odi; einander, taki odi makandra.

Begüttert sein, habi goedoe; sehr, —, habi foeloe goedoe.

Begütigen, e., meki a kom bedari; bedari hem.

Behalten, (mit der Hand) tjapoe.

Behaftet, sein mit, pina nanga.

Behagen, — es behagt (gefällt) ihm nicht, a no lobbi so; a no lobbi dati; a no boen na hem; (von einer Waare) a no fiti hem hai.

Behalten, holi; kibri; das Gute behaltet, da boensani oen moe holi; im Herzen b., kibri na ini hatti; für sich b., kibri vo hem; kibri vo hem srefi.

Behandeln, handri; behandri; e. gut b., handri hem boen; schlecht, handri hem slekti; mišhandri hem.

Beharren, holi doró; holi vo tan; tan; tan na ini; die ihr bei mir verharret habt, di oen sien holi vo tan nanga mi; sollen wir in der Sünde beharren?, wi sa tan na ini zondoe?

Beharrlich, doró; doró nomo; doró doró.

Behauen, (mit dem Beil zc.) kweri; Holz b., kweri hoedoe.

Behaupten, (dabei bleiben) holi doró vo taki; das Schlachtfeld behaupten, tan masra vo da feti.

Behelfen, sich mit, tevrede nanga.

Behelligen, e., trobi hem; plage hem.

Behend, knapoe; gaauw h.; flink h.

Beherbergen, e., teki hem na hem hoso; teki hem.

Beherrschen, masra; tiri; komanderi; holi na ondro dwingi; holi na ondro duim; sich selbst, de masra vo hem srefi.

Beherrscher, masra.

Beherrzigen, teki na hatti; prakseri; membre boen.

Behertzt sein, habi man-hatti.

Behertztheit, man-hatti.

Behexen, e., tofroe hem; doe hem wansani.

Behobeln, skafoe.

Behörde, — seine Behörde, dem gransoema vo hem; die Landesbehörde, lanti; die L. — hat es so angeordnet, lanti potti dati so.

Behüten, kibri; loekoe kibri; holi kibri; wakti; der Herr behütet die Gläubigen, Gado loekoe kibri dem bribi-soema; wo der Herr nicht die Stadt behütet, esi Masra no wakti wan foto —; Gott behüte!, Gado kibri wi!

Behutsam, vòorzigti; safri; safri safri; na wan safri fasi.

Bei, na; na sei vo; klosibèl na; nanga; bei Lage, na del-tem; bei Nacht, na neti; beim Altar schmöden, sweri na da altär; beim Hause, na sei vo da hosó; bei der Stadt, klosibèl na foto; ich wohne bei ihm, mi de liebi nanga hem; einen beim Namen nennen, rufen, kall hem nanga nem; bei Zeiten, bitém; bei Jahren sein, habi hem jari; de grani; bei Reibe nicht, kweti kweti; na kondre.

Beibehalten, holi.

Beibringen, tjari kom; einen Beweis b., tjari wan bewysi kom; einem etw. b., leri hem dasani; einem Gift, wisi hem.

Beide, ala toe; ich und du, wir sind beide arm, mi nanga joe, wi ala toe de poti; meine beiden Schwestern, ala toe sisa vo mi; auf beiden Seiten, na ala toe sei; du hinst auf beiden Seiten, joe da baboèn-nesi, joe koti na ala toe sei.

Beifall, — es hat meinen B., a boen na mi; a mool na mi; a fiti mi hai.

Beifügen, potti na ini.

Beihülfe, helpi; asisteri.

Beil, beili; pikin aksi; Handbeil, han-beili.

Beilegen, (daneben legen) potti na sei; (geben) gi; (einen Streit b.) skeki; meki wan skeki; tapo da kroetoe.

Beimischen, moksi na ini.

Bein, foetoe; (Knochen) boon; boonjon; — lange Beine, langa foetoe; ich will dir Beine machen, mi sa gi joe foetoe; mi sa meki foetoe gi joe; ich bin nicht gut auf den Beinen, mi no ha foetoe vo waka; ich bin den ganzen Tag auf den Beinen gewesen, da heeli dei mi ben de na waka tapo; sich die Beine umsonst (für nichts und wieder nichts) ablaufen, broko foetoe (od. hem foetoe) soso (od. vo soso); Beinsharnisch,

kopro kousoe; Beinkleider, brockoe.

Beinahe, pikin-móro; beinahe wäre ich erschrocken, pikinmóro mi skreki; bis das Reg beinahe zerriß, tee pikinmoro da netti broko.

Beiname, njoeman-nem; bynem h. **Beipacken**, paka na ini; potti na ini.

Beisammen, nanga makandra; makandra; tegédere a.

Beiseit, na sei; beiseit geben, go na sei; go na baka.

Beispiel, exemple; voorbeeld h.; ein B. daran nehmen, teki wan exemple na dati.

Beißen, (mit den Zähnen) beti; njam; (auf der Zunge) hati; bron; der Hund hat mich gebissen, dagoe beti mi; dagoe njam mi; der Hund, der bellt, beißt nicht, takiman, a no doeman; der Pfeffer hat mich gebissen, pepre hati mi; pepre bron mi tongo; beißende Worte, hati-moso; er gab mir beißende Reden, a gi mi hati-moso.

Beißzange, knelp-tang.

Beistand, asisteri; helpi; (Person) asisteri-man.

Beistehen, einem, asisteri hem, helpi hem; langa han gi hem; potti han gi hem.

Beisteuer, asisteri-moni.

Beistimmen, tevrede; kontenti h.; taki a boen so; einem, akorderi (od. korderi) nanga hem.

Beitrag, asisteri.

Beizen, bron; beti njam.

Bejahren, taki ja.

Bejahrt, bejari; grani; ouroe; er ist schon b., a habi hem jari kabá.

Bejammern, etw., kre vo hem; klage vo —; djeme vo.

Bekannt, bekenti; sein Name war bekannt, hem nem ben bekenti; es ist allgemein bekannt, ala soema sabi; er war bereits damit bekannt, a ben sabi kabá; einen mit etw. bekannt

machen, meki a kom sabi dasani; bekannt machen, gi kénisi; durch Anschlag b. m., som plakati; der Bekannte, kénisi, kenis; die guten Bekannten, dem boen kénisi.

Bekanntmachung, öffentliche, plakati.

Bekanntschaft, kénisi; B. machen mit, meki kénisi nanga.

Befehren, sich, drai hem liebi; bekeeri; kenki liebi; verandre hem liebi; einen, meki a bekeeri; bekeeri hem.

Bekennen, bekenti; sie bekanten ihm ihre Sünden, dem bekenti dem zondoe gi hem; einen vor andern b., sabi hem na fesi vo —; wer mich bekennet vor den Menschen —, disoema, disi sabi mi na fesi vo soema —.

Bekennniß, bekenti; B. mit dem Munde, bekeuti nanga mofo; ein B. ablegen, bekenti; Glaubensbekenntniß, belydenis h.; sein Gl. ablegen, doe hem belydenis.

Beklagen, sich, klage; einen b., klage vo hem.

Bekleiben, fassi; fassi tan; tan na ini; fassi tan na ini.

Bekleiden, einen, (ihm Kleider geben) gi hem klosi; (ihm Kl. anziehen) weri klosi gi hem; bekleidet sein, weri klosi.

Bekleidung, — seine B., dem klosi vo hem.

Beklemmen, einen, kwinsi hem; gi hem benauwtoe.

Beklemmung, benauwtoe.

Beklommen, benauwtoe.

Bekommen, kisi; Erlaubniß b., kisi pasi; finni pasi; Zähne b., poeloe tifi; es bekommt mir nicht, a no doe mi boen; a no boen vo mi; mi skin no lobbi dati; mi no kan verdrage dati.

Beköstigen, e., gi hem njanjam.

Bekräftigen, betuige; bekragti h.

Befümmern, sich, de na sari; de na verlegi; befümmert sein, verlegi;

de na verlegi; de na sari; ich bin befümmert, sari kisi mi; mi de na sari (od. na verlegi); mi de nanga sari; mi verlegi; befümmert werden, kom verlegi; es befümmert nicht, a hati mi; a spyti mi; a gi mi sari; mi sari vo dati; das befümmert ihn nicht, dati no wansani na hem; sich um etwas nicht befümmern, no ke vo dasani; no trobi hem srefi nanga dati.

Befümmerniß, verlegi; sari.

Beladen, adj., lai; mit Sünden b., lai nanga pikado (od. zondoe); (bildlich) mit einer schweren Bürde, lai nanga hebi; die Bäume sind mit Früchten beladen, dem boom lai nanga njanjam.

Beladen, v., lai; einen Wagen, lai da wagi; potti lai na tapo da wagi; einen, potti wan lai na hem tapo.

Belagern, e. Stadt, tapo da foto rontoe; rontoe da foto.

Belangen, e. vor Gericht, tjari hem go na kroetoe.

Belästigen, e., lástiki hem; trobi hem; möfèri hem.

Belauern, e., wakti hem; seti wakti gi hem.

Befechen, lekki.

Belehren, e., meki a kom sabi; potti hem na hem verstand.

Beleibt, fatoe; bigi; — sein, habi skin; er ist wohlbeleibt, a habi skin.

Beleidigen, e., gi hem afrontoe; sori hem asranti; trobi hem; ich habe (meinen) Gott beleidigt, mi trobi mi Gado; du hast Gott b., joe sori Gado asranti; ich will nicht beleidigen, a no vo asranti; mi no meene asranti.

Beleidigung, afrontoe; asranti; etw. als eine B. aufnehmen, teki hem vo wan afrontoe; teki hem vo asranti.

Belüchten, eine Sache (bildlich) poeloe dasani krin; potti hem na krin.

Belfern, knoroe; mandi; kroetoe.
 Belieben, s., verkiesi; wani; nach
 Ihrem B., na Masra verkiesi; so
 leki Masra wani (od. verkiesi).
 Belieben, v., (wollen) wani; ver-
 kiesi; (gefällig sein) pliesi; wenn es
 Ihnen beliebt, esi Masra pliesi;
 mein Herr beliebt mich anzuhören,
 meki Masra pliesi vo jeri mi;
 Masra sa pliesi vo jeri mi.
 Beliebt, — er ist allgemein beliebt,
 ala soema lobbi hem.
 Bellen, bari; der Hund bellt, dagoe
 de bari; der Hund, der bellt, beißt
 nicht, takiman, a no doeman.
 Belohnen, pai.
 Belohnung, paiman; er hat seine
 B. empfangen, a kisi hem paiman.
 Belügen, e., kori hem; meki lei na
 hem fesi.
 Belustigen, e., gi hem plisiri; sich,
 pre; plisiri; njam pre; njam plisiri.
 Belustigung, pre; plisiri.
 Bemächtigen, sich einer Sache, teki
 hem; kisi hem; mit Gewalt, teki
 hem nanga tranga.
 Bemalen, servi.
 Bemanteln, etw., kibri hem; soekoe
 vo tapo hem.
 Bemeistern, sich einer Sache, s. Be-
 mächtigen; (eines oder einer Sache
 Herr werden) masra hem; kom
 masra vo hem.
 Bemengen, sich mit etw., bemoejoe
 nanga dasani.
 Bemerkten, (gewahr werden) si; be-
 merki; (eine Bemerkung machen)
 bemerk.
 Bemerkung, bemerk; er machte die
 B., a meki da bemerk.
 Bemitleiden, e., sari vo hem; habi
 médelyden nanga hem; habi sari-
 hatti vo hem.
 Bemühen, sich, meki moeti; doe
 moeti, doe hem best; feti vo; sich
 mit etw., trobi hem srefi nanga dati;
 bemoeje nanga dasani; einen b.,
 trobi hem; lastiki hem.

Bemühung, trobi; moeti.
 Benachbart, na buurti; die benach-
 barten Feinde, dem vyanti na buurti.
 Benachrichtigen, e., meki a kom
 sabi; seni njoesoe gi hem; seni
 bdodskopoe gi hem; gi hem kénisi;
 wàarskouwe hem.
 Benagen, kweri; zulgi; njam njam;
 e. Knochen, kweri (od. zuigi) da
 boonjon; Brod, njam njam (od.
 kweri) da brede.
 Benaut, benawtwe.
 Benedeten, blesi.
 Benehmen, (wegnehmen) poeloe;
 einem den Muth, meki a lasi hatti;
 sich gut, holi hem srefi boen; sori
 boen maniri; sich schlecht, holi hem
 srefi slekti; sori ogri maniri.
 Benehmen, das, dem maniri pl.
 Beneiden, einem etw., djaloesoed-
 sani gi hem.
 Benennen, kall; gi nem; nem.
 Benegen, nati; voktoe.
 Benöthigt sein, einer Sache, habi
 dasani vanoodoe.
 Benutzen, etw., meki gebruk
 vo dati; gebruki dati.
 Beobachten, e., etw., wakti hem;
 loekoe hem; tan tiri loekoe (od.
 wakti) hem; Stillschweigen b., tan
 tiri; seine Schuldigkeit, doe hem
 pligti.
 Beordern, einen zu —, gi hem
 ordre vo —.
 Bepacken, (ein Thier zc.) potti lai
 na hem tapo; lai hem.
 Bepflanzen, plani.
 Bequem, mágliki h.; e. bequemer
 Mann, wan magliki soema; der
 Stuhl ist b., da stoeloe mágliki;
 b. zu, für etwas, boen vo; be-
 kwàam vo.
 Bequemlichkeit, mágliki-fasi.
 Berathen, e., rai hem; gi hem rai;
 sich mit jemand berathen, teki rai
 na hem.
 Berathschlagen, sich mit, prakseri
 nanga; holi komparisi nanga; sich

mit einander, potti mofe makandra; korderi taki makandra; holi komparisi nanga makandra; meki barki nanga makandra.

Berathschlagung, komparisi; barki. Berauben, e., soefoeroe hem sani. Berauschen, sich, dringi tee vo droengoe; berauscht, droengoe; berauscht werden, kom droengoe.

Berechtigt sein zu — habi retl vo —.

Bereden, sich mit einander, potti mofe makandra; korderi taki makandra; (zu Schlichtem) meki barki nanga makandra.

Beredt, — er ist ein beredter Mann, a de wan boen takiman.

Bereit, klari; krin vo; mein Herz ist bereit zu — mi hatti klari (od. krin) vo —; sich b. machen, meki hem srefi klari; sich b. halten, holl hem srefi klari.

Bereiten, bereit machen, meki klari; bereitet dem Herrn den Weg, meki pasi klari gi Masra.

Bereits, kabá; alrédi a.; er ist b. weggegangen, a gowei kabá.

Bereitwillig sein, de klari vo; wani; er ist b., hem hatti krin vo; hem hatti boen vo —.

Bereuen, beroúw; fili beroúw vo; ich bereue es, a hati mi; mi sari vo dati.

Berg, bergi; auf dem Berge, na tapo da bergi; na tapo bergi; Berg und Thal kommen nicht zusammen, wohl aber Menschenfinder, bergi nanga bergi no de miti makandra, ma soema nanga soema sa miti; er ist über alle Berge, a gowei krin krin; die Haare stehen mir zu Berge, mi hede gro.

Berg-gegend, — land, bergi-kondre; — predigt, bergi-preki; — spitze, pinti vo bergi.

Bergen, kibri; geborgen, kibri.

Bericht, raportoe; kénisi.

Berichten, Bericht geben, gi rapor-

toe; meki raportoe; gi kénisi; verteli; pikl; wieder berichten, pikl baka.

Berichtigen, etw., meki a kom reti; e. Schuld, pai da paiman.

Bersten, barste; pliti.

Berüchtigt, — übel b. sein, habi ogri (od. slekti) nem; habi wan pori nem.

Berücken, e., kori hem.

Beruf, wroko; es ist sein Beruf, da hem wroko; das ist nicht mein B., mi no ha wroko nanga dati; Berufs-geschäft, wroko.

Berufen, e., kali hem.

Berufung, kali.

Beruhigen, e., bedari hem; meki a kom bedari; meki hem hatti kom kouroe; kouroe hem hatti; sich beruhigen, kom bedari; bedari; meki hem hatti kouroe; kouroe hem hatti; meki hem hatti sidóm; ich bin beruhigt, mi hatti kouroe; mi hatti sidóm; mi geruste; mi tan geruste.

Berühmt sein, habi nem; habi boen nem; berühmt sein als ein —, habi da nem vo wan —.

Berühren, etw. (anrühren) meli hem; fassi hem; (andenten) pingi vo dati.

Berührung, — in B. kommen mit, habi vo*doe nanga —.

Besäen, den Acker, sai siri na gron.

Besänstigen, bedari; er ist wieder besänstigt, hem hatti kom kouroe baka.

Beschädigen, etw., pori hem; meki a kisi mankeri.

Beschädigung, mankeri; e. B. davontragen, kisi wan mankeri.

Beschaffenheit, fasi.

Beschäftigen, e., gi hem wroko; beschäftigt sein, de na wroko; habi wroko.

Beschäftigung, wroko.

Beschämen, e.; gi hem sjem; meki a sjem; ich bin beschämt, sjem kisi mi; mi kisi sjem; mi kom sjem.

- Beschämung, sjem.
 Beschauen, loekoe; sein Angesicht im Spiegel, loekoe hem fesi na ini spigli.
 Bescheid geben, piki; piki baka.
 Bescheinigung, kwitansi.
 Beschenken, e., gi hem presenti.
 Bescheren, sein Haupt, koti hem hede-wiwiri; (schönen) gi presenti; einem etw., gi hem dasani vo presenti.
 Beschimpfen, e., kosi hem; skempi hem; foei hem; pori hem nem; er hat mich zu sehr beschimpft, a foei mi toemoesi.
 Beschirmen, e., kibri hem.
 Beschlagen, ein Pferd, potti isri gi hasi; Holz, kweri hoedoe; ein Haus, potti sei-pranga (od. beslag-pranga); eine Zwischenwand, potti beskotoe-pranga.
 Beschleichen, e., doro na hem tapo kibri-fasi; der Schlaf hat mich beschliefen, silbi soefoeroe (od. kisi) mi.
 Beschließen, potti; pramisi; besluiti; so haben wir beschlossen, da so wi potti dati; wir beschlossen umzukehren, wi besluiti vo drai baka; ich habe bei mir beschlossen, mi pramisi na ini mi hatti; ein Fest b., tapo da feest; besluiti da feest.
 Beschluß, besluiti; einen B. fassen, besluiti; der B. des Festes, da besluiti vo da feest.
 Beschmieren, Beschmützen, doti; morsoe; seine Kleider, doti (od. morsoe) hem klosi; beschmüzte Wäsche, doti klosi; der Tisch ist beschmüzt, tafra morsoe.
 Beschneiden, besneide, h.; (Bäume) koti; snoei h.
 Beschneidung, besneide, h.; die B. des Herzens, da besneide vo soema hatti.
 Beschuldigen, e.; potti wan sani na hem tapo; klage hem; wer will ihn beschuldigen?, hoesoema wani

- klage hem?; e. fälschlich, potti lei na hem tapo; lei gi hem; meki lei gi hem; gongosá hem; tori hem nanga lei.
 Beschuldigung, klage; falsche, leitori.
 Beschützen, e., kibri hem.
 Beschützer, asistèriman; patrón h.
 Beschwängern, e., gi hem bele.
 Beschwerde, klage; bezwaar h.; B. führen, klage.
 Beschweren, e., (ihm beschwerlich fallen) trobi hem; lastiki hem; bezware hem h.; sich beschweren, klage.
 Beschwerlich, trobi—; e. beschwerliche Arbeit, wan trobi-wroko; etw. Beschwerliches, wan trobi-sani; einem beschwerlich fallen, lastiki hem; trobi hem; bezware hem h.
 Beschwerlichkeit, trobi.
 Beschwören, etw., sweri taki, a troe; bei Gott, teki Gado sweri, taki, dasani de troe; einen bei Gott, (bittend) teki Gado, begi hem.
 Beschwörer, — Schlangenschwörer, wan soema, disi habi koti.
 Besehen, loekoe.
 Beseitigen, potti na sei; poeloe; trowel.
 Besen, sisibi; Besen-stiel, sisibitiki.
 Besessen sein, habi ogri jeje; ein Beseßener, wan soema, disi habi ogri jeje; wan soema, disi de nanga ogri jeje.
 Besetzen, etw. mit — (einfassen) bordure nanga; mit Gold, bordure nanga goutoe; besetzt (bedeckt) mit, lai nanga.
 Besichtigen, loekoe.
 Besiegeln, potti zegel na tapo (od. na ondro).
 Bestegen, winni; dwingi; massa.
 Besingen, e., singi gi (od. vo) hem; Gott, singi gi Gado; e. spottweise (ihn ausfinden), singi hem.
 Bestimmen, sich auf—, membre na; kom membre na; membre (od.

memre) dasani; sich anders b.,
 membre trà-fasi; kom na wan tra
 membre; drai hem gedagti; (sich's
 überlegen), prakseri; sich b., (ruhig
 werden), kom bedari; bedari.
 Besiß, — in B. nehmen, teki abra;
 e. Land, teki da kondre abra.
 Besitzen, habi; de masra vo; Rnth
 b., habi man-hatti; ein Land, de
 masra vo da kondre.
 Besohlen, potti sool (h.) na ondro.
 Besolden, pai traktaménti.
 Besoldung, traktaménti, trakta-
 mént.
 Besonderer, e, es, adj. aparti; be-
 sondere Lage, aparti dei; e. besou-
 dere Bestunde, wan aparti begi-
 kerki; etwas Besonderes, wan aparti
 sani; auf besondere Weise, na wan
 aparti fasi.
 Besonderes, adv. (apart) aparti;
 (vornehmlich) voorál; voornámiki,
 voornámoeke; besonders die Kinder,
 voorál dem pikien.
 Besouuen, voorzigti; bedari; adv.
 nanga voorzigti.
 Besouuenheit, voorzigti; bedari;
 bedari-fasi.
 Besorgen, loekoe; bezorgoe; zor-
 goe vo; besorge mir Essen, go loekoe
 njanjam gi mi; bezorgoe njanjam
 gi mi; einen Kranken, loekoe siki-
 man; (fürchten) frede.
 Besorgniß, zorgoe; frede; verlegt.
 Besorgt sein, zorgoe; frede.
 Bespeien, einen, spiti na hem tapo.
 Besprechen, sich mit jemand, taki
 nanga hem; sich mit einander, potti
 molo makandra; korderi taki ma-
 kandra; (sich unterhalten) holi (od.
 habi) konversasi.
 Besprengen, Bespriegen, nati;
 spater.
 Besser, betre; moro betre; moro
 boen; es ist besser, du bleibst hier,
 a moro betre, joe tan dia; betre
 joe tan; erst etwas Besseres haben!,
 no trowei ouroe soesoe, bifo joe

habi njoewan!; besser werden, kom
 betre; kom boen baka; genezi;
 sinni betre.
 Bessern, sich, verbetre; kom betre;
 bessern, v. a., verbetre.
 Besserung, beterskap h.; ich wünsche
 dir gute Besserung, mi wensi joe
 beterskap.
 Beständig, adj. vaste; b. sein, habi
 wan faste fasi; adv. doro; doro
 nomo; álatem.
 Beständigkeit, vaste-fasi.
 Bestärken, e., meki a kom tranga;
 tranga hem; e. in seiner Sünde,
 meki a kom tranga na ini hem
 zondoe.
 Bestätigen, getuige; betuige; etw.,
 betuige dasani.
 Bestatten, zur Erde, beri.
 Bestattung, beri.
 Bestaubt, lai nanga stof.
 Beste, beste; moro beste; best;
 moro boen; das Beste, da beste-
 sani; da moro boen-wan; da beste-
 wan; zu deinem Besten, vo joe best
 hede; sein Bestes thun, doe hem
 best; das beste Theil, da moro beste
 porsie; in seinen besten Jahren, na
 hem beste jari; du bist einer meiner
 besten Freunde, joe de wan beste,
 mati vo mi; einen zum Besten habey,
 (im Ernst) dreigi hem; holi hem
 vo spot; spyti hem; spotoe hem;
 (im Scherz) prefoeroe nanga hem;
 meki spot nanga hem.
 Bestehen, e., bliui hem hai nanga
 presenti; bliui hem hai.
 Bestehen, (sein) de; es besteht ein
 Geseß, wan wet de; (fest bleiben)
 tan; er ist nicht bestanden in der
 Wahrheit, a no ben tan na ini da
 waarheit; auf etw. b., (es behaupten)
 tanapoe na tapo; er besteht darauf,
 daß es so sei, a tanapoe na tapo,
 taki, a de so; a taki doro, taki, a
 de so; auf etwas (es haben wollen),
 potti hem hede na dasani; wani
 hem doro.

Bestehlen, e., soesoeroe hem sani.
 Besteigen, einen Berg, klim go na bergi tapo (od. na tapo da bergi); e. Pferd, go sidóm na hasi tapo.
 Bestellen, loekoe; bestell h.; bestelle mir einen Wagen, go loekoe wan wagi gi mi; jemand, kali hem; bestell hem; das Feld ist b., meki gron; wroko gron; wroko na firi; e. Bottschaft, tjari wan boddskopoe.
 Bestimmen, potti; bestimme mir eine Zeit, potti wan tem gi mi.
 Bestimmt, vaste; das bestimmte Werk, da vaste wroko; auf einen bestimmten Tag, na wan vaste del.
 Bestrafen, strafoe; pai; (mit Schlägen,) som; (mit Worten,) verwyti; waarskouwe; krasi; hali hem jesi; poeloe hai gi hem.
 Bestrafung, strafoe; somfóm; palman.
 Bestreben, sich zu —, doe moeiti vo; doe hem best vo; meki moeiti vo; feti vo.
 Bestreichen, robi, lobi; das Brod mit Butter, robi botro na tapo brede.
 Bestreiten, stry; ich kann's nicht b., mi no kan stry dati.
 Bestreuen, (streuen auf —) strooi na; panja na; sein Haupt mit Asche, strooi ásesi na hem hede tapo; den Weg mit Blumen, panja blómiki na pasi.
 Bestücken, e., kori hem; e. zu b. suchen, seti trapoe gi hem.
 Bestürzt werden, kom skreki; kom bouleri; er wurde b., hem hatti sadóm; hem hatti gowei; a kom skreki; a kom bouleri.
 Bestürzung, skreki.
 Besuch, visiti; e. B. machen, meki (od. doe) wan visiti; einem e. B. machen, gi hem wan visiti; Besuch-zimmer, visiti-kámara.
 Besuchen, e., go (od. kom) loekoe hem; gi hem wan visiti; bezoekoe hem h.; ich werde dich b., mi sa kom loekoe joe.

Besucher, visiti-soema.
 Besudeln, doti; morsoe.
 Bet-haus, begi-hoso; - stunde, begi-kerki; - tag, bédagi; begi-dei.
 Betagt, grani; bejari.
 Betasten, fassi; fili; meli; potti hem han na —; das wir betastet haben, disi wi han ben fassi.
 Betäuben, e., meki hem hatti gowei.
 Beten, begi; zu Gott, begi na Gado; für jemand, begi gi (od. vo) hem.
 Beter, begiman.
 Betheiligen, sich an, bemoeje nanga; habi wroko nanga; bethciligt sein in, de na ini.
 Bethuern, sweri taki.
 Bethören, e., kori hem.
 Betrachten, (besehen) loekoe; (einen Text) prakseri.
 Beträchtlich, noso; soeloe.
 Betrachtung, prakseri.
 Betrag, — der ganze Betrag ist fünf Gulden, ala nanga ala meki tin banknotoe.
 Betragen, s., maniri pl.; gedrag h.; gutes B., boen maniri; schlechtes, ogri (od. takroe) maniri; was ist das für ein Betragen?, 'Soortoe maniri dati?
 Betragen, v. (machen) meki; es beträgt vier Gulden, a meki aiti banknotoe; sich, gut, holi hem srefi boen; sori boen maniri; sich schlecht, holi hem srefi slekti; sori takroe maniri.
 Betrauern, e., (um ihn weinen) kre vo hem; (äusserlich) weri rouw vo hem; de na rouw vo hem; weri blaka vo hem.
 Betreffen, miti; kom hem abra; doe; es hat ihn ein Unglück betroffen, wan ogri miti hem; wansani kom hem abra; wansani doe hem; einen auf frischer That b., kisi hem han na han; was mich betrifft, ich werdenicht gehen, vo mi? mi no sa go.

Betreteten, adj. verlegt; bouleri; betreten sein, habi sjem; sjem; — werden, kom verlegt; kom bouleri.

Betreteten, v., einen Weg, potti soetoe na da pasi.

Betrieb, — auf seinen Betrieb, nanga hem wani; nanga wani vo hem.

Betrinken, sich, dringi tee vo droengoe; kom drongoe.

Betrüben, e., gi hem sari; meki sari kisi hem; sich, sari; kom na sari; kisi sari; de na sari; es betrübt mich, a gi mi sari; a hati mi.

Betrübniß, sari.

Betrübt, adj., sari —; ein betrübtes Gesicht, wan sari-fesi; b. sein, de nanga sari; meine Seele ist b., mi ziel de nanga sari; ich bin sehr b., sari moro mi.

Betrug, bedriegi; kori; bedriegifasi; kori-fasi.

Betrügen, bedriegi; kori; einer betrügt den andern, trawan kori trawan; sich selbst b., kori hem srefi.

Betrüger, bedriegi-man; kori-man.

Betrügerisch, bedriegi —; der betrügerische Reichthum, dem bedriegigedoe.

Betrunknen, droengoe; der Betrunkene, droengoe-man.

Bett, bedi; das Bett hüten, lidóm na bedi; Bett-decke, slibiklosi; — sammer, slibi-kámara; — lägerig sein, lidóm na siki-bedi; er ist b., a lidóm; a no kan hopo; — stelle, bedi; — tuch, bedilaken h.

Betteln, begi; waka begi; begi moni; begi brede.

Betten, meki bedi; bette ich mit in die Hölle zc., — esi mi go meki mi bedi na ini hel —; wie sich einer bettet, so muß er liegen, ba soekoe, ba finni, ba tjari.

Bettler, begiman; potiman.

Beugen, buigi; beni; bendi; saka; seine Knie, buigi hem kui.

Beule, koendoe; wo hast du die Beule her?, pee joe kisi da koendoe?

Beunruhigen, e., trobi hem; plage hem; store hem.

Beurtheilen, e., wegí hem; beurtheile Niemand nach dem Schein, no wegí man na hai.

Beutel, zaka; Geldbeutel, montzaka; beurs; Beutel-ratte, awari.

Bevollmächtigen, e., gi hem magti; magti hem; gi hem prokurasi (prokrasi).

Bevollmächtigte, gemagti h.

Bevor, bifo; bifosi.

Bewachen, wakti; seinen Platz, wakti hem plesi; einen, (ihm aufpassen) wakti hem; seti wakti gi hem; warum bewachst du mich so?, San joe wakti mi so?

Bewaffnen, sich, teki hem setisani; teki hem wapen h.

Bewahren, kibri; holi kibri; Gott bewahre uns!, Gado kibri wi!; Ich habe sie selbst bewahrt, mi srefi ben holi kibri dem.

Bewährt, vertrauw; ein b. Diener, wan vertrauw soetoeboi.

Bewegen, seki; bewegi; er kann seine Glieder nicht b., a no kan seki hem skin; sich b., meki wan bewegi; hin und her bewegen, wai; seki; im Herzen, prakseri; einen b. zu, meki a; das bewog ihn davonzu laufen, dati meki a ronwei.

Bewegung, bewegi; (unruhige) óproeroe; die ganze Stadt kam in B., da heeli foto kom na wan bewegi (od. óproeroe).

Beweinen, e., kre vo hem.

Beweis, bewysi; bewys; er hat uns einen Beweis davon gegeben, a gi wi wan bewysi vo dati; du mußt mir einen Beweis bringen, joe moe tjari wan bewysi kom gi mi.

Beweisen, (bestätigen) bewysi; gi wan bewysi; (erzeigen) doe; sori; kannst du das beweisen?, joe kan bewysi dati?; joe kan gi mi wan

bewys?; er hat mir Böses bewiesen, a doc mi ogri; er bewies Kaufmuth, a sori sakri-fasi; sich beweisen als —, sori hem srefi leki —.

Bemerben, sich, soekoe; um Arbeit, soekoe wroko; um ein Mädchen, freiri da wendje.

Bemerber, (Freier) freiri.

Bewilligen, gi pasi; gi permisi; permitteri.

Bewilligung, pasi; permisi.

Bewillkommen, e., taki hem odi.

Bewirken, meki.

Bewirthen, trakteri.

Bewohnen, ein Haus, liebi na ini da hoso.

Bewußt, — so viel mir bewußt ist, so fara leki mi sabi; so meni leki mi sabi; nanga mi sabi.

Bewußtlos, sondro boen sabi; buiti kenis.

Bewußtsein, sabi; er ist nicht recht bei B., a no de na hem boen kenis.

Bezahlen, pai; ich kaufe nicht gern, was ich nicht bezahlen kann, mi no lobbi vo bai, sani mi no kan pai; wari! ich will dich bezahlen! pasiensi! mi sa pai joe; wieder bezahlen, pai baka.

Bezahlung, paiman.

Bezähmen, magti; dwingi.

Bezaubern, e., tofroe hem; doe hem wansani; (bildlich) drai hem hede; foefoeroe hem hatti.

Bezeichnen, marki.

Bezeigen, sori; einem Respekt, sori hem respekri.

Bezeugen, betuige; getuige.

Bezirk, (in der Stadt) wyk h.

Bezwecken, wani; soekoe.

Bezweifeln, etwas, twyfle vo da-sani.

Bezingen, dwingi; masra; dwingi na ondro; kisi na ondro; potti na ondro; sich selber, dwingi hem srefi.

Bibel, Gado-boekoe; bybel h.; bybel-boekoe; Gado-tori; Bibel-spruch, bybel-spreki h.

Bieder, boen; opregtli.

Biegen, beni, bendi; buigi; man muß den Baum biegen, weil er noch jung ist, beni da boom, te a de pikin.

Biene, honi-fiei.

Bier, biri.

Bieten, (auf der Auction) bidi; (darbieten) gi; langa; einem die Hand bieten, langa han gi hem; — der ihm einen Stein biete, dist sa gi hem wan stoon; e. guten Morgen b., taki goemara; einem guten Abend b., taki hem nawoe.

Bild, printje; (Porträt) portreti; fesi; wess ist das Bild?, hoesoema fesi dati?; (Götzenbild) pop'ki.

Bilderbuch, printje-boekoe.

Bildhauer-Arbeit, béndour-wroko, béndour-wroko.

Bildlich, na odo-fasi; (gleichnißweise) na geersi-fasi; er hat das bildlich ausgedrückt, a taki dati na odo-fasi.

Bildniß, printje; portreti; pop'ki.

Billet, pikin briki; Einlaßbillet, loodje h.; karta.

Billig, (nicht theuer) böen-koopoe; (schicklich), es ist billig, a fiti; es ist nicht b., a no fiti; es ist nicht mehr als billig, a no moro leki reti.

Billigen, etwas, tevrede nanga dati; er billigt es, a tevrede so.

Binde, banti; Halsbinde, dasi.

Binden, tai; mit Stricken, tai nanga tetèi; in Bündeln, tai na bosoe; gebunden unter das Geseß, na ondro da dwingi vo da wet; ich bin gebunden im Geist, mi geest de na boeje.

Bindfaden, binde-gaar h.; tetèi.

Binnen, na ini.

Binnenfort, bínfoto.

Binse, adròe; mángrasi; papaja; biri biri.

Bis, tee; bis jetzt, tee nojso; bis heute, tee tidei; bis an, bis nach, tee na; bis dorthin, tee jandaso;

ich wartete bis — wer weiß wie lange, mi tan so tee — (das tee wird sehr gedehnt gesprochen).

Bisphen, pikinso; pikin (ohne Artikel), ein Bisphen Brod, pikin brede; (wan pikin brede hiesse: ein kleines Brod); ein Bisphen, pikinso.

Bischof, biskop.

Bissher, tee nojaso; tee tidel.

Biß, beti.

Bissen, plesi; e. Bissen Brod, wan plesi brede; Bissenweise, in einzelnen Bissen, plesi plesi.

Bisweilen, wánwantron; somtron.

Bitte, begi.

Bitten, begi; pliesi; verzoekoe; für einen bitten, begi gi (od. vo) hem; bitte für mich, begi gi mi!; Bitte, bitte! tangi! tangi!; ich bitte sehr um Vergebung, tangi, tangi! gi mi pardón!; sie baten uns sehr, dem pliesi wi toemoesi; bitte, wer hat so gesagt?! hoesoema taki so? tangi!; Gäste bitten, verzoekoe socma.

Bitter, bita; es ist sehr bitter, a bita toemoesi.

Bitterkeit, bita; bita-fasi; bitasani; die Bitterkeit der Sünde, da bita vo zondoe.

Bitterlich weinen, kre reti reti.

Bittschrift, rekesti.

Bittweise, nanga begi.

Blachfeld, plein; sabana; bigi sabana.

Blähungen, winti na bele; das Kind hat Bl., da pikien ha winti na bele; die Bl. los werden, poeloe winti.

Blank, blinkri; krin.

Blanke, (Europäer) bakra. Blanken-haus, bakra-hoso.

Blankofficier, skriff-man; blankofieri.

Blase, blaasi; Blasen-ausschlag, (Wasserblasen) watra-blaasi; -krankheit, blaasi-siki.

Blasebalg, Blasbalg, blaas-balgi

h.; den Bl. ziehen, hali blaas-balgi; treten, trapoe blaas-balgi.

Blasen, blo; Horn, blo toetde; Trompete, blo trompeti; Lärm blasen, blo alarum; meki alarum.

Blasß, weti; bleeki h.; sein Gesicht ist blasß, hem fesi kom weti.

Blatt, wiwiri; blasti h.; vom Palmbaum, palin-hanoë; von der Laspalme, tasi; — Pallisadenpalme, pina; Blätter treiben, meki wiwiri; meki blaati; Blatt-seite, Pagina, blad-sei.

Blattern, Blatternkrankheit, pokisiki; Blatternarbe, poki-marki.

Blaue, blaauw h.

Bläue, Blähe, (zum Bläuen der Wäsche) blaauw h.

Bläuen, (Wäsche) blaauw; stysri; einem den Rücken, gi hem wan boen pak; redi hem gogo.

Blech, blikri; Blech-platte, finl blikri; -trommel, blikri-doozoe; blikri-trommel h.

Blefen, Bleefen, die Zähne, sori tifi; pili tifi.

Blei, loto; Blei-loth, loto; -stift, potlood h.

Bleiben, tan; er blieb im Tempel, a tan na ini temple; bleib hier, tan dia; er blieb stumm, a tan stom; bei ihm bleiben, tan nanga hem; in ihm, tan na hem ini; ewig bl., tan teego; beim Leben bl., tan na liebi; zurück bl., tan na baka; drai; drai na pasi; ská.

Bleich, bleeki h.

Bleichen, bleeki h.

Blenden, bliini; doengroe; das Geld hat ihn geblendet, da moni blind (od. doengroe, od. kori) hem hai; Sonnensicht blendet, krin zon hati (od. doengroe, od. kili) hai.

Blid, loekoe; hai; deine Blide, dem loekoe vo joe hai; einen Blid auf jemand werfen, hiti wan hai na hem tapo; einem e. Blid zuwerfen, hiti hai gi hem; ein unfläter Blid, wan

waka waka hai; ein verächtlicher
Blid, broko hai.

Bliden, loekoe.

Blind, blini; blinde, blindi a.; der
Blinde, blini-man; wan blini soema;
im Lande der Blinden ist der Ein-
äugige König, dagoe no de, joe
tjari krabita go na honti; du sprichst
wie der Blinde von der Farbe, san
firi-ningre sabi vo mau-kow?; san
kow sabi vo zondei?

Blindheit, blini-fasi; blinde-fasi a.
Blindlings, nanga tapo hai; nanga
hem hai tapo.

Blinken, blinki; blinkri.

Blinzen, einem zublinzen, pingi hai
gi hem; pingi hem nanga hai.

Bliß, dondro-faja; faja vo tapo;
bliksem h.

Blißen, — es blißt, a koti na tapo;
faja koti na tapo; tapo koti faja;
faja ron na tapo.

Block, tompoe; blok h.; wan piesi
hoedoe.

Blöcken, bari; das Kalb blöckt, pikin
kow de bari.

Blöde sein, sjem; frede; das Kind
ist blöde, da pikien sjem; ein blöder
Hund wird selten fett, djompo-hatti
vo sabaköe meki a no kan satoe.

Blödsünnig, ba'bau; — sein, habi
wan zwaka verstand; no habi hem
retü verstand.

Blos, bloß, adj. soso; blootoe; ich
trinke bloßes Wasser, mi dringi soso
watra; ein bl. Korn, wan soso siri;
das Kind läuft blos herum, da pi-
kien de waka soso (od. soso sou-
dro klosi); ein bl. Schwert, wan
blootoe houroe; der bl. Leib, da
blootoe skin; adv. (nur) nomó;
wawan; er sucht blos das Geld, da
moni nomó a de soekoe.

Blühen, meki blómiki (od. bló-
metje).

Blume, Blüthe, blómiki; blómetje.

Blut, broedoe; Fleisch und Blut,
skin nanga broedoe; Blut vergießen,

trowei broedoe; Bl. verlieren, lasi
broedoe; — stillen, tapo broedoe;
— speien, spiti broedoe; — brechen,
pio broedoe; — stublen, stoeloe
broedoe; einen bis auf's Blut är-
gern, tanteri hem tee a poeloe gal.

Blut-ader, broedoe-gron; — dü-
stig, — gierig, hangri broedoe;
— — sein, hangri broedoe; soe-
koe broedoe; — fluß, floei; — ge-
fäß, broedoe-tetei; — geld, broe-
doe-moni; mekoenoe-moni; — ge-
schwür, broed-sweri; — igel, zuigi;
— rache, broedoe-revensi; — roth,
redi leki broedoe; — schande, broe-
doe-sjem; — schuld, mekoenoe;
— schwär, broed-sweri; — schweiß,
broedoe-sweti; — speien, — er
hat Blutspeien, a spiti broedoe;
— sturz, er hat den Blutsturz, a
pio broedoe; a poeloe broedoe.

Bluten, ron broedoe; die Wunde
blutet, da soro ron broedoe; sein
ganzer Leib blutete, ala hem skin
ben ron broedoe.

Blutig, tapo nanga broedoe.

Bluts-freund, famili; broedoe;
— tropfen, wan hai broedoe; wan
dropoe brode; — verwandt, — ver-
wandtschaft, broedoe; piesi-meti;
er ist mir blutsverwandt, a de vo mi
broedoe, a de mi piesi-meti.

Boasie, (Krankheit) boasi-
siki; takroe siki; der Boasie-
franke, boasman.

Bock, boko-boko; den Bock zum Gärt-
ner setzen, potti poesoesi vo wakti
melki; joe teki bakjaü-tere, tapo
aratta-horo; (Zimmermanns-gestell),
skraki.

Boden, gron; zu B. fallen, sadóm
na gron; einen zu B. werfen, hiti
hem na gron; den B. bearbeiten,
wroko gron; (Hausboden) zoldro;
der oberste B., krobói zoldro.

Bogen, bo; den B. spannen, span hem
bo; Regenbogen, areü-bo; Bo-
gen-gewölbe, fremer.

Bohle, pranga.
 Bohne, boontje.
 Bohren, v.; Bohrer, s., bōro; ein Loch bohren, bōro wan hōro.
 Bollen, boloe.
 Boot, boto; Boot-haus, boto-hoso; Boots-fuecht, bōtoman.
 Bord, — an Bord gehen, go na sipi.
 Borgen, leni; borgoe h.; krediti h.; Geld borgen, leni moni.
 Börse, (Geldbörse) moni-zaka; heurs.
 Borste, wiwiri; Schweinsborste, hagog-wiwiri.
 Borte, kortoe; einen Rock mit B. besetzen, boro da djakti.
 Böse, ogri; takroe; (unfreundlich) kراسي; Böses thun, doe ogri; ein böser (schlechter) Mensch, wan ogri soema; wan takroe soema; er ist sehr böse (bösherzig), no wan dropoe boeu de na hem hai; ein böser (strenger, unfreundlicher) Herr, wan kراسي Maara; (Geheimwort) wan kwai jobó; ein böser Name, wan ogri nem; wan pori nem; böse Augen, soro hai; etwas Böses, wan ogri-sani; wan takroe-sani; böse aussehen, tai hem fesi; meki wan doengroe fesi; einen böse machen, meki hem hatti kom bron; gi hem hättibron; böse sein auf einen, habi hättibron vo hem; mandí nanga hem; böse werden auf jemand, kom mandí nanga he; kisi hättibron vo hem; der Böse, da ogriwan; didiebri; Böse-wicht, wan toemoesi takroe soema.
 Bosheit, ogri-hatti; ogri-hatti-fasi; takroe-fasi; ogri-doe; takroe-doe; er hat es aus B. gethan, a doe dati vo ogri-hatti.
 Bote, Botschafter, boodskopoe-man.
 Botmäßigkeit, — unter seiner B. stehen, de na hem ondro.
 Botschaft, boodskopoe, boodskop; eine B. senden, seni wan boodskopoe.

Böttcher, koepa; koepaman; Böttcher-arbeit, -handwerk, koepawroko; der Junge lernt das Böttcher-handwerk, da boi de leri koepawroko; da boi leri koepa.
 Bouteille, (runde) batra; (vieredrige) stoopoe.
 Bowle, — Suppenbowle, soepokom.
 Braç, braciš, no switi; das Wasser ist br.; es ist Braçwasser, da watra no switi.
 Brand, branti; faja; der Rauch von seinem Braude, da smoko vo hem branti; in Br. gerathen, teki faja; eine Stadt in Br. stecken, potti branti na ini foto; soetoe faja na ini foto; bron da foto; Feuerbrand, faja-tiki; branti.
 Brand-mal, brand-marki; — im Gewissen, wan flaka na hem konsiensi; Brand-marken, einen, brand-marki hem; -opfer, bron-offer; bron-ofrandi; -opfer-altar, bron-ofrandi-altari; -stätte, bron-hoso; branti-pleši; -wache, -wacht, brand-wakti.
 Brauntwein, dram; sopi; janever h.; brantiwien h.; ein Schluck Br., wan moso; ein Glas Br. trinken, dringi wan sopi; das Geheimwort dafür ist bágoes; früher apánkra, a.
 Braten, v., brai; rosi, losi; gebratener Fisch, bakka-fisi.
 Braten, s., brai-meti; rosi-meti.
 Bratpfanne, pan.
 Brauch, gewenti; Landesbrauch, gewenti vo kondre; kondre-fasi; fasi vo kondre; njoesoe vo kondre.
 Brauchen, (nöthig haben) habi vanoodoe; ich brauche Geld, mi habi moni vanoodoe; was brauchen wir weiter Zeugniß?, hocwroko wi habi nanga getuiqe moro?; (im Gebrauch haben) meki gebrüik vo; gebrüiki; (Arznei nehmen) dringi dresi.
 Braun, bruin h.
 Brausen, v., bari; das Meer brause

und was darinnen ist, da bigi zee moe bari nanga alasani, disi de na ini.

Brausen, s., bari; ba'bari.

Braut, freiri; bruid h.; Brautjungfer, gezelskap-wendje.

Bräutigam, freiri; bruidigom h. **Brav**, (tüchtig) knapoe; (gut, aufrichtig) boen; opregti.

Brech-eisen, kroebat; koe-foetoe h.; -mittel, vomtsivi; dresi vo pio; dranki vo pio.

Brechen, broko; das Bein, broko hem foetoe; den Hals, broko hem neki; sein Wort, broko hem woord; pasá hem woord; den Sabbath, broko saba; das Gesetz, broko da wet; das Brod, broko da brede; die Sache bricht mir das Herz, da tori broko mi hatt; sein Herz hätte ihm brechen müssen, hem hatt ben moese broko; seine Macht war gebrochen, hem tranga kom broko; sein Hochmuth ist gebrochen, hem flei broko; ich will dir deinen Starrsinn schon brechen, mi sa broko da tranga hede vo joe; etwas in Stücke brechen, broko hem plesi piesi; die Ehe brechen, soeta; doe soetadoe; Blut brechen, pio broedoe; sich brechen (erbrechen) ofer; pio.

Drei, pappá; Drei essen, dringi pappá.

Breit, bradi; einen Fuß breit, wan foetoe bradi; etwa zehn Fuß breit, wan tin foetoe bradi.

Breite, s., bradi; in der (od. die) Breite; na bradi.

Breiten, (ausbreiten) bradi; Viele breiteten die Kleider auf den Weg, foele soema bradi dem klosi, potti na pasi.

Bremse, kow-flel.

Brennen, bron; ich habe mich gebrannt, mi bron mi sresi; der See, der mit Feuer und Schwefel brennt, da zee, disi bron nanga saja en awafel; ein brennendes Licht, wan

letti kándera; es brennt mich auf der Zunge, a hati mi tongo; a bron mi tongo; die Sonne brennt, zon hati; zou saja; — sebr, zon pepre.

Brett, pranga; Beschlag-brett, beskotoe-pranga; Bretter-wand, beskotoe; sei-pranga.

Brezel, krakling.

Brief, brifi; e. Brief schreiben, skriffi wan brifi; seni wau brifi; Briefsack, brifi-zaka; -tasche, boektasi.

Brieflich, nanga brifi.

Brille, bril.

Bringen, tjari; (hin) tjari go; (her) tjari kom; bring' ihm das, tjari dati go gi hem; bring' mir das, tjari dati kom gi mi; bringe das Herrn N., tjari dati go na Masra N.; sie brachten ihn nach M., dem tjari hem go na M.; das brachte ihn auf den Gedanken, dati tjari hem na da prakseri —; er hat uns dahin gebracht, a tjari wi so fara; a kisi wi so fara; etwas auf einen bringen, potti wansani na hem tapo; ich kann's nicht über's Herz bringen, mi no kan tjari dati abra mi hatt; zu Papier bringen, potti na pam-pira; einem etwas in Rechnung bringen, potti dati na hem rekening; in Erfüllung bringen, meki a kom reti; meki a kom so; Frucht bringen, meki vroektoe; meki njanjam; e. um's Leben bringen, kili hem; meki a lasi hem liebi; in Erfahrung bringen, kisi vo sabi; kisi njoesoe; kom jeri; etwas zu Stande bringen, doro dasani.

Britische, Britsche, bres h; auf der Br. liegen, lidóm na bres.

Brod'en, saka-saka; piesi-piesi.

Brod, brede; noch ungebakenes, lala-brede; heißes, warmes, saja-brede; frisches, versi brede; altbakenes, ali-bi-brede; onroe brede; gemengtes, halbschwarzes, marata-brede; schwarzes, Schwarzbrod, blaka brede; un-

gesäuertes, mado; um Brod bitten, begi brede; das Br. brechen, broko da brede; sein eigen Br. essen, njam hem eigen brede; gib uns heute unser täglich Brod, gi wi tidèi da njanjám vo wi.

Brod-baum, brede-boom; -frucht, brede-boom; -kruste, -rinde, brede-korsoe; -teig, lala-brede; Brodteig kneten, masi lala-brede.

Brodem, dampoe; smoko.

Brosamen, saka-saka.

Bruch, (Bruchschaden) breuki h.; er hat einen Br., a habi breuki; Wassertbruch, madoengoe; Bruch-band, breuk-hanti h.

Brüde, broki.

Bruder, brara; brada; broe; der ältere Br., da bigi brara; gran-brara; der älteste, da moro gran brara; der jüngere, da pikin brara; der jüngste, da baka-brara. Bruder-liebe, brara-lobbi.

Brühe, souwsoe.

Brühen, boli; (so daß Haare und Federn abgehen) pili; ein Schwein brühen, pili hagog; Guhn, pili souwloe.

Brüllen, bari; die Kuh brüllt, kow de bari.

Drummen, bari; der Dohs brummt, mankow de bari; knoroe; die Orgel brummt, orgel knoroe; er brummt, (ist unzufrieden) a knoroe.

Brunnen, peti; watra-horo; fontein h.; watra-fontein h.; die Brunnen der Tiefe, dem dipi dipi watra-horo; wenn das Rind in den Br. gefallen ist, deckt man ihn zu, sisi pasá masoewá, da now joe seti hem; na baka, disi kow dede vo hangri, joe de go troesoe baána-boeba na hem mofó. Brunnen-wasser, peti-watra; horo-watra.

Brust, hatti; borst, borsoe; (Rut-terbrust) bobi; er schlug an seine Brust, a naki na hem hatti; die Brust thut mir weh, mi borsoe hati

mi; ein Rind an der Br., wan pikien na bobi; ihm die Br. geben, gi hem bobi; — entziehen, es entwöhnen, poeloe hem na bobi.

Brust-harnisch, borst-wapoe h.; -schild des Hohenpriesters, domine-wapoe; -warze, bobi-mofó; -Wasser-sucht, watra na hatti; watra na borsoe.

Brüsten, sich, meki hem srefi bigi (mit, nanga); taki bigi; prodo.

Brüten, sidóm na eksi.

Brüthenne, mamá-souwloe.

Bube, (vergleiche Junge) wan ogri boi; wan kwai boi; ein unnützer B., wan kadami boi; Buben-stücke, ogri triki.

Buch, boekoe; das Buch, Gado-boekoe; boekoe. Buch-druckerei, drokery h.; -führer, -halter, klerki; skriff-man; boek-houder h.

Büchse, (von Holz) doozoe; (Ziinte) gon; Blechbüchse, blikri-doozoe; trommel h.; Nähbüchse, na'nai-kokro.

Buchstabe, letre.

Buchstabilen, spelle, spelde, spel-dre.

Buchstabirbuch, spelle-boekoe; spelde-boekoe; speldre-boekoe.

Büchel, avde, avden; hei baka; boekroe h.

Bücken, sich, boekoedóm; saka hem hede; mit Bücken kommt man durch die Welt, pikin-soema wasi han a kan njam nanga gran-soema.

Büchlige, der, avdenman.

Bügel-eisen, trik-isri.

Bügelu, triki.

Bulle, boel, boeloe; boel-kow; man-kow.

Bund, Bündniß, verbónd; verbóndoe; e. B. mit einander machen, meki verbond nanga makandra; den B. halten, holi da verbond.

Bund, Bündel, bosoe; e. B. Holz, wan bosoe hoedoe; in Bündlein binden, tai na bosoe; tai na bosoe bosoe; bündelweise, bosoe bosoe.

Bundes-lade, verbónd-kisi; da santa kisi vo da verbónd; -tafel, da ley vo da verbond.

Bunt, peni; peni peni; gib mir das bunte, ich liebe Buntés, gi mi da peni peniwan, mi lobbi peni-sani; bunt sein, bunt machen, peni; peni peni.

Bürde, hebi; lai; jede Bürde hat ihre Bürde, ningre wani fri, vo weri soesoe hede: a no sabi, taki, da líkdoren a de go kisi.

Burg, fortresi, fortrés; du bist mein Fels und meine Burg, joe de mi klip-stoon en mi fortrés.

Bürge, borgoe; panti-man; B. stehen für einen, tan borgoe vo hem; tan na fesi.

Bürger, borgroe; burger h. Bürger-recht, borgroe-regt; burger-regt.

Bursche, boi; foetoe-boi; njoeman; jonkman h.

Bürste, s.; Bürsten, v., bosro.

Burzelbaum, — c. B. schießen, plani bakoeba.

Busch, (Wald) boesi; im Busche, na ini boesi; (neu wieder aufgeschossener) kapoe-weri; (Büschel) bosoe; ein Busch Bananen, wan bosoe baána; ein B. Reis, wan bosoe areisi.

Busch-ente, boesi-doksi; -hönig, boesi-honi; -hütte, masanga.

Busen, hatti; borst, borsoe; (speciell) bobi; er trägt sie (die Lämmer) im Busen, a tjari dem na hem hatti (od. borst) tapo.

Buße thun, draiſhem liebi; bekeeri; thut Buße!, drai oen liebi!; Geldbuße, boetoe; Buße bezahlen, pai boetoe.

Büßen, v. a., einen, boetoe hem; v. n., pai boetoe; pai; pina; seine Lust büßen, poeloe hem luste (lostoe); doe hem hatti plisiri.

Bütte, tobo; wasi-tobo.

Büttel, profosoe.

Butter, botro; Butter-brod, botram; bóterham h.

Buttern, meki botro.

Büttner, koepa; kopa-man; Büttner-arbeit, koepa-wroko.

Büttnerci, koepa-wroko; koepa-hoso.

C. Vergleichs R.

Cacao, kakao; Cacao-butter, -fett, kakao-fatoe; -schale, kakao-boeba.

Calabafch, kalabasi; krabasi.

Callune, calecutische Fühner, kra-koen.

Camp, kampoe.

Campiren, meki kampoe.

Canal, kanali.

Canarienvogel, kanari.

Candidat, kandati; Abendmahls-

Candidat, kandati vo granboen;

Tauf-Candidat, doop-kandati.

Caprise, kaprisi; Caprisen machen, sori kaprisi.

Cassava, kasaba; bittere, bita kasaba; süße, switi kasaba.

Castordöl, krapata-oli.

Castiren, castirt, kapadoe.

Cavallerie, hasi-soldati, pl.

Cedert, cedre; die Cedern vom Libanon, dem cedre-boom na Libanon; Cedern-holz, cedre-hoedoe.

Cement, smenti; cement h.

Cent, sensi.

Centner, (der biblische) talent h.; dem Einen gab er fünf Centner, na wan a gi feiß talent.

Centrum, reti-mindri; mindri-punt.

Ceremonie, ceremóni h.

Chatse, sjesi; seesi.

Char-freitag, boen vrydei; boen vrydag; -woche, pina-wieki.

Charakter, fasi; dem maniri, pl.

Chernb, Cherubim, kerub, kerubim h.

Chikaniren, etnen, moseri hem.

Chirurg, drésiman; datra.

Chocolade, sokrati, s'krati.

Cholericſch, saja-hatti; driftiki; saja saja; hesi hesi; c. cholericſche

- Person, wan dristiki soema; wan faja-hatti (od. faja faja od. hesi hesi) soema.
- Ehor, (Euphorische) kerki-zoldro.
- Christ, Kristen-soema; nach Art der Christen, na Kristen-fasi. Christnacht, Krist-neti (Krisneti); Christen-gemeine, Kristen-gemeente.
- Christlich, Kristen —; der christliche Glaube, da Kristen-bribi.
- Christus, Kristus.
- Cigarre, cigara.
- Circular, Circular-schreiben, waka-waka-briff.
- Circuliren, waka rontoe; der Brief muß circuliren, da briff moe waka rontoe.
- Cirkel, pasra.
- Eiserne, ardeen-baki.
- Citadelle, binfoto; fortrési; fortrés.
- Citation, s., dágvaarde h.; citeri h.
- Citiren, einen, dágvaarde hem h.; citeri hem h.
- Citrone, citroèn.
- Clarinette, klarinét h.
- Cocosnuß, kókro-nóto; -baum, kokro-noto-boom.
- Colibri, lonkríki.
- Collectiren, piki moni makandra; (für die Armen) go armabus h.
- Colonie, kolóni.
- Comet, koméet h.
- Commandant, komandanti.
- Commandiren, komanderi.
- Commission, komísi.
- Communion, die heilige, da santa tafra; da santa ávondmaal; grauboen.
- Compagnie, (Soldaten; auch Gemeinschaft) kompani; E. halten, holl kompani nanga; Compagnie-gut, kompani-goedoe; kompani-sani.
- Compagnon, kompani; kompanjón h.
- Compass, kompási.
- Compliment, kompliment; ein E. machen, meki wan kompliment; (vom Knaben) haki foetoe gi Masra; (vom Mädchen) meki kosi gi Masra.
- Complot, komploto, komplót; barki.
- Complottiren, meki wan komplót; meki barki.
- Comptoir, kantoro.
- Comptoirist, klerki; skrifman.
- Concert, pre; koncerti h.
- Confect, switi koekoe; switi-sani; konfíti h.
- Conférenz, konferensi.
- Confus, — ein confuser Mensch, wan broeja-soema.
- Confusion, broeja; broeja broeja; broeja-fasi; in E. gerathen, kom na broeja broeja.
- Contant, kontanti; in E. bezahlen, pai na kontanti.
- Contract, s., kontrakt; einen E. schließen, meki kontrakti.
- Contract, adj., laam; styfi; malengri.
- Contribution, kontribusi; e. E. auferlegen, potti wan kontribusi.
- Copie, kople; e. Copie machen, copiren, meki wan kople.
- Copuliren, trouw.
- Coquet, eine Coquette, ein c. Mädchen, wan flousoe-pikin-oeman; wan tjobo-pikin-oeman.
- Coquettiren, tjobo.
- Corporal, kopráli (kaprál), kopráli.
- Corpulent, fatoe; bigi.
- Correct, reti.
- Corrigiren, etwas, poeloe foutoe na ini; potti hem reti; meki a kom reti.
- Courage, man-hatti; hatti; E. haben, habi man hatti; Courage!, teki hatti!
- Creatur, kreatür; alle Creatur, ala kreatür.
- Credit, kredit; E. haben, habi krediti.
- Creditiren, krediti.

Creditor, krediti-mian.
 Crocodil, kalman.
 Curator, voogtoe; granmaara.
 Curiren, dreal; genezi.

D.

Da, (als) di, disi; da er sprach, di a taki; (dasselbst) dápee; dédapee; drapee; de; er war auch da, a ben de dapee toe; bleib da stehen, tana-poe de!; da sein, de; er ist da, a de; es ist nicht da, a no de; von da an, sini datem; libi dati a.; komoto na dati a.

Dabei, na ini; ich bin nicht dabei, mi no de na ini; mag's dabei bleiben, meki a tan so; (nahe bei) kló-sibel; na sel.

Dach, dakki; tapo-hoso; Dach-pfanne, pan; -rinne, gotro; -ziegel, tekkel h.

Dadurch, nanga dati.

Dafern, esi.

Dafür, vo dati; ich kann nichts dafür, mi no kan helpi.

Dagegen, tegen; (im Gegentheil) kontrari.

Dahem, na hoso.

Daher, (deswegen) vo dati hede; vo da hede; da hem; (von da) dapee; ich komme so eben daher, djonsno mi komopo dapee.

Dahin, na dapee; dapee; er ist auch dahin gegangen, a go dapee toe; — er hat ihn dahin gegeben, a gi hem abra; das allein hat mich dahin gebracht, da dati wawan ben tjari mi so fara; all mein Geld ist dahin, ala mi moni gowei; ala mi moni lasi krin krin; ich lasse das dahingestellt, mi no soekoe dasani moro.

Dahinten, na baka; dahinten bleiben, sika na baka.

Dahinter her sein, de na dasani baka; soekoe dati; feti na hem baka; dahinter kommen, kisi dasani krin; kom sabi dasani.

Damals, datem; dá jooroe; da

jooroe-tem; damals lebte ich noch nicht, datem mi no ben de jete.

Dame, Missi; gran-Missi.

Damit, nanga dati; conj.: vo; meki; damit ich dich sehen kann, vo mi kan si joe; loch' es, damit es nicht verderbe, boll hem, meki a (od. vo a) no pori.

Damm, dam; der Damm ist gebrochen, dam broko.

Dämmen, hopo dam; tapo dam.

Dämmern, — Abend-Dämmern, mofa-sábatem; Morgen-Dämmern, móesoedei.

Dampf, smoko; dampoe; siedendes Wasser erzeugt Dämpfe, boli watra meki smoko. Dampf-boot, smoko-sipi; -maschine, smoko-mieli; -wagen, smoko-wagi.

Dämpfen, smoko; dampoe.

Dämpfen, saka; tapo; kili; dämpfen das Feuer ein wenig, saka da saja pikinoo; — ganz, tapo saja; kili saja.

Dampfig, dampoe.

Daneben, na sei.

Danieder, na gron; danieder werfen, hiti na gron; d. liegen, lidóm; lidóm plata; lidóm plata na gron.

Dank, tangi; grantangi; Gott sei Dank!, tangi vo Gadol; grantangi vo Gadol; Hab' Dank!, tangi vo joe!; Dank sagen, taki tangi; taki grantangi; taki daa; Dankempfangen, kisi tangi; Stank vor Dank, tangi vo boen na kodja; Dank-opfer, tangi-ofrandi; tangi-offer; -psalm, tangi-psalm; -sagung, taki-tangi; mit Dankagung, nanga taki-tangi.

Dankbar sein, sabi boen; sabi tangi.

Dankbarkeit, tangi vo boen.

Danken, taki tangi; taki gran-tangi; danki; taki daa; Danke!, Tangi!; danki!; daa!

Dann, (in der Vergangenheit) toen; (Gegenwart und Zukunft) dan; dann sprach er, toen a taki; dann wird er sprechen, dan a sa taki; dann und wann, wáuwantrea.

Daran, na dati; nanga dati; daran sehen wir, na dati wi si; daran denken, membre dati (od. na dati); es ist nichts daran, (nichts werth) a no habi waarti; a no waarti; (nicht wahr) a no troe; jezt bin ich daran, now mi spele kisi; now mi habi spele.

Darauf, na dati; darauf merken, potti membre na dati; d. kommen, kom membre; kom na da prakseri; alles darauf gehen lassen, vermoraoe ala; eine Stunde darauf, wan joeroe na baka; darauf ging er weg, na baka vo dati a gowei; oben darauf, na tapo vo dati; na tapo-sel.

Daraus, (nach den Zeitwörtern der Bewegung) na dati; na ini; na ini dati; na ini vo dati; so etwas folgt daraus, sosani komopo na dati; es wird nichts daraus werden, noti sa kom vo dati; a no sa go; ich mache mir nichts daraus, mi no ke; etwas daraus lernen, leri wansani na ini.

Darben, habi gebrek; de na gebrek.

Darbiehen, presenteri; ein Glas Wein, presenteri wan glasi wlen; sie boten ihre eigenen Hälfe dar, dem presenteri dem eigen neki.

Darbringen, etw., tjari hem kom; Dyffer d., tjari ofrandt kom; meki ofrandi; offer.

Darein, na ini; darein reden, taki na ini; potti mofa na ini; einem (in die Rede fallen), koti hem mofa.

Dargeben, gi abra; er hat sich selbst dargegeben, a gi hem srefi abra.

Darin, Darinnen, na ini; na ini vo dati.

Darlegen, etw., vertell; potti na kria.

Darleihen, leni.

Darm, Därme, bele; darm h.

Darnach, na baka; bákatem; eine Stunde darnach, wan joeroe na baka; na baka vo dati; — darnach

es fällt, so leki a fadiim, er fragt nichts darnach, a no ke; darnach trachten, soekoe vo kisi; soekoe dati.

Darreichen, langa; presenteri; gi. Darstellen, presenteri; potti na fest; (zeigen) sori; sie stellten ihn dem Herrn dar, dem potti hem na Masra fest.

Darthon, sori; gi wan bewysi.

Darüber, vo dati; sich darüber verwundern, verwondroes vo dati; — na tapo; einen Schilling darüber zahlen, pai wan sren na tapo; darüber hinaus gehen, pasá.

Darum, vo dati hede; vo da hede; dati hede; da hem; daarvoor; darum daß, vo di; darum wissen, sabi vo dati; habi kenis vo dati; sabi toe; darum kommen, lasi dati; einen darum bringen, meki a lasi dasani.

Darunter, (darinnen) na ini; na mindri; (unter) na ondro; na ondro vo dati.

Das, siehe: der, die, das; dieser, e, es; welcher, e, es.

Dasselbst, dapee; dédapoe; drapee; na dapee.

Daß, vo; meki; dati; dlat; tee; auch mit dem Infinitiv. Siehe Grammatik.

Datum, datum h.

Daube, (Fischdaube) duigi.

Dauerhaft — sein, holi langa.

Dauern, (währen), holi langa; holi doro; holi; tan; er dauert mich, mi sari vo hem; mi sari hem; es dauert mich, a hati mi; a spyti mi; a gi mi sari.

Daum, Daumen, duim; einen unterm Daumen halten, holi hem na ondro duim; zwei und einen halben Daumen breit, bradi toe duim nanga hafoe.

Davon, (nach den Zeitwörtern der Bewegung) na ini; na dati; was kommt davon?, san komopo na dati?; saui sa kom vo dati?; was

hast du davon?, sam joe winni nanga dati?

Davon-gehen, gowei; -laufen, ronwei; teki ron gowei; -machen, sich, teki pasi gowei; eilig —, diki; heimlich —, doekröe; doekröen; -thun, poeloe hafoe; poeloe hafoe na ini; teki hafoe na ini.

Davor, (voran) na fesi vo dati; (dafür) vo dati; davor behüte uns Gott!, Gado kibri wi vo dati!

Dawider, tegen.

Dazu, — dazu (zu diesem Zweck) vo dati hede; vo dati; dazu bin ich gekommen, vo dati hede mi ben kom; dati meki mi kom; da hem mi kom; dazu (hinzu) na tapo; das kommt noch dazu, dati kom na tapo jete; er that noch einen Eid dazu, a potti wan sweri na tapo; das Fieber kam auch noch dazu, koorsoe kom moksi na ini.

Dazumal, datem; na so wan tem.

Dazwischen, na mindri vo dati; na mindri.

December, December h.

Decke, dekki; (Schlafdecke) sibi-klosi; die Decke Moses, da klosi (od. doekoe), disi ben tapo da fesi vo Moses; sie stecken alle unter einer Decke, dem ala de wan; jeder muß sich nach seiner Decke strecken, dagoe no de, joe tjari krabita go na honti; es! joe no kan kili dia, kabá joe kili koni koni, a boen toe.

Deckel, tapoe, tapoen; gib mir den Deckel zum Topf, gi mi da tapoe vo da patoe; Deckel-forb, tapoe-baskita; (zum Kleider-aufbewahren) pakala; (ein hoher für Hüfner ic.) koeroe-koeroe.

Decken, dekki; tapo; deck den Tisch, dekki tafra; das Haus, dekki hoso; die Liebe decket der Sünden Menge, lobbi de tapo foeloe foeloe zondoe.

Decvet, dekoktoe; D. trinzen, dringi dekoktoe.

Defect fein, habi. mankeri.

Degen, degi h.; den D. umschnallen, gespi hem degi; den D. ziehen, hali hem degi.

Dehnen, hali; treki; sich d., treki (od. hali) hem skin.

Dein, deine, dein, joe; vo joe; dein Vater, joe tata; da tata vo joe; s. Grammatik.

Deinetwegen, vo jõe hede.

Deinige, der, die, das, di vo joe; das Deinige, joe sani; die Deinigen, da famili vo joe; joe famili.

Demuth, saka-fasi.

Demüthigen, e., saka hem; sich, saka hem sresi; saka; sich unter einen andern, saka hem sresi na trawan ondro.

Denken, denki; membre, memre; ich habe gedacht, — mi ben denki—; Petrus dachte an das Wort des Herrn, Petrus kom membre da woord vo Masra. auf etwas denken, potti membre na; prakseri; wir denken daran, dati de na wi gedagti; der Mensch denkt, Gott lenkt, liebisoema meki harki, ma Gado meki sipi.

Denkungsart, membre pl.; seine D. ist nicht gut, dem membre vo hem no boen.

Denn (weil) bika; bikasi; bei Vergleichungen, leki; größer denn ich, grani moro leki mi.

Dennoch, jete, (muß zu Anfang des Satzes stehen; am Schlusse heißt es noch); tog; tokoe; und dennoch, kabá (ebenfalls am Anfang des Satzes, am Schlusse heißt es bereits, schon).

Deputat, ransden; porsie.

Der, die, das, da; der Vater, da tata; die Mutter, da mamá; das Kind, da pikien; das (dieses) dati; dasani; als er das sah, di a si dati; das will sagen, dati wani taki; dati taki; das ist — dati da; da (na); dati da oen koning! da (na) oen koning!; der, die, das, für welcher, e, es,

del; di; der Mann, den ich sah, da soema, disi mi ben si; der und der, so wan; so wan sa; das und das habe ich gehört, da so da so mi jeri.
Derb; tranga; grofoe.
Dereinst, dermaleinst, wantron; dereinst werden wir Jhn von Angesicht zu Angesicht sehen, wantron wi sa si hem hai na hai.
Dergestalt, na so wan fast; so.
Dergleichen, (Dinge) so-sani; (Menschen) so spele soema.
Derjenige, dici, dasj, welcher, da soema, disi; disoema, disi; di soema; dasani, disi; sani disi. S. Grammat.
Derselbe, dieselbe, dasselbe, (pron. adj.) da srefi —; (pron. absol.) da srefiwan; da srefi-sani; so srefi, zu derselben Stunde, da srefi joeroe; ich kam an demselben Tage dort an, da srefi dei mi kisi janda; es ist derselbe, a de da srefi-wan; laß ihn dasselbe thun, meki a doo so srefi (od. da srefi-sani); eben derselbe, da srefi-srefi-wan; eben dasselbe, da srefi-srefi-sadi.
Derweil, adv. ala-dati; conj. ala-di.
Derferteur, ronweiman.
Desertiren, ronwei.
Desgleichen, so srefi.
Deshalb, deswegen, vo dati hede; vo da hede; dati hede; vo dati; da hem; daarvoor h.
Desto, moro; je — desto, moro-moro; je schöner, desto theurer, moro moo, moro diri.
Deuten, (erklären), poeloe krin; poeloe moro krin; potti na krin; poeloe; deute uns das, poeloe dati moro krin gi wi; sori wi, san dati wani taki; e. Traum deuten, poeloe da drem; auf etwas (hin) deuten, piagi vo dati.
Deutsch, krin; duidliki h.; die Sache ist mir noch nicht deutsch, da tori no krin gi mi jete.
Deutsch, opo-duisi; hog-duisi; ein Deutscher, wan opo-duisiman.

Deutschland, opo-duisi-kondre.
Diamant, djamanti.
Diarrhöe, roeroe-bele; poergeri; laxeri; stoeloe-watra.
Dicht, deki; dichtes Laub, deki wi-wiri; es ist dicht, a sluiti; dicht bei —, klosibel na; dicht bei der Stadt, klosibel na foto.
Dichten, meki psalm; singi; (auf etwas sinnen) prakseri.
Dichter, singi-man.
Die, deki; bigi; ein dicker Mensch, wan deki soema; wan bigi soema; wan fatoe soema; die werden, kom fatoe; teki skin; (anschwellen) sweri; diese Ohren haben, (nicht hören wollen), habi tranga jesi; die thun, (prahlen), taki bigi; meki hem srefi bigi.
Diebein, bigi-foetoe; deki-foetoe; boutoe.
Dicke, s., deki; bigi.
Dieb, soefoer-man, soefoer-man.
Diebstahl, soefoeroe, soefoer.
Diele, pranga; floeroe h.
Dienen, potti pranga; floeroe h.
Dienen, dini; loekoe; Gott dienen, dini Gado; bei Tische dienen, dini tafra; loekoe tafra; zu etwas dienen, de boen vo; wroko vo; es dient zur Arznei, a boen vo dresi; es muß ihnen Alles zum Besten dienen, ala-sani moe wroko vo dem best; das dient zu nichts, dati no kan helpi noti; dati no helpi noti.
Diener, Dienerin, foetoe-boi; dinaar; Gabriel, einer der Diener Gottes, Gabriel, wan vo dem gran-foetoeboi vo Gado; Dienerin (auch) oeman-foetoeboi; Saaldiener, dinaar vo kerki; Diener-bruder, dinaar-brara; -schwester, dinaar-sisa.
Dienlich, zu, boen vo.
Dienst, dienst; dienst; einem e. Dienst thun, doe hem wan dienst; dini hem; doe hem da plisiri; einem den Dienst auffagen, bedanki

hem; bedankt hem wroko; der Dienst der Soldaten; dienst; er ist vom Dienste frei geworden, a komopo na dienst; Briester-dienst, domine-wroko. Dienst-bote, dlni-man; foetoe-boi; -herr, masara; -lohn, joeroe-moni; -magd, foetoe-boi; oeman-foetoe-boi.

Dienstag, toè-dei-wroko.

Dieser, e, es, disi; di; dies ist der Mann, disi de da soema; dieser hier, disi dia; dsia; alles dieses, ala dem sani; morgen um diese Stunde, tamara na so wan joeroe; dieses Jahr, (in diesem Jahr), di jari.

Diesjährig, vo disi jari; vo di jari. Diesmal, di leisi; disi tron.

Diesseits, na disi sei; diaso.

Ding, sani; ein löstlich Ding, wan toemoesi boen sani; irdische Dinge, grontapo-sani; himmlische, hemel-sani; göttliche, Gado-sani; weltliche, kondre-sani; solche D., so-sani; alle D., ala-sani; vor allen Dingen, vooral; voornamiki, voornamoeke; moro alasani; moro leki alasani; guter Dinge sein, de vroliki; plisiri; blyti; njam pre.

Dingen, joeroe; es hat mich niemand gebüget, no wan soema kom joeroe mi.

Directeur, driktoro (dikketoro).

Dirne, wendje; pikin-oeman.

Discurriren, taki; taki tori makandra; holi diskoersi h.; holi konversasi; taki nanga makandra.

Disputiren, stry; habi wan kwestie nanga makandra; seti wan stry.

Disteln, (dafür angenommen) brámaka; Dornen und Disteln, maka nanga brámaka.

District, (Bezirk) wyk h.

Ditto, so srefi.

Dividiren, platie.

Doch, tog; tokoe; jete (zu Anfang des Nachsages); aber doch, ma tog; und doch, en tog; kaba (zu Anfang).

Docht, katöen (eigentlich Baumwolle);

(rundes, hohles) Lampendocht, lam-poe-kouisoe.

Doctor, datra; er ist in des Doctors Händen, a de na datra han.

Dohne, stropoe; trapoe; Dohnen stellen, potti stropoe; seti trapoe.

Dolch, ponjari.

Dolmetschen, poeloe na wan tongo, potti na trawan; poeloe; dolmetsche mir das, poeloe dati gi mi.

Donner, dondro; drondro-bari; Donner-feil, dondro-stoon; -stimme, dondro-stem; -wetter, dondro-weri; wan bigi öweri; Donners-kinder, dondro-piklen.

Donnern, dondro; Gott donnert, Gado dondro; es donnert, dondro bari; tapo de bari.

Donnerstag, só-dei-wroko.

Doppelflinte, toe - mófo - gon; doblo-loop h.

Doppelherzig, — der Doppelherzige, wan toe-hatti-soema.

Doppelherzigkeit, toe-hatti-fasi.

Doppelt, doblo; toe-toe; doppelt so viele, doblo so meni; toetron so meni; doppelt und dreifach (sehr reichlich) moko-moko; bogo-bogo.

Dorf, dorpoe; kondre.

Dorn, maka; Dornen, branti-maka; brámaka; kann man auch Trauben lesen von den Dornen?, hoesoema sa finni droifi na lémetje-boom (dem stachelichten Limonenstrauch)?; er ist mir ein Dorn im Auge, mi hai no kan si hem; mi no kan verdrage hem; keine Rose ohne Dornen, joe wani njam rosi baána, joe moe bron joe singa. Dorn-busch, -gebüsch, -strauch, maka-boesi; -hecke, lémetje, léniki; Dornen-krone, maka-kroon.

Dornig, maka-maka — ein dorniger Pfad, wan maka-maka-pasi; wan pasi, disi habi maka.

Dörren, dre; meki a kom dre.

Dort, dorthin, janda; jandaso; (janna, jannaso); dapee; na dapee;

de; dorthier (mit den Zeitwörtern der Bewegung) dapee; na dapee; janda; von dort aus, komoto na dapee; dortwärts, janda-sei.

Dose, doozoe; Schnupftaback-dose, suuli-doozoe; Spieldose, pre-doozoe.

Dotter, Eidotter, da geeli vo ekai; da redi vo ekai a.

Drache, (Crocodill etc.) kaiman; (Papierdrache) sigri.

Draht, draati h.; Eisendraht, iri-draati; iri-tetel; Kupfer-draht, kopro-draati; kopro-tetel; Messing-draht, redi-kopro-draati; redi-kopro-tetel.

Drängen, kwina; die Eselin drängte sich dicht an den Zaun, da boeriki kwinsi hem srefi na sei da trariki; sie haben mich oft gedrängt von meiner Jugend auf, dem ben kwinsi mi so meni-tron sinsi mi jonge jari tem.

Drangsal, jamer; verdriti; jamerliebi; pina-liebi; verdriti-liebi.

Draußen, na doro; na dorosei; (vor der Thüre) na doro-moso; (auf der Straße) na strati-sei; na strati.

Drechseln, drai.

Dreck, doti; toefi; (Straßenkoth) moto-moto; (Koth) kakà; morsoe; Kuhdreck, kow-kakà.

Dreßig, doti; morsoe; — d. machen, doti; morsoe.

Drehen, drai; wai; drehe das Fass ein wenig auf die Seite, wai da bali pikin so.

Dreh-krankheit, hede-drai; draihede.

Drei, dri; drei-fach, dri-doblo; dreifach drehen, vouw na dri; -mal, dri-tron; -hundert, dri-hondro.

Dreier, dri, libri (3 Stüber, alte Münze, 4 Centz an Werth).

Dreieinigkei, die heilige, Gado santa Driwan.

Dreifuß, dri-foetoe.

Dreinreden, dreinsprechen, taki na ini; potti moso na ini; einem dreinreden, kohl hem moso.

Dreißig, dritentia; der Dreißigste, di vo dritentin; disi meki dritentin.

Dreißt, — er ist dreißt, a no frede; a habi hatt; (in schlechterem Sinn) a vry toemoesi; a no sjem; a srranti; a habi tranga hai.

Dreißigkeit, tranga-hai-fasi; asran-ti-fasi.

Dreizehn, tin na dri; der Dreizehnte, di vo (od. disi meki) tin na dri.

Dreschen, masi; som.

Dringen, auf etwas, soekoe dasani nanga dwingi; soekoe; (eindringen) in's Herz, fadóm na ini hatt; in's Haus, go na ini hoso; doró na ini hoso.

Dritte, di vo dri; disi meki dri; da derde h.; dritte-halb, toe nanga hafoe; dritthalb Gulden, twes golde vyftig; seifi bank-notoe; zum drittemal, vo dri-tron.

Droben, na tapo; na tapo-sei; trachtet nach dem, das droben ist, soekoe dasani, disi de na tapo; (flüßaufwärts) na hopo-sei.

Droben, pramisi; sie drohten dem Weibe sehr, dem pramisi da oeman toemoesi tranga; mit der Faust drohen, sori koso; mit dem Finger, sori singa; mit der Peitsche, sori wipi; das Haus droht einzustürzen, da hoso de loekoe vo fadóm; da hoso de feti vo fadóm.

Drohung, pramisi.

Drüben, na abra-sei.

Druck, — unter dem Druck sein, de na ondro kwinsi; de na ondro dwingi; de na ondro dum.

Druck; (von Büchern) drok h.; Druck-fehler, drok-soutoe.

Drücken, drok h.

Drücken, kwinsi; masi; ein jeder weiß, wo ihn der Schuh drückt, ibriwan soema sabi, pee hem soesoe de kwinsi hem; (unerträglich sein) moro; das drückt mich, dasani moro mi; sich drücken (still weggeben) doekroè, doekro'n.

Drunten, na ondro-sei; (flüßabwärts) na bild-sei.

Drüse, klieri h.; Salzdrüse, klieri na neki.

Du, joe; bist Du's?, da joe?

Duften, sich, doekroë, doekroën.

Duft, smeri; ein süßer D., wan switi smeri.

Duften, smeri; angenehmer d., smeri switi.

Dulden, (Geduld haben) holl ps-slensi; (leiden) pina.

Dumm, dom; ein dummer Mensch, wan dom soema; wan tan-foeroesoema; der Mensch ist sehr dumm, da soema dom pasá; da soema no ha tomtóm na hede; dummes Zeug, flousoe; dóm-sani; einen dumm machen, potti hem na dom; meki a kom dom; ein Dummkopf, dom-man; bamoekoe-soema; tanfoeroesoema.

Dummheit, dom-fast; sie dachte in ihrer Dummheit, a hen denki na hem dom verstand.

Dümmlich, dom dom.

Dümpfig, dampoe.

Düngen, den Boden, gi fatoe na gron; meki gron fatoe; gi da gron fatoe.

Dünger, fatoe; mest h.

Dunkel, doengroe; es wird dunkel, a kom doengroe; sehr dunkel, doengroe doengroe; (bildlich) das ist mir dunkel, dasani dangra mi; etwas dunkles, wan dangra-sani.

Dunkelheit, doengroe; doengroefasi.

Dünken, — es dünkt mich, mi denki; mi membre; was dünkt euch?, san oen membre?; wer sich läßt dünken, da soema, disi denki —.

Dünn, fini; dünn h.

Dunst, s., Dunsten, v., dampoe; smoko.

Dupfen, dampoe; das Auge (mit einem feuchten Lappchen) dampoe da hai; eine Wunde, dampoe da soro.

Durch, pr., (vermittelst) nanga; (hindurch) doro; durch ihre Hand, nanga dem han; durch ihn, nanga hem; durch's Loos, nanga lot; durch Samaria (hindurch), Samaria-kondre doro; gerade durch, reti doro; durch und durch, doro doro; tee doro; durch einander, vromloe; das Durch einander, broejá broejá; durch einander mengen, moksi; durch einander werfen, tjaka tjaka.

Durchaus, krin krin; doro doro; absoloetoe, absoetoe (piestroetoe); durchaus nicht, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Durchbohren, boro; boro doro; doro; als die Nägel seine Hände durchbohrten, di dem spikri hen boro hem hanoe; der Nagel durchbohrte sein Haupt, da spikri doro hem hede.

Durchbrechen, (durch eine Mauer) dikl doro; (durch ein Brett) doro; (vom Damm) broko; der Damm ist durchgedrochen, dam broko.

Durchbringen, (vergeben) vermorsoe; morsoe; sein Vermögen, vermorsoe hem goedoe; er bringt durch, was ich fauer verdient habe, a de njam mi sweti; sich durchbringen, pasá hem liebi.

Durchdenken, prakseri.

Durchdringen, doro; soetoe doro; er ist zum Leben durchgedrungen, a doro tee na ini liebi; es durchdringet, bis daß es scheidet —, a soetoe doro, tee a platie —.

Durchfall, roeroe-bele; poegeri; laxeri; stoeloe-watra; kaka-watra.

Durchforschen, ondersoekoe.

Durchführen, (eine Sache) doro.

Durchgang, ein, wan pasi.

Durchgehen (durch einen Ort) doro; ein Land, pasá da kondre doro; (weglaufen) ronwei.

Durchgießen, doro; durch ein Tuch, doro na doekoe.

Durchgraben, dikl doro; doro.

Durchhauen, kotti; kapoe; (schlagen) einen, som hem; wipi hem.
 Durchhecheln, e., njam hem nanga tifi; soekoe hem doro.
 Durchhelfen, einem, helpi hem.
 Durchkneten, masi hem boen.
 Durchkommen, doro; gut, doro nanga boen.
 Durchlaufen, ron doro; doro; lekki.
 Durchläutern, meki zuiver h.; durchläutert, zuiver h.
 Durchlesen, ein Buch, lesi da boekoe doro.
 Durchlöchert, horo horo; das ist ganz durchlöchert, dasani horo horo; dasani habi horo horo.
 Durchlügen, sich, (sich herauslügen) poekoe hem srek nanga lei.
 Durchmachen, doro; er hatte eine schwere Krankheit durchzumachen, a ben moesoe doro wan hebi siki.
 Durchnäht werden, kom nati doro doro.
 Durchpassiren, pasá doro.
 Durchpeitschen, wipi; som.
 Durchprügeln, naki; som.
 Durchreisen, ein Land, waka da kondre doro; pasá da kondre doro.
 Durchsägen, saa.
 Durchsäuern, v. a. meki a kom soewa; v. n. kom soewa.
 Durchschauern, einen, loekoe hem tee doro; kom sabi hem boen boen.
 Durchschlagen, (durch einen Durchschlag) doro; durch ein Sieb, doro na manari; durch ein Tuch, doro na doekoe.
 Durchschneiden, koti na toe; koti.
 Durchschnitt, kotti; (Kanai) doorsnei h.
 Durchsehen, etwas, loekoe hem; ondersoekoe hem; durch's Fenster, loekoe na sensre; durch die Brille, loekoe nanga bril.
 Durchsehen, doro; doro na doekoe.
 Durchsetzen, dwingi; etwas d. wollen, sori tranga hede.

Durchsetzung, — ein d. Mensch, wan dwingl-soema; tranga-hede-soema.
 Durchsetzigkeit, dwingi-fasi; tranga-hede-fasi.
 Durchsichtig, es ist d., joe kan loekoe doro.
 Durchstechen, soetoe doro.
 Durchstechen, doro.
 Durchstich, (Kanai) doorsnei h.
 Durchsuchen, visiteri; ondersoekoe.
 Durchtrieben, adj. toemoes koni; ein d. Junge, wan triki-boi.
 Durchwachen, eine Nacht, wakti da heeli neti doro; tan na hai da heeli neti.
 Durchwandeln, durchwandern, waka doro; pasá doro; er (der Geist) durchwandelt wüste Dertter, a waka jajo vo hem na dem soso biri-biri plesi.
 Durchwatet, dora na soetoe; ich habe den Bach durchwatet, mi doro da krika na soetoe.
 Durchweg, pasi; hier ist kein D., pasi no de dia.
 Durchwehen, wai doro.
 Durchweichen, safoe; durchweicht, safoe safoe; loesoe loesoe.
 Durchziehen, hali doro.
 Durchziehen, ein Land, waka (ob. pasá) da kondre doro; waka da kondre rontoe.
 Durfen, habi pasi vo; mag; kan; er durfte das nicht essen, a no ben habi pasi vo njam dati; du darfst es nicht thun, joe no mag doe dati; wer darf es wagen?, hoesoema kan habi hatti?; (bedürfen) habi vanoodoe; ich darf euer nicht, mi no habi oen vanoodoe.
 Dürftig, mosina; poti; er ist d., a de na gebrek.
 Dürftigkeit, mosina-fasi; poti-fasi; gebrek; gebrek-fasi.
 Dürr, dre; dürres Holz, dre hoedoe; d. Gras, dre wiwiri; dre grasi; (von Menschen und Thieren) mangri; finni.
 Durst, dré-watra; dre; Durst haben,

drewatra; bekommen, kisi drewatra; ich vergehe vor Durst, drewatra de killi mi; den D. stillen, koti drewatra (od. dre); killi drewatra (od. dre).

Dürsten, dréwatra; mich dürstet, mi drewatrat; ich dürste nach Bier, mi hangri vo dringi biri.

Dürstig, dréwatra; dre; ich bin d., mi drewatra (od. dre); drewatra killi mi.

Düster, doengroe; d. aussehen, sori wan doengroe festi.

Dugend, doecsein.

E.

Ebbe, fala-watra; die E. wird gleich eintreten, watra plingi kabá; sie tritt eben ein, watra koti kabá; sie ist bereits eingetreten, watra fala kabá.

Eben, adj. glati; plata; (bildlich) reti; auf ebener Bahn, na wan glati pasi; (bildlich) na wan reti pasi; adv. (bei Vergleichen) juiisti; net; eben so gut, net so boen; (von der Zeit) di moment; djonsno; djoesnoe; di djonsno de; so eben, di djonsno de; pram; so pram; so eben bin ich angekommen, da kom mi de kom; als ich eben erst in's Land gekommen war, di mi ben kom na kondre njoenjoe; wenn ich so eben auf der Plantage angekommen sein werde, werde ich ihn gleich in die Stadt senden, te mi doro na pramaasi so pram, wantem mi sa seni hem na foto; eben da, eben dahin, na da srefi pee; eben derselbe, da srefi-wan; da srefi-srefi-wan; eben dasselbe, da srefi-sani; da srefi-srefi-sani; eben deswegen, juiasti vo dati hede; eben so einer, wan so srefi-wan.

Ebenbild, printje; portreti; er ist sein E., da hem sesi srefi; a geersi (od. leiki) hem toemoesi.

Ebene, sabana; plain; wei.

Ebenfalls; so srefi; toe; so srefi toe.

Ebräer, Ebreër-soema; sie sind E., ich auch, dem de Ebreër, mi toe.

Ebräisch, auf Ebräisch, na ebreis tongo; na ebreis.

Ecke, hoekoe; eine E. abschneiden, (auf dem Flusse vorbei) passiren, koti da hoekoe; Straßenecke, strati-hoekoe; hoekoe vo strati; Eck-haus, hoekoe-hoso; -stein, hoekoe-stoon.

Edel, — die Edlen, Vornehmen, dem gran-soema pl.; Edelstein, wan diri mooi stoon; fini stoon; mooi stoon.

Egypten, Egipti-kondre.

Ehe, s., trouw; ehe-lieb; in die Ehe treten, go trouw; meki verbónd; meki ehe-verbónd; die Ehe brechen, soeta; doe soetadoe. Ehe-brüder, soeta-man; -brüderin, soeta-man; soeta-oeman; -brüderin, auf ehebrüderische Weise, na soeta-fasi; die ehebrüderische Art (Geschlecht) da soeta-spele; -bruch, soeta; soetadoe; Ehebruch treiben, thun, soeta; doe soeta-doe; -bünd, bündniß, ehe-verbónd; -frau, -gattin, -weib, trouw-wefi; wesi; -mann, man; -leute, trouw-soema; man nanga wesi; -paar, ehepaari; ein christliches Ehepaar, wan kristen-ehe-paari; -scheidung, platie; -verlöbniß, óndertrouw h.

Ehe, adv., bifó; bifosi; zuweilen auch mit ofoe gegeben: sie ließen nicht einmal zwanzig Jahre vorübergehen, ehe sie anstiegen, — dem no meki twenti jari pasá srefi, ofoe dem bigin —.

Ehedem, Ehemals, soai-tem.

Ehegestern, tra-isredel.

Eher, betre; moro betre; lieber; ich wollte eher sterben, als — moro betre mi dede, leki —; lieber mi sa dede, leki —; um so eher, moro hesi.

Ehern, kopro —; die eherner Schlange, da kopro-sneki.

Ehestens, hesi hesi; wantem.

Ehrbar, (ehrlisch) ópregti; (achtungswerth) respekti —; ein ehrbarer Mann, wan respekti-soema.

Ehre, nem; bigi nem; bigi; respekti; grant; eer h.; glori h.; Ehre suchen, soekoe nem; soekoe bigi; soekoe bigi nem; einem Ehre erweisen, gi hem nem; sori hem respekti; respekti hem; gi hem grant; Ehre dem Ehre gebühret, respekti na da soema, disi oen moese respekti; gib Gott die Ehre, gi Gado respekti!; einen in Ehre halten, respekti hem; die Ehre Gottes, da glori vo Gado; denn das ist euch eine Ehre, bikasi dati wan glori vo oenoe.

Ehren, v., e., respekti hem; sori hem respekti; sori respekti gi (od. na) hem; gi hem respekti; ehret den König, respekti koning!; ehre Vater und Mutter, joe moe respekti joe tata nanga joe mamà.

Ehriebietig, nanga respekti; na respekti-fasi.

Ehriebietung, respekti; respekti-fasi; einem E. beweisen, respekti hem; sori (od. gi) hem respekti, sori respekti gi hem.

Ehrfurcht, respekti; ehrfurchtsvoll, nanga respekti.

Ehrgeizig sein, soekoe bigi; soekoe oso bigi; soekoe bigi nem.

Ehrlisch, (offen) ópregti; (treu) trouw; vertrauw; e. ehrlischer Name, wan boen nem.

Ehrlischkeit, ópregti-fasi; vertrauw-fasi.

Ei! ke! ka!; Mi mamà!; Ai!; ei, steh doch, loekoe sani!

Ei, a., eksti; Eier legen, meki eksti; auf Eiern sitzen, brüten, sidóm na eksti; Eier ausbrüten, broko eksti.

Ei-dotter, da geeli vo eksti; da redi vo eksti a.; — weiß, da weli vo eksti; Eier-schale, eksti-boeba.

Eid, sweri; e. E. leisten, schwören, sweri wan sweri; sich durch einen gegenseitigen Eid verbinden, dringi sweri; e. falschen Eid schwören, sweri wan falsi sweri; sweri falsi; seinen Eid halten, holi hem sweri; -brechen, broko hem sweri; einem e. Eid abnehmen, meki a sweri; Meineid, falsi sweri; Eid-schwur, sweri.

Eidam, — sein, ihr E., hem pikien man; skoon-zoon h.

Eidese, lagadisa, lagadisa.

Eidlich, nanga sweri.

Eifer, (Hast) haaste fasi; (Zorn) hattibron; er geriet in Eifer, a kom saja; a kisi hattibron; hem hattikom koekoe; Eifer beweisen, seti vo; doe hem best vo.

Eisern, de haaste; de saja saja; doe hem best vo; seti vo.

Eifersucht, djaloeso; aus E., vo djaloeso hede.

Eifersüchtig sein, auf —, djaloeso vo; habi djaloeso vo; — werden, kisi djaloeso vo.

Eifrig, (hitzig) saja; haaste; (in etwas) gridi vo; eifrig sein im Besuch der Schule, gridi vo go na skolo; er ist — a seti vo go na skolo.

Eigen, eigen; sresi; jeder Tag hat seine eigene Plage, ibri dei habi hem eigen pina; mein eigenes Haus, mi eigen hoso; mein eigener Bruder, mi eigen brara; ihre eigenen Kinder, hem eigen bele pikien; sein Eigenes suchen, soekoe hem eigen-sani; ich habe ihn mit meinen eigenen Augen gesehen, mi sresi hai ben si hem; er ist sein eigener Herr, a de vo hem sresi; a tan vo hem sresi; lehre zuerst vor deiner eigenen Thüre, sibi joe hosa, biso joe sibi doro; eigen (besonder) aparti; er ist ein eigener Mann, a de wan aparti a; das ist etwas Eigenes, dati wan aparti-sani.

Eigends, expressi; aparti.

- Eigendünkel**, bigi-membre; heimembre; bigi-fasi,
Eigengerecht, — er ist e., a soekoe vo kria hem srefi; a soekoe boen nem.
Eigengerechtigfeit, eigen-gerechtigheid h.
Eigenhändig, nanga hem eigen hanoe.
Eigenlob — stinkt, zoutoe no moe pryze hem srefi; doeman no moe taki, siman moe taki.
Eigenname, fri-nem; hem tata nem; hem mamà nem.
Eigennützig sein, soekoe hem eigen boen nomo; soekoe hem eigen-sani; soekoe hem eigen voordeel h.
Eigenschaft, fasi; seine göttlichen Eigenschaften, hem Gado-fasi.
Eigensinn, stoutoe; stoutoe-fasi; dein Eigensinn, da stoutoe vo joe; (joe stoutoe hiesse, du bist eigensinnig); durchsichtiger E., tranga-hede; kaprisi.
Eigensinnig, stoutoe; er ist e., a stoutoe; a habi tranga hede; a sori kaprisi; ein e. Junge, wan stoutoe boi; wan tranga-hede-boi; wan kaprisi-boi.
Eigenthum, eigendom.
Eigenthümer, Eigner, masra; eigenari, eigenar h.
Eigenthümlich, eigen; einem e. angehören, de hem eigen; de vo hem.
Eigentlich, reti; ich weiß nicht, wo der Herr eigentlich hingegangen ist, mi no sabi, hoe reti pee Masra ben go; welche Zeit eigentlich? hoe reti joeroe?; hoe reti tem?
Eigenwille, s. Eigensinn.
Eignen sich, für, zu, siti vo; es eignet sich nicht zu einem Geschenk, a no siti vo wan presenti.
Eiland, eilanti.
Eile, hesi; hesi-fasi; haaste; haaste-fasi.
Eilen; meki hesi; h...; feti vo; doe hem best vo; (schnell laufen)

- fom foetoe; dann mußt du eilen, zu — dan joe moe meki hesi, vo —; er eilt mit der Arbeit fertig zu werden, a feti vo kabá nanga da wroko; herbei eilen, djompo kom; ron kom; fom foetoe kom; dabín, hinweg eilen, ron gowei; fom foetoe go; koti hesi; unser Leben eilt dahin, da liebi vo wi de koti hesi; eile mit Weile, Agamá taki: hesi hesi boen, safri safri boen toe.
Eilends, hesi; hesi hesi.
Eilf, tin-na-wan; elf; der eilfte, di vo elf; disi meki elf.
Eilfertig, Eilig, hesi; hesi hesi; toemoesi hesi; gaauw gaauw h.
Eimer, emre.
Ein, eine, ein, (Artikel und Zahl) wan; ein Mensch, wan soema; ein Mann, wan soema; eine Sache, wan-sani; eines Tages, wan dei; ein Herz und eine Seele sein, de wan hattí makandra; de wan hattí nanga wan zieli: de leki toe duifi (od. doifi); ein räudiges Schaf verdirbt die ganze Heerde, wan patata na manki, a tingi ala dem trawan toe; ein Wort gibt's andre, tori poeloe tori.
Ein, — (hinein) na ini; weder ein noch aus wissen, no sabi bigin, no sabi kabá; no ha fesi, no ha baka.
Einander, makandra; trawan na trawan; wir müssen einander lieben, wi moe lobbi makandra; trawan moe lobbi trawan; nach einander, hinter einander, na baka makandra; trawan na trawan baka; mit, bei einander, nanga makandra; an einander stoßen, miti makandra; toeka nanga makandra; (von Plantagen) de dam na dam; aus einandergehen, platie nanga makandra.
Einarmig, nanga wan hanoe.
Einschern, bron; sie haben die ganze Stadt eingeäschert, dem bron da heli foto.
Eindüggig, nanga wan hai; im Laude

der Blinden ist der Einäugige König, dagoe no de, joe tjari krabita go na honti.
 Einbalsamiren (gegeben mit:) robi nanga specerij-sani.
 Einband, eines Buchs, da baka vo da boekoe.
 Einbilden, sich, verbeelde h.; denki; membre, memre; (stolz sein) prodo; meki hem srefi bigi; — auf etwas, nanga wansani.
 Einbildung (Phantasie), verbeelde h.; (Hochmuth) hei-membre; bigi-membre; prodo-fasi.
 Einbinden, (ein Buch) binde; etwas (in ein Buch) tai na ini.
 Einblasen, einem etwas, potti dati na hem hede.
 Einbrechen, in ein Haus, broko hoso; Diebe brachen in die Häuser ein, soefoerman broko hoso.
 Einbringen, (hinein) tjari go na ini; (Geld) wroko moni; etwas wieder e., (z. B. durch Arbeit) winni dasani baka.
 Einbrocken, — du hast dir's eingebrockt, du magst's auch ausessen, ha soekoe, ba sinni, ba tjari; er hat's eingebrockt und wir müssen's ausessen, waka-waka-arata soekoe trobi gi dem hoso-wan; prakiki de njam, popekái ha nem.
 Einbüßen, lasi.
 Eindämmen, tapo dam.
 Eindringen, sich, troesoe hem srefi kom na ini; kom (od. go) na ini nanga dwingi.
 Eindringen, doru na ini; in eine Stadt, doru na ini da foto; in's Herz, fadom na ini hatti; doru tee na ini hatti; (sich einschleichen) soefoeroe pasi go (od. kom) na ini.
 Eindringlich ermahnen, vermane boen boen; vermane tranga.
 Eindrud, — die Sache (od. Geschichte) hat Eindrud auf mich gemacht, da tori naki (od. seki) mi hatti; da tori fadóm na ini mi

hatti; (körperlich) marki; es hat einen Eindrud hinterlassen, a libi wan marki.
 Eindrücken, (hinein) kwinsi na ini; (zerbrechen) masi; broko; eine Glasscheibe, masi (od. broko) glasi-rampi.
 Einengen, (umschließen) romboto; rontoe.
 Einer, eine, eines, wan; der eine — der andere, trawan — trawan; da wan — trawan; das eine — das andere, da wan-sani — da tra-sani; einer nach dem andern, wan na baka vo trawan; trawan na trawan haka; einer um den andern, (einzeln) wan-wan.
 Einerlei, ala-wan; wan-fasi; da srefi-wan; wan, (stark accentuirt); das ist einerlei, dati da wan; einerlei Geschäft, da wan wroko; da srefi wroko; einerlei lang, langa wan-fasi; es ist mir einerlei, a don ke mi boutoe; a don ke boutoe.
 Einernten, koti kibri.
 Einfach, (nicht doppelt) na wan; (einfältig) simple; der Strich ist einfach, da tetèi de na wan; die einfache Geschichte, da simple tori.
 Einfäden, potti na'nái na tetèi; potti tetèi na na'nái.
 Einfahrt, poortoe; doru; mofu.
 Einfall, (Gedanke) membre, memre; gedagti; prakseri; ich bin auf den Einfall gekommen, mi kom na da prakseri.
 Einfallen, (einstürzen) fadóm; das Haus ist eingefallen, da hoso fadóm; in ein Land e., doru na ini da kondre; es fiel ihm ein, a kom membre; a kisi wan membre; a kom na da prakseri; was fällt dir ein?, san joe membre?; san joe denki?
 Einfältig, ópregti; ónnoozloe; simple; eenvoudig h.; mit einfältigem Herzen, nanga ópregti hatti; der Herr behütet die Einfältigen, Masra de holi kibri dem ónnoozloe

soema; (thöricht, albern) simple; lau; tanfoeroe; babau.

Einfaltspinsel, lauman; tanfoeroe-soema; babauan, bamoekoesoema.

Einfangen, kisi.

Einfassen, fassi, in Gold, fassi nanga goutoe; (einen Platz) mit Blumen, heki rontoe nanga blomiki; (einen Rock) mit Band, boro nanga linti.

Einflechten, bre na ini.

Einflößen, — einem Muth, gi hem hatti; meki a teki hatti, einem das Verlangen, meki a kom hangri vo.

Einfordern, haksi; eine Schuld, haksi da paiman.

Einförmig, na wan fasi.

Einfügen, potti na ini; voegoe na ini.

Einführen, tjari kom na ini; tjari kom.

Eingabe, (an die Behörde) rekesti; eine E. machen, presenteri wan rekesti.

Eingang, doro; mofso; am Eingang — der Thüre, na doro mofso; — des Flusses, na mofso riba; — der Predigt, na bigin vo da preki; er fand damit seinen Eingang, dem no ben wani jeri hem.

Eingeben, — einem Arznei, gi hem dresi; das gab mir den Gedanken ein, dati tjari mi na da prakseri.

Eingebildet (von sich) prodo; — sein, habi hei-membre; habi bigi membre; eine eingebildete Krankheit, wan verbeelde-siki.

Eingeboren, wan (sehr stark accentuirt); wan-gebore; der eingeborne Sohn Gottes, da wan (od. wan-gebore) piklen vo Gado; Gado lobi wan piklen; (einheimisch) kreoro, krioro; ein Eingebornen von Pontus, wan krioro vo Pontus.

Eingedenk sein, membre (od. membre) na; seid eingedenk der Lehre, welche — membre na da leri, disi —.

Eingehen, go na ini; waka go na ini; ein- und ausgehen, waka go na ini en komoto baka; kom en go; (von Bäumen, Pflanzen) dede; kom dre; der Baum ist eingegangen, da boom dede; da boom kom dre.

Eingemachtes, switi-sani.

Eingestehen, bekenti; seine Fehler, bekenti hem foutoe.

Eingeweide, bele; tripa; sein E. ward verschüttet, ala hem bele komoto panja; er hat Schmerzen in den Eingeweiden, hem bele hati hem.

Eingewohnen, an einem Plage, kom gewenti (od. kom njoesoe) da plesi.

Eingießen, kanti na ini; kanti.

Eingraben, etwas (in den Boden) beri hem; beri hem na ondro gron; eine Schrift in Stein, koti letre na ini stoon.

Eingreifen, in etwas, bemoeje nanga dasani.

Einhäkeln, haaka.

Einhägen, Einhegen, omheimih; heki rontoe; meki wan heki rontoe.

Einhalt thun, tapo; er that ihm E., a tapo hem.

Einhalten, v. a. tapo; v. n. kabá; halt ein!, kabá!

Einhändig, nanga wan hanoe.

Einhändigen, gi abra; einem etw., gi dati na hem hanoe.

Einhängen, hanga na ini.

Einheften, fassi na ini.

Einheimisch, kreoro, krioro; e. Holz, kreoro-hoedoe; e. Kräuter, krioro-wiwiri.

Einbellig, leki wan; nanga wan mofso (od. hatti).

Einhergehen, waka.

Einherstolziren, prodo.

Einholen, e., (erreichen) kisi hem; ich kann ihn nicht mehr e., mi no kan kisi hem moro.

Einhüllen; domloe na ini.

Einig, wan (stark accentuirt); du glaubst, daß ein einiger Gott ist, joe de bribi, taki, wan Gado nomo de; einig sein, de wan; akorderi (od. korderi) nanga makandra; habi wan mofa makandra; einig werden, kom wan; kom skorderi; (ausmachen) korderi taki makandra.

Einige, som; wan toe-dri (wan hier Artikel, nicht Zahlwort, 'n zwei drei); einige Leute, som soema; e. Worte, wan toe-dri woortoe; Einiges, som-sani; einiger Raßen, pikonso; in einiger Zeit, bambei.

Einigkeit, wánfasi; Einigkeit halten, holl wánfasi makandra.

Einimpfen, enti na ini; enti; die Blattern, enti poki; potti poki.

Einjagen, einem Schreck, meki a kom skreki; Furcht, gi hem frede.

Einjährig, — es ist e., a habi wan jari.

Einlaufen, bai; bai sani.

Einlehren, go na ini.

Einlerkern, e., potti hem na doengroe-heso (od. na boeje); sloto hem.

Einlemmen, kwinsi; masi; er hat mir den Finger eingeklemmt, a kwinsi (od. masi) mi finga.

Einkommen, v. (herein) kom na ini; — einkommen zu der Ruhe, die — kom na ini da ruste, disi —; daß Geld kommt nicht ein, da moni no kom.

Einladen, (in ein Schiff zc.) potti lai na ini; lai; (zu etwas) verzoekoe; kali; Gäste, kali kompe; verzoekoe soema.

Einladung, verzoekoe.

Einlassen, e. (herein) gi hem pasi vo kom na ini; hopo doro gi hem; sich mit — bemoeje hem sresi nanga —; habi wroko nanga —.

Einlaufen, kom na ini; kom; daß Schiff ist bereits eingelaufen, da sipi kom na ini kabá; es ist eine Nachricht eingelaufen, wan njesoe kom —.

Einlaugen, potti na ini ásesi-watra.

Einlegen, (hinein) potti na ini; ein gut Wort für jemand, potti wan boen mofa gi hem; Ehre mit etwas, kisi nem nanga dati; (abnehmen) er hat recht eingelegt, a kom mangri; a kom na wan poti malengri-fasi; hem skin gowei krin krin.

Einleiten, e. in etw., sori hem dasani; leri hem.

Einlernen, leri; leri na hede.

Einleuchten, es leuchtete ihm ein, a ben de boen na hem; daß Tuch leuchtete ihr nicht ein, da hangisa no ben siti hem hai.

Einliefern, tjari kom; gi abra; levre abra.

Einlösen, (etwas Verpfändetes), poeloe hem na panti.

Einlullen, (in den Schlaf) do'dói, do'dóie, doi-dói.

Einmachen, (etw.) in Zucker, potti na switi; in Salz, potti na zoutoe.

Einmahnen, e. Schuld, haksi (od. soekoe) da paiman.

Einmal, wántron; nur ein mal, wántron nomó; auf e., na wántron; na wán bro; wántem; einmal, wántron; ich werde dich einmal besuchen, mi sa loekoe joe wantron; mi sa kom loekoe joe; noch einmal, wantron moro; nicht einmal, no-sresi; du darfst nicht einmal zusehen, joe no moe loekoe sresi; ein mal — dann, te a tan — te a tan; now — now; dan — dan; einmal wollte er, und dann wieder nicht, te a tan, a wani, — te a tan, a no wani; daß Einmal-eins, wántron-wán.

Einmengen, einmischen, v. a. moksi na ini; mengi na ini h.; sich in —, bemoeje nanga; — sich in ein Gespräch, potti mofa na ini.

Einmützig, nanga wan hatti; — sein, tan leki wan hatti makandra; akorderi boen.

Einnähen, nai na ini.
 Einnehmen, teki; teki na ini; teki abra; e. in's Haus, teki hem na ini hoso; ein Lund, teki da kondre abra; teki da kondre; e. Stadt, teki da foto; Geld, teki (od. kisi od. ontvänge) moni; die Segel, poeloe zeili; einem das Herz, foesoeroe hem hatti; Abgaben, teki hede-moni; ontvange kontribusi; Arznei, dringi dresi.
 Einnehmer, ontvanger h.
 Einrichten, djonko; ich war einge-
 richtet, slibi ben foesoeroe mi; mi ben djonko piklnso.
 Einröthigen, einem etw., dwingi hem vo teki dasani.
 Einöde, woestên; sabana; wei; wan soso biri-biri-plesti.
 Einpacken, paka; potti na ini.
 Einpassen, etw., fiti dasani, es paßt gut ein, a fiti boen.
 Einpassiren, kom na ini.
 Einpöfeln, potti na zoutoe.
 Einpressen, kwinsi na ini; persi na ini.
 Einpropfen, enti; enti na ini.
 Einquetschen, masi; kwinsi; sich den Finger, masi (od. kwinsi) hem finga.
 Einrammen, beri na gron; fom na gron; stampoe.
 Einräuchern, smoko.
 Einräumen, (in ein Zimmer) potti sani na ini; (erlauben) gi pasi; gi permissi; permitteri.
 Einrechnen, teli na ini.
 Einreiben, robi (lobi) na ini; sich etwas; robi dasani na hem skin; sich mit Eau de Cologne, robi Odi-Koloni na hem skin.
 Einreichen, gi abra; gi; presenteri; e. Bittschrift, presenteri wan rekesti.
 Einreihen, ste in Klassen, potti dem na lo.
 Einreißen, (niederreißen) broko poeloe; poeloe.
 Einrichten, (bestimmen) potti; ske-

ki; er richtete es so ein, a skeki dasani so; (zurecht machen) meki klari; (zurecht bringen) meki reti; meki a kom reti.
 Einrücken, etw. (nach innen) drifi hem kom na ini; in die Zeitung, potti hem na koranti; — (in ein Land), kom na ini; drifi kom na ini.
 Einrühren, drai.
 Eins, wan (stark accentuirt); wan-fasi; Ich und der Vater sind Eins, mi nanga tata de wan; für eins rechnen mit —, teli hem wan-fasi nanga —; eins sein mit, akorderi nanga; eins werden, korderi takl makandra; (zu Schlechtem) meki barki; das ist eins, dati da wan; es ist alles eins, ala de wan-fasi; es ist mir alles eins, mi tevrede; mi no ha vo takl noti.
 Einsalzen, potti na zoutoe; zoutoe; (bildlich) ich werde dir's einsalzen (gedenken); mi sa potti hem na zoutoe!
 Einsam, wawan; hem wawan; eine Wittwe, die einsam ist, wan weduwe, disi de hem wawan.
 Einsammeln, piki; piki piki; piki makandra; Geld, piki moni makandra.
 Einsäuern, potti zuurdegl.
 Einsäumen, zoom.
 Einscharren, beri; beri na ondro gron.
 Einschwenken, kanti; skenki; schenkt Wasser ein, kanti watra.
 Einschieben, drifi na ini; potti na ini; poesoe (od. troesoe) na ini; Brod, potti lala-brede na ini oven; potti brede na oven.
 Einschiffen, sich, go na sipi.
 Einschlafen, fadóm na slibi; ich bin eingeschlafen, slibi foesoeroe (od. kisi) mi; (von einem Stiede) kisi anansi; mein Bein ist mir eingeschlafen, mi foetoe kisi anansi.
 Einschlafern, do'dói, doi-dói.

Einschlagen, einen Nagel, som wan spikri; der Blitz hat in das Haus eingeschlagen, faja vo tapo sadóm na da hoso; — in einen Baum, dondro-faja pliti da boom; etw. in die Erde e., beri na gron; schlag' die Wurzel ein, daß sie bis morgen frisch bleibe, go beri da loetoe na gron, vo a tan boen tee tamara; e. Weg e., teki da pasi; er schlug den Weg nach M. ein, a teki da pasi, disi go na M.

Einschleichen, sich, foefoeroe pasi go (od. kom) na ini; foefoeroe pasi kruipi go (od. kom) na ini.

Einschleppen, sleepi kom na ini; hali kom na ini.

Einschließen, sloto na ini; er schloß ihn in's Gefängniß ein, a sloto hem na ini doengroe-hoso; einen auf der Straße (in einem Auflauf) e., meki wan djari rontoe (od. romboto) hem; sie schlossen sich in ihre Städte ein, dem sloto dem srefi na ini dem foto; einen Briefe., sloto (od. potti) da brifi na ini; einen in die Zahl e., teki hem na ini; — in's Gebet, membre hem na begi.

Einschlummern, sadóm na alibi; djonko djonko pikinso.

Einschmierem, (beschmugen) doti; morsoe; etw. mit Fett, robi (lobi) hem nanga fatoe.

Einschneiden, koti; in Stein, koti na ini stoon.

Einschnitt, koti koti.

Einschränken; e., holi hem naauw; sich e., naauw nanga hem srefi.

Einschreiben, skriki na ini; jemandes Namen, teki skriki hem nem; teki hem nem opo; boekoe hem nem.

Einschüchtern, e., mekl a kom frede.

Einschütten, kanti na ini; potti na ini.

Einsegnen, blesi; gi da blesi; zegi h.; wye h.

Einschicken, si; kom si; begreipe.

Einsenden, (her) seni kom; (hin) seni go.

Einsensen, dipi; das Sentblei, hiti loto.

Einsesen, potti na ini; (Steine) fassi; (Bäume) planti; e. (in's Gefängniß) potti hem na boeje; potti hem na doengroe-hoso; e. zum Gouverneur, potti hem vo granman.

Einsicht, verständig; haben, habi verständig; e. zur E. bringen, potti hem na hem verständig.

Einsichtig, Einsichtsvoll, verständig h.

Einsingen, ein Kind, do'dói da piklen.

Einsinken, soengoe.

Einspannen, die Pferde, span dem hasi na wagi.

Einsperren, e., sloto hem; potti hem na doengroe-hoso.

Einsprechen, einem Muth, gi hem hatti; Trost, troostoe hem; bei jemand, loekoe hem; (im Vorbeigehen) soetoe hede na ini.

Einst, wántron; wan dei so; wan dei.

Einstecken, potti na ini; soetoe na ini; das Schwerdt in die Scheide, potti da houroe na ini hem boeba; das Geld in die Tasche, soetoe da moni na ini zaka; e. (in's Gefängniß), potti hem na boeje (od. na doengroe-hoso).

Einsteigen, klim go na ini; go na ini; in's Boot, go na ini boto.

Einstellen, etw., kabá nanga hem; stell' das Geschrei ein!, kabá nanga da ba'bari!; kabá vo bari!; sich e., kom.

Einstimmen, in den Gesang, singi toe; in's Gespräch, taki na ini; potti molo na ini; mit jemand, akorderi (od. korderi) nanga hem.

Einstoßen, poesoe na ini; er hat die Thür eingestoßen, a stootoe da

doro kom na ini; ich habe mir einen Dorn e., wan maka soetoe mi.

Einstreuen, (Kinder, mit Puder) poeiri.

Einstützen, fadóm; broko fadóm; fadóm na gron.

Einweisen, vo so langa; so langa; vo wan piesi tem; laß es einweisen stehen, meki a tan so langa.

Eintauchen, dipi na ini; soetoe na ini; soengoe na ini; er tauchte seinen Stab in den Honig ein, a dipi hem tiki na ini da honi.

Eintauschen, kenki.

Eintheilen, platie; in Klassen, platie lo lo; potti na lo.

Einträchtig sein, de wan hatt makandra; holi fri nanga makandra.

Eintrag thun, doe ogri; das hat ihm E. gethan, dasani doe hem ogri.

Eintragen, (hincin) tjari go (od. kom) na ini; etw., einträglich sein, es ist e., es trägt etwas ein, a habi winsti (od. winni); das Amt trägt nicht viel ein, da wroko no ha winsti; etw. (in ein Buch) e., boekoe dasani; potti (od. skriff) dasani na ini boekoe.

Entreffen, (an einem Orte) doro; im Wohlsein, doro nanga boen, (von Weissagungen) kom reti; kom so; es ist nicht eingetroffen, a no kom so; a misi.

Entreten, kom; (od. go) na ini; der Gast ist in die Zweige eingetreten, da watra go na ini dem takki kabá.

Eintritt, (Anfang, Eingang) mofó.

Entrocknen, dre; kom dre.

Entropfen, dropoe na ini.

Entunken, dipi na ini; soetoe na ini; soengoe na ini.

Einüben, exerceri; leri.

Einverleiben, potti na ini.

Einverständnis, — im E. stehen, sein, akorderi nanga makandra; habi wan mofó makandra; zu ei-

nem E. kommen, kom akorderi (od. korderi).

Einwärts, na inisei; einw. gehen, drai foetoe na inisei.

Einwässern, potti na watra; soengoe na ini watra.

Einwechseln, kenki; kleines Geld, broko moni.

Einweichen, (Brod zc.) safoe; (die Wäsche) potti na watra; soengoe na ini watra.

Einweihen, wye h.; eine Kirche, wye da kerki.

Einwenden, piki; gi reden h.; er hätte viel einzuwenden, a gi foeloe reden.

Einwickeln, domloe; domloe na ini.

Einwilligen, tevrede; gi pasi; gi permisi.

Einwohner, eines Landes, dem soema vo da kondre; einer Stadt, dem soema vo da foto.

Einwurzeln, fassi loetoe; meki dipi loetoe.

Ein zählen, — mit einzählen, tell na ini.

Ein zäunen, heki rontoe; rontoe nanga trariki; omheini h.

Ein zäunung, pen; omheini h.

Einzeichnen, teeken h.; aanteecken h.

Einzeln, enkli; wánwan; wanwan-hede; ein einzelnes Haar, wan enkli wiwiri; laß die Leute einzeln kommen, meki dem soema kom wánwan (od. wánwan-hede).

Einzelheiten, (Detail), — in E. (in's Detail) eingehen, taki fini fini vo dati; soekoe dasani fini.

Einziehen, v. a., hali kom na ini; saka; die Segel, saka (od. poeloe) zeili; er hat die Pfeife etwas eingezogen, a saka pikinso; a saka flei; v. n. doro na ini; gon na ini —; daß der König der Ehren einziehe, meki da koning vo glori go na ini.

Einzig, wan; enkli; kodo; wawan;

ein einziges Haar, wan enkli wiwiri; sein einziges Kind, hem wan piklen; nur ein Einziger war da, wan kodo nomó ben de; das Einzige wünsche ich mir, da wán-sani mi hangri; ein einziges Mal, wan enkli tron; wantron nomo.

Einzwängen, kwinsi na ini.

Eis, ysi, ys h.

Eisen, isri.

Eisern, isri; ein eiserner Stab, wan isri tiki; - Topf, isri patoe; - Kette, isri ketting; etwas Eisernes, wan isri-sani.

Eitel, (nichtig) sóso; etwas Eiteltes, wan-soso-sani; wan-saul; disi de vo sóso; dann ist euer Glaube eitel, dan da bribi vo oenoe de wan so-so-sani toe; nach eitler Ehre trachten, soekoe sóso bigi; (eingebildet) prodo.

Eitelkeit, (Nichtigkeit) sóso-sani; sóso-sani-fasi; (Eingebildetheit) prodo-fasi; bigi-fasi.

Eiter, soro-watra; mantèri; eter h.; Eiter-stock, da siri vo da sweri; da knopoe (od. da mamà) vo da sweri; der Eiterstock ist noch nicht heraus, da mamà no komoto jete.

Eitern, pœloe mantèri (od. eter h.); gi manteri.

Eiweiß, da weti vo eksi.

Elfel, viste; tegen; einen Elfel an (od. vor) etwas haben, habi wan viste (od. tegen) vo dasani.

Elfelhaft, — etw. Elfelhaftes, wan viste-sani.

Elfel, sich vor, habi wan viste (od. tegen) vo —.

Elend, s., jamer; pina; jamer-fasi; jamer-liebi; pina-liebi; mofina-fasi.

Elend, adj., mofina; poti; ich elender Mensch!, ke, mi mofina!; (fränklich), siki siki; malengri; ich bin ganz elend, ala mi skin broko.

Elephant, azàu.

Elephantiass, (geringerer Grad, Rosensüße; Elephanten-Füße), roos-

foetoe; bigi foetoe;— (höherer Grad, Boafte), boasi-siki; takroo siki.

Elfenbein, azàu-boon; azàu-tifi; ivòroe h.

Elfenbeinern, — ein e. Balast, wan azàu-boon-paléis; e. Sachen, ivo-roe-sani.

Ellbogen, Ellenbogen, baka-han-skroefoe.

Elle, (Maß) jari; (Instrument) jari-tiki; gib mir dritthalb Ellen, gi mi toe jari nanga hafoe; reiche mir die Elle, gi mi da jari-tiki; die biblische Elle ist mit foetoe (od. voet h.), Fuß — gegeben.

Eltern, papà (od. tata) nanga mamà.

Empfangen, kisi; ontvánga; vanga; Geld, kisi moni; ontvanga moni; sein Urtheil, kisi hem vonis; wenn die Lust empfangen hat, — te da luste (lostoe) vanga kabá; jemand (einen Besuchenden) empfangen, ontvanga hem.

Empfangschein, kwitansi.

Empfehlen, e., potti wan mofó gi hem; e. zu (für) etwas, rekoman-dèri hem vo —; sich (beim Weggehen), taki adjosi.

Empfehlung, — mache dem Herrn meine E., taki Masra odi gi mi.

Empfinden, filli; Freude, filli pre; njam plisiri; Schmerz, filli pyn; Zuneigung für jemand, filli (od. habi) wan zwaka vo hem; Mitleid mit od. für, — habi sari-hatti vo; kisi wan sari vo; habi mœdelyden nauga; etwas übel empfinden, teki dati vo ogri.

Empfindlich, — er ist e., (von Art) a no kan verdrage foeloe; a mandí hesi; (er ist's nun) a mandí.

Empfindung, filli.

Empor, na tapo; na táposei; seine Augen empor heben, hopo hem hai na tapo.

Empören, sich, meki óproeroe.

Empörer, óproeroe-man; óprocroe-soema.

Empörung, óproeroe; es brach e. E. aus, wan óproeroe hopo.

Ende, kabá; krobói a.; Alles hat ein Ende, ala-sani habi hem kabá; das E. der Geschichte, da kabá vo da tori; das E. der Welt, da kabá vo grontapo; da krobói dei vo kondre; bis an's E., tee na kabá; die Enden der Erde, dem hoekoe vo grontapo; (Ziel) marki; das E. eures Glaubens, da marki vo da bribi vo oenoe; sein E. erreichen, kisi hem marki; das E. des Stoffs, da tiki mofó; zu E. sein, kabá; einer Sache ein E. machen, kabá dasani.

Endigen, kabá.

Endlich, bákatem; ten laatste h.; bis endlich, tee bakatem —.

Endlos, sondo kabá.

Endschaft, — seine E. erreichen, kom kabá; kisi hem marki.

Eng, smala; pikin; naauw; der enge Weg, da smala pasi; die enge Pforte, da pikin doro; das Haus wurde mir zu eng, da hoso ben kom toemoesi naauw gi mi; der Rock ist zu eng, da djakti naauw toemoesi; eng auf der Brust, benauwtoe (od. naauw) na borsoe.

Engbrüstigkeit, benauwtoe na borsoe; benauwtoe.

Engel, engel.

England, inglisi-kondre.

Engländer, inglisiman; inglisi

Masra; Engländerin, inglisi Missi.

Englisch, inglisi.

Entel, Entelin, pikien-pikien; pikien vo pikien.

Entäußern, sich, poeloe; er entäußerte sich seiner Gottheit, a poeloe hem Gado-fasi.

Entbehren, misi; mankeri; tan sondro; ich kann ihn nicht entbehren, mi no kan misi (od. mankeri) hem; mi no kan tan ondro hem.

Entbieten, e., kali hem; seni kali hem; meki a kom; er hat mich zu

sich entbieten, a seni kali mi kom na hem.

Entbinden, — einen von seiner Pflicht, poeloe hem na da verpligti; — entbunden werden (gebären), meki; sie ist von einem Sohnelein entbunden, a meki wan manpikien.

Entblößen, blootoe; sein Schwert, blootoe hem houroe; sich e., blootoe hem skin.

Entbrennen, kom bron; teki saja; sein Herz entbrannte, hem hattí kom bron; sein Zorn wird entbrennen, da hattí-bron vo hem sa teki saja.

Entdecken, finni; onderfinni; einem etw., bekenti dasani gi hem; einem sein Herz, poeloe hem hattí gi hem.

Ente, (die deutsche) kwakwá; (die hier gewöhnlichere, türkische) doksi; (die große, wilde) boesi-doksi; (Streichente) skroeriki.

Enterich, man-doksi.

Entfahren, — es entfuhr ihm ein Wort, wan woortoe komoto na hem mofó —.

Entfallen, fadóm; der Muth ist mir entfallen, mi hattí fadóm (od. gowei); mi lasi hattí; es entfiel meiner Hand, mi lasi hem na mi hanoe; a komoto na mi han.

Entfernen, etw., tjari hem gowei; sich, gowei; er hat sich bereits entfernt, a gowei kabá; sich heimlich e., doekróe, doekróen.

Entfernt, adj., fárawei; fara; e. entferntes Land, wan fárawei kondre; es ist entfernt, a fárawei; a fara.

Entfesseln, e., loesoe hem na boeje; poeloe hem na boeje; loesoe dem ketting vo hem.

Entfliehen, ronwei; teki ron gowei; go kibri; ron go kibri; teki ron go kibri.

Entführen, tjari gowei; foefoeroe.

Entgegen, tegen; entgegen-eilen, einem, ron go miti hem;

-gehen, go miti hem; -kommen, kom miti hem; er kam mir halbwegs entgegen, a kom miti mi hafoe-pasi; -sehen, lockoe; wakti; verwakti; -sein, tegen; hopo tegen; tanapoe tegen; -treten, tanapoe tegen hem; (mit Worten) sesi hem; -wirken, wroko hem tegen.

Entgegenen, piki; piki baka.

Entgehen, komoto gowei; komoto; lasi; er entging ihren Händen, a komoto na dem han.

Entgelten, — es einen e. lassen, meki a pai vo datu; es andern e. lassen, meki trawan pai vo hem.

Enthalten, (in sich fassen) habi; das Buch enthält viele Kupfer, da boekoe habi soeloe printje; (sich erwehren), ich konnte mich des Laßens nicht enthalten, mi ben moese lafoe; mi no ben kan helpi, da lafoe mi ben moese lafoe.

Enthaupten, e., koti hem neki; koti hem hede.

Entheben, e. einer Pflicht, poeloe hem na da verpligti.

Enthüllen, etw., poeloe dasani na krin; meki a kom na krin.

Entkleiden, e., sich, poeloe hem klosi.

Entkommen, komoto; komopo gowei; ronwei gowei; nicht einer entsam, no wan ronwei gowei; sie ließen nicht einen einzigen Soldaten entkommen, dem no meki wan enkli soldati ronwei go na hoso.

Entkräften, e., zwaka hem; meki a kom zwake; poeloe hem tranga; er ist entkräftet, a kom zwaka, — ganz —, a kom zwaka reti reti.

Entlang, na sei vo; dem Ufer entlang gehen, waka na sjoro-sei; der Rüste —, waka na zee-kanti-sei.

Entlassen, e., seni hem gowei; bedanki hem.

Entlaufen, ronwei; teki ron gowei.

Entlegen, farawei; fara.

Entlehen, leni; borgoe h.

Entleihen, sich selbst, killi hem srefi.

Entmutigen, e., meki a lasi hatt; meki hem hatt gowei; broko hem hatt.

Entreißen, poeloe; teki poeloe; hali poeloe.

Entrichten, — Abgaben, pai lanti-moni (od. hedemoni od. kontribusi).

Entrinnen, ron komoto; komota.

Entrüsten, e., meki hem hatt kom bron; er ward entrüstet, hem hatt kom bron.

Entrüstung, hatt-bron; saja-hatt.

Entsagen, bedanki; no wani moro.

Entschädigen, e., pai hem dasani baka.

Entscheiden, koti; koti da kroetoe; laßt ihn und mich die Sache e., meki mi nanga hem koti da kroetoe; e. Prozeß, koti da proces; sich für etw. e., verklesi dasani; morgen wird sich's e., tamara a sa sori.

Entschlafen, go slihi.

Entschließen, sich, pramisi na ini hem hatt; besluiti.

Entschlummern, fadóm na slihi.

Entschlüpfen, — die Gelegenheit ist mir entschlüpft, mi misi (od. lasi) da okasi; es ist mir e., a komoto na mi han; mi misi hem.

Entschuldigen, exkuseri, h.; sich, krin hem srefi; sie suchten sich zu e., dem ben soekoe vo krin dem srefi.

Entsetzen, e. vom Aute, poeloe hem na wroko; bedanki hem; sich e., kom skreki; skreki vo troe; ich entsetzte mich, mi skreki so tee mi hede gro.

Entsetzen, s., liebi nanga deden skreki; E. faßte mich, liebi-nanga dede-skreki kisi mi.

Entsetzlich, takroe pasá; (sehr groß) bigi pasá; e. entsetzlicher Regen, wamama-arèen.

Entsiegeln, broko zegel.

Entsinken, fadóm; der Muth ent-

- sauf ihm, hem hattı faddm (od. gowei); a lası hattı.
- Entfinnen**, sich, membre; memre; ich kann mich dessen nicht entfinnen, mi no kan membre dasani moro.
- Entsprechen**, akorderi (od. korderi) nanga; es entspricht meinen Erwartungen nicht, a no akorderi nanga da hoop, disi mi ben habi; a no de so, leki mi ben verwaktı (od. hoopoe).
- Entspringen**, spruıti komopo.
- Entspringen**, (entkommen) djompo komopo; ronwei; ich allein bin dem Feuer entsprungen, mi wawan ben djompo komopo na ini da faja; (seinen Ursprung nehmen) hopo; komopo na; daher entspringen böse Gedanken, dati meki ogri membre hopo; der Fluß entspringt im Buschlande, da riba komopo tee na boesi-kondre; da hede vo da riba de na boesi-kondre.
- Entstehen**, hopo; kom hopo; seti; bigin; es entstand ein Streit unter ihnen, wan trobi kom hopo na dem mindri.
- Entstehung**, bigin; seit seiner E., sinsı na hem bigin.
- Entstellen**, pori; meki a kom takroe; (verdrehen) drai.
- Entsündigen**, e., poeloe hem zondoe; krin hem.
- Entwachsen**, einer Sache, kom bigi toemoesi vo —.
- Entwaffnen**, e., poeloe hem fetısanı (od. wapen h.).
- Entweder** — oder, esi; ofoe; entweder das schwarze oder das weiße, da blaka-wan esi (od. ofoe) da weti-wan.
- Entweichen**, komoto na; ronwei.
- Entweihen**, — den Tempel, meki da temple kom gemeen h.; pori da temple.
- Entwenden**, foesoeroe, foesoer; poeloe.
- Entwerfen**, marki; teeken.
- Entwischen**, ron komoto na; ronwei.
- Entwöhnen**, e., von etw., poeloe hem na da gewenti; (e. Kind) poeloe hem na bobı.
- Entwurzeln**, poeloe nanga loetoe; loetoe.
- Entziehen**, einem etw., poeloe dati na hem; sich der Arbeit, poeloe hem sresi na da wroko; sich jemandes Umgang, no holi gemeenskap nanga hem moro.
- Entzünden**, e., meki hem hattı djompo.
- Entzünden**, letti; sich, teki faja; es ist entzündet, a faja.
- Entzwei**, na toe; e. besten, reißen, barste na toe; plıti na toe.
- Entzweien**, sich, kisi trobi nanga makandra; kom na trobi.
- Epilepsie**, fat-siki; adoebé.
- Epistel**, brıfi; epistel h.
- Er**, a; hem; er selbst, hem sresi; er ist's, da hem; er ist's nicht, a no hem; er will nicht kommen, a no wani kom; er sagt, er wolle nicht kommen, a takı, hem no wani kom.
- Erachten**, für, loekoe vo; loekoe leki; ich erachte es für meine Pflicht, mi loekoe dati leki (od. vo) mi plıgtı.
- Erarbeiten**, wroko; das habe ich mit meinen eigenen Händen erarbeitet, mi sresi hanoe ben wroko dati; mi wroko dati vo mi sresi.
- Erbarmen**, s., sari-hattı; sari-hattı-fasi; E. haben mit, habi sari-hattı vo.
- Erbarmen**, v., sich eines, sari hem; sari vo hem; erbarme dich mein!, sari mi!; sari vo mi!
- Erbärmlich**, adj. miserable h.; adv. na wan jamer-fasi; ein e. Haus, wan miserable hoso; wan hoso, disi no habi waarti.
- Erbauen**, bouw; hopo; ihr seid erbauet auf dem Grunde der Apostel, dem bouw oenoe na tapo da stoosfoetoe vo dem Apostel; eine Stadt,

hopo wan foto; ein Haus, hopo (od. meki) wan hoso.

Erbe, der, érfgenaam h.; das, érfenis h. Erb-loß, (ohne Erben) sondro pikien; sondro érfgenaam; (ohne Erbe) sondro érfenis; -prin, gran-prin; -theil, porsie; porsie vo da érfenis.

Erbeben, kom seki; sek'seki; die Erde erbehte, da gron kom seki.

Erben, (Güter) kisi wan porsie; kom érfgenaam; de érfgenaam; (e. Krankheit) erf; treki; sie hat die Krankheit von ihrer Mutter geerbt, a treki (od. a erf) da siki vo hem mamà.

Erbieten, sich, zu — presenteri hem srefi vo —.

Erbitten, (um etwas bitten) begi; begi wansani; (durch Bitten erlangen) kisi nanga begi.

Erbittern, e., gi hem hattí-bron; meki hem kattí kom bron; erbittert sein auf e., holi hem na hattí (od. na bele); erbittert werden auf e., kisi wan hattí-bron na hem tapo; hem hattí kom bron na hem tapo; kom kraai na hem tapo.

Erbitterung, faja-hättíbron; hátti-bron.

Erblassen, (bleich werden) kom bleeki; (sterben) tapo bro; dede.

Erblich, — die Krankheit ist e., da siki de erf; da siki de wan érfenis.

Erblicken, kom si; als er ihn erblickte, di a kom si hem.

Erblienden, kom bliin.

Erbrechen, broko opo; broko; er hat meine Kiste erbrochen, a broko mi kisi; sich e., pio; ofer, ofroe.

Erbchaft, érfenis; porsie.

Erbse, peesi, peesje.

Erdapfel, (Kartoffel) patata.

Erdbeben, Erdererschütterung, gron-seki; aard-beß.

Erdboden, gron; grontapo.

Erde, (Welt) grontapo; (Boden) gron; doti; Erd' und Himmel, grontapo

nanga hemel; auf Erden, na grontapo; auf der Erde, na gron; in der E., na inl gron; unter die (od. der) E., na ondro gron; setze es auf die E., potti hem na gron; e. Erdklumpen, Erdstos, wan piesi doti (was auch ein Stückchen Land heißt); gute Erde, boen doti; schwarze, blaka doti; rothe, redi doti; Erde essen, njam doti.

Erdenken, sich etwas, prakseri wan lei-tori; lei wansani.

Erdichten, etw., taki anansi-tori; prakseri wan tori.

Erdichtung, wan soso-tori; anansi-tori; lei-tori.

Erdnuß, pinda.

Erdreich, (Welt), kondre; grontapo; sie werden das E. besitzen, dem sa de Masra vo kondre; (Erde) doti; gutes E., boen doti.

Erdreisten, sich, habi da hattí vo; no sjem vo.

Erdrosseln, e., stropoe hem.

Erdrücken, masi; (bildl.) moro; die Arbeit erdrückt mich, da wroko moro mi; da wroko go killi mi; es erdrückt mich, a moro mi; a masi mi; a kwinsi mi.

Erdulden, tjari nanga paslensi; teki nanga paslensi; verdrage.

Ereifern, sich, kom waram; kom faja; kom faja faja; kom dristiki.

Ereignen, sich, kom pasá; pasá.

Ereigniß, wan tori, disí pasá; wan tori.

Ereilen, e., kisi hem; winni hem.

Ererben, kisi vo érfenis h.; erf h.

Erfahren, adj. — sein in etw., sabi vo; er ist darin erfahren, a sabi da wroko; im Steuern, a sabi vo tiri, boto.

Erfahren, v., onderfanni; ich habe es so erfahren, mi onderfanni so; wer es nicht erfahren, kann nicht urtheilen, te joe no liebi na wan hoso, joe no sabi, pee a de lekki; (etwas Neues hören), kom sabi; kom jeri;

kisi njoesoe; als er das erfährt, di a kisi njoesoe vo dati.

Erfahrung, ondersinni, ondersindi; ich habe E., mi habi ondersinni; Geduld bringt E., pastensi meki wi kisi ondersinni; Erfahrung ist der beste Lehrmeister; die E. wird's lehren, so langa joe no kweri hoedoe, spaandri no fadóm.

Erfassen, kisi; fassi; teki.

Erfinden, sinni utti; sinni utti vo meki.

Erfliehen, begi; (Durch Fliehen erlangen); kisi nanga begi.

Erfolgen, komopo na; kom vo; was wird daraus erfolgen?, san sa komopo na dati? san sa kom vo dati?

Erforderlich, vanoodoe.

Erfordern, haksi; das erfordert Ueberlegung, dati haksi prakseri; — Mühe, dati haksi moeiti; — viele Arbeit, dati sa gi wan bigi wroko.

Erforschen, ondersoekoe doro doro; kaksí siní siní; soekoe doro; loekoe doro; doro; Herr, du erforschest mich, Masra, joe ondersoekoe mi doro doro; der Geist erforschet alle Dinge, da Jeje de loekoe álasáni doro.

Erfreuen, e., gi hem plisiri; meki a plisiri; meki a vróliki; sich, plisiri; njam pre; blyti; vróliki.

Erfreulich, plisiri—; vróliki; switi; boen; e. erfreuliche Nachricht, wan plisiri-njoesoe; wan boen (od. switi od. vróliki) njoesoe; e. e. Sache, wan plisiri-tori; etw. Erfreuliches, wan plisiri-sani.

Erfüllen, doe; seine Pflicht, doe hem pligti; das Geseh, doe da wet; — holl; sein Versprechen e., holl hem pramisi; (in Erfüllung gehen lassen) meki a kom reti; er erfüllete das Wort des Propheten, a meki da woord vo da profét kom reti; (voll machen) doro; soeloe; erfüllet

das Raas eurer Väter, doro da marki vo dem tata vo oenoe; es erfüllete das ganze Haus, a soeloe da heell hose; erfüllt werden (in Erfüllung gehen) kom reti; kom so; (angefüllt werden) kom soeloe nanga (erfüllt sein mit) de soeloe nanga.

Ergeben, adj. (getreu) getrouw; vertrauw.

Ergeben, v., sich, an, gi hem sresi abra na; libi hem sresi abra na.

Ergänzen, blinkri.

Ergözen, e., gi hem plisiri; sich an, habi hem plisiri nanga; plisiri vo.

Ergreifen, kisi; fassi; teki; einen auf frischer That, kisi hem han na han; die Flucht e., teki ron go kibri; das Hasenpannier, bai dla-soetoe.

Ergrimmen, — er ergrimmete, hem hatti kom bron; a kisi wan hatti-bron; hem hatti kom koekoe.

Erhaben, (hoch) hei; (großartig) grani; es steht e. aus, a sori grani.

Erhalten, (empfangen) kisi; e. Brief, kisi wan brisi; (bewahren) holi; holi kibri; das Leben e., holi liebi; beim Leben, holi na liebi; erhalte sie im Glauben, holi dem na ini bribi.

Erhängen, hanga; sich, hanga hem sresi.

Erhaschen, kisi; fassi.

Erheben, hopo; seti; e. Geschrei, hopo (od. seti) wan ba'bari; sich e., hopo; der Wind erhob sich, wintí hopo; (sich groß machen) meki hem sresi bigi; sich über andere, meki hem sresi bigi na trawan tapo.

Erheblich, — etw. Erhebliches, wan bigi-sani; es ist etw. E., a no de wan sóso-sani; da wan bigisani.

Erheitern, sich, plisiri baka; kom vróliki baka; hem hatti kom kouroe baka.

Erhigen, sich, kom waram toemoesi; kom faja.

Erhöhen, hopo; potti hei; hei; wie Moses eine Schlange erhöhet hat, —

so leki Moses ben hopo wan sneki; wer sich selbst erhøhet, der soll erniedrigt werden, dsaoma hopo hem sneki; dem sa saka hem; du mußt den Weg erhøhen, joe moe hei da pasi.

Erhølen, sich, kom betre; kom boen baka; kom tranga baka; sich Rath's bei jemand, haksi hem wan rai; soekoe (od. teki) wan rai na hem.

Erhøren, harki; jeri; erhøre uns! harki wi!

Erinnern, e. an etw., membre (od. memre) hem dasani (od. na dasasani); er wird euch e. alles des, — a sa membre oen alasani, dial —; sich e., membre; kom membre; wir erinnern uns dessen noch, dasani de na wi gedagti jete; einen e., (ermahnen) wãarskouwe; vermane hem; ernstlich, hali hem etw.

Erinnerung, (an etw.) gedãgtenis h.; membre, memre; (Ermahnung) vermane; wãarskouwe; e. kleine, wan plkin vermane.

Erkalten, kom kouroe; (bildl.) kom flauw; die Liebe wird erkalten, da lobbi sa kom flauw.

Erkalten, sich, kisi kouroe; teki kouroe; kisi verkoutoe, ich habe mich erkãltet, kouroe kisi mi.

Erkãltung, kouroe; verkoutoe.

Erkãmpfen, kisi nanga setti.

Erkaufen, bai; theuer, bai diri.

Erkennen, kom sabi; sabi; Gott, sabi Gado; an den Frũchten erkennt man den Baum, na da vroektoe joe kan sabi da boom; (nutzlos) kom sabi; sabi; a no sabi oeman (od. man) jete.

Erkenntlich sein, sabi boen; der Mann ist nicht e., da soema no sabi boen.

Erkenntniß, sabi; sabi-so; E. kommt hinterdrein (od. zu spãt), sabi-so kom na baka; sabi-so, da baka-piken.

Erter, balkon h.

Erklären, poeloe krin; poeloe na krin; poeloe moro krin; potti na krin; krin, krini; du mußt mir die Sache erklãren, joe moe poeloe da tori krin gi mi; joe moe krin da tori gi mi; joe moe potti da tori na krin gi mi.

Erkranken, kom siki; sãdõm na sikki; sãdõm na tni sikki.

Erkãhnen, sich, teki hatti vo —.

Erkundigen, haksi; seni haksi.

Erlangen, kisi; sein Recht, kisi hem reti.

Erlaß, ein obrigkeitlicher, plakãti.

Erlassen, einem die Schuld, kisi da paiman gi hem vo presenti; no soekoe da paiman moro; einen Theil der Schuld, poeloe hafoe vo da paiman; einem die Sãnden, gi hem pardõn vo hem zondoe; e. Bekanntmachung, som plakãti; meki bekenntl.

Erlauben, gi pasi; gi permisi; permiteri.

Erlaubniß, permisi; pasi; geben, gi pasi; gi permisi; mein Meister gibt mir seine E. auszugehen, mi basi no gi mi pasi vo go na dorõ; ich habe keine E., mi no ha pasi; mit Ihrer gũtigen E., nanga Masra permisi; est Masra pliesi.

Erlãutern, etw., poeloe dasani moro krin; taki moro fini vo dasani.

Erleben, etw., liebi vo si dasani; ich werde das nicht mehr erleben, mi no sa liebi vo si dati moro.

Erlegen, (ein Thier zc.) kill; soetoe; (Abgaben) pai.

Erleichtern, ligti h.; sie erleichterten das Schiff, dem mekl da sipi kom moro ligti h.; (besser:) dem poeloe hafoe vo da lai.

Erleiden, pina; verdrage; sie erlitten vieles, dem tjari foeloe hebl.

Erlernen, leri.

Erlesen, v., verkiesi; piki.

Erleuchten, e., etw., meki a kom krin; letti gi hem; sie erleuchten die

- Augen, dem meki soema hal kom kriu; dann wird dich Christus erleuchten, dan Kristus sa letti gi joe.
- Erliegen**, laasi; (der Versuchung), naki foetoe, sadóm.
- Erlöschén**, kom dede; das Feuer ist erloschen, da saja kom dede; da saja dede kaba.
- Erlösen**, verloesoe; loesoe; poeloe na; bevry vo h.; erlöse uns von dem Bsen, poeloe (od. loesoe) wi na da ogri-wan; verloesoe poeloe; Christus hat uns vom Fluche des Gesetzes erlöst, Kristus verloesoe poeloe wi naini da floekoe vo da wet.
- Erlöser**, verloesoe-man.
- Erlösung**, verloesoe; denn eure E. naht, bikasi dan da verloesoe vo oenoe de klósisel.
- Ermächtigen**, e., magti hem, vo; gi hem magti vo —.
- Ermahnen**, e., vermane hem; erustlich, vermane hem tranga; wårskouwe hem; halli hem jesi.
- Ermahnung**, vermane; wårskouwe.
- Ermangeln**, mankeri; ich werde nicht e. zu kommen, mi no sa mankeri vo kom.
- Ermannen**, sich, teki hattí baka; kisi tranga baka.
- Ermäßigén**, (den Preis) mindre; saka.
- Ermatten**, kom weri; kom zwaka; kom slanw.
- Ermorden**, kill.
- Ermüden**, v. a., e., weri hem; meki a kom weri; v. n. kom weri.
- Ermunterén**, e., spore hem; gi hem hattí; meki a teki hattí.
- Ermuthigen**, e., gi hem hattí; das ermuthigte ihn, zu — dati gi hem hattí, vo —; wieder, hopo hem hattí baka.
- Ernähren**, e., gi hem njanjám; bezorgoe njanjám gi hem; loekoe hem; zorgoe vo hem; manteneri hem; sich mit (od. durch) etw. e., pasá hem liebi nanga —.

- Erneuen**, e. zu, potti hem na (od. vo); zum Gouverneur, potti hem na granman.
- Erneuern**, v. a., meki njoenjoe; meki a kom njoenjoe; sich e. (von Menschen) teki wan njoenjoe fasi; erneuert werden, sich e., kom njoenjoe.
- Erniedrigen**, saka; er wird erniedrigt werden, dem sa saka hem; sich selber, saka hem srefi.
- Ernst**, adj. tranga; er sieht mich e. an, a de loekoe mi tranga; du siehst so ernst aus, jae meki so wan doengroe fesi.
- Ernst**, s., troe-troe-fasi; tranga; E zeigen, sori tranga.
- Ernsthaft**, tranga; troe-troe.
- Ernstlich**, tranga; reti reti; troe-troe; nanga mi heli hattí.
- Ernte**, — die Ernte ist groß, da wroko de foeloe. Ernte-zeit, da tem vo koti.
- Ernten**, (schneiden) koti; der eine pflanzt und der andere erntet, trawan de plani en trawan de koti.
- Erobern**, winni; kom Masra vo; teki abra; er eroberte die Stadt, a winni da foto.
- Eröffnen**, hopo; einem etw. (ihm) sagen, taki gi hem.
- Erörtern**, etw., taki fini vo dati; taki moro fini vo dati.
- Erpicht**, auf, gridi vo.
- Erpressen**, teki nanga dwingi; teki na dwingi-fasi.
- Erproben**, — ich habe es erprobt, mi proberi hem, a boen.
- Erquiden**, e., meki hem hattí kouroe (od. kom kouroe); troostoe hem; es erquidet das Herz, a meki wi hattí kom kouroe; ich will euch erquiden, mi sa meki oen hattí kouroe; er erquidet meine Seele, a troostoe mi zieli.
- Erquidung**, wan switi kouroe.
- Errathen**, rai; ein Räthsel, rai (od. poeloe) da rai-tori.

Erregen, hopo; gi; meki; es erregt mir Schmerzen, a gi mi pyn; Fieber, a gi mi koorsoe; e. Aufruhr erregen, meki oproeroe.

Erreichen, kisi; doro; sein Ziel, kisi (od. doro) hem märkl.

Erretten, verloesoe poeloe; verloesoe; poeloe; er errettete ihn aus der Hand von Saul, a poeloe hem na han vo Saul; eise, mich zu erretten, meki hesi vo verloesoe mi.

Erretter, verloesoe-man; hjälpmän.

Errichten, hopo.

Erringen, winni; kisi; feti kisi; er hat es errungen, a feti kisi dāsani.

Ersäufen, dede na watra; verzulpi h.

Ersäufen, meki a dede na watra; meki a verzulpi h.; die Flutthen ersäufsten mich, da floedoe ron pasa mi abra.

Erschaffen, meki; — der Alles erschaffen hat, disi meki ala-sani.

Erschaffung, — seit E. der Welt, insi Gado ben meki kondre.

Erschallen, bari; panja; das Gerücht erscholl in alle Lande, da tori bari (od. panja) na ala kondre.

Erscheinen, sori hem srefi; kom na krin; sie erschien vielen, dem sori dem srefi gi noso soema; er erschien vor Gericht, a kom na fesi vo kroetoe; er erscheint mir als ein kluger Mann, hem de na mi hat, leki wan koni-man; es erscheint mir, als ob, a tan na mi, leki.

Erscheinung, — er hatte eine E., a si wansani; (Gespenster-erscheinung) spoek h.; fesi; er hatte eine E., a si wan spoek (od. fesi).

Erschießen, e., soetoe hem; soetoe en kill hem; soetoe kill hem; soetoe hem kill; soetoe hem tee a dede.

Erschlagen, e., naki hem tee a dede; kill hem.

Erschöpf, — ich bin ganz e., mi kom weri so tes —.

Erschrecken, v. a., e., meki a kom skreki; skreki hem; du hast mich erschreckt, joe skreki mi; v. n. kom skreki; frede; als ich ihn sah, erschrad ich, di mi si hem, mi skreki; ich bin erschrocken, mi kom skreki; mi hatti gowel; mi bele troebroe.

Erschrecklich, skreki; — etwas Erschreckliches, wan skreki-sani; ein erschreckliches Ungewitter, wan skrekli-önwerl.

Erschrocken, (f. erschrecken) skreki —; ein e. Herz, wan skreki-hatti.

Erschüttern, v. a. seki; v. n. kom seki; seki; sek'seki; besi.

Erschütterung, besi; Erdschütterung, gron-seki; aard-besi.

Erschweren, etw., meki a kom more hebi.

Ersehen, si; zuvor, si na fesi; daraus ersehen wir, nanga dati wi kan si; sich etwas, loekoe; verkiesi.

Ersehnen, etw., de hangri vo; ver-lange dati.

Ersetzen, einem etw., pai hem dāsani baka; einen, kom na hem plesi.

Ersinnen, prakseri.

Ersparen, spare; Geld, spare moni; ich will euch das ersparen, mi sa spare oen dati.

Erst, fosi; fosi-tem; dann erst, dan fosi; geh' erst in die Kirche, go fosi na kerki.

Erstarken, kom tranga; kisi tranga.

Erstarren, kom styfi.

Erstatten, pai baka; pai.

Ersäunen, v., verwondroe; verwondroe pasá.

Ersäunen, s., das setzt mich in E., dati meki mi verwondroe.

Erschaunlich, adj., verwondroe —; das ist etw. Erschaunliches, da wan verwondroe-sani; adv., pasá; paramarki; die Frau ist e. reich, da Missi ha moni pasamarki.

Erste, der, die, das, da fosi; der erste Regen, da fosi arden; der Erste, da fosi-wan; das erstemal, da fosi tron; da fosi leisi.

Erstehen, soetoe kili; soetoe; mit e. Messer, soetoe nanga nesi kili.

Erstehen, v. a. auf der Auction, bai na vandisi; (auferstehen) hopo; vom Tode, hopo na dede.

Ersteigen, e. Berg, klim go na tapo da bergi.

Erstens, fosi.

Ersterben, kom dede; dede.

Erstgeboren, fosi-gebore h.; fosi; gran —; der e. Bruder, da gran-brara; der Erstgeborene, da gran-wan; da fosi-gebore-wan; da fosi-wan; da fosi pikien.

Erstgeburt, grani; er verkaufte seine E., a seli da grani vo hem.

Ersticken, v. a. tapo; die Dornen wuchsen auf und erstickten den Samen, dem maka gro toe, dem tapo da sir; einen, tapo hem neki; v. n. stéki; er ist erstickt, benauwtoe tapo hem bro; benauwtoe kili hem.

Erstlich, fosi.

Erstling, da fosi-wan; (Vorgänger) fesi-man.

Erstorben, dede; zweimal erstorben, dede vo toetron kabá.

Erstrecken, sich bis nach — kisi tee na —; langa tee na —.

Ersuchen, v., verzoekoe; begi; pliesi.

Ersuchen, s., verzoekoe; begi.

Ertappen, e., kisi hem; auf einer Lüge, kisi hem na wan lei.

Ertheilen, gi; Erlaubniß, gi pasi; gi permisi; Nachricht, seni njoesoe; seni wan njoesoe kom; seni bød-skopoe kom.

Ertdöden, kili.

Ertrag, winst; winni; verdienst h.

Ertragen, verdrage; teki (od. tjari) nanga pasiensi; holi pasiensi.

Ertränken, e., meki a dede na watra; meki a verzuipi h.

Ertrinken, dede na watra; verzuipi h.

Erübrigen, kibri; habi abra; er hat einen halben Gulden erübrigt, a kibri wan bank-notoe; a habi wan bank-notoe abra.

Erwachen, wieki; vom Schafe, wieki na alibi; vom Tode, wieki na dede.

Erwachsen, sein, gro opo; kom bigi; er ist schon e., a gro kabá; a kom bigi kabá; e. Erwachsener, wan bigi soema.

Erwägen, prakseri; laßet uns e., meki wi prakseri.

Erwählen, verkiesi; Maria hat das beste Theil erwählet, Maria verkiesi da moro beste poraie.

Erwählung, verkiesi.

Erwähnen, etw., taki vo; pingi vo; meli daasani; davon erwähnte Saul noch nichts gegen seinen Dheim, vo dati Saul no pingi hem oom noti jete; ich habe es mit meinem Worte erwähnt, mi no meli dati nanga wan mofe srefi.

Erwärmen, kom waram.

Erwärmen, waram; meki a kom waram.

Erwarten, wakti; verwakti; loekoe; das Gericht, welches die Bösen erwartet, da kroetoe, disi loekoe dem ogri soema; den Tod erwarten, loekoe vo dede; lidom de loekoe vo dede.

Erwecken, wieki; e. vom Tode, wieki hem na dede; e. zu etwas, seni hem vo; naki hem hatti vo; der Herr hat mich erweckt, zu zc., Masra seni mi, vo —.

Erweisen, v. a. meki a kom safoe; safoe; v. n. kom safoe.

Erweisen, doe; sori; er hat uns viel Gutes erwiesen, a hen doe wi soeloe boen; cinem Ehrerbietung, sori hem respek; er hat sich lebendig erwiesen, a sori hem srefi liebi-liebi.

Erweitern, etw., meki a kom moro bigi (od. moro weiti h.)
 Erwerb, winst; winni; verdiensti h.
 Erwerben, wiuni; verdini; wroko; bai; er hat viel Geld erworben, a wiuni soeloe moui; a verdini wan bigi moui; das habe ich mit mit eigenen Händen erworben, da mi srefi hanoe ben wroko dati vo mi srefi; die er mit seinem eigenen Blute erworben hat, disi hem bai nanga hem eigen broedoe.
 Erwidern, (antworten) piki; piki baka; antwoortoe h.; ansre a.; (vergelten) pai baka.
 Erwidern, piki; antwoortoe h.
 Erzwischen, e., kisi hem.
 Erwürgen, e., stropoe hem; sloto hem neki.
 Erz, kopro; ein „tönend Erz“, wan kopro-pletl.
 Erzählen, vertell; taki tori; taki; e. Geschichte, taki wan tori; sich einander etw., taki tori makandra.
 Erzählung, tori; eine erdichtete, anansi-tori.
 Erzeigen, doe; sori; erzeige mir die Gefälligkeit, doe mi da diensti (od. da plisiri); einem Achtung, sori hem respeki.
 Erzeugen, gran-engel.
 Erzeugen, meki; kisi; Abraham ben meki saak; saak kisi Jakob; die Pflanze erzeugt viel Zucker, da pranas meki soeloe soekroe.
 Erzherde, gran-herder.
 Erziehen, kweki; ein Kind, kweki da pikien.
 Erziehlerin, kweki-mamà; nenne.
 Erziehung, kweki. Erziehungs-Austalt, kweki-hoso.
 Erzittern, besi; seki; kom besi; kom seki.
 Erzlügner, wan bigi leiman.
 Erzschorle, wan bigi skorkoe.
 Erzürnen, e., gi hem hättibron; meki hem hatti kom bron; meki a kisi wan hättibron.

Erzvater, gran-avdo.
 Erzwingen, etw., kisi dasani nanga dwingi; etw. c. wollen, soekoe dasani na wan dwingi-sasi.
 Es, a; hem; dasani; dati; sani; Er ist es!, da hem!; Er läffet es (die Gewächse überhaupt) wachsen, hem meki sani gro; — es (etwas bestimmes) —, hem meki a gro.
 Esel, bderiki; Eselhengst, man-bderiki; Eselin, oeman-bderiki; wenn dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis und bricht ein Bein, boen njam killi kow-sel. Esels-füllen, pikin bderiki; bderiki-piklen; -fiun-baden, bderiki-kakoeboen.
 Essen, v., njam; ich esse, mi de njam; zu Mittag, njam dina; zu Abend, njam saba; bei der Hand sein, wo's was zu essen gibt, njanjam-pasi no de farawei; njam-hoso kali kompe.
 Essen, s., njanjam; das E. ist heiß, njanjam saja; ist das Essen bereit?, njanjam klari?
 Essig, azini; azien h.
 Es-löffel, njanjam-spoen; -lust, appetiti h.; ich habe keine Eklust, mi mofa no switi vo njam; mi no hangri; mi no habi appetiti; -zeit, Essens-zeit, breki-tem; dina-tem.
 Etlische, som; wan toe-dri (wan hier Artikel; Etlische, etliche Leute, som soema; nur etliche Worte, wan toe-dri woortoe nomó.
 Etwas, somtem; bist du's etwa?, somtem da joe?
 Etwas, wan-sani; sani; som; hafoe; pikin; pikin so; etwas Neues, wan njoe-sani; ich habe Etwas gehört, mi jeri wansani; etw. Brod, pikin brede; som brede; gib mir etw. davon, gi mi hafoe!; gi mi pikin!; etw. weit, pikinso farawei; besser etwas, als nichts, Bakra koti wan odo, taki: betre wan hafoe eksi, leki wan soso boeba; esi joe no kan killi dia, kahá joe kan killi koni-koni, a boea toe.

Guert, oen, oenoe; vo oenoe; eute Kleider, oen klost; dem klost vo oenoe.

Guertthalben, Guertwegen, vo oen hede.

Gule, oeroe-koekoe; ouroe-koekoe.

Gurige, der; die, das, di vo oenoe.

Guter, bobl; Rubuter, kow-bobl.

Evangelium, evangellum; Gado-tori; da tori vo Gado; da tori vo Gado-kondre.

Ewig, teego; das ewige Leben, da liebi vo teego.

Ewigkeit, teego; in E., teego; tee vo teego.

Ewiglich, teego; tee vo teego; immer und ewiglich, tee vo teego alatem.

Examen, (Schulprüfung) examen h.

Examiniren, ondersoekoe; visiteri; examineri,

Exempel, exemple; ein E. an ihnen nehmen, tekl wan exemple na dem.

Exerciren, exerceri.

Existiren, de.

Express, expressi; vo expressi.

F.

Fabel, soso-tori; anansi-tori; thörichte Fabeln, soso lau-tori.

Fach, (Schubfach) laf.

Fächeln, Fächern, wai.

Fächer, wa'wai, waiwai.

Fackel, faja-tiki; frambo.

Fade, (vom Geschmack) flauw; es schmeckt fade, a tesi flauw; (von Menschen) doen doen; ein fader Mensch, wan doen-doen soema.

Faden, tetèi; draaki h.; Bindfaden, blinde-gaar h.; Zwirnsfaden, naitetèi.

Fähig, bekwaam; knapoe.

Fahl, bleeki-geell; ein fahles Pferd, wan bleeki-geell hasi.

Fahne, flagra; die F. schwenken, wai flagra; Fahnen-stoß, flagra-tiki.

Fahren, im Wagen, rei na wagi; rei; zu Schiffe, waka (od. go) nanga

sipi; im Boote, waka (od. go) nanga boto; gegen die Fluth, broko genti; über den Fluß, koti da riba abra; koti da riba; hinanf (in die Höhe) kopo go na tapo; (Auszufwärts) go na hóposei; hinunter, saka go na ondro; (Fluszufwärts) go na bilösei; mit der Hand in die Tasche, potti (od. soetoe) hem hanoe na zaka; einem über den Mund, gi hem asranti; gi hem asranti moso; fahr' wohl!, waka boen!; tan boen!; fahren lassen, (loslassen) loesoe; libi; meki a gowei; laß es fahren, loesoe hem!; (missen) misi; e. Gelegenheit, misi da okasi.

Fahrlässig, naläte h.; er ist f., a naläte; a no ke; ein f. Mensch, wan naläte soema.

Fahrlässigkeit, naläte-fasi; a-donké-fasi; mi-no-ké-fasi.

Fährlichkeit, gevaar h.

Fahrt, — auf unster F., na pasi; ala di wi ben de na pasi.

Fahrwasser, dipi watra.

Fahrweg, pasi; strati.

Fall, fadóm; der Fall, den er gethan hat, da fadóm, disi a fadóm; jemanden zum Falle bringen, meki a fadóm; meki a naki soetoe fadóm; wenn das der Fall ist, esi a de so —; laß uns den Fall sehen, daß, meki wi potti, taki; meki wi potti so, taki; Sündenfall, zondoe-fadóm. Fall-strick, trapoe; -sucht, falsiki; adoebé; -wasser, sala-watra.

Falle, trapoe; krafanga; abiti; Fallen sehen, stellen, potti trapoe; seti trapoe; sie stellen den Bögeln Fallen, dem seti trapoe gi fouwloe.

Fallen, v. fadóm; zu Boden f., fadóm na gron; doro na gron; der Regen fällt, arden de fadóm; in Schlaf, fadóm na slibi; der Schatten fällt auf ihn, daskaduwe fadóm na hem tapo; jemand in die Hände f., fadóm na hem hanoe; etnemum

den Hals, sadóm na hem neki brasa hem; brasa hem; in Ohnmacht, kom slaw; kisi wan slaw; auf die Knie, sadóm na hem kni; potti kni na gron; jemand zu Fuße, sadóm na hem foetoe; auf's Herz fallen, Eindrud' machen, sadóm na hatti; so wie es eben fällt, so leki a sadóm; es fällt mir schwer, a kom hebi gi mi; a moro mi; einem zur Last f., lástiki hem; kom lástiki hem; das Loos ist auf ihn gefallen, da lot kisi hem; einem in die Rede, koti hem moso; das Wasser fällt bereits, watra sala kabá; f. lassen, (am Preise) mindre; poeloe pikinso; saka pikinso; den Muth f. lassen, lasi hatti; die fallende Krankheit, sal-siki; adoebé.

Fällen, sala; ich will den Baum f., mi de go sala da boom; Holz f., sala hoedoe; koti hoedoe; Wald, sala boesi; Busch, kapoe boesi; ein Urtheil fällen, gi vouis.

Falls, esi.

Falsch, falsi; króekoetoe; ein falscher (unaufrichtiger) Mensch, wan falsi soema; falsche Zeugen, falsi getuige; f. schwören, sweri falsi; die Uhr geht f., da horloisi no waka reti; falsche Götter, króekoetoe gado; ein f. Weg, wan króekoetoe pasi; wau verkeerti pasi; falschherzig, falsi-hatti —; der Falschherzige, wan falsi-hatti-soema.

Falsch, s. Falschheit, falsi; falsifasi; ohne Falsch, wie die Tauben, sondo falsi, leki dem doifi.

Falschlich, falsi; na wan falsi-fasi.

Falte, vouw; prooi, plooi.

Falten, vouw; faltet eure Hände, vouw oen hanoe.

Familiär, familiari; sich f. mit jemandem, meki hem srefi familiari nanga hem; familiari nanga hem.

Familie, famili; Familien-glied, famili-man; sie sind von einer Familie, dem de famili-man;

-haupt, da hédeman vo da famili.

Fangen, kisi; Fische, Wögel, kisi fisi, souwlooe; Feuer f., teki saja; sich f., fassi; er hat sich in der Falle gefangen, a fassi na ini trapoe; trapoe kisi hem.

Fangzahn, man-tifi; hai-tifi.

Farbe, (Material) fervi; (Ansehen) kleur; rühr' die F. nicht an, no meli da fervi; es hält die Farbe, a holi kleur; a habi wan vaste kleur.

Färben, fervi.

Färber, fervi-man.

Farblos, sondo kleur.

Farre, man-kow; boel, boeloe.

Färse, (junge Kuh) pikin kow.

Faseltast, krákra.

Faser, tetéi; es ist keine gute Faser an ihm, no wan hai boen de na hem.

Faserig, — es ist sehr faserig, a habi soeloe tetéi.

Faß, bali; ein F. Mehl, wan bali blom; Waschfaß, tobo. Faß-binder, koepa; koepa-man; -daube, duigi; -reifen, hoeploe, hoeprooe.

Fassen, fassi; kisi; mit der Hand, fassi nanga hanoe; fassi; Steine f. (einfassen) fassi stoon; etw. mit dem Verstande, begreipe dasani; kisi dasani krin; Muth f., teki hatti; e. Entschluß, pramisi na ini hem hatti; besluiti; e. Widerwillen gegen jemand, teki hem na hatti; potti hem na hatti; Born, kisi wan hátti-bron; e. in's Auge, potti hai boen na hem; zu Herzen f., teki na hatti; sich f., teki hatti baka; sich gefaßt halten, holi hem srefi klari.

Fäßlich, krin.

Fast, pikin-moro; fast alle, pikin-moro ala; fast wäre ich gefallen, pikinmoro mi sadóm.

Fasten, s., fasten h.; sie haben F., dem habi fasten. Fasten-brezel, krakling.

Fasten, v. fasten h.; holi wan fasten.

Fatal, ogri; ein fataler Fehler, wan toemoesi ogri foutoe.

Faul, (verdorben) pori; verrotet; slekti; (träge) lezi; die Orange ist faul, da aranja pori; ein fauler Baum, wan slekti boom; faules Geschwäg, slekti taki-taki; takroe en soso taki-taki; ein fauler Mensch, wan lezi soema.

Faulen, pori; verrotet.

Faulenzen, lezi; loiri; ste f. nur, da lezi dem de lezi soso; da soso dem sidöm de loiri.

Faulenzet, lëziman.

Faulfieber, rotkoors h.

Faulheit, lezi-fasi.

Fäulniß, — in F. übergehen, kom pori; kom verrotet; kom latin.

Faulthier, loiri.

Fauft, koso, kosoe; e. Faust machen, tai kosoe; einem e. F. machen, (ihm drohen) sori hem koso; sori koso gi hem; einen mit Fäusten schlagen, naki hem nanga koso; koso hem; gi hem koso (od. koso koso). **Faustschlag**, koso; blo; (wiederholte) **Faustschläge**, koso koso; er gab ihm einen Faustschlag, a gi hem wan blo (od. koso).

Februar, February h.

Fechter, plansden.

Fechten, feti; mit e., feti nanga hem; mit einander, feti nanga makandra; feti makandra.

Fechter, feti-man.

Feder, fowloe-wiwiri; wiwiri; schöne **Federn**, mooi wiwiri; Schreibfeder, pen; mit der F. schreiben, skrifi nanga pen; Gänse-feder, fowloe-wiwiri-pen; Stahlfeder, isri pen; Feder-busch, feda; -messer, pen-nessi; -vieh, dem fowloe pl.

Fegen, figi; sibi; den Tisch, figi tafra; die Stube (fehren) sibi kámara.

Fehde, trobi; ste leben beständig in Fehde, doro dem habi trobi makandra; dem liebi wan reti trobi-liebi nanga makandra.

Fehl, s. (Unrecht) foutoe; (Versehen) misi; (Mangel) mankeri; ohne Fehl, sondro foutoe.

Fehl-bitten, e. Fehlbitte thun, begi vo sosu; -gebären, trowei bele; -gehen, misi pasi; lasti pasi; -greifen, misi; misi hanoe; mi hanoe misi; -griff, abuisi; e. F. thun, doe wan abuisi; (mit der Hand) misi hanoe; mi hanoe misi; -schicken, misi; misi hanoe; misi marki; -schlagen, misi; -treten, misi foetoe; mi foetoe misi.

Fehlen, foutoe; misi; (mangeln) mankeri; ich habe gefehlt, (Unrecht gethan) mi foutoe; mi misi; wir alle fehlen mannigfaltig, wi alamal foutoe doro; wi alamal misi sari so men-tron; was fehlt mir noch?, sari mankeri mi jete?; nur ein fehlt, wan-sari nomo mankeri; es fehlt nichts mehr, noti mankeri moro; es fehlen noch zwei, a libi toe jete; das fehlte mir noch!, dati sa mankeri mi!; es fehlte nicht viel, so wäre ich gefallen, pikin-moro mi sadöm; was fehlt dir? (beim Unwohlsein), san doe joe?; es fehlt dem Kinde etwas, wansari doe da pikien.

Fehler, (Unrecht) foutoe; (Mangel) mankeri; F. finden an jem., ihn tadeln, sanni foutoe na hem; ein F. am Fuße, wan mankeri na foetoe; ohne Fehler, fehler-frei, sondro foutoe; sondro mankeri.

Feier-abend, ruste-joeroe; da joeroe vo ruste; -kleid, mooi klosi; -tag, feestedei; F. halten, haben, njam feestedei.

Feierlichkeit, wan gran-sari.

Feiern, (ruben) ruste; (genießen) njam; ein Fest, njam feestedei; Neujahr, njam jari; Sonntag, njam zondei.

Feige, s., figa; Feigen-baum, figa-boom; -blätter, figa-wiwiri.

Feige, adj. f. fein; no habi hatti;

habl frede-hatti; werden, last hattl;
 der Feige, Feigling, frede-man;
 frede-hatti-soema.
 Feigheit, Feigherzigkeit, frede-
 hattl; frede-hatti-fasi.
 Feil, vo sell; es ist feil, a de vo
 sell; f. haben, habi vo sell.
 Feile, s., Feilen, v., velli. Feil-
 loben, skroef-tang h.
 Fein, fini; feine Leinwand, fini linni;
 f. Salböl, fini smeri-oli; f. Sand,
 fini santi; wie fein und lieblich ist's zc.,
 hoe switi en hoe plisiri dati etc.;
 euer Ruhm ist nicht fein, dasani no
 gi oen wan boen nem.
 Feind, s., vyand, vyanti; die beiden
 Herren sind Feinde, dem toe Masra
 de vyand makandra.
 Feind, Feindlich, adj. — einem f.
 fein, holi hem na hattl; holi hem
 na bele; habi hem na hattl.
 Feindschaft, vyandskap.
 Feist, fatoe.
 Feld, (bebautes) firi; gron; pransi;
 (unbebautes) sabana; plein; auf dem
 Felde, na firi; im F. arbeiten, wroko
 na firi; wroko na gron; über F.
 gehen, go na buiten (od. buiti); go
 na pransi; Soldaten in's F. schicken,
 seni soldati na komando; das F.
 behalten, tan masra vo da feti.
 Feld-arbeit, firi-wroko; gron-
 wroko; -arbeiter, firiman; gron-
 man; -blume, sabana-blomiki
 (od. blometje); -geschrei, fetl-
 ba'bari; -herr, komandaanti; gran-
 ofeiri; -lager, kampoe; -messer,
 land-meter h.; -neger, firi-ningre;
 -webel, sjersanti, soersanti; -we-
 ges, gegeben mit stadia (griechisch);
 dreißig Feldweges, wan boen joeroe;
 -zug, komando; patroeli.
 Fell, boeba; einem das F. über die
 Ohren ziehen, (ihm alles wegnehmen)
 potti hem nakend.
 Felleisen, patoto.
 Fels, Felsen, stoon; klip-stoon;
 Felsen-grund, stoon-gron; -hart,

tranga leki stoon; Fels-kluft,
 stoon-horo.
 Fenchel, fenkel.
 Fenster, sensre; Glasfenster, glas-
 sensre; glasi-rampi, glasi-lampi
 (hell. glas-raam); Fenster-laden,
 (im Zimmer) sensre; (im Boote,
 Schoppen zc.) luiki; Fenster-öff-
 nung, (auch ohne wirkliches Fenster)
 im Zimmer, sensre; im Boot zc., luiki.
 Ferkel, pikin hagee; speenvark h.
 Fern, farawei; fara; von ferne, fá-
 rawel; er kommt aus fernem Landen,
 a komopo na farawei kondre; sehr
 fern, fara-farawei.
 Ferner, moro fara; moro; ferner
 sagte er, moro a takl.
 Fernglas, várgyker h.
 Ferse, baka-foetoe; baka-hieli; Fers-
 fengeld geben, dikl; bai dia-foetoe.
 Fertig, klari; kabá; ich bin mit mei-
 ner Arbeit f., mi kabá (od. klari)
 nanga mi wroko; ist das Essen fer-
 tig?, (bereit), njanjam de klari?
 (nicht kabá, das heiße, ist das Essen
 alle? —); sind sie mit Essen fer-
 tig?, dem kabá vo njam?; dem
 njam kabá?; fertig sein (mit),
 kabá vo; doró nanga; (für, zu)
 de klari vo; f. machen, (vollenden)
 doró; (zurecht machen) mekl klari.
 Fessel, boeje; banditi; e. in Fesseln
 schlagen, potti hem na banditi (od. na
 boeje); weri banditi gi hem; F. tra-
 gen, in F. gehen, weri banditi (od.
 boeje), e. von den F. bestrafen, poeloe
 (od. loesoe) hem na boeje (od. banditi).
 Fesseln, e., potti hem na banditi
 (od. boeje); weri banditi gi hem.
 Fest, adj. vaste; tranga; e. feste Stadt,
 wan tranga (od. vaste) foto; bleib
 fest!, tan vastel; stehet fest im Glauben,
 tan vase na ini bribi.
 Fest-binden, e., tai hem tranga;
 tai hem; -drücken, masi; -hal-
 ten, holi; holi tranga; holi doró;
 -machen, fassi; -sehen, potti;
 potti vaste; so haben wir's festge-

fest, da so wi potti dati; sich, fassi; haaka; es hat sich mir ein Knöchelchen im Schilde festgesetzt, wan boonjon haaka na mi neki; — Speichel, Schleim, — spiti (od. sleim) fassi na mi neki; -siben, fassi; das Boot sitzt bereits fest, boto fassi kabá; -stecken, fassi; -stehen, tan vaste; tanapoe boen; holi hem sresi styfi.

Fest, s., feest; feeste-dei; (heidnisches) fesa; ein F. feiern, njam feest (od. feeste-dei); -halten, holi dem feeste-dei. Fest-schmaus (heidnischer), fesa; -tag, feeste-dei.

Feste, s., fortrés, fortresi; bínfoto; die F. des Himmels, da bigihemel-tenti.

Festigkeit, tranga.

Festung, fortrés, fortresi; bínfoto.

Fett, s. n. adj., fatoe; f. sein, fatoe.

Fetzen, lapoe; broko klosi.

Feucht, voktoe; kouroe; nati nati.

Feuchten, voktoe; dampoe; nati; nati nati.

Feuchtigkeit, voktoe; kouroe; nati nati; watra.

Feuer, faja; das Essen ist am Feuer, njanjam de na faja; F. schlagen, koti faja; anmachen, anzünden, meki faja; letti faja; anlegen, potti faja; potti branti na ini; soetoe faja na ini; F. fangen, teki faja; die Glüte gibt nicht Feuer, versagt, gon no gi faja; gon no piki; F. vom Himmel, faja vo tapo; Del in's F. gießen, potti oli na ini faja; soetoe faja; ein gebranntes Kind scheut's Feuer, sneki beti joe, joe si worom, joe frede; fosi peesi hron, da bakawan, joe poeloe hem lala.

Feuer-brand, branti; faja-tiki; Feuer-brunst, faja; wan bigi faja; -eifer, faja-hättibron; -esse, skorstein; -flamme, faja-flam; flam-faja; -gewehr, gon; -holz, vaam-hoedoe; bosoe-hoedoe; -ofen, faja-oven; -pfeil, faja-pyl; -rotz, redi leki faja; -säule, faja-pilari;

-schaukel, faja-skopoe; -schwamm, foengoe; -sprieh, brand-spuiti h.; -stahl, vuurslag h.; -stein, faja-stoon; -werk, vuur-pyli h., viripyli; vuur-werk h.; -wolke, faja-wolkoe; -zange, faja-tanga; tanga; -zeug, faja-doozoe; foengoe-doozoe; tonder-doozoe h.

Feuern, (schießen) soetoe; gi faja; (Feuer machen) meki faja; soetoe; gi faja.

Feurig, faja —; faja-faja; er ist zu feurig, a faja-faja toemoesi; f. Kohlen, liebi krosfaja; f. Pfeile, faja-pyl; f. Zungen, faja-tongo.

Fieber, koorsoe; er hat F., a habi koorsoe; es hat ihn ein F. befallen, koorsoe kisi hem; das F. ist noch stark, da koorsoe tranga jete; das F. hat ein wenig nachgelassen da koorsoe saka pikinso; Fausfieber, rotkoors h.; Gallenfieber, gal-koors h.; gelbes, geeli koorsoe; bigiges, faja-koorsoe; kaltes, kouroe koorsoe; Wechselfieber, kenki-koorsoe.

Fiedel, sinjolo.

Fiedeln, pre sinjolo.

Filtriren, doro na doekoe; doro.

Filz, felt h.; Filz-but, felt-hatti.

Finden, finni; findi a.; wer da suchet, der findet, disoema soekoe, a sa finni; er fand für gut, a ben finni vo boen; er fand es gut, a ben tevrede; sich darein finden, tevrede.

Finger, singa; singa vo han; die Spitze seines Fingers, da pinti vo hem singa; mit dem F. drohen, sori singa; lange Finger machen, meki langa singa; meki langa han; sich die F. verbrennen, bron hem singa; gibst du ihm den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand, joe pre nanga pikin dagoe, a lekki joe tongo; popekái taki bakra toemoesi, efi a tan langa na ini kooi.

Finger-but, singroetoe; -ring, singaringa; -zeig, einem c. Fingerzeig geben, pingi hem; meli hem pikinso.

Finstern, doengroe; im Finstern, na ini doengroe; f. aussehen, tai fesi; meki wan doengroe fesi.

Finsterniß, doengroe; e. große F., wan bigi doengroe; die äußerste F., da moro doengroe plesi; es ist Sonnen-, Mondfinsterniß, zon nanga moen de feti.

Firmament, firmamenti; hemel-tenti.

Fiskal, fiskali; fiskaal h.

Fisch, fisi; F. angeln, hoekoe fisi; — fangen, kisi fisi; das sind faule Fische, da wan lei-tori; verdorbene Fische, pori fisi. Fisch-angel, fisi-hoekoe; hoekoe; — bein, balèin h.; — gräte, fisi-boon; boon; boonjon; — netz, fisi-netti; netti; — reise, masoewá; — rogen, fisi-eksi; — thran, tingi-oli.

Fischen, kisi fisi; fisi; ich gehe fischen, mi de go fisi.

Fischer, fisi-man; Fischer-boot, fisi-boto; — hemb, fisimen-hempi.

Fittig, flei; unter seinen Fittigen, na ondro hem flei; die Fittige des Windes, dem flei vo winti.

Flach, plata; flach auf dem Boden, plata na gron.

Fläche, Flachland, plein; sabana.

Fladen, koekoe.

Flagge, flagra; aufziehen, hissen, hopo flagra; heizi flagra; einziehen, saka flagra; wehen lassen, meki flagra wai; die Fl. weht, flagra de wai. Flaggen-stock, flagra-tiki.

Flamme, flam; flam-faja; faja-flam.

Flanell, fernel; franel h.

Flasche, (runde) batra; (viereckige) stoopoe; e. Fl. Wein, wan batra wien; e. Fl. Dram, wan stoopoe dram. Flaschen-keller, keldre; — Kürbis, godo; gron-krabási; — zug, katroli h.

Flatterhaft sein, habi waka-waka-hede; habi waka-waka hai.

Flattern, flei flei.

Flau, flauw; es wird ihm flau; a kom flauw.

Flansen, flousoe; frousoe; Fl. machen, meki flousoe.

Flechte, tetei; die Fl. ausdehnen, den Fuß vertreten, loesoe hem tetei; wan tetei loesoe; wan tetei djompo abra.

Flechte, des Haars, bre-wiwiri; (Ausschlag) krasi krasi; ringa-worrom; (e. besonders hartnäckige Art) todo-kras'krasi.

Flechten, bre; vlekti; das Haar, bre hem hede-wiwiri; eine Dornenkrone, vlekti wan maka-kron; e. Storb, bre wan baskita.

Fleck, flaka; (bunt, z. B. des Tigets) peni; (Lappen) lapoe; weiße Hautflecken, (pl.) lota; Leberfleck, Gadamarki; (Mackel) flaka; (Blag) plesi; Fleck-fieber, rotkoors h.; — Krankheit, (eine Art Aussatz) flaka-siki.

Flecken, (Dorf) pikin foto; dorpoe.

Fleckenlos, soudro flaka; krin doro doro.

Fledig, (befleckt) sein, habi flaka; (gefleckt) peni; peni peni.

Fledermaus, flei-moesoe.

Flegel, wan grofoe soema; wan gemeene soema.

Flehen, v., begi; begi tranga; um etwas, soekoe dati nanga begi.

Flehen, s., begi; tranga begi.

Flehentlich, nanga tranga begi; nanga watra na hai.

Fleisch, (von Menschen und Thieren) meti; (von Früchten) njanjam; Ochsenfleisch, kow-meti; Schweinefleisch, hagoe-meti; Salzfleisch, zoutoe-meti; Rauchfleisch, smoko-meti; (im Gegensatz zum Weist) skin; Fl. und Blut, skin nanga broedoe; was vom Fl. geboren ist, das ist Fl., san disi skin meki, dati de skin soso; nach dem Fleische, na skin-fasi; das Wort ward Fleisch, da woord ben tron wan liebi-soema; alles Fl. ist wie Gras, ala kreatür

de leki grasi. Fleisch-brühe, boeljon; -kost, -speise, switi moso; — Fleisches-lust, luste (lostoe) vo skin.

Fleischer, slagtri; e. Fleischergang machen, broko foetoe soso.

Fleischig — sein, habi skin; de boen na skin.

Fleischlich, na skin-fasi; e. fleischlich Gesinnter, wan natür-soema; fl. Gesinnung, natür-fasi; skin-fasi; fl. sein, de vo da skin-natür; fl. gesinnt sein, membre sani, disisi de vo skin.

Fleiß thun, doe hem best vo; doe moeiti vo; mit Fleiß, vo expressi; ich habe das nicht mit Fleiß gethan, mi no doe dati vo expressi (od. — in böser Absicht, vo ogri hattii).

Fleißig, — er ist fl., a lobbi wroko; a wroko boen; a doe hem best.

Fleunen, kre; kre watra na hak.

Fletschen, die Zähne, pilli tifi.

Flicken, lapoe; flic' das Heud, lapoe da hempi.

Fliege, flei; zwei Fl. mit einer Klatsche schlagen, kili toe fowuloe nanga wan stoon; Honigfliege, honi-flei; spanische Fliege, spaans fligri; e. sp. Fl. auflegen, potti wan spasans fligri. Fliegen-wedel, wa'wái; wai-wái.

Fliegen, flei; fliegende Fische, flei-sisi; etw. fliegen lassen, meki a flei; e. Drachen, hopo fligri; seti fligri.

Fliehen, ron go kibri; ron kibri; teki ron; ron go; ronwei; vor jemand, kibri vo hem; zu jent., ron go kibri na hem; fliehe die Lüste — kibri joe sresi vo dem luste (lostoe) —.

Fließen, ron; ron doro; hinab fl., ron saka; über fl., ron abra.

Flint, hesi; flinki h.; six h.

Flinte, gon; eine Fl. schäften, verkorfie da gon; Flinten-kolben, gon-kolfh.; korfie; -flugel, koeg-

loe; -lauf, gon-loop; loop; -schaft, grou-groef; -schloß, gon-slot; -ste in, faja-stoon.

Fließbogen, bo.

Flöcken, s., froá.

Flöh, dagoe-lose.

Flor, lamfroe.

Flöß, kokrokó.

Flöße, Flößfeder, wa'wái; pari; der Fisch hat Flößen, sisi habi wa'wai (od. pari).

Flöte, floiti; Fl. blasen, blo floiti; pre floiti.

Flöten, floiti.

Flott, — das Boot ist flott, boto de na watra; es ist wieder flott, a loesoe baka.

Fluch, floekoe; er legte ihnen Fluch und Segen vor, a potti floekoe nanga blesi na dem fesi; heloe; wer kann den andern vom Fluche erlösen, soema sa poeloe trawan na ini heloe.

Fluchen, s., floekoe; kos'kosi.

Fluchen, floekoe; einem, floekoe hem; (heidnischer Ausdruck) begi Gado gi hem; — kosi hem.

Flucher, floekoe-man.

Flucht, ron; ronwei; eute Fl., da ronwei vo oenoe; die Fl. ergreifen, teki ron; teki ron gowei; teki ron go kibri; sie in die Fl. jagen, meki dem ron go kibri.

Flüchten, teki ron; teki ron gowei; teki ron go kibri.

Flüchtling, ronwèiman.

Flügel, flei; Fl. der Morgenröthe, flei vo moesoe-dei.

Flugs, wantem; pram; hesi hesi.

Flur, (Feld) sabana; (Haus-flur) gron; pranga; floeroe h.

Fluß, riba, liba; auf dem Flusse, na riba tapo; (Rheumatismus) sinki h.; rematik h. Fluß-wasser, riba-watra.

Flußchen, piklu riba; kriki.

Flüssig, duin h.; (vom Metall) es ist bereits fl., a melti kabá.

Flüßigkeit; watra.

Flüstern, taki safri; taki swi swi; swi swi.

Fluth, floedoe; es ist bereits fl., a floedoe kabá; watra hopo kabá; watra de ron na hopo (opo) kabá; was die Ebbe genommen hat, bringt die Fluth wieder, dasani fala watra teki, floedoe tjari kom baka; die Fluthen, dem bigi floedoe; Jungfluth, njoe-floedoe; Sündfluth, zoudoe-floedoe.

Foffen, s., froá.

Folge, — das sind die Folgen, sósani kom vo dati; sosani komopo na dati; dati de da paiman; Folge leisten, gehoorzam; in der Folge, bakatem; na baka; Folge-zeit, baka-tem.

Folgen, einem, waka na hem baka; volgoe hem; Petrus folgte ihm von ferne, Petrus waka safri na hem baka; (Folge leisten) gehoorzam; onderdániki; gehordyet cuern Leb- rern und folget ihnen, gehoorzam dem gran-soema vo oenoe en onderdániki dem; seinem Kopfe folgen, doe na hem zin; volgoe hem tranga- hede; habi tranga hede; seinen Lüsten, doe so, leki wi pori hattí sení wi; das folgt daraus, sósani kom vo dati; sosani komopo na dati.

Folgend, — die folgende Woche, da wieki, disí de go kom; tra wieki.

Folglich, we; vo da hede; vo dati hede; dus h.; dosoe.

Folgsam, gehoorzam.

Foltern, e., lábraka hem; masi hem skin; pina hem.

Foppen, e., holi hem vo spot; dreigi hem; meki presoeroe nanga hem; (zeigen und nicht geben) spyti hem nanga —.

Fördern, haksi; Foll, haksi tol; ich werde es von dir fordern, mi sa haksi dati na joe.

Förderer, helpi; asisteri; meki a go

doro; das Werk unserer Hände wollest du fördern, joe moe meki da wroko vo wi han go doro.

Form, modél (moederi) h.; vorm h.; patrón h.; er machte eine Form, a meki wan modél esí wan vorm; in gehöriger Form, na wan reti fasi; so leki a fiti.

Forschen, haksi; soekoe; haksi haksi; ondersoekoe; ich werde dar- nach forschen, mi sa soekoe dati.

Forst, (Wald) boesi.

Fort, s., fortrés; fortrés; bínfoto; njoe-foto; foto.

Fort, adv. (fortwährend) doro; (weg) gegeben mit den Zeitwörtern go; gowei; — er schilt mich in einem fort, a kosi mi doro; fort und fort, doro nomo; doro doro; er ist fort, a gowei; fort mit dir!, go vo joe!; p'sa!; p'sa go; er muß fort, a moese vo gowei; ich kann nicht fort, mi no man vo go. Zusammen- setzungen mit fort werden gegeben: mit doro, wenn sie eine Fordauer, — mit go, gowei, oder dem Suffixum, — wei, wenn sie ein sich entfernen andeuten.

Fortan, now.

Fortarbeiten, wroko doro.

Fortbegeben, sich, gowei.

Fortbringen, tjari go.

Fortdauern, go doro; der Lärm dauerte die ganze Nacht hindurch fort, da ba'bari ben go doro da heeli neti.

Forteilten, meki hesi gowei; gowei hesi hesi.

Fortreiten, poeloe manteri doro.

Fortessen, njam doro; holi doro vo njam.

Fortfahren, mit etw., holi doro nanga; (im Wagen) rei gowei.

Fortfliegen, flei gowei.

Fortführen, (weg) tjari gowei; (e. Sache) holi doro nanga.

Fortgang, — haben, go doro.

Fortgeben, giwei.

Fortgehen, (weg) gowei; (anhaltend) go doro; (auf e. Wege) holi da pasi doro; wie lange soll das so fortgehen?, hoe langa dati sa go doro?; das Leben kann nicht so fortgehen, da liebi no kan go.

Fortheksen, (e. unterstützen) einem, helpi hem; asisteri hem; (ihm weg-helfen) helpi hem vo ronwei.

Fortjagen, e., jagi hem; jagi hem gowei.

Fortkommen, v. (weg) komoto gowei; ich kann nicht gut fortkommen, (gehen), mi no ha-foetoe vo waka; es ist kein fortkommen, komoto no de.

Fortkommen, s., — er hat sein gutes Fortkommen, hem sani waka boen; hem afeersi waka boen; a kom na fesi.

Fortlaufen, ronwei; gowei.

Fortmachen, (anhaltend) go doro; holi doro; sich, (heimlich) doekrøe; (schnell) diki; ronwei.

Fortreden, holi doro vo taki; taki doro.

Fortreisen, teki pasi go; gowei.

Fortreiten, rei gowei.

Fortrücken, poesoe; troesoe; drifi na fesi.

Fortrudern, (fortwährend) lo doro; (weg) lo gowei.

Fortschaffen, etw., tjari hem gowei.

Fortscheeren, sich, go vo hem; pasá go; p'sá go.

Fortschicken, e., seni hem gowei; seni hem go; (entlassen aus der Arbeit) bedanki hem.

Fortschieben, troesoe; poesoe.

Fort schlafen, slibi doro.

Fort schleichen, sich, gowei safri safri; gowei kibri-fasi; doekrøe, doekrøen.

Fort schleppen, etw., sleepi hem gowei.

Fort schlummern, djonko doro.

Fort schnellen, (mit den Fingern) tjopoe.

Fort schreiben, skriifi doro; holi doro vo skriifi.

Fort schreiben, Fortschritte ma-machen, kom (od. go) na fesi.

Fort schwimmen, swem gowei.

Fort segeln, (anhaltend) zeili doro; (weg) zeili gowei.

Fort senden, seni go; seni gowei.

Fort setzen, etw., holi doro nanga —.

Fort spielen, pre doro; holi doro vo pre.

Fort sprechen, taki doro; holi doro vo taki.

Fort springen, djompo gowei.

Fort stoßen, troesoe; poesoe.

Fort sündigen, doe zondoe doro; holi doro vo doe zondoe.

Fort tragen, etw., tjari hem gowei.

Fort treiben, e., jagi hem gowei; eine Sache (anhaltend) doe dasani doro; holi doro nanga.

Fort wachsen, gro doro.

Fort wahren, go doro; holi doro.

Fort während, doro; doro nomo; doro doro.

Fort wandeln, waka doro.

Fort wehen, (weg) wai; wai gowei; der Wind hat's fortgeweht, winti wai hem gowei; (fortwährend) wai doro.

Fort wollen, wani gowei; no wani tan.

Fort ziehen, etw., poeloe hem gowei; hali hem gowei; (aus e. Hause od. Orte) verhuizi; komoto na —.

Fracht, lai, laai.

Frack, djakti.

Frage, haksi; vraag h.; e. Fr. thun, haksi wansani; Streitfrage, kwestie.

Fragezeichen, vraag-marki.

Fragen, haksi; ich frage dich darum, mi haksi joe dati; einen um Rath fr., haksi hem wan boen rai; um Erlaubniß, haksi pasi (od. permissi); nach Gott fr., soekoe Gado; nichts darnach fr., no ke; ich frage nichts nach dir, mi no ke vo joe; fragst du nichts darnach, daß wir verderben?,

joe no ke, esi wisoengoe?; wer viel fragt, wird viel berichtet, esi souwloe dikl gron toemoesi, a sa si hem mama boonjon.

Frankiren, pai wantem.

Frankse, franja.

Franzose, fransman.

Frage, takroe fesi; ogri fesi.

Frau, oeman; (Chefran) wesi; (Hertin) Missi; (vornchue) gran-Missi.

Frauensperson, Frauenzimmer, oeman; (ledige) wendje.

Fraulein, pikin Missi.

Frech, (zu frei) vry; vry toemoesi; (unverschämt) asranti; sie ist frech, a vry toemoesi; sich frech gegen e. betragen, sori asranti gi hem; sori tranga hai gi hem.

Frechheit, asranti-fasi; tranga-hai; tranga-hai-fasi.

Frei, fri; vry; frei werden, kom fri; ich bin noch nicht frei, mi no werl soesoe jete (nur freie tragen Schuhe); e. frei geben, gi hem fri; potti hem fri; e. frei machen, meki a kom fri; bevry hem; frei werden von der Sünde, kom bevry vo da zondoe; „frei von der Gerechtigkeit“, vry vo gerégtigheid h.; frei herauslagen, frei reden, taki reti; taki vry; ich bin so frei, mi teki hatti; nanga Masra permisi; e. frei halten, pai vo hem; es einem frei stellen, libi dasani gi hem; er that es von freien Stücken, a doe so nanga hem eigen fri wani; sie ist zu frei, a vry toemoesi; der Freie, friman.

Frei-brief, fri-brifi; fri-pampira; -geboren, fri-gebore; -mann, fri-man; -name, fri-nem; -stadt, fri-soto; -stätte, kibri-plesi.

Freien, v.; Freier, a., freiri.

Freigebig, — er ist fr., a lobbi vo gi; a no gridi.

Freiheit, fri; vryheid h.; einem die Fr. geben, gi hem fri; potti hem fri; e. in Fr. setzen, (e. Gefangenen) loesoe (od. poeloe) ham na hoeje.

Freilich, troe; da (na) troe; troetroe. Freimüthig, sondro frede; — reden, taki sondro frede.

Freitag, vrydag; vrydel; (Charfreitag, boen vrydag.

Freiwillig, vo boen-hatti; nanga hem fri; (od. eigen) wani.

Freund, njoe; vreemde; ein Fremder, wan njoe soema; wan vreemde soema; njoe-komer h.

Fremdling, wan vreemde soema.

Fressen, (essen) njam; Gras fr., njam wiwiri; njam gras; (übermäßig essen) goell; njam toemoesi pasá; die ihr der Witwen Häuser fresset, di oen njam dem goedoe vo dem poti weduwe; der Mensch will mich fressen, da soema wani swali (od. njam) mi.

Fresser, (ein Unmäßiger) goeli-man, akánswall.

Fressgierig, gridi vo njam.

Freude, plisiri; pre; große Freude, bigi plisiri; mit Freuden, nanga plisiri; nanga ala plisiri; es macht mir Fr., a gi mi plisiri; das machte ihm Fr., dati ben doe hem plisiri; Fr. haben an, habi plisiri nanga (od. vo); njam plisiri (od. pre) vo. Freuden-gesang, plisiri-singi; -geschrei, plisiri-ba'bari; -leben, plisiri-liebi; -öl, da oli vo plisiri; -tag, plisiri-dei.

Freudig, nanga plisiri; gestroostoe; nanga gestroostoe hatti.

Freudigkeit, getroostoe hatti; gestroostoe-fasi; plisiri-fasi.

Freueu, sich, plisiri; blyti; pre; njam plisiri; njam pre; es freut mich, a gi mi plisiri.

Freund, baja; kompe; mati; vriend h.; baja ist allgemein, wie unser „guter Freund“, und wird selbst gegen Unbekannte gebraucht; nimm das, Freund!, teki dati, baja!; es wird auch abgefürzt in ba, und dann allen möglichen Worten angehängt, oft ohne viele Bedeutung, odiba; adjo-

siba; — kompe ist Kamerad, Genosse; mati, eigentlicher Freund; — sie sind sehr gute (intime) Freunde, dem nai jesi makandra; dem liegi (od. riegi) makandra; dem de kánkan, (Verwandter, Gefeundter) famili; Blutsfreund, broedoe; er ist mein Blutsfreund, a de mi broedoe; plesl-meti; (Vertrauter) familiari; — in's Gesicht Freund, hinterm Rücken Feind, spliti wesi, broedoe de na hattl.

Freundlich, vriendliki; switi; boen; nanga switi fesi; nanga boen hai; fr. reden mit, taki switi nanga; siehe fr. auf uns hernieder, loekoe wi nanga boen hai; loekoe wi nanga switi fesi; danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich, pryze Maara, bikasi hem de so boen; in's Gesicht bist du freundlich, aber hinterm Rücken garstig (falsch), joe sori mi wan boen fesi, joe kibri da tákroewan na baka.

Freundlichkeit, switi-fasi; vriendliki-fasi.

Freundschaft, mati-fasi; mati; kompe; vriendskap h.; Fr. schließen mit, meki kompe (od. mati) nanga; (e. sehr intime) nai jesi nanga; Fr. halten mit, holi kompe (od. mati) nanga; e. Fr. ist der andern werth, han go, kan kom; wenn's Geld alle ist, hört die Freundschaft auf, moni kabá, kompe kabá.

Freundschaftlich, vriendliki; na wan vriendliki fasi.

Frevel, ógridoe, tákroedoe.

Frevler, ogri soema; ogri-doe-man; tákroedoe-man.

Friede, fri; vreed; Fr. zu bringen auf Erden, vo tjari fri kom na grontapo; der Fr. Gottes, da vreed vo Gado; Gottesfrieden, Gado-fri; Fr. sei mit euch!, vreed moe de nanga oenoel; um Fr. bitten, begi fri; Fr. schließen, meki fri; Fr. halten, holi fri; holi vreed; gehe hin mit Frieden!, go nanga vreedol;

ein Kind des Friedens, wan vreedepikien.

Friedfertig, Friedliebend sein, lobbi fri; lobbi vo holi fri-nanga soema.

Friedlich, Friedsam, — er ist fr., a lobbi vreed; seid friedsam, liebi nanga vreed!

Frieren, — mich friert, mi kouroe; — sehr, konroe moro mi; kouroe khl mi.

Frisch, lala; njoe; njoenjoe; versi; frisches Brod (noch ungebäcken) lala-brede; (gebäcken) versi brede; (noch heiß) saja-brede; fr. Holz, lala-hoe-doe; fr. Fleisch, lala meti; versi meti; e. auf frischer That ertappen, kisi hem han nanga han.

Frist, tem; ich will ihnen noch Frist geben —, mi sa gi dem tem jete —; zu dieser Frist, na disi tem.

Fristen, sein Leben, pasá hem liebi; wo er Speise hernehmen sollte, sein Leben zu fristen, pee a sa kisi njan-jám, vo pasá hem liebi.

Froh, blyti; vróliki; sein, hlyti; plisiri; da wurden die Jünger froh, now dem disciple plisiri; als Herodes Jesum sah, ward er froh, di Herodes si Jesus, a hen boen toemoe-si na hem.

Frohlich, vróliki; sein, plisiri; blyti; seid allezeit fróhlich, alatem oen moe plisiri!

Frohlocken, v., lófsingi; singi en pryze; bari en plisiri; frohlocket mit den Händen, naki hem!

Frohlocken, s., vróliki singi; lófsingi; kommt vor sein Angesicht mit Fr., kom na hem fesi nanga vróliki singi.

Fróhnen, — seinen Lüsten, de slavoe (od. katibo) vo dem luste (lostoe) vo hem; dem Brauntwein, de slavoe (od. katibo) vo dram.

Fromm, vroom; ópregti; e. frommer Mann, e. Frommer, wan vroom soema; wan ópregti soema.

Frommen, de boen vo; ich suche nicht was mir frommt, mi no soekoe sani, disi boen vo mi srefi; aber es frommt nicht alles, ma alasani no boen vo doe.

Frömmigkeit, vroom-fasi; ópregtiasasi.

Frosch, todo; (e. kleine Art) djompo djompo; Frosch-laiçh, todo-eksi.

Frost, tranga kouroe.

Frösteln, — es fröstelt mich, mi skin gro kouroe; mi fili kouroe.

Frucht, njanjam; vroektoe; Fr. bringen, tragen, meki njanjam; meki vroektoe; aus dieser Blüthe wird keine Frucht, da blómiki disi no meki njanjam; die Fr. ist süß, da vroektoe switi; zwölferlei Früchte, twalf soortoe vroektoe; die Fr. der Lippen, da vroektoe vo tongo; — der Lenden, da vroektoe vo hem skin; an den Früchten erkennt man den Baum, ibriwan boom joe kan sabi na hem vroektoe; (heidnisches Sprichwort) Obia boen, joe sa si na koti; joe loekoe na koti, joe sa si, fa Obia wroko. Frucht-baum, vroektoe-boom.

Fruchtbar, — ein fruchtbarer Baum, wan meki-boom; wan boom, disi meki foekoe njanjam; (vom Lande) fatoe; ein fr. Berg, wan fatoe bergi; fr. sein, meki vroektoe; seid fr. in allen guten Werken, meki vroektoe, doe ala boen wroko; fr. machen, fatoe; der Thau mache dein Land fruchtbar, da douw moe fatoe joe gron.

Fruchten, helpi; es fruchtet nichts, a no helpi noti; a no sa helpi.

Fruchtlos, sóso, vo sóso; sóso sóso; es ist fr., a no kan helpi noti.

Früh, Frühe, adj., froekoe; früh Morgens, mámantem froekoe; froekoe mámantem; heut früh, di mámantem; in aller Frühe, froekoe froekoe; (bei Zeiten) bitém; du mußt etwas früher kommen, joe moe

kom pikin-moro bitém; früherhin, fósitem.

Früh-regen, da fosi areen; -stüç, breki; -stüç en, njam breki; breki; -stüçszeit, breki-tem; -stunde, mámantem; in den Frühstunden, na mámantem; -zeitig, bitém.

Frühe, s., mámantem; in aller Frühe, froekoe froekoe.

Fuchs, kraboe-dagoe; kwasi kwasi; (zwei verschiedene Arten hiesiger Füchse); — die Füchse haben Gruben, dem kraboe-dagoe habi dem horo —; gehet hin und saget demselbigen Fuchs (Herodes), go taki gi da kwasi kwasi.

Fuge, voegoe.

Fugen, Fügen, voegoe; in einander (einpassen) voegoe en fiti makandra; (bestimmen) potti; Gott hat es sogefügt, Gado potti so; es fügte sich so, daß, a kom pasá; es fügt (schickt) sich nicht, a no fiti; sich in einen f., saka na hem ondro; gehoorzam hem; harki hem; sich in etwas, tevrede nanga dati.

Fühlbar, — es ist f., a de vo fili; joe kan fili hem.

Fühlen, fili; fühlet mich und sehet, fili en loekoe mi reti; einem auf den Zahn fühlen, fili hem mofo; einem den Puls, fili hem pols; (bildlich) fili na hem; im Herzen f., fili na ini hattl.

Fühlos, sondro fili.

Führen, tjari; teki tjari; tiri en tjari; führe den Blinden an der Hand, teki da bliini soema tjari hem na han; der Herr selbst muß uns führen, Masra srefi moe tjari (od. tiri) wi; den Bogen führen, tjari hem bo; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn, joe boen geest moe tiri mi na wan reti pasi; der Weg führt nach N., da pasi tjari joe na N.; da pasi go na N.; wohin führt der Weg?, pee da pasi fadom?; führe uns nicht in Versuchung, no meki

wi kom na ini tesi; e. Sache vor Gericht f., plyti da zaak; einen hinter's Licht f., tapo hem hai; kori hem; ein schlechtes Leben f., liebi wan slekti liebi; Proceß f., habi wan procesi; e. Beweis f., tjari bewysi; bewysi; einem zu Gemüthe f., potti dati na hem konsiensi; in die Höhe f., hopo; Klage f., klage; kom klage.

Führer, tjari-man; (Anführer) fesiman; hede-man; ein Führer der Blinden, wan tjariman vo dem bli-ni-wan.

Fuhrmann, Fuhrknecht, Fuhrleute, wagi-man.

Fuhrwerk, wagi.

Fülle, s. foeloe (eigentlich: viele); die Fülle der Speise, da foeloe vo da njanjam; Freude die Fülle, foeloe en bigi plisiri; Gottes Brunnlein hat Wassers die Fülle, da riba vo Gado habi foeloe watra; — daß er die Fülle habe, vo a habi foeloe; die F. der Heiden, foeloe vo dem heiden.

Füllen, v. foeloe; fülle den Krug, foeloe da watra-kan; fülle die Flasche mit Wein, foeloe da batrananga wien.

Füllen, s., vom Pferde, pikin hasi; vom Esel, pikin bderiki.

Fundament, fondamenti; ston-foetoe.

Fünf, feifi; alle Fünfe gerade sein lassen, tapo hem hai; no soekoe (od. loekoe) sani so fini; fünfmal, feifi-tron.

Fünfte, der, di vo feifi; disi meki feifi; der Fünfte (Abgabe), feifi procenti; fünftehalb, so nanga hafoe.

Fünfzehn, tin-na-feifi.

Fünfzig, feifi-ten-tin; bei Cent's, zuweilen auch bei Tagen, wird mehr das holländische vyftig gebraucht; fünfzig Cent's, vyftig sensi; wan bank-notoe; ein Gulden fünfzig Cent's, wan golde vyftig; dri bank-notoe; fünfzig Tage, vyftig dei.

Fünfe, vonkoe, voenkoe h.

Fünfen, blinkri.

Für, gi; vo; bitte für mich, begi gi mi; begi vo mi; das ist für mich, da vo mi; für sich leben, liebi vo hem srefi; für und für, vo alatem.

Fürbitte, wan boen mofso; wan begi gi; eine F. für jemand einlegen, thun, potti wan boen mofso gi hem; potti wan begi gi hem; begi vo (od. gi) hem.

Fürche, gotro.

Furcht, frede; ich gerieth in Furcht, frede kisi mi; mi kom frede; die Furcht Gott's, da frede vo Gado; F. ist nicht in der Liebe, frede no de na ini lobbi; mit F. und Zittern, nanga frede en besi.

Furchtbar, na wan skreki-fasi; etwas Furchtbares, wan skreki-sani.

Fürchten, frede; Gott fürchten, frede Gado; er fürchtete sich vor ihnen, a frede dem; fürchte dich nicht, no frede!; du brauchst dich nicht zu fürchten, joe no ha vo frede; e. fürchten machen, in Furcht setzen, meki a kom frede; meki a frede.

Fürchterlich, — etwas Fürchterliches, wan skreki-sani.

Furchtlos, sondo frede.

Furchtsam, nanga frede; — sein, frede; habi frede; warum seid ihr so furchtsam?, san hede oen frede so?; e. f. machen, meki a frede; meki hem hatti gowei; der Furchtsame, wan frede-soema; frede-man.

Furchtsamkeit, frede; frede-fasi.

Fürsprache, boen mofso; e. F. für e. bei jemand thun, potti wan boen mofso gi hem na Masra N.

Fürsprecher, voorspraak h.

Fürst, prins; granman; hedeman; der F. dieser Welt, da hedemau vo kondre.

Fürwahr, vo troe; vo troe troe.

Furz, poepoe; winti.

Furzen, poepde; poeloe winti.

Fuß, foetoe; (im Gegensatz zum Bein, welches auch foetoe heißt) gron-foetoe; (als Maß) foetoe; voet h.; zu Fuße, na foetoe; nanga foetoe; ich bin nicht gut zu Fuße, mi no ha foetoe vo waka; sich die Füße unsonst ablaufen, broko foetoe vo so-so; am Fuße des Berges, na foetoe vo da bergi; Goliath war zwölf Fuß drei Zoll lang; Goliat ben langa twalf foetoe nanga dri duim; einem zu Fuße fallen, sadóm na hem foetoe; einem die Füße küssen, ihn demützig anflehen, bosi hem foetoe; e. unter die Füße treten, trapoe hem na ondro foetoe; masi hem nanga foetoe; den F. anstoßen, naki foetoe; ich habe mir eine Glasscherbe in den Fuß getreten, batra koti mi foetoe; dicke Füße, Rosensüße, (Elyphantiasis) roos-foetoe; bigi foetoe.

Fuß-bad, watra vo wasi foetoe; -bank, foetoe-bangi; -boden, floeroe; floer-pranga; pranga; gron; -breit, wan foetoe bradi; -fall, — e. Fußfall vor ihm, thun, sadóm na hem foetoe begi; -gänger, waka-man; -knöchel, hal vo foetoe; skroefoe vo foetoe; -pfad, -steig, foetoe-pasi; -schmel, foetoe-bangi; -sohle, ondro-foetoe; foetoe-zool h.; -spur, foetoe; -tappfen, foet-stapoe; -tritt, skopoe; einem e. F. geben, gi hem wan skopoe; skopoe hem; -zehe, singa vo foetoe.

Füßen, auf etw. (bildl.) tanapoe na tapo dati; potti wan vaste vertrouw na dasani tapo.

Futter, (Speise) njanjam; Unterfutter, Futterzeuch, voering h.

Futteral, doozoe; boeba.

Füttern, (zu essen geben) e., gi hem njanjam; ein kleines Kind, kanti da pikien; (einen Rock etc.) potti voering na ini.

G.

Gabe, presenti; Dyset und Gaben hast du nicht gewollt, offer en presenti joe no ben wani; die Gabe nehmen und des Gebers vergessen, ningre suni boen, a vergiti Gado; (Fähigkeiten) der Knabe hat Gaben, da boi habi wan boen hede vo leri.

Gabel, forkoe.

Gackeru, kali eki; die Henne gackert, da souwloe de kali eki.

Gaffen, loekoe doen; pilli hai; tan habáu; baboeká.

Gähnen, gapoe; hapoe.

Gähren, wroko; das Bier gährt, da biri de wroko.

Galgen, bongopita.

Galle, gal; bita; die Galle lief ihm über, gal broko na hem skin; wan hattibron kisi hem; einen ärgern, daß ihm die G. überläuft, tanteri hem, tee a poeloe gal; Gallenfieber, gal-koors h.

Gallerie, gadri.

Gang, (Passage) pasi; (Art zu gehen) waka; ein enger Gang, wan smala pasi; der mittlere Gang, Mittelgang, mindri-pasi; sein Gang, da waka vo hem; er hat einen schlechten Gang, a waka mank; die Arbeit in Gang bringen, seti da wroko.

Gans, gansi; Gänserich, man-gansi; Gänsehaut, ich habe Gänsehaut, mi skin de gro.

Ganz, adj., heeli; ala; die ganze Stadt weiß es, heeli foto de sabi; e. ganze Stunde lang, wan heeli joeroe langa; von ganzem Herzen, nanga mi heeli hatti; nanga ala mi hatti; mein ganzer Leib, mi heeli skin; ala mi skin; im Ganzen verkaufen, seli na heeli; adv., heeli, heel; kweti; pam; ich bin ganz wohl, mi de heel (od. heeli) boen; es ist ganz voll, a de foeloe so pam; ganz. und gar, kweti kweti; krin

- krin; pam pam; kro kro; tee do-ro; die Muskiten bedeckten mich ganz und gar, maksita tapo mi pampam; ganz und gar nicht, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.
- Gar**, a dj., (von Speisen) safoe; gari, gali; das Fleisch ist bereits gar, da meti safoe kaba; da meti boli kaba; die Speise ist noch nicht gar, da njanjam no gari jete; halbgar, kroea kroea; halbgarer Bananen, kroea kroea baana; a dv., toemoesi; gar zu sehr, toemoesi; gar niemand, no wan soema; no wan soema sredi; gar nichts, notinoti; ganz und gar, s. unter ganz.
- Garbe**, bosoe; (Büschel; der Reis wird in Büschel gebunden; Kornfennen die Neger nicht).
- Gardine**, gardyn h.
- Garn**, tetèi; feines, fini tetèi; grobes, grosœ tetèi; starkes, tranga tetèi; Nähgarn, nai-tetèi.
- Garnison**, garnizden h.
- Garstig**, takroe; ogri; ein g. Mensch, wan takroe soema; ein g. Fall, wan ogri sadóm.
- Garten**, djari; Garten-beet, bedi; -knecht, djari-man.
- Gärtner**, djari-man.
- Gasse**, strati; pasi. Gassen-bube, strati-boi; -loth, strati-doti; -treter, jajo-man; -volk, dem strati-soema; dem soso soema vo kondre.
- Gast**, kompe; verzoekoe-man; e. zu Gaste bitten, verzoekoe hem; Gäste bitten, verzoekoe soema; kali kompe; ein Gast auf Erden, wan vreemde soema na grontapo. Gasthaus, -hof, kolési-hoso; lose-menti h.; -mahl, trakteri; e. großes G. austrichten, meki wan bli trakteri; -wirth, kolési-man; mas-ra vo kolési-hoso; -wirthin, Mis-si vo kolési-hoso.
- Gäten**, jäten, loetoe; poeloe wi-wiri.
- Gatte**, man.

- Gattin**, wesi.
- Gatter**, trariki.
- Gattung**, spele; soortoe.
- Gauche**, Zauche, doti watra.
- Gaulelei**, tofroe-wroko.
- Gaulfer**, tofroe-man; góokelaar h.
- Gaul**, hasi.
- Gaumen**, moso; meine Zunge klebt mir am Gaumen, mi tongo fassi na ini mi moso.
- Gebäcken**, bakka; gebackene Fische, bakka-fisi.
- Gebälf**, dem balki pl.
- Gebären**, meki pikien; meki; gebore; wenn ihre Stunde kommt, daß sie gebären soll, te hem joeroe kisi, vo a meki; sie gebar einen Sohn, a meki wan man-pikien; a gebore wan mánpikien; unzeitig g., trowel bele.
- Gebärrerin**, meki-man.
- Gebärmutter**, moeroe.
- Gebäude**, hoso; gebouw.
- Gebauer**, (für Vögel zc.) kooi.
- Gebein**, boon; boonjan; von seinem Fleisch und Gebein, vo hem meti en vo hem boon; voller Todtengebeine, foeloe nanga dede-soema boonjon.
- Gebelfer**, knoroe; kroetoe.
- Gebell**, — Hunde-Gebell, dagoe-ba'bari.
- Geben**, gi; gib mir Brod, gi mi bre-de; gib den Armen, gi na potiman; gi potiman hafœ; sein Wort geben, gi hem woord; pramisi vaste; Feuer geben, gi saja; soetoe; Geld auf Zinsen, potti moni na intres; er gibt auf Nichts etwas, a no ke vo noti; was gibts?, san de?; es gibt Menschen, die, soema de, disisi; joe habi soema, disisi; sich geben, nachlassen, saka; pasá; das Fieber wird sich geben, da koorsoe sa saka (od. pasá).
- Geberde**, fesi.
- Geberden**, sich, als ob —, doe so, leki —; sori, leki —.
- Gebet**, begi; gebéd h.; das Gebet

des Herrn, da begi vo Masra; Gebet-buch, begi-boekoe; Gebets-versammlung, begi-kerki.

Gebieten, einem, gebiede hem; gi hem ordre; komanderi hem; so er gebent, so sichts da, te hem gebiede, dasani de kabá; cinem Still-schweigen g., meki a tapo hem mofso; tapo hem mofso.

Gebietet, Masra.

Gebieteterin, Missi.

Gebinde, — ein Gebinde (Zwirn) wan streng; wan massi.

Gebirge, dem bergi pl.; ein gebirgisches Land, e. Gebirgs-gegend, wan bergi-kondre.

Gebiß, (Zähne) dem tifi pl.; Pferdegebiß, besi, bet; Isri; cinem Pferde das Gebiß anlegen, potti beti (od. Isri) na hasi mofso.

Gebümt, tapo (od. peni) nanga blómiki.

Gebüt, broedoe.

Geboren, gebore; g. werden, kom gebore; seit ich geboren bin, sinsi mi mamà meki mi; erstgeboren, fosi-gebore; ihr erstg. Sohn, hem fosi pikien; sein erstg. Bruder, da graubrara vo hem.

Geborgen, kibri.

Gebot, gebód; gebootoe; die zehn Gebote, dem tin gebód; sie werden deine Gebote halten, dem sa holi dem gebód vo joe; Gottes G. übertreten, pass Gado mofso; auf sein G., nanga hem ordre; einem zu Gebote stehen, de na hem diensti; ein Gebot thun (auf der Auction) bidi; Noth kennt kein Gebot, nootoe broko wet; joe no habi hoedoe, joe teki tetèi, potti na faja.

Gebraten, brai; rosi, losi; g. Fleisch, rosi meti; brai meti; ein g. Fuhn, wan rosi fowlooe.

Gebrauch, (Anwendung) gebrúik; (Sitte) gewenti; njoesoe; einen guten G. von etwas machen, meki wan boen-gebrúik vo dasani; so ist es

G. bei uns, da so wi gewenti (od. njoesoe); das ist bei uns Landesgebrauch, da so da fasi vo wi kondre de; da so wi habi da gewenti na wi kondre dia.

Gebrauchen, meki gebrúik vo; gebrúiki; (nóthig haben) habi dasani vanoodoe.

Gebrause, ba'bari.

Gebrechen, s. (Mangel) gebrék; (körperlicher Fehler) mankeri; siki; foutoe.

Gebrechen, v., (fehlen) mankeri; habi gebrék vo; da es an Wein gebracht, di da wien kom mankeri; daß ihnen nichts gebreche, vo no wausani mankeri dem.

Gebrechlich, malengri; ein g. Mensch, wan malengri soema.

Gebrechlichkeit, malengri-fasi.

Gebrochen, .broko; broko broko; seinen gebrochenen Leib, hem broko skin; ich verstehe die Sprache nicht recht, ich spreche sie nur gebrochen, mi no sabi da tongo retti, mi taki hem broko broko nomo.

Gebüll, ba'bari.

Gebühren, sitti; so gebührt es uns, da so a sitti wi; wie sich's gebühret euerm Beruf, so leki a sitti da kall, disii —.

Gebund, bosoe; ein G. Holz, wan bosoe hoedoe.

Gebunden, tai; g. mit Stricken, tai nanga tetèi; ich bin g. im Geist, mi geest de na boeje; der Gebundene, bóejeman; banditi.

Geburt, gebootoe; vor Christi Geburt, bifo Kristus gebore; seit meiner G., sinsi mi gebootoe; sinsi mi mamà meki mi. Geburts-ort, -plaz, gebootoe-plaats h.; gebootoe-pleisi; -tag, verjari; gebootoe-dei; G. feiern, njam verjari; verjari; -schmerz, -wehen, pyn.

Gebüsch, boesi; boesi boesi.

Ged., lauman; gek h.

Gedächtniß, membre, memre; gedagti; gedagtenis; ich habe kein gutes G., mi habi wan zwaka membre; mi habi wan sjatoe gedagti; ich kann nichts im G. behalten, mi no kan membre sani; mi no kan holi noti na mi hede; haltet das im G., holi dati na oen membre; haltet im G. Jesum Christum, holi na joe gedagtenis Jesus Kristus; zu einem G., vo wan gedagtenis; Solches thut zu meinem G., oen moesoedoe dati, vo membre mi.

Gedanke, membre; memre; gedagte, gedagti; prakseri; es kam auch ein G. in ihnen auf, datem wan membre kom na dem hatti toe; du verstehst meine G. von fern, joe verstaat dem gedagte vo mi farawei; auf den G. kommen, kom na da prakseri; kom na da gedagti; in tiefen G. sein, de nanga dipi prakseri; meine G. wanderten, mi prakseri ben waka waka; hohe Gedanken, (Hochmuth) hei (od. bigi) membre.

Gedankenlos, sondro prakseri; sondro membre.

Gedankenstreich, denki-marki.

Gedärme, die, pl., tripa; bele; dem darm h. pl.

Gedeihen, waka boen; go boen; tan boen; ihr Wert gedeiht, da woko vo dem go boen; ihr Same wird vor dir gedeihen, da siri vo dem sa tan boen na joe fesi; es gedeiht ihm alles, ala-sani de go boen nanga hem; ala-sani komopo boen na hem han.

Gedenken, membre, memre; an jemand, membre hem; gedente an mich' membre mi; er gedachte in seinem Herzen, sie heimlich zu verlassen, a membre na ini hem hatti, vo libi hem safri; ich will dir's gedenken!, mi sa. membre joe!

Gedicht, psalm; singi; aria.

Gedrret, dre; barbakoto; g. Fische, dre fisi; barbakoto fisi.

Gedränge, — ich bin recht im G., dem kwinsi mi na ala sei.

Gedul, pasiensi, pasjensi; mit G., nanga pasiensi; **Gedul!** pasjensi! G. haben, habi (od. holi) pasiensi; sich in G. fassen, holi pasiensi; tai hatti; G. überwindet Alles, joe ha pasiensi; joe sa si mira bele; joe ha pasiensi, joe sa si tamara.

Gedulden, sich, holi pasiensi; du mußt dich ein wenig g., joe moe holi pasiensi pikinsu.

Geduldig, nanga pasiensi; ein g. Mann, wan pasiensi-soema.

Geehrt sein, habi nem; habi respekki; geehrte Leute, respekki-soema.

Gefahr, gevaar h.

Gefährlich, geväärliki h.

Gefährte, kompe; Reisegefährte (zur See) sibi.

Gefallen, v., de boen na; de switi na; bevalle h.; pliesi vo; wani; lobbi; es gefällt mir, a de boen na mi; dati de switi na mi; a befaller mi; mi ha plisiri vo dati; mi lobbi dati; das Luch gefällt mir nicht, da hangis a no fiti mi hai; er thue, was ihm gefällt, meki a doe, san bocu na hem; wenn es Ihnen gefällt (od. gefällig ist) esi Masra pliesi; sich lassen, tevrede.

Gefallen, s., plisiri; diensti; th' mir den G., doe mi da plisiri (od. da diensti); G. daran finden, habi hem plisiri nanga dati.

Gefällig, switi; boen na; wenn es Ihnen gefällig ist, esi a bocu na Masra; esi Masra pliesi; — die ihm g. ist, disi fiti hem hai; er ist ein g. Mann, a lobbi vo doe soema wan diensti (od. plisiri).

Gefälligkeit, (Gefallen) diensti; plisiri; (Güte) boenhatti; aus G., vo boenhatti; cinem e. G. erweisen, doe hem wan diensti (od. plisiri).

Gefangen sein, de na boeje; de na doengroe-hoso; einen g. fegen, potti hem na boeje (od. na doca-

groehoso); g. halten, holi hem na boeje; g. unter (den Sazungen), na ondro da dwingi vo —; der Gefangene, bôejeman; banditi; die Gefangenen, dem soema na doengroehoso.

Gefängniß, doengroe-hoso; binfoto; e. in's G. setzen, potti hem na doengroehoso (od. na binfoto, doch gilt dies nur für die Stadt); (od. na boeje); aus dem G. entlassen, poeloe hem na doengroehoso; loesoe hem na boeje.

Gefäß (Topf) patoe; (Flasche) hatra; ein G. mit Essig, wan patoe nanga azien; ein Alabaster-gefäß, wan alabaster-batra; irdene Gefäße, atoon-patoe.

Gefecht, klari; sich g. machen, meki hem sresi klari; sich g. halten, holi hem sresi klari; tan klari; halte dich auf Schläge gefecht, tan klari vo teki fomsôm.

Gefecht, seti.

Gesieder, dem wiwiri pl.; sein G., dem wiwiri vo hem.

Gesilde, plein; sabana.

Geslecht, bre-wroko.

Geslecht, peni; peni peni.

Geslicht, lapoe.

Gesliffentlich, nanga wani; expressi; vo expressi.

Geslochten, bre.

Geslügel, dem fowwloe pl.

Gesolge, — sein G., dem volgoeman vo hem.

Gesräßig, gridi vo njam; gridi; g. sein, njam toemoesi pasá; der Gesräßige, goeli-man; akánswali.

Gesrieren, — Wasser gefriert, kouroe de tranga da watra.

Gesüßl, fili; du hast kein G., joe no habi fili.

Gesüßlos, sondro fili.

Gegen, (wider) tegen; (-wärts) na sei vo; na-sei; gegen einen setzen, seti tegen (od. auch nanga, mit) hem; — gegen den Jordan, na Jor-

dan-sei; gegen Süden, na zuid-sei; (ungefähr) omtrenti; g. dreihundert, omtrenti dri-hondro; g. baare Bezahlung, vo kontanti moni; sich gi e. verbeugen, meki wan komplimenti gi hem; halt foetoe gi hem.

Gegend, kondre; sei; die G. der Gergefener, da kondre vo dem Gergeseni; e. schöne G., wan mooi kondre; in der G. von Jericho, na sei vo Jeriko; in der G. am Jordan, na Jordan sei.

Gegenmittel, das ist ein gutes Gegenmittel, da wan boen dresi vo tapo da siki.

Gegenseitig, wi-oen-dem sresi makandra; sie halfen sich g., dem hen helpi dem sresi makandra; trawan ben helpi trawan.

Gegenstand, ein, wan-sani.

Gegentheil, kontrari; im G., kontrari; na kontrari.

Gegenüber, abra; reti abra; na abra; na abra-sei; er wohnt Herrn N. gegenüber, a de liebi na abra vo Masra N.; sie wohnen einander gegenüber, dem de liebi abra na abra (auf Plantagen auch, dam na dam); gerade g., reti abra; schräg g., skuinsi abra; skuinsi.

Gegenwart, fesi; presensi; in G. des Herrn, na fesi vo Masra; na Masra fesi (od. presensi); in meiner G., na mi fesi; na mi presensi; na mi hai.

Gegenwärtig sein, de; er ist g., a de, (beim Namensaustruf), gegenwärtig!, Présent!; mi dia!; ja!; etw. Gegenwärtiges (der Zeit nach) wan sani vo disi-tem; adv. noja; nojaso; djonsuo; djoesnoe; leki wi de.

Gegenwasser, genti; mit G. fahren, broko genti.

Gegner, vyand, v'yanti.

Gehäge, Gehege, tráriki; omheini; für Schafe zc., pen.

Gehalt, traktamenti; gaazi h.

Gehäuse, boeba; doozoe; (der Schnecke) hoso; (Wanduhr) hawa; (Taschenuhr) kasi.

Geheiligt, santa; dem Herrn g., santa gi Masra.

Geheim, kibri; im Geheimen, kibri kibri; etwas vor jem. geheim halten, kibri dasani gi (od. vo) hem.

Geheimniß, kibri-tori. **Geheimniß-Främerci**, konkroe-fasi.

Geheiß, ordre; auf sein G., na hem ordre.

Gehen, go; waka; in die Stadt g., go na foto; go na ini foto; zu Fuße g., waka nanga (od. na) foetoe; geh' deiner Wege!, go vo joe!; der Mensch kann nicht gut gehen (das Gehen wird ihm schwer), da soema no habi foetoe vo waka; sich müde g., broko foetoe; umsonst, od. einen Weggang gehen, broka foetoe vo sosa; laß mich gehen!, libi mi!; meki mi got; loesoe mi!; laß gehen!, loesoe!; loesoe hem!; ein wenig auf die Seite gehen, wai pikinsu; go pikinsu na sei; bei Seite (bildlich) go na baka; verloren g., go lasi; in Erfüllung g., kam reti; kom so; es geht zu Ende, pikinmara a na kabá; es geht mit ihm zu Ende, a de laekoe vo dede; vorwärts gehen, go na fesi; wie geht's dir?, fa joe tan?; fa joe de?; es ist ihnen zu Herzen gegangen, a go na dem hatti; a sadda na ini dem hatti; da tori fassi na dem hatti; ich ging in mein sechszebntes Jahr, mi hen go na ini tin na sikai jari; so ist es mit ihnen gegangen, da so sani hen waka nanga dem; es geht alles gut, ala-sani de waka boen; dem wird es gut gehen, da soema sa sanni boen; es muß ihm schlecht gehen, a moesoe kisi agri; das kann nicht g., dati na kan go; einem an die Hand g., helpi hem; asisteri hem.

Geheul, ba'bari; kre,

Gehirn, tamtam va hede.

Gehölz, boesi; boesi boesi.

Gehör, jesi pl.; einem G. geben, gi hem jesi; gi jesi na —; harki na —; ich habe bei ihnen sein G. gefunden, dem no wani jeri mi; er hat ein gutes G., a habi krin (od. boen) jesi; hem jesi krin.

Gehorchen, harki; jeri; gi jesi; gehorzaam; das Kind will nicht g., da pikien no wani harki.

Gehören, (angehören) de vo; (sich schicken) siti; es gehört ihm, a de vo hem; dazu gehören, de na ini; er gehörte zu uns, a hen de wan va wi; a hen de na wi mindri; so gehört sich's, da so a siti.

Gehörig, so leki a siti; reti reti; boen haen.

Gehorsam, adj. und s., gehorzaam; gehorsam sein, siehe Gehorchen; Gehorsam leisten, de gehorzaam; gehoorzaam.

Gehülfe, asisteri-man; mede-helper h.; (Untergebener) knegti.

Geier, tingi-fauwloe; djang-kroe; opete; Geier-fönig, tingi-fauwloe granman.

Geiser, watra-mosa; habá.

Geisern, poeloe wattramoso; poeloe habá; ron habá; sein Mund geisert, hem molo ron habá.

Geige, sinjolo, Geigen-bogen, ho va sinjolo; sinjolo-tiki.

Geigen, Geige spielen, pro sinjolo.

Geiger, sinjolo-man.

Geißel, panti-man.

Geiß, krabita; Geiß-baß, bako bako.

Geißel, feiß-linga wipi; (Peitsche) wipi.

Geißeln, gæsele h.; wipi; sam.

Geißelung, gæseling h.; somfom.

Geist, jeje; geeat; der heilige Geist, Santa Jeje; was vom Geist geboren ist, das ist Geist, san, disi Jeje moki, dati Jeje; im G. anbeten, anbegi na ini jeje; Wasser und Geist, watra

nanga geest; ich bin gebunden im Geist, mi geest de na boeje; ein böser Geist, wan ogri jeje; der böse Geist, der Böse, da ogriwan; die Armen am Geist, dem poti na ini hatti; den G. aufgeben, tapo bro; ein Geist, wan geest; (Gespenst) jorka, jroka; djombi; spoekoe; bakröe; Geister sehen, si jorka; (Zauberwind) winti; der Geist ist über ihn gekommen, winti kisi hem; a kisi winti.

Geistlich, — ein geistlicher Leib, wan skim, disi habi jeje-fasi; wan santa skim; g. sein, habi jeje-fasi; adv. na jeje-fasi.

Geistliche, der, lëriman; domine; (ein römischer) pastor, pastroo.

Geiz, bigi-hai fasi; gridi-fasi.

Geizhals, bigi-hai soema; gridi-man.

Geizig, fein, gridi; habi bigi-hai fasi.

Gekesse, kroetoe; wird das G. nicht aufhören?, da kroetoe no sa kabá?

Geklatzche, soeo taki-taki.

Gekreische, ba'bari.

Gekröse, bele; tripa; dem darm pl. h.

Gekrümmt, krom; g. sein, beni krom.

Gelächter, lafoe; sich zum G. machen, meki soema lafoe hem.

Gelag, boda; (heidnisches) fess.

Gelähmt, laam.

Geländer, trariki.

Gelangen, nach, kisi na; dorö na; etw. wohin g. lassen, seni hem na.

Gelärme, ba'bari.

Gelass, plesi; kamera.

Gelassen, bedaari; g. bleiben, tan bedaari.

Gelassenheit, bedaari-fasi; pasensi.

Gelänfig, — er hat eine geläufige Zunge, hem tongo loesoe; hem tongo waka hesi.

Geib, geeli; rodi a.; das gelbe Zie-

ber, da geeli koorsoe; das Gelbe vom Ei, da geeli (od. rodi a.) vo ekai. **Geib**-sch nabel, er ist noch ein G., a no komopo na ekai-boeba jete; -sucht, geel-siki.

Geld, moni; baarés G., kontanti moni; G. wechseln, kenki moni; — gegen kleineres, broko moni; G. zahlen, pai moni; e. um Geld strafen, boetoe hem; haben sie's G., so mögen sie den Beutel auch nehmen, arata taki; dem koti mi mofö, — 'san hede dem no kotimi tere toe?; wenn's Geld alle ist, hört die Freundschaft auf, moni kabá, kompe kabá.

Geld-abgabe, lanti-moni; kontribusi; -ausgaben, onkoete; -beutel, moni-zaka; beurs; -gier, bigi hai vo moni; -gierig, gridi vo moni; -lasten, -liste, moni-kiasi; moni kasi; -sache, moni-afceersi; -sack, moni-zaka; -strafe, boetoe; bezahlen, pai boetoe; -stück, wan plesi moni, -zin, intrea; procenti.

Gelegenheit, okasi; pasi; gelegenteld; e. gute G., wan boen okasi; G. finden, sinni okasi; sinni pasi; ich habe keine G., mi no ha okasi; mi no habi gelegenteld; G. macht Diebe, selliman no ben seli, baiman no sa bai; hoso no seli, dorö no sa bai; poesposi foefoeroe melki, ma joe sresi gi hem.

Gelegentlich, wánwantron so; wan del so; wan joeroe so.

Gelehrig, bekwám; knapoe; ein g. Knabe, wan bol, disi leri boen; wan bol, disi habi hede vo leri.

Gelehrt, er ist gelehrt, a sabi boekoe; der Gelehrte, sabi-man.

Geleiten, e., ihm das Geleite geben, potti hem na pasi.

Gelsenf, dem skroesoe pl.; Handgelenk, dem skroesoe vo hanoe; Armgelenk, dem skroesoe vo bakahano; Fußgelenk, dem skroesoe vo foetoe.

Geleufig, loesoe; er ist g., hem skln loesoe; der Körper ist nicht mehr g., da skin no loesoe moro.

Gelieben, pliesi; geliebt's dem Herrn, esi Masra pliesi!

Geliebt, lobbi; Geliebte! (Aurede in der Predigt) oen lobbi-wan.

Gelinde, safri.

Gelindigkeit, safri-fasi; safri-hatti; safri-hatti fasi.

Gelingen, go doro; komoto boen; alle seine Anschläge gelingen, -ala hem prakseri go doro; die Arbeit ist mir nicht gelungen, da wroko no komoto boen na mi han; es gelang mir nicht zu —, ml no ben man vo —.

Geloben, belovoe; pramisi; pramisi väste; pramisi na ini hattı.

Gelte, emre; Melkgete, melki-emre.

Gelten, koste; de waarti; es gilt drei Gulden, a koste dri golde (od. siksi bank-notoe); — die vor Gott gilt, — disi de waarti na Gado hai; (auch) habi waarti; — er gilt nicht viel bei ihuen, dem no tell hem so meni; er gilt für einen guten Arzt, a habi da nem vo wan boen datra.

Geltung, waarti; G. haben, habi waarti.

Gelübde, pramisi; seine G. bezahlen, pai (od. doe) hem pramisi.

Gelüste, luste; lostoe; hangri.

Gelüsten, luste, lostoe; hangri; es gelüftet ihn nach einem Ei, a lostoe wan eksi.

Gemach, s. kamera; das heimliche G., pikin-hoso.

Gemach, Gemächlich, adj., safri; bedaari; (bequem) maglki; adv. nanga hem gemak h.

Gemahl, man; Gemahlin, wesi; des Königs G., kouting wesi.

Gemäße, (in Del) skedery, skidrei; (Stich) prlutje; (Porträt) printje.

Gemäß, — seinem Befehle gemäß, so leki hem ben gi ordre; seinem Willen g., so leki hem ben wani.

Gemein, (dem Stande nach) soso; laage; (dem Charakter nach) gemeene; ein g. Mensch, wan soso soema; wan laage soema; wan gemeene soema; das g. Volk, dem laage soema; etwas Gemeines, wan gemeene sani; sich mit jemand gemein machen, meki hem srest familiar (od. gemeene) nanga hem; (gemeinschaftlich) etwas gemein haben, gebruike hem kompani; holl hem leki wan kompani-sani.

Gemeine, gemeente; die G. Gottes, da gemeente vo Gado.

Gemeinschaft, gemeenskap; G. haben, halten, habi (od. holi) gemeenskap nanga; Güter-Gemeinschaft, goedoe-kompani; wir haben G.-G., wi de njam goedoe-kompani; wi habi kompani-goedoe.

Gemeinschaftlich, kompani —; etw. G., wan kompani-sani.

Gemurmel, knoroe, kroetoe.

Gemüse, groentoe.

Gemüth, (gegeben mit: Seele) ziel, zieli, (Herz) hattı; (Kopf) hede; (Bedaufen) membre, memre; (Gewissen) konsiensi; von ganzem Gemüth nanga ala joe membre; die Sache liegt mir noch im G., dasani de (od. libi) na mi membre jete; dasani de na mi hattı jete; sich etw. zu Gemüthe ziehen, teki dati na hattı; einem etw. zu G. führen, potti dati na hem konsiensi; sein G. auf etw. richten, potti membre na dati; potti dasani na hede; prakseri na dasani tapo.

Gemüthlich, switi; ein g. Mann, wan soema, disi habi wan switi fasi.

Gen, na; gen Jerusalem, na Jerusalem.

Genäßig, — er ist g., a de wan lekkerbeki h.; a lobbi switi sanı toemoesi.

Genau, prontoe; fini; reti reti; etw. genau nehmen, teki (od. loekoe rd.

- soekoe) dasani fini (od. fini fin);
etw. genauer untersuchen, ondersoekoe dasani moro fini; man muß nicht Alles zu genau untersuchen, es fouwloe diki gron toemoesi, a-sa si hem mamà boonjon; (geizig) gridi; naauw; adv. prontoe; net; julat, juisti; genau so, wie, net (od. prontoe od. juist) so leki —.
- Genchmigen, gi pasi; gi permissi; permittèri; tevrede.
- Geneigt, — ich bin g., es zu thun, mi hatti boen, vo doe dasani.
- General, general.
- Generation, famili-lo; in der zweiten G., na da tweede famili-lo.
- Genezen, v. a. und n. geneze, genezi; v. n. kom boen baka.
- Genever, janever, djenever.
- Genick, neki; er hat das G. gebrochen, a broko hem neki.
- Geniren, sich, sjem; habi sjem; srede.
- Genießen, njam; tesi; Gutes g., njam boen; Freude, njam plisiri; ich habe die ganze Woche kein Fleisch genossen, mi no tesi meti da heeli wieki.
- Genosse, kompe; mati; Schiffsgenosse, sibi.
- Genossenschaft, genootskap.
- Genug, (hinreichend) nofo, es ist g., a nofo; g. haben, habi nofo; es ist ihm nicht g., zu — a no nofo na hem, vo —; er kann nie g. kriegen, a habi bigi hai; er ist klein g., a de pikin nofo; es war g., (hat zugereicht) a kisi; a sari; oft g., nofo-tron; genug! (hör auf) kabá dan!
- Genüge, zur G., nofo; zur G. haben, habi ala boen-sani nofo.
- Genügen, de nofo; sari; sich g. lassen an, — mit, tevrede nanga; laß dir an meiner Gnade g., joe moe tevrede nanga da gnade vo mi.
- Genugsam, nofo.
- Genugsam, tevrede; ein g. Mensch, wan tevrede soema.

- Genugthung, satisfakal (satisfaksi); G. erhalten, kisi satisfaksi; G. suchen, soekoe satisfaksi.
- Genuß, — der eine hat den G., der andere den Verdruß, soema ro pondoo? sooma njam bakjau?; prakiki njam, popckai ha nem.
- Gepäck, lai, laai; (Sachen) sani pl.; mein Gepäck, mi sani.
- Geplogt, — ich bin ein recht geplogter Mann, mi de wan reti pinaman.
- Geplogger, Geplogger, taki-taki.
- Gepölkter, ba'bari.
- Gepörrige, prodo; G. machen, meki prodo.
- Gerade, adj. reti; reti hops; adv. reti; net; juist, juisti; srefi; die gerade Straße, da reti opo strati; g. durch, reti doroo; g. aus, reti opo; g. über, reti abra; g. zu der Zeit, g. damals, juisti na datem; juisti datem; da srefi tem; g. auf der Stirn, reti na fesi hede; g. so, wie, net so, leki; g. so eins, net so wan so; wan so srefi-wan; um es g. heraus zu sagen, vo taki reti; vo taki krin; g. daß, juisti dati; alle Zünfte g. sein lassen, tapo hem hai; no loekoe (od. soekoe) sani so fini.
- Geräth, Geräthschaften, sani pl.; wroko-sani pl.
- Gerathen, in etwas, kom na; auf den Einfall, kom na da prakseri; in Versuchung, kom na tesi; in Brand, teki faja; in Zorn, kisi hatti-bron; hem hatti kom bron; an einander gerathen, kisi trobi nanga makandra; (gedeihen zc.) es ist gut gerathen, a komoto (od. komopo); boen.
- Geraum, Geräumig, ruim; bigi; ein g. Zimmer, wan bigi kamera; eine g. Zeit, wan langa tem; auß's Geraume, na wan ruim plesi.
- Geräusch, ba'bari.
- Geräuschlos, safri; sondo ba'bari.

Gerben, meki leer; einem das Fell g., redi hem gogo.
Gerber, leer-maker h.; wan soema, disi meki leer.
Gerecht, reti; regtvaardig h.; ein Gerechter, wan reti soema; wan regtvaardige soema h.; die G., dem reti-wan; g. werden, kom regtvaardig h.; g. richten, ein g. Gericht richten, kroetoe wan reti kroetoe; kroetoe nanga reti.
Gerechtigkeid, reti-fasi; gerechtigheid h.; in G., nanga reti. Gerechtigkeits-pflege, justici.
Gerede, taki; taki taki; koesoe koesoe; es geht in der Stadt das Gerede, daß —, wan taki taki (od. koesoe koesoe) waka na foto, taki —.
Gereichen, — es gereichte mir zum Segen, a kom (od. tron) wan blesi gi mi.
Gerueu, hati; kom hati; beroûw; es gerueute ihn, a kom hati hem; seine Berufung kann ihn nicht g., da kali vo hem no kan beroûw hem baka; sich etwas g. lassen, kisi beroûw vo dasani.
Gericht, (Essen) njanjam.
Gericht, (des Richters) kroetoe; justici; G. halten, holi kroetoe; G. üben, holi justici; richtet ein rechtes G., kroetoe wan reti kroetoe; man sitzt zu G., kroetoe sidóm; e. vor's Gericht bringen, tjari hem go na kroetoe; das jüngste G., da bigi kroetoe; da bigi kroetoe-dei.
Gerichts-diener, skoutoe; -haus, kroetoe-hoso; -herr, Masra vo kroetoe; -hof, kroetoe; hóf h.; -person, kroetoe-man; Masra vo kroetoe; -saal, kroetoe-kámara; -stuhl, kroetoe-stoeloe; -tag, kroetoe-dei.
Gering, laage; pikin; ein Geringer, wan laage soema; Geringe, g. Leute, soso soema; dem laage-wan; das geringste, da moro pikin-sani; etw. g. achten, loekoe hem leki wan pi-

kinsani (od. soso-sani); e. g. achten, no holi hem waarti; no respekci hem; no teli hem; nicht gering, (sehr groß) no boi —; kein geringer Reichthum, no bol-goedoe.
Geringfügig, soso; pikin; etw. Geringfügiges, wan soso-sani; wan pikin-sani.
Geringfügig, e. g. behandeln, no teli hem; no teli hem noti; sehr —, teli hem leki dagoe.
Gerinnen, kom tranga.
Gerippe, soso boonjon; er ist zum G. geworden, a tron soso boonjon.
Gern, etw. gern haben, lobbi; habi plisiri vo; ich höre gern singen, mi lobbi vo jeri singi; was man gern thut, wird einem nicht schwer, pee lobbi de, trobi no de; ich komme gern in die Kirche, mi ha plisiri vo kom na kerki; herzlich gern, nanga ala mi hatti; nanga mi heeli hatti; nanga ala plisiri.
Geröstet, rosi, losi; g. Bananen, rosi baána.
Gerte, wipi; Tamarinden-gerte, tamrin-wipi.
Geruch, smeri; ein süßer, wan switi smeri.
Gerücht, taki taki; tori; das G. hat sich im ganzen Lande verbreitet, da taki taki panja na heeli kondre; einem ein böses G. machen, pori hem nem.
Geruhen, zu, pliesi vo.
Geruhig, geruete.
Gerümpel, rombroe; rombroe rombroe; bongro bongro.
Gesalb, zalvoe; der Gesalbte Gottes, da soema, disi Gado ben zalvoe (od. zalve).
Gesammt, ala makandra; die gesammten Regier, ala dem ningre makandra.
Gesandte, koddskoppe-man.
Gesang, singi; ein hübscher G., wan mooi (od. switi) singi. Gesangbuch, singi-boekoe; psalm-boekoe.

- Gefäß, gogo.
 Gefaule, ba'bari.
 Geschäft, wroko; afeersi; (Handels-
 geschäft) negosi; e. eigenes G., wan
 eigen afeersi; sein G. geht nicht
 gut, hem afeersi (od. wroko) no de
 waka boen; das ist nicht dein G.
 (deine Sache), a no joe wroko dati;
 joe no ha wroko (od. bisi) nanga dati.
 Geschäfts-führer, gemagti;
 gran-masra; voogtoe.
 Geschäftig sein, de na wroko.
 Geschehen, pasá; kom pasá; kom
 so; die Geschichten, die geschehen sind,
 dem tori, disi ben pasá; so er
 spricht, so geschicht's, te hem taki,
 a kom so; das kann nicht g., dati
 no kan de; dati no kan go; dati
 no mag de; ihm ist recht g., a kisi
 hem paiman; a kisi hem reti paj-
 man; er ließ es g., a ben tevrede;
 a no ben ke; es ist um ihn g., a
 lasi.
 Geschlecht, koni; ein g. Mann, wan
 koni soema; wan koni-man; nicht
 recht g., lau; ba'bán; er ist nicht
 recht g., a no habi hem boen ver-
 stand; a no de na hem reti ver-
 stand; a lasi wan zin.
 Geschlechtlichkeit, koni; koni-fasi.
 Geschenk, presenti; zum G. geben,
 gi vo presenti.
 Geschichte, tori; die Gesch. ist sehr
 hübsch, da tori switi toemoesi; G.
 erzählen, taki tori; verteli tori; das
 ist eine schöne G.!, wan mooi tori
 dati!
 Geschicht, koni; er hat G., a habi
 koni; a sori bekwaam; eine Sache
 in's G. bringen, meki dasani kom
 reti; skeki dasani; meki wan skeki.
 Geschichtlichkeit, koni; G. beweisen,
 sori bekwaam.
 Geschicht, bekwaam; koni; ein g.
 Mensch, wan bekwaam soema; g.
 für's Reich Gottes, bekwaam vo
 Gado-kondre; auf g. Weise, na wan
 koni fasi.

- Geschieden, platte —; eine Geschie-
 dene, wan platte-oeman.
 Geschimpfe, kos'kosi.
 Geschirr, — irdenes G., stoon-pa-
 toe pl.; Tafelgeschirr, dem tafra-
 sani, pl.; njanjam-sani, pl.; Bede-
 geschirr, dem jarba jarba (lose Sa-
 chen, pl.) vo hasi; dem sani vo hasi
 skin.
 Geschlecht, spele; famili; das böse,
 ehebderische G., da ogri soeta-
 spele; die zwölf Geschlechter Israels,
 dem twalf famili vo Israel; (Ge-
 neration) famili-lo; das zweite G.,
 da tweede famili-lo; männlichen Ge-
 schlechts, man-wan; weiblichen, oe-
 man-wan. Geschlechts-register,
 lyst vo dem ouroe aróo; -theile,
 man-sani; oeman-sani; man-plesti;
 oeman-plesti.
 Geschlossen, sloto; tapo.
 Geschmack, tesi; swak; den G. ver-
 licren, lasi hem tesi; ich habe kei-
 nen reinen G., mi mofa no switi;
 du hast keinen G., joe mofa dede;
 joe no habi smak; die Speise ist
 nach meinem G., da njanjam switi
 na mi mofa; ich habe G. daran,
 da-sani switi na mi; mi lobbi dati; mi
 ha plisiri vo dati; das Tuch ist nicht
 nach meinem G., da hangisa no fiti
 mi hai.
 Geschmeide, mooi-móoi, mo'móoi.
 Geschmeidig, safoe.
 Geschnitten, koti; fein geschnittener
 Tabak, koti koti tabaka.
 Geschöpf, kreatür h.; dasani, disi
 Gado hen meki; (Mensch) liebi-soe-
 ma.
 Geschoss, (Pfeil) pyl; (Flinte) gon;
 (Kanone) kandon.
 Geschrei, bari; bab'ari; bari-kre;
 Feldgeschrei, feti-ba'bari; ein G. er-
 heben, hopo wan ba'bari; lautes G.,
 tranga ba'bari; höree; einen in's
 G. bringen, pori hem nem; einen
 als Trinker in's G. bringen, kali
 hem nem vo wan droengoc-mau;

viel Geschrei und wenig Wille, bigi doe sondro kombé; takiman a no doeman; foeloe taki no meki noti. Geschrieben, skriff; es steht g., a tan skriff.

Geschwäg, taki taki; taki; eitles G., soso taki taki; mach' nicht so viel G., no meki so meni taki taki; böse Geschwäge verderben gute Sitten, ogri taki taki de pori boen maniri.

Geschwägig sein, lobbi taki taki; habi wan waka waka tongo; er ist zu g., a lobbi taki taki toemoesi; ein G. Mensch, wan taki-taki soema; wan taki-taki-man.

Geschweige, kom taki; er gab mir nicht einmal Brod, g. Butter, a no gi mi brede srefi, kom taki botro.

Geschwind, hesi; hesi hesi; pron-toe; pram pram; fix h.; flinki h.

Geschwister, brara nanga sisa.

Geschwulst, sweri, sweli.

Geschwunden, (abgemagert) mangri.

Geschwür, sweri; (lang offenes) soro; (kleines, das nicht aufgeht) poisi; ein böses, wan ogri soro; sehr böses, tiefgehendes, postyn; Blutgeschwür, Blutschwär, broed-sweri; das G. ist noch nicht aufgegangen, da sweri no broko jete; einer, der viele Geschwüre hat, wan soro-man.

Gesegnet, blesi; zegi; ihr Gesegneten, oen blesiwan; oen zegiwan; ihr G. meines Vaters, oenoe, disi mi tatà blesi; gesegnet seist du!, blesi vo joe!

Gesell, (Handwerksgefell) knegti; (Kamerad) kompe.

Gesellen, sich zu jem., holi kompe nanga hem.

Gesellig sein, lobbi kompe; lobbi gezelskap.

Gesellschaft, gezelskap; genootskap; visiti; kompani; eine G. zu gegenseitiger Unterstützung, wan ge-

nootskap vo asisteri makandra; es war große G. da, wan bigi visiti ben de dapee; die ganze G. ging auseinander, da heeli kompani panja; G. bitten, kali kompe.

Gesetz, wet; Moses hat uns das G. gegeben, Moses gi wi da wet; das G. brechen, broko da wet. Gesetz-buch, wet-boekoe.

Gesetlich, so leki da wet taki; nanga wet.

Gesetzt, (ruhig) bedaari; ein gesetzter Mann, wan bedaari soema; (vor-ausgesetzt) potti taki; g., ein Mensch sei in's Wasser gefallen, potti taki, wan soema sadóm na ini watra; gesetzt, es sei so, so hast du doch kein Recht, zu —, potti taki, a de so: dan tog joe no ha reti vo —.

Gesetzwidrig, tegen da wet.

Gesicht, (Sehraft) hai; (Angesicht) fesi; (Grinasse) boebòe; er bekam sein G. wieder, a kisi hem hai baka; ein hüßliches G., wan takroe fesi; einem Gesichter schneiden, meki boebòe gi hem; meki takroe fesi gi hem; einem ein böses G. machen, tai hem fesi gi hem; — ein verächtliches, broko hai gi hem; — ein freundliches, meki (od. sori) wan switi fesi gi hem; loekoe hem nanga switi fesi; ein G. sehen im Traume, si wan fesi na ini drem; si wansani na ini drem.

Gesinde, dem bakra-hoso-man pl.; dem dini-man pl.; dem foetoc-boi pl.; Hausgesinde, dem soema vo hoso.

Gesindel, dem soso soema; dem soso gemeene soema; dem soso strati-soema; dem laage soema, pl.

Gesinnung, membre, memre; hatti; er hat e. aufrichtige G., a habi wan ópregti hatti; hem hatti de ópregti (od. krin); hem membre de boen.

Gesittet, wohl-gestittet, samendroe-

koe; ein wohlgeftiteter Mensch, wan fansendroekoe soema; — fein, sabi maniri; habi boen maniri.

Gefonnen fein, membre, memre; habi da gedagti; wani; er ist g. zu —, a de na hem hede vo —.

Gefpalten, pliti; gespaltene Klauen, pliti foetoe.

Gefpenft, jorka, jroka; djombi; spoekoe; bakrode; ein böses, ogri joika; takroe jorka.

Gefpött, spot, spotoe; fein G. mit jem. treiben, holi hem vo spot.

Gefpräch, taki; konversasi; dia-koersi h.

Gefprächig fein, lobbi vo taki tori; lobbi vo taki; ein gefprächiger Mann, wan taki-tori-man.

Gefprenkelt, peni peni; peni.

Gefstade, sjoro; zee-kanti; zee-kanti-sei.

Gefstalt, (Weife) fasi; (Aussehen) fesi; (Statur) posturi; meine G. ist verfallen, mi fesi kom verfäl; mi verfäl; foldyer Gefstalt, na so wan fasi.

Gefständig fein, bekenti.

Gefständniß, bekenti; ein G. ablegen, bekenti; ich habe noch kein G. von ihm gehört, mi no jeri wan bekenti vo hem jete.

Gefstank, ogri smeri; tingi.

Gefstatten, permitteri; gi pasi; gi permisi.

Gefstehen, bekenti.

Gefstern, isredei; vorgestern, tra-isredei; gestern Abend, isredei sabatem.

Gefstiehl, nanga tiki; nanga hanoe.

Gefstirne, dem star pl.

Gefstohlen, foefoeroe; g. Gut, foefoerge-goedoe pl.; foefoeroe-sani pl.

Gefträuch, kapoe-weri; boesi boesi.

Gefstreift, strepi; gestreiftes Zeug, strepi.

Geftrid, bre-wroko; bre-sani.

Geftrid, bre; eine g. Müge, wan bre-moesoe.

Geftrüpp, biri-biri.

Gefsuch, verzoekoe; ich habe ein G. an Sie, mi habi wan verzoekoe na Masra.

Gefund, boen; gezond, gezontoe; ich bin g., mi de boen; e. gesundeß Kind, wan gezontoe pikien; e. g. machen, meki a kom boen baka; meki a kom gezond; geneze hem; g. werden, kom boen baka; kom gezond; geneze.

Gefundheit, gezondheid h.

Getauft, doopoe; sie sind bereits getauft, dem doopoe kabá; g. werden, kisi doop; der Getaufte, doopoe-soema; Neu-getaufte, njoe-doopoe-soema.

Getränk, dringi; starkes, tranga dringi; Arzneigetränk, dranki; drisi; dekoktoe.

Getrauen, sich, habi hatti vo —.

Getreide, gegeben mit karo nanga areisi, Welschorn und Reis; die eigentlichen Getreidearten sind den Negern unbekannt.

Getreu, getrouw; betrouw; trouw; bleib getreu, tan getrouw; holi trouw.

Getrocknet, dre; (im Rauch) barbakoto; g. Fische, dre (od. barbakoto) fisi.

Getrost, getroostoe; geruste; sei getrost!, tan getroost!; teki hatti!; tan geruste!; no lasi hatti!; getrosten Herzens, nanga wan getroostoe hatti; nanga kouroe hatti.

Getrösten, sich, teki hatti; troostoe hem srefi; meki hem hatti kouroe.

Getümmel, ba'bari.

Gevatter, (der erste) pepé; (die andern, Taufzeugen) getuige; G. stehen, tan pepé; tan getuige.

Gevögel, dem fouwloe pl.

Gewächs, (Pflanze) wiwiri; (am Körper) koendoe; sweli, sweri.

Gewächse, pl., dem wiwiri pl.; dem blomiki pl.

Gewahrt werden, kom si; bemerk!

Gewähren, gi; gi pasi; er gewährte mir's, a gi mi dasani; e. Bitte, harki da begi; doe dasani; gi dasani; Hülfse g., helpi; Erlaubniß, gi pasi; gi permlsi; permitterl.

Gewahrksam, boeje; e. im G. halten, holi hem na boeje.

Gewährsmann, borgoe; getuige.

Gewalt, tranga; dwingi; mit Gewalt, nanga tranga; in seiner G., na ondro hem tranga (od. dwingi); — die G. über ihn hat, — disi habi tranga na hem tapo; einem G. geben, gi hem tranga; gi hem magti; einem G. anthun, dwingi hem; mit G. ist nichts auszurichten, tranga no tjari kow na pen; Gewalt geht vor Recht, kakalaka (od. kákraka) no ha reti na souwloe mofó.

Gewaltig, tranga; nanga tranga; die Gewaltigen, dem tranga-wan.

Gewaltfam, nanga tranga; nanga dwingi.

Gewand, klosi pl.; manter.

Gewandt, knapoe; ein gewandter Bursche, wan knapoe boi.

Gewarten, — zu gewarten haben, habi vo wakti; er hat das Gericht zu g., a habi vo wakti da kroetoe; kroetoe loekoe hem; — den Tod, dede loekoe hem.

Gewäsche, wisi-wasi; soso taki-taki.

Gewässer, dem watra-floedoe; watra.

Gewehr, gon.

Geweiht, dem toetde pl.

Gewerbe, ambagt h.; wroko.

Gewicht, wegi; rechtes G., reti wegi.

Gewimmel, nési; es war ein solches Gewimmel, daß —, dem meki so wan nesi, tee —.

Gewinn, **Gewinnst**, winni; winst.

Gewinnen, winni; tron winni-man;

einen Proceß, winni da proo'a; die ganze Welt, winni da heeli grontapo; sein Brod, winni (od. verdini) hem brede; wroko hem brede; e. für seine Meinung, hali hem abra; einem das Herz, soefocroe hem hatti.

Gewinner, winni-man.

Gewinnſüchtig, gridi vo winni.

Gewiß, troe; troe troe; vo troe; vaste; (ein gewisser —) so wan so; so; ich bin ganz gewiß nicht da gewesen, troe troe, mi no ben de; einer Sache g. sein, sabi vo troe; sabi troe troe; er wußte nicht gewiß, a no ben sabi vaste; einen gewissen (bestimmten) Tag festsetzen, potti wan vaste dei; ein gewisser Herr, so wan Masra so; wan Masra so wan so; an einem g. Tage, wan dei so; g. Leute, som soema; es gibt g. Leute, so soema de; joe habi so soema —.

Gewissen, konsiensi; hatti; die G. verwirret nicht, no trobi dem konsiensi; mein G. hat mich geschlagen, mi konsiensi som (od. naki) mi; mi hatti som mi; ein gutes G. haben, habi wan boen konsiensi; habi wan krin hatti; das G. abstumpfen, kili hem konsiensi; einem das G. wecken, wicki hem konsiensi; nach meinem besten Wissen und G., nanga mi konsiensi; ein böses G. verräth seinen Herrn, soesdeman bele bari; ich fühle Gewissensbisse darüber, a gi mi wan somsom na ini mi hatti.

Gewißlich, vo troe; troe troe; daß ist g. wahr, dati de troe troe.

Gewitter, ónweri.

Gewichtig, — er ist g., a habi anderlinni; a sabi now.

Gewogen, — einem g. seiu, habi boenhatti vo hem; habi wan zwake vo hem; lobbt hem.

Gewohnen, gewohnt werden, kom gewenti; kom njoesoe; gewohnt sein zu —, gewenti vo; njoesoe vo; lobbt vo; habi da gewenti vo —; jung ge-

wobut, alt getban, disoema hanoc njoesoc vo koti bigi tomtóm, a no sa kabá.

Gewöbuen, sich, kom njoesoc; kom gewenti; ich habe mich an ihn gewöbüt, mi kom njoesoc nanga hem.

Gewobubheit, gewenti; njoesoc.

Gewöbnlich, gewoonliki h.; (ordinär) soso; gewöhnliches Del, soso oli.

Gewölbe, fremer; Himmelsgewölbe, firmamenti; hemel-tenti.

Gewölfl, blaka na tapo; dem wolkoep pl.

Gewürm, dem worom pl.

Gewürz, speccerý-sani.

Gezänk, trobi; kroetoe; kwari.

Gezelt, tenti.

Geziemen, fiti; es geziemt uns, a fiti wi.

Geziemend, so leki a fiti.

Gezwungen, nanga dwingi; ich bin gezwungen, helpi no de, mi moese —; ich bin gezwungen, meine Schuld zu bekennen, mi no kan helpi, da bekenti mi moese bekenti mi zondoe.

Gicht, jekti; skin-njam; boon-njam.

Gichtbrüchig, siki nanga jekti; laam nanga jekti; der Gichtbrüchige, jekti-soema; boon-njam-man.

Giebel, Giebelende, gefrentl.

Gier, gridi-fasi; bigi-hai.

Gierig, gridi; — sein, gridi; habi bigi-hai; der Gierige, gridi-man.

Gießen, Wasser, hiti watra; trowei watra; kanti watra; Wasser in's Becken, kanti watra na ini da wasibeki; den Garten, nati djari; trowei watra na djari; Del in's Feuer, trowei oli na ini faja; in Metall gießen, hiti kopro.

Gießkanne, gieter h.

Gift, vergift; wisi. Gift-mischer, wisi-man.

Giftig, vergifti; e. g. Pflanze, wan vergifti wiwiri; e. g. Schlange, wan ogri snoki.

Gipfel, tapo; pinti; der Gipfel des Berges, da pinti (od. tapo) vo da bergi; des Baumes, boom-tapo; da pinti vo da boom.

Girren, bari; die Taube girrt, doiff de bari.

Gitter, trariki.

Glanz, blinkri; skyn; krin.

Gläuzen, blinkri, blinki; skyn; krin; es ist nicht alles Gold, was glänzt, alasani, disai blinkri, a no goutoe; ala pill-tifi, a no lafoe.

Gläuzend, blinkri.

Glas, glasi; ein Gl. Wein, wan glasi wien. Glas-fenster, glasi-fensere; glasi-rampi; glas-raam h.; -flasche, (runde) batra; (viereckige) stoopee.

Gläsfern, glasi —; das gl. Meer, da glasi-zee.

Glatt, glati.

Glätten, glati.

Glatze, pill-hede; krobi-hede; Glasz-lopff, pill-hede; pill-hede-man.

Glaube, bribi; unser Gl., da bribi vo wi; der christliche Gl., da kristenbribi; den Gl. annehmen, teki da bribi; verlieren, lasi da bribi; vom Gl. abfallen, libi da bribi; komoto na bribi.

Glauben, bribi; die an seinen Namen gl. —, disai bribi na hem nem; etwas gl., (annehmen) bribi; membre; denki.

Glaubensbekenntniß, belydenis h.; sein Gl. ablegen, doe hem belydenis h.

Gläubige, der, bribi-soema.

Gläubiger, der, krediti-man.

Gleich, (eben) glati; (dasselbe) wán; wánfasi; wánfasi; alle sind sich gleich, ala soema de (od. da) wán; ich bin denen gleich geachtet, die —, dem telu mi wánfasi nanga dem, disai —; es ist ihm alles gleich, a no ke vo noti; sich immer gleich bleiben, mi da akansá, álatem mi de

- toe vo dri sensi; gleich und gleich
 gefestt sich gern, tingi-fouwloe lobbi
 tingi-meti; (von der Zeit) wántem;
 djonsno; nomoro; nomo; pram;
 als er mich sah, ließ er mich gleich
 rufen, di a si mi, wantem a kali
 mi; a si mi nomo, a kali mi; di a
 si mi nomo, a kali mi; so a si mi,
 so a kali mi; etwas gleich thun, no
 pre vo —; das Kind weint gleich,
 da pikjen no pre vo kre; zu gleicher
 Zeit, na de srefi tem; da srefi tem;
 auf die gleiche Weise, gleicherweise,
 na da srefi fasi; gleichaltrig, von
 gleichem Alter, — er ist von gleichem
 Alter mit ihm, a de vo hem spele;
 dem de spele; gleich-gesinnt sein,
 habi wan membre; gleich als, gleich
 wie, net so, leki; so leki; leki.
- Gleichen**, gleich sein, geersi, djeersi;
 leiki; tan leki; er gleicht seinen
 Brüdern, a de geersi dem brara vo
 hem.
- Gleichergestalt**, gleicherweise, so
 srefi; na so wan srefi fasi.
- Gleichfalls**, so srefi.
- Gleichgewicht**, balans h.; das G.
 verlieren, lasi hem balansa.
- Gleichgültig sein**, no ke; es ist mir
 gl., mi no ke; a don ke mi boutoe;
 a don ke boutoe; mi no ha trohi;
 hoe ('o) bisi mi?; ein gl. Mensch,
 wan a-don-ké soema; wan mi-no-
 ké-soema.
- Gleichgültigkeit**, a-don-ké-fasi;
 mi-no-ké-fasi.
- Gleichmuth**, beduari-fasi.
- Gleichniß**, geersi-tori; odo; gely-
 kenis h.; (Bildniß) printje; por-
 tretti; — in Gleichniß, gleichniß-
 weise, na'odo-fasi; nanga gelykenis;
 die Regier sprechen gern in Gleich-
 niß, ningre lobbi vo koti odo;
 ningre lobbi vo taki na oda-fasi;
 ein Gl. auslegen, poslos da odo;
 poeloe da tori moro krin.
- Gleichwie**, so leki; leki; net so
 leki.
- Gleichwol**, jete (zu Anfang eines
 Satzes oder Nachsatzes).
- Gleichzeitig**, da srefi tem; na da
 srefi tem.
- Gleißner**, wan falsi soema; falsi-
 hatti soema.
- Gleißnerci**, falsi-fasi; falsi-hatti-
 fasi; falsi santa-fasi; falsi vroom-
 fasi.
- Gleiten**, glati; glati fadóm; misi
 foetoe; laß meine Tritte nicht gl.,
 meki mi foetoe no glati fadóm.
- Glied**, leden; Lied des Leibes, led-
 en vo da skin; Glieder der Ge-
 meine, leden vo da gemeente; lid-
 maat h.; das m. Lied, pipi; wo-
 rom; im zweiten Gliede (von Sol-
 daten) na da tweede lo; (Genera-
 tion) famili-lo; im zweiten Gliede,
 na da tweede famili-lo; die Glieder,
 (der ganze Leib) skin; alle meine
 Glieder thun mir weh, ala mi skin
 de hati mi; mi heeli skin de njam
 mi. Glieder-reißen, boon-njam;
 skin-njam; rematik h.
- Glimmend**, — ein glimmendes Licht,
 wan kandra, disi habi pikin saja
 jete.
- Glocke**, gingee; die Gl. läuten, seki
 (od. naki) gingee; die Gl. läutet,
 gingee lui; gingee seki; man muß
 nicht alles an die große Glocke hän-
 gen, hontiman go na boesi: alasa-
 ni a si, a no moe bro na toetde.
 Glocken-thurm, gingee-hoso.
- Glorie**, glori (grolí).
- Glück**, boen-hede; gelúk h.; ich habe
 das Gl. —, mi habi da boen-he-
 de —; Gl. wünschen, feliciteri (fri-
 steri); ich wünschte dir Glück, mi fe-
 liciteri joe.
- Glücke**, Gluckshonne, mamá-fouw-
 loe.
- Glücken**, krokoe.
- Glücken**, — es glückte mir, mi ben
 habi da boenháde.
- Glücklich**, geluki (gelokoe); der
 Glückliche, wan geluki soema; adv.

nanga boen; sic sind gl. angekommen, dem doro nanga boen.
Glückselig, adj., glukzälige h.
Glühen, saja; das Eisen glüht, isri de saja; glühend, saja; gl. Eisen, saja-isri; ein gl. Ofen, wan saja-oven; gl. Kohlen, liebi krófaja.
Gluth, saja.
Gnade, gnade; boen-hatti; boen hai; er war voller Gnade —, a ben foeloe nanga gnade; Gnade um Gnade, gnade nanga gnade; sich e. Gn. ausbitten, begi wan-sani; begi wan boen, um Gn. bitten, begi pardön, ohne Gn., srondro pardön. **Gnaden-gehalt**, pensjden; -reich, adj., foeloe nanga gnade; -stuhl, -thron, gnade-troon h.; -wahl, — nach seiner Gnadenwahl, nanga da verkiesi vo hem gnade; -zeit, da tem vo gnade; da gnadeten.
Gnädig, boen-hatti; unser gn. Herr, wi boenhatti Masra; adv., nanga boen hai; sieh gnädig auf uns herab, loekoe wi nanga boen hai.
Gold, goutoe; gediegenes G., krin goutoe; mit G. überzogen, tapo nangagoutoe; vergulde, vergoldeh.; es ist nicht alles Gold, was glänzt, alasani, disi blinkri, a no goutoe; ala pilli-tifi a no lasoe. **Goldblech**, wan goutoe-blikri; -platte, wan goutoe plaati.
Golden, goutoe; eine g. Kette, wan goutoe ketting.
Songothee, (aus getrockneten und feingestohenen Bananen bereitet; ein gesundes Nahrungsmittel für kleine Kinder) gongo-tee.
Söhnen, einum etw., heni hem dati; ich gönne dir das, mi heni joe dati; mi hatti boen vo si joe kisi dati.
Söhner, patrön.
Soffe, Guffe, gotro.
Gott, Gado; Herr Gott, Masra Gado; Gado Masra; Sohn Gottes, Gado pikien; Gott mit uns, Gado nanga

wi; so Gott will, est Gado wani; nanga wani vo Gado; nanga Gado wani; Gott bewahre!, Gado kibri wi; Gott weiß es, Gado sabi!; im Namen Gottes, na nem vo Gado; ich bitte dich um Gottes willen, mi teki Gado, begi joe; falsche Götter, kröekoetoe gado.
Gottes-acker, beri-plesti; beri-pee; beri-gron; -dienst, kerki; heut ist kein G., tidei kerki no de; -frieden, Gado-fri; Gado-vreede; da vreede vo Gado; -fürcht, Gado-frede; da frede vo Gado; -haus, Gado-hoso; da hoso vo Gado; kerki; kerki-hoso; -lasten, of-randi-kisi; kerki-bus h.; arm-bosoe h.; -kraft, Gado-tranga; wan tranga vo Gado; -lästerer, wan soema, disi kosi Gado; wan soema, disi meki spot nanga Gado; -reich, Gado-kondre.
Gottheit, Göttlichkeit, Gado-fasi; seine Gottheit, da Gado-fasi vo hem.
Göttlich, — Göttliches, Gado-sani; du meinst nicht, was g. ist, joe hatti no membre, so leki Gado wani; ob er wol in göttlicher Gestalt war, alwasi a ben habi Gado-fasi.
Gottlos, gódlöoze h.; die Gottlosen, dem godlooze soema; dem ogri soema.
Gottlosigkeit, gódlöoze-fasi; ogri-fasi.
Gottselig, vroom; g. leben, liebi wan reti Gado-liebi.
Gottseligkeit, da troe Gado-liebi; godzäligheid h.
Göhe, kröekoetoe gado; pop'ki. **Göhen-bild**, kröekoetoe-gado-pop'ki; -diener, kröekoetoe-gado soema; afgodery-man; -dienst, kröekoetoe-gado-wroko; afgodery; afgodery-wroko; (spottweise) ma-póko; obonoe; -haus, kröekoetoe-gado-hoso; -opfer, kröekoetoe-gado-offer; -priester, -prie-

sterin, gádo-man, króekoetoe-gado-man; apostroe; obonoe-man; — wintl-man; winti-mamà; -tempel, króekoetoe-gado-temple.

Gouverneur, grauman.

Grab, grebi, horo; mit zu Grabe geben, go na beri; waka na da beri baka. Grab-stein, grebi-stoon.

Graben, s., gotro; trensi.

Graben, v., diki; einen tiefen Graben gr., diki wan dipi gotro.

Grabsheit, skopoe.

Grabschen, gierig nach etw. greifen, graboe.

Gram, s., verdriti; sari.

Grämen, sich, de na sari; sari; koesoemée od. koesoemte hem stefi; habi verdriti vo —; broko hem hattí vo —.

Grämlich, — ein grämliches Gesicht, wan doengroe fesi.

Granatapfel, granàat-apla.

Gras, grasi; wiwiri; wiwiri vo gron; es ist bereits Gras darüber gewachsen, wiwiri gro na hem tapo. Grashüpfen, sprinkhan; -laus, patata-losa.

Grassiren, waka na kondre; es grasst eine Krankheit, wan siki de waka na kondre.

Gräßlich, toemoesi takroe; toemoesi ogri.

Gräte, fisi-boon; fisi boonjon; boon; boonjon; es ist mir eine Gr. im Hals stecken geblieben, wan boonjon fassi mi na neki; wan boonjon fassi na mi neki.

Gratuliren, einem, feliciteri (fristeri) hem; ich gr. dir, mi feliciteri joe.

Grau, grys h.; weti (weiß); mein gr. Haupt, mi ouroe weti hede.

Granen, — es graut mir davor, a meki mi hede gro; es gr. mir vor ihm, mi frede hem; der Tag gr., dei de go broko; da moesoe-dei.

Granen, s., frede; skreki; liebina nanga dede-skreki.

Graupen, grotó.

Grausam, krasí toemoesi; toemoesi ogri.

Greifen, etwas, fassi hem; nach etwas, graboe hem; einen, kisi hem; in ein fremdes Amt, bemoeje nanga tra soema wroko; einem unter die Arme (ihm helfen), gi hem hanoe; langa han gi hem; helpi hem; assisteri hem; einem den Puls, fili hem pols; zum Schwert gr., potti han na houroe; teki houroe; die Krauthheit greift um sich, da siki panja na kondre.

Greis, wan grani soma; bejari soema; wan ouroe tata; er ist bereits ein Greis, a grani kaba.

Grenze, marki; grensi h.; dam; kompasí; platie; bis an die Gr. von B., tee dem kisi da dam vo B.; an der Gr. von, na platie vo; innerhalb der Gr. von Jericho, na kompasí vo J.; Alles hat seine Grenzen, ala sani habi hem marki. Grenz-pfahl, -stein, marki.

Grenzen, an einander, miti makandra; miti na dam; toekà nanga makandra.

Grenzenlos, sondro marki; pasamarki; pasá.

Greuel, viste; trefoe; wan viste-sani; das ist ein Gr. in Gottes Augen, dati de wan viste na Gado hai; sie sind ein Gr., dem de wan viste-sani; der Gr. der Verwüstung, da takroe pori. (Trefoe ist eigentlich „verbotene Speise“. Jeder Nezer hat seinen „trefoe“, eine ihm verbotene Speise, die er nicht anrührt; einen „Greuel“.)

Greulich, toemoesi; ogri; toemoesi takroe; toemoesi krasí; greuliche Menschen, takroe soema.

Griechisch, grieki; auf griechisch, na grieki tongo; ein Grieche, wan grieki soema; wan grieki; Griechen-land, grieki-kondre.

Griff, (Hensel) hanoe, han.

Griffel, (Schiefertift), gréfi; (des Schreibers) pen.
 Grille, (Insect), sprinkhan; Maulwurfs-grille, Berre, koti-koti; (Laune) kaprisi; flousoe.
 Grimasse, boebde; Grimassen machen, meki boekdoe.
 Grimm, faja-hatti; faja-hättibron; hättibron; krasi-fasi.
 Grimmen, s., Bauchgrimmen, belehati.
 Grimmen, v., es grimmt mich im Leibe, bele de kwinsi mi; bele de koti mi; bele de hati mi; bele de njam mi; bele de pingi pingi mi.
 Grimmig, krasi; gr. Thiere, krasi boesi-meti.
 Grind, kras'krasi; krasi krasi; Rypfgrind, Grindlopf, tinja.
 Grinsen, pilli tifi.
 Grob, grofoe; asranti; großes Geld, grofoe moni; gr. Sünden, grofoe zondoe; ein gr. Mensch, wan grofoe soema; wan asranti soema; auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil, tranga hoedoe moe habi tranga aksi.
 Grobheit, asranti; bigi mofso; asranti-fasi; einem Grobheiten sagen, gi hem asranti; gi hem bigi mofso.
 Grobian, wan asranti soema.
 Gröblich, grofoe; er übertrat Gottes Gebot so gröblich —, a pasá Gado mofso so grofoe —.
 Groll, hati; e. Gr. wider jem. haben, habi hati na hem tapo; holi hem na hatti (od. bele); — — fassen, potti hem na hatti.
 Grollen, mandi; mit einem, mandi nanga hem; mandi hem.
 Tropfen, isri patoe.
 Groschen, — gegeben mit sren; piesi-fo.
 Groß, bigi; langa; grofoe; gran, grani, grandi; ein großer Mann, (vgl. schlank), wan langa soema; (vgl. corpulent) wan bigi soema; (vornehm) wan gran-soema; e. gr.

(herangemachener) Junge, wan grofoe boi; der Junge ist schon ziemlich groß, da boi grofoe kabá; ein gr. Haus, wan bigi hoso; ein gr. Lügner, wan bigi leiman; mit gr. Mühe, nanga bigi (od. foeloe) moeiti; ein großer Haufen Leute, wan bigi hipi soema; etw. Großes, wan bigi-sani; (Wichtiges) wan grani-sani; die Großen, (Vornehmen) dem gránsoema; um etwas sehr Großes auszudrücken, wird das Wort mamá (Mutter) vorgesezt: ein sehr großer Stein, wan mamá-stoon; ein sehr gr. Baum, wan mamá-boom; sich gr. machen, meki hem srefi bigi; großsprechen, taki bigi; njam mofso; groß (vornehm) thun, gendri; groß werden, kom bigi; gr. ziehen, kweki.
 Großartig, grani; etw. Großartiges, wan grani-sani.
 Größe, bigi; grani; die Gr. des Tisches, da bigi vo da tafra; seine Gr., (Wichtigkeit, Ansehen) da grani vo hem.
 Großfürst, gran-prins.
 Großhans, Großsprecher, mofso-man.
 Großmuth, boenhatti.
 Großmutter, grán-mamá.
 Großthuerer, Großthun, bigi; bigi-doe; G. ohne etwas dahinter, bigi doe sondo kómbé; seine Gr., da bigi vo hem; hem gendri-maniri; etw. aus Gr. thun, doe dati vo bigi.
 Großvater, grán-tatá; grán-papá.
 Grotte, stoon-horo.
 Grube, Gruft, horo; wer andern e. Gr. grábt, fällt selbst hinein, te joe srapoefi nesi, vo koti trawan neki, na joe srefi tapo a de go kom.
 Grübchen, pikin horo.
 Grübels, de nauga dipi prakseri.
 Grün, groen; (unreif) lala; gr. Holz, lala hoedoe; Grünes, (grüne Kräuter, Gemüse) groentoe.
 Grund, gron; den Gr. erreichen, kisi gron; meine Füße finden keinen

Grund, mi foetoe no kan finni gron; von Gr. meines Herzens, nanga gron vo mi hatti; von Gr. aus, doro doro; unter Grund, (in der Erde) na ondro gron; e. Reis-grund (-feld), areisi-gron; Gründe, (tiefe Gegenden) laage plesi; der Gr. eines Hauses, fondamenti; stoon-foetoe; der Gr. einer Sache, loetoe; ich kann der Sache noch nicht auf den Gr. kommen, mi no kan kisi da loetoe vo da tori jete; du weißt den rechten Gr. noch nicht, joe no sabi da reti loetoe vo dasani jete; einer Sache auf den Gr. gehen, soekoe da loetoe vo dasani; soekoe dasani fini fini; Grund geben von einer Sache, gi verántwoortoe vo dasani; zu Grunde geben, (sinken) soengoe; (verderben) pori; lasi krin krin; einen oder etw. zu Grunde richten, pori hem; meki a pori.

Grund-feste, stoon-foetoe; -mauer, stoon-foetoe; fundamenti; -stein, hoekoe-stoon; -stück, mein Gr., mi piesi doti; mi gron.

Gründlich, fini fini; boen boen; reti reti; doro doro.

Grünen, groen; er wird gr. wie ein Palm-baum, a sa groen, leki wan palam-boom.

Grünzen, knoroe; das Schwein grunzt, hagog de knoroe.

Gruß, odi; welsch' ein Gruß ist das!, Hoesoortoe odi dati!; e. Gruß senden, vermelden, seni odi.

Grüßen, taki odi; grüß' ihn von mir, taki hem odi gi mi; gr. ihn herzlich, taki hem bigi odi; e. respectvoll gr., taki hem gran-odi; e. gr. lassen, seni hem odi; seni odi gi hem; seni taki hem odi; e. mit der Hand grüßen, wai hanoe gi hem.

Grüße, grotó.

Gucken, loekoe; (im Vorbeigehen) hinein g., soetoe hede na ini.

Guckkasten, pre-doozoe.

Guinea, Ningre-kondre.

Gulden, golde, goldoe; die Neger sagen lieber: too banknotoe; twalf sren (was eigentlich nur 96 Cents ausmacht); — ein halber Gulden, wan banknotoe.

Gummi, (gummiartiges Harz) honi. **Gunst**, — einem e. Gunst beweisen, doe hem wan diensti; doe hem wan plisiri; aus Gunst, vo boen hatti; mit Gunst, nanga Masra permisi; esi Masra pliesi.

Günstig sein, einem, habi boenhatti vo hem; habi wan zwaka vo hem.

Gurgel, troto; neki; goro goro.

Gurke, komkomro. **Gurken-salat**, komkomro-sla.

Gurt, Gürtel, banti; gordel h.; ein lederner, leer-banti.

Gürteltier, kapasi.

Gürten, gespi: sein Schwert um den Leib, gespi hem houroe na hem bele; ein anderer wird dich gürtén, wan trawan sa weri klosi gi joe.

Gußregen, mán - aréen; tranga aréen.

Gusse, Goffe, gotro.

Gut, adj. boen; gute Werke, boen wroko; e. g. Gewissen, wan boen (od. krin) konsiensi; jemand Gutes thun, doe hem boen; doe boen na hem; etw. Gutes, wan boen-sani; an dem ist durchaus nichts Gutes, no wan hai boen de na hem; e. g. Name, wan boen nem; mein guter Herr!, mi goedoe Masra; für g. finden, finni vo boen; etw. g. aufnehmen, teki dasani nanga boen; laß es gut sein, meki a tan!; gut! es ist gut so!, a boen so! — ein gutes Wort findet eine gute Statt, boen mofo tjari kow na pen; für e. gut sagen, tan na fesi; tan borgoe vo hem; er steht gut mit seinem Nachbar, hem nanga hem buurman de boen makandra; wir leben sehr gut mit einander, da liebi vo mi nanga hem de kankan; sei so gut!, tangi, tangi!; wollen Sie so g. sein?;

est Masra pliesi!; guter Dinge sein, plisiri; einem gut sein, habi boenhatti vo hem; einem etw. zu Gute halten, ekuseri hem; etw. gut heißen, tevrede nanga dasani; guten Morgen!, goemara!; einem g. Morgen sagen, taki hem goemara; guten Tag!, odi!; guten Abend sagen, taki navoe; gute Nacht!, goeneti!

Gut, s., Güter, goedoe; Landgut, kombé; buiten.

Güte, boenhätti; der Reichtum seiner Güte, da toemoesi boenhatti vo hem; die G. haben zu —, pliesi vo —.

Gutherzig, adj. Gutherzigkeit, s. boenhatti; ein g. Mensch, wan boenhatti-soema.

Gütig, adj. Gütigkeit, s., boenhatti; gütig sein gegen jem., habi boenhätti vo hem; unser gütiger Herr, wi bóenhatti Masra; wi goedoe Masra.

Gutmützig, — ein g. Mensch, wan boen tiri soema.

♢.

Haar, wiwiri; Haupthaar, hede-wiwiri; die Haare auf meinem Haupte, dem wiwiri na mi hede; straffes ♢., tranga wiwiri; glattes ♢., glati wiwiri; krauses, kroloe wiwiri; ein einzelnes ♢., wan enkli wiwiri; die Haare stehen mir zu Berge, mi hede gro; es ist kein gutes ♢. an ihm, no wan hai boen de na hem; no wan dropoe boen de na hem. Haar-flechte, bre-wiwiri; -locke, kroloe; kroloe-wiwiri; -wachs, tetei.

Habe, goedoe pl.; alle seine Habe, ala hem goedoe.

Haben, habi, ha; ich habe nichts, mi no ha noti; was hast du mit ihm?, san joe habi nanga hem?; was hast du an einem solchen Menschen?, san joe habi na so wan soema?; etwas wider jem. haben,

habi wansani tegen hem; habi wan tegen vo hem; habi mandi na hem tapo; (enthalten, in sich fassen), habi; tapo; das Buch hat keine Kupfer, da boekoe na ha printje; das Geschwür hat Materie, da soro tapo manteri; ihm geschieht Recht, er hat's nicht anders haben wollen, ba soekoe, ba finni, ba tjari; der Vater will's nicht haben, papà no wani so; seine Freunde haben an, habi plisiri nanga (od. na od. vo); Geduld h. mit, habi (od. holi) pasiensi nanga; Gemeinschaft haben mit, habi (od. holi)gemeenskap nanga; habe Dank!, tangi vo joe!; was man hat, weiß man, aber nicht, was man kriegt, ningre wani fri, vo weri soesoe hede: a no sabi, taki, da lkldoren a de go kisi.

Haber, Hafet, haver.

Habgier, Habsucht, gridi-fasi; bigi-hai; bigi-hai fasi.

Habgierig, Habfüchtig, gridi; — sein, habi bigi hai; der Habgierige, Habfüchtige, gridi-man; bigi-hai-man; bigi-hai-soema.

Habhaft werden, jemandes, kisi hem.

Habit, pakani; apakani; haka.

Hacke, tjapoe.

Hacken, (mit der Hacke) tjapoe; (mit dem Beil) kapoe.

Hacker, (ein Arbeiter mit der Hacke) tjapoe-man.

Hackfloß, tompoe.

Hackmesser, kap'kapoe.

Hader, (Streit) trobi; kwari; stry; stry-taki; (Rappen) dweri; lapi.

Hadern, mit, kroetoe nanga; habi trobi nanga; stry; kwari.

Hafen, anker-plest, Hafen-meister, haven-meester h.

Hafner, patoe-bakker; patoe-maker.

Hast, boeje; e. in ♢. nehmen, potti hem na boeje; aus der ♢. entlassen, poeloe hem boeje; loesoe hem.

Hasten, fassi; für jemand, tan borge vo hem.

Hagel, (Eis, Schroot), hagla. Hagelwetter, hagla-areen.

Hager, mangri; dre.

Hahn, káka; káka-fouwloe; der H. fráht, káka bari; káka kre; der H. an der Flinte, káka; den H. spannen, aufziehen, hali káka; káka gon.

Ha huen-geſecht, káka-feti; -ſamm, káka-kamkám; -ſchrei, káka-kre; káka-bari; beim erſten Hahnenſchrei, na da fosi káka-kre.

Hai, Haifiſch, sarki.

Hain, wan pikin krin boest.

Háſelei, wan pikin trobi; wan taki taki.

Hafen, s., haaka; das hat ſeinen Hafen, dasani habi hem maka; Fiſchhafen, ſiſi-hoekoe; hoekoe; Háſchen, pikin haaka.

Halb, hafoe; e. h. Stunde, wan hafoe joeroe; anderthalb, wan nanga hafoe; e. h. Gulden, wan bánk-notoe; ſiksi sren; vyftig ſensi; zwei und ein h. Gulden, twee golde vyftig; ſeifi bánk-notoe.

Halb-gar, kroea kroea; -kreis, -zirfel, hafoe-rontoe; -mond, hafoe-moen; -roh, hafoe-lala; kroea kroea; halbrohe (od. halbgare) Bananen, kroea kroea baána; -todt, hafoe-dede; -weg, halbwege, hafoe-pasi; hafoe hafoe so; wie geht Dirſ?, fa joe tan?; So halbwege, hafoe hafoe so!; mi de so!; so!; lang! lang!

Halbiren, koti na toe; platie na toe.

Hálſte, reti hafoe; reti mindri; gib mir die H., gi mi da reti mindri; zur H., hafoe pasi; er iſt zur H. fertig, a klari hafoe-pasi.

Halfter, toom.

Hall, (Schall) tongo; der H. der Trompeten, da tongo vo dem trompét.

Halle, vóor-huizi; gadri; die Halle Salomo's, da gadri vo Salomo.

Halleluja, halléluja.

Halm, tiki; Reishalm, areisi-tiki.

Hals, neki; den H. brechen, broko hem neki; e. um den H. ſallen, ſadóm na hem neki; brasa hem; über Hals und Kopf, hesi hesi; ſaja ſaja.

Hals-band, neki-banti; -binde, das, dasi; -eiſen, neki-boeje; -geſchwulſt, kwaboe; -fragen, kraag (h.) vo neki; -ſchnur, (von Corallen) neki; wan neki krala; -tuch, dasi-hangisa; -weh, neki-hati.

Halsſtarrig, tranga-hatti —; tranga hede —; stoutoe; — ſein, sori (od. habi) tranga hede; habi tranga hai, sori tranga hai; der Halsſtarrige, tranga-hatti-soema; tranga-hede-soema; tranga-hai-soema; stoutoe-man.

Halsſtarrigkeit, tranga hatti; tranga hede; tranga hai; stoutoe.

Halt machen, tan; tanapoe.

Haltbar, tranga.

Halten, holi; die Leinwand hält gut, da maka de holi boen; ſich gut h., holi hem sresi boen; etw. feſt halten, holi hem tranga; holi hem vaste; die Gebote h., holi dem gebód; den Sabbath, holi da sába-dei; die Faſten, holi da faſten; ſein Wort, holi hem woord; ſein Wort nicht h., brechen, broko hem woord; njam mofo soso; Rath halten, holi komparisi; Gemeinſchaft h., holi gemeenskap; es mit einem h., holi nanga hem; Abrechnung h., holi áſreken; Rechnung h., holi rékening; den Mund h., tapo hem mofo; tan tiri; einen die Augen h., tapo hem hai; e. Rede h., holi wan taki; holi wan preki; ſich an etwas h., holi na; einen frei h., pai vo hem; trakteri hem; e. kurz h., holi hem naauw (od. knap h.); viel von einem h., lobbi hem; einen für e. andern h., teki hem vo wan trawan; e. für etwas h., loekoe hem vo —;

ich pflege es so zu h., mi lobbi (od. mi gewenti) vo doe so; halt! halt still!, tan! tanapoe de!
 Halwege, siehe Halb-wegs.
 Hamen, fisi-netti.
 Hammer, hámera; mit dem H. schlagen, naki (od. fom) nanga hamera; ein großer H., Schmiedehammer, mokro.
 Hand, han, hanoe; die rechte H., reti han; die linke H., króekoetoe han; zur rechten H., na reti han sei; ich bin in Gottes H., mi de na Gado han; H. an jem. legen, potti han na hem; einem die H. geben, langa han gi hem; gi hem han; einem die H. bieten (zur Hülfe), langa han gi hem; gi hem han; einem die H. drücken, kwinsi hem han; in die Hände klappen, klatschen, naki han; som han; klapoe han; klopoe han; ehe man die H. umwendet, bifo joe drai joe han; aus den Händen ent-schlüpfen, komoto na han; einem freie Hand geben, gi hem magti; magti hem; ein Sperling in der Hand ist besser, denn zehn auf dem Dache, wan fowwloe na han, a moro leki twenti na boesi; eine H. wäscht die andere, wan hanoe de wasi tra-wan; kan go, han kom; na'nai de hali tetèi, tetèi de hali na'nai; eine H. breit, wan hanoe bradi; vor der H., so leki wi de; nach der H., bakatem; unter der H., kibri-fasi.
 Hand-fesseln, han-boeje; -gelenk, dem skroefoe vo hanoe; dem hanoe-skroefoe pl.; -gemein werden, kom feti; -gemein, feti; -haben, han, hanoe; -haben, etw., holi hem na hanoe; handri hem; handri nanga hem; -forb, baskita; baski, baski; -langer, wan soso wroko-man; asisteri-man; händler h.; -reichung thun, langa han gi helpi; asisteri; einander, langa han gi makandra; helpi makandra; -schrift, (Obligation zc.) skrifsi;

pampira; obligasi h.; (Hand) hanoe; er hat (od. schreibt) eine schöne Hand-schrift, a habi wan mooi hanoe; er gab ihm e. H., a gi hem wan pampira (od. obligasi); er hat ausgetilgt die H. so wider uns war, a sigi poe-loe da skrifsi vo da wet, disi ben tege wi; -schuh, han-skoen; -thierung, ambagt h.; wroko; -tuch, han-doekoe; -werk, ambagt; wroko; -werker, ambagt-man; ambagt-soema; Gesell, knegti; Meister basi; -werkleute, ambagt-soema; -werkzeug, wroko-sani.

Handel, negosi; — treiben, bai sani; seli sani; doe negosi; e. H. schließen, doe wan negosi. Handels-geschäft, negosi; afeersi; Händler-mann, -leute, Händler, koop-man; seli-man; negosi-man.

Händler, trobi, kroetoe; er sucht H. mit mir, a de soekoe mi nanga trobi; H. der Rührung, dem afeersi vo disi liebi: Händler-macher; -sucher, trobi-man; óproeroe-soc-ma.

Handeln, (kaufen zc.) bai sani, seli sani; doe negosi; um etwas h. (ab-zuhängen suchen) soekoe mindre; (thun) doe; handri; schlecht h., doe ogri; handri slekti.

Häng, — e. H. zu od. für etwas haben, lobbi vo; er hat einen H. zum Trinken, a lobbi vo dringi.

Hängematte, Hängematte, hamáka.
 Hängen, Hängen, hanga; am Kreuze, hanga na kruisi; er hing ihm lange am Halse, langa-tem a fassi na hem neki; er wird an seinem Weibe hängen, a sa holi nanga hem wesi; auf die Seite hängen, kanti; wenn die Biege getragen wird, läßt sie den Kopf hängen (um auszutruben) krabita finni tjariman, a broko neki; sein Herz an etwas h., hanga hem hatti na; h. bleiben, fassi; haaka; e. hängen, hängen, stropoe hem.

Hånsefn, e., dreigi hem; holi hem vo spot.

Hårte, harpoe; H. spielen, pre harpoe; Hårten-spiel, harpoe-pre; -spieler, harpoe man.

Håring, Hering, hering, hereng; geråucherter H., bokoe; bokoen; Håring-s-lafe, hereng-watra; -salat, hereng-sla.

Harm, verdriti; sari.

Hårmen, sich, koesoemès hem srefi; de na verdriti (od. sari); broko hem hatti.

Harn, pissi; watra; Harn-zwang, pissi-hati.

Harnen, pissi; meki watra; watra.

Harnisch, feti-sani; der H. Gottes, da feti-sani vo Gado; e. in H. bringen, meki a kisi wan hatti-bron; meki hem hatti kom bron; gi hem hattibron; in H. gerathen, kisi wan hattibron; kom saja saja; meki hem hatti saja saja.

Harren, wakti; loekde; harre auf den Herrn!, wakti Masra!; die Strafe, die seiner harrt, da strafoe, disi de loekoe hem.

Harsch, krasi; grofoe; na wan krasi fasi.

Hart, tranga; krasi; das Brod ist hart, da brede tranga; ein harter Herr, wan tranga Masra; (Geheimwort:) wan kwai jobo; e. h. Kopf, wan tranga hede; e. h. Herz, wan tranga hatti; e. h. Rede, wan tranga taki; e. h. Strafe, wan ogri (od. hebi) strafoe.

Hart-herzig sein, habi wan tranga hatti; sich h. h. zeigen, meki hem hatti tranga; -herzigkeit, tranga hatti; -hörig, doofoe pikinso; — sein, no jeri boen; (bildlich) habi tranga jesi; -leibig sein, habi tranga bele; er ist h., hem bele tranga; -nächtig sein, habi tranga hede; sich h. zeigen, sori tranga hede; e. hartnäckiger Mensch, wan tranga-

hede soema; -nächtigkeit, tranga-hede.

Hårte, tranga; (bildlich) tranga-hatti.

Hårtigkeit des Herzens, tranga-hatti-fasi; tranga-hatti.

Hartz, fatoe; Baumhartz, fatoe vo boom; kakà; Royal-hartz, loxi-kakà; (brennbares) H., kándera; (von Zeica) boesi-kándera; (flüssiges) oli; fatoe; (gummiartiges) honi.

Haschen, kisi; hasch' ihn!, kisi hem!

Häschert, skoutoe.

Hase, hei. Hasen-fuß, frede-hattisoema; frede-man; lasi-hatti-soema; -panier, das H. p. ergreifen, hai dia foetoe; diki.

Haselnuß, bakra-kondre-noto.

Häß, ogri-hatti; bita-bele; er hat e. H. wider ihn, a habi ogri-hatti (od. bita-bele) vo hem.

Hassen, jem., habi ogri-hatti (od. bita-bele) vo hem; holi hem na hatti; holi hem na bele; no kan si hem na hai; no kan verdrage hem; Niemand haßt sein eigen Fleisch und Blut, mamà-fouwloe no de trapoe hem pikien; mamà-fouwloe foetoe no de kill hem pikien.

Häßlich, takroe; e. h. Gesicht, wan takroe fesi; e. h. Mensch, wan takroe soema; etw. Häßliches, wan takroe-sani.

Häßlichkeit, takroe-fasi.

Hast, haste-fasi; hesi-hesi-fasi; in H., nanga wan haste-fasi; saja saja; hesi hesi.

Hastig, haste; saja saja; hesi hesi; er ist zu h., a saja saja toemoesi.

Hatschen, (spielen mit) pre nanga; ein Kind auf den Armen, bo'bòì da pikien.

Haube, moesoe.

Hauch s., Hauch en v., bro; der letzte Hauch, dede-bro.

Hauen, (mit dem Beil) kapoe; koti; e. in Stücken, kapoe (od. koti) hem

na plesi plesi; (schlagen) naki; fom; wipi.

Hauer, (Arbeitsäbel) houroe; (Hauszähne) man-tifi.

Hause, hipi; ein großer H. Menschen, wan bigi hipi soema; in Hause, hausenweise, hipi hipi; etw. auf H. setzen, potti hem hipi hipi; staaple hem; über den H. werfen, hiti na gron; Häuflein, wan pikin hipi.

Häufen, hipi; Sünde auf Sünde, hipi (od. doe) ogrri na ogrri tapo.

Häufig, adj., nofo; foeloe; adv. nofo-tron; foeloe-tron.

Haupt, hede; sein H. erheben, hopo hem hede, zu Häupten, na hede-sei. Haupt-fehler, da moro bigi foutoe; -haar, hede-wiwiri; -mangel, da moro bigi gebrek; -mann, komandanti; ofciri; kaptein; hédeman; -person, hede-man; -porte, da bigi poortoe; -sache, da moro bigi sani; hede-sani; principali h.; -sächlich, vooral; voornamiki, voornamoekoe; -schmerz, hede-hati; -stadt, gran-foto; -steuer, (Kopffsteuer) hede-moni; -stück, hede-sani; -summa, hede; die H. summe des Gebotes ist: da hede vo da gebóde —; -sünde, da moro bigi zondoe; -wache, hoofwakti h.; -wasersucht, watra na hede.

Häuptling, kaptein; hédeman.

Haus, hoso; im Hause, na ini hoso; nach Hause, zu Hause, na hoso; außer dem H., na doro; er schläft außer dem H., a slibi na doro; ein steinernes H., wan stoon-hoso; das Haus Gottes, Gotteshaus, da hoso vo Gado; Gado-hoso; e. aus dem H. jagen, jagi hem komoto na hoso; jagi hem na doro; einem Haus halten, loekoe hem sani; unser irdisches H., da grontapo-hoso vo wi; das H. Israel, da famili vo Israél.

Haus-arbeit, hoso-wroko; -frau, Missi; Masra wesi; da wesi vo Masra; -genosse, soema vo hoso; soema vo famili; famili; -geráth, hoso-sani; sani; -halter, boek-houder h.; höfmeester h.; -hälterin, hûis-hondater h.; -herr, Masra vo hoso; -hofmeister, boek-houder h.; -knecht, plasi-man; -leute, dem soema vo hoso; (Dienerschaft) bakra-hoso-soema; -magd, bakra-hoso-man; bakra-hoso-wendje; -miethe, hoso-joeroe; joeroe-moni vo hoso; -mittel, kondre-dresi; -rath, hoso-sani; sani; mein Häusrath, mi sani; -thüre, doro; vordere, fesi-doro; hintere, baka-doro; -vater, da tata vo da famili; Masra vo hoso; Masra; -vogel, -geflügel, hoso-fouwloe; -wirth, Masra vo hoso; -wirthin, Missi vo hoso.

Hausfren, waka nanga baki; waka nanga haki sell sani; waka rontoe sell sani.

Hausfren, Hausfrenin, baki-man; selli-man.

Hausfen, na doro; na doro mofo; na doro-sei.

Haut, boeba; skin-boeba; Gesichtshaut, boeba vo fesi; die H. abziehen, pili boeba; einen mit H. und Haar auffressen, njam hem lala lala.

Häuten, sich, kenki boeba; die Schlange hat sich bereits gehäutet, da sneki kenki boeba kabá.

Hebamme, vroedvrouw h.; die Reuger brauchen noch viel: helpiman; oder vielmehr jrèpiman. (Wir brauchen helpiman nur für Heiland.)

Heben, hopo; ein Haus, hopo da hoso; sich, hopo; sich von dannen, komoto dapee; hebe dich!, komoto de!; mit dem Hebel (od. Brecheisen) wéni; weni nanga kroebar.

Hebräisch, ebreis; auf h., na ebreis tongo.

Heskel, — e. durch die H. ziehen, njam hem nanga tifi.

Heske, heki; lémetje; haag h.

Hesken, meki nesi.

Heer, wan komando soldati; wan bigi hipi soldati; ein Heer Menschen, wan hipi soema, e. Heer Engel, wan hipi engel.

Heerd, faja-pee; faja-plesti; brantmiri.

Heerde, hipi; fürchte dich nicht, du kleine Heerde, no frede, joe pikin hipi; e. H. Schaaf, wan hipi skapoe; — Schweine, wan hipi hagoe; — Pingo's, (wilde Schweine) wan lo pingo (lo heißt Reihe; die Pingo's laufen in einer Reihe).

Hesen, gesi.

Hest, (Handhabe) vom Messer, tiki; (Bügelisen) hanoe; (Regenschirm) hede.

Hesten, fassi; hefte h.; riegi, liegi; nai; die Augen auf jem., potti hai na hem tapo.

Hestig, tranga; faja faja; hesi; ein heftiges Fieber, wan tranga koorsoe; er ist zu h., a faja faja toemoesi; a toemoesi hesi; er stieß heftige Reden gegen mich aus, a gi mi hati mofa (od. hebi mofa, od. tranga mofa).

Hestigkeit, tranga; hesi-fasi; hattibron.

Hegen, kweki; böse Gedanken im Herzen, kweki takroe membre na ini hatti; e. Groll wider jem., holi hem na hatti (od. na bele).

Heslen, kibri sani.

Hesler, kribri-man; der Hesler ist so gut wie der Stehler, kibriman nanga foesderoeman da wan.

Heide, heiden-soema; heiden; nach der Heiden Weise, na heiden-fasi.

Heidenthum, heiden-fasi.

Heidnisch, heiden —; ein h. Land, wan heiden-kondre; h. Sitten und Gebräuche, heiden-maniri.

Heil, blesi; boen; boen-hede; Heil

dir!, blesi vo joe!; boen vo joe!; heute ist diesem Hause Heil widerfahren, tidei da hoso disi funni blesi; sein H. versuchen, proberi si; laß mich mein H. versuchen, meki m proberi si. Heil-kraut, dresi-wiwiri; -mittel, dresi.

Heiland, Hélpiman; unser lieber Heiland, wi lobbi Hélpiman.

Heisen, v. a., e., genezi hem; meki a kom boen baka; meki a kom gezond; v. n. kom boen baka.

Heilig, santa; der h. Geist, Santa Jeje; der Heilige Gottes, da santawan vo Gado; die h. Dreieinigkeit, Gado Santa Driwan; die Heiligen, dem santa-wan; das Heilige im Tempel, da santa plesi; das Allerheiligste, da moro santa plesi.

Heilig, v. a., santa; meki santa; meki a kom santa; Herr, heilige mich!, Masra moe santa mi; der Tempel, der das Gold heiligt, da temple disi meki da goutoe santa (od. kom santa).

Heiligkeit, santa-fasi; in H., na santa-fasi.

Heiligtum, ein, wan santa plesi; wan santa-sani.

Heillos, ogri pasá; toemoesi ogri Heilsam, gezontoe; boen.

Heim, na hoso; heim-bringen, e., tjari hem kom (od. go) na hoso; -gehen, (nach Hause) go na hoso; (entschlafen) go na hoso na hemel; go slihi; -holen, e., teki hem kom; teki hem na hoso; -lehren, go (od. kom) na hoso baka; -senden, e., seni hem go na hoso; seni hem na hoso.

Heimath, (sic wird genannt), seine H., hem kondre; hem foto; hem pranasi.

Heimlich, safri; kibri; kibri kibri; kibri-fasi; nichts ist so h. —, no wan-sani kibri so —; h. davon gehen, gowel safri; doekroe, doekroen; etw. h. thun, doe dasani

kibri-fasi od. na wan kibri fasi; doe dasani na wan konkroe-fasi.
 Heimlichkeit, (heimliche Dinge) kibri-sani; (h. Weise) kibri-fasi; konkroe-fasi; Heimlichkeits-främter, konkroe-man.
 Heimstellen, (unheimstellen) es einem, libi dasani gi hem.
 Heimsuchen, loekoe; mitt; bezoe-koe h.; (strafend) soekoe.
 Heimtücke, kibri triki pl.
 Heimweh, sari vo hoso; ♀. haben, habi sari vo hoso.
 Heirathen, teki man; teki oeman; teki wesi; go trouw; trouw; einen, eine, teki hem vo hem man od. vo hem wesi; go trouw uanga hem.
 Heischen, haksi; heische von mir, haksi na mi.
 Heiser, — ich bin heiser, mi neki dre.
 Heiß, faja; heißes Wasser, faja-watra; das Essen ist heiß, njanjam faja; es ist heiß, die Sonne ist h., zon hati; zon tranga; — sehr heiß, zon faja; zon pepre; es wird nicht so h. gegessen, als gebaden, a no so leki areen blaka, a no so a fadóm; was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß, dasani mi no sabi, a no kan kili mi.
 Heißen, (rufen, nennen) kali; sie heißen sie Ruth, dem kall hem Rut; v. n. nem; habi da nem; wie heißest du?, fa joe nem?; er soll Johannes h., a moe nem Johannes; von der es heißt, daß sie —, disi habi da nem vo —; wie es auch h. möge, alwasi fa a nem; was soll das heißen?, san dati wani taki? san dati taki?; das heißt, dati taki; dati wani taki; vo taki; etw. gut h., tevrede nanga dasani; e. etw. heißen, (ihm befehlen) gi hem ordre. vo —; gebiede hem vo —; taki gi hem, vo —.
 Heiter, (vergnügt) vrólki; (vom Himmel) krin.

Heiterkeit, vrólki-fasi; plisiri-fasi. Heizen, meki faja; den Ofen, meki faja na hul oven.
 Held, winni-man; da tranga-wan; da kragti-wan.
 Helfen, helpi (jrepl, jerept); assisteri; Arzt, hilf dir selber, datra, helpi joe sresi; das kann mir nichts h., dati no kan helpi mi noti; was kann das h.?, san dati kan helpi?; er weiß sich zu h., a sabi vo helpi hem sresi; ich kann nicht h., (kann nichts dafür) mi no kan helpi; man muß sich zu h. suchen, so gut es eben geht, hoedoe no de, tetèi moe go na faja (od. mi teki tetèi, potti na faja); dagoe no de, tjari krabita go na honti.
 Helfer, helpiman; helper; hilf uns, Gott, unser Helfer!, helpi wi, o Gado, wi helpiman; es ist hie kein ♀., dia no wan helpiman de; (Nationalgehülfe) helper; die Helfer, dem helper. Helfer-bruder, helper-brara; -schwester, helper-sisa; — Helfershelfer, konkroe-man.
 Hell, krin; am hellen Tage, na krin dei; h. werden, kom krin; ihre Augen wurden h., dem hai kom krin; h. sein, krin; helle leuchten, lettí krin.
 Heller, gegeben mit sensi, Gent; den letzten ♀., da laatste sensi.
 Helm, feti-moesoe; feti-hatti; helm h.
 Hemd, hempi; Fischerhemd, fisisman-hempi; das ♀. ist mir näher als der Rock, hempi moro klósibei na skin, leki djakti.
 Hemmen, tapo; den Schmerz, tapo sari.
 Hengst, man-hasi.
 Henkel, han, hanoe.
 Henken, e., hanga hem; stropoè hem.
 Henker, hanga-man.
 Henne, fouwloe; Brüthenne, Gluckhenne, mamà-fouwloe.

Her, dia; diaso; — bei zusammengesetzten Zeitwörtern gewöhnlich durch's verbum kom ausgedrückt: herbringen, tjari kom; hin und her, mit den verbis go und kom: hin und her laufen, ron go, ron kom; ich habe es hin und her überlegt, mi prakseri dasani go, mi prakseri dasani kom; jedoch auch durch die Verdoppelung des Zeitworts: hin und her spaziren, koiri koiri.

Herab, na ondro.

Herabfahren, saka kom na ondro; saka.

Herabfallen, fadóm; komoto fadóm; vom Himmel h.f., komoto na hemel fadóm.

Herabkommen, saka kom na ondro; auf die Erde, saka kom na grontapo; auf den Boden, saka na gron; vom Berge, komopo na tapo bergi; von oben, komopo na tapo; er ist sehr herabgekommen (von seinem Wohlstande) a saka toemoesi.

Herablassen, saka; saka na ondro; sich, saka hem srefi.

Herabsenden, seni kom na ondro.

Herabschicken, den Preis, saka; mindre; Eines Person, pori hem nem; taki ogri vo hem.

Herabspringen, von, djompo komopo na.

Herabsteigen, saka; saka kom na ondro.

Heran, (nahe herbei) klósi bei; in Zusammengehungen mit kom gegeben: herankommen, -nahn, drifi kom; kom klósi bei; heranrücken, drifi klósi bei; heranwachsen, gro; kom bigi; kom grofoe.

Herauf, na tapo; heraufkommen, kom na tapo.

Heraus, — bei den Zeitwörtern der Bewegung: na ini; na; bei Zusammengehungen auch mit dem verbum komoto.

Herausbekommen, (Geld, zurückempfangen) kisi baka.

Herausbringen, e., tjari hem komoto; etw. (durch Untersuchung) kisi dasani krin.

Herausfahren, — es ist mir so herausgefahren (wider Willen) a komoto na mi mofó; mi misi mofó.

Herausfallen, aus, komoto na... fadóm.

Herausfordern, e., kali hem vo feti; dagi hem h.

Herausführen, e., tjari hem komoto.

Herausgeben, (ausliefern) gi abra; (zurückgeben, Geld) gi baka.

Herauskommen, komoto; komopo; aus dem Hause, komoto na ini hoso; kom na doro; was wird dabei herauskommen?, san sa kom vo dati?; san sa komopo na dati?; es kommt auf Eines heraus, ala da wan; es wird schon noch herauskommen (offenbar werden), pasiensi! a sa kom na krin jete!

Herauslaufen, ron komota na.

Herausnehmen, poeloe na ini; sich etw., habi hatti vo —.

Herauspressen, etw., kwinsi hem komoto; kwinsi poeloe hem; masi poeloe hem.

Herausputzen, sich, weri mooi; weri mo'mool; dress hem srefi; prodo.

Herausreißen, hali poeloe na ini; hali poeloe wei; poeloe komoto; mit der Wurzel, poeloe nanga loetoe.

Herausrufen, e., kali hem komoto.

Heraus sagen, rein, taki krin; poeloe hem bele.

Heraus schicken, e., seni hem kom na doro.

Herausstreichen, e., pryze hem; gi hem nem; hopo hem nem.

Heraus tragen, etw., tjari dasani komoto.

Herausziehen, aus, poeloe na ini; ziehe den Splinter aus deines Bruders Auge heraus, poeloe da splint na ini joe brara hai; (aus der Tiefe), hali komoto; hali pöeloewei.

Herb, Herbe, — die Raschub schmeckt herbe (zieht den Mund zusammen) kasde tai moso.

Herbei, klósiwei; in Zusammenfügungen mit dem Zeitwort kom gegeben.

Herbeibringen, -führen, etw., tjari dasani kom.

Herbeiholen, etw., teki dasani kom.

Herbeikommen, kom klósiwei; drifi kom; drifi klósiwei; (von der Zeit) kisi; die Zeit ist herbeigekommen, da tem kisi.

Herbeirufen, e., kali hem kom; kali hem.

Herbeischaffen, etw., tjari dasani kom.

Herbeischleichen, kom djoni djoni.

Herbeischleppen, sleepi kom.

Herbeiziehen, hali kom; die Balten, hali da hoedoe kom.

Herberge, kolési-hoso.

Herbergen, e., teki hem na hoso.

Herbringen, tjari kom; bring' den Stock her, tjari da tiki kom.

Herd, Herde, s. Heerd, Heerde.

Herreisen, meki hesi kom; kom hesi.

Herein, na ini; komm herein! — herein!, kom na ini!; ruf' ihn herein, kali hem kom na ini; laß ihn hereinkommen, meki a kom na ini.

Herführen, e., tjari hem kom.

Herfgang, — den H. einer Sache erzählen, verteli fa dasani (od. da tori) ben waka.

Hergeben, gi abra.

Hergebracht, — so ist's bei uns hergebracht, da so wi njoesoe; da so wi gewenti.

Hergehen, waka; so ist's hergegangen, da so sani ben waka.

Herhalten, für, pai vo; du sollst dafür herhalten, joe sa pai vo dati; ich mußte dafür h.h., mi ben moese pai vo dati; mi ben moese teki da paiman.

Herholen, etw., teki dasani kom.

Hering, hering, hereng; Heringsslake, hereng-watra.

Herkommen, v., kom dia; komopona; komm her!, kom dia!; wo kommt der Wind her?, na hoe sei da winti komopo?; er kommt her (stammt ab) von Abraham, a komopo na Abraham.

Herkommen, s., gewenti; kondregewenti; kondre-maniri; ein altes H., wan ouroe gewenti.

Herkömmlich, s. Hergebracht.

Herkunft, (Abkunft) seiner H. nach, — z. B. von David, disi komopo na David famili.

Her machen, sich über einen, fadóm na hem tapo; sich über e. Arbeit, fadóm-na wroko.

Hernach, na baka; baka-tem; na baka vo dati; toen; hernach sagte er, na baka a taki —.

Hernieder, na gron; h. kommen, saka kom na gron.

Herold, bdodskopoe-man.

Herr, Masra; der Herr N., Masra N.; mein Herr, mi Masra; Gott der Herr, Masra Gado; e. großer Herr, wan grán-masra; — bakra, (eigentlich Europäer) geh' dem Herrn aus dem Wege, gi bakra pasi; der junge H., pikin Masra; H. über einen werden, kom Masra vo hem; masra hem; sein eigener H. sein, de Masra vo hem sresi; den H. spielen, teki wan Masra-fasi; sori Masra-fasi; pre Masra; pre gránmasra; er spielt den H. mit mir, a pre basi na mi tapo.

Herren-haus, bakra-hoso; -leben, gránmasra-liebi.

- Herrin, Missi.**
Herrlich, mooi vo troe; toemoesi mooi.
Herrlichkeit, glori; glori-fasi; majesteiti; die H. Gottes, da bigi glori vo Gado; Salomo in aller seiner H., Salomo srefi nanga ala hem glori.
Herrnhuter, árnitri, ánitri; die H. Kirche, árnitri-kerki.
Herrschaft, Masra nanga Missi; die H. haben über, de Masra (od. Missi) vo —; Herrschafts-haus, bakra-hoso.
Herrschen, über, de masra vo; tan masra vo; habi tranga na hem tapo; regeri; sie h. auf Erden, dem regeri na grontapo.
Herrisch sein, sori wan Masra-fasi.
Herrschet, Masra; Gránmasra; der H. des Landes, da Masra vo da kondre.
Herrschsüchtig, — er ist h., doro a wani de Masra na mi tapo; doro a wani pre basi na mi tapo.
Herrücken, drifi kom; drifi klósi-bei.
Herrufen, kali kom; ruf' ihn her, kali hem kom!; kali hem!
Herrühren, von, komopo na.
Hersagen, taki; seine Lektion, taki hem les.
Herschaffen, tjari kom.
Herschicken, Hersenden, seni kom; schick' ihn her zu mir, seni hem kom na mi.
Herschieben, poesoe kom; troesoe kom; drifi kom.
Herschleppen, etw., sleepi dasani kom.
Hersehen, loekoe dia; sieh her!, loekoe dia!
Her sein, von, komopo na; er ist von Plantage N. her, a komopo na pranasi N.; hinter einem her sein, de na hem baka; es ist nicht weit her, a no de wansani; a no de noti; ich bin darüber her, mi de na wroko.

- Hersetzen, potti dia.**
Herstammen, aus, von, komopo na; aus Europa, komopo na bakra-kondre; von Abraham, komopo na Abraham.
Herstellen, etw., meki a kom boen baka; reparereeri; einen, genezi hem; hergestellt werden, kom boen baka; — sein, de boen baka; (hersetzen) potti dia; stelle es hier her, potti hem dia!
Herstürzen, über jem. (ihn anfallen) fadóm na hem tapo; doro na hem tapo.
Hertragen, etw., tjari dasani kom.
Herüber, abra; na abra; h. kommen, kom abra; kom na abra.
Herum, rontoe; herum-balgen, sich, feti; -drehen, drai rontoe; sich, drai rontoe; -geben, -reichen, (Thec zc.) presenteri; meki a waka rontoe; -gehen, waka rontoe; waka waka; koiri; koiri koiri; es ging sein Schnaps herum, (wurde keiner gereicht) sopi no ben waka; es geht mir immer im Kopfe herum, doro a de na mi hede; doro mi moe membre dasani; es geht mir immer im Leibe herum, doro a de waka na mi bele; -irren, dwale rontoe; -laufen, waka jajo; jajo; waka waka; ron go ron kom; -schwärmen, -streichen, waka jajo; jajo; swerfi rontoe; jangra, a.; -streicher, jajo-man; -tragen, tjari rontoe; (Waaren zum Verkauf) waka nanga baki; -träger, bakiman; -wildern, wildre, wildri.
Herunter, na ondro; na gron; herunter-kommen, saka kom na ondro; saka na gron; saka; sounn herunter!, saka kom!; saka na ondro!; er ist sehr h. gekommen, (in seinem Wohlstande) a saka toemoesi; -lassen, saka; laß das Brett herunter, saka da pranga!; am Preise, saka; mindre; -machen, e., krasi hem; foeci hem; -wärts, na

ondro-sei; (vom Flusse) na bild-sei.

Hervor, — mit den Zeitwörtern der Bewegung, na; hervor-bringen, meki; die Erde bringt Gras hervor, gron meki wiwiri; -kommen, komopo na; er kam hinter dem Altar hervor, a komopo na baka da altari; -ragen, pasá; pasá abra; abra; über die Bäume hervorragen, abra dem boom; pasá dem boom abra; -thun, sich vor andern, de basi; N. thut sich im Singen herror, N. de da basi vo dem singi-man; -treten, kom na fesi; -ziehen, hali na doro; poeloe na doro; hali komoto.

Herz, hatti; von ganzem Herzen, nanga ala mi hatti; nanga mi heeli hatti; sich ein H. fassen, teki hatti; das H. haben, zu —, habi hatti, vo —; ich habe nicht das H. zu bitten, mi no habi hatti vo begi; das H. (den Muth) verlieren, lasi hatti; ich kann's nicht über's Herz bringen, mi no kan tjari dati abra mi hatti; es liegt mir am Herzen, a de na mi hatti; mi hatti krin vo dati; das H. treffen, naki hatti; die Erzählung hat mein Herz getroffen, da tori naki mi hatti; der Herr hat mein H. getroffen, (es empfänglich gemacht) Gado naki mi hatti; das H. rühren, seki hatti; es ist mir zu Herzen gegangen, a go na mi hatti; a fadóm na mi hatti; a naki mi hatti; a fassi na ini mi hatti; Gott gab's dem Simeon in's Herz, zu —, Gado naki Simeon hatti, vo —; zu Herzen nehmen, teki na hatti; potti membre na —; mein H. treibt mich, zu —, mi hatti seni mi, vo —; einem zu Herzen reden, taki switi nanga hem; sein H. gegen jem. ausschütten, poeloe hem hatti gi hem; kre hem nootoe gi hem; es bricht mir das H., a broko mi hatti; mein H. bricht mir, ist gebrochen, mi hatti

broko; mi hatti masi; gebrochenen Herzens sein, de nanga broko hatti; mein Herz klopfst, mi hatti naki; — hüpfst, mi hatti djompo; er ist mir an's Herz gewachsen, a fassi na mi hatti; weß das Herz voll ist, deß geht der Mund über, sani weti foeloe joe hatti, dati de na joe moso toe; sani de foeloe hatti, dati doro tee na moso; ich habe nichts auf dem Herzen, mi hatti sidóm; mi hatti krin; man kann einem Menschen nicht in's H. sehen, mi sabi joe fesi, ma mi no sabi joe hatti; joe kan sabi weti foeloe na blasoe? mein Herz! mi hatti-lobbi!; mi goedoe! das Herz eines Baumes, da hatti vo da boom.

Herz-klopfen, -pochen, (Krankheit) weri-hatti; klopo-hatti; (Angst) djompo-hatti; -frankheit, hattisiki; -lieb, hatti-lobbi; herzliebter Jesus, mi hatti-lobbi Jesus.

Herz-leid, verdriti; es macht mich eitel H.-leid, a gi mi foeloe verdriti.

Herzens-angst, benauwtoe; benauwtoe vo zieli; -freude, plisiri vo hatti; -freund, wan lobbi-hatti matti; wan beste mati; einer meiner H., wan beste mati vo mi; sie sind H., dem nai jesi makandra; dem riegi (od. liegi) makandra; dem de kankan; -gebet, hatti-begi; -grund, von Herzensgrunde, nanga gron vo mi hatti; nanga mi heeli hatti; -härte, tranga-hatti-fasi; -kündiger, hem, disi sabi ala soema hatti; -lust, plisiri vo hatti; -wusch, hangri vo hatti.

Herzählen, telli.

Herzen, e., brasa en bosi hem.

Herzhaft sein, habi man-hatti.

Herzhaftigkeit, man-hatti.

Herzlich, switi; h. gern, nanga mi heeli hatti; mich hat h. verlanget, mi ben hangri vo troe.

Herzlichkeit, switi-fasi.

Herzu, dia; in Zusammensetzungen mit dem Zeitwort kom gegeben; herzu laufen, ron kom. Siehe Herbei.
 Hexen, steeki; meki ópsteeki; soe-toe faja na ini; e. Hund, meki kis kis gi da dagoe.

Hexerei, ópsteeki; h. machen, anrichten, meki ópsteeki.

Heu, dre grasi; dre wiwiri.

Heuchelei, falsi-fasi; falsi-hattl-fasi; falsi; glati mofso; konkroe-fasi.

Heuchler, falsi soema; falsi-man; toe-fesi-soema; konkroe-man; du Heuchler!, joe falsi soema!

Heuchlerisch, na wan falsi fasi.

Heuer, di jari; na disi jari.

Heulen, kre; bari; der Hund heult, dagoe de kre; (dagoe de bari heißt: der Hund bellt); sie heulen wie die Hunde, dem kre leki dagoe; weinet und heulet, kre en bari; heulen und schreien (von Menschen) kre liebi nanga dede; da wird sein Heulen und Zähnschlappen, dem sa bari, tee dem kau tifi.

Heurig, vo di jari.

Heuschrecke, sprinkhan h.

Heut, Heute, tidèi; h. vor drei Tagen, tidèi a meki dri dei; dri dei pasá; heut zu Tage, na wi tem; so leki wi de; was heute ist, weiß man, aber nicht, was morgen sein wird, joe si vo tidèi, ma joe no si vo tamara; heute mir, morgen dir, wan tem de vo honti-man, wan tem vo boesi-meti; heute roth, morgen todt, Fala boesi, joe plani njanjam, te a repi, joe no de njam hem.

Heutig, disitem; die h. Welt, dem disi-tem soema; etw. Heutiges, wan tidèi-sani; heutigen Tages, tidèi srefi; tidèi tidèi.

Hexe, tofroe-man; óbia-man; óbiama.

Hexen, tofroe; doe tofroe-wroko.

Hexenmeister, tofroe-man; óbiaman; loekoe-man; azèe-man.

Hexerei, tofroe-wroko; óbia-wroko; óbia; azèe.

Hieb, (mit der Britsche) wipi; (mit dem Schwerdt) naki; (Stoß) naki; tiki; zehn Hiebe, tin wipi; tin tiki; e. kleinen „Hieb“ haben, kanti kanti pikin-so; do'doi.

Hienieden, Hienächst; f. Hiernieden. Hier, Hie, dia; diaso; beim Namensaufruf, hier!.-Mi dia!; mi de! (ich bin da!); present!; hier (hie) und da, dia dia; dia nanga janda; na difrenti plesi.

Hieran, na dati; h. können wir sehen, na dati wi kan si.

Hierauf, na baka; na baka vo dati; toen h.; hierauf sagte er, toen a piki hem, a takt; na baka a takt.

Hieraus, — mit den Zeitwörtern der Bewegung: na ini vo dati; na dati; so etwas folgt hieraus, so sani komopo na dati; — nanga dati; hieraus sehe ich, nanga dati mi si.

Hierbei, Hierdurch, nanga dati.

Hierein, dia; na ini.

Hierher, dia; bis hierher, tee dia; tee diaso; die einen gingen hierher, die andern dorthin, trawan go dia, trawan go janda; komm hierher!, kom dia!

Hierherum, Hierum, na disi sei; na buurti; er wohnt hierherum, a de liebi na disi sei.

Hierhin, dia; diaso.

Hierin, na ini vo dati; na ini dati.

Hiermit, nanga dati.

Hiernach, (nachher) na baka vo dati; (demgemäß) nanga dati.

Hiernächst, Hierneben, dia na sei; klóssbei dia.

Hiernieden, Hienieden, dia; na disi gron-tapo; diaso.

Hier selbst, na wi dia; dia.

Hierüber, Hiervon, vo dati; laß uns hierüber (hiervon) sprechen, meki wi takti vo dati.

Hierzuhin, na dati; (obendrein) na tapo vo dati.

Hiesig, vo dia; vo disi plesi; kreoro, krioro; die h. Schafe, dem kreoro-skapoe; die h. Hunde, dem krioro-dagoe; dem dagoe vo dia.

Himmel, tapo; hemel; Gott im Himmel, Gado na tapo; der Φ . ist trübe, umzogen, wolfig, tapo blaka; es ist heiterer Φ ., tapo krin; a de krin na tapo; gen Φ ., na tapo; na hemel; Christus ist gen Φ . gefahren, Kristus hopo go na hemel baka; gen Himmel sehen, loekoe na tapo.

Himmelfahrt, da hopo go na hemel baka; hemel-vaart h.; -reich, hemel-kondre; Gado-kondre.

Himmels-brod, hemel-brede; -gewölbe, hemel-tenti; firmamenti; -thür, hemel-doro; -zelt, hemel-tenti.

Himmlich, hemel —; h. Dinge, Himmliches, hemel-sani; mein himmlischer Vater, mi tatà na hemel.

Hin, na dapee; dapee; de; in Zusammensetzungen wird das Zeitwort go gebraucht, z. B. hintragen, tjari go; hin und her, mit go und kom gegeben, z. B. hin und her tragen, tjari go, tjari kom; sie überlegten es hin und her, dem prakseri dasani go, dem prakseri hem kom; doch wird hin und her auch durch die Verdoppelung des Zeitwortes und selbst durch einzelne Zeitwörter ausgedrückt, z. B. hin und her bewegen, sek'seki; h. u. h. laufen, waka waka; — spazieren, koiri koiri; — schwanken, kanti kanti; — schleudern, slingri.

Hinab, (von oben), na ondro; (den Fluß hinab) na bild; na bild-sei; hinab-fahren, saka go na ondro; (den Fluß) saka go na bildsei; -gehen, saka go na ondro; saka; -lassen, saka; -steigen, saka go na ondro; saka; -stoßen, e., troesoe hem go na ondro; troesoe hem fadóm; -werfen, hiti na ondro.

Hinan, na tapo-sei; hinanklimmen, klim go na taposei.

Hinauf, na tapo; (vom Fluß) na hopo; hinaufwärts, na tapo-sei; na hopo-sei; hinaufsteigen, klim go na tapo; waka go na tapo; den Fluß hinaufgehen, go na hopo-sei.

Hinaus, na doro; na doro-sei; hinaus-führen, e., tjari hem go na doro; e. Sache, (sie durchführen), doro dasani; -gehen, go na doro; -jagen, e. aus dem Hause, jagi hem komoto na hoso (od. na ini hoso); -laufen, ron komoto; aus dem Hause h., ron komoto na ini hoso; -schicken, e., seni hem go na doro; meki a go na doro; -schleppen, e., sleepi hem go na doro; -stoßen, troesoe hem na doro; -tragen, tjari hem go na doro; -treiben, e., jagi hem komoto na —; -werfen, e., hiti hem na doro; eine Sache, trowei dasani na doro.

Hinbegeben, sich, go dapee; go de.

Hinblicken, nach, loekoe na —.

Hinbringen, tjari go; tjari go dapee; die Zeit, pasá tem; sein Leben, pasá hem liebi.

Hindern, tapo; hindre; beletti; tapo pasi gi; trobi; es hindert mich nicht (ist mir nicht im Wege), a no de na mi pasi.

Hinderniß, hindre; beletti.

Hindeuten, auf etw., sori na dati; (bildlich) pingi vo dati.

Hindurch, doro; h. dringen, doro.

Hineilen, meki hesi go dapee; seti go dapee.

Hinein, na ini; hinein-gehen, go na ini; -kommen, kom na ini; -legen, potti na ini; -mengen, moksi (od. mengi) na ini; -springen, djompo na ini; -stecken, soetoe na ini; -stürzen, hiti na ini; sich in's Wasser, hiti hem srefi na ini watra; -thun, potti na ini.

Hinfallen, fadóm; fadóm na gron.

Hinfällig, zwaka reti reti.
 Hinflicchen, ron go kibri dapee; wo soll ich h.?, hoepee mi sa go kibri.
 Hinfort, baka-tem; na baka; moro.
 Hinführen, e., tjari hem go dapee; wo führt der Weg hin?, 'pee da pasi de tjari wi?; 'pee da pasi de fadóm?
 Hingeben, gi abra; er hat sich selbst (da)hingegen, a gi hem srefi abra.
 Hingegen, kontrari.
 Hingehen, go dapee; go de; etw. h. lassen, no soekoe dasani; meki a go so.
 Hingelangen, doró dapee; kisi dapee; kisi de.
 Hinhalten, e., drai hem.
 Hinken, (lahm gehen) waka mank; (habituell hinken) tinga; tinga tinga.
 Hinknen, potti kni na gron; saka kni na gron.
 Hinkommen, kom dapee; kom de; kisi dapee; doró dapee.
 Hintränke(n), lobbi siki siki; de siki siki; sokroe sokroe.
 Hintriechen, kruipi go dapee.
 Hinlangen, (zureichend) sari; kisi; de nofo; einem die Hand, langa han gi hem.
 Hinfänglich, ron go dapee.
 Hinlegen, potti; potti de; potti lidóm; auf den Tisch, potti na tafra; auf den Boden, potti na gron; sich, go lidóm.
 Hinleiten, e., tjari hem go dapee.
 Hinnehmen, teki.
 Hinnen, e. von h. rufen, kali hem komoto dia.
 Hinraffen, (durch den Tod) kili; die Krankheit hat viele Menschen hingegerafft, da siki kili foeloe soema.
 Hinreichen, (zureichend sein) sari; kisi; de nofo; einem etwas, langa dasani gi hem; hinreichend, nofo.
 Hinreisen, waka go dapee; teki wan reis go na . . .
 Hinreiten, rei go dapee; rei go na —.

Hinrichten, e., kili hem; kili hem na bongopita; (hängen) hanga hem; stropoe hem; etw. (verderben) pori.
 Hinrücken, drifi go; troesoe go.
 Hin schaffen, etwas, teki dasani tjari go dapee.
 Hinschauen, loekoe dapee; loekoe de; loekoe na —.
 Hinscheiden, tapo bro; vor seinem h., bifo a tapo bro.
 Hinschicken, seni go dapee; seni go de.
 Hinschleichen, sich, foesder pasi go dapee; go de kibri-fasi.
 Hinschleudern, fringi go.
 Hinschmeißen, hiti na gron; trowei na gron.
 Hinschreiben, nach N., skrifti na N.
 Hinschwinden, lasi; lasi na hai.
 Hinsegen, zeili go dapee.
 Hinsehen, loekoe de; loekoe na —.
 Hinsel(n), kabá; lasi; pori; seine Schönheit ist hin, da mooi vo hem kabá (od. lasi, od. pori).
 Hinsenden, seni go dapee.
 Hinsetzen, potti de; potti na —; sich, sidóm; go sidóm.
 Hinstellen, potti dapee; potti de; sich, tanapoe de.
 Hinstürzen, fadóm na gron; naki foetoe fadóm.
 Hintan, na baka; h. setzen, potti na baka.
 Hinten, na baka; na baka-sei; h. bleiben, tan na baka; fiká na baka; nach h., von h., na baka-sei; hinten nach, na baka.
 Hinter, na baka vo; h. ihm, na hem baka; na baka vo hem; h. einander, na baka makandra; trawan na trawan baka; h. etw. fommen, kisi dasani vo sabi; kom sabi dasani; kisi dasani krin; h. einem her sein, de na hem baka; soekoe hem; h. einem her laufen, ron na hem baka; hinter dem Berge halten, kibri hafoe; die Pferde hinter den Wagen spannen, (sprichwörtl.) dem

libi drom mofo, dem de fom hem na ondro.

Hinter-baeken, gogo; -bein, baka-foetoe; -fuß, baka-foetoe; -gäßchen, baka-pasi; -gebäude, baka-hoso; -halt, sich in den Hinterhalt legen, kibri na baka-sei; -haupt, baka-hede; -haus, baka-hoso; -hof, baka-plasi; -list, falsi-fasi; triki-fasi; -listig, falsi; na wan triki-fasi; -mann, baka-man; -pforte, baka-poortoe; -thüre, baka-doro; bakasei-doro; -viertel, -teufe, baka-boutoe.

Hinterbringen, etnem etwas, meki a kom sabi; (etw. von einem, ihn verlassenen bei) tori hem gi; konkroe hem gi.

Hinterdrein, na baka; na baka-tem.

Hintere, Hintern, gogo; lasi.

Hintergehen, kori; er hat mich hintergangen, a kori mi.

Hinterher, na baka; na baka-tem.

Hinterlassen, libi; er hat viele Hinter hinterlassen, a libi foeloe goe-doe.

Hintertreiben, tapo; hindre; beletti.

Hinterwärts, na baka-sei.

Hin thun, potti de; potti dapee.

Hintragen, etw., tjari dasani go dapee.

Hinüber, na abra; na abra-sei; h. fahren über den Fluß, koti abra; koti da riha abra.

Hinunter, na ondro; na ondro-sei; (vom Fluß) na bilo; na bilo-sei; h. gehen, saka go na ondro; saka; go na bilo-sei; h. schlingen, h. schlutten, swali.

Hinweg, (Ausruf) go vo joe!; p'aa go!; p'sa!; gowei!; komoto de!; hinweg mit ihm!, komoto nanga hem!; in Zusammensetzungen wird es durch verba ausgedrückt, die sich auf wei endigen, z. B. hinweg-ei-ten, meki hesi gowei; — geben, giwei; -gehen, gowei; -jagen, e.,

jagi hem gowei; -senden, e., seni hem gowei; -werfen, trowei.

Hinweisen, auf, sori na; (bildlich) pingi vo.

Hinwenden, sich nach, go na —.

Hinwerfen, e., hiti hem na gron.

Hinwider, Hinwiederum, agéen.

Hinzählen, telli.

Hinzielen, marki; (bildlich) auf etw., pingi vo dati.

Hinzü, na tapo vo dati; na tapo; hinzufügen, taki na tapo; taki moro; hinzuthun, potti na tapo.

Hobsthären, (ein Gras und dessen korallenartige Samen) kanfro; tam-pati.

Hippe, srapoe houroe.

Hirn, tomtoam vo hede. Hirnschale, -schädel, kalabási (krabási) vo hede.

Hirsch, dia; Hirsch-geweih, dia-toetoe.

Hirt, Hirte, herder; wakti-man; der gute H., da boen herder; Kuhhirt, kow-man; Pferdhirt, hasi-man; Schafhirt, skapoe-man; Schweinehirt, hagioe-man. Hirten-amt, herder-wroko; -stab, herder-tiki.

Hissen, die Flagge, hopo flagra; heisi (h.) flagra.

Historie, tori.

Hize, faja; er ist in die H. gerathen, a kom faja faja; hern hatt kom faja; hem hatt kom bron.

Hizig, faja; faja faja; driftiki; er ist zu hizig, a faja faja toemoesi; ein h. Mensch, wan driftiki soema.

Hobel, skafoe. Hobel-eisen, skafoe-isari; -späne, kroloe.

Hobel n, skafoe.

Hoch, hei; bigi; das Haus ist zu hoch, da hoso hei toemoesi; hohe Dinge, hei-sani; hohe Gedanken, hei membre; bigi membre; das ist mir zu hoch, dasani dangra mi; wer hoch steigt, fällt hoch, bigi nem (od. bigi-doe) kill dagne.

Hochachten, e., respcki hem.

Hochachtung, respek; einem \mathcal{H} . be-
weisen, sori hem respek; gi hem
respek.

Hochbejährt, grani; bejari.

Hochdeutsch, óp'duisi; hógduisi.

Hochmuth, hei membre; bigi mem-
bre; bigi-membre-fasi; prodo-fasi;
der \mathcal{H} . ist ihm gebrochen, hem slei
broko; Hochmuth kommt vor dem
Fall, bigi nem (od. bigi doe) kill
dago.

Hochmüthig sein, habi hel (od. bigi)
membre; der Hochmüthige, bigi-
membre-soema; prodo-man.

Hochschätzen, Hochschätzung, s.
Hochachten, Hochachtung.

Höchstens, ten meeste h.

Hochtrabend, — \mathcal{H} . Worte, bigi
taki; hei taki.

Hochzeit, trouw-trakteri; bruiloft h.;
 \mathcal{H} . machen, holi bruiloft; meki wan
trouw-trakteri. Hochzeitgäste,
dem soema na bruiloft; -haus,
trouw-hoso; -kleid, trouw-klosi;
-mahl, trouw-trakteri; boda.

Hochzeitlich, trouw; — das hochzeit-
liche Kleid, da trouw-klosi.

Höden, djokotó, djokodón.

Hödler, avde, avden; boekroe; hei-
baka; ein Mann, der einen Hödler
hat, avden-man.

Hödlerig, — ein \mathcal{H} . Weg, wan horo-
horo pasi; der Hödlerige, avden-man.

Höden, stoon. Höden-bruch, ma-
doengoe.

Hof, plasi; djari; Hinterhof, baka-
plasi.

Hoffart, prodo-fasi; prodo-liebi;
hei membre; bigi membre.

Hoffärtig sein, prodo; der Hoffär-
tige, prodo-man; bigi-membre-
soema.

Hoffen, hoopoe; auf jemand \mathcal{H} ., potti
hem hoop na hem.

Hoffnung, hoop, hoopoe; meine
ganze \mathcal{H} . ruht auf ihm, ala mi
hoop de na hem; guter \mathcal{H} . sein,
de nanga bele.

Hoffnungslos, sondo hoop.

Höflich, nanga maniri; ein \mathcal{H} . Mensch,
wan soema, dial sabi maniri; wan
maniri-soema; wan fausdendroekoe
soema.

Höhe, hei; die Höhen (Anhöhen)
hei plesi; in die Höhe richten,
hopo na hei; hopo; in der Höhe,
na tapo.

Höhepriester, grán-dómine.

Hohl, horo —; ein \mathcal{H} . Stock, wan
horo-tiki; \mathcal{H} . sein, habi wan horo
na ini.

Höhle, horo; Fels-höhle, stoon-horo.

Hohn, spot; spotoe; Hohn sprechen,
taki asranti mofo.

Höhnern, e., spotoe hem; lafoe hem;
holi hem vo spot; gi hem hati-
mofo.

Höhnisch, nanga spot; na spotoe-
fasi.

Höfen, Höfeln, waka nanga baki;
waka na strati seli sani.

Höferweib, baki-man; woweje-
man.

Hold, Holdselig, switi.

Holdseligkeit, switi-fasi.

Holen, teki; go teki; kom teki;
teki kom; tjari kom; kisi; hall;
Wasser \mathcal{H} ., go kisi watra; kisi watra;
tjari watra kom; geh', hote das!,
go teki dasani kom!; Athem \mathcal{H} .,
hali bro; etw. \mathcal{H} . lassen, seni teki
hem kom.

Holland, duisi-kondre; hollands-
kondre; bakra-kondre.

Holländer, duisi-man; bakra.

Holländisch, hollands.

Hölle, hel; kápa (der siedende Zuder-
kessel; von uns selten gebraucht —
da kapa vo didiebr); in die \mathcal{H} .
werfen, trowei na ini hel; einem
die \mathcal{H} . heiß machen, meki a kom
frede toemoesi; (Unterwelt) dede-
kondre.

Höllenstein, pipa-tiki.

Höllisch, hel —; das \mathcal{H} . Feuer,
hel-faja.

Holperig, horo horo; ein h. Weg, wan horo horo pasi.

Holz, hoedoe; Holz bauen, kapoe hoedoe; koti hoedoe; h. spalten, pliti hoede; in h. arbeiten, timre; dürres h., dre hoedoe.

Holz-arbeit, timre-wroko; -arbeiter, (Zimmermann) timre-man; -bock, (Insect) krabá; (Gestell von Holz) skraki; -bund, -bündel, wan bosoe hoedoe; -floß, kokrokó; -grund, -plantage, hoedoe-gron; -hacker, -hauer, -macher, kapoe-man; kapoe-hoedoe-man; hoedoe-man; -laus, (Termit) hoedoe-loso; -schuppen, hoedoe-hoso; hoedoe-makzien; -schuh, hoedoe-soesoe; -stoss, staaple; vasm-hoedoe; -weg, boesi-pasi.

Honig, honi; Honig-biene, honi-lei; -scherbe, -wabe, honi-kaká; -seim, honi; lika.

Honoratioren, pl., dem gran-soema pl.

Hopsen, hop.

Hopsen, djompo.

Hörchen, potti jesi; gi jesi; harki; jeri; bei jem. hörchen, ihn aushörchen, fili hem mofó.

Hörcher, harki-man.

Hörde, Hürde, zum Trocknen im Rauch, barbakóto.

Hören, jeri; auf e., etw., jeri na; harki na; potti jesi na; gi jesi na; gehoorzam na; er hört nicht gut (aus Unvermögen) a no kan jeri boen; (mit Willen) a habi tranga jesi; das Kind will nicht hören, da pikien no wani harki; da pikien ha tranga jesi; das läßt sich hören!, dati boen vo jeri!; dati wan boen tori!; dati wan boen njoesoe vo troe!; ich habe sagen hören, mi jeri wan taki; mi jeri soema taki; ich habe es vom Hören-sagen, mi jeri dem taki so.

Hörer, jeri-man.

Horizont, hemel-rontoe; das geht

über meinen h., dasani dangra mi toemoesi; dati pasá mi verständig; mi no kan begreipe dati.

Horizontal, (nach der Wassermage) na watra-pas.

Horn, toetde; die Kuh stößt mit den Hörnern, kow de boekoe nanga toetde; Hörner tragen, tjari toetde; sich die Hörner ablaufen, beti hem singa; laß ihn sich erst die h. ablaufen, meki a beti hem singa fosi; du wirst dir die h. schon noch ablaufen!, te joe waka tee joe toeká nanga boom, joe sa tron baka!; Horn blasen, blo toe tde.

Horniß, voenvón.

Port, fortrés, fortresí; kibri-plest.

Hosen, broekoe; einer, der Hosen trägt, broekoe-man. Hosen-träger, trek-banti.

Hospital, hati-hoso!

Hübsch, mooi; ein h. Kind, wan mooí pikien, ein h. Lied, wan mooí singi; er hat h. geantwortet, a piki mooí.

Hudeln, e., dreigi hem; plage hem.

Huf, foetoe; Huf-eisen, isri; einem Pferde h. anlegen, potti isri na hasi foetoe.

Hüste, tingi; djonkoe; hip.

Hügel, hei plesi; pikin bergi.

Huhn, Hühner, fowwloe; Hühner-auge, (Reichdorn) líkdoren, légi-door; -ei, fowwloe-eksi; ekxi; -hof, fowwloe-pen; -laus, fowwloe-loso; -stall, fowwloe-hoso; -zucht, fowwloe-kweki; kweki.

Huldigen, einem, sori hem respéki.

Hülfe, helpi; asisteri; es ist keine Hülfe, helpi no de; h. suchen, soekoe helpi; h. leisten, helpi; asisteri.

Hülfslos, sondro helpi; sondro wan asisteri.

Hülfsbedürftig, poti; mofina; -sein, habi helpi vauoodoe; de na gebrék; habi gebrék.

Hülfsgehd, asisteri-moni.

Hülse, boeba; tapo.
 Hüllen, tapo.
 Hülse, boeba; Reis-hülse, areisi-boeba.
 Hülfsen, (aushülfsen) pili.
 Hummel, voenvóen.
 Hummer, bigi kreefti.
 Humpehn, tinga tinga; waka mank.
 Hund, dagoe; ein junger H., wan pikin dagoe; ein männlicher H., wan man-dagoe; Hündin, oeman-dagoe; Jagdhund, honti-dagoe; auf den H. kommen, sadóm bangi; er stand da wie ein begossener H., a tan leki porí fisí na marki (od. wowoje); komm' ich über den H., so komm ich auch über den Schwanz, esi bigi areen no kili mi, douw-watra no sa kilí mi toe; arata taki; dem koti mi mofó, san hede dem no koti mi tere toe?; der rothe H., (Ausschlag) rontoe rontoe.
 Hundert, hondro; einhundert, wan-hondro; zweihundert, toe-hondro; hundertein, wan hondro nanga wan; hundert-mal, hondro-tron; -falsig, einiges trug h.f., som meki hondro.
 Hundertste, dí vo hondro; disí meki hondro.
 Hündin, oeman-dagoe.
 Hunger, hangri; H. leiden, pina nanga hangri; Hungers sterben, dede nanga hangri; Hunger ist der beste Koch, esi joe habi hangri, alasi switi vo joe. Hungers-not, hangri-tem.
 Hungern, Hungrig sein, hangri; de nanga hangri; mich hungert, hangri kisi mi; ich bin sehr h., mich h. sehr, hangri de killi mi.
 Hungrig, hangri; nanga hangri; — sein, s. Hungern.
 Hüpfen, djompo; herum h., djompo djompo.
 Hürde, (Schaffürde) pen; (zum Räuchern) barbakoto.
 Hure, hoeroe; hoeroe-oeman.

Huren, hoeroe; doe hðeroe-doe.
 Hurer, hoeroe-man; hoeroe-soema.
 Hurerei, hðeroedoe; hoeroe-liebi;
 H. treiben, doe hoeroedoe; liebi wan hoeroe-liebi.
 Hurrah! hoerèe!
 Hurtig, hesi; flinkí h.; fix, h.
 Husch! Pil; tan pi!; tan tiri!
 Husten, s., koso koso; koso; verkoutoe; hoeste h.; das Kind hat beständig Husten, doro nomó verkoutoe trobi da pikien.
 Husten, v. koso; hoeste h.
 Hut, hatti; den H. aufsehen, werí hem hatti; vor jem. abnehmen, poeloe hatti gi hem.
 Hut, — auf seiner H. sein, loekoe boen; tan wakti; tan na hai; de na hai; vorzígti.
 Hüten, loekoe; wakti; das Vieh, wakti dem meti; Schafe, Schmeinte, loekoe skapoe; loekoe hagoe; die Thür, loekoe doro; das Bett, lidóm na hedi; lidóm na pranga tapo; lidóm; sich hüten, loekoe boen; vorzígti; hüte dich, das zu thun, loekoe boen vo joe no doe dati; hüte dich vor dem Geiz, loekoe boen nanga da bigi-hai-fasi; hütet euch vor denen, die —, loekoe boen nanga dem soema, disí —.
 Hüter, waktiman.
 Hütsche, foetoe-bangi.
 Hütte, masanga; sie wohnen in Hütten, dem liebi na masanga; wir wollen drei H. bauen, wi sa meki dri masanga; Stifths-hütte, verbond-hoso; da santa verbond-hoso.
 Hutung, sabana.
 Hypochondrie, verbeelde-siki.
 Hypochondrisch sein, habi verbeelde-siki.

I.

Ja!, Ke!; ka! Ai!; Ai boi!; mi mama!
 Ich, mi; ich bin's, da mi; ich selbst, mi srefi.

Idee, eine, wan membre.
 Idiot, moemde; babau-man.
 Ignorireu, einen, no wani sabi hem; no sabi hem.
 Ihr, ihre, ihr, (einer Frau) hem; vo hem; (vieler) dem; vo dem.
 Ibrerthalben, Ibrerwegen, (der Frau) vo hem hede; (vieler) vo dem hede.
 Ihrige, der, die, das, (der Frau) di vo hem; (vieler) di vo dem; das Ihrige, (der Frau) hem sani; (vieler) dem sani; soema sani; er nimmt andern das Ihrige (Ihre), a teki tra soema sani.
 Immer, alatem; immer und ewig, teego alatem; immer mehr, moro moro; immerdar, immerfort, immerwährend, doro; doro doro; doro nomó; tee doro; immerhin!, a boen so!; wer auch immer, always hóe soema; was auch immer, always hóe (ó) sani; wie auch immer, always fa; wo auch immer, always hóe pee; always pee.
 Impertinent, adj., Impertinenz, s., asranti; er hat sich i. gegen mich betragen, a gi mi asranti; ein i. Mensch, wan asranti soema.
 Impfen, enti.
 In, na; na ini; im Anfang, na bigin; na fosi bigin; im Hause, na ini ho-so; in das Haus gehen, go na ini da ho-so; in Ihn, na ini vo hem; na hem ini; im Traum, na ini drem; Kana in Galiláa, Kana na Galilea; in die Hand nehmen, teki na hanoe.
 Inbegriff, inhoud h.; totó.
 Inbegriffen, (inclusive) na ini toe; alle Soldaten, die Musikanten mit inh., ala dem soldati, nanga dem muzikanti na ini toe.
 Inbrünstig, nanga mi (hem) heeli hatti.
 Indem, ala-di; di.
 Indes, Indessen, adv. (unterdessen) ala-dati; conj., ma; (zu Anfang des Nachsatzes) jete; tog, tokoe.

Indianer, Ingi; panari; boki; ein Indianerdorf, wan Ingi kampoe (od. kondre).
 Indigo, blaauw.
 Ineinander, wan na ini trawan; trawan na ini trawan.
 Infam, toemoesi takroe; etwas Infames, wan sjem-sani; wan takroe sjem-wroko.
 Ingleichen, so srefi.
 Ingrim, tranga hatti-bron.
 Ingwer, djinja.
 Inhalt, da ini-sei-sani; inhoud h.; Inhalts-anzeige, totó.
 Inländer, kreoro, krioro; wan kreoro vo kondre.
 Inländisch, kreoro —, krioro —; das ist ein i. Hund, da dagoe de wan kreoro-dagoe.
 Inne, innen, na ini; na ini-sei; von innen, vo ini-sei; von innen herauskommen, komopo na ini-sei; mitten inne, na reti mindri; inne werden, kom sabi; onderfinni; inne halten (der Zeit nach) tapo tem; v. a. tapo; einem den Lohn, tapo hem moni; sich, (im Hause) tan na ho-so.
 Innere, ini-sei; der i. Mensch, da inisei-soema; Inneres, inisei-sani.
 Innerhalb, na mindri vo; na ini; innerhalb des Hauses, na ini da ho-so; i. zehn Jahre, na ini tin (od. na ini vo tin) jari.
 Innerlich, na ini-sel.
 Innig, nanga hem heeli hatti.
 Inoculiren, enti.
 Insobesondere, vooral; voornámiki; voornámoekeo; na wan aparti fasi.
 Insekt, worom.
 Insel, ellanti.
 Insekt, kandera-fatoe.
 Insoheim, kibri-fasi; na kibri-fasi; kibri kibri.
 Insogesamt, ala makandra; ala nanga ala.
 Insofern, effi.

Insonderheit, s. Insbefondere.

Inständig, tranga; reti reti.

Instrumente, wroko-sani pl. (aber nicht musikalische); der Doctor hat seine I. dagelassen, datra libi hem wroko-sani.

Interessen, intres; proecenti; Geld auf I. geben, potti moni na intres; potti moni na procenti.

Invaliede, malengri soldati; malengri; invalid h.

Inwärts, na ini-sei.

Inwendig, na ini-sei; das Inwendige, da inisei-sani; der i. (innere) Mensch, da ini-sei-soema.

Inzwischen, ala-dati; onder-tusi h.

Irden, — ein irdenes Gefäß, wan stoon-patoe; das „irdene“ Haus, da homo vo doti.

Irdisch, vo grontapo; Irdisches, grontapo-sani; sie sind i. gestirnt, grontapo-sani wawan de na ini dem hatt.

Irgend, — einer, iniwan; i. etwas, iniwan-sani; nimm dir irgend eins, welches du willst, teki iniwan, di joe wani; irgendwo, iniwan-pee; wán-pee; irgend wohin, na iniwan pee; na wánpee.

Irrer sein, (im Kopfe) no de boen na hede; no de nanga hem boen verständig; lasi wan zlu; irrer reden, eiri h., taki taki; taki lau-sani; irrer werden an einem od. etw.; lasi hem verträuw na hem (od. dassni) tapo; irrer gehen, waka verdwale; misi pasi.

Irrer, sich, meki wan abuisi; misi; kori hem srefi; verdwale; kom verdwale; vielleicht haben Sie sich geirrt, somtem Missi ben misi; irret euch nicht, no kori oen srefi!; es irrt mich, a hindre mi; a store mi.

Irrthum, abuisi, aboisi; das ist ein I., da wan abuisi; einen I. begehen, meki wan abuisi; verdwale;

die im I. wandeln, disi de waka na verdwale.

Irrweg, verdwale-pasi.

Israël, Israël; in Israël, na Israëlkondre.

Israëlit, wan Israël-soema; wan djoe.

Ist, now; noja; nójaso; leki wi de.

I.

Ja, ja; ai; (erstes mehr in Antwort, letzteres mehr als Zeichen des Beifalls und der Bekräftigung von den Regern selbst gebraucht); tog, tokoe; Ja sagen, taki ja; du weißt ja Alles, tog joe sabi ala-sani. Jawort, ai-woortoe; ich habe ihm das Jawort noch nicht gegeben, mi no gi hem ai-woortoe jete.

Jacke, Mannsjacke, Leinwandjacke, kabaatje, kabaki; wollene Jacke, djakti; dicke Oberjacke, Regenjacke, arëen-djakti; Matrosenjacke (von rothem Flaëll) matros-hempi; Frauenjackchen, jaki; sie sind Jacke wie Hofe, arata habi hem ogri, bakjau habi hem tingi; peti-watra habi hem doti, arëen-watra habi vo hem toe; patoe verwyti ketre, kabà ala toe na da srefi faja dem de go.

Jagd, honti; auf die I. gehen, go (od. waka) honti. Jagd-hund, honti-dagoe; -tasche, honti-zaka.

Jagen, (Wild) honti; (wegjagen) jagi; e. hinaus j., jagi hem komoto.

Jäger, honti-man.

Jahre, moesoe moesoe; eines jaher Todes sterben, dede wan moesoe moesoe dede.

Jähling, onverwakti; wantem wantem; moesoe moesoe; pram pram.

Jahr, jari; ein ganzes I., wan heeli jari; I. für I., jari vo jari; im Anfang des Jahres, na mofa jari; bereits bei Jahren sein, habi hem jari

kabá; das Kind ist noch nicht ein J. alt, da pikin no kisi (od. tapo) wan jari jete; vor einem J., wan jari pasá; innerhalb eines Jahres, na ini wan jari tem; nach einem J., na baka wan jari; ein J. später, wan jari na baka; in einem Jahre, wan jari moro (od. jete); Jahr-geld, pensajden.
 Jahres-fest, verjari; -schluß, on-roe-jari; tapo-jari; besluit vo jari; -tag, verjari; seinen J. feiern, njam verjari; verjari; -wechsel, kenki vo jari; -zeit, — tem; die trodene, dre-tem; die nasse, arèen-tem.
 Jährlich, ala jari; ibri jari.
 Jähzorn, haste-hattibron; hesi-hattibron; faja-hattibron; faja-hatti.
 Jähzornig, faja-hatti —; faja faja; ein j. Mensch, wan faja-hatti-soema.
 Jalousie, (Fenster) jaloese h.; (Eifersucht) djaloeseo.
 Jammer, jamer; pina; es ist ein Jammer (Zammer) daß —, a de wan jamer, disi —. Zammer-gesang, kre-singi; -geschichte, jamer-kre; -leben, jamer-liebi; pina-liebi.
 Jämmerlich, na jamer-fasi; na wan jamer-fasi; (nichts werth, erbärmlich) no waarti; miserable h.; ein j. Leben, wan jamer-liebi; wan miserable liebi.
 Jammern, kre; — es jammert mich, a hati mi toemoesi; es jammerte ihn sein, a kisi wan sari vo hem.
 Januar, January h.
 Jasi, (eine Krankheit) jasi; der damit Befastete, jasi-man.
 Jäten, loetoe; poeloe da wiwiri.
 Jauche, doti-watra; tingi-watra.
 Jauchzen, v., plisiri en bari; singi nanga plisiri; bari hoerèe.
 Jauchzen, s., plisiri-singi; hoerèe.
 Je, wantem; Niemand hat Gott je gesehen, no wan soema ben si Gado

wantem; je schöner, um so theurer, moro mooí, moro diri; je zuweilen, wánwantron; je und je, alatem.
 Jeder, e, es, ibri; ibri-wan; jeden Morgen, ibri mámantem; jeder Mensch, ibriwan soema; an jedem Orte, ibri-pee; ala-pee.
 Jedermann, ibriwan-soema; ibri-wan; ibri soema.
 Jederzeit, iniwan-tem; wantem.
 Jedesmal, ibriwan-tron.
 Jedoch, (zu Anfang des Satzes) jete; tog, tokoe; ma.
 Jeglicher, e, es, ibriwan; ibriwan soema.
 Jemals, iniwan-tem; wantem.
 Jemand, wan soema; ist j. da?, wan soema de?; hat dir das j. gegeben?, wan soema gi joe dati?; jemand Fremdes, wan vreemde soema; irgend j., iniwan soema.
 Jener, e, es, dati; jener Mensch, da soema dati; jener dort, da soema janda.
 Jenseit, Jenseits, na abra; na abra-sei; na tra sei; janda; jándaso; j. des Flusses, na abra da riba; das Jenseits, da tra liebi janda.
 Jesus, Jesus; in Jesu Namen, na nem vo Jesus.
 Jegig, disi-tem —; die j. Menschen, dem disitem-soema.
 Jetzt, now; noja; nojaso; djonsno, djoesnoe; na disi tem; so tem so; leki wi de; eben jetzt, di djonsno de.
 Joch, tja'tjari, tjari tjari; hebi; dwingi; nehmet mein J. auf euch, teki da tjatjari vo mi na oen tuch; sie legen ein Joch auf der Zünger Hälse, dem potti wan hebi na dem disciple neki; die Knechte, die unter dem Joch sind, dem slavoe, disl de na ondro dwingi; fünf Joch (Paar) Döfen, feisi paari kow.
 Jubel, feest-plisiri; plisiri-bari; hoerèe; bari-singi.

Jubeln, plisiri en bari; bari hoerée; bari singl.

Juden, krasi; du mißt nicht j., joe no moe krasi; es jußt mich, a krasi mi.

Judaa, Juda-kondre; djoe-kondre. Jude, djoe; Juden-genosse, djoe-proseliti h.; -schule, (Synagoge) djoe-kerki; (Schule) djoeskolo.

Jüdin, djoe-oeman; djoe-Missi.

Jüdisch, djoe —; auf J., na djoe-tongo; im j. Lande, na djoe-kondre.

Jugend, (Jugendzeit) dem jonge jari, pl.; seit meiner J., sinsi mi jonge jari; die Regier-jugend, dem kreoro; (Kinder) dem pikin ningre, pl.

July, July h.

Jung, jonge; pikin; njoe; ein j. Mensch, wan jonge soema; wan pikin soema; wan njoeman; wan jonkman; e. junge Taube, wan pikin doisi; der jüngere Bruder, da pikin brara; junges Weisforn, njoe karo; jung gewohnt, alt gethan, di soema hanoe njoesoe vo koti bigi tomtóm, a no sa kabá.

Junge, boi; ein böser J., wan ogri boi; — eigenstünniger, wan kaprisi-boi; — widerspenstiger, kadami-boi; — wilder, wildri boi; — unnützer, wan onnodiki boi; — nichtsnutziger, wan kwai boi; krakrá boi; — das Junge (eines Thieres) pikien; Junge werfen, meki pikien. Jungenstreich, boi-triki.

Jünger, comp. von jung, — mein jüngerer Bruder, mi pikin brara; mi baka-brara; der Jüngere, da pikin-wan; da baka-wan.

Jünger, s., disciple.

Jungfer, Jungfrau, njoe wendje; krin wendje; die zehn Jungfrauen, dem tin njoe wendje; im Allgemeinen, Jungfer, junge Person, wendje.

Jüngling, Junggesell, (junger Mensch) jonkman; njoeman.

Jüngst, (neulich) tradei; tradei tradei.

Jüngste, — der jüngste Sohn, da baka-pikien; da krobói pikien; das j. Gericht, da bigi kroetoe-dei; der j. Tag, da krobói dei vo kondre (ob. vo grontapo); da laatste del.

Juny, Juny h.

Just, juisti; just das, juisti dati; just so, juisti so; net so; (so eben) di djonsno de; di djonsno.

Justiz, justici.

Ju meelen, diri mooi stoon; ju-weel h.

K., vergl. C.

Kabine, kooi.

Kabinet, pikin kamera.

Kabliou, bakjau.

Kackeu, kaká; stoeloe.

Käfer, azegé.

Kaffee, koffi; K. brennen, bron koffi; pflücken, piki koffi; schälen, pili koffi. Kaffee-baum, koffi-boom; -beere, koffi-siri; -bohne, wan hai koffi; -fanne, koffi-kan; -magazin, koffi-losoe; -mühle, koffi-milí; -tasse, koffi-kopje.

Käfig, kooi.

Kahl, glati; sondo wiwiri; ein kahler Kopf, wan krebi hede; wan pili hede; Kahl-lopff, pili hede; krebi-hede.

Kahn, korjara; boto.

Kaiser, keyzer h.

Kajüte, kajuti h.

Kakerlak, (Schabe) kakalaka, kakraka.

Kalabasch, kalabasi, krabasi.

Kalb, pikin kow; e. gemästetes K., wan fatoe pikin kow.

Kalben, meki pikin; meki; die Kuh hat gefalbt, da kow meki.

Kalender, almanaki h.

Kalk, kalki.

Kalt, kouroe; kalt Wasser, kouroe

watra; die f. Jahreszeit, kouroet-tem; Kalt-blütig, kouroe-broedoe; -herzig, tranga-hatti; -sin- nig, sondro sili.

Kälte, kouroe.

Kameel, kameli. Kameels-haar, kameli-wiwiri.

Kamerad, kompe; baja, ba; kamerati h.; Schiffs - kamerad, sibi, sibbi.

Kamisol, kamisolo h.

Kamm, kámkam.

Kämmen, kam.

Kammer, kámara; Schlafkammer, sibi-kámara. Kammer-diener, soeloeboi; -jungfer, -mädchen, kámara-wendje.

Ramp, kampoe.

Rampeln, sich, habi wan taki taki; habi wan pikin trobi nanga makandra; kroetoe nanga makandra.

Rampf, feti; es entspann sich ein R. zwischen ihnen, wan feti hopo na dem mindri; ich habe einen guten R. gefämpft, mi ben feti wan boen feti. Kampf-begierig, kampflustig, hangri wo feti.

Rämpfen, feti; mit Widerwärtigkeiten, broko genti; ich hatte mit allen möglichen Widerwärtigkeiten zu kämpfen, mi toeká, mi toeká, mi pina so tee —.

Rämpfer, fetiman.

Raninchen, konj konj.

Ranne, kániki; kánetje.

Ranone, kanden; hat's schon geschossen? (Mittags um 12; Abends um acht Uhr), kanden soetoe kabá?

Rante, kanti; auf die R. stellen, kanti; potti na kanti.

Ranzel, preki-stoeloe.

Rapaun, kapóen.

Rapitán, kaptein.

Rapitel, kapitri, kapitel.

Rappe, moesoe; peki.

Rappen, kapoe; Holz, kapoe hoedoe; kapoe boesi.

Rarg, naanw; zuiniki h.

Karre, wagi; Schubkarre, kroi-wagi. Karst, tjapoe.

Karte, karta; eine R. machen, meki wan karta; Karte spielen, pre karta; Karte legen, potti (od. seti) karta; potti loekoe. Karten-leger, karta-man.

Kartoffel, patata; bakra-kondre patáta; süße, switi patata.

Käse, kasi.

Kasse, kassi, kas.

Kassirer, kasier h.

Kästchen, pikin kisi; doozoe.

Kasteien, sich, pina hem skin.

Kasten, kisi.

Kastrol, Kasserol, kastroloe.

Katechisation, kategisasi; vraagkerki; haksi-piki.

Katechisiten, kategisere; holi kategisasi.

Katechismus, leri-boekoe; katekismus h.

Kater, mán-poes'póesi.

Katharrh, verkoutoe; ziuki.

Katholik, wan roomsoe soema; wan roomsoe (loomsoe); katolik h.

Katholisch, roomsoe, loomsoe.

Kattun, katden.

Käze, poes'póesi; wenn die Käze nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse, poes'póesi no de na hoso, arata teki hoso; faja dede, pikin nigre pre na ásesi; tigri dede, dia dansi na hem grebi tapo; wer wird auch die Käze im Sack kaufen?, soema sa bal poes'póesi na zaka?

Kauen, kau; njam; Drangen-stöckchen (der Zähne wegen) fauen, njam tiki.

Kauern, sich, djokotó, djokodón.

Kauf, bai; der R. ist bereits geschlossen, da bal sloto kabá; e. R. machen, bai wansáni. Kauf-handel, negosi; -laden, winkri; -mann, -leute, koopman; -mannsdie-ner, klerki; séliman.

Kaufen, bai; f. und verkaufen, bai sani, seli sani.

Käufer, baiman; K. und Verkäufer, baiman nanga 'seli-man.

Käufling, vo selli; es ist f., a de vo selli.

Kaum, pikinmóro mit no und folgendem ofoe: das Wort war kaum aus Moses Munde, als die Erde sich aufthat, pikinmóro dem woortoe no komopo jete na Moses mofa, ofoe da gron pliti; kaum war ich auf der Plantage angekommen, als ich ihn sogleich in die Stadt sandte, nomo di mi doro na pranasi so pram, wantem mi seni hem go na foto.

Kebsweib, meti.

Keck, vry; vrypostoe h.

Keckheit, vrypostoe h.; (Wuth) manhatti.

Kegel, kegel h.; K. schieben, pre kegel. Kegel-bahn, kegel-baan h.; -spiel, kegel-pre.

Kehe, troto; neki; die unrechte K., króekoetoe neki; es ist mir in der Kehe stecken geblieben, a fassi (od. haaka) na mi neki (od. troto).

Kehrbesen, sisibi.

Kehren, sibi; das Haus, sibi hoso; die Stube, sibi kamera; kehre zuerst vor deiner eigenen Thüre, sibi joe hoso, biso joe sibi doro; sich zu jemand f., drai kom na hem; sich an nichts f., no ke vo noti; das Unterste zu oberst f., drai ondro-sel kom na tapo; drai ondro de toven; einem den Rücken f., drai baka gi hem.

Kehrlicht, doti; stof.

Keifen, kroetoe; mit jem., kroetoe nanga hem.

Keil, wegi; kegel.

Keim, hai; hede; mofa.

Keimen, gi hede; hopo hede; komopo; der Same keimt noch nicht, da siri no komopo jete.

Kein, no wan; Keiner, no wan soema; unser keiner, no wan vo wi; kein mal, no wantron; nooit wantron.

Keinerlei, no wan soortoe —

Keinesweges, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Kelch, beker; der gesegnete Kelch, den wir seguen, da blesi beker, disi wi de blesi; dranki (Inhalt des Kelches); könnet ihr den Kelch trinken?, oen sa man, vo dringi so wan dranki?

Kelle, troffel.

Keller, ondro-hoso; keldre h.; Keller-magd, botri-man.

Kellner, hóf-meester h.

Kelter, wien-pers-baki h.; pers-baki.

Keltern, die Kelter treten, masi da wien-pers-baki.

Kenntbar, Kenntlich, vo sabi; er ist f., a de vo sabi.

Kennen, sabi; er kennt ihn nicht mehr, a no sabi hem moro; wir f. einander schon lange, wi sabi wi srefi makandra lángatem kabá; einen kennen lernen, kom sabi hem; e. oberflächlich (nicht genau) kennen, sabi hem fra fra.

Kenntniß, sabi; kénisi; er hat viele Kenntnisse, a habi foeloe sabi; a sabi foeloe; Kenntniß allein hilft nicht, da sabi wawan no kan helpi wi; einem K. geben, meki a kom sabi; gi hem kénisi.

Kennzeichen, marki.

Keppen, lippen, kanti.

Kerbe, koti koti. Kerb-holz, marki-tiki.

Kerker, doengroe-hoso; Kerkermeister, profosoe.

Kerl, soema; kerel h.; ein unverwundter Kerl, wan asranti soema (od. kerel).

Kern, (vom Holz) hatti; (von Steinfrüchten) stoon; (von Nüssen) njanjám; brich die Nuß auf und gib mir den Kern, broko noto, poeloe njanjám gi mi.

Kerze, kándera.

Kessel, ketre; der große Zuckerkessel, kapa.

Kette, ketti, ketting; (Banden) handiti.
 Ketten, v., ketti, ketting; potti na ketting.
 Ketter, ketter h.
 Keuchen, blo weri-blo.
 Keule, bigi tiki; (indianische) apoe-töe; (von einem Thiere) boutoe; Vorderkeule, fesi-boutoe; Hinterkeule, baka-boutoe.
 Keusch, krin; — sein, liebi krin; waka krin.
 Kichern, lasoe lasoe; kiki kiki.
 Kiesel, (Muschelsties) skropoe.
 Kiesel, watra-stoon; pikin stoon.
 Kind, pikien; männliches, man-pikien; weibliches, oeman-pikien; Zwillingkind, hóho-pikien; zweeling h.; das zunächst nach Zwillingen geborene K., dosöe-pikien; das darauf folgende (das zweite nach Zwillingen) agosi-pikien; das jüngste Kind, da baka-pikien; das letzte K., da krobói-pikien; das allerletzt geborene K., (letzte einer Mutter) da tapo-bele pikien; ein kleines K., wan jonge pikien; ein ganz kleines, Säugling, wan pikien na bobi; ein Negerkind, wan ningre-pikien; die Kinder, (Negerkinder) pikin ningre; kreoro; ein weißes K., bakra-pikien; mein Kind, mi eigen pikien; mi eigen bele pikien; ein K. gebären, meki wan pikien; Kinder Gottes, pikien vo Gado; kreoro vo Gado-kondre; Kinder dieser Welt, soema vo kondre; soso grantapo-soema.
 Kind-betterin, meki-man.
 Kinder-blattern, poki; -brei, pappa; -flapper, saká; -loß, sondro pikien; -mädchen, nenne; -zeit, pikien-tem.
 Kindes-alter, dem jonge jarl; pikien-tem; -beine, von Kindes-beinen an, sinsi mi mama meki mi; -finder, pikien vo pikien; pikien tee vo pikien-pikien; -nötthe, py;

-statt, e. an Kindesstatt annehmen; teki hem vo hem pikien.
 Kindheit, pikien-tem; seit seiner K., sinsi hem pikien-tem.
 Kindisch, kindisches Wesen, piklu soema-fasi; piklu-ningre-maniri; kindisch werden, kom zwake na hem hede.
 Kinn, Kinnbäcken, Kinnlade, káke-béen, kákoe-béen.
 Rippe, es steht auf der K. mit ihm, a de kanti kanti; a de kanti; a hanga.
 Rippen, Rippen, kantl.
 Kirche, kerki, kjerki; in der, in die K., na kerki; die K. (Versammlung, Gottesdienst) ist schon lange angegangen, kerki sidóm bigi bigi kabá; die K. ist bereits angegangen, kerki sidóm kabá; — ist bereits aus, kerki komoto kabá; es ist heute keine K., tidéi kerki no de; e. von der K. ausschließen, poeloe hem na kerki.
 Kirch-gebäude, kerki-hoso; kerki; -leute, soema vo kerki; kerki-soema; -thüre, kerki-doro; -weihe, kerki-wye; da wye vo kerki.
 Kirchen-älteste, gránsoema vo kerki; hédeman vo kerki; -amt, kerki-wroko; -diener, dinaar vo kerki; dinaar-brara; dinaar-sisa; -gebäude, kerki-hoso; kerki; -geräthe, kerki-sani; -glieder, soema vo kerki; leden vo kerki; lidmaat h.; -jahr, kerki-jari; -lied, psalm (pisari); -ordnung, wet vo kerki; -sachen, kerki-sani; -strafe, straföe vo kerki.
 Kirre sein, no frede.
 Kirsche, kersl. Kirschen-baum, kersl-boom.
 Kissen, koensoe.
 Kiste, kisi.
 Kitt, Kütt, stok-servi.
 Kittel, hempi.
 Kitten, fassi nanga stok-servi.

Rißeln, tigli, tigrì; es rißelt mich im Halse, neki de krasì mi.

Klassen, gapoe; no sluiti; die Thüre klappt, da dorò gapoe; da dorò no sluiti.

Klaster, vaam h.; Klasterholz, (Brennholz) vaam-hoedoe.

Klastern, (Holz) potti na vaam; staaple.

Klage, (Anklage) klaag, klage; wider jemand, klage vo hem; (Behklage) kre.

Klagen, klage; kre; über e., klage vo hem; einem seine Noth kl., kre hem nootoe gi hem; sich klagen (unwohl sein) no de boen; er klagt sich, hem skin no de boen.

Kläger, da soema, disi klage.

Kläglich, na wan jamer-fasi.

Klaglied, kre-singi; Klaglieder anstimmen, singi krèsingi.

Klammer, krampoe; Wäschklammer, boeje; krampoe; haaka.

Klang, tongo; der Klang der Trompete, da tongo vo trompeti.

Klappen, mit den Händen, som han; naki han; klapoe han; klopoe han; — es klappt nicht, a no korderi (od. akorderi) boen; a no tifi makandra.

Klapper, saká; Klapper-schlange, saká-sneki.

Klappern, seki saká; er kl. mit den Zähnen vor Kälte, hem tifi dansi vo kouroe.

Klaps, klap, klapoe; einem e. Klaps geben, ihn klapsen, gi hem wan klapoe.

Klar, (hell) krin; (bereit) klari; die Sache ist nicht klar, dasani no krin; die Geschichte ist mir noch nicht klar, da tori no krin jete na mi jesi; klar werden, kom krin; kom na krin; es ist klar, a de na krin; bist du klar? (bereit?) joe klari kabá?

Klarheit, krin; skyn; die Kl. des Herrn, da glori-fasi vo Gado.

Klasse, lo; spele; in Klassen ver-

theilen, platle na lo; in eine andere Kl. versehen, potti na wan tra lo; Klassenweise, lolo; eine gewisse Kl. Leute, so wan spele soema.

Klatschen, tori; in die Hände, som (od. naki, od. klapoe, od. klopoe)han, Klatscher, tori-man; gongosá-man, Klatscherei, soso taki taki; (bösaartige) gongosá.

Klauben, beti; kweri; zuigi; an den Fingern, beti hem singa; an den Nägeln, beti hem nangra.

Klaue, gespaltene, pliti foetoe; (das Fleisch darin) singa; (das Horn der Klaue) spesoe; (der Nagel daran) nangra.

Klavier, klaviri; Kl. spielen, pre klaviri.

Kleben, v. a., fassi; plaki, plak; meki a kom fassi; meki a kom fassi; Papier klebt man mit Kleister zusammen, dem plaka pampira nanga stysri; — v. n. fassi; die Zunge klebt mir am Gaumen, mi tongo fassi na ini mi mouen.

Kleck, flaka; morsoe; einem einen Kleck anhängen, morsoe hem; porri hem nem.

Kleid, Kleider, klosi; schöne Kleider, mooi klosi; Kl. tragen, weri klosi; das hochzeitliche Kleid, trouw-klosi; rauhe Kl., (Sack) maka-klosi; Kleider machen Leute, klosi tapo sani (eigentlich: Kleider decken zu); Frauenkleid, japón; kleeti; Kleider-schrank, klosi-kassi; -staut, prodo-klosi.

Kleiden, sich, weri klosi; sich gut kl., weri mooi; es kleidet ihn (sie) gut, a tan hem mooi.

Kleidung, Kleidungsstücke, dem klosi, pl.

Klein, pikin; sehr klein, tott; noni; tdefe; etw. Kleines, wan pikin-sani; etw. sehr Kleines, wan tott-sani; noni-sani; tdefe-sani; das Kleinste, da moro pikin-sani; da moro pikin-wan; klein von Statur, sjatoe;

atompf; adjokri; e. fl. Mensch, wan sjatoc soema; e. sehr fl. Mensch, atompf-soema; adjokri; der Kleine, (von Statur) da sjatoc-wan; (Kind) da pikin-wan; klein bleiben, (im Wachsthum zurückbleiben) pansoemá, pasoemá; kroesá; ein Kleingeblienes Kind, wan pansoemá-pikien; er ist klein (demüthig) geworden, hem sei broko; nicht klein, (recht groß) no boi; der heutige Regen war nicht klein, da no boi areèn fadóm tiddi.

Kleinglaube, zwaka bribi; pikin bribi.

Kleingläubig sein, habi pikin bribi nomó.

Kleinheit, pikin; seine Kleinheit, da pikin vo hem.

Kleinigkeit, e., wan pikin-sani.

Kleinlaut werden, saka nanga bigi; no taki bigi taki moro.

Kleinmüthig, lezi-hatti; der Kleinmüthige, lezi-hatti-soema; frede-soema.

Kleinod, mo'mdoi; warderi; kleinnod h.

Kleister, stysri.

Kleistern, stysri; fassi nanga stysri; plaka, plak.

Klemmen, kwinsi; pingi; masi; die Thüre hat mich geklemmt, da doró pingi mi; doró masi mi finga.

Kleppern, klopoe; Eier fl., klopoe ekai.

Klette, (die einheimische, Same eines Desmodium toriman (der Verräther).

Klettern, klimmen, klim; hinauf fl., klim go na tapo.

Klinge, — e. über die Klinge springen lassen, kili hem nanga houroe.

Klingel, ginee; (Schelle) kringkre, kringkring. Klingel-beutel, arm-bus h.

Klingeln, seki ginee; lui ginee; es klingelt, ginee seki (od. lui).

Klingen, piki; es klingt schön, a piki switi (od. moo); es klingt mit

hübsch, a switi na mi jesi; a piki switi na mi jesi; es klingt mit, als ob —, a tan na mi jesi, leki —; es fl. mit in den Ohren, a piki na mi jesi.

Klippe, klip-stoon; stoon; das Schiff stieß auf eine Klippe, da sipi naki na wan stoon.

Klirren, pingre.

Klistier, Klystier, klistèri.

Klopfen, naki; klopoe; fom; an die Thüre, naki (od. fom) doró.

Klopfer, (an der Hausthüre) klopoe; klokoe.

Klos, Kloschen, adómpli; dokden; knoedroe; klempi, Welschfornkloschen, akansá.

Kloß, tompeo.

Kluft, horo; Felskluft, stoon-horo.

Klug, koni; klug wie die Schlangen, koni leki sneki; Weise und Kluge, koni en bekwam soema; der Kluge, koni-man; ich kann nicht klug daraus werden, dasani dangra mi toemoesi; mi no kan kisi dasani krin; aus Schaden wird man klug, sneki hetí joe, joe si worom, joe frede; fasi peesi bron, da bakawam joe poeloe hem lala; der Kluge schweigt, der Klügste gibt nach, tan tiri a no dom.

Klugheit, koni; koni-fasi.

Klüglich, koni; na wan koni-fasi.

Klumpen, piesi; klompoe h.; e. Erdklumpen, wan piesi doti; e. Goldklumpen, wan piesi goutoe.

Knabe, (Junge) boi; (männliches Kind) mán-pikien.

Knacken, (Nüsse z.) broko nanga tifi.

Knall, piki; bari; Knall und Fall, wantem wantem; hesi hesi; cito cito (sito sito); Knall-erbse, klom-saka h.

Knallen, piki; bari; die Flinte knallt stark, da gon piki tranga.

Knapp, naauw; einen knapp halten, holi hem naauw.

Knarren, bari; ba'bari; die Thüre knarrt, doro de bari (od. ba'bari).
 Knaul, bol; ein Knaul Zwirn, wan bol tetèi.
 Knaupekn, beti; kweri; suigi; njam njam; an den Fingern, beti hem singa; njam njam hem singa.
 Knaufer, der, wan zuiniki soema.
 Knauferu, v.; Knauferig, adj., zuiniki h.
 Knebeln, einen, tai hem; tai hem tranga; banti hem.
 Knecht, slavoe; ningre; (Bediente) foetoc-boi; (Handwerksgesell) knegti h. Knechts-gestalt, knegti-fasi.
 Kneifen, Kneipen, kneipi; pingi; kwinsi; er hat mich in's Gesicht gekniffen, a pingi mi na mi fasi; es kneipt mich im Leibe, mi bele pingi mi.
 Kneipe, (Schenke) dringi-hoso.
 Kneipzange, kneip-tang.
 Kneten, masi; Teig, masi degi; masi lala-brede.
 Knicken, (einen Stengel zc.) beni broko.
 Knicker, (Krauser) wan zuiniki soema; gridi-man; (Steinflügelchen) mormo, mormo.
 Knicks, kosi; mach' der Dame einen Knicks, meki kosi gi Missi.
 Knie, kni; die Knie vor jemand beugen, buigi (od. potti od. saka) kni gi hem; e. hölzernes Knie, kra-bèri.
 Knien, lidóm nanga kni na gron; sich, potti (od. saka) krin na gron.
 Kniff, triki; ein böser Kniff, wan ogri triki.
 Knirschen, mit den Zähnen, njam tifi; kau tifi; daselbst wird Heulen und Zähnkirschen sein, dapee dem sa bari tee dem kau tifi.
 Knistern, meki pra pra.
 Knittel, Knüttel, bigi tiki.
 Knoblauch, knobloko h.
 Knöchel, (am Fuße) dem skroefoe vo foetoe; (an der Hand) dem skroefoe vo hanoe.

Knochen, boon; boonjon (bónjon); es ist ihm e. Knochen im Halse stecken geblieben, wan boon fassi na ini hem neki; wan boon fassi hem na neki; einem die Knochen im Leibe zerschlagen (zerbrechen), broko ala hem boonjon.
 Knollen, koendoe.
 Knopf, s., Knöpfen, v., knopo.
 Knorren, koendoe.
 Knosppe, (Blattknosppe) hai; hede; mofo; Blüthenknosppe) knopoe.
 Knospfen, v. (von Blättern) gi hai; gi hede; gi mofo; (von Blüthen) gi knopoe.
 Knoten, knopo, knopoe; da stecht der Knoten!, da dati da loetoe!
 Knüpfen, knopoe; tai; ein Bündniß, knopoe wan verbünd.
 Knüppel, Knüttel, bigi tiki; kodja a.
 Knurren, knoroe, knoer; der Tiger knurrt, tigri da knoroe.
 Kober, pakala; baskita.
 Kobold, jorka, jroka; djombi; bakroë; spoekoe.
 Koch, koki; viele Köche verderben den Brei, dagoe habi foeloe masra, a de slihi nanga hangri.
 Kochen, v. a. und n., boli; (steden) v. n., koekoe; Essen kochen, boli pantoë; boli njanjam; das Essen kocht, njanjam de boli; das Wasser kocht, watra de koekoe; kochendes Wasser, koekoe-watra; boli-watra.
 Köcher, kokro; pyl-koker h.
 Köchin, koki; koekroe-oeman.
 Köder, (an der Angel) beti; (in der Falle) njanjam.
 Ködern, einen, kori hem; er suchte mich zu ködern, a soekoe vo kori mi; e. durch Schneideleien, kori hem nanga switi taki.
 Koffee, koffi. ☞ Kaffee.
 Koffer, koffer h.
 Kobl, kolo, kool; groentoe; Palmkobl, tjäbesi; Kobl-palme, tjäbesi-boom.

Kohle, kro-faja; glühende Kohlen, liebi kro-faja; erloschene, dede kro-faja; die Kröte verschluckt glühende Kohlen, todo de swali liebi kro-faja.; Kohlpfanne, Kohlen-becken, komforo.

Koje, kooi.

Kokoßnuß, kokro-noto; **Kokoßnußbaum**, kokro-noto-boom.

Kolbe, Kolben, (vom Belschorn) tiki; ein voller Kolben, wan tiki karo; wan karo; ein leerer, abgeleerter, wan karo-tiki; (von der Glinte) korfoe; kolf h.

Kosik, béliak.

Kollern, Kullern, rolo, lolo; es kollert mir im Leibe, mi bele de bari (od. knoroe).

Kommen, kom; zu jemand, kom na hem; nach — (an einen Ort), kom na —; doro na —; kisi na —; herein f., kom na ini; komm herein!, kom na ini!; vor jem. f., kom na hem fesi; an den Tag f., kom na krin; kom na krin dei; einem über den Hals f., kom onverwakti na hem tapo; kom hem abra; nahe f., näher f., drifi klósibei; durchkommen, doro; e. f. lassen, meki a kom; seni kali hem; wieder zu sich kommen, kom by baka; kom by; wieder zu Kräften f., kom tranga baka; hinter etwas f., kisi dasani krin; weiter, voraus f., kom na fesi; auf den Gedanken f., kom na da prakseri, kom membre; einem in den Wurf f., toeká nanga hem; miti hem onverwakti; aus den Augen f., lasi na hai; zu Galle f., naki foetoe fadóm; fadóm; zu etwas f., kisi dasani; um etw. f., lasi dasani; zu Statten f., helpi; kom net van pas h.; das wird mir sehr zu Statten f., dati sa helpi mi foeloe; zu stehen f., koste; heraus, weg f., komoto; davon her f., komopo na; das kommt davon, so sani komopo na dati; so sani kom vo dati; wie kommt es denn?, 'fa a kom dan?; er wird nie

auf e. grünen Zweig f., mootti sani sa waka boen nanga hem; komm' ich nicht heute, so komm' ich doch morgen, mi no doro tidèi, mi sa doro tamara; da ihre Zeit kam, di da tem vo hem kisi (od. kom); meine Stunde ist noch nicht gekommen, mi joeroe no kisi (od. kom) jete.

Kommen, s., kom; das Kommen des Herrn, da kom vo Masra.

Kommode, s., sei-boord; Schreibkommode, lessenari h.; Tischkommode, lai-tafra.

Komödie, komèdi; **Komödienhaus**, komèdi-hoso.

Kompagnon, kompani; kompanjon h.

König, koning; des Königs Gemahlin, koning wesi.

Königin, koningin h.; koning wesi; die Königin von Mittag, da koningfa vo zuid-kondre.

Königlich, vo koning; e. f. Beamter, wan amtenari vo koning.

Königreich, koning-kondre.

Können, kan; man vo; sabi; (kan, allgemein; man vo, im Stande sein, zu; sabi, verstehen;) Niemand kann zweien Herren dienen, no wan soema kan dini toe masra; ich kann nicht mehr gehen, mi no man vo waka moro; ich kann durchaus nicht, mi no kan man, kweti kweti; Jan kann nicht schreiben, Jan no sabi skriifi; er kann nicht tanzen, a no sabi vo dansi; auswendig können, sabi na hede; ich kann nichts dafür, mi no kan helpi.

Kopf, hede; den K. schütteln, seki hem hede; sich den K. zerbrechen, broko hem hede; er hat seinen eigenen Kopf (ist eigensinnig) a habi hem hede; auf seinem K. bestehen, sori (od. habi) tranga hede; kopoe h.; seinen K. darauf setzen (auf etw. bestehen) potti hem hede na dasani; einem etw. in den K. setzen, potti dasani na hem hede; den K. ver-

- lieren, lasi hede; e. vor den K. stoßen, gi hem afrontoe; aus dem Kopfe (außwendig), na hede.
- Kopf-geld, -steuer, hede-moni; -tuch, hangisa; -weh, ich habe Kopfweh, mi hede hati mi; kathar-rhaisches K., sinki.
- Köpfen, e., koti hem neki; koti hem hede.
- Köpfig, (eigensinnig) kopoe; kop-pig h.; — sein, habi tranga hede; kopoe.
- Koralle, krala; eine Schnur Korallen, wan neki krala.
- Korb, baksi; baskita; manki; pakala; matoetoe; koeroe koeroe; Hahn im Korbe sein, de granman vo hoso; pre granman.
- Korjal, Korjar, korjara, krojara. Korb, korkoe; Korb-zieher, trebesón a.; kork-treki.
- Korn, koren h.; (im Neuen Testamente mit areisi, Reis, gegeben). Korn-feld, (Reisgrund) areisigron.
- Korn, Körnchen, hai; ein Mays-forn, wan hai karo; — siri; Körner stecken, plani siri.
- Körper, skin; ein todter K., wan dede-skin. Körper-schmerzen, skin-hati.
- Kost, njanjám; einem die Kost geben, gi hem njanjám.
- Kostbar, diri.
- Kostbarkeiten, diri-sani pl.; mo'-mooi-sani pl.
- Kosten, pl., dem ónkoste pl.; Kosten-frei, sondro ónkoste.
- Kosten, v., (versuchen) tesi; da er das Wasser kostete, di a tesi da watra; einem zu k. geben, meki a tesi; (gelten) koste; es kostet zwei Gulden, a koste twee golde; dem haki so bank-notoe.
- Köstlich, switi; diri; diri en waarti; köstlich vor Gott, diri na Gado fesi; etw. Köstliches, wan toemoesi boen-sani.
- Kostspielig, diri; ein k. Vergnügen, wan diri plisiri.
- Koth, (Schmutz) doti; (vom Regen) moto moto; (Schlamm) toko toko; (Urath von Menschen und Thieren) kaká; Fühnerkoth, fouwloe-kaká.
- Kothig, doti; moto moto; morsoe; der Pfad ist sehr k., da pasi moto moto (od. morsoe) toemoesi.
- Krabbe, kraboe; Krabben fangen, kisi kraboe.
- Krabbeln, kraboe; tigli, tigri.
- Krachten, meki kra.
- Kraft, kragti; tranga; Gotteskraft, Gado-tranga; e. Kr. von Gott, wan tranga (od. kragti) vo Gado; von Kräften kommen, lasi hem tranga; seine Kr. ist gebrochen, hem tranga broko. Kraft-los, sondro tranga; — sein, no habi tranga.
- Kräftig, tranga; kragti —; nanga tranga (od. kragti); na kragti-fasi; e. kräftiges Gebet, wan kragti-begi.
- Kräftigen, e., meki tranga; tranga; Er wird euch kr., da hem sa meki oen tranga; da hem sa tranga oenoe.
- Kragen, kraag h; Hemdtragen, hem-pi-neki.
- Krähen, bari; kre; der Hahn kräht, kaka bari; kaka kre.
- Krafeel, trobi.
- Krafeelen, meki trobi; kroetoe.
- Krafeeler, trobi-man.
- Kralle, nangra; finga.
- Krämer, smoklari.
- Kramladen, pikin winkri.
- Krampe, krampoe.
- Krampf, Krämpfe, treki; treki-siki; zenuwe-treki; (der Kinder, — Stäupchen) stuiipi; Fußkrampf, krampoe na foetoe.
- Krank, siki; — sein, siki; — werden, kom siki; es macht mich krank, a gi mi siki; todkrank, siki tee vo dede; der Kranke, siki-man; Kranke pflegen, loekoe sikiman. Krankenbett, -lager, siki-bedi; -haus,

hati-hoso; -wärtter, wan soema, disi loekoe sikiman; óppasser h.
Kränkeleu, lobbi siki siki; de siki siki.

Kränken, hati; spyti; gi verdriti; es kränkt mich, a hati mi; a spyti mi; a gi mi verdriti.

Krantheit, siki; in Krankheit fallen, krank werden, sadóm na siki; kom na siki; kom siki; e. tödtliche Kr., wan siki, disi de kili soema; wan siki, disi lobbi vo kili soema.

Kränklich, adj.; Kränklichkeit, s., siki siki; die Frau ist fränklich, da Missi lobbi siki siki.

Kranz, kranzi h.; der Kranz zum Tragen von Lasten auf dem Kopfe, tjatjari; tjari tjari.

Kraßbürste, mandl-man.

Kräße, Bakra-kras'krasi.

Kraßen, kras; kraboe.

Kraßfuß, — jemand e. Kr. machen, hali foetoe gi hem.

Krauen, kraboe.

Kraus, kroloe; krauses Haar, kroloe wiwiri.

Kränseleu, kroloe; einem das Haar, kroloe hem wiwiri.

Krausemünze, menti.

Kraut, kool, kolo; groentoe; wiwiri; bittere Kräuter, bita wiwiri; Salat davon, bita sla.

Krebs, kreesiti h.; kleinere Arten, srika; sari sari; (Krabbe) kraboe; (Krankheit) kanker; (Brustbarnisch) borst-wapoe; der „Krebs der Gerechtigkeit“, da borst-wapoe vo gerechtigheid h.; den Krebsgang gehen, waka teki srika; mit dem geht's den Krebsgang, dati wan Toeboe Toeboe negosi, kraboe avanseri. Krebs-schaden, kanker; -schale, kraboe-hoso.

Kreßseu, kisi kraboe; go na kraboe.

Kreide, kreti.

Kreis, pasra-rontoe; rontoe; — von Menschen, djari; (Hof) sie schlossen

e. Kreis um ihn, dem meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.

Kreischen, seti kre; hopo wan ha'bari.

Kreisel, Brummkreisel, todo.

Kreißen, habi pyn.

Krepiren, kraberi.

Krepp, lamfroe.

Kreuz, kruis, kruisi; das Wort vom Kreuz, kruis-tori; einem e. Kreuz auferlegen, potti wan hebi na hem tapo; die Kreuz und Quere, kruisi kruisi; koti koti; Kreuz u. Quere, weg, kruis'kruisi-pasi; koti koti-pasi; zu Kreuze kriechen, saka; saka hem srefi; das Kreuz im Rücken, baka-tingi.

Kreuz-bildniß, kruis-printje; -träger, pina-man; -weg, lo-pasi; -weise, dwarsi; Kreuzes-holz, kruis-hoedoe.

Kreuzen, e. Fluß, kruisi da riba; kras da riba; koti da riba abra; die Straße, koti da pasi; kruisi da pasi abra.

Kreuzigen, kruisi; potti na kruis; spikri na kruis-hoedoe; kreuzige ihn!, kili hem na kruisi!; kruisi hem!

Krickeln, kroetoe; mandi; knoroe.

Kricklich, stontoe; das Kind ist fr., da piklen stontoe.

Kriechen, kruipi, kroipi; auf der Erde, kruipi na gron; auf dem Bauche, kruipi nanga bele na gron; er ist noch kaum aus dem Ei gekrochen, a no komopo na ekai boeba jete.

Krieg, feti; e. großer Kr., wan bigi feti; in den Kr. ziehen, go na feti. Kriegsdienst, diensti; -geschrei, feti-ba'bari; -heer, wan komando soldati; wan bigi hipi soldati; -knecht, soldati; -leute, feti-man; -rüstung, feti-sani pl.; -schar, wan patroeli soldati; -schiff, feti-sipi; manowari; -übung, exerceri; dreri; -volk, dem soldati, pl.; -zug, e. Kr. unternehmen, go na patroeli.

Kriegen, (Krieg führen) feti; (bekommen) kisi; fassi; ich will dich schon noch kriegen!, pasiensi! mi sa kisi joe jete!

Krieger, feti-man.

Kriefente, skröderiki; anaki.

Kringel, krakling.

Krippe, hasi-baki.

Krißeln, kraboe; kraboe kraboe.

Krone, kroon; die Krone des Lebens, da kroon vo liebi; Dornenkrone, maka-kroon. Kron-erbe, granprins; -leuchter, kroon; kroon-lampoe; kroon-kandera-tiki.

Krönen, e., kroon hem; potti kroon na hem hede.

Kropf, goro goro.

Kroppen, Groppen, isri patoe.

Kröte, todo.

Krücke, krokoe; an Krücken gehen, waka nanga krokoe.

Krug, djogo; kan; kaniki; e. leerer

Krug, wan soso djogo; e. Kr. Wasser, wan djogo watra; wan kan watra; ein Wasserkrug, wan watrakan; watra-djogo.

Krume, Krumen, Krümel, saka, saka.

Krumm, krom; beni; króekoetoe; frumme Wege gehen, waka króekoetoe pasi; fr. Finger machen, meki krom finga; foefoeroe.

Krümmen, beni krom; beni; sich —, beni kron; beni.

Krüppel, malengri; malengri-soema; zum Kr. werden, kom malengri.

Kruste, boeba; kórsoe; eine Kr. bekommen, kisi wan boeba; kisi kórsoe; Brodkruste, brede-kórsoe.

Kübel, tobo.

Küche, koekroe. Küchen-magd, koekroe-oeman; botri-man; -schrank, -lammer, botri.

Kuchen, koekoe.

Kücklein, fowloe-pikien; pikin fowloe; wie eine Henne ihre Kücklein versammelt —, leki wan mama-fowloe de kali hem pikien kom —.

Kugel, (hölzerne) rolo lolo; (bleierne z. zum Schießen) koegloe.

Kugeln, (rollen) rolo, lolo.

Kuh, kow; die Kuh melken, melki dem kow. Kuh-euter, kow-bobl; -fladen, kow-kakà; -haut, kow-boeba; -hirt, kow-man; -milch, kow-melki; melki; -pöden, kow-poki; -stall, kow-pen; kow-hoso.

Kühl, kouroe; ein kühler Ort, wan kouroe plesi; ehe es kühl ist, biso zon kouroe; bis es kühler wird, tee zon kouroe.

Kühle, Kühlung, kouroe.

Kühlen, kouroe; meki a kom kouroe; sein Müßchen kühlen, poeloe hem luste (lostoe); kouroe hem hatti.

Kühn sein, habi hatti; habi man-hatti; ein fühner Mann, wan soema, disi no frede; wan soema, disi no sabi frede (od. disi habi man-hatti); wan deki-hatti-man.

Kümmel, komèin h.

Kümmern, sari; verdritt; broko skin; das machte ihm großen K., dati gi hem wan reti verdritt; dati kom gi hem wan toemoesi broko skin; dati gi hem sari toemoesi.

Kümmern, sich um etwas, bemoeje nanga; sich nicht l., no ke vo; sie kummert sich nicht um ihr Kind, a no ke vo hem pikien; es kummert mich nicht, ich kummerte mich nicht darum, a don ke mi boutoe; a don ke boutoe; ein Mensch, der sich um Alles kummert, wan bemoeje-man.

Kumpen, kompe.

Kumpen, kómiki, kómetje.

Kund thun, machen, einem, gi hem kénisi; meki a kom sabi; es wurde ihnen kund, dem kom sabi.

Kunde, die, s., sabi; kénisi; njoesoe; böodskopoe; Kunde geben, senden, seni njoesoe; seni böodskopoe.

Kunde, der, s., klauti h.

Rundig, einer Sache f. sein, sabi

vo; er ist des Steuerns kundig, a
sabi vo tiri boto.

Rundmachung, öffentliche, plakati.
Rundschafter, spidon.

Rünftig, bákatem; na baka-tem;
die künftige Zeit, da tem, di de
kom.

Runkeln, konkroe.

Runkler, konkroe-man.

Kunst, sabi; kénisi; kunst h.

Kunstgriff, koni triki.

Künstler, kunstenaar h.

Rüper, koepa; koepa-man. Rū-
per-arbeit, koepa-wroko.

Rupfer, kopro. Rupfer-geld,
kopro-sensi; -schmidt, kopro-smeti;
-stich, printje.

Rupfern, kopro —; supferne Geráth-
schaften, kopro-sani pl.; e. f. Zeller,
wan kopro-pleti.

Rürbis, pampden; Flaschenrürbis,
godo; gron-kalabási.

Kurz, sjatoo; e. f. Zeit, wan sjatoo
tem; e. f. kurzer (kleiner) Mensch, wan
sjatoo soema; wan atompi-soema;
kurzen Athem haben, habi sjatoo
bro; du mußt dich kurz fassen, joe
moe sjatoo da tori; joe no moe
taki langa; e. f. abfertigen, koti da
taki; kurz zuvor, di djonsno de;
djonsno; kurz nachher, pikinsno na
baka; in Kurzem, pikin so na fesi;
über kurz oder lang, sjatoo esi langa.

Kürze, sjatoo;

Kürzlich, tradei.

Kurzweil, treiben, meki presoeroe;
pre; presoeroe.

Ruschen, v. n., tan pi; tan tiri;
v. a., meki a tan tiri.

Rüsse, bosi; einem die Füße rüssen
(ihn aufleben), bosi hem swetoe.

Ruß, bosi; einem e. R. geben, gi hem
wan bosi; bosi hem.

Rüste, sjoro; Meeresküste, zee-kanti;
zee-kanti-sei.

Rutsche, sjesi, sesi; koetsoe, koesoe.
Rutschen-macher, sjesi-maker h.

Rutscher, koetsri.

L.

Laben, (erfrischen) fres h.; sich, fres
hem srefi; es hat mich gelabt, a
fres mi.

Labsal, fres h.

Lachen, s., lafoe; er kann vor Lachen
nicht sprechen, a no kan taki, lafoe
moro hem; vor Lachen bersten, barste
vo lafoe.

Lachen, v., lafoe; der im Himmel
wohnet, lachet ihrer, hem, disi de
liebi na ini hemel, sa lafoe dem.

Lächeln, lafoe lafoe.

Lacher, lafoe-man.

Lächerlich, vo lafoe; es ist l., a de
vo lafoe.

Lack, lak.

Lackei, foetoe-boi.

Lade, kisi; Bundeslade, verbónd-
kisi; da santa verbond-kisi.

Laden, (im Zimmer) fensre; im Boote,
Schoppen etc.) luiki; mach' den Laden
zu, tapo fensre (od. luiki).

Laden, (Verkaufsladen) winkri. La-
den-diener, klerki; seli-man;
-tisch, toon-bangi.

Laden, v., lai; ein Schiff, lai sipi;
e. Flute, lai gon; die Flute ist ge-
laden, gon lai; zu Tische l., ver-
zoekoe; auf sich l., hali (od. teki)
na hem tapo.

Ladung, lai.

Lage, fasi; lidóm.

Lager, (Schlafplatz), slihi-plehi; er
hat sein L. auf dem Fußboden, a
lidóm na soso pranga tapo; Kran-
tenlager, siki-bedi; Kaufmannslager,
makzien; auf dem L. haben, habi
na makzien; Feldlager, Kriegslager,
kampoe; das L. aufschlagen, meki
kampoe.

Lagern, meki kampoe; sich auf den
Boden, lidóm na gron.

Lahm, mank; (gelähmt) laam; der
Lahme, wan mank soema; wan laam
soema; lahm sein, lahm gehen, waka
mank; waka laam.

Laiçh, eki; Fischlaiçh, fisl-eki; Froschlaiçh, todo-eki.

Laiçhen, meki eki.

Laken, laken h.

Lallen, (von Kindern) no taki krin; von einem Betrunknen) tongo foeloe hem mofa; hem tongo hebi.

Lamentiren, kre hem nootoe; singi kre-singi.

Lamm, pikin skapoe; lam; das L. Gottes, da lam vo Gado; Gotteslamm, Gado-lam.

Lampe, lampoe.

Land, kondre; das ganze Land, da heli kondre; alle Länder, ala kondre; (L. im Gegensatz von Wasser) sjoro; sjoro-sei; zu Wasser und zu Lande, na watra en na sjoro; ich werde zu Lande reisen, nicht zu Wasser, mi sa waka na foetoe, no na boto; mi sa waka na sjoro, no na watra; an's L. gehen, go na sjoro; am L., na sjoro; na sjoro-sei; (Grund, Boden) gron; doti; ein Stück Land, wan piesi doti; (bebautes) gron; (unbebautes) sabana; (L. im Gegensatz zur Stadt) buiti; pranasi; er lebt auf dem Lande, a de liebi na buiti; er geht auf's Land, a go na pranasi; (Landesherrschaft) lanti; ich gehöre dem Lande an, mi de vo lanti.

Landbau, firi-wroko; gron-wroko; pranasi-wroko; -besitzer, eigenari, eigenaar h.; -drost, landdrost h.; -gut, kombé; buiti; pranasi; -haus, buiti; -karte, karta; land-karta h.; -kundig, die Sache ist landkundig, im ganzen Lande bekannt, da tori waka na heell kondre; -leben, pranasi-liebi; -leute, pranasi-soema; -pfleger, granman; -sig, kombé; buiti; -spize, hoekoe; -straße, bigi pasi; lanti-pasi; -streicher, swerri-man; jajo-man; -wehr, dem borgroe pl.; skuttery, h.

Ländchen, pikin kondre.

Landen, go (od. kom) na sjoro; kisi sjoro.

Landes-art, -sitte, maniri vo kondre; fasi vo kondre; gewenti vo kondre; -herr, Masra vo kondre; -kind, kreoro vo kondre; -obrigkeit, dem gran-soema vo kondre; lanti; -sprache, da taki vo kondre.

Lands-mann, -leute, kondreman; seine eigenen Landsleute, hem eigen kondre-man; guten Tag, Landsmann!, Odi kondre!; was bist du für ein Landsmann?, hoe kondre vo joe?; na hoe kondre joe komopo?

Lang, Lange, langa; ein langer (großer) Mann, wan langa soema; e. l. Strick, wan langa tetéi; e. l. Zeit, wan langa tem; langa-tem; e. Zeit lang, wan piesi tem; zwei Tage lang, toe dei langa; zwei Fuß lang, toe foetoe langa; vor langer Zeit, granwei kabá; schon seit langer Zeit, langa-tem kabá; wer weiß wie lang, Ga (für Gado) sabi, hoemeni langa; ich habe lange Weile, a kom verkeeli mi; etwas auf die lange Bank schieben, potti na skolo; drai toemoesai; wer's lang hat, láh'r's lang hängen, ningre finni boen masra, a weri langa kamisa.

Länge, langa; die L. des Hauses, da langa vo da hoso; in die —, in der Länge, na langa.

Langen, (hinhalten) langa; gi; (genügen) kisi; sari; einem die Hand langan, langa han gi hem; das Brod langt nicht, brede no sari.

Langmuth, bigi pasiensi.

Längs, lāngst, pr.; na sei; na sei vo; längs dem Flusse hingehen, waka na sei riba; längs-hin, na sei sei.

Langsam, safri; langzaam h.; nanga tem; no hesi; langsam gehen, waka safri; sabre l., so kommst du weiter, safri kisi monki.

Längst, granwei ksbá; etw. längst vergangenes, wan granwei-sani.
 Längstens, — l. zwei Wochen, no moro langa leki toe wieki.
 Langweilen, verkeeli; es langweilt mich so, daß —, a verkeeli mi so, tee —.
 Langweilig, verkeeli —; etwas Langweiliges, wan verkeeli-sani.
 Lange, lansri; mit der L. stehen, soetoe nanga lansri.
 Lappalien, wisi wasi.
 Lappen, s., lapi; doekoe; Wisch, lappen, sgi-doekoe; dweri.
 Lappen, v., lapoe; repareere.
 Lappisch, prefoeroe —; lau; l. Geschwäh, lau-taki; wisi wasi.
 Lärm, Lärmen, s., ba'bari; L. machen, meki ba'bari; hopo wan ba'bari; L. schlagen, meki alarum; viel Lärmen um nichts, bigi ba'bari sondro nott.
 Lärmen, v., bari; meki ba'bari.
 Laß, Lässig, (müde) weri; (träge) lezi.
 Lassen, libi; meki; laß mich!, lbi mi!; du wirst meine Seele nicht in der Hölle l., joe no sa lbi mi ziel na ini dede-kondre; er ließ sie weggehen, a meki dem gowei; laß ihn weggehen, meki a go; laß es sein, meki a tan!; er ließ seine Söhne rufen, a seni kali dem pikien vo hem; sein Leben l., gi hem liebi abra; einem Zeit l., gi hem tem; zur Ader l., poeloe broedoe; sein Wasser l., meki watra; watra; es läßt hübsch, a sori mooi; a tan mool.
 Lässigkeit, lezi-fasi.
 Last, lai; hebi; meine Last ist leicht, da lai vo mi de ligti; einem e. Last auferlegen, potti wan hebi na hem tapo; einem etwas zur Last legen, potti (od. hiti) dasani na hem tapo; einem zur Last fallen, lástiki hem; zur Last schreiben, potti na hem rékening.

Lastbar, — das Füllen der lastbaren Eselin, wan soso wroko-boeriki pikien.
 Laster, sjem-wroko; takroe-doe. Laster-leben, takroe liebi.
 Lasterer, kos-man.
 Lasterhaft sein, lobbi en doe sjem-wroko; doe takroe-doe; liebi wan takroe liebi.
 Lästern, v.; kosi; taki ogri vo; Gott lästern, kosi Gado.
 Lästern, Lästern, s., kos'kosi; das L. geht in einem fort, da kos-kosi de go doru; solche Lästernungen gehen im Volke herum, so wan kos-kosi de waka na kondre.
 Lästig, lástiki; trobi —; ein lästiger Mensch, wan lástiki soema; trobi-man; etw. Lästiges, wan trobi-sani; er fällt mir lästig, a lástiki mi toemoesi; a trobi mi toemoesi.
 Lateinisch, romeini; auf L., na romeini tongo.
 Laterne, lanterl.
 Latschen, (schlürfen) srobo srobo.
 Latte, latti; prasara; (erstere von Laubholz oder Brettern, letztere vom Stamme der Pallisaden-palme, Laterpe).
 Latten, (Latten auflegen) potti (od. som) latti (od. prasara).
 Lätzchen, Lätzchen, (für kleine Kinder) morsoe-doekoe; letsel, lester.
 Lau, broko-kouroe; laauw; lau werden, kom kouroe; (bildlich) kom flauw na ini hem hattl.
 Laub, wiwiri vo boom; wiwiri. Laubhütte, masanga; pina-hoso.
 Laube, — Weinlaube, droifi-hoso; Grenadillen-laube, markoesa-hoso.
 Lauberhütte, pina-hoso; Lauberhütten-fest, pina-hoso-fcest.
 Lauch, ajden.
 Lauern, wakti; seti wakti; wer lauert dort?, 'soema de wakti da; ee?; sie lauern auf meine Seele, dem wakti mi zieli.
 Laufen, ron; laß ihn laufen, meki

a ron; meki ago; loesoe hem; um die Bette laufen, ron haswa; lauf schnell, som soetoe!; müßig herum laufen, waka jajo; waka loiri; das Licht läuft, kändera de ron; die Milch ist gelaufen, melki koekoe trowei; melki skefti.

Laufend, adj., der laufende Monat, da moen, disi wi de.

Laug, ásesi-watra; sehr starke, adl.

Läugnen, stry; stry vo no.

Laugigkeit, broko-kouroe-fasi.

Laulich, laauw-laauw; broko-kouroe.

Laune, kaprisi; er ist heute nicht bei Laune, hem hede no boen tidèi; bei guter Laune, vròliki.

Launenhaftigkeit, kaprisi-fasi.

Launig, Launenhaft, kaprisi —; ein laun. Mensch, wan kaprisi-soema.

Laus, loso; Graslaus, patata-losa; Holzlaus, hoedoe-losa.

Lauschen, harki; luister h.

Lauscher, luister-man.

Lausen, piki loso.

Laut, s., tongo; e. Laut von sich geben, gi tongo; piki; bari.

Laut, adj., tranga; bigi; mit lauter Stimme, nanga tranga stem; laut schreien, bari tranga; bari nanga tranga tongo; du sprichst zu laut, joe taki tranga toemoesi; e. lautes Geschrei, wan bigi ba'bari; die Sache ist laut geworden, da tori kom panja; soema kom sabi da tori.

Lauten, Läuten, naki gingee; lul gingee; seki gingee; som gingee; es lautet, gingee lul; gingee seki; hat's schon gelautet?, gingee seki kabá?

Lauter, krin; zuiver h.; soso; lautere Milch, zuiver melki; ich trinke lauter (ungemischtes) Wasser, mi dringi soso watra; (blos Wasser) mi dringi watra wawan; Wer sind die vielen Leute? Es sind lauter Necker, 'soema da dem soeloe soe-

ma? Dá ningre soso oder da ningre wawan.

Lauterkeit, krin-fasi.

Läutern, krin, krini.

Lautlos, pi; sie standen lautlos, dem tan pi; dem tan leki dede.

Lauwarm, broko-kouroe; laauw.

Laxiren, poegeri; laxeri.

Laxirmittel, poergasi.

Lazareth, hati-hoso.

Lazarus, Lazarus; (bißlich) ein rechter L., wan soro-man.

Leben, v., liebi; lebe wohl!, tan boen; waka boen!; adjosi!

Leben, s., liebi; mein Vater ist noch am L., mi tata de na liebi jete; am L. bleiben, tan na liebi; sein L. erhalten, holi hem liebi; — fristen, pasá hem liebi; ich muß arbeiten, um mein L. zu fristen, mi moe wroko, vo pasá mi liebi; sein L. lassen für —, gi hem liebi abra vo —; einem nach dem L. stehen, trachten, soekoe hem liebi; soekoe vo kili hem; e. um's L. bringen, kili hem; e. vergnügtes L., wan plisiri-liebi; gutes, boen liebi; geplagtes, pina-liebi; elendes, jamer-liebi; das ewige L., da liebi vo teego; da boen liebi vo teego; dein Leben lang, joe heeli liebi-tem; ala joe liebi-tem.

Lebens-art, maniri; ein Mann von Lebensart, wan fansendroekoe soema; er hat L., a sabi maniri; -baum, liebi-boom; -brunnen, liebi-fontèin; -lang, ala hem liebi-tem; hem heeli liebi-tem; -mittel, njanjam; prowisi; -wandel, liebi; sein L.w., da liebi en waka vo hem; -wasser, liebi-watra; -weise, fasi vo liebi; -zeit, liebi-tem.

Lebendig, liebi; liebi liebi; lebendiges Wasser, liebi watra; e. l. Gemeine, wan liebi liebi gemeente; der Sohn des l. Gottes, da pikien vo da liebi liebi Gado; die Musfiken verzehren mich bei lebendigem

Leibe, maksita njam mi liebi liebi; wieder l. werden, kisi liebi baka; liebi baka.
 Leber, lever; von der L. weg reden, taki krin; taki sondro frede. Leber-fleß, Gado-marki; -frankheit, lever-siki; -thran, traanoli.
 Lebewohl, s., adjosi; einem L. sagen, taki hem adjosi.
 Lebtag, Lebzeiten, liebi-tem.
 Lechzen, — ich lechze vor Durst, dréwatra de koti mi; dréwatra de kili mi; dréwatra moro mi; mi dre toemoesi.
 Leß, leß sein, lekki; — werden, kom lekki.
 Leßen, v. a. und v. n., lekki; die Hunde leßten seine Schwären, dem dagoe kom lekki dem soro vo hem; das Faß leßt, da bali de lekki.
 Lecker, switi; lekker h.; Lecker, Lecker-maul, lekker-beki h.; er ist ein L., a lobbi switi-sani toemoesi; a switi-sani toemoesi.
 Leckerei, switi-sani.
 Lection, les h.
 Leder, leer h.; boeba.
 Ledern, leer —; ein lederner Schlauch, wan leer-zaka.
 Ledig, (leer) soso; legi; (unverheirathet) sondro man; sondro wesi; e. ledige Flasche, wan soso batra; e. l. Faß, wan legi bali; l. sein, tan soso; no habi man (od. wesi).
 Lediglich, wawan; nomó.
 Leer, soso; legi; das Haus steht l., da hoso tan soso; e. l. Faß, wan legi bali; e. l. Geschwäß, wan soso taki taki; ganz leer, soso sondro wánsani; leer ausgehen, gowei soso; no kisi noti.
 Leeren, legi; meki a kom legi; poeloe sani na ini.
 Legen, potti; seti; die Art an die Wurzel, potti aksi na loetoe; auf den Altar l., potti na altari; einem vor die Füße l., potti na hem foe-

toe; Schlingen l., seti (od. potti) trapoe; bei Seite l., potti na sei; e. Fundament l., potti stoon-foetoe; metsle da stoon-foetoe; Gitr l., meki eksi; sich l., lidóm; go lidóm; go lidóm sibi; der Wind hat sich gelegt, winti saka kabá; hier sollen sich deine stolzen Wellen legen, da diaso da krasi watra vo joe sa kouroe; sich vor Anker l., hiti anker; Hand an sich selber l., kili hem srefi; Karten l., potti (od. seti) karta; potti loekoe.
 Legende, tori.
 Leguan, leguana.
 Lehm, klei-doti.
 Lehne, baka; Stuhllehne, baka vo stoeloe. Lehn-stuhl, leeni-stoeloe.
 Lehenen, (borgen) leni; Geld, leni moni; sich l., leeni; an etwas, leeni hem srefi na —.
 Lehrbegierig, hangri vo leri; gri-di vo leri.
 Lehrbuch, leri-boekoe.
 Lehre, leri; e. Lehre, wan leri; einnt in die Lehre thun, potti hem na leri; potti hem na wan basi.
 Lehren, leri; einen e. Werk, leri hem wroko.
 Lehrer, (Prediger) lëriman; (Schullehrer) skolo-meester; meester.
 Lehrerin, skolo-Missi.
 Lehrherr, Lehrmeister, basi.
 Lehrjunge, leri-boi.
 Lehrreich — sein, habi foeloe leri; gi wi foeloe leri.
 Leib, (der ganze) skin; (Unterleib) bele; mein ganzer Leib thut mir weh, ala mi skin de njam mi (od. hati mi); der Leib thut mir weh (ich habe Leibweh) mi bele hati mi; der bloße L., da bloetoe skin; da soso skin; wohl bei Leibe sein, habi skin; gesegneten Leibes sein, de nanga bele; einem zu Leibe gehen, sadóm na hem tapo; um den L. binden, tai na bele; bleib' mir vom Leibe, no

- meli mi; libi mi; tan vo joe; bet
Leibe nicht, no no, kweti kweti; na
kondre; von Mutterleibe an, sinsi
mi mamà bele.
- Leib-binde, banti; -eigene, ka-
tibo; - rock, des Hohenpriesters,
domine-hempi; -schmerzen, bele-
hati; -schneiden, pingi pingi; ich
habe L., bele de pingi pingi mi;
bele de kwinsi (od. koti) mi; -weh,
bele-hati.
- Leiblich, — mein leiblicher Bruder,
mi brara vo wan bele; mein leib-
licher Sohn, mi eigen bele piklen.
- Leichdorn, likdoren; légidoor.
- Leiche, Leichnam, dede-skin; lyk
h.; Leichen-begängniß, -zug,
beri; ein großes L.b., wan bigi beri;
-stein, grebi-stoon.
- Leicht, no hebi; ligti; es ist leicht
(zu thun), a no hebi; a no ha tro-
bi.
- Leichtfertig, prefoeroe —; ein l.
Mensch, wan prefoeroe-soema;
leichtfertige Reden, prefoeroe-taki.
- Leichtfertigkeit, prefoeroe-fasi.
- Leichtgläubig — sein, brihi hesi
hesi; teki taki hesi.
- Leichtsin, prefoeroe; der Junge
treibt nur L., da boi meki prefoe-
roe nomó.
- Leichtsinig, prefoeroe —; e. l.
Junge, wan prefoeroe-boi.
- Leid, — es thut mir l., a hati mi;
a spyti mi; a gi mi sari; laß dir's
nicht l. sein, no meki a hati joe.
- Leid, s., sari; L. tragen, de na sari;
sari; um einen L. tragen, de na sari
vo hem; (äußerlich) weri blaka (od.
weri rouw) vo hem; jem. ein L. an-
thun, ihm etwas zu L. thun, doe
hem ogri; vorgethan und nachbe-
dacht, hat manchen in groß Leid ge-
bracht, sabi-so kom (od. de) na ba-
ka; sabi-so da baka-piklen.
- Leiden, s., pina; die Leidens-
woche, da pina-wieki.
- Leiden, v., pina; sehr l., pina toe-
- moesi; pina pina; Hunger l., pina
nanga hangri; an Krankheit l., pina
nanga siki; Schaden l., kisi man-
keri; kisi wan ogri; seine Strafe l.,
njam hem strafoe; ich kann ihn
nicht l., mi no kan si hem na hai;
mi hai no kan verdrage hem; mi
no mag (od. kan) leie hem; er
kann mich nicht l., a holi mi na hatti
(od. na bele); a no kan verdrage
mi.
- Leidend — sein, de nanga pina;
(fränktlich) de (od. lobbi) siki siki.
- Leidenschaft, — haben für etwas,
lobbi dasani toemoesi; für den
Trunf, lobbi dringi toemoesi.
- Leidenschaftlich, driftiki; ein l.
Mensch, wan driftiki soema.
- Leidenschaftlichkeit, driftiki-fa-
si.
- Leider, s. (Der Leidende) pina-man.
- Leider, int., Poti!; ma poti!; ka
poti!
- Leidig — leidige Tröster, sosc troo-
stoe-man.
- Leidlich, — so leidlich!, hafoe
hafoe so!; hafoe hafoe!; so so!;
so!; langf langf!
- Leihen, leni; Geld l., leni moni.
- Leim, leim h.
- Leimen, leim h.; fassi nanga leim;
fassi.
- Leine, tetèi; Zimmermannsleine,
slaglein h.
- Leinen, linni; l. Band, linti; l.
Zeuch, linni klosi.
- Leinöl, fervi-oli; lein-oli h.
- Leinwand, linni; tetèi-klosi; grö-
bere, L., maka.
- Leise, safri; geb' leise, go safri!
- Leisten, s., leist. Schwester, bleib
bei deinem Leisten, san firi-ningri sa-
bi vo man-kow?; san kow sabi vo
zondei?
- Leisten, v., doe; gi; Gehorsam l.,
gehoorzam; Bürgschaft l., tan bor-
goe; einem Gesellschaft l., tan nanga
hem; holi kompani nanga hem; et

fann 'was leiten, a kan doe wan-
sani; a de wan knapoe soema.
Leiten, tiri; tjari; ich will dich mit
meinen Augen l., mi sa tiri en tjari
joe nanga mi hai; ein Blinder lei-
tet den andern, wan bliini soema de
tjari wan tra bliiniman.
Leiter, der, (Führer) tjari-man;
(Anführer) hédeman; festi-man;
hélhamel h.
Leiter, die, trapoe.
Lende, sei-bele; (bildlich) hele.
Lendenlahm, lobosó; laam; l. ge-
hen, waka lobosó; waka laam.
Lensen, tiri; e. Boot, tiri boto; der
Mensch denkt, Gott lenkt, liebi-soe-
ma meki barki, ma Gado meki
sipi.
Lernbegierig, hangri vo leri; gridi
vo leri.
Lernen, leri; lernet von mir, leri
na (od. vo) mi; auswendig l., leri
na hede; e. Handwerk l., leri wro-
ko; leri wan ambagt.
Lese, (Koffee-lese zc.) piki; die erste
Lese, da fosi piki.
Lesen, (im Buche) lesi; (Aehren,
Koffee zc.) piki; der Knabe kann
schon l., da boi sibi lesi kabá; sie
lesen Koffee, dem de piki kosá.
Legte, laatste; allerlegte, krobói;
die l. Stunde, da laatste joeroe;
ich dachte, ich müsse das l. Wort
haben, mi denki taki, mi moese vo
habi da laatste woord; das l. Haus,
da krobói hoso; das l. Kind, da
krobói pikien; das allerlegte Kind
einer Mutter, da tapo-bele pikien;
der l. (jüngste) Tag, da krobói dei
vo kondre; der Legte, da baka-wan;
da krobói-wan; der Legtere, da tra-
wan dati; das legte mal, da baka
lesi; da baka-tron.
Legthin, Legt, tradei.
Leuchte, letti; lampoe; kándera.
Leuchten, letti; gi letti; krin; skyn;
daß es Allen leuchte, vo a letti gi
ala soema; die Sonne leuchtet uns,

zon krin gi wi; leuchten lassen, meki
skyn; einem l., teki kándera letti
hem; sori saja gi hem; sori hem.
Leuchter, kándera-tiki.

Leuchtkäfer, Leuchtwurm, saja-
worom.

Leute, pl., soema; er plagt die L.
gern, a lobbi vo trobi soema; stöde
die L. nicht mit deinem Geschwäg,
meki soema jesi bro; er weiß mit
L. umzugehen, a sibi vo de nanga
soema; alte L., ouroe soema; junge
L., pikin soema; vornehme, gran-
soema; geringe, soso soema; laage
soema.

Leutselig, vriendliki; switi.

Leutseligkeit, vriendliki-fasi; swi-
ti-fasi.

Levit, leviti.

Liane, boesi-tetèi.

Licenz, patenti; e. L. lösen, bai pa-
tenti.

Licht, letti; krin; saja; (Zalg-, Wachs-
licht) kándera; das Licht der Welt,
da letti vo kondre; es werde Licht!,
kriu moe kom!; an's L. kommen,
kom na krin; es kommt doch Alles
an's L.; dasani, disai de na doen-
groe, a sa kom na krin; L. machen,
anzünden, letti saja; letti kándera;
streck ein L. auf den Leuchter, potti
wan kándera na kándera-tiki; e.
hinter's L. führen, tapo hem hai;
kori hem; sich selbst im Lichte ste-
hen, doe hem srefi ogri; killi hem
srefi. Licht-puße, snuitri, snoitri;
-scheere, kándera-sesèi; -zalg,
kándera-fatoe.

Licht, adj., krin; lichter Tag, kriu
dei.

Lichten, den Anker, hopo (od. poe-
loe) anker; den Wald, wai boesi;
kapoe boesi.

Lieb, adj., lobbi; switi; herzlich, hatti-
lobbi; unser lieber Heiland, wi lobbi
hèlpiman; mein herzlichster Heiland,
mi hatti-lobbi helpiman; mein l.
Vater, mi lobbi tatà; mi goedoe

tata; meine l. Brüder und Schwes-
tern, oen lobbi brara nanga sisa;
ibr Lieben, oen lobbi-wan; e. liebes
(liebenswürdiges) Kind, wan switi
pikien; das ist mir l., dati switi na
mi; mi lobbi so; e. lieb haben, lobbi
hem.

Liebe, lobbi; aus Liebe, vo lobbi;
die rechte Bruderliebe, da reti bra-
ra-lobbi; die L. ist blind, lobbi no
de loekoe na mooi; lobbi blini.

Lieben, lobbi; ich liebe ihn, mi loh-
bi hem; er liebt das Süße, a lobbi
switi-sani; er liebt es, zu geben,
a lobbi vo gi.

Liebenswürdig, switi.

Lieber, adv., betre; moro betre;
liever h., ich will lieber bleiben, be-
tre mi tan; es ist mir l. zu gehen,
betre mi go; mi lobbi moro vo go;
ich will l. dieses, lieber mi wani
disi.

Liebes-dienst, lobbi-wroko; einen
L.d. thun, doe wan lobbi-wroko;
-flamme, lobbi-flam; -mahl,
liesde-maal h.; -zeichen, lobbi-
marki.

Liebhaber, (Freier) freiri.

Liebkosen, bos; brasa en bos.

Lieblisch, switi; der Gesang ist l., da
singi de waka switi; das Loos ist
mir gefallen auf's lieblichste, da lot
fadóm toemoesi switi gi mi.

Liebllichkeit, switi-fasi.

Liebslos sein gegen jem., no habi loh-
bi vo hem.

Liebreich sein gegen jem., habi lobbi
vo hem; doe hem boen, vo di a
lobbi hem.

Lied, singi; psalm; aria; e. L. ma-
chen, meki wan singi; potti na
singi; (Augenlied) hai-boeba; boeba
vo hai.

Liederlich, — ein liederlicher (schlech-
ter) Mensch, vromloe-soema; jajo-
man; e. l. Leben, wan vromloe-
liebi; jajo-liebi; morsoe-liebi; sling-
ri-liebi; tjaka tjaka-liebi; saka

saka-liebi; broeja-liebi; (unordent-
lich) er ist liederlich, a de wan
broeja-man; a broeja na ini hem
panl.

Liederlichkeit, (Unordentlichkeit)
broeja-fasi.

Liefereu, bezorgoe; levre h.; er lie-
fert Bananen, a de levre baana; e.
Schlacht l., feti wan feti; er ist ge-
liefert, a lasi; a levre.

Lieferung, leveránsi. Lieferungs-
schein, kwitansi.

Liegen, lidóm; er liegt und schläft,
a lidóm de slibi; krank l., lidóm
siki; lidóm na pranga tapo; auf
den Knien l., lidóm nanga kni na
gron; die Welt liegt im Argen,
kondre lidóm na ini ogri; etw. l.
lassen, meki a tan; libi hem; es
liegt mir nichts daran, mi no ke;
dasi no wansani na mi; die Schuld
l. an ihm, da hem habi de foutoe;
es lag ihm schwer auf dem Gewissen,
a las toemoesi hebi na hem kon-
siensi tapo; sie l. einander bestän-
dig in den Haaren, doro dem habi
trobi makandra.

Lieutenant, ofciri,

Likör, Liqueur, switi sópi.

Limonade, Lemonade, lemonadi.

Limone, Lemone, lémetje, lémi-
ki.

Lindern, poeloe hafoe; meki a kom
saka; bedari; es wird den Schmerz
etwas l., a sa meki da pyn kom
saka pikinso.

Lindigkeit, sakri-hatti-fasi.

Lineal, lineali.

Linie, lo.

Link, króekoetoe; die l. Hand, die
Linke, króekoetoe han; die Linke
muß nicht wissen, was die Rechte
thut, dasani reti han doe, króe-
koetoe han no habi vo sabi.

Link's, zur linken Hand, na króekoet-
toe han sei.

Linnen, kumi.

Linse, pikin peesi.

Lippe, mofu; lip h.; e. gespaltene Lippe, wan pliti mofu.

Lipeln, swiswi; taki safri; taki na jesi.

List, koni; koni-fasi; triki-fasi; List geht über Gewalt, liebi-soema koni pasá tranga vo hasi.

Liste, lyat h.

Listig, koni; auf e. listige Weise, na wan koni fasi; die l. Anläufe des Teufels, dem falsi triki vo didle-bri.

Litanei, litany h.

Lob, boen nem; nem; prys; er hat das L. eines braven Mannes, a habi da nem vo wan boen soema; er hat sein gutes L., a no habi wan boen nem.

Lob-gefang, s., -singen, v., löf-singi; -gierig sein, soekoe nem; -opfer, tangi-offer.

Loben, pryze; einen, pryze hem; hopo hem nem; gelobet sei, der da foutmt, blesi vo hem, diel de kom; man muß sich nicht selber loben, doeman no moe taki, ma siman moe taki; zoutoe no moe pryze hem sressi.

Loch, horo; ein L. graben, diki wan horo; voller Löcher, nanga horo horo; horo horo; Wasserloch, watra-horo.

Löchericht, horo horo; l. Pfade, horo horo-pasi.

Locke, kroloe; Haarlocke, kroloe vo wiwiri.

Locken, v. a., kali; hall; e. an sich l., halli hem abra; v. n., sich locken, kroloe.

Locker, (lose) loesoe loesoe; loesoe. Lockern, etwas, loesoe hem pikin-so.

Lockig, kroloe; lockiges Haar, kroloe wiwiri.

Lockspeise, (an der Angel) beti; (in der Falle) njanjam.

Lockvogel, (auch bildlich), kali-kani.

Löffel, — Eßlöffel, spoen; Theelöffel, soekroe-spoen; pikin spoen.

Loge, (Schoppen, Scheuer) losoe; Kaffee-loge, koffi-losoe; Zimmer-loge, (Zimmermanns-Schoppen) timre-losoe.

Logiren, wo, loseri na h.; liebi na —.

Lohn, wroko-moni; paiman; e. großer L., wan bigl paiman; seinen L. bekommen (Vergeltung) kisi hem paiman; um L. arbeiten, wroko moni; wie viel L. verlangst du?, hoe-meni joe haks!?, einem den L. verfürzen, schmälern, koti hem; er hat mir den L. um so viel verfürzt, a koti mi so meni vo da moni; um L., vo paiman; ohne L., sondro moni; vo soso. Lohn-arbeiter, joeroesoema.

Lohnen, pai; Gott wird dir's l., Gado sa pai joe.

Löhnung, joeroe-moni; (der Soldaten), traktaménti.

Loos, lot; dobro; das L. werfen, hiti lot; hiti dobro.

Loosen, hiti lot; hiti dobro; dobro. Los, loesoe; bevry.

Loß-binden, loesoe; poeloe na tetèi; -drücken, soetoe; -laufen, e., bai hem fri; -kommen, von, loesoe na; kom loesoe na; komopo na; -lassen, loesoe; libi; -machen, von, loesoe na; bevry na; -sprechen, e., gi hem fri; -sagen, sich von jem., no want sabi hem moro.

Löschchen, kili; ein Feuer, kili da faja; den Durst, kili dre; koti dre; koti dré-watra.

Löschpapier, floei-pampira.

Lose, soso; loesoe loesoe; loses Geschwäg, soso taki taki; prefoeroetaki; l. Leute, prefoeroesoema; l. Holz (nicht in Bündeln gebunden) loesoe loesoe hoedoe.

Lösegeld, boetoe.

Lösen, loesoe; e. Räthsel, poc-

loe wan rai-tori; e. *Rauone*, soetoe kanden.
Lofungsbuch, dei-boekoe; da dei-boekoe vo wi gemeente.
Loth, (Senfblei, Bleisloth), loto; das L. werfen, hiti loto; — *Loth-recht*, na loto; es ist lothrecht, a de na loto.
Löthen, solderi.
Lootse, loots h.
Löwe, leeuw, leuw h.
Lücke, luiki.
Lücke, horo.
Luder, tingi-meti.
Lust, winti; lugti h.; L. schöpfen (im freien) teki winti; er kann keine L. kriegen, (wegen Engigkeit) a no kan hali (od. klai) hem bro; „in die L. streichen,“ feti na ini winti.
Lüge, lei; lei-taki; lei-tori; einen Lügen strafen, meki a tan vo lei-man. Lügen-geist, geest vo lei-fasi; -geschwäß, lei-taki taki; -maul, lei-moso.
Lügen, lei; meki lei; bro lei; taki lei-tori; du lügest, joe lei; auf jem. lügen, lei gi hem; meki lei gi hem; potti lei na hem tapo.
Lügenhaft, lei —; lügenhafte Kräfte, lei-tranga.
Lügenhaftigkeit, lei-fasi.
Lügner, Lügnerin, lei-man; e. zum L. machen, meki a tan vo lei-man.
Lullen, in den Schlaf, do'doi, doi doi.
Lumpen, broko broko klosi; saka saka klosi; soso lapi.
Lunge, foko foko. Lungen-sucht, takroe verkoutoe.
Lust, (Bergnügen) plisiri; seine L. an etw. haben, habi hem plisiri nanga; L. und Liebe zu einem Ding, macht alle Mühe und Arbeit gering, pee lobbi de, trobbi no de; Lust zu etw. haben, hangri vo; luste, lostoe; ich habe L. dazu, (bin dazu willig) mi ha plisiri vo; mi hattí krin vo; mi hattí boen vo; mi lobbi vo; mi

hattí oeni-mi vo; (Verlangen) luste, lostoe; seine L. büßen, poeloe hem luste; Lüfte und Begierden, luste en hangri; böse L., ogri luste; Fleischelust, luste vo skin.
Lustbarkeit, pre; plisiri; fesa; doew.
Lüsten, luste; lostoe; hangri.
Lüftern, hangri.
Lustig, vröliki; l. sein, de vröliki; plisiri; njam pre; sich über jem. l. machen, spotoe hem; lasoe hem; ein l. Mensch, wan vröliki soema; plisiri-soema.
Lustigkeit, vröliki-fasi.
Lustwandeln, waka koiri; koiri.
Lutherisch, lüterse; die l. Kirche, da lüterse kerki.

W.

Waal, marki; *Wuttermaal*, luste, lostoe; *Waal-zeichen*, marki.
Waaß, s. *Wass*.
Wachen, meki; doe; was machst du?, (thust du?) san joe de doe?; (wie befindest du dich?) 'sa joe tan?; — das nicht mit Händen gemacht ist, dñi no meki nanga hano; er hat mich zum Koch gemacht, a potti mi na koki; Holz m., pliti hoedoe; e. Lied m., meki wan singi; potti na singi; Licht m., letti faja; letti kändera; e. Faust m., tai kofoc; den Anfang m., bigin; sich auf den Weg nach W. machen, teki pasi go na N.; sich über einen her m., sadom na hem tapo; sich davon m., diki; griti; rouwei; ich will dir Wein m., mi sa gi joe foetoe; Feterabend m., komopo na wroko; sich nichts aus jem. m., no tek hem; no ke vo hem; ich mache mir nichts daraus, mi no ke vo dati; a don ke mi bouetoe; mi no broetoe, es joe doe so a.; es ist nichts zu m., wi no kan doe noti; noti de vo doe.
Nacht, magti; tranga; es steht nicht in meiner W., a no de na mi tranga;

mi no habi magti vo doe dati; seine M. war gebrochen, hem tranga kom broko; mit aller seiner M., nanga ala hem tranga; einem M. geben, zu, gi hem magti vo; magti hem vo —
Mächtigt, tranga; die Sonne ist m., zon tranga; er ist seiner selbst nicht m., a no sabi hem srefi moro; a no de Masra vo hem srefi; eines m. werden, masra hem; magti hem; dwingi hem.
Madame, Missi.
Mädchen, wendje; pikin oeman; (ersteres ledige Person, letzteres auch junge Person üb. raupt); ein kleines od. junges Mädchen, pikin wendje.
Made, worom; fini worom.
Mademoiselle, pikin Missi.
Magazien, makzien; losoe.
Magd, oeman-soetoe-boi; Hausmagd, hoso-man; Küchenmagd, botri-man; Ruhmagd, kow-man.
Magen, njanjam-zaka; bele; zaka vo bele; maag h.
Mager, mangri; m. werden, kom mangri.
Magerkeit, mangri; mangri-fast.
Magnet, — der Magnet zieht Eisen, (sprichwörtl.) njam-hoso kali kompe; dapee bakjau de, arata moese de toe.
Mähen, koti; Gras m., koti wiwiri (od. grasi).
Mahl, (Mittags-) dina; (Abends) saba; Gastmahl, trakteri; beim Mahle fein, sidom na tafra; njam dina; njam saba; das h. Abendmahl, santa tafra; gran boen; avond-maal h.; zum h. Abendmahl gehen, go na tafra vo Masra; go na avondmaal.
Mahlen, (auf der Handmühle) griti; (in der Mühle) mala; mieli; wroko na mieli; Belschorn, griti karo; Zuckerrohr, mala (od. mieli) kjen.
Mahlzeit, dina; njanjam.
Mahnen, waarakouwe; e. um Geld, haksi paiman.
Mährchen, anansi-tori.
Rai, Mei h.

Rais, Belschorn, karo.

Rajestät, majesteti; majestelti-fasi; glori-fasi.

Rajor, majodr; komandanti.

Rakel, flaka; foutoe. **Rakel-soe**, sondo flakra; sondo foutoe.

Rakeln, an einem, sockoe (od. fiani) foutoe na hem.

Rakler, makelsar h.

Rakrele, makrede.

Rak, tron; leisi; einmal, wán tron; noch einmal, wán tron moro; zweimal, toetron; zweimal so viel als, toetron so meni, leki; das erstemal, da fosi tron (od. leisi); das zweitemal, vo toe tron; das lextemal, da baka-tron; da baka leisi; diesmal, di leisi; disi tron; ditron; für diesmal, vo di tron; ein andermal, wan tra tron; wan tra leisi; manchmal, wánwantron; som tron; oftmal, nofo tron; vielmal, nofo-tron; allemal, ala-tem; auf einmal (plötzlich) na wán bro.

Ralen, (zeichnen) teeken; (anstreichen) servi; jem. malen, poeloe hem portréti; poeloe hem; vor Augen m., potti na fesi.

Raler, (Anstreicher) servi-man.

Rama, mamá.

Rammón, grontapo-geedoe; der ungerechte M., dem bedriegi-goedoe vo grontapo.

Ran, gegeben mit soema; joe; dem und andern persönlichen Fürwörtern; man gab ihnen Geld, dem gi dem moni; man sagt, soema taki; dem taki.

Ranati, Seefuh, zeekoe.

Ranche, som; nofo; foeloe.

Rancherlei, foeloe soortoe.

Ranchmal, wánwantron; som-tron; nofo-tron.

Randel, amandra. **Randel-milch**, amandra-melki.

Randel, **Rangel**, (für die Wäsche) mangroe.

Randsen, **Rangesen**, mangroe; **Wäsche m.**, mangroe klosi.

Wangel, gebrék; *W.* leiden, haben, habi gebrék; de na gebrék; in *W.* gerathen, kom na gebrék.

Wangeln, mankeri; es m. zwei Schillinge, a mankeri toe sren; a liebi toe sren; an mir soll es nicht m., vo mi?, mi no sa mankeri.

Wango, manja.

Wangrove, mangro.

Manier, (Sitte) maniri; was sind das für Manieren?, 'soortoe maniri dati?

Manierlich, fansdendroekoe; nanga maniri; sich m. betragen, sabi maniri.

Mann, (allgemein) soema; (Geschlechtsbezeichnung) man-soema; (Ehemann) man; e. guter *M.*, wan boen soema; die Männer allein, dem man-soema wawán; es ist mein Mann, da mi man; ich habe keinen Mann, mi no habi man; ein Wort, ein Mann, man na woord.

Mannhaft sein, habi man-hatti.

Mannhaftigkeit, man-hatti.

Mannigfaltige, difrenti; foeloe soortoe.

Männlich, man —; ein m. Kind, wan man pikien; es ist ein männliches, da wan man-wan.

Mannsperson, Mannsleute, man-soema.

Manschen, im Wasser, pre na ini watra.

Mantel, manter; Purpurmantel, purpur-manter.

Mantelsack, patoto.

Markt, (im Knochen) fatoe na ini boon; (im Holze) hatti; (Grenze) marki.

Marke, marki; von Blech, blekri.

Marken, (bezeichnen) marki.

Markt, wo'woje; markti; Marktflecken, pikin-foto; -leute, wo'woje-man; -platz, wo'woje-plest.

Markten, (suchen abjudingen), soekoe mindre.

Marsch! (geh' weg!) mars!; p'sa!

Marschgegend, laage-plest.

Marschiren, waka.

Marter, pina. Marter-mann, pina-man; -woche, pina-wieki.

Martern, e., pina hem; pina pina hem.

März, Maart h.

Masche, steeki; es ist eine Masche gefallen, wan steeki fadóm.

Maschine, masjien. masien.

Maß, Maasß, marki; nach dem Maasß, nanga marki; das rechte *M.*, da reti marki; *M.* nehmen, teki marki; wenn's *M.* voll ist, läuft's über, bali foeloe, a ron abra. Maßstab, -stoff, marki-tiki.

Masse, Maasse, — über die Maassen, pásamarki; du quälst mich über alle *M.*, joe de trobi pásá pásamarki; gehöriger *M.*, so leki a fiti; einiger *M.*, pikin so; verabredeter *M.*, so leki wi ben taki makandra; so leki wi ben potti mofa makandra; so leki wi ben korderi taki; so leki wi ben potti.

Masse, hipi; massa, h.; die ganze

Masse, da heelie hipi (od. massa).

Mäßigen, sich, (ruhiger werden) bedari.

Maß, Maßbaum, massi.

Maßvieh, fatoe meti.

Mästen, meki a kom fatoe.

Materie, (Stoff) sani; (Güter) manteri; soro-watra; eter h.

Matraze, matrasi.

Matrose, matrosi.

Matt, zwaka; weri; matt werden, kom zwaka; ich bin sehr m., mi skin broko; mi skin lábraka; Sonnenhitze macht m., tranga zon broko skin; tranga zon gi broko skin.

Matte, (Fußmatte) matta; (Schlafmatte von Binsen) papaja.

Mattigkeit, zwaka-fasi; broko skin.

Mauer, muur; stoon-muur. Mauerfelle, troffel; -werk, stoon-wroko.

Mauern, metsale.

Maul, mofa; das *M.* aufsperrn, hopo hem mofa bradi; das *M.* halten, tapo hem mofa; halt's *M.*!, tapo joe mofa; fein Blatt vor's *M.* neh-

men, no tapo hem mofso; takl krin; ein großes M. haben, (viel zu entgegen wissen) habi tranga mofso; ein böses M. haben, gi asranti taki; taki asranti.

Maul-affen feil haben, baboeká; hopo mofso bradi de wakti; -held, mofso-man; -schelle, klap na mofso; -trommel, trompoe; (bildlich) mofso-drom; die Maultrommel ist nicht schwer zu spielen, (Schwägen ist leicht; mit dem Munde ist's keine Kunst), mofso-drom no hebl vo pre.

Maulthier, bberiki.

Maulwurfsgrille, koti koti.

Maurer, métselaar. Maurerarbeit, métselaar-wroko; -felle, troffel; -meister, métselaar-basi.

Maus, muis'mulsi; Mause-falle, muis'muisi-fal; muis'muisi-fal; (in Gestalt einer 4) abiti; -loch, muis'muisi-horo; -still, pi; sei Mausestill!, tan pi!

Mausen, (Mäuse fangen) kisi muis'muisi; die Katze kann's Mäusen nicht lassen, tigri ouroe, ma hem peni no kabá; (entwenden) foesoeroe.

Medaille, medalli.

Medicin, dresi; dresi-watra; M. einnehmen, dringi dresi.

Meer, zout-watra; da bigi zout-watra; zee; da bigi zee; längs dem Meere hin, na zee-kanti-sei. Meeres-ufer, zee-kanti; -woge, bigi praná; bäre vo zee.

Mehl, (von Weizen) blom; (von einheimischen Früchten) grin; Weisflorenmehl, karo-grin; ein Faß Weizenmehl, wan hali blom; Burmamehl, hoedoe-siri. Mehl-faß, blom-bali; -flößen, blom-adompli.

Mehr, moro; noch mehr, moro jete; nicht m., no moro; m. und m., moro moro; nicht m. als recht, no moro leki reti; ich werde es nicht m. thun, mi no sa doe moro, mehr als, moro leki; es sind schon mehr als zwei Jahre vrrüber, moro leki toe

jarl pasá kabá; mehr-mals, moro leki wantron; nófotron.

Meiden, etw., no bemoejoe nanga dasani; libi dasani; das Böse m., kibri hem srefi vo ogri; die Kirche m., sie nicht besuchen, koti foetoe vo kerki.

Meise, toe joeroe.

Mein, mi; vo mi; mein Vater, mi tatá; da tatá vo mi; es ist mein, da vo mi; du bist mein, joe de vo mi.

Meineid, falsi sweri; e. M. schwören, sweri wan falsi sweri.

Meinen, denki; meene; membre, memre; bribi; es gut (böse) mit jem. m., habi boen (ogri) membre vo hem.

Meinesgleichen, da mi spele; vo mi spele; der Mann ist M., da soema da mi spele; da soema de vo mi spele.

Meinethalben, Meinetwegen, vo mi hede; vo mi wawán; meinetwegen geh!, vo mi wawán? joe kan go!

Meinige, der, die, das, di vo mi.

Meinung, membre, memre; etw. thun aus guter M., doe dati nanga ópregti hatti; meiner M. nach, so leki mi denki.

Meißel, beiter h.

Meist, pikin-moro ala; meest h.; m. alle Menschen, pikin-moro ala soema; meest ala soema.

Meister, meester h.; masra; (Handwerksmeister) basi; ein M. in Israël, wan meeester vo Israël; Zimmermeister, timre-basi; mein M. (Herr), mi masra; M. sein, (herrschen), de masra; sie blieben M. vom Schlachtfeld, dem tan masra vo da feti; es fällt keine M. vom Himmel, aranja moe groen, bifo a repi.

Meistern, e., (ihn tadeln) soekoe (od. finni) foutoe na hem; posloe hai gi hem.

Melden, seni njoesoe kom (ob. go); seni taki; seni bōdaskopoe; gi kēnisi; melde mir, meki mi kom sabi.
Melken, melki.
Melodie, wyze.
Melone, spaans-beki; Wasser-melone, watra-moen.
Memme, frede-hatti-soema; frede-soema.
Menge, hipi; hipi hipi; e. M. Menschen, foeloe soema; wan bigi hipi soema; eine ganze M., wan heeli hipi.
Mengen, moksi; mengi h.; sich in etwas, bemoeje nanga dasani; sich in e. Gespräch, potti mofa na ini.
Mensch, soema; alle Menschen, ala soema; es ist kein M. da, no wan soema de; was ist das für ein M.?, hoesoema ('osoema) dati; (im Gespräch zu Engeln und Thieren) liebi-soema; Er ist Mensch geworden, a tron wan liebi-soema.
Menschen-blut, broedoe vo liebi-soema; -hülfe, helpi vo liebi-soema; -find, liebi-soema; -menge, wan bigi hipi soema; -scheu, er ist m., a frede soema; -sohn, Soema-pikien; -stimme, liebi-soema stem.
Menschheit, (die Menschen) liebi-soema, pl.; (Weise) liebi-soema-fasi.
Merk, (Aufgabe) marki; (in der Schule) les.
Merken, (bemerken) bemerk; si; kom sabi; auf etw., potti jesi na; sich etw., membre, memre; merk dir das wohl!, membre dasani boen!
Merkmal, marki; teeken.
Merkwürdiges, etw., e. Merkwürdigkeit, wan aparti-sani; wan verwondroe-sani.
Messen, marki; teki marki; Leinwand m., marki da klosi.
Messer, nesi; Rasirmesser, sebi-nesi; Taschenmesser, zaka-nesi; knépi-nesi.
Messer-rüden, nesi-baka; -schneide, nesi-mofa; -spige, mofa vo nesi.

Messing, redi kopro. Messing-draht, redi-kopro-draat.
Mestruthe, marki-tiki; foetoe-lei.
Mestige, mostisi.
Messger, slagtri, slaktri; e. Messgergang machen, broko hem foetoe vo soso; broko foetoe soso.
Meuterei, óproeroe; komploto.
Miauen, miäu; die Katzen miaut, poes-poesi de miäu; poespoesi de bari.
Miene, fesi; eine saure M. machen, meki wan soewa fesi; gute Miene zum bösen Spiele machen, joe lafoe, leki dem platie bakjau na Domboergoe, dem no gi joe hafoe.
Miethe, — zur M. wohnen, joeroe hoso; die M. auffagen, gi waar-skouwe; bedanke da hoso.
Mietten, joeroe; ein Haus, joeroe wan hoso; Leute, joeroe soema.
Mietgeld, Mietbzins, joeroemoni.
Mietbling, joeroe-soema.
Milch, melki; Muttermilch, bobiwatra, a.; aus M. macht man Butter, dem teki melki, meki botro.
Mild, safoe; safri; vriendliki; boen.
Mildern, bedari; meki a kom bedari; meki a kom saka; saka; poeloe hafoe.
Mildherzig, Mildthätigkeit, boen-hatti —; e. m. Mann, wan boen-hatti-soema.
Militär, dem soldati, pl.; militteeri h.
Milz, dem borgroe pl.; skuttery h.
Million, miljōen h.; doezend tron doezend.
Milz, koekoe. Milz-krankheit, koekoe.
Minder, moro wēniki.
Mindern, mindre; poeloe hafoe; saka; sich m., kom moro wēniki.
Mindestens, ten minste h.
Minute, minūti h.
Mischen, moksi; sich in etw., bemoeje nanga dasani; sich in's Gespräch, potti mofa na ini.

Mischmasch, wan moksi moksi-sani; mengi-moesoe h.
 Mißbilligen, no tevrede nanga —
 Mißbrauch, misbruiki.
 Mißbrauchen, misbruiki; du sollst den Namen des Herrn deines Gottes nicht mißbrauchen, joe no moe misbruiki da nem vo Masra joe Gado.
 Mißdeuten, etw., teki dasani verkeerti.
 Wissen, (verfehlen) misi.
 Mißsethat, ògri-doe.
 Mißsethäter, ogri soema; ogri-doe-man; killi-man.
 Mißfallen, — es mißfällt mir, a no boen na mi; a no fiti mi hai; mi no lobbi dati; mi no tevrede nanga dati.
 Mißgebären, trowei bele.
 Mißglücken, no komopo boen; pori; es ist mir mißglückt, mi misi.
 Mißgönnen, djaloese; misgéni h.
 Mißgriff, abuisi; e. W. thun (buchst.) misi hanoe; (bildl.) meki wan abuisi; misi.
 Mißgunst, s.; Mißgünstig, adj. djaloese.
 Mißhandeln, e., mishandri hem; handri hem slekti; strafoe hem toemoesi.
 Mißhandlung, mishandri; ogri strafoe.
 Mißheiligkeit, (geringe) taki taki; (ernstere) trobi.
 Mißsionar, lèriman.
 Mißsionsstunde, missions-begierki.
 Mißleiten, verleie; kori.
 Mißlich, hebi; etwas Mißliches, wan hebi-sani; trobi-sani.
 Mißlingen, Mißrathen, no komopo boen; pori; pansoemá; etw. Mißrathenes, wan pansoemá-sani.
 Mißtrauen, s., in jemand, ogri membre vo hem.
 Mißtrauen, v., einem, no habi vertroüw na hem; no vertroüw hem; habi ogri membre vo hem.

Mißtrauisch, er ist m., a no de vertroüw soema; a habi ogri membre vo soema.
 Mißtretten, einen Mißttritt thun, misi foetoe; — mi misi foetoe; mi foetoe misi.
 Mißvergnügt, no tevrede; óntevrede.
 Mißverstand, abuisi.
 Mißverstehen, no jeri boen; no verstää reti; meki wan abuisi.
 Mißwachsen, pansoemá; es ist ein allgemeiner Mißwachs, alasani pansoemá.
 Miß, kaká; doti. Miß-grube, doti-horo.
 Mißten, kaká.
 Mit, nanga; mit ihm, nanga hem; mit Wasser taufen, doopoe nanga watra; m. Namen nennen, kali nanga nem; zugleich mit, moksi nanga; Miß u. Zucker, melki moksi nanga soekroe; mit der Zeit, bambèi; nanga tem; m. Tagesanbruch, na moesoe-dei; dei-broko.
 Mitarbeiter, (besonders Mißslave) masra-ningre; (biblisch) mede-helper h.; (Kamerad) kamerati.
 Mitbringen, tjari nanga hem.
 Miteigenthümer, mede-eigenaar h.; er ist M. der Plantage, a habi wan pòrsie na ini da pranasi.
 Miteinander, nanga makandra.
 Miterbe, mede-erfgenaar h.
 Mitgefühl, sari-hatti; mède-lyden h.; zwaka hatti; zwaka vo; sili vo —.
 Mitgehen, mit einem, go nanga hem; etw. m. heißen, teki; foefoeroe.
 Mitgift, pòrsie.
 Mitglied, lèdemaat h.; lidmaat; leden h.; e. W. unserer Gemeinde, wan lèdemaat vo wi gemeente; wan soema vo wi gemeente.
 Mißhalten, es m. mit einem, holi nanga hem.
 Mißthun, vo da hede; vo dati hede; dati hede; dus h.; dosoe.

Mitfnucht, Mitsclave, masraningre.

Mitleid, Mitleiden, sari-hatti; mädelyden h.; sari; zwake; fili — für jem., vo hem; aus M., vo sari-hatti; M. mit jem. haben, habi wan sari vo hem; habi sari-hatti vo hem; habi mädelyden nanga hem; habi broko hatti vo hem.

Mitleidig, sari-hatti; ein m. Mensch, wan sari-hatti-soema.

Mitnehmen, tèki tjari nanga hem.

Mitplaudern, taki na ini.

Mitschicken, mitsenden, seni go nanga hem.

Mittag, mindri-dei; dina-tem; dina; es ist M., zon tanapoe; zu M. essen, njam dina; nach M., baka dina; die Königin von M., da koningin vo Zuid-kondre.

Mittags-essen, dina; -ruhe, breki-ruste; M. halten, de na breki-ruste; (ein Mittagsschläfchen machen) hali baka pikinso; -stunde, breki-joeroe; in der Mittagsstunde durcharbeiten, feine M. halten, holi breki; -zeit, dina-tem.

Mitte, reti mindri; in ihrer Mitte, na dem mindri.

Mittel, (medizinisches) dresi; Abführmittel, poergasi.

Mittelmäßig, hafoc hafoc.

Mittelsmann, Mittelsperson, mindri-man.

Mittelft, nanga wroko vo —; nanga.

Mittelstraße, mindri-pasi; die M. halten, waka na mindri-pasi.

Mitten, na mindri; na mindri vo; m. auf dem Wege, na mindri pasi; m. in der Nacht, na mindri neti; m. unter den Tigern, na mindri vo dem tigri; m. unter sie, na dem mindri; m. innen, reti na mindri; m. im Paradiese, reti mindri na ini paradysi.

Mitternacht, mindri-neti; zu M., na mindri-neti; nach M., na baka mindri-neti.

Mittheilen, gi hafoc; theile dem Armen mit, gi poti-man hafoc; gi hafoc na potiman; Reuigkeiten m., tjari wan njoesoe kom.

Mittler, mindri-man; middelaar h. Mittlere, mindri —; der mittlere Gang, mindri-pasi.

Mittlerweile, ala-dati; onder-tusi h.

Mittwoch, dri-dei-wroko.

Mitunter, wánwantron.

Mitwirken, helpi.

Mitwissen, sabi; ohne mein M., sondo mi sabi.

Möbel, sani; meuble h.; seine Möbeln, hem sani; hem meuble.

Mode, fast; modo h.; smak; die neueste Mode, da laatste smak.

Model, modél; patrón.

Moder, boekde.

Modern, v., boekde.

Mögen, wani; mag; er mag (will) nicht, a no wani; er mag (darf) das nicht thun, a no mag doe dati.

Möglich, móogelyk h.; alles Möglichliche, ala soortoe sani; sein Möglichstes thun, doe hem best.

Moment, moment; bro; in einem M., na wan bro.

Monat, moen.

Monatlich, ala moen; ibri moen; m. Reinigung, moen.

Mond, moen; Neumond, es ist M. (sein Mond zu sehen) moen dede; doengroe moen; neuer Mond, njo moen; der Mond geht unter, moen de saka; moen go sibi; — nimmt zu, moen de gro; — nimmt ab, moen de broko; Vollmond, foeloe-moen; es ist B., moen bigi; Mondschein, moen-kenki; -süchtig, moen-siki; die Mondsucht plagt ihn, er ist mondsüchtig, moen-siki de trobi hem; a de pina nanga moen-siki.

Montag, móendei.

Montirung, Montur, montèri.

Monument, stoon-monumentu h.

Moor, swampoe.
 Moos, groen groen.
 Morast, swampoe; toko toko.
 Mord, kili; Mord-that, kili-wroko; e. M. verüben, doe wan kili-wroko; kiti-soema.
 Morden, kili; kili soema.
 Mörder, kili-man. Mörder-grube, kili-plezi.
 Morgen, adv., tamara; m. früh, tamara mämantem; dei-broko mämantem; morgenden Tages, dei-broko; tamara; morgen, morgen, nur nicht heute, sprechen alle faulen Leute, areen-tem tingi-souwloe wani meki hoso, dre-tem a de vergiti.
 Morgen, s., mämantem; diesen M., heut M., di mämantem; den ganzen M., da heeli mämantem; jeden M., ibri mämantem; guten M.!, goemara; — sagen, taki goemara.
 Morgen-andacht, mämantem-kerki; — dämmerung, moesoe-dei; zuerst kommt die M., dann Tagesanbruch, dann geht die Sonne auf, fosi moesoe-dei broko, dan dei broko, dan zon hopo; — gruß, goemara; ein e. M.g. bicten, taki hem goemara; — land, oost-kondre; — stern, deistar; — stunde, mämantem-joeroe.
 Morgens, mämantem; früh M., mämantem froekoe; sehr früh M., na moesoe-dei; bifo-moesoe dei.
 Morſch, verrottee; pori.
 Mörſer, montiri; hölzerner, zum Reiskampfen, matta; Mörſerfeule, montiri-tiki; matta-tiki.
 Mörſtel, kalki.
 Moſchuß, moskoes h.
 Moſt, njoe wien.
 Motte, motoe.
 Mucke, kaprissi; er hat seine Mücken, a habi hem kaprissi.
 Mücke, maksita; die Rücken stechen, maksita de beti. Mücken-wedel, wa'wai.
 Mücken, sorì kaprissi; meki doengroe fesi; kuoroe.

Muckisch, kaprissi — ein m. Junge, wan kaprissi-boi.
 Mücken, — sei still, muck' dich nicht!, tan tiri, no hopo joe mofol!, tan pi!
 Müde, weri; m. werden, kom weri; müde vom Gehen, weri vo waka; ich bin deiner ut., mi weri nanga joe.
 Müffig, mef h.; boekoè; pori; verrottee.
 Muhamedaner, — er ist ein M., a habi da Sokko-bribi; (die Soffoneger sind Muhamedaner).
 Mühe, mdeiti; trobi; pina; broko hede; M. machen, trobi; gi trobi; pina; die Arbeit macht keine M., da wan wroko, disi no ha trobi; M. haben, pina; pina pina; keine M. sparen, no spare wan mdeiti; es ist der M. nicht werth, a no waarti da mdeiti.
 Mühen, sich, meki mdeiti; doe mdeiti; doe hem best; pina; pina pina.
 Mühle, mieli; Windmühle, wintimieli. Mühlstein, mieli-stoon.
 Muhme, mozi; tanta; sisa-pikien; brara-pikien.
 Mühsal, pina; trobi.
 Mühsam, hebi; trobi —; eine m. Arbeit, wan trobi-wroko.
 Mühselig, pina —; trobi —; ein m. Leben, wan pina-liebi; trobi-liebi.
 Mühseligkeit, pina,
 Mulatte, marata; Mulattin, marata-oeman.
 Mulde, baki.
 Multiplizieren, dobro ta teli.
 Mund, mofol; den M. aufthun, hopo mofol; den M. halten, tapo mofol; sich den Mund austreden, blutig reden, broko hem mofol soso (od. vo soso); sich den M. müde reden, weri hem mofol vo soso; einem über den M. fahren, gi hem asranti mofol; gi hem bigi mofol; sein M. steht nie still, hem mofol de waka waka.

Mund-glaube, mofobribi; -stüd, mofob.

Mündlich, nanga mofob.

Mündung, mofob; die M. des Flusses, da mofob vo da riba.

Munkeln, — es wird davon gemunkelt, daß —, tori de waka waka ondro ondro, taki —.

Munter, (fröhlich) vröliki; (nicht schäfrig) nanga krin hai.

Munterkeit, vröliki-fasi.

Mürbe, safob; m. machen, etw., meki a kom safob; safob hem.

Murren, knorob, knoer; mandi; über etw., vo dati; wider jemand, mandi nanga hem; ohne Murren, sondo knorob.

Muschel, skropob.

Musik, muziki; machen, treiben, pre (od. meki) muziki.

Musikant, muzikanti.

Muskatnuß, noto-moskati; noto.

Muskete, soldati-gon.

Muskite, maksita; die Muskiten stechen mich, maksita de beti mi.

Muskiten-neg, maksita-klosi.

Muß, pappab.

Musselin, moeseli h.; kamerdoek h.

Müssen, moesob, moe; verpligt vo; muß ich kommen?, da mi moe kom?; es muß herauskommen, a moesob komoto; ich muß gehen, mi verpligt vo go; ich muß (weg) gehen, mi moe go.

Müßig, sondo wrokob; m. gehen, loiri; sich m. herumtreiben, waka jajo; e. m. (träger) Mensch, wan loiri (od. lezi) soemab.

Müßiggang, loiri-fasi; lezi-fasi; M. ist aller Laster Anfang, lezi-fasi de da loetob vo ala ogri.

Müßiggänger, loiri-soemab; lezi soemab; jajo-man.

Muster, monster h.; model; patrön; voorbeeld h.

Musterung, parade h.

Muth, hatti; man-hatti; M. fassen,

teki hatti; einem M. machen, gi hem hatti; einem den Muth benehmen, meki a lasi hatti; M. haben, habi man-hatti; den M. haben, zu —, habi hatti vo —; den M. verlieren, lasi hatti; der M. ist ihm entfallen, hem hatti sadöm; sein Muthchen fühlen, poelob hem luste (lostob); du weißt nicht, wie mir zu Muth ist, joe no sabi, san de na iui mi hatti.

Muthig, man-hatti —; der Muthige, man-hatti-soemab.

Muthlos sein, no habi hatti; der Muthlose, lasi-hatti-soemab.

Muthmaßen, bribi; denki.

Muthwille, prefoerob; der Junge treibt nur M., da boi meki prefoerob nomó.

Muthwillig, prefoerob —; ein muthwilliger Junge, wan prefoerob-boi; (absichtlich) expressi; er hat es m. gethan, a doeb dati expressi.

Mutter, mamab; nenne; die M. oder Wortschreier eines Vereins, mödrob; (Gebärmutter,) moerob; die M.

alles Bösen, da loetob vo ala ogri.

Mutter-leib, bele; moerob; von Mutterleibe an, sinsi mi mamab bele; -sprache, kondre-tongob; kondre; er spricht seine Muttersprache, a de taki hem kondre-tongob; a de taki kondre.

Müße, moesob; eine gestickte, bre-moesob.

N.

Na!, We!; De!

Nabel, koembab.

Nach, (Zeit) na bakab; (Richtung) na; nach mir, na mi bakab; nach zehn Jahren, na bakab vo tin jari; tin jari na bakab; einer nach dem andern, trawan na trawan bakab; nach einander, na bakab makandra; nach der Schlacht, na bakab vo da feti; nach Europa gehen, go na bakra-kondre; nach meinem Geschmack, na mi smak;

so leki mi lobbi; nach meiner Meinung, na mi denki; so leki mi denki; nach einem schicken, seni kali hem; nach dem was ich gehört habe, so leki mi ben jeri; nach dem Ansehen zu urtheilen, so leki a tan; so leki a sori; nach und nach, bambèi; safri ssfri; nanga tem; hübsch einß nach dem andern!, dagoe ha fo foetoe, ma a no de waka fo pasi.

Nachaffen, Nachahmen, geersi, djeersi; er ahmt ihm nach, a de geersi hem (nicht a geersi hem, dies hieße: er ist ihm ähnlich).

Nacharbeitern, wroko na baka; wroko lasi marki.

Nacharten, einem, teki da fasi (od. dem maniri) vo hem; das Kind artet seiner Mutter nach, da piklen teki hem mamá maniri.

Nachbar, buurman.

Nachbarschaft, buurti; in der N., na buurti.

Nachbleiben, tan na baka; fiká na baka; libi.

Nachdem, na baka di; nachdem er das gesagt, na baka, di a ben taki so; je nachdem es fällt, so leki a sadóm.

Nachdenken, prakseri; still über etw., sidóm prakseri; einer Sache, potti membre na dasani; prakseri (od. membre) dasani.

Nachdrücklich, tranga; einen n. ermahnen, vermane hem tranga; halli hem jesi.

Nacheifern, einem, feti (od. haswa) na hem baka.

Nacheilen, einem, ron (od. feti) na hem baka.

Nacheinander, na baka makandra; trawan na baka trawan.

Nachen, korjara; boto.

Nachfolgen, einem, waka na hem baka; volge hem h.; einem im Amt, kom na hem plesi.

Nachforschen, soekoe; ondersoekoe.

Nachfrage, ondersoekoe; N. halten, meki ondersoekoe.

Nachfragen, haksi; ondersoekoe.

Nachgeben, saka; gi abra; er ist gewaltig hartnäckig, er will durchaus nicht nachgeben, a habi tranga hede toemoesi, a no wani saka (od. gi abra), kweti kweti; der Klügste gibt nach, tan tiri, a no dom.

Nachgeburt, zaka.

Nachgehen, einem, waka na hem baka; waka go na hem baka; de na hem baka.

Nachgehends, baka-tem; na baka; bambèi.

Nachgeschmack, baka-tesi.

Nachhelfen, einem, helpi hem pikinso; asisteri hem.

Nachher, na baka; baka-tem; nicht sehr lange nachher, no toemoesi langa na baka.

Nachherig, baka —; das nachherige Leben, da baka-lieki.

Nachholen, sein Werk, seine Aufgabe, wroko hem marki baka; winni hem marki baka.

Nachjagen, einem, feti (od. jagi) na hem baka; honti hem; einer Sache, soekoe hem; feti vo kiši hem.

Nachkomme, Nachkommen, s., pikien; Abrahams Nachkommen, Abraham pikien; dem soema, disi komopo na Abraham.

Nachkommen, v., einem, kom na hem baka; da er sie nachkommen sab, di a si dem waka kom na hem baka; sie kommen nach, dem kom na baka; Eines Befehl n., doe hem ordre; doe hem wani; gehoorzam hem.

Nachlaß, Nachlassenschaft, boedroe; Herrn N.s Nachlaß, da boedroe vo Masra N.

Nachlassen, saka; loesoe; mindre; libi; der Regen läßt nach, arèen de saka; der Strick ist zu straff, laß ein wenig nach, da tetèi span toemoesi, loesoe hem pikin so (od. saka ha-

Rund-glaube, mofobribi; -stücf, mofob.
 Ründlich, nanga mofob.
 Ründung, mofob; die R. des Flusses, da mofob vo da riba.
 Runkeln, — es wird davon gemunkelt, daß —, tori de waka waka ondro ondro, taki —.
 Runter, (fröhlich) vröliki; (nicht schläfrig) nanga krin hai.
 Runterfeit, vröliki-fasi.
 Rürbe, safob; m. machen, etw., meki a kom safob; safob hem.
 Rurren, knorob, knoer; mandi; über etw., vo dati; wider jemand, mandi nanga hem; ohne Rurren, sondo knorob.
 Rüşel, skropob.
 Rüşik, muziki; machen, treiben, pre (ob. meki) muziki.
 Rüşikant, muzikanti.
 Rüşkatnuß, uoto-moskati; noto.
 Rüşkete, soldati-gon.
 Rüşkite, maksita; die Rüşkiten rechen mich, maksita de beti mi.
 Rüşkiten-neß, maksita-klosi.
 Rüş, pappab.
 Rüşelin, moesellen h.; kamerdoek h.
 Rüşfen, moese, moe; verpligti vo; muß ich kommen?, da mi moe kom?; es muß herauskommen, a moese komoto; ich muß gehen, mi verpligti vo go; ich muß (weg) gehen, mi moe go.
 Rüşfig, sondo wroko; m. gehen, loiri; sich m. herumtreiben, waka jajo; e. m. (träger) Mensch, wan loiri (ob. lezi) soema.
 Rüşfiggang, loiri-fasi; lezi-fasi; R. ist aller Laster Anfang, lezi-fasi de da loetob vo ala ogri.
 Rüşfiggänger, loiri-soema; lezi soema; jajo-man.
 Rüşter, monster h.; modél; patrön; voorbeeld h.
 Rüşterung, parade h.
 Rüş, hatti; man-hatti; R. fassen,

teki hatti; einem R. machen, gi hem hatti; einem den R. benehmen, meki a lasi hatti; R. haben, habi man-hatti; den R. haben, zu —, habi hatti vo —; den R. verlieren, lasi hatti; der R. ist ihm entfallen, hem hatti fadöm; sein R. fühlen, poelob hem luste (lostob); du weißt nicht, wie mir zu R. ist, joe no sabi, san de na ini mi hatti.

Ruthig, man-hatti —; der Ruthige, man-hatti-soema.

Ruthlos sein, no habi hatti; der Ruthlose, lasi-hatti-soema.

Ruthmaßen, bribi; denki.

Ruthwille, prefoerob; der Junge treibt nur R., da boi meki prefoerob nomó.

Ruthwillig, prefoerob —; ein ruthwilliger Junge, wan prefoerob-boi; (absichtlich) expressi; er hat es m. gethan, a doeb dati expressi.

Rutter, mamab; nenne; die R. oder Vorsteherin eines Vereins, mödneob; (Gebärmutter,) moerob; die R. alles Bösen, da loetob vo ala ogri.
 Rutter-leib, bele; moerob; von Rutterleibe an, sinsi mi mamab bele; -sprache, kondre-tongo; kondre; er spricht seine Ruttersprache, a de taki hem kondre-tongo; a de taki kondre.

Rüße, moesob; eine gestickte, bre-moesob.

R.

Ra!, We!; De!

Rabel, koemba.

Rach, (Zeit) na baka; (Richtung) na; nach mir, na mi baka; nach zehn Jahren, na baka vo tin jari; tin jari na baka; einer nach dem andern, trawan na trawan baka; nach einander, na baka makandra; nach der Schlacht, na baka vo da feti; nach Europa gehen, go na bakra-kondre; nach meinem Geschmack, na mi smak;

so leki mi lobbi; nach meiner Meinung, na mi denki; so leki mi denki; nach einem schicken, seni kali hem; nach dem was ich gehört habe, so leki mi ben jeri; nach dem Ansehen zu urtheilen, so leki a tan; so leki a sori; nach und nach, bambèi; safri safri; nanga tem; hübsch einö nach dem andern!, dagoe ha fo foetoe, ma a no de waka fo pasi.

Nachaffen, Nachahmen, geersi, djeersi; er ahmt ihm nach, a de geersi hem (nicht a geersi hem, dies hieße: er ist ihm ähnlich).

Nacharbeiten, wroko na baka; wroko lasi marki.

Nacharten, einem, teki da fasi (od. dem maniri) vo hem; das Kind artet seiner Mutter nach, da piklen teki hem mamá maniri.

Nachbar, buurman.

Nachbarschaft, buurti; in der N., na buurti.

Nachbleiben, tan na baka; fiká na baka; libi.

Nachdem, na baka di; nachdem er das gesagt, na baka, di a ben taki so; je nachdem es fällt, so leki a sadóm.

Nachdenken, prakseri; still über etw., sidóm prakseri; einer Sache, potti membre na dasani; prakseri (od. membre) dasani.

Nachdrücklich, tranga; einen n. ermahnen, vermane hem tranga; hali hem jesi.

Nacheifern, einem, feti (od. haswa) na hem baka.

Nacheilen, einem, ron (od. feti) na hem baka.

Nacheinander, na baka makandra; trawan na baka trawan.

Nachen, korjara; boto.

Nachfolgen, einem, waka na hem baka; volge hem h.; einem im Amt, kom na hem plesi.

Nachforschen, soekoe; ondersoekoe.

Nachfrage, ondersoekoe; N. halten, meki ondersoekoe.

Nachfragen, haksi; ondersoekoe.

Nachgeben, saka; gi abra; er ist gewaltig hartnäckig, er will durchaus nicht nachgeben, a habi tranga hede toemoesi, a no wani saka (od. gi abra), kweti kweti; der Klügste gibt nach, tan tiri, a no dom.

Nachgeburt, zaka.

Nachgehen, einem, waka na hem baka; waka go na hem baka; de na hem baka.

Nachgehends, baka-tem; na baka; bambèi.

Nachgeschmack, baka-tesi.

Nachhelfen, einem, helpi hem pikinso; asisteri hem.

Nachher, na baka; baka-tem; nicht sehr lange nachher, no toemoesi langa na baka.

Nachherig, baka —; das nachherige Leben, da baka-lieki.

Nachholen, sein Werk, seine Aufgabe, wroko hem marki baka; winni hem marki baka.

Nachjagen, einem, feti (od. jagi) na hem baka; honti hem; einer Sache, soekoe hem; feti vo kisi hem.

Nachkomme, Nachkommen, s., pikien; Abrahams Nachkommen, Abraham pikien; dem soema, disi komopo na Abraham.

Nachkommen, v., einem, kom na hem baka; da er sie nachkommen sah, di a si dem waka kom na hem baka; sie kommen nach, dem kom na baka; Gines Befehl n., doe hem ordre; doe hem wani; gehoorzam hem.

Nachlaß, Nachlassenschaft, boedroe; Herrn N.s Nachlaß, da boedroe vo Masra N.

Nachlassen, saka; loesoe; mindre; libi; der Regen läßt nach, arèn de saka; der Strich ist zu straff, laß ein wenig nach, da tetèl span toemoesi, loesoe hem pikin so (od. saka ha-

foe); das ist zu theuer, du mußt etw. n., a diri toemoesi, joe moe mindre (od. saka) hem pikinso; wie viel willst du n.?, hoement joe sa mindre?; er hat seinen Stock nach (da) gelassen, a libi hem tiki; er hat bei seinem Tode viel Geld nachgelassen, a libi foeloe moni na baka hem dede.

Nachlässig, nalâte; er ist n., a de nalâte; er ist n. in seinen Sachen, a no loekoe hem sani boen; ein n. Mensch, wan nalâte-soema; broejaman.

Nachlässigkeit, nalâte-fasi.

Nachlaufen, einem, ron (od. feti) na hem baka.

Nachlese, (beim Koffee) da bakapiki.

Nachlesen, (im Buche) lesi baka; lesi abra.

Nachmachen, einem, de geersi hem; sie macht ihrer Frau nach, a de geersi hem Missi, (a geersi hem Missi, sie steht ihrer Frau ähnlich).

Nachmalß, bakatem; na baka.

Nachmittag, baka-dina; Nachmittags um Bier, bakadina fo joeroe.

Nachrede, üble, gongosá; gongosá-taki; pori-nem.

Nachreden, Nachsagen, einem Uebles, gongosá hem; lei na hem baka; taki ogri vo hem; pori hem nem.

Nachreisen, einem, teki pasi, go na hem baka.

Nachrennen, einem, ron na hem baka.

Nachricht, njoesoe; kénisi; raportoe; es ist N. aus Europa gekommen, wan njoesoe komopo na bakra-kondre —; einem N. geben, seni njoesoe (od. böodskopoe) gi hem; gi hem kénisi (od. raportoe); meki a kom sabi; piki hem; N. empfangen, kisi njoesoe; jeri wan njoesoe.

Nachrufen, Nachschreiben, einem, bari na hem baka.

Nachschicken, einem, seni na hem baka.

Nachschleppen, sleept na hem baka.

Nachschmaç, baka-tesi.

Nachschreiben, einem, skrift san a taki.

Nachschrift, da baka-skrift.

Nachsehen, (einem Weggehenden) loekoe na hem baka; etw., loekoe; ondersoekoe; einem etw. (Durch die Finger sehen) no loekoe (od. teki) dasani so fini; loekoe dasani blaauw blaauw; holi pasiensi.

Nachsehen, einem, jagi na hem baka; honti hem.

Nachsicht üben, Nachsichtig sein, no loekoe (od. soekoe) sani toemoesi fini; loekoe sani blaauw blaauw.

Nachsingen, einem (der vorfingt), singi na hem baka.

Nachsinnen, einer Sache, prakseri na hem tapo; membre (memre) na dati.

Nachsprechen, einem, taki na hem baka; (ihm nachmachend) de geersi hem na taki.

Nachspringen, einem, djompo na hem baka.

Nachspüren, einer Sache, ondersoekoe dasani; soekoe dasani; sehr genau, ondersoekoe dasani toemoesi fini.

Nächst, moro klósbai na —.

Nächste, der — mein Nächster, da soema na mi sei; ein jeder ist sich selbst der Nächste, ibriwan soema lobbi hem srefi; dagoe dringi watra, tjakden, tjakden, vo joe, da vo joe.

Nachstellen, einem, soekoe hem nanga trobi; de na hem baka; soekoe hem.

Nächstens, pikin-moro na baka; pikin-moro; bambei.

Nachtstreben, einer Sache, feti (od. haswa) na dasani baka; feti vo kisi dasani.

Nachtsuchen, nach etw., soekoe dasani; soekoe soekoe dasani.

Nacht, neti; Nachts, bei Nacht, na neti; Tag und N., dei nanga neti; die ganze N. hindurch, da heeli neti; da heeli neti doro; N. vor N., alle Nächte, neti vo neti; ala neti; bei Anbruch der N., na mofa neti; die N. überstiel mich, neti kisi mi; es wird N., a kom doengroe; gute Nacht!, goenèti!; gute N. sagen, taki goenèti.

Nacht-eule, oeroe-koekoe; -fleid, slibi-japón; -mahl, gran-boen; da santa avond-maal; -müße, slibi-moesoe; -stuhl, sterki; -topf, patoe; pissi-patoe; -wache, netiwakti; -wächter, wakti-man.

Nachttheil, es bringt mir Nachttheil, es ist mir nachttheilig, a doe mi ogri.

Nacht hun, einem, doe leki —; soekoe vo geersi; er thut's seinem Herrn nach, a doe leki hem masra; a de soekoe vo geersi hem masra.

Nachttrachten, einer Sache, potti membre na dasani; feti (od. haswa) na dasani baka.

Nachttragen, einem etw., tjari dasani na hem baka; sie trägt ihrer Weibeterin den Schirm nach, a de tjari parasolo na hem Missi baka; (bildlich), holi hem na hatti (od. bele od. borsoe).

Nachtweinen, einem, kre vo hem; kre gi hem.

Nachtweisen, sori.

Nachwuchs, (von gefällttem Walde) kapoe-weri.

Nachzahlen, pai na baka; pai na tapo jete.

Nachzahlen, teli baka.

Nacten, baka-neki; neki; einem auf dem N. sein, de na hem baka.

Nactend, Nact, soso; nakend h.;

nanga soso skin; nanga blootoe skin; das Kind läuft n. herum, da pikien de waka soso.

Nadel, — Nähnael, nainai, na'nai; Stecknael, pina; Stricknael, prin; bre-prin. Nadel-büchse, na'nai-kokro; -fopf, pina-hede; -öhr, hai vo na'nai; hede vo na'nai; na'nai-horo; -spitze, na'nai-mofa; pina-mofa; -werk, nai-wroko.

Nagel, (eiserer) spikri; (hölzerner) pen; (an Fuß und Hand) nangra; — etw. an den Nagel hängen, trowei na wan sei; Nägel einschlagen, fom spikri. Nagel-fopf, spikri-hede; -neu, njoe njoe; sprenti-njoe njoe h.; — Nägel-maal, spikri-horo.

Nageln, spikri; fom spikri.

Nagen, beti; njam; njam njam; kweri; es nagt mir am Herzen, a de njam mi hatti; die Maus nagt am Brode, muis'muis de kweri (od. njam njam) brede.

Näh-arbeit, nai-wroko; -garn, nai-tetèi; -nadel, nainai, na'nai; -ring, nai-ringa; -schule, naiskolo; -zeug, nai-sani.

Nabe, klósiwei; n. bei Jericho, klósiwei na Jeriko; n. kommen, kom klósiwei; n. beisammen (auf Blautagen) dam na dam; nahe verwandt, famili; broedoe; sie sind nahe verwandt, dem de broedoe.

Näbe, s., klósiwei.

Naben, kom klósiwei; drifi klósiwei.

Nähen, nai.

Näher, moro klósiwei; fomm näher, drifi kom moro klósiwei; kom moro na mi sei.

Nähren, e., gi hem njanjam; sich, finni hem njanjam; sich mit, durch — pasá hem liebi nanga.

Nahrung, njanjam. Nahrungsmittel, njanjam; provisie.

Nacht, naati.

Nächter, Nächterin, nai-man.

Name, nem; was ist dein Name?, hoe nem vo joe?; fa joe nem?; e. beim N. nennen, kali hem nem; kali hem nanga nem; den N. geben, gi da nem; den N. haben, habi da nem; Namens N. N., a nem N. N.; sich e. Namen zu machen suchen, soekoe nem; soekoe boen nem; soekoe bigi nem; einem e. bösen N. machen, pori hem nem; gi hem ogri nem.

Namens-Christ, nem-kristen-soema; -vetter, nem-seki; nem; guten Tag, Namensvetter! Danke, N.!, Odi nem! Tangi nem! Daa nem!

Namentlich, nanga nem; expressi; e. n. rufen, kali hem nanga nem.

Namhaft machen, e., kali hem nem; kali da nem vo hem.

Nämlich, f. Nehmlich.

Napf, Näpfchen, kómetje, kómiki.

Narbe, marki; von Schlägen, wipmarki.

Narr, lauman; ein N. werden, tron wan lauman; kom lau; e. zum Narren haben, holi hem vo spot; holi hem vo lauman; dreigi hem.

Narrens-possen, lausani; prefoeroe; — treiben, meki lau; meki prefoeroe; prefoeroe.

Narrentheiding, lau-taki.

Narrheit, lau-fasi; eine N., wan lau-sani.

Närrisch, lau; n. werden, kom lau; lasi hem verstand.

Naschen, lekki; dipi finga; snoepoe h.

Näsher, lekker-beki h.; er ist ein N., a lobbi switi-sani toemoesi.

Näscherei, Naschwerk, switi-sani.

Nase, noso; seine N. hoch tragen, hopo hem noso hei; e. seine N. haben, habi wan fini noso; smeri boen; aus der Nase bluten, poeloe broedoe na noso. Nasen-loch, noso-horo.

Naseweis, asranti; — sein, sari tranga moso (od. tranga hai).

Nasß, nati; nati nati; nasß machen, nati.

Nässe, voktoe; nati; nati nati; kouroe; wenn das Nässe friegt, verdirbt's, esi kouroe kisi dati, a de pori.

Nässen, voktoe; nati; es näßt, a voktoe; seine Augen n., (traukhaft) hem hai ron watra.

Nation, nàsi, nàisie.

Natur, natuur; von N., vo natuur; so leki fa wi de. Natur-art, natuur-fasi.

Natürlich, nà natuur-fasi; der natürliche Mensch, so leki soema de vo natuur; er ist eines natürlichen Todes gestorben (nicht durch Gewalt), Gado teki hem.

Nebel, smoko vo gron; dampoc; smoko.

Neben, na sei vo; na — sei; na sei; neben mir, na mi sei; n. dem Brunnenn, na sei peti; na sei vo da peti; nebenan, klósibe; er wohnt n.an, a de liebi klósibe; a de liebi na sei; nebenbei, buitit dati; n. habe ich zu bemerken —, buitit dati mi ha vo taki.

Neben-familie, króekoetoe famili; sárawei-famili; -sache, wan pikln-sani; -weib (Mitfrau, die zweite oder dritte Frau eines Mannes) meti; grüße dein Nebenweib, taki joe meti odi.

Nebst, nanga.

Nedden, e., tergi hem; spyti hem; (letzteres einem etw. zeigen und dann nicht geben); er neckt mich, bis ich schreie, a turgi mi, tee mi bari.

Nesse, sisa-pikien; brara-pikien.

Neger, ningre; (Mann) man-ningre; (Frau), Negerin, ningre-oeman; (Kind) pikln ningre; ein Negerkind, das Kind eines Negers, ningre-pikien. Neger-fisch, (Fisch ohne Schuppen) uingre-fisi; glati fisi;

-haus, ningre-hoso; -land, ningre-kondre.
Nehmen, teki; an (od. in) die Hand n., teki na han; e. Kind auf den Arm n., teki da pikien, potti hem na han; auf sich nehmen, teki na hem tapo; er nahm sein Kreuz auf sich, a teki hem kruis na hem tapo; etw. für eine Beleidigung n., teki dasani vo wan afrontoe; e. zur Frau nehmen, teki hem vo wesi; einem etwas n., wegnehmen, teki; poeloe; du hast mein Buch genommen, joe teki mi boekoe; du hast mir das genommen, joe poeloe dati na mi; vorlieb mit etw. nehmen, tevrede nanga dati; überhand n., kom socloe; ein Ende nehmen, kom kabá; kabá.
Nehmlich, adj., der, die, das Nehmliche, da srefi; da srefi srefi; da srefi-wan; adv., dati taki; dati wani taki; vo taki.
Neid, djaloese.
Neiden, djaloese vo; habi djaloese vo.
Neidisch sein, — er ist n. auf mich, a djaloese vo (od. gi) mi.
Neige, — es geht auf die N., a kom weiniki; a de loekoe vo kabá.
Neigen, beni; buigi; kanti; hanga; skranki; saka; zwai; er neigte sein Haupt, a beni hem hede; sich n., buigi hem srefi; sich vor einem, buigi gi hem; mekl wan komplimenti gi hem; der Tag neigt sich, dei de gowei; das Haus neigt sich (hängt über), da hoso skranki.
Neigung, — für, zu jem., zwaka vo hem; lobbi vo hem.
Nein, nó; nó no; N. sagen, taki nó.
Nennen, kali; nem; gi da nem; nenne mir seinen Namen, kali da nem gi mi; Johannes genannt, disi nem Johannes; a nem J.; disi dem kali J.
Nerv, **Nerven**, zenuwe; tetèi.

Nerven-fieber, zenuwe-korsoe; -krampf, zenuwe-treki; -krankheit, zenuwe-siki.
Nessel, krasi-wiwiri.
Nesseluch, netre-doeke.
Nest, nesi; hoso; e. N. bauen, meki nesi; meki hoso.
Nett, mool; net; nett so, net so; juist so.
Netz, netti; Fischeretz, fisi-netti.
Nezen, nati; voktoe.
Neu, njoe; ein neu Gebot, wan njoe gebód; ein neuer Lehrer, wan njoe lèrtman; ganz neu, nagelneu, njoe njoe; sprengt-njoe njoe h.; ein neu Angekommener, wan njoe soema; etwas Neues, wan njoe-sani; das ist ihm nichts Neues (etw. Altes, das ist ihm schon oft begegnet), kisi kisi da outroe-sani vo arata; neu machen, meki njoe njoe; auf's Neue, njoe njoe agèen.
Neubacken Brod, (noch heiß) faja-brede.
Neuere, die Neuern, dem disi-tem soema.
Neuerung, eine, wan njoe-sant.
Neugeboren, njoe-gebore; ein neu-gebornes Kind, wan njoe njoe pikien.
Neugeburt (Wiedergeburt) njoe ge-boortoe.
Neugetaufte, njoe doopoe-soema.
Neugierig, njoes-gieriki h.; be-moeje.
Neuigkeit, njoesoe; das Schiff hat Neuigkeiten mitgebracht, da sipi tjari njoesoe kom. Neuigkeits-kra-mer, pakèti.
Neujahr, njoe-jari; jari; N. feiern, njam njoe-jari; njam jari. Neu-jahr's-geschenk, njoe-jari-pre-senti; -tag, njoe-jari-dei.
Neulich, tradei; laast h.
Neuling, wan njoe-soema.
Neumont, njoe-moen. Bergl. Mond.
Nenn, negi; neuntehalb, aiti nanga haloe; der neunte, disi meki ne-

gi; di vo negi; neunmal, negi-tron.

Neunzehn, tin-na-negi.

Neunzig, negi-ten-tin.

Neu testamentisch, vo da njoetementi.

Nicht, no (steht immer vor dem Verb-um); ich weiß nicht, mi no sabi; noch nicht, no — jete; er ist noch n. gekommen, a no kom jeto; n. einmal, no — sresi; n. einmal ein Kind, no wan pikien sresi; nicht — noch, no — no; n. Mann, noch Frau, no man, no oeman; es ist nicht so, a no so a de; nicht wahr?, a no so?; no so?; no?; ganz und gar n., mit nichten, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Nichte, zu Nichte machen, meki a tron noti; zu N. werden, tron noti.

Nichte, s., brara-pikien; sisa-pikien.

Nichtig, soso; es ist n., a de vo soso; etwas Nichtiges, wan soso-sani.

Nichts, noti; niksi; nada; es ist nichts da, noti de; ich habe ganz und gar nichts, mi no ha noti; mi no ha niksi; gar n., no wan-sani; no wan soortoe sani; um nichts; um nichts und wieder n., vo soso; aus nichts wird n., joe potti noti na niksi tapo; joe kom soso, joe sa go soso baka; wer nichts magt, gewinnt nichts, joe no wage, joe no kan winni; wo nichts ist, hat der Kaiser's Recht verloren, doksi (od. souwloe) no ha watra vo dringi: 'pee a sa kisi, vo gi kompe, wasi foetoe?; e. für nichts achten, no teli hem vo noti; ich habe mit dir nichts zu schaffen, mi no ha bisi nanga joe; mi no habi wroko nanga joe; nichts als, noti, buiti; noti, leki.

Nichtsnutzig, onnododiki; ein nichtsnutziger Junge, wan onnododiki hoi; wan strontoe-hoi; wan kudami-hoi.

Nichtswürdig, no boen vo noti; no waarti vo noti; no waarti.

Nicken, (ich summernd) hoekoe; djonko; djonko djonko; einem (mit dem Kopfe) n., taki nanga hede; pingi hai; er hat mir genickt, a pingi hai gi mi.

Nie, nooti; nebre; na kondre.

Nieder, na gron; na ondro.

Niederbeugen, beni na gron; buigi.

Niederbrennen, ein Haus, bron da hoso krin krin; bron da hoso tee na gron; das Feuer ist niedergebrannt, (brennt noch schwach) da saja saka; (ist erloschen) da saja dede.

Niederbücken, sich, hoekoedóm.

Niederfahren, saka go na ondro.

Niederfallen, fadóm na gron; saka fadóm; vor einem, fadóm na hem fesi.

Niedergehen, (von der Sonne), go na ondro; vergl. Untergehen.

Niedergeschlagen, — er ist n., a de nanga sari; hem hattí fadóm; a lasi hattí; hem skin broko.

Niederhauen, sala; kapoe.

Niederhocken, sich, djokodóm, djokoto.

Niederknien, kni; potti (od. saka) kni na gron; vor einem, kni gi hem.

Niederkommen, (herabf.) saka kom na ondro; (im Kindbett) meki; sie ist mit einem Knäbchen niedergesunken, a meki wan man-pikien; unzeitig, trowei bele.

Niederkunft, meki; unzeitige, trowei bele.

Niederlage, (Magazin) makzien; sie haben e. N. erlitten, dem vyanti som dem.

Niederlassen, etw., saka hem; sich wo häuslich, meki hoso dapee; go liebi dapee; bouw wan pikin kondre; sich (setzen) teki stoeloe sidóm; go sidóm.

Niederlassung, pranaai; balti; gron; wan pikin gron.
 Niederlegen, etw., potti hem lidóm; potti hem na gron; sich, go lidóm; zum Schläfe, go lidóm skibi; sein Amt n., bedanke hem wroko; das Richteramt, bedanke hem kroetoe-man-wroko; die Gouverneurs-Stelle, bedanke vo granman.
 Niederliegen, lidóm na gron; lidóm plata na gron.
 Niedermachen, Niedermeheln, kili.
 Niederreißen, broko poeloe.
 Niederschießen, e., soetoe kili hem; soetoe hem kili.
 Niederschlagen, (Holz) sala; kapoe; eines Ruth, meki a lasi hattí. Vergl. Niedergeschlagen.
 Niederschreiben, skrifi; potti na pampira.
 Niedersenken, saka; saka na ondro.
 Niedersetzen, etw. auf den Boden, potti dasani na gron; sich, go sidóm; sidóm.
 Niedersinken, (im Wasser) soengoe; (auf den Boden) sadóm na gron.
 Niedersitzen, sidóm; auf dem Boden, sidóm na gron.
 Niedersteigen, saka; saka go na ondro.
 Niederstoßen, e., (mit der Hand) troesoe hem hiti na gron; hiti hem trowei; (mit dem Schwerdt) soetoe kili hem; soetoe hem kili.
 Niederstürzen, sadóm na gron; sadóm.
 Niederträchtig, slekti toemoesi; ogri pasá; gemeene.
 Niederträchtigkeit, gemeene-fasi; eine, wan gemeene sani.
 Niedertreten, e., trapoe hem na ondro foetoe.
 Niederung, laage plesi; loo gron.
 Niederwärts, na ondro-sei; (den Fluß) na bild-sei.

Niederwerfen, e., hiti hem na gron; sich, hiti hem srefi na gron.
 Niederziehen, e., hali hem kom na gron.
 Niedlich, mool; switi; ein n. Kind (nach Aussehen) wan mool pikien; (nach Art) wan switi pikien.
 Niedlichkeit, mool-fasi; switi-fasi; eine N., wan mool-sani.
 Niedrig, laage; loo; plata; sjatoe; ein niedriger Platz, wan laage plesi; wan loo gron; e. n. Haus, wan laage hoso; wan plata hoso; die Niedrigen, dem laage-wan; ein n. Mensch (dem Stande nach) wan laage soema; (dem Character nach) wan gemeene soema; e. n. Baum, wan sjatoe boom.
 Niedrigkeit, (Demuth) saka-fasi.
 Niemals, nooiti; nooiti wantem; no wantem; nebre-tem; nebre-wantem.
 Niemand, no wan soema; no wan; ich habe N., mi no habi no wan soema.
 Niere, nier h.
 Niesen, meki átae, meki etse (od. itse).
 Nießbrauch, vry-gebruik.
 Nieten, etw., klinki dasani.
 Nimmer, nooiti wantem; nooiti; nemre; nemre-wantem; nebre-tem; nebre-wantem; na kondre; nimmer-mehr, nooiti moro; kweti kweti; nooiti wantem; na kondre.
 Nirgend, no wánpee; na no wan pee.
 Nisten, meki nesi; meki hoso.
 Niveau, watra-pás.
 Niveliren, das Niveau uehmen, teki watrapás.
 Noth, jete (am Schlusse des Satzes); der Herr ist noch nicht gekommen, Maara no kom jete; er ist noch unterwegs, a de na pasi jete; noch einmal, nochmals, wantrou moro; noch stärker, moro tranga agden; weder — noch, no — no; ich kann weder

vor noch rückwärts, mi no ha fesi, mi no ha baka; er ist weder groß, noch stark, a no bigi, a no tranga toe.

Norden, noord, noorden.

Nördlich, na noord-sei; n. von, na da noordsei vo —.

Noth, s., nootoe; gebrek; trobi; pina; in N. sein, de na nootoe; N. leiden (Mangel haben) de na gebrek; habi gebrek; pina; in N. und Verlegenheit, na nootoe en verlegt; die N. drückt mich, pina moro mi; N. machen, trobi; das ist e. Arbeit, die keine N. macht, da wan wroko, disi no ha trobi; es wird N. setzen, bis er sich unter ihn beugt, dati sa trobi, vo meki da soema saka na hem ondro; e. in N. bringen, tjari hem na trobi; es hat keine N., dassani no ha trobi; ich hab's aus N. gethan, mi no hen kan helpi; nootoe hen tjari mi so fara; da pinaliebi meki mi doe so; ich bin mit genauer N. davon gekommen, pikimoro mi no komopo moro; er weiß von seiner N., a no sabi nootoe; a no sabi gebrek; er hat es ohne N. gethan, wo wan soema hen dwingi hem vo doe dati; zur Noth, hafoe hafoe; ich verstehe die Arbeit so zur Noth, mi sabi da wroko hafoe hafoe; Noth kennt kein Gebot; Noth bricht Eisen, nootoe broko wet; hoe-doe no de, mi teki tetèi, potti na saja; man muß aus der N. eine Tugend machen, moendoe bira: joe teki pari poeloe pondo; dagoe no de, joe tjari krabita go na honti; in der Noth. lernt man seine Freunde kennen, joe lobbi mi? mi sa si na siki.

Noth, Nöthig, Nothwendig, vanoodoe; Eins ist noth, wansani de vanoodoe; ich habe das nöthig, mi habi dati vanoodoe; — nicht, mi no ha dati vanoodoe; mi no ha wroko nanga dati; es ist nicht noth-

wendig, a no vanoodoe; es thut mir noth, mi moe go na baka; mi moe go doe boodskopoe; (Kinder sagen: kaka od. pissi kili mi).

Nothdurft, seine N. verrichten, go na baka; doe wansani.

Nothdürftig, hafoe hafoe.

Nothfall, in N., esi helpi no de.

Nöthigen, e., dwingi hem; begi hem; dwingi (od. begi) hem so tee —; er nöthigte ihn, bis er das Geschenk annahm, a dwingi hem so, tee a teki da presentii.

Nothleidende, der, wan poti gebrek-soema; poti-man.

Notiz, notisi; N. nehmen, teki notisi.

November, November h.

Nüchtern, (ohne gegessen zu haben) ich bin noch nüchtern, mi no njam jete; mi no dringi saja-watrajete; (bildlich) nanga krin hai; seid nüchtern —, meki oen hai tan krin; oen moe tan nanga krin hai.

Nudel, Nudeln, aratria.

Nudeln, (bis zum Ueberfluß vollstopfen), (ein Kind) kanti; (Vögel, Guten etc.) soeká, soká.

Nuß, nol.

Numerieren, tell; (mit Nummern bezeichnen) nomer.

Nummer, nomer.

Nun, (von der Zeit) now; noja; nojaso; von nun an werden wir, noja wi sa bigin vo —; nun und nimm mehr, noolti; na kondre; (Folgerung) zu Anfang eines Satzes, we; nun, wir wollen sehen, we, wi sa si.

Nur, nomó; nomoro a.; wawan; ma; mara; ich will nur ihn, da hem nomó mi wani; geh' nur!, go ma! go mara!; nicht nur — sondern auch, no — wawan, ma — toe; nicht nur die Väter, sondern auch die Kinder, no dem tata wawan, ma dem pilsien toe; wenn nur, esi ma; esi tog.

Nuß, noto; Cocosnuß, kokro-noto;

Erdauß, pinda; Faſelauß, weſche
Ruß, bakra-kondre-noto; Daß iſt
eine harte N., da wan trobl-wroko;
einem e. harte N. zu knaſen geben,
gi hem wan trobl-wroko vo doe.

Rutſchen, zuigi; bobi; am Finger,
zuigi hem ſinga; bobi ſinga.

Nüße, Nußbar, Nüßlich, boen
vo; eß iſt zu nichts nüße, a no boen
vo noti; eß iſt kein Nüße, a no kan
helpi noti.

Ruſen, Nüßen, v. helpi; eß nußt
nichts, a no helpi noti; eß ſann mir
nichts n., a no kan helpi mi noti;
a no kan dini mi; mi no kan meki
gebrúik vo dati.

Ruſen, Nuß, winst; gebrúik; eß
bringt N., a de gi winat; a de tjari
helpi; ohne e. N. davon zu ziehen,
sondro vo winni wansani nanga
dati; ſich etwas zu Nuße machen,
meki gebrúik vo dasani.

Rußholz, timre-hoedoe.

Rußnießung, vry-gebrúik; die N.
von etwas haben, habi da vryge-
brúik vo dasani.

D.

D!, o! ke! vo! D mein Gott!, ke,
mi Gado!; o ich Armer!, ke mi poti!;
D weh!, Wo, mi mama!; Au! Mi
mama boi!; BeimRufen wird o oft
an den Namen angehängt, Pikki-õ!
Affi-õ!

Ob, eſi.

Obacht, etw. in D. nehmen, loekoe
hem; nimn eß gut in D., loekoe
hem boen.

Oben, na tapo; na tapo-sei; (vom
Fluß) na hopo; na hopo-sei; von
oben herab kommen, komopo na
tapo; er iſt nach oben (den Fluß
hinauf) gegangen, a go na hopo-sei;
der Herr iſt oben (im obern Stoß),
Masra de na zoldro; er zerriß von
oben an bis unten aus, a pliti kom-
opo na taposei tee na ondro;

(beſter:) a pliti vo táposei kom tee
na óndrosei; von oben her, vo tapo-
sei; vo hopo-sei; oben an (am
Ziſch zc.) na hede-sei; wir haben
ſchon oben (vorhin) geſagt, wi ben
taki na ſesi kabá; oben auf, na tapo;
na tapo-sei; obendrein, na tapo; na
tapo jete; moksi nanga dati.

Ober-anführer, hédeman; -auf-
ſeher, gran-basi; -auſſicht, die
D.a. führen, loekoe da heell wro-
ko; -befehlshaber, komandanti;
generali; -boden, kroboi zoldro;
-fläche, da tapo; da tapo-sei;
-flächlich, na tapo tapo; fra fra;
auf e. oberflächliche Weiße, na wan
tapo-tapo-sei faſi; fra fra; -ge-
richt, gran-kroetoe bigi kroetoe;
-halb, na taposei vo; na hoposei
vo —; -hand, die D. haben, de
Masra; bekommen, winni; tron win-
niman; tron masra; behalten, tan
masra; -haupt, granman; kap-
tein; hédeman; -herr, Masra vo
kondre; -meiſter, gran-basi; -of-
ficier, gran-ociri; -prieſter,
gran-domine; -ſchentel, boutoe;
-ſtube, zoldro; -taſſe, kopi, kopje;
-zöllner, gran-tolnaar.

Obere, der obere Stoß eines Hauſes,
zoldro; die oberen Bretter, dem ta-
pó-sei-pranga; die oberen Länder,
dem hóposei-kondre; dem kondre
na hopo-sei; die Oberen, dem grán-
soema.

Oberſt, — ein Oberſter der Schule,
wan gránsoema (od. hédeman) vo
kerki; der D. der Teuſel, da hédé-
man vo dem didlebri; gran-didie-
bri; daß D. zu unterſt ſehren, meki
ala-sani kom broeja broeja; drai
onder te hoven h.; zu oberſt, na
tapo; na táposei.

Ogleich, Obſchon, Obwohl,
alwasi.

Obhut, — wir ſtehen unter ſeiner
D., da hem de loekoe wi.

Oblate, oriki.

Obliegen, es liegt dir ob, zu —, da joe habi da pligti vo; da joe verpligti vo; da joe wroko vo —. Obliegenheit, pligti; verpligti; wroko.

Obrmann, hédeman.

Obrigkeit, dem gránsoema vo kondre; dem hédeman vo kondre.

Obsiegen, winni; tron winniman; kom masra.

Obst, dem vroektoe pl.

Ochs, mau-kow; kow; boel, boeloe.

Ochsen-fleisch, kow-meti; -hirt, kow-man; -fals, wan pikia mau-kow; -zunge, kow-tongo.

October, Oktober h.

Odem, Othem, bro; D. hosen, hali bro; bro, blo; e. lebendiger D., wan liebi bro; vom starfen Laufen bekomme ich kurzen D., mi hattl tapo, te mi ron toemoesi.

Oder, ofoe; esi; ob — oder, esi — ofoe; esi-esi; entweder — oder, esi; ofoe; entweder das schwarze oder das weiße, da blaka-wan esi (od. ofoe) da wett-wan; (sonst) anders; no so; thue das, oder du bekommst Schläge, doe dati, anders joe sa kisi somfóm; doe dati, no so?; joe sa kisi somfóm.

Oede, (Wüstenei); woestein; adj., ein ödes Land, wan woestein-kondre.

Oeffentlich, publikki; na fesi vo ala soema.

Oeffnen, sich öffnen, hopo; öffne das Fenster, hopo fensre!

Oeffnung, horo; mofó; (für offnen Leib) opleif h.; Oeffnung haben, habi opleif; stoeloe; blutige De. haben, stoeloe broedoe.

Oefter, adj., moro foeloe; adv., öfters, nosotron; noso.

Oehr, Oehse, hai; horo; hede; mofó; Radelöhr, da hai vo wan na'nai-horo; hede vo na'nai.

Del, oli; fatoe; mit Del einreiben, robi nanga oli; mit Del salben, zalvoe (zalve) nanga oli; Del in's Feuer gießen, potti oli na ini faja;

soetoe faja; Baumöl, switi oli; Brennöl, Rüböl, tingi oli; oli; Kerosinöl, kokro-noto-fatoe; Leinöl, fervi-oli; lein-oli; Palmöl, ningre-kondre-fatoe; ohée-fatoe; Bindöl, pinda-fatoe; Salböl, smeri-oli; wohlriechendes Salböl, switi smeri-oll.

Del-baum, olyf-boom; -berg, olyf-bergi; -blatt, olyf-boom-blati; -flasche, oli-batra; -stücken, oli-flaka; -frug, oli-djogo; -zweig, olyf-takki; takki vo da olyf-boom.

Dfen, oven.

Dffen, hopo; opo; e. offenes Grab, wan hopo grebi; mit offenen Augen, nanga hopo hai; das Geschwür ist noch nicht offen, da sweri na broko jete.

Dffenbar, krin; o. werden, kom na krin; kom na ala soema hai; kom-opo na doro; kom openbaar h.; es wird Alles o. werden, ala-sani sa kom na krin.

Dffenbaren, meki soema komsabi; meki a kom na krin; sich, meki hem srefi bekenti gi; ich werde mich ihm offenbaren (zeigen), mi sa meki a kom si mi.

Dffenbarung, openbaring h.; die D. Johannis, da openbaring vo Johannes; (gewöhnlich) wird das Hauptwort Dffenbarung mit dem Zeitwort kom na krin umschrieben).

Dffenherzig, ópregti; o. sein gegen jem., hopo hem hattl gi hem; poeloe hem hattl gi hem.

Dffenkundig, es ist o., ala soema sabi; a de bekenti.

Dfficier, ofciri.

Dft, nótotron; foeloe-tron; so meni-tron; nicht oft, no so foeloe; no so meni; no so hesi; wie oft?, hoe meni-tron?; etw. oft thun, lobbi vo doe dasani; wie oft auch immer, alwai hoe meni-tron; oftmals, nofo-tron.

Dheim, Dhm; oomoe; tio.

Ohue, sondo; ohne Furcht, sondo frede; ohne zu erschrecken, sondo vo skreki; ohne mich, sondo mi; ohne daß sie erst die Hände wuschen, sondo dem wasi han bifosi.

Ohnerachtet, alwasl.

Ohnmacht, s., Ohnmächtig, adj., flauw; es hat ihn eine Ohnmacht befallen, a kisi wan flauw; a gowei; ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen, kom flauw.

Ohr, jesi; hier vor euern Ohren, na oen jesi dia; mit offenem Ohr, nanga hopo jesi; die D. spitzen, potti jesi; die Sache kam ihm zu Ohren, da tori go na hem jesi; da tori kom tee na hem jesi; es ist mir zu Ohren gekommen, mi kom jeri; a kom na mi jesi; einen bei den D. fassen, kriegen, teki hem na jesi; (bildlich) hali hem jesi; er ist noch nicht trocken hinter den D., hem baka-jesi no dre jete; a no komopo na eksl boeba jete; laß meine D. in Ruhe, (störe mich nicht) meki mi jesi bro; er hat's hinter den D., a habi vo hem na ini hem bele; ich werde mir's hinter die D. schreiben, mi sa potti hem na zoutoe.

Ohr-feige, klap na sel fesi; klap; -gehänge, tódebel; madámpas; -ring, jesi-ringa; ringa vo jesi; die Oeffnung dazu im Ohr, boro; horo.

Ohren-bläser, gongosá-man; -zeuge, ich bin D. gewesen, mi jeri dati nanga mi eigen jesi.

Olim, — zu Olims Zeiten, na Jan Boké tem; na Jan Pogó (od. Bokó od. Kotó) tem.

Onantie, trakroe pre; — treiben, pre da takroe pre.

Opfel, oomoe; oom; tio.

Opfer, offer; ofrandi; ein D. darbringen, tjari ofrandi kom; meki ofrandri; gi wan ofrandi. Opfer-fasten, ofrandi-kisi; kerki-bus h.; -lamm, offer-laam; -wahlzeit,

ofrandi-trakteri; -thier, offer-meti.

Opfern, offer; meki ofrandi.

Orange, aranja.

Orden, redder-orde h.

Ordentlich, reti; nanga reti; ordentliki h.; laßt uns alles o. thun, meki wi doe ala-sani nanga reti; er ist ein o. Mensch, a de wan ordentliki soema; a holi hem srest boen; auf ordentliche Weise, na wan boen order-fasi; so leki a fiti.

Order, ordre; D. geben, gi ordre; — empfangen, kisi ordre.

Ordinär, (gewöhnlich) soso; o. Del, soso oli; (gemein) gemeene; ein ordinärer Mensch, waa gemeene soema.

Ordnen, potti na order; potti boen; potti potti sani; meki a kom reti; Ordnung, order; reti; etw. in D. bringen, potti dasani na order (od. na reti); potti potti sani; meki dasani kom reti; (bildlich) meki wan skeki; skeki dasani; Gottes Ordnung, dasani, disi Gado ben potti; (Klasse) lo; spele.

Orgel, orgel; D. spielen, pre orgel.

Ort, plesi; pee; sie kamen von allen Orten, na ala plesi dem komopo; am rechten Orte, na reti pee; aller Orten, álapee, na ala pee.

Ost, Osten, oost; oosten; der D., oost-kondre. Ost-wind, oost-winti.

Ostern, (christliche) paaska; (jüdische) paskwa; D. feiern, njom paaska. Oster-fest, paaska-feest; ópstaan; -lamm, paaska-lam.

Othem, s. Odem.

Otter, sneki. Otter-gezücht, sneki-broedoe; kaiman-pikien (Kro-fodils-brut); Ottern-gift, sneki-vergift.

¶.

Paar, paari; toe; zwei Paare, toe paari; P. und P., paarweise, toe-

toe; tõe nanga toe; ein paar Worte, wan toe woortoe.
 Pabst, paus h.
 Pacht-geld, joeroe-mont.
 Pachten, joeroe; ein Stück Land, joeroe wan gron.
 Pächter, Pachtleute, joeroe-man.
 Päck, Päckchen, paki; e. P. Schläge, wan boen pak. Päck-haus, pak-hoso; -leinwand, zeil-dockoe; zeill.
 Packen, (einpacken) paka; potti sani na ini kisi; (fassen, greifen) fassi; kisi; paka; pack' ihu!, kisi hem!; paka hem!; sich packen, (weggeben) komoto; pack' dich!, komoto de; komoto na mi fesil! psá! go vo joe!
 Packet, pakèti.
 Paddel, (kleine Ruderschaukel) s., Paddeln, v., pari, pali.
 Pagina, blad-zei h.; pàgina h.
 Palast, palèts h.; hoso; der königliche P., koning-hoso; der P. des Gouverneurs, granman-hoso.
 Palästina, Djoekondre.
 Pallasch, houroe.
 Pallisadenpalme, und daraus gefertigte Latten, prasara; die Blätter derselben, zum Decken gebraucht, pina; ein Haus oder Hütte daraus, pina-hoso.
 Palme, Palmbaum, palm-boom; palam-boom; Palm-kohl, tjábesi; -öl, ningre-kondre-fatoe; ohde-fatoe; -zweig, palm-han; hanoe vo palam-boom; palam-takki.
 Panier, flagra; das P. aufwerfen, hopo flagra; das P. weht, flagra de wai.
 Panisch, — ein panischer Schreck, wan liebi nanga dede skrekki.
 Pantalon, broekoe.
 Panther, tigrí.
 Pantoffel, moiri.
 Panzer, pansiri h.; borst-wapoe h.
 Papa, papà.
 Papagei, popekái; popokái; der

kleine, grüne, prakiki; der große, rotte, raver.
 Papern, (schwägen) meki taki taki.
 Papier, pampira; zu P. bringen, potti (od. skriff) na pampira. Papier-geld, karta-mont; bänknotoe.
 Papp, Pappdeckel, bord-pampira; deki pampira.
 Papp, Pappye, páppa.
 Pappen, Papp auflegen, páppa.
 Parabel, geersi-tori; odo; gelykents h.; in Parabeln, na odo-fasi.
 Parade, parade h.
 Paradies, paradysi.
 Parat, klari; sich p. halten, holl hem sressi klari.
 Pardon, pardón; P. geben, gi pardón; P. erhalten, kisi pardón.
 Pardoniren, pardonèri; pardón; gi pardón.
 Parfümerien, smeri-sani.
 Parthei, pratie; eines P. nehmen, treki (od. teki) hem pratie; zu eines P. gehören, holi nanga hem.
 Parthe, hipi; party; e. große P., viele, wan heeli hipi; Langpartie, dansi-party.
 Pass, pasa-briff; pas.
 Passah, (das christliche) paaska; (jüdische) paskwa; Passah-fest, paaska-feest; -lam m, paaska-lam.
 Passagier, pasasiri.
 Passen, fiti; es paßt sich nicht, a no fiti; das Kleid paßt, da klosi fiti; es mag passen oder nicht, te a fiti boen en te a no fiti boen („zur Zeit und zur Unzeit“); auf einen P., wakti hem; seti wakti gi hem.
 Passion, pina. Passion-geschichte, pina-tori; -zeit, pina-tem.
 Passiren, (geschehen) pasá; kom pasá; (durch eine Stadt) pasa doro; vorbei p., pasá; e. Landspitze, pasá wan hoekoe; er paßirt für —, a pasá vo —; dem teki hem vo —.
 Pastor, lèriman; der römische, room-soe pastoor; fader.
 Pater, fader.

Bathchen, pepè-pikien.
 Bathe, (der erste) pepè; (die übrigen) getuige.
 Patient, siki-man.
 Patron, patròn.
 Patrone, (sowol Muster, als Soldatenpatrone) patròn.
 Patrouille, patroeli.
 Pazig, asranti; p. sein, habi tranga moko; ein p. Zunge, wan tranga-hai-boi.
 Pauke, bigi poukoe; die P. schlagen, pauken, som poukoe; naki bigi poukoe.
 Pausiren, bro; bro pikinso.
 Pavian, (der hiesige Brüllaffe) badben.
 Pech, peki; Pech-schwarz, blaka pi; blaka leki patoe-gogó.
 Pein, pyn; pina; sie werden in die ewige Pein gehen, dem sa go pina teego.
 Peinigen, gepeinigt werden, pina.
 Peitsche, wipi.
 Peitschen, wipi; som.
 Pelz, boeba; Schafpelz, skapoe-boeba.
 Pension, pensjèn.
 Pensum, marki; les.
 Periode, die weibliche, moen.
 Perle, peri; krala; mooi krala;
 Perlen-schnur, wan neki peri (od. krala).
 Perlhuhn, toké.
 Perpendikel, slingri h.
 Person, soema; perzòn; die P. ansehen, loekoe na soema perzòn; e. kleine P., wan sjatoe soema; atom-pi; ich für meine P. liebe das nicht, vo mi?, mi no lobbi dati.
 Perspektiv, vârgyker h.
 Perüste, prunik h.
 Pest, Pestilenz, pest-siki.
 Petersilge, pieter-seli.
 Pottschaft, kasjéti h.
 Pfad, pasi; der schmale Pfad, da smala pasi; Fußpfad, foetoe-pasi; Wald-pfad, boesi-pasi.

Pfahl, postoe; tiki; der Pfahl im Fleisch, wan maka na ini skin.
 Pfand, panti; pand; zum Pf. geben; setzen, potti vo panti; gi na (od. vo) panti; e. Pf. lösen, poeloe panti; poeloe na panti.
 Pfänden, teki vo (od. na) panti.
 Pfanne, (auch Flinten- und Dach-Pfanne) pan. Pfann-luchen, pan-koekoe.
 Pfeffer, pepre; europäischer, blaka pepre; der Pf. beißt auf der Zunge, pepre hati na tongo. Pfeffer-luchen, pepre-koekoe; -münz-lüchel, pepre-mentli.
 Pfeffern, potti pepre; pepre.
 Pfeife, (zum Blasen) flotti; Tabackspfeife, pipa; die Pf. stopfen, stop pipa; potti tabaka na ini pipa; — anzünden, letti pipa; die Pf. einziehen (bildl.) saka flei. Pfeifenlopf, pipa-hede; -rohr, roer; von einer Gipspfeife, pipa-tiki.
 Pfeifen, flotti.
 Pfeil, pyl; Pfeil-schaft, pyl-tiki.
 Pfeiler, pilari, pilaar.
 Pfennig, — gegeben mit dritthri (alte Münze, werth 4 Ceuts).
 Pferd, pen.
 Pferd, hasi; zu Pferde, na hasi; nanga hasi; zu Pf. sitzen, sidóm na hasi tapo; Krankheit kommt zu Pferde, geht aber zu Fuße weg, siki de kom nanga hasi, ma a de gowel nanga foetoe (od. nanga foetoe a de koiri baka). Pferde-arzt, hasi-datra; -geschirr, dem jarba jarbavo hasi (, die losen Sachen des Pferdes“); -fucht, hasi-man; -frippe, hasi-baki; -mist, hasi-kaka; -schwanz, hasi-tere; -stall, hasi-atal.
 Piffig, koni.
 Pflingsten, pinkster h. Pflingstfest, pinkster-feest.
 Pflanze, plansèn; wiwiri.
 Pflanzen, plani; hin und wieder etw. pfl., plani plani.
 Pflanzung, gron; pranasí.

Pflaster, pleistri, pleister; auflegen, potti pleister.

Pflaume, pruimi.

Pflege, loekoe; die Pfl., die er mir angezeihen ließ, da loekoe, disi a ben loekoe mī. Pflege-kind, kweki-pikien; -mutter, króekoetoe mamà; kweki-mamà; nenne; pikin manà; -vater, króekoetoe tatà.

Pflegen, e., loekoe hem; zu thun pflegen, lobbi vo doe; njoesoe vo doe; gewenti; seines Amtes pflegen, doe hem wroko; Gerechtigkeit pfl., holi justici; Rath mit jem. pfl., teki wan boen rai na hem; potti mofo makandra; taki makandra.

Pflicht, pligti; seine Pfl. thun, doe hem pligti; es ist meine Pfl., a de mi pligti; mi verpligti vo —.

Pflock, pen.

Pflocken, fassi nanga pen.

Pflücken, piki; Bohnen, piki boontje; Kaffee, piki koffi; Blumen, piki blómiki; koti blómetje.

Pflug, — wer seine Hand an den Pfl. legt und sieht zurück — gegeben: di-soema potti foetoe na pasi en hali hem baka.

Pforte, poortoe; doró; die enge Pf., da pikin doró; die Pforten des Landes, dem poortoe vo dede.

Pfortner, mofo-doro-wakti-man; deurwaard, doorwaar h.

Pfoste, postoe; Thürpfoste, doropostoe.

Pfote, foetoe; der Affe hat sich die Pfoten verbrannt, kees'keesi bron hem foetoe.

Pfriemen, soetoe.

Pfropf, korkoe. Pfropf-zieher, kork-treki; trebesón a.

Pfropfen, enti.

Pfuhl, swampoe; kong; Feuerpfuhl, faja-zee.

Pfui, soei; tja; sja; pfui dich!, soei, so wan soema!

Pfund, pond; pontoe; (Talent) talent h.

Pfuschen, knoei; knoei da wroko. Pfüße, — es sind Pfüßen auf der Straße, watra sidóm sidóm na strati.

Phantasiren, (franhast) eiri h.; taki taki; taki lau-sant.

Pharisäer, farisèe-man.

Philister, filistri; fillistri-soema.

Pblegmatisch, bedari; ein pbl.

Wensch, wan bedari soema.

Pianoforte, klaviri; P. spielen, pre klaviri.

Picken, piki; tjopoe; das Fuhn pickt Körner, fouwloe de piki (od. tjopoe) areisi.

Picket, pikéti; koléra.

Pickling, Pickelhering, bokoe.

Pike, lansri; (Gross) peki; e. P. auf jem. haben, habi wan peki na hem tapo.

Pilger, Pilgrim, waka-man.

Pille, périki.

Pilot, loots h.

Pilz, boekóe.

Pinsel, (zum Anstreichen) kwasi; Einfalts-pinsel, tanfoeroe-man; bahau-man; bamoekoe.

Pissen, pissi; meki watra; watra.

Pistole, pistóol h.

Plage, trobi; plaag; pina; es ist genug, daß ein jeder Tag seine eigene Pl. habe, a noso, vo ibri-wan dei habi hem eigen pina. Plagegeist, tróbiman; demekóe-man.

Plagen, e., trobi; plage; pina; meli; spyti; moseri; das Fieber plagt ihn beständig, koorsoe de trobi hem doró nomó; plag' mich nicht!, no trobi mi!; no meli mi!; no trobi mi hede!; er plagt mich, a de trobi mi; (neckt mich) a de spyti mi; — sehr, (fällt mir lästig) a de moseri mi; — der Hunger plagt mich, hangri de kili (od. moro) mi; sich pl., pina; ein geplagtes Leben, wan pina-liobi.

Plan, prakseri; sein Pl. wird nicht gelingen, da prakseri vo hem no sa go doró; (Ebene) pleiu.

Plante, pranga.
 Plantage, pransi. Plantagen-
 arbeit, pransi-wroko; -leben,
 Landleben, pransi-liebi; -neger,
 pransi-ningre.
 Plantschen, Plätschern, pre nanga
 watra.
 Plapperer, Plappertasche, taki-
 taki-man.
 Plappern, meki taki taki.
 Platt, plata; er liegt pl. auf dem
 Boden, a lidöm plata na gron.
 Platte, planti; eine Goldplatte, wan
 goutoe planti; (Glase) pili-hede;
 krobi-hede; (Platt-eisen) triki-isi.
 Platten, (Wäsche) triki; das Kleid
 ist noch nicht geplattet, da klosi no
 triki jete.
 Platterdings nicht, kweti kweti;
 no no, kweti kweti; na kondre.
 Platz, plasi; (un's Haus) plasi;
 (Raum) pasi; einem Pl. machen, gi
 hem pasi; meki pasi gi hem; mach'
 dem Herrn Platz!, gi bakra pasi!
 Kirch-platz, kerki-plasi; ein um-
 zäunter Platz, pen.
 Plagen, pliti; barste.
 Platzregen, mau-arèen.
 Plaudern, taki tori; mit einander,
 taki tori makandra.
 Plauderer, Plaudertasche, waka
 waka-moso; ron ron-moso.
 Plötzlich, na wan bro; onverwakti;
 pram pram; moesoe moesoe.
 Plump, grofoe.
 Plündern, e., poeloe alasani na
 hem han; soefoeroe hem sani.
 Pöbel, dem soso-soema; dem strati-
 soema.
 Pöbelhaft, na wan gemeene fasi;
 ein p. Mensch, wan gemeene soema.
 Pochen, naki; som; an die Thür, naki
 doro; som doro; das Herz pocht
 mir, mi hatti de naki (od. som);
 mi hatti de djompo djompo; auf
 etw. pochen, meki hem sresi bigi
 nanga dati (od. na dasani tapo);
 potti vertrauw na dasani tapo.

Pochen, poki; dem ogri poki; Kuh-
 pochen, poki; kow-poki. Pochen-
 narbe, poki-marki.
 Podagra, jekti na soetoe.
 Poët, singiman.
 Pöfelsfleisch, zoutoe-meti.
 Pöfelu, potti na zoutoe; zoutoe;
 pekri h.
 Poliren, frisi; robi; poliri h.; meki
 a kom blinkri.
 Polizei, polisi; (Polizeidiener) skou-
 toe pl.; geb', ruf' die Polizei, go,
 kali dem skoutoe; etw. bei der P.
 angeben, go na fiskali (zum Staats-
 profurator); Polizei-dien er,
 skoutoe.
 Pöster, koensoe.
 Pöstern, meki ba'bari; meki spek-
 takel h.
 Pomade, pomadöe.
 Pomeranze, soewa aranja.
 Pomp, prodo; gendri.
 Pömpelmusch, pompel-moesoe.
 Pond, pondo.
 Pöpanz, boeböe.
 Portion, pörstie; ransden.
 Porträt, printje; portréti.
 Porträtiren, e., poeloe hem por-
 tréti; poeloe hem.
 Portulak, porslein.
 Pösaune, skuifi-trompét; P. blasen,
 pösaunen, blo skuifi-trompét.
 Positur, posturi.
 Pöffen, prefoeroe; prefoeroe-taki;
 prefoeroe-sani; kroktoe; kees'-
 keesi-sani; P. machen, treiben, pre-
 foeroe; meki kroktoe h.; meki grap
 h.; meki kees'keesi-sani; einem e.
 P. spielen, dreigi hem.
 Pössenuacher, prefoeroe-man;
 spotoe-man; grap-man h.
 Pössierlich, kroktoe h.
 Post, brisi-post; post h.; meil h.
 Pösten, Post, (Soldatenpost) possoe.
 Pöhtausend, ka! kei! mi mamà!
 Pracht, mooi; mo'möoi; mo'möoi-
 fasi; (Gottes) glori-fasi; majesteiti-
 fasi.

Prächtig; toemoesi mool; mool vo troe.
 Prahlen, taki bigi; meki hem srefi bigi; njam mofó; prodo.
 Prahlhans, Prahler, mofó-man.
 Prahm, (Pond)pondo; kroes'kroesoe.
 Prangen mit, prodo nanga; meki prodo nanga.
 Pranger, skavót; am Pr. stehen, da na skavót.
 Präpariren, meki klari.
 Präsent, (Geschenk) presenti; zum Pr. geben, gi vo presenti.
 Präsentiren, (Wein etc.) presenteri; präsentir' dem Herrn einen Stuhl, presenteri Masra wan stoeloe; gi Masra stoeloe; potti wan stoeloe gi Masra.
 Prasseln, meki pra pra.
 Prassen, gi boda doró.
 Predigen, preki; das Evangelium pr., preki da tori (od. da evangelium).
 Prediger, preki-man; leri-man; domine.
 Predigt, preki; preki-kerki. Predigt-amt, domine-wroko; leri-man-wroko.
 Preis (Lob), prys; bigi nem; glori; (Werth) prys; einen höhern Pr. fordern, als recht ist, haksi moro moni, leki a fiti.
 Preisen, e., pryze hem; gi hem bigi nem; hopo hem nem.
 Pressen, e., kori hem.
 Presse, persi, pers h.; Weinpresse, wien-persi h.
 Pressen, persi h.; masi; kwinsi.
 Preßhaft, maleugri.
 Prezel, krakling.
 Priester, domine; Hohepriester, grán-domine. Priester-amt, domine-wroko; -gewand, domine-klosi; -rock, domine-hempi; -thum, domine wroko.
 Principal, patrón; mein P., mi patrón.
 Prinz, prins; Kronprinz, gran-prins.

Prinzessin, princess h.
 Prife, (Tabak) snuff.
 Britsche, (Lager) bresl, bres.
 Probe, tesi; proef h.; zur Probe, vo tesi; vo proberi; vo proef; vo loekoe; gib mir ein Band zur Pr., gi mi wan linti vo loekoe; — ein Glas Wein zur Pr., — wan glas wien vo tesi (od. vo proef); eine Pr. machen, próberi; auf die Pr. stellen, tesi; proberi.
 Probiren, tesi; proberi; Probiren geht über Studiren, so langa joe no kweri hoedoe, spaandri no sa fadóm; te joe no liebl na wan hoso, joe no sabi, pee a lekki.
 Procent, procenti; zehn Pr., tin procenti.
 Proceß, procès, procési; e. Pr. mit jem. führen, seti procès nanga hem; den Pr. entscheiden, koti da procès; — gewinnen, winni da procès.
 Profession, ambagt h.
 Profit, winst; winni; Pr. machen, meki winst.
 Profos, profosoe.
 Promeniren, waka koiri; koiri; koiri koiri.
 Prompt, prontoe.
 Prophet, profèti, profèt; das Gesetz und die Propheten, da wet nanga dem profèti-boekoe; er sprach durch den Mund des Pr. Jeremias, a taki nanga mofó vo profèt Jeremias.
 Prophetisch, na profèti-fasi; ein pr. Wort, wan profèti-woortoe.
 Prophezeien, (weissagen) taki na profèti-fasi; taki profèti-tori; (vorausagen) taki na fesi; pramisi na fesi; pramisi.
 Prophezeiung, (Weissagung) profèti-tori.
 Proselyt, wan soema, disi ben kenki hem reliesi; proseliti h.
 Proviant, proviste. Provianthaus, makzlen; -meister, makzlen-meester.

Prüfen, tesi; sili; tesi en sili; prüheri; ondersoekoe; examineri; wengi; sich selbst, ondersoekoe hem srefi; sili hem hatt; die Geister pr., tesi dem geest.

Prüfung, tesi; ondersoekoe; Schulprüfung, examen h.

Prügel, (Stoß) tiki; kodja a.; einem mit dem Pr. danken, (Stant vor Dank) tangi vo boen da kodja; (Schläge) somfóm; tiki; Pr. befohlen, kisi somfóm; kisi tiki.

Prügelei, feti.

Prügeln, naki; tiki; som nanga tiki.

Prunk, prodo.

Prunken, prodo; meki prodo.

Psalm, psalm (pisari); Psalm-buch, psalm-boekoe.

Psalter, (Buch) psalm-boekoe; (Instrument) harpoe.

Publik, publiki.

Pudding, poedoen; von gestampften Bananen, tomtóm.

Puder, poeiri.

Pudern, strool poeiri.

Puffen, e., boekoe hem; poesoe hem.

Pulle (irdener Krug), djogo.

Puls, pols, polsoe; einem den Puls fühlen, sili hem pols; (bildlich) sili hem mofe.

Pult, (Reisepult) skriff-kisi; (Schreibepult, zum Stehen) lessenari.

Pulver, (Arzenei) poeiri; (Schießpulver) kruiti. Pulver-horn, kruiti-toetde.

Punkt, punt h.

Pünktlich, prontoe; na reti tem; precies h.

Punsch, ponsoe, pons h.

Puppe, pop'ki, pópiki.

Pur, soso; wawan; krin; pures Wasser, soso watra; ich trinke puren Wein, mi de dringi soso wien.

Purganz, Purgirmittel, poergási; e. P. einnehmen, dringi wan poergási.

Purgiren, stoeloe; poergeri; laxerri.

Purpur, purpur h. Purpur-kleid, purpur-klosi; -mantel, purpur-manter.

Puß, mo'mool, mool-mool; mo'mool-sani.

Puß-schere, kandera-seaèi; Lichtpuße, snoitri, snuttri.

Pußen, etw., meki a kom mool; krin dasani; Schuhe p., krin soeso; blaka soeso; ein Licht p., koti kandera; snoitri kandera; Resfer, krini nesi; die Zähne, bosro tifi; robi tifi; krin hem mofe; die Nase, sigi hem noso; blo hem noso; sich p., weri mooli klosi; weri mool; poeloe hem fors; dres hem srefi.

D.

Duaal, pina; pyn; Ort der Duaal, pina-pleal.

Quadrat, so-kanti; vierkant h. Quadrat-fuß, sökanti-foetoe; wan foetoe vierkant h.

Quälen, koá; bari; der Frosch quäht, tódo de koá; todo de bari.

Quälen, pina; plage; trobi; moseri; kwinsi; moro; du kommst, uns zu quälen, joe kom dia, vo pina wi; er quäht (belästigt) mich immerwährend, doro a de trobi mi; a moseri mi doro; der Schlaf quäht das Kind, silbi de killi (od. moro) da piklen.

Quäler, Quälgeist, trobi-man.

Quasim, smoko; dampoe.

Quarantaine, koléra-possoe; kó-rantein h.

Quark, vers kasi; (bildlich) wisi-wasi; wan soso-sani; (nichts) toeff; du sollst e. D. kriegen, wan toeff joe sa kisi.

Quartier, er hat sein D. bei Herrn N., a liebi na Masra N. hoso.

Quassia, kwasi-hoedoe.

Quaste, kwási.

Quecksilber, kwék. Quecksilber-salbe, kwék-zalvoe.

Queer, dwarsi; queer über den Weg, kras na pasi; queer über den Weg gehen, kras da pasi; koti pasi.

Queer-balken, dwarsi-balki; -kopf, tranga-jesi-soema; -pfosten, dwarsi-postoe; -straße, dwarsi-strati; -weg, kras-pasi.

Queere, dwarsi; in die (der) Queere, na dwarsi; einem der Queere kommen, store hem; dwarsi-boom hem h.

Quell, Quelle, watra-horo; fontein h.; peti; die Q. eines Flusses, da hede vo da riba. Quell-wasser, horo-watra; peti-watra.

Quengeln, saniki; trobi; tergi.

Quengler, tróbiman; térgiman.

Quetschen, kwinsi; masi; sich den Finger, masi hem singa.

Quielen, Quietschen, bari; die Maus quietscht, muis'muisi de bari.

Quirl, dreri-tiki.

Quitt, kiti; klari; nun sind wir quitt, now wi de kiti; sie sind quitt, haben sich einander nichts vorzuwerfen, dem de kiti makandra; (bei Zahlungen) nun sind wir q., now wi de klari (od. kabá).

Quittiren, skriki wan kwitánsi.

Quittung, kwitánsi.

R.

Rabe, raver h. (der indianische, blaue oder rothe, Arras, auch) raver. Raben-schwarz, blaka pi; blaka leki patoe-gogó.

Race, (Art) plansden; er ist von großer Race, a de vo bigi plansden; ein Hund von großer Race, wan bigi plansoen-dagoe; eine Kuh von großer R., wan hei-gron plansoen-kow.

Rache, revensi; R. üben, nehmen, teki revensi.

Rächen, etw., pai dasani baka; sich an jemand rächen, teki revensi na hem.

Rächen, mofó; den R. auffperren, hopo hem mofó bradi.

Rächer, revensi-man; revensi-soema.

Rachgierig, Rachsüchtig, gridi vo teki revensi; der Rachgierige, revensi-man; revensi-soema.

Rafete, lok-baar h.

Rad, wieli.

Radebrechen, — die Sprache, taki da tongo broko broko.

Rädelsführer, hédeman; fésiman; bélhamel h.

Rädern, Radbrechen, lábraka; ich bin wie gerädert, mi lábraka; mi masi krin krin; ala mi skin broko.

Radixen, kraboe poeloe.

Raffen, etw. (erraffen) graboe; etw. zusammen raffen, pikl makandra; sich r., kom by baka; kom betre; kisi hem tranga baka.

Rahm, (von der Milch) roem; fatoe.

Rahmen, (die Milch), poeloe da roem (od. da fatoe).

Rahmen, s. raam.

Raisonneur, knoroe-man.

Raisoniren, kroetoe; mandi; knoroe.

Rammen (eintrammen) beri hoedoe; fom hoedoe na gron; stampoe.

Rand, mofó; kanti; er wohnt am Rande des Grabens, a de liebi na gotro-kanti; am Rande des Grabens, na grebi mofó; fülle das Waschfaß bis zum Rande mit Wasser, foeloe da tobo nanga watra tee na mofó (od. kanti); mit etw. zu Rande kommen, kom klari nanga dasani; doro dasani.

Rang, plesi.

Ränge (ungezogener Junge) kadami-boi; kra kra-boi; kwai boi.

Ränke, pl., triki; die R. des Teufels, dem triki vo didlebri. Ränkevoll, foeloe nanga ogri triki.

Ranke, tetèi; han, hanoe; Ranken von Schlingpflanzen, boesi-tetèi;

der Kürbis macht R., pampden de gi han.
 Rappeln, — es rappelt bei ihm, a no de boen na hede; a lasi wan zin; a no de nanga hem boen verstand.
 Rapport, raportoe; R. geben, giraportoe.
 Rapportiren, meki (od. gi) raportoe.
 Rar (selten), diri; diri vo sinni; skrari h.; die Bananen sind jetzt rar, dem baana de skrari now.
 Rasch, hesi; hesi hesi; faja faja.
 Rasen, v., kom wildri.
 Raserei, in R. verfallen, kom wildri; kisi wan mal na hem hede.
 Rasiren, poeloe barba.
 Rasirmesser, sebi-nessi.
 Raspel, griti griti.
 Raspelein, griti.
 Rassel, saká. Rassel-schlange, saká-sneki.
 Rasseln, bari; meki ba'bari; die Räder rasseln, dem wieli de bari; mit der Rassel r., seki saká.
 Rast, bro; ruste.
 Rasten, bro; teki bro; ruste.
 Rath, rai, rasi; R. annehmen, teki rai; R. geben, gi-rai; rai; einem e. guten R. geben, gi hem wan boen rai; jem. zu Rathe ziehen, teki rai na hem; um R. fragen, haksi rai; R. schlagen, potti moko makandra; taki makandra; holi komparisi; Dasfür ist kein R., no wan rai de; helpi no de; da ist guter Rath theuer, sabi diri; zu Rathe halten, spare; der hohe Rath, da bigi kroetoe. Rathhaus, kroetoe-hoso; -schlag, rai; -schluß, besluiti.
 Rathen, einem, rai, rasi hem; ein Rathsel r., rai wan rai-tori; poeloe wan rai-tori; ich weiß mir nicht mehr zu rathe noch zu helfen, mi no ha fesi, mi no ha baka moro.
 Rathsherr, Masra vo kroetoe; króetoceman; raséeri, laséri; — vom ho-

ben Rath, gran-masra vo da bigi kroetoe.
 Rathschlagen, s. Rath.
 Rathsel, rai-tori; rai; odo; ein R. aufgeben, gi wan rai-tori; — auflösen, rai da rai-tori; rai da rai; poeloe da rai-tori (od. da odo); in Rathseln sprechen, taki na odo-fasi; koti wan odo.
 Ration, ransden; porsie.
 Ratte, arata. Ratten-falle, trapoe vo arata; arata-fal; -gift, rot-kruiti h.
 Raub, foefoeroe, foefder; voll Raub, bes, foeloe nanga foefoeroe-sani. Raub-thier, krasi boesi-meti.
 Rauben, foefoeroe, foefder; einem seine Ehre r., pori hem nem.
 Räuber, foefoeroe-man, foefderman; roover h.
 Rauch, smoko; Feuer gibt Rauch, faja meki smoko. Rauch-altar, smoko-altari; -fang, skórstein; -faß, -pfanne, smoko komforo; komforo; -fleisch, smoko-meti.
 Rauch, adj., rauchhaarig, foekoe foekoe; ein rauchhaariger Hund, wan foekoe foekoe-dagoe.
 Rauchen, v. a. und n., smoko; ich r. eine Pfeife, mi smoko wan pipa.
 Räucherhammer, smoko-kamera.
 Räuchern, meki smoko; (im Schornstein) smoko; (auf dem Rost) barbakoto; (zum Wohlgeruch) meki switi smoko.
 Rauchig, — es schmeckt rauchig, a tesi smoko.
 Räucherwerk, Räucherpulver, specery-sani; wierook h.
 Raude, kras'krasi, krasi krasi.
 Raufbold, fetiman.
 Raufen, sich, feti nanga makandra.
 Raub, krasi; ein rauher Hals, wan krasi neki; e. r. Stimme, wan tapo neki; ein rauher Wind, wan kouroe winti; ein rauhes Kleid, wan makaklosi.
 Raum, pasi; plesi; roem; ruim h.;

es ist kein R. mehr im Boote, pasi no de moro na ini boto.

Räumen, (den Ort) komoto krin krin; (im Hause) potti potti santi; c. aus dem Wege, poeloe hem na pasi; killi hem kibri-fasi.

Raupe, worom, worm.

Rausch, sich e. R. trinken, dringi tee vo droengoe; er hat e. R., a droengoe.

Rauschen, bari.

Räuspfern, sich, koso; koso koso; meki koso koso.

Rebe, han vo droifi-boom; droifi-boom-takki.

Rebell, óproeroe-man; óproeroesoema.

Rechen, s., kraboe kraboe; hali hali.

Rechen, v., hali nanga kraboe kraboe; hali hali.

Rechenhaft, verántwoortoe; rëken-skap h.; R. geben, gi verántwoortoe; einen zur R. ziehen, meki a gi verántwoortoe.

Rechen-stift, gressi; -tafel, ley; eine gedruckte, tafel h.

Rechnen, rëken; (zählen) teli; zusammentun r., teli makandra; dazu r., teli na ini; einen für nichts r., no teli hem; no teli hem vo noti; einen für etw. r., loekoe hem leki —; mit jemand r., holl áfreken nanga hem.

Rechnung, rëkening; áfreken; in R. bringen, auf R. stellen, potti na rëkening; auf seine (eigene) R., na hem rëkening; R. ablegen, gi verántwoortoe; sich auf etw. R. machen, meki staat na —; verwakti. Rechnungs-führer, boek-houder h.

Recht, adj., retli; troe; die rechte Hand, da retli han; zur Rechten, na retli han sei; na retli han; das r. Auge, da retli hai; zur r. Zeit, na da retli tem; ein r. Israelit, wan retli Israel-soema; dein Kopf steht dir noch nicht r., joe hede no de

reti jete; adv. retli; retli retli; vo troe; boen boen; du kommst gerade recht, joe naki boen saetoe; recht wohl, heel boen.

Recht, s., reti; R. haben, habi reti; das R. haben, zu —, habi da reti, vo —; sein R. suchen, soekoe hem reti; sein R. finden, sinni hem reti; sein R. daran verlieren, lasi hem reti vo (od. na) dati; einem R. geben, gi hem reti; dir ist R. geschehen, joe sinni joe reti; joe kisi joe paiman; joe kisi dasani, disi siti joe (od. disi joe ben soekoe); ba soekoe; ba sinni, ba tjari; R. sprechen, koti da kroetoe; der Stärkere hat immer R., kakalaka (od. kakalaka) no ha retli na souwlo mofo; R. haben wollen, habi tranga mofo.

Rechten, mit jem., kroetoe nanga hem.

Rechtfertig, retli; regtvaardig h.

Rechtfertigen, e., krin hem; meki a kom regtvaardig h.; sich, krin hem areki; poeloe hem heloe; habi tranga mofo.

Rechtshaberisch, ein rechtshaberischer Mensch, tranga-mofo-soema.

Rechtmäßig, nanga retli.

Rechts, na retli han sei; na retli han.

Recht schaffen, adj., reti; ópregti; adv. (sehr) reti reti; boen boen.

Recht schaffenheit, reti-fasi; ópregti-fasi.

Rechts-gelehrte, afkati; -pflege, justici; -streit, procès, procesi; -spruch, vonis, vónisi.

Recken, v., hali; tréki.

Rede, taki; einerlei R. führen, holi wan taki; habi wan mofo makandra; deine Rede ist nicht richtig, da taki vo joe no waka reti; es ging die R. unter ihnen, dem ben habi wan tori makandra; die R. geht, dem taki; soema de taki; da tori waka; e. R. halten, taki wan tori; holi wan preki; einen zur R. setzen,

stellen, taki nanga hem; einem in die Rede fassen, koti hem moso.
 Reden, taki; das Kind kam noch nicht r., da pikien no sabi vo taki jete; mit jem. reden, taki nanga hem; zu jem. reden, taki gi (od. na) hem; in den Wind r., broko hem moso soso; sich den Mund müde r., weri hem moso; der hat gut r., sidóm man no sabi wákaman pma.
 Redensart, takí.
 Redlich, ópregti; trouw; reti; krin; ich meine es redlich, mi hattí krin.
 Redlichkeit, ópregti-fasi; trouw-fasi.
 Redner, tákíman; er ist ein guter R., a de wan boen tákíman.
 Redselig sein, lobbi taki tori; lobbi vo taki; lobbi taki taki; ein redseliger Mann, wan taki taki soema.
 Reformirt, grevormeerde; die r. Kirche, da grevormeerde kerki.
 Regel, wet; order; fasi; nach Ein er R. wandeln, waka wan fasi (od. pasi); keine R. ohne Ausnahme, ala kre vo todo a no aréen; ala soema, di sidóm na bedi, a no de slibi.
 Regen, s., aréen; es wird R. fallen, kommen, aréen de go kom; aréen de go sadóm; der Regen spricht, es spricht, aréen de spiti; der R. wird bald vorüber sein, pikimoro aréen sa wai; der Regen hat nachgelassen, aréen saka kabá; der R. hat bereits aufgehört, aréen koti kabá; Gußr., Blagz., man-aréen; ein anhaltend starker R., mamá-aréen; lang anhaltender feiner R., weli aréen; Staubregen, stof-aréen; aus dem R. unter die Traufe kommen, sek azéman, bai wisman; joe frede hoedoe, joe go sadóm na isri tapoen.
 Regen-behälter, aréen-baki; -bo, aréen-bo; -ja (der Regen) aréen-djakti; -schwirm, parasólo; -wasser, aréen-watra; -wurm, gron-worom; -zeit, aréen-tem; die große, da bigi aréen-tem.

Regieren, regeere; tiri; mit Christo regieren, regeere nanga Kristus; der Gouverneur regiert das Land, gramman de tiri kondre.
 Regierung, (das Regieren) tiri; regeere; (Gouvernement) lanti; ich gehöre der R. an, mi de vo lanti (od. vo koning).
 Register, lyst h.
 Registriren, potti na lyst; skriff na lyst.
 Reglement; wet; reglementi.
 Regnen, es regnet, aréen de sadóm; es wird r., aréen de go kom (od. sadóm).
 Reguliren, potti; potti na order.
 Reib, dia.
 Reib-eisen, griti griti; -stei n, griti-stoon.
 Reiben, robi lobi; (auf einem Stein) griti; (ab-, einreiben) kiffi; (Farbe) mala.
 Reich, adj., goedoe; der Reiche, goedoeman; r. sein, habi foeloe goedoe; r. werden, kom goedoe; tron goedoe-man; er ist r. an irdischen Gütern, a habi foeloe grontapogoodoe; r. an Glauben, wan goedoeman na ini bribi; die Reichen dieser Welt, dem goedoeman vo grontapo.
 Reich, s., kondre; Dein R. kontne, joe kondre moese kom; die Kinder des Reichs, dem pikien vo kondre; das jüdische R., Juda-kondre; djoe-kondre; das R. Gottes, Gado-kondre; Himmelreich, hemel-kondre; Königreich, koning-kondre.
 Reichen, (einem etwas) langa; (bis wohin reichen) langa go tee na; kisi tee na —; (zureichen, genug sein) sari; kisi; einem die Hand r., langa han gi hem; bis an das Haus r., langa go tee na da hosó; bis an die Wolken, kisi tee na dem wolkóe; bis in den Himmel r., kisi tee na inf hemel; es reicht bis auf die Zeit von —, a holi tee na da tem vo —; es reicht

nicht, a no sari; es hat nicht gereicht, a no kisi; einem e. Gadé r., gi hem wan presenti.

Reichlich, foeloe; nofo; grofoe; sehr reichlich, bogo bogo; moko moko; nicht r., diri; diri vo finni; das Geld (der Verdienst) ist nicht mehr so r., moni no de so foeloe (od. grofoe, od. bogo bogo) moro; Sie müssen mir davon ein wenig r. geben, Masra moe gi mi dati pikin nofo; er gab ihm sehr r., a gi hem moko moko.

Reichtum, goedoe; foeloe goedoe; ein größerer R., wan moro bigi goedoe.

Reif, repi, lepi; reif werden, reifen, kom repi.

Reif, der, s., reim h.

Reif, Reifen, s., hoeploe, hoeproee; ein eiserner, wan isri-hoeproee; ein hölzerner, wan hoedoe-hoeproee. Reifen-holz, hoeproee-hoedoe.

Reihe, lo; spele; man pflanzt die Bäume in Reihen, dem plani boom na lo; an wem ist heute die R.?, 'soema haspele tidi?; ich bin nicht an der Reihe, a no ni spele; die R. wird auch an dich kommen, spele sa kisi joe toe; joe spele sa kisi toe; der R. nach, Reihenweise, lo lo; lo vo lo; spele spele; die Herren kommen der R. nach, dem Masra de kom spele spele; reihenweise sitzen, sidóm lo lo.

Reiher, Fischreiher, sabakde.

Rein, krin; zuiver h.; das Zimmer ist noch nicht rein, da kámara no krin jete; die Sache ist noch nicht r. (klar), da sani no krin jete; ein reines Herz, wan krin (od. zuiver) hattí; reines Herzens sein, de krin na ini hattí; rein werden, kom krin; r. machen, krin, krini; (durch Abhauen des Grases) wai; die Savana rein machen, wai sabana; sich rein aussprechen (auch, eine reine Aussprache haben) taki krin; taki zuiver;

sich rein waschen (bildlich), krin hem sresi; poeloe hem he-loe.

Reinigen, krin; krini; meki zuiver; wasi; ein Zimmer, krin da kámara; Gold r., meki goutoe zuiver; ein Glas, wasi da glasi.

Reinheit, Reinigkeit, krin-fasi.

Reinigung, wasi; die monatliche, moen; foetoe a.

Reinlich, zendriki h.

Reis, der, areisi; (im Neuen Testament immer für Korn gebraucht) R. schneiden, koti areisi; R. stampfen, ausklopfen, fom areisi. Reischere, areisi-sisibi; -feld, -grund, areisi-gron; -hülse, areisi-boeba; -stengel, areisi-tiki; -stroh, areisi-wiwiri.

Reis, das, takki; plansden.

Reise, reis, reisi; e. R. machen, meki wan reis; die R. nach R. antreten, teki pasi go na N.; die Reise geht nach R., da reis go na N.; auf der Reise, na pasi.

Reisen, meki wan reis; de na pasi; de na reis; wohin, go na.

Reisende, (zu Lande) wákaman; (zur See) pasasiri; der Mitreisende, Reisegefährter, (zu Schiffe) sibi, sibbi.

Reisig, bosoe-hoedoe.

Reisens nehmen, teki ron gowei; ronwei; diki; bai dia-foetoe; koti doti.

Reißen, v. a. (stark ziehen) hali; treki; einem etw. aus der Hand, poeloe dasani na hem hanoe; v. n., broko; pliti.

Reißen, s. (in den Gliedern) boon-njam; jekti; rematik h.

Reißend, adj., reißende Thiere, krasi boesi meti.

Reiten, rei; rei na hasi tapo; waka nanga hasi; waka na hasi baka.

Reiter, rei-man.

Reiterei, hasi-soldati.

Reizen, e. (ihm ärgern) dreigi; ter-

- gi; (autreiben) spore; (aufheben) steeki.
- Religion, rellesi; e. R. annehmen, teki da rellesi; seine R. verändern, kenki hem rellesi.
- Religions-unterricht, leri; kate-gisási; er ist im R.U., a de na leri.
- Rennen, ron; foeká foeká; hinter einem her, ron na hem baka.
- Renoviren, (ein Haus) meki a kom njoenjoe baka.
- Rentmeister, kasier h.
- Repariren, repareri; lapoe.
- Resigniren, bedanke hem wroko.
- Respekt, respekti; R. zeigen, bewei-sen, sorí respekti; gi respekti.
- Respektiren, e., respekti hem; habi respekti vo hem.
- Reiß, rastáag h.; dem saka saka pl.; dasani, disi libi abra; (von Zeichen) mofó; mofó-piesi.
- Resultat, — das ist das R., we, da so a fadóm; da so a komoto.
- Retten, poeloe verloesoe; e. aus der Gefahr, poeloe hem na ini geväär; sein Leben, kibri hem liehi.
- Retter, verloesoe-man; hélpiman.
- Rechtig, radéisi h.
- Rechtung, verloesoe.
- Reue, beróuw; sabi-so; R. empfin-den, kisi beróuw; habi (od. fili be-rouw; die Reue (Erkenntniß und Reue) kommt nach, sabi-so kom na baka; sabi-so da baka-pikien.
- Reuen, — es reut mich, a hati mi; a kom hati mi; a beróuw mi; a spyti mi.
- Reuig, nanga beróuw; nanga wan beróuw-fasi.
- Reuse, Fischreuse, masdewa.
- Rheumatismus, rematik h.
- Nicht-blei, loto; -haus, kroetoe-hoso; -maß, -sheit, marki-tiki; ley h.; -platz, bongopita-plezi; -schnur, slaglein; (bildlich) exem-ple; voorbeeld h.; wet; -stuhl, kroetoe-stoeloe; -wage, watra-pás.
- Nichten, (urtheilen) kroetoe; mein Vater richtet Niemand, mi tata no kroetoe wan soema; recht r., kroetoe wan reti kroetoe; kroetoe nanga reti; (aufrichten) ein Haus r., hopo da hoso; (stellen, wonach richten) potti; seine Gedanken auf etw. r., potti membre na dati; ich richte meine Füße nach deinen Zeugnissen, mi potti mi soetoe wánfasi nanga dem getuigenis vo joe; seinen Weg nach R. r., teki da pasi vo N.; sich nach etwas r., loekoe na; zu Grunde r., pori.
- Richter, króetoeman; masra vo kroetoe; fiskáli, fiskaal; das Buch der R., da boekoe vo dem króe-toeman. Richter-amt, króetoeman-wroko.
- Richtig, reti; der richtige Weg, da reti pasi.
- Richtigkeit, — in R. bringen, potti na reti; potti reti.
- Riechen, smeri; wohl riechen, smeri switi; übel riechen, tingi; er hat etw. gerochen, (bildlich) a smeri wansáni.
- Riesfläschchen, smeri-batra.
- Riegel, skuiff.
- Riemen, leer-banti.
- Riese, wan langa langa soema. Rie-sen-schlange, aboma.
- Riethgras, adróe; mángrasi; pa-paja.
- Rind, pikin kow. Rind-fleisch, kow-meti; -vieh, dem kow pl.; dem meti pl.
- Rinde, boeba; Baumrinde, boeba vo boom; Brodrinde, brede-korsoe; das Rindchen, Ránstel, korsoe; koendoe.
- Ring, ringa; ein goldener, wan gou-toe ringa. Ring-träger, einer, der einen Ring trägt, ringa-man; Ring-wurm, (ringartige Flechte) ringa-worum.
- Ringeln, sich, kroloe; sein Haar rin-gelt sich, hem wiwiri de kroloe.
- Ringen, haswa; feti; mit einander

- r., haswa makandra; bis er mit dem Tode rang, tee a kom seti nanga dede srefi.
- Rings, Ringsumber, romboto; rontoe; ringsum einschließen, romboto; rontoe; e. auf der Straße r. e., meki wan djari rontoe hem.
- Rinne, gotro.
- Rinnen, ron (auslaufen) lekki.
- Rippe, ribiki, lebriki.
- Riß, horo; pliti; vor den Riß treten, tan na sesj.
- Riß, horo; pliti.
- Röcheln, — er röchelt, sleim tapo hem nekj.
- Rock, (Männer-Weberock) djakti; (ein furzer) koti; (Frauenrock) koto; (Kleid) japón; kleeti.
- Roden (Stöcke) poeloe loetoe; poeloe tompeo; diki poeloe; diki komoto.
- Rogen, fisi-ekai.
- Rob, lala; robes Fleisch, lala meti; halbroh, hasoe-lala.
- Rohr, warimbo. Rohr-stuhl, horo horo-stoeloe; riet-stoeloe h.
- Röhre, kokro.
- Rolle, rolo, lolo.
- Rollen, rolo, lolo; der Donner rollt, dondro de bari.
- Room, Room; da bigi foto Room; Rom ist nicht an einem Tage erbaut, aranja moe groen, bifosi a repi.
- Römer, Romejini; Romeini-soema.
- Römisch, romeini; römisch-katholisch, roomsoe, loomsoe; die römische Kirche, roomsoe kerki.
- Rose, roose, roose; keine R. ohne Dornen, joe wani njam rosi baána, joe moese bron joe singa. Rosenfüße, roos-foetoe; bigi foetoe.
- Rosine, roséng.
- Rosß, hasi. Rosß-arzt, hasi-datra.
- Rosten, verroestoe, vroestoe.
- Rösten, rosi, losi; geröstete Bananen, losi baána.
- Rostig, verroestoe, vroestoe; r. werden, kom vroestoe.

- Roth, redi; das rothe Meer, da redi zee; der r. Hund, (Ausschlag) rontoe rontoe; die r. Ruhr, redi redi; stoeloe-bröedoe; bloed-loop h.; — haben, stoeloe broedoe; feucroth, redi leki saja.
- Röthel, reti kreti.
- Röthlich, redi redi.
- Rotte, hipi; troepoe; die Rotte der Gottlosen, da hipi vo dem godlooze soema, Rotte-n-macher, ópsteeki-man.
- Roth, verkoutoe.
- Rübe, rapoe; weiße, weti rapoe; gelbe, geeli rapoe; rothe, redi bieti.
- Rüböl, tingi oli; oli.
- Ruchlos, godlooze; die Ruchlosen, dem godlooze soema.
- Ruchlosigfeit, godlooze-fast.
- Ruchlos machen, e. Sache, panja da tori; meki a panja; — r. werden, panja; komoto.
- Rücken, s., baka; der R. thut mir weh, baka de hati mi; hinter seinem R., na hem baka; einem den R. schryen, drai baka gi hem.
- Rücken, v. a. drifi; poesoe; skuiß; v. u. drifi; näher r., drifi moro klósi bei; rück ein wenig, drifi pikluso; herauf r., drifi kom; hinunter, drifi go.
- Rückfällig sein, werden, sadóm baka; (in Rankheiten) kom siki baka; kom ogri baka.
- Rückgängig werden, trou noti; es ist wieder r. geworden, noti kom vo dati.
- Rückgrat, mindri-baka boon.
- Rückhalt, baka; du hast einen R., (Stütze) ich aber habe keinen, joe habi baka, ma ml no habi baka.
- Rückkehr, — nach seiner R., di a hen kom baka.
- Rücklings gehen, waka nanga baka; go nanga baka baka.
- Rückseite, baka-aei.
- Rückicht, respekti; aus Rückicht auf, respekti vo; R. nehmen auf,

lockoe na; keine R. nehmen, no ke vo.

Rücksprache nehmen, miti mofō; potti mofō makandra; taki vo dāsani.

Rückständig, rastáng; das, was noch r. ist, dasani, disi libi jete.

Rückwärts, na baka; nanga baka; nanga baka baka; r. gehen, go (od. waka) nanga baka (od. baka baka); ich kann weder vor- noch rückwärts, mi no ha fesi, mi no ha baka.

Rückweise ziehen, kiki kiki.

Ruder, lo; (Steuer) tiri; das R. führen, lo; das St.R. führen, tiri.

Ruderer, Ruder knecht, lóman; boto-man.

Rudern; lo; lo boto; poeloe; tüchtig zürudern, poeloe; pðeloewei; gegen den Strom r., broko genti; ein Pond r., poeloe pondo.

Ruf, (das Rufen) kali; (Name) nem; der gute R., boen nem; ein schlechter R., pori nem; einen in schlechten R. bringen, pori hem nem; in den R. kommen, kisi nem; im Rufe sein, zu —, habi da nem vo —.

Rufen, kali; laut r., bari; e. rufen, kali hem kom; e. rufen lassen, seni kali hem.

Rüge, s., Rügen, v., verwyti.

Ruhe, ruste; bro; R. haben im Lande, habi ruste na da kondre; sich zur R. begeben, go ruste; go slibi; ein wenig der R. pflegen, ruste pikinso; hali baka; in R. leben, liebi nanga ruste; laß mich in Ruhe!, libi mi!; kabá na mi baka!; no moseri mi!; laß das in Ruhe!, meki dāsani tan!; no meli dati!; ich will dich schon zur R. bringen!, mi sa meki joe tan tiri!; stell die Flinte in die Ruhe, potti gon na oeman; die Flinte geht aus der Ruhe los, gon de soetoe na oeman.

Ruhen, ruste; bro; sidón bro; ein wenig r., bro pikinso; hali baka; teki bro.

Ruhig, geruste; bedari; tiri; ein ruhiges Leben, wan geruste liebi; ein ruhiger Mensch, wan tiri (od. bedari) soema; sei ruhig!, tan tiri!; ich bin ruhig (zufrieden), mi hattí kouroe; r. reden (nach Zorn) kom bedari.

Ruhm, bigi nem; boen nem; glori; prya.

Rühmen, e., pryze hem; gi hem nem; hopo hem nem; gi hem glori; sich selber, pryze hem sresi; meki hem sresi bigi; sich einer Sache — Person — r., meki hem sresi bigi nanga; prodo nanga; der Moses, dessen ihr euch rühmet, Moses sresi, disi oen teki ala tem, meki oen sresi bigi.

Ruhmredig sein, lobbi meki hem sresi bigi.

Ruhmsüchtig, gridi vo bigi; gridi vo kisi nem.

Ruhr, redi redi; stoeloe-broedoe; bloed-loop h.; die R. haben, stoeloe broedoe.

Rühren, drai; seki; naki; rühr' den Brei, drai páppa; er kann sein Glied rühren, a no kan seki hem skin; die Hand r., seki hem han; das Herz r., naki hattí; seki hattí.

Rührig, sink h.; fix h.

Rühr' mich nicht an, (Mimosa pudica) sjem-wiwiri; sjem sjem; no meli mi.

Ruine, broko-hoso.

Ruiniren, pori.

Rülpfen, broko winti; meki gee.

Rum, rom.

Rumor, óprocroe; ba'bari.

Rumoren, meki wan óproeroe; meki wan ba'bari.

Rumpfen, die Nase, hali hem noso; kwinsi hem noso.

Rund, rontoe; rontoe rontoe; ctw. Rundes, wan rontoe-sani; rundum, rontoe; ramboto; r. herum gehen, waka rontoe.

Runde, Rundung, rontoe; in der

R., rontoe; die R. machen, waka rontoe.
Runzel, prooi, plooi, proi; vouw; roßer Runzeln, prooi prooi; er hat Runzeln im Gesicht, a habi prooi (od. vouw) na hem fesi.
Runzlig, prooi prooi; r. werden, kom prooi prooi.
Rupfen, pilli; rupfe das Huhn, pill da fowwloe.
Ruß, smoko vo koekroe.
Rüssel, noso; mofó; Schweinsrüffel, hagog-noso; noso vo hagog; mofó vo hagog.
Rüsten, meki klari; sich r., meki hem srefi klari; sich zum Streite r., meki hem srefi klari vo feti.
Rüstig, knapoe; tranga.
Rüstung, dem feti-sani, pl.
Ruthe, wipi; Tamarinden-ruthe, tam-rin-wipi.
Rutschen, glati; misi foetoe.
Rütteln, seki; sek'seki.

S.

Saal, bigi kámara; kámara; Rit-densaal, kerki. Saal-diener, dinaar vo kerki; dinaar.
Saat, siri. Saat-zeit, da tem vo sei; da tem vo potti dasiri na gron.
Sabbath, sába; S. feiern, njam saba; den S. brechen, broko saba.
Sabbath-tag, saba-dei. Sabbather-weg, sábadai-koiri.
Säbel, houroe; zabel h. Säbelscheide, houroe-hoeba.
Sache, sani; tori; (gerichtliche) zaak; die Sache ist nicht klar, da sani (od. da tori) no krin; das ist keine Sache (hat nichts zu bedeuten), dati no wan sani; das ist meine Sache, da mi wroko; führe meine Sache (vor Gericht) plyti mi zaak; seine S. gewinnen, winni hem zaak.
Sachen, (Geräthschaften, Kleidungsstücke zc.) sani pl.; (lose, lose umhängende — Kleider, Geschirr der Pferde zc.) jarba jarba; seine Sachen,

hem sani; dem sani vo hem; dem jarba jarba vo hem.
Sacht, Sachte, safri; tiri; s. beten, begi safri; s. gehen, waka safri; s. reden, taki safri; sich s. davon machen, doekrden; gowei safri.
Sack, zaka; die Kasse im Sacke laufen, 'soema sa bal poes'poesi na zaka?; im Sack und in der Asche, weri soso maka-klosi, strooi ásesi na hem hede. Sack-kleid, zaka-klosi; maka-klosi; -leinwand, zeili-klosi; -messer, zaka-nefi; -uhr, zaka-horloisi.
Sacrament, sakramenti.
Sacristei, kerki-kámara.
Saducäer, Saducé-man.
Säemann, saiman.
Säen, sai; den Samen, sai da siri; auf sein Fleisch säen, plani sani nanga hem natuur-fasi.
Saft, watra; voktoe; der Baum hat keinen Saft mehr, da boom no ha watra moro; Bananensaft verdirbt die Wäsche, er geht nicht mehr aus, baána-watra de pori klosi, a no kan komoto moro; — darum, daß es nicht Saft (Feuchtigkeit) hatte, vo di a no ben habi voktoe.
Sage, tori; die Sage geht, wan tori de waka.
Säge, s., Sägen, v., zaa. Sägefisch, karall, krali; -mühle, zaamieli; -späne, saksri.
Sagen, taki; piki; verteli; er sagte zu mir, a taki gi mi; man sagt, dem taki; soema taki; Dank sagen, taki tangi; wer hat dir das gesagt?, 'soema taki gi joe?; höesoema verteli joe so?; einem s. lassen, seni taki gi hem; seni mofó gi hem; in's Ohr s., taki na jesi; einander heimlich in's Ohr s., verteli makandra safri na jesi; sie sagten niemand etw. davon, dem no piki wan soema vo dati; das will s., dati wani taki; dati taki; es hat nichts zu s., dati no wansani; über Andere etwas zu

f. haben, *habi vo taki na trawan tapo*.
Sago, sago.
Saite, tetèi; snaar h.; Violinsaiten, *sinjolo-tetèi*; Saite[n]-spiel, *harpoe-pre*; pre nanga harpoe; *singi nanga harpoe*; -spieler, *harpoe-man*.
Salat, sla; Gurkensalat, *komkomro-sla*.
Salbe, zalvoe, zalve; wohlfriechende, *smeri-oli*; Augensalbe, *hai-zalvoe*.
Salben, zalvoe, zalve; *robi smeri-oli*; mit Del, *zalvoe nanga oli*; blesi nanga oli; du salbest mein Haupt mit Del, *joe de zalvoe mi hede nanga oli*; zum Könige s., *wye*.
Salböl, switi smeri-oli.
Salbung, zalvoe; die geistliche S., *da wye vo da Santa-wan*.
Salpeter, salpeter h.
Salz, zoutoe; englisches, *inglisi zoutoe*; Epsom oder Glaubersalz, *Epsen-zoutoe*. Salz-fleisch, *zoutoemeti*; -säule, *pilari vo zoutoe*; zoutoe-stoon; -thal, *zoutoe-gron*; -wasser, *zout-watra*.
Salzen, zoutoe.
Salzig, zoutoe; es ist s., *a zoutoe*.
Same, siri; der S. keimt noch nicht, *da siri no gi hede jete*; der S. ist schon aufgegangen, *da siri komopo kabá*; einheimischer S., *krioro-siri*.
Samen-forn, wan siri; wan hai siri.
Sammeln, piki makandra; piki sani; hipi makandra; Geld, (*collektionen*) *piki moni makandra*; Schätze s., *hipi goedoe makandra*; sich s., (*versammeln*) *kom makandra; kom miti makandra*.
Sammet, froewerl, fluwèl h.
Sammt, nanga; saumt ihu, nanga hem; s. und sonderð, alamala.
Sämntlich, ala makandra; alamala.
Samstag, zatra; zátradei.
Sand, santi; feiner, fini santi; der S.

am Meere, *santi na zèekanti* (od. *zèekanti-sei*); Muschelsand, *skropoe*; cinem S. in die Augen streuen, (*bildlich*) *blini hem hai; tapo hem hai; kori hem*. Sand-bank, *santi-bangi; bangi*; -fliege, *mompira*; -floh, *zika*.
Sanft, safri; tiri; mein Joch ist s., *da tja'tjari vo mi de safri*; ein s. Knabe, *wan safri boi; wan tiri boi*; die sanfte Stimme, *da safri stem* (od. *tongo*).
Sanftmüthig, safra-hatti; safri-hatti-fasi.
Sanftmüthig, safri-hatti —; nanga *safri-hatti*; s. fein, *habi wan safri hatti*; die Sanftmüthigen, *dem safri-hatti-soema*.
Sänger, Sängerin, singi-man.
Sapotille, sapatija.
Sarg, dede-kisi.
Satan, Saton; didiebri; da ogri-wan.
Satisfaktion, satisfaksi, (saksafaksi); S. verlangen, haksi satisfaksi; S. geben, gi satisfaksi.
Satt sein, habi nofo; ich bin s., mi habi nofo; mi bele foeloe; bist du satt?, a sari joe?; sich satt essen, njam hem bele foeloe; njam nofo; er hat sich satt gegessen, a njam tee a sari hem; njanjam sari hem; s. werden, kisi nofo; der Satte weiß nicht, wie dem Hungerigen zu Muthe ist, bele-foeloe no sabi san belehangri de fili; einer Sache s. werden, kom weri nanga dasani; ich bin dessen s., habe das s., dasani kom verkeeli mi.
Sattel, zadel h.
Satteln, e. Pferd, potti zadel na hasi tapo.
Sättigen, e., meki a njam hem bele foeloe; meki a njam nofo; meki a kisi nofo; sich, njam hem bele foeloe; njam nofo; njam tee a sari hem.
Sattsam, nofo.
Saß, djompo; e. Saß machen, djom-

po; über einen Graben, meki wan djompo na abra da gotro.
 Sau, oeman-hagoe; hagoe.
 Sauber, zuiver; krin.
 Säuberlich, safri.
 Säubern, meki zuiver; krin, krint.
 Sauer, soewa; s. werden, kom soewa; ein s. Gesicht, wan soewa fesi; s. sehen, tai hem fesi; meki wan soewa fesi; sich es s. werden lassen, meki a kom soewa gi hem sresi; pina; der Fuchs sagte, die Trauben sind sauer, te kees'kees' no kan kisi repl baána, a taki, a soewa; te joe no sabi vo dansi, joe taki, drom no switi. Sauer-krant, sjoer-kolo; -teig, zuur-degi.
 Säuern, potti zuürdegi.
 Saufen, dringi; dringi tee vo droengoe; suipi h.; gib dem Pferd zu saufen, gi hasi watra.
 Säuser, dröngoe-man; suipiman h.
 Säugamme, minna.
 Saugen, zuigi; Blut s., zuigi broe-doe; an der Brust, dringi bobí.
 Säugen (stillen), gi bobí; ha pikien na bobí; ein Kind, gi da pskien bobí.
 Säugling, pikien na bobí.
 Saugwarze, bobí-moso.
 Säule, pilari; postoe; Säulen der Kirche, pilari vo kerki.
 Saum, zoom.
 Säumen, (mit der Nadel) zoom; (zaudern) drai.
 Saumselig, lezi; s. sein, lobbi vo drai.
 Säure, soewa; soewa-fasi; eine S., wan soewa-sani.
 Saufen, s. (des Windes) bari; ba'bari.
 Saufen, v. (vom Winde) bari; der Wind sauft, winti de bari.
 Scandal, (Schande) sjem-sani; (Lärm) kaudari; ba'bari.
 Scepter, septer h.; koning-septer; koning-staf.
 Schwabe, Schwabe, (Kaiserlat) kakaláka, kakráka.
 Schaben, kraboe.

Schäbig, krasi krasi; ein sch. Hund, wan krasi krasi dagoe; (bildl., geizig) grldi; zuiniki h.
 Schächer, (gegeben mit) klliman (Wörter); der Sch. am Kreuze, da killiman na kruksi.
 Schachtel, doozoe; eine hölzerne, wan hoedoe-doozoe.
 Schade, Schaden, s., ogri; mankeri; óngeluk h.; cinem Sch. thun, doe hem ogri; zu Sch. kommen, kisi ogri; kisi wan óngeluk; einen Sch. bekommen, kisi wan mankeri; ein Sch. am Bein, Beinschaden, wan mankeri na foetoe; Sch. an seiner Seele leiden, pori hem ziel; durch Sch. wird man klug, fosi peesi bron, da bakawan, joe poeloc hem lala; sneki beti joe, joe si worom, joe frede; es ist Schade, a jamer; a hatí mi; a spytí mi.
 Schädcl, kalabasi (krabasi) vo hede; mindri-hede kalabasi.
 Schädcl-stätte, bongopita-plest.
 Schaden, cinem, doe hem ogri; es schadet nichts, a no doe noti; a no wansani.
 Schadhast, pori; sch. sein, habi mankeri.
 Schädlich, ogri; no boen; die Frucht dieses Baumes ist schädlich, da njau-jám vo da boom no boen.
 Schaf, Schaaf, skapoe; wenn der Wolf das Schaf geholt hat, macht man den Stall zu, na baka disi kow dede vo hangri, joe de go troesoe baána-boeba na hem moso.
 Schaf-fell, skapoe-boeba; -heerde, wan hípi skapoe; -hirt, skapoe-herder; skapoe-man; -hüt-de, -stall, skapoe-pen; -wolle, skapoe-wiwiri; wol; — Schaafsfleider, skapoe-boeba.
 Schäfer, skapoe-man; skapoe-herder; herder vo skaap.
 Schaffen, wroko; doe; meki; Er hat alles geschaffen, a meki ala-sani; ich habe nichts damit zu schaffen, a

no mi wroko; mi no ha bisi nanga dati; was habe ich mit dir zu sch., hoe wroko mi habi nanga joe?; es macht mir viel zu sch., a trobi mi toemoesi; a gi mi toemoesi broko hede; ich kann's nicht mehr sch., mi no kan holi moro; herbei sch., teki tjari kom; hinweg, fort sch., teki tjari gowel.

Schaffner, hófmeester h.

Schäft, tiki; Pfeilschaft, pyl-tiki; Flintenschaft, groefoe; korfoe.

Schäft en, e. Flinte, verkorfie h.

Schälern, lafoe; prefoeroe; pre.

Schal, Schaal, flauw; das Bier ist schaal, da biri kom flauw; da biri lasi hem tesi.

Schale, (von Früchten) boeba; Bananenschalen, baána-boeba; Ober- tasse, kópi, kopje; (von Schildkröten, Schnecken, Krabben) hosoo; eine hölzerne (flache Schüssel) baki: die sieben (Zorn)Schalen, dem sebi skaal h.

Schäl en, pili; pili boeba; Drangen, pili aranja.

Schal, (Spasmacher) prefoeroesoema; spotoe-man; (schlechter Mensch) ogri soema. Schalks-knecht, ogri knegti.

Schalhaft, na prefoeroe-fasi.

Schaltheit, — voller Schalkheit, foeloe nanga triki.

Schal, bari; (einer Trompete) tongo.

Schallen, bari; piki; piki tranga.

Schalten, tiri; regeere; koman-deri.

Schaluppe, sloepoe, sloep.

Scham, sjem; seine Sch. bedecken, tapo hem skin.

Schämen, sch, sjem; kom sjem; teki sjem; habi sjem; ich schäme mich vor dir, mi sjem vo (od. gi) joe; sch jem. sch., sjem gi (od. vo) hem; du machst, daß ich mich deiner sch. muß, joe de gi mi sjem.

Schamhaft, nanga sjem; sch. sein, sjem; habi sjem.

Schamhaftigkeit, sjem.

Schamlos, sondro sjem; sch. sein, no habi sjem.

Schamrotz, — e. sch. machen, meki a kom sjem.

Schandbar, sjem; schandbare Dinge, sjem-sani; sch. Reden, sjem-taki.

Schande, sjem; es ist eine Sch., a de wan sjem; du machst mir Sch., joe gi mi sjem; joe meki sjem gi mi; du machst mich vor allen Leuten zu Schanden, joe gi mi sjem na fesi vo ala soema; zu Sch. werden, kom na sjem; kisi sjem; Sch. thun, doe sjem-sani.

Schänden, meki a kom na sjem; gi hem sjem; pori; sein Gesicht, pori hem fesi; Eines Namen, pori hem nem.

Schandfleck, sjem-flaka.

Schändlich, sjem —; sch. Luste, sjem-hangri; sjem-luste (lostoe); sch. Reden, sjem-taki; sjem-tori; sch. Dinge, sjem-sani.

Schändlichkeiten treiben, doe sjem-sani; pre da takroe pre.

Schandthat, sjem-wroko.

Schar, Schaar, hipi; kompani; troepoe. Scharen-weise, hipi hipi.

Scharf, srapoe; ein sch. Messer, wan srapoe nefi; ein sch. Bind, wan tranga (od. kouroe) winti; e. sch. Auge, wan boen (od. kriu) hai; einen sch. ansehen, loekoe hem tranga; pili hai gi hem; (zugleich schmälen) poeloe hai gi hem; scharf sehen, habi boen (od. kriu) hai.

Scharfen, (scharf machen) srapoe.

Scharfrichter, bongopita-man; profosoe, profós.

Scharfsichtig, Scharfsinnig, koni.

Scharfschütze, jager h.

Scharlach, skárlaken h.

Scharnier, hengsel h.

Scharpe, sjerp h.

Scharren, kraboe; diki; im Boden sch., diki gron; im Sande, kraboe santi.

Scharte, tifi tifi; das Messer hat Scharten, da nesi habi tifi tifi.
 Schatten, kouroe-plesti; skyn; skaduwe h.; sombra, a.; leg' das in den Sch., laß es nicht in der Sonne, potti dati na kouroe-plesti, no meki a tan na zon; unter dem Sch. des Baumes, na ondro da boom na kouroe-plesti; unter dem Sch. des höchsten, na ondro parasólo (Schirme) vo Masra; na ondro Masra parasólo; das Leben ist wie ein Sch., da liebi de leki wan skyn soso; das Geseß hat den Sch., da wet habi da skyn; sein Sch., da skaduwe vo hem; (Gespenst) jorka, jroka.
 Schattig, kouroe.
 Schatz, goeodoe; ein guter Sch., wan boen goeodoe; mein Schatz! mein Lieber!, mi goeodoe!; alle Sch. der Welt, ala dem goeodoe vo grontapo.
 Schatz-kammer, goeodoe-kámara.
 Schatzbar sein, habi waarti; eine sch. Sache, wansani, disi habi bigi waarti.
 Schätzen, (dem Werthe nach) preceri; so wie sie ihn geschätzt haben, so leki dem preceri hem; (achten) tell; respekt; einen gering schätzen, no tell hem.
 Schatzung, preceri; tell; die erste Sch., da fosi telli.
 Schau, — zur Schau stellen, sori publikli; potti na publikli. Schau-brod, toon-brede; -tisch, toon-bangi.
 Schauderhaft, — etwas Schauderhaftes, wan skreki-sani.
 Schaudern, skreki; skreki en besi; besi; es schaudert mich, mi hede gro.
 Schauern, loekoe; si; ich werde dein Angesicht sch., mi ma si (od. loekoe) joe fesi.
 Schauer, (Prophet) profèt, profèti; (göbdienerischer Wahrsager), loekoe-man; (Lastträger) sjouwer h.
 Schauern, — es schauert mich (überläuft mich) mi skin de gro kouroe;

mi skin de gro; (im Fieber) mi heeli skin de besi.
 Schaufel, skopoe; hölzerner, hocdoe-skopoe.
 Schaufeln, poeloe nanga skopoe; drai nanga skopoe.
 Schaufeln, seki; sek'seki.
 Schaum, sgoema, den Sch. abnehmen, poeloe sgoema.
 Schäumen, v. a. poeloe sgoema; v. n. sgoema; der Bluff schäumt sehr, da blafoe sgoema toemoesi; er schäumte mit dem Munde, sgoema komopo na hem moso.
 Schauspiel, komèdi; Sch. spielen, pre komèdi; zum Sch. der Leute werden, tron wan spektakel vo kondre. Schauspiel-haus, komèdi-hoso.
 Schauspieler, prèman vo komèdi.
 Scheißig, peni; peni peni.
 Scheel sehen, (schießen) loekoe skuinsi; loekoe skeel h.; (neiden) zu etwas, habi djaloese vo —.
 Scheere, sesèi; Krabben — Krebs-schere, dnim; Lichtscheere, kándersesèi; (Lichtpuze, snuitri).
 Scheeren, (ein Schaf) koti hem wiwiri; knépi hem wiwiri; einen sch. (ihn plagen) trobi hem; demekde na hem baka; moseri hem; tergi hem; dreigi hem; ich scheer' mich nicht darum, a don ke mi bontoe; a don ke bontoe; scheer' dich!, go vo joe!; komoto del; mars!; psa!
 Scheerer, (der einen schießt, ihn belästigt) tróhiman; demekdeman.
 Scheermesser, sebi-nesi.
 Scheibe, — nach der Scheibe schießen, soetoe prys; e. Sch. Brod, wan piesi brede.
 Scheide, boeba; in die Sch. stecken, potti na boeba.
 Scheidebrief, platie-briss; -wand, beskotoe-pranga; -weg, platie-pasi.
 Scheiden, platie; die Guten von den Bösen, platie dem boeuwan nanga

dem ogriwan; sich von seinem Weibe sch., platie nanga hem wesi.

Scheidung, platie.

Schein, skyn; krin; die Sonne verlor ihren Schein, da zon lasi hem skyn; meidet aller bösen Sch., voorzigtig nanga ala sani, disi sori ogri; es hat den Sch., als ob —, a tan so, leki —; a sori so, leki —; dem Sch. nach, so leki a sori na soema hal; der Sch. trägt, ala pili-tifi a no lafoe; ala sani, disi blinkri, a no gontoe; urtheile nicht nach dem Sch., no wegi man na hai.

Scheinen, skyn, krin; (glänzen) blinki; blinkri; das Ansehen haben, sori; tan; die Sonne scheint, zon de krin; zon de skyn; es scheint, als ob —, a tan (od. sori) so, leki —; es scheint nicht, als ob —, a sori na mi, leki.

Schcit, — ein Sch. Holz, wan piesi hoedoe.

Scheitel, hede-tapo; vom Scheitel bis zur Sohle, komopo na hem oundro-foetoe, go tee na tapo hem hede.

Schelle, (kleine Glocke) gingee; eine löwende Sch., wan gingee, disi lui; (kleine, runde) kringkre, kringkring.

Schellen, naki gingee; lui (od. seki) gingee.

Schelm, (Leichtsin) prefoeroe-soema; (Schurke), skorkoe; kōriman; kanari. Schelmen-streiche, ogri triki; skorkoe-streeki; -stück, bedriegi-wroko.

Schelmerei, kori-wroko; kori.

Schelten, v., kراسي; kosi.

Schelten, s., kراسي; kos'kosi. Scheltenname, ogri nem; takroe nem; -wort, kos'kosi.

Schemel, bangi; Fußschemel, foetoe-bangi.

Scheuße, dringi-hoso; dram-hoso; (Geheimwort) kroenki.

Schenkel, boutoe.

Schenken, gi presenti; gi vo presenti; gi vo boen hatti; — welches er ihm geschenkt hatte, disi a ben gi hem presenti; ich schenke dir's, mi gi joe dati vo boenhatti; schenke mir eine Banane, sari mi wan baana; Schnaps schenken, seli sopi; (einschenken) skenki; kanti gi.

Scherbe, eine, wan piesi broko batra; wan piesi broko patoc; Scherben, pl., broko batra pl.; broko patoc, pl.

Scherf, Scherflein, (gegeben mit) wan pikin-sani; wan sensi; wan dui-tri (Reinigkeit, Gent, Deut).

Scherge, skoutoe.

Scherz, prefoeroe; spotoe; pre pre; Sch. treiben, prefoeroe; meki prefoeroe; meki spotoe; ich habe es nur im Sch. gesagt, da vo prefoeroe nomō mi taki so; da spotoe mi de meki; im Sch., na prefoeroe; na prefoeroe-fasi; aus einem Sch. kann bitterer Ernst werden, pre-pre kili stoon-duifi; pre pre-stoon kili duifi.

Scherzen, pre; prefoeroe; prefoeroe soso; meki prefoeroe; meki spot; mit der Sünde muß man nicht sch., joe no moe pre nanga zondoe.

Scherzhaft, Scherzweise, na prefoeroe-fasi.

Scheu, s., sjem; frede; ohne Scheu, oundro frede.

Scheu, adj. (menschenfurcht) er geht ganz sch. einher, a waka djonni; er sitzt ganz scheu da, a sidōm djonni.

Scheuchen, jagi.

Scheuen, frede; sich, sjem; frede; vor einem, habi sjem vo hem; ein gebranntes Kind scheut's Feuer, fosi peesi bron, da bākawan joe poeloe hem lala; sneki beti joe, joe si worom joe frede.

Scheuer, Scheune, makzien; losoe. Scheuerlappen, dweri.

Scheuern, wasi; stigi; skōeroe; Meßsing sch., krin kopro.

Scheußlich, takroe toemoesi; takroe pasá.

Schicken, seni; (her) seni kom; (hin) seni go; sich sch. (sich fertig machen) meki hem srefi klari; (eilen) meki hesi; (gebühren) fiti; es schießt sich nicht für dich, a no fiti joe; er sch. sich nicht zu dem Amte, a vo fiti da wroko; a no bekwaam no da wroko; etw. sch., (zurechtbringen) skeki; meki wan skeki.

Schicklich sein, fiti.

Schicksal, lot; es ist so mein Schicksal, da so mi lot de; es entgeht seinem Sch. keiner, krabita frede koekroe, na koekroe a sa dede.

Schieben, poesoe; troesoe; skuifi; auf die Seite sch., drifi na sei; skuifi na sei; die Schuld auf jem. sch., potti da fontoe na hem tapo; von sich auf einen andern, poeloe hem heloe, potti gi trawan; einer schob die Schuld auf den andern, trawan verwyti trawan.

Schiedsrichter, mindri-man; skeki-man.

Schieß, skuinsi; skoinsi; króekoe-toe; das wird sch. ablaufen, dasani no sa waka boen; dasani sa waka króekoe-toe.

Schiefer, (Splinter) splinti; pikin plint; spinti; spaandri; ich habe mir e. Sch. eingejagt, wan spaandri soe-toe mi; Dachschiefer, ley, Schiefer-stift, greffi; -tafel, ley.

Schießen, loekoe skuinsi; loekoe skeel h.; nach etw. sch., hiti wan hai na.

Schienenbein, fesi-foetoe-boon.

Schiene, paal h.

Schienen, (ein Bein 2c.) potti paal h.

Schier, pikinmóro; ich wäre sch. gefallen, pikinmóro mi fadóm.

Schießen, soetoe; mit Kanonen, soetoe kanden; mit der Flinte, soetoe gon; mit dem Bogen, soetoe pyl; einen Vogel, soetoe wan fouwloe kill; nach der Scheibe sch., soetoe prys;

einen Wurzelbaum sch., plani bakoe-ba; Geld zusammen sch., potti moni makandra; Geld sch., (vorschießen) leni moni gi.

Schieß-gewehr, gon; -pulver, kruiti; -scheibe, marki.

Schiff, sipi; zu Sch. reisen, waka nanga sipi. Schiff-bruch, ich habe dreimal Sch. erlitten, dritron da sipi ben broko; Schiffscamerad, sipi, sibbi; -kapitán, kaptein; -loje, kooli; -reisender, pasasiri; -volk, dem soema vo sipi; dem matrosi; -zwieback, sipi-boeskoetoe.

Schiffen, waka nanga sipi; nach N. go na sipi go na N.

Schild, skild h.; ein eiserner (Goliath's-gegeben) wan bigi blakri, wan isri-wan; er führt nichts Gutes im Schilde, a no membre (od. prakseri) bóensani.

Schilderhaus, wakti-hoso; skild-wakti-hoso.

Schildern, einem, e., etw. (darstellen) potti na hem fesi; er hat ihn mir geschildert, wie er lebt und lebt, a potti hem na mi fesi so, leki fa a de; (anstreichen) fervi.

Schildkröte, (Landsch.) sekrepátoc; (See- od. Riesensch.) krapé.

Schildwache, skildwakti; Sch. stehen, tau na skildwakti.

Schilf, pyl-tiki; warimbo. Schilfmeer, da redi zee.

Schilling, (acht Cent), sren.

Schimmel, s.; Schimmeln, v.; Schimmelig, adj., boekòe.

Schimmel, (Pferd) weti hasi.

Schimmer, s.; Schimmern, v., skyn.

Schimpf, afrontoe; sjem; ein. e. Sch. anthun, gi hem afrontoe; gi hem sjem; es als e. Sch. betrachten od. aufnehmen, loekoe (od. teki) hem vo wan afrontoe (od. sjem). Schimpf-rede, kos'kosi.

Schimpfen, e., kosi hem; gi hem

ogri nem; potti ogri nem na hem tapo; (indirect) skempi hem.
 Schimpflich, — es ist sch., a de wan sjem-sani.
 Schindel, singli, singel.
 Schindeln, potti singli.
 Schinden (die Haut abziehen,) pilli boeba; poeloe boeba; (bildlich) e., pina hem toemoesi.
 Schinken, ham-meti; ham-meti-boutoe. Schinken-bein, ham-meti-boon.
 Schirm, (Regen-, Sonnensch.) parasolo; (bildl. Schutz) parasolo; kribri-plesti; unter dem Sch. des Höchsten, na ondro parasolo vo Masra.
 Schirmen, kibri; er schirmt mich vor meinen Feinden, a kibri mi vo dem vyanti vo mi.
 Schlacht, feti; bigi feti; nach der Schlacht, na baka vo da feti; die Schlacht gewinnen, winni da feti. Schlacht-feld, feti-gron; feti-plesti; -geschrei, -ruf, feti-ba'-bani; -roß, feti-hasi; -trompete, feti-trompeti.
 Schlacht-bank, slagti-bangi; -haus, slagti-hoso; -schaf, wan skaap, disi de vo slagti; -vieh, fatoe meti.
 Schlachten, kili; slagti.
 Schlächter, slagtri, slaktri.
 Schlaffe, sgoema; doti; smeti-kaka.
 Schlaf, slibi; in Schl. fallen, fadóm na slibi; der Schl. hat mich beschlafen, slibi foefoeroe mi; slibi kisi mi; der Schl. will mich übermannen, slibi de kili mi; slibi moro mi; ich kann keinen Schl. finden, mi no kan sinni slibi; im Schläse, na slibi; na ini slibi; der Schlaf im Auge (Schleim) kaka na hai.
 Schlaf-decke, slibi-klosi; -kammer, slibi-kamera; -mütze, slibi-moesoe; (bildl.) slibi-man; -rock, slibi-japón; -sachen, slibi-sani; -stelle, slibi-plesti.
 Schläse, bro-plesti.

Schlafen, slibi; schl. gehen, go lidóm slibi.
 Schlaff, loesoe; loesoe loesoe; lobosó; slap h.; — werden, kom loesoe; kom loesoe loesoe; ein schl. Michel, wan lobosó-soema.
 Schlassos, sondro slibi.
 Schlástrig, — ich bin sehr schl., slibi de kili mi; slibi moro (od. kisi) mi.
 Schlástrunken, — du bist schl., slibi droengoe joe.
 Schlag, (mit der Hand) klap, klap-poe; (mit der Faust) kofoe, koso; kofoe kofoe; blo; (mit dem Stock) naki; tiki; (mit der Peitsche) wipi; fomfóm; (Schlagfluß) berdertoe; er gab mir einen Schlag, a gi mi wan blo (od. klap, od. naki od. kofoe zc.); Schläge bekommen, kisi fomfóm; Stockschläge bekommen, kisi fomfóm nanga tiki; Schläge geben, gi fomfóm; der Schlag hat ihn gerührt, a kisi wan beroertoe. — Schlag-fluß, beroertoe; -leine, slaglein.
 Schlagen, (mit der Hand) klapoe; naki; (mit der Faust) kofoe; einen mit Fäusten, fom kofoe gi hem; gi hem kofoe kofoe; (mit dem Stock) naki; tiki; fom nanga tiki; (mit der Peitsche) wipi; fom; mein Herr hat mich schlagen lassen, mi Masra meki dem fom mi; der Junge hat mich geschlagen, da boi naki mi; mit dem Schwerdte schlagen, naki nanga hon-roe; e. zu Boden, naki hem trowei na gron; einander, naki makandra; den Feind, fom da vyand; an die Thür schl., fom doro; naki doro; die Hände zusammen schl., klapoe han; klopoe han; naki (od. fom) han; e. Brücke schl., meki wan bro-ki; e. Lager, meki kampoe; in die Flucht, den Feind, jagi dem vyanti gowei; meki dem teki ron gowei; etw. in den Wind schl., no ke vo dasani; Feuer schl., koti faja; an seine Brust schl., naki hem hatti; in

sich schl., kisi berduw; sich rechts schlagen, drai na reti han sei; ctw. in ein Tuch, domloe dasani na ini doekoe; mein Gewissen hat mich geschlagen, mi konsiensi fom (od. naki) mi; es hat schon Sechs geschlagen, siksi joeroe fom kabá.

Schläger, (schlagsüchtiger Mensch) feti-man.

Schlägerei, feti; eine Schl. haben, feti makandra.

Schlamm, toko toko; moto moto; Schlamm-grube, toko toko swampoe.

Schlange, sneki; (die Neger brauchen dafür auch) satan; eine Schl. hat mich gebissen, sneki (auch: satan) beti mi; die eberne Schl., koprosneki; e. giftige Schl., ogri sneki; feurige Schl., faja-sneki; die alte Schlange, da ouroe sneki; Satan. Schlangen-biß, sneki-beti; -brut, sneki-broedoe; -ei, sneki-eksi; -gift, sneki-vergift; -haut, sneki-boeba; -kopf, sneki-hede; -kraut, sneki-wiwiri.

Schlank, langa; fini; ein schlanker Mensch, wan langa (od. fini) soema.

Schlapp, loesoe; loesoe loesoe; slap h.

Schlappern, (vom Hunde) tjakden tjakden.

Schlan, koni.

Schlanheit, koni; koni-fasi.

Schlauch, ein lederner, leer-zaka; leer-batra; der geflochtene, zum Ausdrücken des Kaffababreis, matapi.

Schlecht, ogri; slekti; ein schlechter Mensch, wan ogri soema; wan slekti soema; schlechte Zeiten, ogri-tem; das Schlechte, da ogri; schlecht handeln, doe ogri; er ist ganz schl., no wan hai boen de na hem.

Schlechterdingß, kweti kweti; schl. nicht, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Schlechtweg, so so; so.

Schleen, lekki; lobbi switi-sani.

Schlecker, lekker-beki h.; du bist ein rechter Schl., joe switi-sani toemoesi.

Schleich-handel treiben, konkroe, konkloe; -händler, konkroeman; -weg, konkroe-pasi; kibri-pasi.

Schleichen, (langsam gehen) sleepi; (heimlich gehen) waka kibri; foefoeroe pasi go; in die Häuser schl., foefoer pasi kruipi go na ini dem hosoe; er schleicht im Finstern, a de waka kibri-fasi na ini doengroe; es (das Gerücht) schleicht im Finstern, a tapo na ini apaki; ein Schleicher des Fieber, wan foefoeroe-kooeso.

Schleier, val h.

Schleife, streki.

Schleifen, srapoe; (schleppen) sleepi.

Schleifstein, drai-stoon.

Schleim, verkoutoe; sleim h.; auswerfen, poeloe verkoutoe (od. sleim).

Schlendrian, slingri-fasi; der alte Schl., da ouroe slingri-fasi.

Schlenkern, slingri; do'doi; seki.

Schleppen, sleepi; (mit den Füßen, e. schleppenden Gang haben) robo robo.

Schleppnetz, sleepi-netti.

Schleuder, slingri.

Schleudern, Steine, fringi stoon.

Schleunig, hesi hesi; pram pram; wantem wantem.

Schleuse, sluisi; die Schl. aufziehen, hopo sluisi; zumachen, tapo sluisi.

Schleusenwächter, sluisi-man; wakti-man vo sluisi.

Schliche, pl., triki; hinter Eines Schl. kommen, kom sabi hem triki; um seine Schl. wissen, sabi ala hem triki.

Schlichten, e. Streit, skeki da trobi; meki wan skeki.

Schließen, sloto; tapo; die Thüre, sloto doroe; die Thüre ist geschlossen, doroe sloto; der Kauf ist bereits geschlossen, da bai sloto kabá; e. Arcis

um jem. schl., meki wan djari rontoe (od. rontoto) hem; Frieden schl., meki fri; hieraus schlicße ich, dati meki mi denki; dati gi mi da prakseri.

Schließer, profósoe, profós.

Schlimm, ogri; schlummer werden, kom moro ogri; etw. Schlimmes, wan ogri-sani.

Schlinge, stropoe; trapoe; Schlingen legen, meki (od. potti) stropoe; seti (od. potti) trapoe.

Schlingel, ein, kwai boi.

Schlingen, (hinunter schlucken) swali; (mit Bierde essen) goeli.

Schlingern, slingri; daß Schiff schlingert, da sipi de slingri.

Schliß, pliti; horo.

Schlißen, pliti.

Schloß, sloto; (wenn Schloß und Schlüssel zugleich genannt werden) mama-sloto; (der Schlüssel dann: pikien); wo ist der Schlüssel vom Schloß?, 'pee da pikien vo da sloto de?; (Palast) paleis h.; hosoo; des Königs Schloß, koning hosoo.

Schloßen, hagla-stoon.

Schlot, skórstein.

Schlottern, seki; sek'seki; (von Kleidern) hanga hanga.

Schlucht, horo.

Schluchzen, snekki h.

Schluck, ein, wan mofó; ein Schluck Brantwein, wan mofó; ein Schl. Wasser, wan mofó watra.

Schlucken, v., (schlingen) swali; (Schlucken haben) s. Schlucken, s.

Schlucken, s., tikó; tikó tikó; heki. eki; ich habe Schl., mi habi heki (od. tikó, od. tikó tikó); mi kisi heki; heki kisi mi.

Schlucker, ein armer, wan potti mofina soema.

Schlummer, slibi.

Schlummern, slibi pikinso; djonko; djonko djonko.

Schlund, neki; goro goro; ein enger Schl., wan pikin neki.

Schlüpfen, unten durch, darunter weg, doekróde, doekróden.

Schlüpferig, glati; eine schl. Stelle, wan glati plesi.

Schlüpfwinkel, k'bri-plesi; kibrihoekoe.

Schlürfen, (trinkend) hall; (vom Hunde) tjakóden tjakóden; (mit den Füßen) sróbo sróbo.

Schluß, (Ende) kabá; der Schl. der Erzählung, da kabá vo da tori.

Schlüssel, sloto; slotro; (im Gegensatz zum Schloß), pikin vo sloto; wo ist der Schl. vom Schloß?, 'pee da pikien vo da sloto de?; den Schl. abziehen, poeloe sloto; umdrehen, drai sloto.

Schmach, sjem; kos'kosi; pori nem.

Schmachtig, fini; mangri; ein schm. Mensch, wan fini soema.

Schmachhaft, switi; smak h.; schm. sein, tesi boen; tesi switi.

Schmachhen, e., kosi hem; gi hem ogri nem; skempi hem; pori hem nem.

Schmachlich, sjem —; ein schm. Tod, wan sjem-dede.

Schmachsüchtig sein, lobbi vo pori soema nem.

Schmähung, kos'kosi.

Schmal, smala; e. schmaler Pfad, wan smala pasi; schmal werden, abmagern, kom fini; kom mangri.

Schmälen, verwyti; gi wan verwyti; kroetoe nanga; krasi; die Frau wird dich schm., Missi sa gi joe wan verwyti; Missi sa krasi joe; M. sa kroetoe nanga joe.

Schmälern, poeloe hafóe; er hat mir den Lobn geschmälert, a koti mi; — um so viel, a koti mi so meni vo da moni.

Schmalz, fatóe; Dhrenschmalz, kaká vo jesi.

Schmalzen, etw., gi hem fatóe; potti fatóe na hem.

Schmaroßen, slékkoi h.

Schwarre, marki; kapoe.

- Schmagen, naki tongo; naki mofu.
 Schmauchen, smoko; smoko pipa.
 Schmausen, njam boen; mit Aus-
 dern, holi boda nanga makandra.
 Schmauserer, trakteri; boda; fesa.
 Schmecken, v. a. tesi; fili; fili na
 tongo; v. n. tesi; smak; es schmeckt
 ihm, a smak hem; es schmeckt gut,
 a smak; a tesi switi; es schmeckt
 bitter, a bita.
 Schmeer, fatoe.
 Schmeicheler, switi taki; switi woor-
 toe.
 Schmeicheln, taki switi; kori nanga
 switi taki; cinem (ihm den Bart
 streichen) bo'hoi hem.
 Schmeichler, flekfoi h.
 Schmeißen, fringi; hiti.
 Schmelzen, smelti; (bildlich) kom
 weiniki.
 Schmelztiegel, smelti-ketre; smel-
 ti-patoe.
 Schmerz, (körperlich) pyn; skin-hati;
 (geistig) sari; broko skin; Schm.
 empfinden, habi pyn; fili pyn; habi
 skin-hati; (geistig) de na sari; habi
 sari; habi wan broko skin.
 Schmerzen, v., es schmerzt mich,
 (körperlich) a gi mi pyn; a hati mi;
 der Kopf schmerzt mich, mi hede de
 hati mi; (geistig) a gi mi sari; a
 mi hati; a gi mi wan broko skin.
 Schmetterling, kapelka.
 Schmidt, smeti; Schmidt-meister,
 smeti-basi.
 Schmiede, smeti-hoso; Schmiede-
 hammer, (großer) mokro.
 Schmieden, smeti; wroko isri.
 Schmiegen sich, beni hem srefi;
 (bildlich) saka hem srefi; das Kind
 schmiegt sich an die Mutter, da pi-
 kien hanga na hem mamā.
 Schmiere, fatoe.
 Schmierer, etw., robi nanga fatoe;
 robi, lobi; (schmußgen) morsoe.
 Schmierer, morsoe-man.
 Schmierig, morsoe; doti; moto-
 moto.

- Schminfen, sich, fervi hem sei-fesi.
 Schmolzen, mandl.
 Schmoren, smoeroe.
 Schmuß, mo'mooi, mooi moo; moo-
 fasi; euer Schmuß sei nicht auswen-
 dig, oen no moesoe prodo nanga
 mool moo; disi de na doro-sei.
 Schmuß-sachen, mo'mooi-sani.
 Schmußchen, sich, meki hem srefi
 moo; dres hem srefi moo; poe-
 loe hem fors; geschmußt sein, weri
 mooi klosi; weri moo; sori moo.
 Schmußgel, konkroe, konkloe.
 Schmußler, kónkroeman.
 Schmuß, doti; moto moto; morsoe.
 Schmußig, doti; morsoe; moto
 moto; der Weg ist sehr schm., da
 pasi moto moto toemoesi; e. schm.
 Kleid, wan doti (od. morsoe) klosi;
 ein schmußiges Leben, wan morsoe
 liebi.
 Schnabel, mofu.
 Schnäbeln, bosi; die Tauben sch.
 sich, dem doifi de bosi makandra.
 Schnacke, maksita.
 Schnalle, gespi.
 Schnallen, gespi; gespre.
 Schnappen, haun; der Hund hat
 nach dem Fleisch geschnappt, da da-
 goe haun da meti; er hat nach mir
 geschnappt, a haun na mi baka.
 Schnaps, sopi, soopje; dram; einen
 Schn. trinken, dringi wan sopi;
 dringi wan mofu.
 Schnarchen, snorkoe.
 Schnarren, krere krere.
 Schnauben, Schnäußen, sich, blo
 hem noso; blo noso.
 Schnaufen, hali weri blo.
 Schnauzbart, tapo-mofu-barba.
 Schnauze, mofu.
 Schnecke, (mit Haus) pakró; Schnef-
 fen-haus, pakró-hoso; hoso vo
 pakró.
 Schnee, sneeuw h.
 Schneeweiß, gegeben: weti leki
 katoen (weiß wie Baumwolle); weti
 leki zoutoe, (weiß wie Salz).

Schneide, mofa; die Schneide des Messers ist stumpf, da mofa vo da nesi dede; da nesi stompoe.
 Schneid-gras, baboen-nesi.
 Schneide-mühle, zaa-miell.
 Schneiden, koti; Reis, koti areisi; Steine, koti stoon; Bretter, zaa pranga; (castriren) kapadoe; Gesichter schneiden, meki boebde; es schnitt sie durch's Herz, a koti-dem hatti; a pliti dem hatti; a koti dem bele.
 Schneider, sneiri. Schneider-meister, sneiri-basi.
 Schneiderei, sneiri-wroko.
 Schnell, hesi; six h.; lauf schnell!, waka hesi; ron hesi; som foetoe!; schnell zu hören!, hesi vo jeri!; sehr schnell, hesi hesi; jaja saja; (zugleich übereilt) foeka foeka.
 Schnellen, fringi; mit den Fingern, tjopoe; einen, kori hem; bedriegi hem.
 Schnepfe, snippi.
 Schnepfer, (an der Flinte) kaka; foesörerman a.
 Schnippchen schlagen, naki finga.
 Schnipfel, Schnipsel, wan pikin piesi.
 Schnippisch sein, habi bigi mofa; sori asranti.
 Schnitt, koti; pliti; Kleiderschnitt, patrön.
 Schnitte, piesi; e. Schn. Brod, wan piesi brede; Butterschnitte, botram.
 Schnitter, koti-man.
 Schnitzeln, koti; kweri kweri.
 Schnitzwerk, benddur-wroko, benddur-wroko.
 Schnöde, asranti; einem schn. begegnen, sori hem asranti.
 Schnupfen, s., verkoutoe; Schn. bekommen, kisi verkoutoe.
 Schnupfen, v., (Taback) teki snuifi; snuifi.
 Schnupftaback, snuifi; Schnupftaback's-Dose, snuifi-doozoe.
 Schnupstuch, zaka-hangisa; zaka-doekoe; snuifi-hangisa.

Schnur, koortoe; der Zimmerleute, Messschnur, slaglein; ihre Schnur gehet durch alle Lande, da slaglein vo dem go doro heell grontapo; Halschnur, neki; Corallenschnur, wan neki krala; (Schwiegertochter) seine Schnur, hem piklen wesi.
 Schnurgerade, reti hopo; der Weg geht schn., da pasi go reti hopo.
 Schnüren, tai nanga tetèi; tai; tai tranga.
 Schnurnadel, rlegi-pennetje h.
 Schnurrbart, tapo-mofa barba.
 Schnurren machen, meki spot; meki prefoeroe.
 Schnurren, v., knoroe, knoer; die Stäbe schnurrt, poespoesi de knoroe.
 Schnurstracks, reti doro; reti; wantem.
 Schokolade, sokrati, skrati.
 Scholle, Erdscholle, wan piesi doti.
 Schon, kabá; kommst du schon?, joe kom kabá?; sch. lange, granwei kabá; es ist schon gut!, a boen sol; ich werde ihn schon noch kriegen!, pasiensi, mi sa kisi hem jete!; schon der Anblick —, da loekoe srefi —.
 Schön, moo!; es ist recht schön, a moo! vo troe; schön schreiben, sabi vo skrifi moo!; sabi moo! vo skrifi; etw. Schönes, wan moo!-sani; schöne Sachen, moo! sani; schön thun, taki switi; sori switi; einem, bobòi hem.
 Schonen, e., spare hem; holi pasiensi nanga hem.
 Schönheit, moo!; mo'moo!; moo!-fasi.
 Schönung, (Geduld) pasiensi; einem Sch. beweisen, holi (od. habi) pasiensi uanga hem.
 Schöner, skoener.
 Schooß, foetoe-tapo; sie nahm das Kind auf ihren Schooß, a potti da piklen na hem foetoe-tapo; in Abrahams Schooß, na Abraham sei; die Hände in den Schooß legen, sidóm vouw han; sidóm doe noti.

Schöpf, hede-wiwiri; einen beim Schöpf nehmen, kisi hem na hem hede-wiwiri.

Schöpfen, Wasser, kisi watra; hali watra; Athem, hali bro; frische Luft, teki winti; Muth, teki hatti; Frost, teki troostoe na —; Verdacht, kisi wan gedagti (od. membre).

Schöpfer, hem, disi meki ala sani.

Schöpfung, — seit der Sch., vo sinsi Gado ben meki hemel nanga grontapo.

Schöpf, kapadoe-skapoe. Schöpf-sen-fleisch, skapoe-meti.

Schorf, kraskrasi, krasi krasi; brandi; auf dem Kopf, tinja.

Schornstein, skorstein; den Sch. fegen, krini skorstein.

Schoß (Abgabe), lanti-moni; hedomoni; kontribusi.

Schößling, plansoden; pruiti.

Schote, (Hülse) boeba; (Hülsenfrucht) peesi; peesje.

Schräge, skuinsi, skoinsi.

Schramme, marki; kapoe.

Schrank, käsi.

Schranke, marki; alles hat seine Schranken, alasani habi hem marki; schrankenlos, sondro marki.

Schraube, skroefoe. Schraubstock, skroef-tang; skroef-stok h.

Schrauben, v., skroefoe; los schr., loesoe skroefoe.

Schreck, Schrecken, s., skreki, vor Schr., nanga skreki; Todeschrecken, liebi nanga dede-skreki.

Schrecken, einen, skreki hem; meki a skreki; gi hem skreki; warum schreckst du mich so?, san hede joe skreki mi so?

Schreckhaft, — ein schreckhafter Mensch, wan skreki-soema; wan frédeman; wan djompo-hatti-man.

Schrecklich, skreki —; eine schr. Geschichte, wan skreki-tori; ein schreckliches Unwetter, wan skreki-onweri.

Schrei, bari; einen Schrei ausstoßen, bari wan bari.

Schreib-buch, skriff-boekoe; -feder, pen; -liste, skriff-kisi; -pult (zum Stechen) lessenari; (z. Siben, mit Fach) skriff-kisi; -schule, skriff-skolo; -stube, kantoro; -tisch, skriff-tafra; -zeug, skriff-sani.

Schreiben, v., skriff; es stehet geschrieben, a tan skriff.

Schreiben, s., skriff; briff; Rundschreiben, waka-briff; waka-waka briff.

Schreiber, skriffman; klerki; sekretaris h.

Schreien, v., bari; meki ha'bari; (weinend) kre; laut schr., bari tranga; bari nanga tranga tongo; ste schrien vor Furcht, dem bari vo frede; das Kind schreit (und weint) in einem fort, da pikien kre doru.

Schreien, s., (Geschrei) bari; ha'bari; (Weinen) kre; das Schreien der Armen, da kre vo dem mošina soema.

Schreiber, Schreihals, bari-man; ha'bari-man.

Schreiner, skrein-wérki.

Schreiten, waka; vorwärts schr., kom na fesi; voran schr., waka na fesi.

Schrift, skriff; briff; die heilige, Gado boekoe; boekoe; bybel; bybel-boekoe; die Schr. sagt, boekoe taki. Schrift-gelehrte, meester vo wet.

Schöpfen, kópoe.

Schrot, hagla.

Schub-fach, -lade, lai, laai; -fahren, kroi-wagi.

Schubsen, e., troesoe hem; poesoe hem; mit dem Fuße, skopoe hem.

Schächtern fein, sjem; frede; sch. da siben, sidóm djonní.

Schust, skrokoe; kanari.

Schuh, soesoe; Schuhe machen, meki soesoe; zieh' die Schuhe an, weri joe soesoe; — aus, poeloe joe soesoe; Schuhe tragen, weri soesoe; ich trage noch keine Schuhe

(bin noch Sklave), mi no weri soe-soe jete; jeder weiß am besten, wo ihu der Schuh drückt, ibriwan soema de sabi, pee hem soesoe de kwinsi hem; *siddom* - man no sabi waka-man pina. Schuh-bürste, soesoe-boero; -macher, skoer-maker; -schwärze, -wische, soesoe-blaka.

Schuld; skulti, (skoltoe); foutoe; nekde; (geheime) mekoenoe; (Geldschuld) paiman; ich habe keine Sch., mi no ha skulti (od. foutoe); ich bin nicht Sch. daran, mi no ha skulti (od. foutoe) vo dati; du bist Sch., hast die Sch., da joe habi da nekde (od. foutoe); ich finde keine Sch. an ihu, mi no sinni foutoe na hem; seine Sch. eingestehen, bekenti hem foutoe; einem Sch. geben, gi hem skulti; potti da foutoe na hem tapo; seine Sch. nicht eingestehen wollen, no wani teki hem foutoe; — läugnen, no wani sabi hem foutoe; die Sch. von sich abwälzen, poeloe hem heloe; kriu hem srefi; sich etw. zu Schulden kommen lassen, meki wan foutoe; — gegen einen, foutoe hem; kröekoetoe hem; er hat viele Schulden, a habi foeloe paiman; a habi paiman toemoesi; er steckt in Sch., a de na paiman; er steckt tief in Sch., a de nanga bigi paiman; Sch. ausstehen haben, habi paiman na doru; auswärts Sch. machen, meki paiman na tra soema; frei von Sch., Schuldenfrei sein, no habi paiman; — werden, komopo na paiman.

Schuldig, er ist sch., a hahi skulti (od. foutoe); er ist des Gerichtes sch., a verdini vo kroetoe strafoe hem; — was wir zu thun sch. waren, san, disai ben de wi pligti vo doe; er ist sch., es zu thun, a verpligti, vo doe dasani; ich bin ihu sch., mi moe pai hem; er ist mir zehn Schilling sch., a moe pai mi tin gren.

Schuldigkeit, pligti; verpligti.

Schuldlos sein, no habi skulti (od. foutoe).

Schuldner, mein Sch., da soema, disai moe pai mi.

Schule, skolo; in die Sch. gehen, go na skolo; er ist in der (auf der) Sch., a de na skolo; einen auf die Sch. thun, potti hem na skolo; Sch. halten, holl skolo; Judenschule, djoeskolo; (Synagoge) djoe-kerki; Leseschule, lesi-skolo; Schreibschule, skriff-skolo.

Schulhalter, -lehrer, -meister, skolo-meester; meester; -haus, -stube, (Schule) skolo-hoso; skolo; -junge, skolo-hoi; -kind, skolopikien; -lehrerin, skolo-Missi.

Schulter, skouroe; neki; auf seine Schultern nehmen, potti na hem neki; eine hohe Sch., hei skouroe; loboso.

Schund, wansani, disai no habi waarti; wansani, disai no boen vo noti; Sch. treiben, meki spot; meki prefoeroe.

Schuppe, boeba; Fische mit Schuppen, Schuppenfische, fisi nanga boeba; bakra-fisi; Fische ohne Schuppen, schuppenlose Fische, fisi soudro boeba; glati fisi; uingre-fisi. (Die Benennungen bakra-fisi und uingre-fisi kommen daher, daß die Juden nach dem Mosaischen Geseze nur die Schuppenfische essen).

Schüren, das Feuer, wai faja; blo faja; hopo da faja pikinso.

Schurf, s. Schorf.

Schurz, der Neger, — der Männer, kamisa; der Frauen, pauki, pantje; der Arawaffenfrauen, kwejode.

Schürze, fesi-koki.

Schuß, soetoe.

Schüssel, (flache) pleti; (tieferer, kleinere) komiki, kometje; (hölzerne, flache) baki.

Schufter, skoer-maker.

Schuftern, meki soesoe.

Schutt, doti.
 Schütteln, seki; den Baum, seki da boom; das Haupt, seki hem hede; die Kleider, seki hem klosi; stark sch., sek'seki.
 Schütten, — auf den Boden, trowei na gron; hiti na gron; in's Glas, kanti na glasi.
 Schüttern, seki; sek'seki.
 Schutz, kibri-plesti; der Gott Jacobs ist unser Sch., da Gado vo Jakob de wi kibri-plesti; e. in Sch. neh-men, kibri hem; kibri hem fontoe.
 Schutz-herr, patrön; gránmasra.
 Schützen, kibri; einen, kibri hem; sich vor dem Regen, kibri arèen.
 Schwabe, f. Schwabe.
 Schwach, zwaka, zwake, zwaki; er ist sehr schwach, a zwake reti reti; — das Fleisch ist schw., skiu no ha tranga; schwach (ohnmächtig) werden, kom flauw; kisi wan flauw; schwächer machen, schwächer werden, saka; mach' das Feuer schwächer, saka da saja hafoe; es ist schon schwächer, a saka kabá; das Fieber ist etwas schwächer, da koorsoe saka piklino.
 Schwäche, zwaka, zwake, zwaki.
 Schwächeu, verzwaki.
 Schwachheit, Schwächlichkeit, zwaka; zwaka-fasi.
 Schwächlich, zwaka; siki siki.
 Schwadronneur, taki taki-man.
 Schwadroniren, meki taki taki.
 Schwager, mein, mi wesi brara; mi man brara; mi swagri.
 Schwägerin, meine, mi wesi sisa; mi man sisa; mi swagri.
 Schwalbe, swalempi.
 Schwamm, (Wasch-) sponsoe; (Feuer-) foengoe.
 Schwanger, nanga bele; schw. sein, habi bele; de nanga bele; schw. werden, kisi bele; eine schwangere Frau, béleman.
 Schwängern, e., gi hem bele.
 Schwangerschaft, bele.

Schwanz, wan spotoe-tori; spotoe; soso prefoeroe-taki.
 Schwanken, kanti; kanti kanti; seki, sek'seki; do'doi; das Boot schwankt sehr, da boto sek'seki toemoesi.
 Schwanz, tere; mit dem Schw. we-deln, seki hem tore; wai hem tere; komm ich über den Hund, so komm ich auch über den Schwanz, es bigi arèen no kili mi, douw-watra no sa kili mi toe; arata taki: dem koti mi mofa, san hede dem no koti mi tere toe?
 Schwär, sweri; der Schwär will auf-gehen, da sweri meki mofa; da sweri wani broko; — ist bereits aufgegangen, da sweri hopo kaba; Blutschwär, broed-sweri; kleiner, der nicht aufgeht, poisai; offene Schwä-ren, soro; ein Mann voller Schwä-ren, wan soro-man.
 Schwären, v., sweri; die Bunde schwärt, da soro gi (od. poeloe) man-tèri; seine Augen schwären, a habi soro hai.
 Schwarm, hipi.
 Schwärmen, swerfi; swerfi rontoe; wildri; jajo; waka jajo.
 Schwärmer, jajo-man; (beim Feuer-werk, klapperki).
 Schwärte, boeha.
 Schwarz, blaka; rabenschwarz, blaka pi; blaka leki patoe-gogó.
 Schwärze, blaka; Schußschwärze, soesoe-blaka.
 Schwärzen, schwarz machen, blaka; Schuße, blaka soesoe.
 Schwärzlich, blaka blaka.
 Schwärzen, taki tori; tak; mit ein-ander, taki tori makandra.
 Schwärzer, taki taki-man; taki-man; er ist ein rechter Schwärzer (schwärt alles aus) a habi wan waka waka-tongo; (Verräther, Klätcher) tori-man; (bösdartig) gongosá-man.
 Schwärzeret, wan soso taki taki; wan soso tori; (e. böse) gongosá.
 Schweben, wai; über dem Wasser,

wai na tapo watra; es schwebt mit auf der Zunge, a de na mi tongo; vor Augen —, a de na mi hai; in Gefahr schw., de na gevàar.

Schwefel, zwavel. Schwefel-gelb, zwavel-geeli.

Schwefeln, smoko nanga zwavel.

Schwefel, tere.

Schweigen, tan tiri; tapo mofò; schweig!, tapo joe mofò!; tan tiri!; kabá nanga da taki taki!; Pi!; Tan pi!; schweig davon still!, kill taki!

Schwein, hagoe; Schweine hüten, loekoe hagoe; das wilde Schw. (zwei Arten) pingo; pakira. Schweinebraten, rosi hagoe-meti; -fett, (frisches) fatoe vo hagoe; (ausgelassenes) hagoe-fatoe; -fleisch, hagoe-meti; -futter, hagoe-njan-jám; -hirt, hagoe-man; hagoeherder; Schweinsborste, hagoe-wiwiri.

Schweiß, sweti; du verthust, was ich in Schweiß meines Angesichtes erworben habe, joe njam mi sweti. Schweiß-tropfen, sweti-dropoe; -tuch, hangisa.

Schweissen, sweiser h.

Schwelle, drompoe; dorò mofò; dwarsi-balki; Oberschwelle, dwarsi-balki na tapo-sei.

Schwenmen, wasi.

Schwenken, wai; dóidói, do'dói; seki; sich, drai hem fesi; drai.

Schwer, hebi; trobi —; zwaare; e. schwere Arbeit, wan hebi wroko; wan trobi-wroko; etw. Schweres, wan hebi-sani; e. schw. Krankheit, wan hebi (od. tranga od. zware) siki; es wird mir schwer, a kom hebi gi mi; a kom moro mi; es hält schwer, die Arbeit zu Stande zu bringen, a trobi, -vo dorò da wroko; es schwer haben, -de nanga hebi; pina; pina pina; schw. hören, no jeri boen; (bildlich) habi tranga jesi; es einem schwer machen; meki dasani kom hebi gi hem; trobi hem; einem das Herz

schw. machen, gi hem hebi; gi hem verdrüti; er hat eine schwere Zunge (ist betrunken), tongo foeloe hem mofò.

Schwerdt, houroe; das Schw. ziehen, hali hem houroe; poeloe houroe; e. bloßes Schw., wan blootoe houroe; e. mit dem Schw. tödten, killi hem nanga houroe. Schwerdt-fisch, krall, karall.

Schwere, s., hebi.

Schwerhörig, doofoe pikinso; — sein, no jeri boen.

Schwermüthig sein, koesoemèe (koesoemle) hem sresi; habi hebi.

Schwester, sisa; Gemeinschwester, sisa vo kerki.

Schwieger-mutter, da mamà vo hem wesi (od. man); -sohn, da man vo hem pikien; hem pikien man; -tochter, hem pikien wesi; da wesi vo hem pikien; -vater, hem man (od. wesi) tatà; da tatà vo hem man (od. wesi).

Schwiele, (vom Schlagen) wipi-marki.

Schwierig, hebi; trobi —; eine schw. Sache, wan trobi-sani; wan hebi-sani.

Schwierigkeit, trobi; Schw. machen, erheben, meki trobi; trobi; hopo trobi.

Schwimmen, swem; der Mann kann nicht schw., da soema no sabi vo swem; auf dem Wasser, swem na watra tapo; wider den Strom schw., broko genti; er schwimmt im Blute, a swem na ini broedoe; a tapo nanga broedoe; er schwimmt in Thränen, watra de wasi hem fesi; watra de ron na hem hai jojo jojo.

Schwindel, hede-drai; drai-hede; hai-drai; wóndroekoe.

Schwindeln, Schwindlich werden; es ist mir schw.; der Kopf schw. mir, mi hede de drai; mi kisi hede-drai (od. hai-drai); mi kom wóndroekoe.

Schwinden, kom mangri; saka; er
schwindet ganz hin, a de kabá na
: hem foetoe tapo de; (verschwinden)
gowei; lasi; aus den Augen schw.,
: lasi na hal.

Schwindsucht, takroe verkoutoe;
tering-siki.

Schwindsüchtig sein, habi takroe
verkoutoe.

Schwinge, flet.

Schwingen, wai; seki; Reis schw.,
wai areisi; sich auf's Pferd, djompo
na hasi tapo.

Schwippe, Schwuppe, wipi.

Schwirren, voen voen, woen woen.

Schwitzen, sweti; ich schwitze am
ganzen Leibe, ala mi skin de sweti;
Blut schw., sweti broedoe.

Schwören, sweri; bei Gott, teki
Gado, sweri; schwöre mir das bei
Jehovah, teki Jehova, sweri mi
dati; beim Himmel schw., sweri na
hemel; ich kann darauf schw., mi
kan sweri vo dati; e. falschen Eid
schw., sweri wan falsi sweri; sweri
falsi; fluchen und schwören, floekoe
en sweri.

Schwörer, sweriman.

Schwül, waram; benauwtoe.

Schwur, sweri; e. Schw. thun, sweri
wan sweri.

Slave, slavoe; ningre; katibo; ich
bin nicht dein Slave, mi a no joe
ningre; e. zum Sl. machen, meki
a tron slavoe; teki (od. potti) hem
vo slavoe.

Sklaverei, slavoe; ningre; katibo;
katibo-fasi; Du wirst mich aus der
Sl. erlösen?, Da joe sa poeloe mi
na katibo?

Scorbut, skórbuiki.

Scorpion, króekoetoe-tere.

Scribent, skrift-man.

Sechs, siksi; sechsmal, siksi-tron;
der sechste, di vo siksi; disil meki
siksi.

Sechshundert, siksi-hondro.

Sechzehn, tin-na-siksi.

Sechzig, siksi-ten-tin; der Eine ein
Schock; der Andere Sechzig, patoe
verwyti ketre, kabá ala toe na da
sresi faja dem de go.

Sefel, zaka; mont-zaka; beurs.

See, der, die, zee; die See, zout-
watra; der See von Genezareth, da
zee vo Genezareth; die See (Ocean)
da bigi zee; da bigi zout-watra;
auf der See, na zoutwatra tapo; zu
Land und See, na sjoro en na zout-
watra tapo.

See-fisch, zout-watra-fisi; -han-
del, negosi na abra watra; -hund,
zee-dagoe; -krankheit, zee-siki;
-fuh, zee-koe; -officier, man-
waar-osoiri; -räuber, zee-rover;
-ungeheuer, watra-mamá; -was-
fer, zout-watra.

Seele, ziel, zieli; Seel' und Leib,
ziel nanga skin; ich kann es meiner
Seele nicht zu Leide thun, mi no kan
bron mi zieli; es thut mir in der
Seele weh, a hati mi toemoesi; an
seiner Seele Schaden leiden, pori
hem ziel; lasi hem ziel; seine
Seele war da, no wan soema ben
de; no wan moedroe-zieli ben
de.

Segel, zeili; die S. aufziehen, hopo
zeili; hali zeili; einziehen, poeloe
zeili; saka zeili. Segel-boot,
zeil-boto; -stange, zeil-tiki; -tuch,
zeil-doekoe; zeili.

Segen, blesi; zegi; der Segen des
Herrn, da blesi vo Masra.

Segnen, blesi; zegi; Gott segne dich,
Gado moe blesi joe.

Sehen, si; loekoe; mit Augen s.,
si nanga hai; scharf, gut s., si boen;
si krin; koman und stehe, kom loe-
koe si!; mir wollen sehen, wi sa si;
ich will gern sehen, mi hangri vo
si —; laß mich's sehen, meki mi si;
seht, welch ein Mensch!, loekoe, so
wan soema!; daraus können wir se-
hen; nanga dati wi kan si; durch
die Finger s., no loekoe saai so fini;

sich s. lassen, sori hem sresi; prodo; ähnlich s., geersi; leiki; Eirer, der es sieht — Zuschauer —, siman.

Seher, (Prophet) profetèi; (heidnischer) hokoeman.

Sehne, tetèi; die Sehne seines Vogens, da tetèi vo hem bo; er hat sich eine S. übersprungen, wan tetèi loesoe; wan tetèi djompo abra.

Sehnen, sich, hangri; verlange; (nach einer Speise) luste, lostoe; ich sehne mich darnach, ihn zu sehen, mi hangri vo si hem; mi verlange vo si hem; ich sehne mich nach Kartoffeln, mi luste (lostoe) patata.

Sehnen, s., Sehnsucht, hangri; verlange.

Sehulich, Sehnsüchtig, hangri; nanga hangri.

Sehr, toemoesi; tranga; boen boen; reti-reti; foeloe; vo troe; sie baten ihn sehr, dem bigi hem toemoesi; er ist sehr feank, a siki tranga (od. reti reti); a siki vo troe; sie würden ihn sehr gehindert haben, dem ben sa hindre hem foeloe; gar sehr, zu sehr, toemoesi; toemoesi pasá; pasamarki; so sehr, daß, so meni tee; sehr wohl, heel boen; wie sehr auch immer, alwasi hoe-meni.

Seicht, haage; seichtes Wasser, laage watra; das Wasser ist zu seicht, watra no dipi nofo.

Seide, zy. Seiden-zeug, zy-klosi.

Seidel, penki, pentje.

Seiden, zy —; seidne Strümpfe, zy-kousoe.

Seife, sopo. Seifen-kugel, switi sopo; -wasser, sopo-watra.

Seigen, Seihen, doro na doekoe.

Seil, tetèi.

Sein, v., de; bist du's?, da joe?; es sind Leute (gibt L.), die, soema de, disi —; joe habi soema, disi —; laß es sein, meki a tan; da sein, de; es ist nicht da, a no de.

Sein, Seine, Sein, hem; vo hem; sein Haus, hem hoso; da hoso vo hem; seine Häuser, dem hoso vo hem; einem jeden Narren gefällt seine Kappe am besten, fowuloe no sa taki hem hoso (od. nesi) de tingi; er macht sich nichts draus, es geht ja nicht aus seinem Beutel, arata no sabi, san moni bai.

Seine, Seinige, der, die, das, di vo hem; das Seine, hem sani.

Seinesgleichen, vo hem spele.

Seinethalben, Seinewegen, um Seinewillen, vo hem hedei.

Seit, sinsi, sènsi; sinsi vo; vo sinsi; tee sinsi vo; seit ich zu dir kam, sinsi mi kom na joe; seit drei Tagen, sinsi dri dei; sinsi vo dri dei; seit seiner Kindheit, vo sinsi hem piklen tem.

Seitdem, sinsi datem.

Seite, sei; auf der rechten S., na reti han sei; — linken, na króekoetoe han sei; die vordere S., Vorderseite, feai-sei; die hintere, Hinterseite, baka-sei; bei Seite, na sei; auf deiner S., na joe sei; auf der andern S., na tra sei; auf allen Seiten, na ala sei; na ala kanti; er ist auf des Königs S., a holi nanga koning; einen heimlich auf die S. schaffen, killi hem kibri-fasi; (durch Gift) smoko hem; etw. auf die S. bringen, teki; loesoeroe; auf die S. setzen, stellen, potti na sei; er ist auf die S. gegangen, a go na baka; a de na baka-sei; einen von der S. ansehen, loekoe hem skuinsi.

Seiten-familie, króekoetoe-famili; -gewehr, houroe; -sich ein, sei-horo; horo na sei; -stehen, sei-hati; ich habe S.st., sei de hati mi; -stück (Ribbenstück mit Schulter von einem geschossenen oder geschlachteten Thier) sei-piesi.

Seither, sinsi datem; tee noja.

Seitwärts, skuinsi, skoinsi; na sei.

Sekretär, skriff-man; sekretaris, sekretärisi.

Selber, srefi; von selber, vo hem srefi; von mir selber, vo mi srefi; sich selber loben, pryze hem srefi; man muß sich nicht selber loben, doeman no moe taki, ma siman moe taki; sich selber rächen, teki hem eigen revensi.

Selbige, srefi; srefi srefi; zur selbigen Stunde, na da srefi joeroe; da srefi srefi joeroe; eben derselbige, da srefi srefi-wan.

Selbst, srefi; srefi srefi; er, sie, es selbst, hem (nicht a) srefi; ich bin es selbst, da mi srefi; der Herr selbst kam zu uns, Masra srefi srefi kom loekoe wi; sich selbst erheben, meki hem srefi bigi; er kann selbst nicht lesen, geschweige schreiben, a no sabi vo lesi srefi, kom taki vo skriff; **Selbst** ist der Mann, joe no moe teki tra soema arèen, plani karo; hai vo Masra meki kow fatoe; sekrepatoe no wani trobi, a tjari hem hoso na hem baka.

Selbst-befleckung, da takroe pre; -erkenntniß haben, sabi hem srefi; -gefällig sein, habi hei membre vo hem srefi; -gerecht sein, holi hem srefi vo wan boen soema; -mord üben, kili hem srefi; -vertrauen haben, potti hem vertrauw na hem srefi tapq.

Selig, blesi; Gado-blesi; zàliki h.; e. selige Hoffnung, wan zàliki hoop; unser s. Bruder, wi zaliki brara; dein s. Mann, joe Gado-blesi man; selig sind eure Augen —, blesi vo oen hai; s. sein, njam boen; njam da boen liebi; — werden, finni boen; finni boen na Gado; e. s. machen, meki a finni boen.

Seligkeit, da boen liebi; zàligheid h.; die ewige S., da boen liebi vo teego.

Selten, diri; diri vo finni; skrari; kaltes Wasser ist nicht so s. als warmes, kouroe watra no de so diri,

leki saja-wan; die Bananen sind s., baana skrari.

Seltsam, — etw. Seltsames, wan aparti-sani; verwondroe-sani; dangra-sani.

Senden, seni; hin —, seni go; her —, seni kom; Botschaft senden, seni wan boodskopoe; er hat mir einen Brief gesendet, a seni wan brifi kom gi mi.

Sendschreiben, brifi.

Senf, mostroe; mostert h.; Senfkorn, mostroe- (od. mostert-) siri.

Sengen, bron; sich die Haare s., bron hem wiwiri.

Senkblei, loto; das S. auswerfen, hiti loto.

Senken, sich, saka; hanga; kanti; die Mauer hat sich auf einer Seite gesenkt, da muur saka na wan sei; das Haus senkt sich, da hoso kanti.

Senkrecht, na loto; es ist s., a de na loto.

Sentenz (Urtheil), sentensi; vonis, vónisi; (Spruch) odo; sprèki.

September, September h.

Setgeant, sersjanti, soersanti.

Serviette, servéti.

Sessel, bangi-stoeloe; stoeloe.

Sehen, (etwas wohin) potti; auf den Tisch, potti na tafra; den Fuß an's Land, potti foetoe na sjoro; einen über andere, — andern vor s., potti hem vo basi na trawan tapo; laß uns den Fall sehen, daß —, meki wi potti, taki —; sich s., go sidóm; sidóm; die Unreinigkeit in der Flasche hat sich zu Boden gesetzt, da doti sidóm na ini batra; — setzt sich, da doti de saka na ini batra; Bäume s., plani boom; e. in Verwunderung s., meki a kom verwondroe; — in Furcht, meki a kom frede; in Schrecken, meki a kom skreki; in Verlegenheit, meki a kom verlegi; Mißtrauen in einen s., no vertrauw hem; etwas in's Werk s., doe dāsani; etwas wieder in Stand setzen,

repareeri; meki a kom boen baka; über einen Fluß setzen, koti da riba abra; koti abra da riba; sich wider etw. s., tegen; tanapoe tegen; sich zur Ruhe s., bedanki hem wroko, go ruste; nimm dich in Acht, es wird Schläge s., loekoe boen, fomsóm de wakti (od. loekoe) joe; (für den Druck s.) seti.

Segwage, wàtrapas.

Seuche, wan ogri siki; pest-siki.

Seufzen, v., Seufzen, s., Seufzer, s., djemé, djéme; sukti, sok-toé.

Sich, hem srefi; hem; er lebt für sich, a de vo hem srefi.

Sichel, krom nesi.

Sicher, geruste; vaste; sekúur h.

Sicherheit geben, (Pfand, Bürgschaft) gi wan panti; tjari wan soema kom tan na fesi; potti wan soema tan na fesi; meki wan soema tan borgoe; Herr N. ist meine Sicherheit, Masra N. da mi borgoe.

Sicherlich, vo troe; troe troe.

Sichtbar, — es ist s., a de vo si;

Sichtbares, sani, disi de vo si.

Sichten, wai; tesi; tesi en wai; Reiss s., wai areisi.

Sichern, dropoe; lekki.

Sie, a; hem; pl. dem; sie will nicht kommen, a no wani kom; sie sagte, sie wolle nicht kommen, a taki, hem no wani kom; geh', ruf sie, go kali hem!; sie wollen nicht, dem no wani; bei Respektspersonen wird der Standesname genannt, z. B.: sie sagte, Missi taki; mamà taki; geben Sie mir einen Cent, Mamà moe gi mi wan sensi.

Sieb, manari; bakra-kondre manari.

Sieben, v. (von nassen Sachen) dorona manari; dorona; (von trockenen) siebi; Mehl sieben, siebi blom.

Sieben, (Zahlwort) sebi; siebenmal sieben, sebi-tron sebi; siebenthalb,

sikal nanga hafoe; siebente, di vo sebi; disi meki sebi.

Siebenhundert, sebi-hondro.

Siebenzehn, tin-na-sebi.

Siebenzig, Siebzig, sebi-ten-tin.

Siech, siki; malengri; der Sieche, siki-man; malengri-soema. Siechbett, siki-bedi.

Siechen, lobbi siki siki; sokroe sokroe h.

Sieden, v. a. u. n. boli; v. n. koekoe; siedendes Wasser, koekoe-watra; boli watra.

Sieg, winni; den S. davon tragen, tron winni-man; winni.

Siegel, zegel; zegel-marki; marki; das S. erbrechen, broko zegel. Siegel-lack, lak.

Siegeln, zegel; lakki.

Siegen, winni; winni da feti.

Sieger, winniman; als Sieger, leki winniman.

Siehe, loekoe!; loekoe si!; si!

Signal, sein. Signal-meister, sein-meester.

Silber, silver, solver. Silbergeld, silver-moni; -sachen, silver-sani; solver-sani.

Silberling — dreißig Silberlinge, dritentin plesi silver-moni.

Silbern, silver —; ein s. Becher, wan silver-beker.

Simplex (einfach), soso; simple; (nicht recht bei Verstand) moemóe; ba'bau; tanfoeroe.

Sing-meister, singi-meester; -schule, singi-skolo; -stunde, singi-kerki; -weise, Melodie, wyze.

Singen, singi; lieblich singen, singi switi; e. Kind in den Schlaf s., do-doi da pikien.

Sinken, soengoe; in Ohnmacht, kom slaw; der Muth sinkt mir, mi hattí sadóm (od. gowei); den Muth ganz sinken lassen, lasi hattí.

Sinn, Sinne, zin; hattí; (einer Sache) hede; er ist nicht bei Sin-

nen, a lasi hem zin; a no de boen na hede; ich habe im Sinn, a de na mi hede; — was er im Sinne hat, san de na ini hem hattl (od. hede); wir aber haben Christi Sinn, ma wi habl da srefi hattl vo Kristus; der Sinn der Geschichte, da hede vo da tori; andern Sinnes werden, drai hem gedagti; kom na wan tra prakseri. Sinn-spruch, spreki; odo. Sinnen-luft, dem luste (lostoe) vo skin. Sinnes-art, fasi; membre; maniri.

Sinnen, v., prakseri; auf etwas, prakseri wansani; in tiefem Sinnen, nanga dipi prakserl.

Sinnlos, sondo verstand.

Sitte, Sitten, maniri; gewenti; njoesoe; wir haben die Sitte, wi habi da gewenti (od. njoesoe); schlechte Sitten, takroe maniri; Landesitte, da gewenti vo kondre; da maniri vo kondre; kondre-maniri.

Sittenlos, — ein sittenloses Leben führen, liebi wan slekti liebi; liebi wan slingri-liebi; liebi wan saka-saka-liebi; (ungefittet) sein, habi takroe maniri.

Sittsam — sein, holi hem srefi wan boen fasi; (gefittet) habi boen maniri; sabi maniri.

Sigen, sidóm; zu Fische s., sidóm na tafra; zu Hause s., tan na hoso; (im Gefängniß) sidóm na doengroehoso; de na boeje; de na bin-foto; er sigt, dem potti hem na binfoto; a de na binfoto; — wo die Sünde sigt, pee da zondoe sidóm; ein Sighender, sidóm-man.

Sigung haben, — das Gericht hat Sigung, kroetoe sidóm.

Sklave, Sklaverei, s. Slave, Slaverei.

So, so; so so, só so; so und so, da so, da so; so, auf solche Weise, da so; na so wan fasi; sprichst du so?, da so joe taki?; so viele, so men; so lange, so langa; so ein wenig,

pikinsó; just so, so nomó; juist so; net so; so ein, so wan; so bald, als; kaum — so, so — so; so — nomó; kaum hatte Gehasi den Elisa verlassen, so bekam er die Krankheit, so Gehasi komopo na Elisa fesi, so da siki kisi hem; sobald Elias zu Gott betete, kam Feuer vom Himmel, so Elias ben begi Gado nomó, da saja komopo na tapo; so eben, di djonsno de.

Sobald (vergl. so), so: hesi; zoodrà; sobald der Sabbath vorüber wgr, so hesi da saba pasá nomo; sobald ich Geld empfangen werde ich dich bezahlen, zoodrà mi kisi moni, mi sa pai joe.

Societät, gendotskap; kolèsi.

Socke, kousoe; sich auf die Socken machen, gi foetoe; bai dia-foetoe; dik; teki ron go.

Sodann, toen; dan.

Sodomiterei, da takroe pre.

Sofern, esi.

Sofort, Sogleich, wantem; wantem wantem; djonsno.

Sogar, srefi; ich sogar, mi srefi; sogar er will nicht, hem srefi no wani.

Sohle, onder-foetoe; sool h.; von der S. bis zum Scheitel, komopo na hem ondro-foetoe, go tee na tapo hem hede.

Sohn, man-pikien (doch nur im Gegensatz zu Tochter; wenn es der Zusammenhang gibt, daß der Sohn gemeint ist, dann bloß;) pikien; der Sohn Gottes, Gado pikien; da pikien vo Gado.

Solcher, e, es, so wan; ein Solcher, so wan soema; solche Leute, so soema; Solches, so wan sani; so sani; in solchen Ländern, na so kondre; auf s. Weise, na so wan fasi; so-fasi; ein eben solcher, e, es, wan so srefi-wan; da du mir mein Messer zerbrochen hast, so mußt du mir ein eben solches wiedergeben, di joe broko

mi uesi, joe moe gi mi wan 'so sresi-wan baka; eben s. Bäume, so sresi boom.

Soldherlei, so soortoe; so spele; soldherlei Bäume, so soortoe boom; soldherlei Leute, so spele soema.

Sold, traktaementi; paiman; die Soldaten haben noch feinen S. empfangen, dem soldati no kisi traktaementi jete; der Tod ist der Sünden S., dede de da paiman vo zondoe.

Soldat, soldati (sroedati); dienstman; zu Pferde, hasi-soldati.

Söldliug, joeroe-soema.

Sollen, moese; moe; soll ich kommen?, da mi moe kom?; du sollst kommen, joe moese kom; ich muß durchaus gehen, mi moese vo go; — auch mit sa und de vo gegeben: was soll ich nun anfangen?, san mi sa doe now?; ich weiß nicht, was ich thun soll, mi no sabi, san vo doe; da er ein Haus bauen sollte, di a ben de vo meki wan hoso; — er soll gestorben sein, dem taki (od. soema taki), a dede.

Säller, zoldro; der oberste S., da krobòi zoldro.

Sommer, dre-tem; waram-tem; im Sommer, na dretem; S. und Winter, waram-tem en kouroe-tem.

Sonach, dosoe; dush.; vo da hede; dati hede; vo dati hede; daarvoor.

Sonder, sondo; sonder Furcht, soudro frede.

Sonderbar, aparti; das ist etwas Sonderbares, da wan aparti-sani (od. verwondroe-sani, od. dangra-sani).

Sonderlich, aparti; auf s. Weise, na wan aparti-sasi; nicht s., no so boen; no so meni.

Sonderling, wan aparti soema.

Sondern, v., platie.

Sondern, conj., ma; mara; nicht nur — sondern auch, no — wawan, ma — toe; nicht nur die Väter, s. auch die Mütter, no dem tatà wawan, ma dem mamà toe.

Sonders, sammt und sonders, alama; ala nanga makandra.

Sondiren, fili nanga loto.

Sonnabend, zatra; zatra-dei.

Sonne, zon; die S. geht auf, zon de hopo; die S. ist schon aufgegangen, zon hopo kabá; zon komopo kabá; — steht schon hoch, zon hopo bigi bigi kabá; — steht mitten am Himmel, zon tanapoe; — geht unter, zon de go na ondro; zon de saka; zon de go slibi; zon de go na bocai; — ist bereits untergegangen, zon go na ondro kabá; zon go na hoesi kabá; — scheint, zon de krin; — scheint heute sehr warm, zon de hati tidèi; zon de tranga tidèi; — brennt, zon pepre; warte bis die S. nicht mehr so warm ist, tan tee zon kouroe; in die S. legen, potti na zon; es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen, dasani, disl de na doengroe, a sa kam na krin.

Sonnen-hitze, tranga vo zon; die Sonnenhitze macht matt, tranga zon broko skin; — licht, -scheiu, krin vo zon; -uhr, zon-wyzer.

Sonnig, etw., potti dasani na zon.

Sonntag, zondei; — feiern, ujan zondei.

Sonntäglich, zondei vo zondei; ala zondei; ibri zondei.

Sonst, (ehedem) fosi-tem; conj. anders; est no so; no so; (erstes mehr in der Stadt, letzteres auf Plantagen gebräuchlich); thue das, sonst bekommst du Schläge. go doe dati, anders joe go kisi fomsóm; go doe dati, no so, joe sa kisi fomsóm; wiewol er sonst ein guter Mann war; alwasi fa a ben de wan boen soema; sonst wo, na wan tra pee; sonst nirgends, na no wan tra pee; s. überall, na ala tra plesi.

Sopha, kanapee.

Sorge, zorgoe; broko hede; (Nummer) sari; broko skin; Sorge und

Mühe, zorgoe en moeti; Sorge tragen, daß, zorgoe, vo —; einem S. machen, gi hem broko hede; ich bin ohne Sorgen, mi hatti sidöm; mi hatti kouroe.

Sorgen, zorgoe; Gott sorgt für uns, Gado de zorgoe vo wi; ängstlich s., broko hede; forget nichts!, no broko hede vo wansani!

Sorgenfrei sein, ein sorgenfreies Leben führen, si boen.

Sorgfältig sein, loekoe sani boen.

Sorglos, (unbedacht) jojo; du hast den Wein sorglos (in deiner Sorglosigkeit) ausgeschrieben, jekt da er alle ist, reißest du die Augen auf, joe kanti da wien jojo, now a kabá, mi sa si joe hai; ein sorgloser Mensch, wan a don ke-soema; wan mi no ke-soema; wan soema, diel no ke vo no wan sani; — s. sein, no ke; s. leben si boen.

Sorglosigkeit, adonká-fasi; mi noké-fasi.

Sorte, soortoe; spele.

Sortiren, piki; sortierl.

Sowol, als, so boen, leki; so wel, leki; die Vornehmen sowol als die Geringen, dem gráusoema so boen, leki dem laage-wan.

Spáhen, wakti; soekoe; loekoe.

Spalt, pllti; horo.

Spalten, pliti; (trennen) platle; Holz sp., pliti hoedoe; das Brett ist gespalten, hat Spalte; da pranga pliti.

Spaltung, platle; platle platle.

Span, Spahn, spaandri; Hobel-spáne, kroloe; Sägespáne, saksri.

Spanferkel, pikin hageo; spoen-vark h.

Spannen, span; hali; den Bogen, span hem bo; den Sahn an der Klinte, káka gon; die Pferde vor den Wagen, span hasi na wagi; die Pferde hinter den Wagen spannen (Sprüchwort), dem libi drom mofó, dem de fom hem na ondro.

Spannung (zwischen Personen) taki taki; trobi.

Sparen, späre.

Sparren, spára.

Sparfam, naaw.

Spaß, prefoeroe; spot, spotoe; ich habe es nur im Sp. gesagt, da vo prefoeroe nomó mi taki so; ich habe nur Sp. gemacht, da spot nomó mi hen meki.

Spaßen, pre; prefoeroe; meki prefoeroe; meki spot.

Spät, laati; wie spät ist's?, hoe laati wi de?; später, späterhin, na baka; bákatem; drei Tage später, dri dei na baka; ihr werdet es später sehen, na bákatem oen sa si.

Spaten, skopoe.

Spatregen, da baka-aréen.

Spaziren, sp. gehen, koiri; waka koiri; hin und her sp., koiri koiri.

Specht, timre-man.

Speck, spēki, spek.

Spektakel, spektakel; ba'bari.

Speer, lansri; Speer-spize, mofó vo lansri.

Speichel, watra-mofó; babá; spiti.

Speicher, losoe; makzlen.

Speichern, potti na losoe (od. makzlen).

Speien, spiti; (brechen) pio; auf den Boden, spiti na gron; einem in's Angesicht, spiti na ini hem fesi; Blut, spiti broedoe; pio broedoe.

Speise, njanjám; die rechte Sp., da reti njanjám. Speise-gewölbe, -kammer, botri; -meister, hóf-meester; -öl, switi oli; -opfer, njanjám-offer; -saal, -zimmer, trakteri-kámera.

Speisen, njam; zu Mittag, njam dina; zu Abend, njam saba; einen, (ihm zu essen geben) gi hem njanjám.

Spelze, boeba.

Spenden, gi; gi vo presentí; platle.

Sperling, gegeben mit: pikin souwloe, (kleine Vögel); ein Sp. in der Hand ist besser, denn zehn auf dem Dache, wan souwloe na han moro leki twenti na boesi.

Sperren, tapo; e. Weg, tapo pasi; sich sp., mekl trobi; no wani.

Sperangelweit, Sperrweit, wá; die Thüre sperangelweit aufreißeu, aufmachen, hopo da doro wá; hopo da doro bradi.

Spezerei, specery; spekerý-sani.

Spiegel, spigli; in den Sp. sehen, loekoe na spigli.

Spieler, bigi spikri.

Spiel, pre; sein Sp. womit treiben, pre nanga; die Hand im Spiele haben, de na ini; auf's Spiel setzen, wage h. Spiel-sachen, pre-sani; -leute, muzikanti; -stunde, pre-joeroe.

Spielen, pre; Klavier, pre klaviri; Orgel, pre orgel; pre muziki; Karten, pre karta; Banja, pre banja; Würfel, pre dobro; mit der Sünde, pre nanga zondoe; prefoeroe nanga zondoe; er spielt nicht lange, zu (macht Ernst), a no pre, vo —.

Spieler, preman.

Spielerlei, pre pre; pre.

Spieß, lansri.

Spießen, soetoe nanga lansri; doro nanga lansri.

Spießgesell, kompe.

Spießruthen, plesi-roetoe.

Spindel, keké.

Spinne, anansi; Spinn-webe, anansi-tetèi; anansi-hoso.

Spinnen, spin; drai; Baumwolle, drai katdoen; die Baumwolle ist schlecht gesponnen, da katdoen no drai boen.

Spint, f. Splint.

Spion, spidon.

Spiritus, voorloop.

Spital, hati-hoso.

Spiz, Spizig, srapoe; die Nadel ist nicht spiz, da nanai no srapoe.

Spizbube, soefder-man; soefoe-roe-man.

Spize, pinti; moso; hede; tapo; die Sp. seines Fingers, da pinti vo hem singa; auf der Sp. des Berges, na pinti vo da bergi; na tapo vo da pinti vo da bergi; auf der Sp. des Messers, na moso vo da nesi; die Nadel hat keine Sp., da na'nai no ha moso; sie stellten ihn an die Sp., dem potti hem na hede; an der Sp. stehen, de na hede; de hede-man; de sesiman; einem die Sp. bieten, tanapoe togen hem; er hat mir Spizen (Stichelreden) gegeben, a gi mi moso; a gi mi hati-moso.

Spizen, pl. (gestrichte od. gewirfte), kanti pl.

Spizen, v., spiz machen, srapoe; sich auf etw. spizen, wakti dasani; loekoe dasani; krin hem bele vo dasani.

Spizglas, wien-glast.

Splint, Spint, spinti; dein Korjar hat kein gutes Holz, es ist lauter Splint, da korjara vo joe no habi boen hoedoe, da spinti soso.

Splitter, splint, splentri; pikin spaandri; spaandri; maka; ich habe einen Sp., maka soetoe mi.

Splitter-naakt, nanga blootoe (od. soso) skin.

Splittern, pliti pliti.

Spornen, spore.

Spornstreichs, wantem wantem; cito cito.

Sporteln, moloementi, molimenti, (monoementi, mongomenti, mokoementi).

Spott, spot, spotae; Sp. mit etw. treiben, meki spot nanga dasani.

Spotten, e., spotoe hem; meki spot nanga hem; lafoe hem; dreigi hem; kokai hem a.

Spötter, spotoe-man.

Spöttisch, na spotoe-fasi.

Sprache, tongo; taki; in unfrer Spr., na wi tango; es ist keine Spr.

nöch Zunge —, no wan takt de en
no wan tongo de; ich verstehe die
Spr. nöch nicht recht, mi no sabi da
tongo so krin jete; e. Spr. kennen,
sabi da tongo; etw. zur Spr. bringen,
taki vo dati; Regersprache, ningre-
tongo; (doch nennen die afrikanischen
Regen die hiesige Sprache auch bakra).

Sprachlos, stom.

Sprechen, v., taki; mit einem, taki
nanga hem; zu einem, taki gi hem;
mit einander, taki nanga makandra;
taki makandra; das Urtheil spr., gi
vónisi; den Segen über e. spr., potti
wan blesi na hem tapo; blesi hem.

Sprechen, s. (mit den Einzelnen) wa-
ka; kategisasi; morgen wird Spr.
sein, tamara waka sa de; tamara
wi sa holi kategisasi.

Sprecher, takiman.

Spreiten, bradi.

Spreizen, (auseinander thun) bradi;
die Beine, bradi hem foetoe; sich
spr. (widersetzen) meki trobi; no
wani; (stolziren) prodo; meki prodo.

Sprengen, (sprichen) spater; spater
trowei; nati; (erbrechen) mit Ge-
walt, broko; eine Thüre, broko (od.
pliti) da doro hopo.

Sprengel, (Schlinge) stropoe; tra-
poe; Sp. stellen, potti stropoe; seti
trapoe gi fouwloe; (Flecken) peni.

Sprengeln, (bunt machen) peni
peni.

Spreu, boeba; (Reispreu) areisi-
boeba.

Sprichwort, Sprüchwort, odo;
taki; spreekwoord h.; zum Sprich-
wort (der Leute) werden, tron kot-
singi (koti-singi); tron wan kot-
singi.

Sprichwörtlich, na odo-fasi.

Springbrunnen, watra-fontein.

Springen, djompo; über e. Mauer
sp., djompo na abra wan muur;
in's Wasser, djompo na ini watra;
auf's Pferd, djompo na hasi tapo;
(laufen) rou; djompo.

Springfluth, spring.

Springstock, gron-tiki.

Sprizze, Feuerprizze, brand-spuiti h.;
Klistierprizze, klistieri.

Sprizen, Sprützen, spiti; spater
trowei; es sprizt, sprizelt, arèen de
spiti; (mit der Sprizze), spuiti.

Sprosse, latti; pen.

Sprossen, spruiti; poeloe hede;
seti hai; meki spruiti.

Sprößling, plansden; spruiti.

Spruch, Sprüche, odo; taki;
spreki.

Sprung, djompo; einen Spr. thun,
djompo; meki wan djompo; ich bin
auf dem Spr., da go mi de go de.

Spußen, spiti.

Spußkasten, -napf, spiti-baki.

Spußen, sid, meki hesi; potti foe-
toe wantem.

Spuß, spokeoe; jorka, jroka.

Spußen, spocloe; wasi.

Spußlicht, doti watra.

Spuß, sponsoe. Spuß-loch,
sponsoe-horo; -voll, kánkan.

Spußen, sponsoe; tapo sponsoe.

Spußen, (nachspüren) soekoe; honti;
(gewahr werden) onderfinni; bemer-
ki; fili; smeri.

Spußhund, konti-dagoe.

Staat, (Land) lanti; (Kleiderstaat)
prodo; St. machen, meki prodo;
sie macht St. mit ihren Kindern, a de
prodo nanga hem pikien. Staats-
zimmer, visiti-kámara.

Stab, tiki; staf; Hirtenstab, herder-
tiki.

Stachel, maka; Tod, wo ist dein
Stachel, joe dede, hoepee joe maka
de?; ihre Schwänze haben Stacheln,
dem tere habi maka.

Stachelschwein, djidja; adjidja;
adjidja-maka; djinja-maka.

Stachellicht, maka maka —; sein,
habi maka maka.

Stachel, Stacheln, tráriki.

Stadt, foto; die St. Gottes, da foto
vo Gada; vor der St., außer der

St., na sabana-sel. Stadt-leben, foto-liebi; -thor, da bigi poortoe vo foto; -viertel, wyk.

Städter, foto-soema; wan soema vo foto.

Stahl, stali h.; Feuerstahl, vuur-slag.

Stall, pen; hoso; stal; Hühnerstall, fowloe-pen; fowloe-hoso; Kuhstall, kow-pen; Pferdestall, hasipen; stal.

Stamm, skln; der Stamm des Baumes, da skin vo da boom; e. Bananenstamm, wan baana-skin; der Apfel fällt nicht weit vom Stamme, apla (od. rranja od. manja) no de fadóm fárawei vo hem boom; (Race) spele; (Volksstamm) kondre; die zwölf Stämme, dem twalf kondre; der Stamm Juda, Juda-famili.

Stamm-baum, da lyst vo dem avò; -eltern, untre, da fosi tatà nanga mamà vo wi; -fürst, da hédeman vo hem kondre (od. famili); -vater, avò; gran-tatà; die zwölf Stammväter, dem twalf avò.

Stammeln, gagoe; haaka haaka.

Stämmig, tranga; bigi.

Stammeler, gagoe-man.

Stampfen, som; masi; Reiss st., som areisi; auf den Boden st., stampoe; trapoe na gron; naki foetoe; trampoe a.

Stampfer, (zum Reissstampfen) matta-tiki.

Stand, plesi; im Stande sein zu, man vo; ich bin nicht im Stande zu arbeiten, mi no man vo wroko; zu Stande bringen, dorò; meki; wroko; zu St. kommen mit, kom klari nanga; etw. in St. setzen, meki a kom boen baka; reparceeri; St. halten, tan vaste; holi dorò.

Standes-person, Leute von Stande, gran-soema; grau-masra vo kondre.

Standhaft, vaste; — sein, tan vaste; holi dorò.

Stange, tiki; Bohnenstange, boontje-tiki; er ist so dürr, wie eine Bohnenstange, a dre leki boontje-tiki; einem die St. halten, kibri hem; helpi hem.

Stapel, s.; Stapeln, v., staaple; Holz stapeln, staaple vaam-hoedoe.

Stark, tranga; ein starker Mann, wan tranga soema; ein sehr st. Mann, wan doblo-boon soema; die Starken, dem trang-awan; der Stärkere, da moro tranga-wan; stark dem Leibe nach (beleibt), bigi; die Leinwand ist stark, da klosi tranga; es regnet st., arèen fadóm tranga; arèen tranga; st. rufen, bari tranga.

Stärke, s., (Kraft) tranga; kragti; (zum Stärken der Wäsche) goma.

Stärke-kleister, stysari; -mehl, goma.

Stärken (stark machen), e., tranga hem; gi hem tranga; meki a kom tranga; den Glauben, tranga da bri-bi; (Wäsche) stysari.

Starr, styfi; tranga; doen; einen starr ansehen, loekoe hem doen; wakti hem tranga; starr sehen, baboeká.

Starren, (gerade aus sehen) loekoe doen; baboeká; (voll sein von) lai nanga; der Baum starrt von Ameisen, da boom lai nanga mira.

Starrköpfig, tranga-hede —; kopoe; koppig h.; st. sein, habi (od. sori) tranga hede; kopoe; ein Starrköpfiger, Starrkopf, wan tranga-hede-soema.

Starrsinn, tranga hede; ich will dir deinen Starrsinn schon brechen, mi sa broko joe tranga hede.

Stätig, vaste.

Statt, (anstatt) na plesi vo; na pee vo; pee vo; an meiner Statt, na mi plesi; Statt finden, pasá; kom pasá; de; das kann nicht St. finden, dati no kan de; einen an Kindesstatt annehmen, teki hem vo hem pikien; gut von Statten gehen, waka boen.

Stätte, plesi; tan-plesi; pee.
 Statthalter, granman.
 Statur, posturi; ein Mann von großer St. (zugleich wohlbeleibt), wan bigi soema; (zugleich schlank) wan langa soema; von kleiner St., wan sjatoe soema.
 Staub, stof; den St. abschütteln, wal da stof; im St. anbeten, begi nanga bele na gron; sich aus dem Staube machen, doekroe, doekroen; diki; ron go kibri.
 Staubig, tapo nanga stof.
 Stäublein, (etwas sehr Kleines) wan pikin hai; wan tott-sani; wan nont-sani; wan tōese-sani.
 Staunen, verwondroe.
 Staupe, Stäupchen, stuipi; djompo djompo; trek-siki.
 Stäupen, einen, fom hem; naki hem.
 Stechen, soetoe; mit der Lanze, soetoe nanga lansri; einen durch und durch, soetoe hem doro doro; einen todt stechen, soetoe kill hem; soetoe hem kill; von Insecten, beti; soetoe; eine Wespe hat mich gestochen, wan marboensoe beti (od. soetoe) mi; die Wespe sticht mit dem Stachel, marboensoe soetoe nanga maka.
 Stecken, s., tiki.
 Stecken, v., potti; stecke dein Schwert in die Scheide, potti joe houroe na ini hem boeba; ein Ziel st., potti wan marki; e. in's Gefäßguß st., potti hem na (od. na ini) doengroehoso; potti hem na boeje; e. Stadt in Brand st., potti brauti na ini da foto; den Kopf hinein st., (bei jemand kurz zusprechen) soetoe hede na ini; seine Nase in etwas hinein st., soetoe hem noso na ini; bemoeje nanga; Samen, Körner stecken, plani siri; sich in Noth st., tjari hem orefi na ini trobi; in Noth st., de na ini nootoe; st. bleiben, fassi; das Essen bleibt mir im Halse stecken, da njanjam fassi na mi neki; eine Gräte

ist mir im Halse stecken geblieben, wan boon fassi mi na neki; wan boon fassi na mi neki; einem etw. st. (heimlich zu wissen thun), pingi hem vo dati; taki gi hem.

Stedfluß, heroertoe.

Stednadel, pina, ich habe mich mit einer Stednadel gestochen, wan pina soetoe mi.

Steg, (schmale Brücke) broki; (von nur einem Balken) timba.

Stehen, tanapoe, tanapo; tan; es standen zwei Palmen vor dem Hause, toe palam-boom ben tanapoe na doro mofo; der Tisch steht nicht gut, da tafra no tanapo boen; steh' auf!, hopo tanapoe!; laß das st., meki dasani tan!; libi dasani! bleib stehen, tan!; still stehen, tan; tanapoe tiri; voran, an der Spitze stehen, tan na fesi; für einen st., tan borgoe vo hem; tan na fesi vo hem; (ihm erschrecken), tan na hem plesi; es steht mir vor Augen, a tan na mi hai; im Glauben st., tan (od. de) na ini bribi; in der Lehre st., de na leri; in der Meinung st., denki; membre; wie steht's?, fa a de?; es steht gut, a de boen; es steht nicht gut, a no de boen; sani no de waka boen; es steht gut mit ihm, sani de waka boen nanga hem; es steht schlecht mit ihm, hem sani no de waka boen; a sori takroe; die Erzählung zeigt uns, wie wir mit Gott stehen, da tori potti na wi fesi, fa wi nanga Gado tan makandra; mein Name steht in der Zeitung, mi nem de waka na koranti; einem nach der Seele stehen, soekoe hem ziel; nach dem Leben, soekoe hem liebi; soekoe vo kill hem; das Kleid steht ihr gut, da klosi fiti hem mooi (od. boen); zu st. kommen, koste; es kommt mich theuer zu st., a koste mi diri; das soll dir theuer zu st. kommen, joe sa pai diri vo dati; ich will für den Schaden st., mi sa pai; stehenden

Zufes, so leki mi de; wantem wantem; der Stehende, tanapoe-man.
 Stehlen, foefoeroe, foefoer; einem das Herz st., foefoeroe hem hatti; sich weg st., foefoer pasi gowei; doekröen.
 Stehler, foefoerman; foefoeroeman.
 Steif, styfi; halte dich steif, holi joe srefi styfi.
 Steifen, (steif machen) Wäsche, sty-sri klosi; sich auf etw. st., tanapoe na tapo dasani.
 Steig, Fußsteig, foetoe-pasi.
 Steige, trapoe.
 Steigen, klim; klim go na tapo; hopo; auf's Dach steigen, klim go tee na tapo da hoso; an's Land st., potti foetoe na sjoro; das Wasser steigt, da watra de kom; da watra de gro; da watra de hopo; da watra de kom hei; der Wein ist ihm in den Kopf gestiegen, da wien meki hem hede drai; einen Drachen steigen lassen, hopo sigri; der Drache will nicht st., da sigri no wani hopo.
 Stein, stoon; ston; ein durchsichtiger, — auch ein Kieselstein, watra-stoon; Steine werfen, fringi stoon; e. mit Steinen werfen, fringi stoon gi hem; Steine schneiden, koti stoon; Eckstein, hoekoe-stoon; kostbare Steine, mool diri stoon; ein Stein des Anstoßes, wan stoon vo naki foetoe fadóm.
 Stein-haufen, wan hipl stoon; -flust, stoon-horo; -krankheit, stoon-siki; -meh, metselari; -tafel, stoon-ley.
 Steinern, stoon —; ein st. Haus, wan stoon-hoso; e. st. Mauer, wan stoon-muur.
 Steinicht, stoon —; steinichter Boden, stoon-gron.
 Steinigen, e., hiti (od. fringi) stoon na hem tapo; killi hem nauga stoon.

Steiß, gogó. Steiß-bein, baka-tingi.
 Stelle, plesi; an seine Stelle, na hem plesi; Eines Stelle übernehmen, teki hem plesi abra; auf der Stelle, djonsno; wantem; wantem wantem. Stell-vertreter, asistenti.
 Stellen, potti; auf den Tisch st., potti na tafra; etw. aufrecht st., potti dasani tanapoe; bei Seite st., potti na sei; einem vor Augen st., potti na hem feai; e. zufrieden st., meki a kom tevrede; tevrede hem; an den Pranger st., potti na skavot; e. zur Rede st., taki nanga hem; e. Bürgen st., tjari wan borgoe kom; die Uhr st., seti od. potti horloisi reti; einem Fassen st., seti trapoe gi hem; sich st., als ob, doe so, leki —.
 Stelze, tikoko.
 Stemmeisen, beiter.
 Stempel, zegel.
 Stengel, tiki; Reis-stengel, areis-tiki.
 Stengeln, gi tiki; die Bohnen st., gi dem boontje tiki.
 Steppe, sabana; woestein.
 Sterbe-bett, dede-hedi; dede-pranga; -haus, dede-hoso; -kleid, dede-klosi; -stunde, dede-joeroe.
 Sterben, dede; er ist schon gestorben, a dede kabá; er muß sterben, a moe dede; Hungers st., dede nanga (od. vo) langri; im Sterben liegen, loekoe vo dede; hali hem dede-bro; am Fieber st., dede nanga koorsoe; christlicher Ausdruck für sterben, go slibi; heidnischer, lasi.
 Sterbenskrank, siki tee vo dede.
 Sterblich, — der sterbliche Leib, da skin, disi de vo dede; die Sterblichen, (Menschen) hebi-soema.
 Stern, star, stari. Augenstern, mama vo hai; blaka vo hal.
 Stets, alatem.
 Steuer, (Abgabe) lanti-moni; kontribusi; hede-moni; (Ruder) tiri. Steuermaan, tiri-man.

Steuern, tiri; ein Boot, tiri boto; du verstehst nicht zu steuern, joe no sabi vo tiri; einer Sache st., tapo dasani; meki dasani kabá; meki dasani saka; einem st., beletti hem; tapo hem; (Steuer zahlen) pai lantimou; pai kontribusi.

Stich, soetoe; es war mir, als bekáme ich einen Stich in's Herz, a ben tan leki wansani soetoe mi na mi hatti; (beim Nähen) steeki; — e. im Stiche lassen, potti hem na stee-ki; libi hem; verlate hem; **Stich** halten, tan; holi; holi doro.

Sticheln, auf einen, gi hem hatimoso.

Stichelreden, hati-moso.

Sticken, bordure.

Stickerrei, bordure-wroko.

Sticksfluß, beroertoe.

Stief — króekoetoe —; Stiefvater, króekoetoe tata; Stiefmutter, króekoetoe mamá; pikin mamá; Stief- finder, króekoetoe piklen; Stief- bruder, króekoetoe brara; Stief- schwester, króekoetoe sisa.

Stiefel, leersi.

Stiege, trapoe.

Stiel, tiki; mach' einen Stiel an die Schaufel, potti wan tiki na da skopoe.

Stier, kapádoe-boeloe; (Zuchstier) boeloe, hoel.

Stift, pen; Schieferstift, gressi.

Stiften, potti; meki; Unheil, meki wan ogri hopo.

Stiftshütte, verbond-hoso; da santa verbond-hoso; da santa tenti.

Stiftungstag, verjari; St. feiern, verjari; ujam verjari; die Gesell- schaft feiert heute ihren Stiftungst- ag, da genootskap verjari tidel.

Still, tiri; tantiri; safri; pi; ein stiller Mensch, wan tiri soema; wan tantiri soema; stilles Wasser, tiri watra; stille Wasser sind tief, tiri watra, dipi gron; tiri watra habi hem dipi; sei still!, tan tiri! máuð-

chenstill, tan pi!; er schlecht still her- an, a de kom safri; er geht still für sich einher, a waka djonni; er sitzt ganz st. für sich, a sidóm djonni de; stille halten, tanapoe tiri; tan; st. schweigen, tan tiri; tapo hem moso; still stehen, tan tiri; st. sitzen, sidóm tiri; stille werden, bedari; sich stille halten, holi hem srek tiri.

Stillen, tapo; meki; a tan tiri; bedari; das Blut st., tapo da broe- doe; koti da broedoe; den Hunger st., tapo hangri; den Durst st., koti dre-watra; killi dréwatra; koti (od. killi) dre; die Schmerzen st., poeloe da pyn; meki da pyn kom saka (od. bedari); ein Kind, gi da pikien hobi.

Stimme, stem; tongo; mit lauter Stimme, nanga tranga stem (od. tongo); deine St. ist zu laut, joe tongo piki tranga toemoesi; e. tiefe Stimme, wan grofoe stem; er singt e. tiefe St., a de singi grofoe; a de singi bass; e. sanfte St., wan safri tongo (od. stem).

Stimmen, v. a., e. Violine st., stem sinjolo; einen für seine Sache st., hall hem abra; v. n., mit jem. stimmen, akorderi (od. korderi) nanga hem.

Stinken, tingi.

Stinkvogel, Naßgeier, tingi-fou- loe.

Stirn, fesi-hede.

Stoß, tiki; staf; (Stumpf, Stump- pen) tompoe; der St. einer Pflanze, der Mutterstoß, lasi-sei; ein Banan- enstoß, da lasi-sei vo baána; (Fessel) boeje; e. in den St. legen, potti hem na boeje; (Stoßwerk) zoldro; ver- dipi; er wohnt im dritten Stoß, a de liebi na dri-verdipi zoldro.

Stoßen, in's St. gerathen, kroea; pansoemá, pasoemá.

Stoßfisch, toko-fist.

Stößfisch, kopoe; tranga-hede —; sein, habi tranga hede.

Stockmeister, profosoe, profós.

Stoekwert, zoldro; verdipl.
 Stoff, stof h.
 Stöbhen, v. und s., djemé, djème;
 soktoe.
 Stolpern, naki foetoe; misi foetoe;
 stootoe foetoe; ich bin gestol-
 pert, mi misi foetoes; mi foetoe mist.
 Stolz, s., bigi membre; hei mem-
 bre; bigi (od. hei) membre-fasi;
 prodo-fasi.
 Stolz, adj., der Stofze, bigi-mem-
 bre-soema; hei-membre-soema;
 prodo-man; st. sein, habi bigi (od.
 hei) membre (od. memre); st. wer-
 den, kisi hei membre; st. auf etw.
 sein, prodo nanga; st. reden, taki
 bigi; taki prodo.
 Stolziren, prodo.
 Stöpsel, Stöpsel, korkoe; (von
 einem Geschwür, der Eiterstock) kno-
 po; mama; siri.
 Stopfen, tapo; stopoe; einem das
 Maul, tapo hem mofa; Löcher, tapo
 horo; Strümpfe, stopoe kousoe; voll
 stopfen mit, foeloe nanga; einer Kuh
 Bananenschalen in's Maul, troesoe
 baana-boeba na kow mofa; ein
 Kind stopfen, kanti da pikien; (En-
 ten zc.) soeká, soká.
 Stoppen, pl., tompoe; dre grasi;
 Reis-St., areisl-tompoe; St. von ver-
 branntem Gras, bron-grasi tompoe.
 Stören, e., store hem; trobi hem.
 Störenfried, steeki-man.
 Störrig, stoutoe; kopoe; tranga-
 hede —; st. sein, stoutoe; kopoe;
 sori (od. habi) tranga hede; e. st.
 Kind, wan stoutoe pikien; ein st.
 Junge, wan kopoe bol; e. st. Mensch,
 wan tranga-hede-soema.
 Störrigkeit, stoutoe; stoutoe-fasi;
 tranga hede; tranga-hede-fasi;
 kopoe.
 Störung, store; trobi.
 Stoß, (mit dem Fuße) skopoe; einem
 e. Stoß geben (mit dem Fuße) sko-
 pue hem. Stoß-jahn, man-tifi.
 Stoßen, naki; stootoe; baekoe;

kobó; toeká; skopoe; der Junge
 hat mich gestoßen, da boi naki (od.
 stootoe) mi; da hoi boekoe mi
 (wenn es mit dem Kopfe geschah);
 die Kuh stößt mit den Hörnern, kow
 de boekoe nanga hem toetde; sich
 an den Kopf st., naki hem hede;
 an etw. (an) stoßen, toeká nanga;
 den Kopf an die Wand, kobó hede
 na sei-pranga; einem den Kopf wie-
 derholt an die Wand st., timre hem
 hede na sei-pranga; e. mit dem
 Fuße stoßen, ihm Fußtritte geben,
 skopoe hem; er hat mich arg ge-
 stoßen, a skopoe mi toemoesi; sich
 an e. Baum stoßen, toeká nanga wan
 boom; ich stieß auf ihn an der Ecke,
 mi toeká nanga hem na hoekoe;
 mi miti hem na hoekoe; das Boot
 stieß auf einen Stein, da boto naki
 na wan stoon; stoße das Boot in's
 Wasser, troesoe (od. poesoe) da
 boto na inl watra; etw. sein st., masi
 hem; som hem; e. von sich st., jagi
 hem; verstoßen hem; sich an etw.
 st., (Austosß nehmen) naki foetoe na;
 teki mandí na; mandí na —.
 Stößig, — die Kuh ist stößig, da
 kow lobbi vo boekoe.
 Stotterer, gagoe-man.
 Stottern, gagoe.
 Stracks, wantem; wantem wantem;
 cito cito; pram.
 Strafbar sein, verdini strafoe.
 Strafe, strafoe; palman; (Geld-
 strafe) boetoe; Str. empfangen, kisi
 strafoe; seine Str. (Vergeltung)
 empfangen, kisi hem palmau; Str.
 leiden, njam strafoe; ich leide die
 verdiente Strafe, mi njam da stra-
 foe, disi fiti mi (od. disi mi ver-
 dini).
 Straf-geld, boetoe; -gerechtig-
 keit, justici; -loß, sondo strafoe;
 str. bleiben, tan sondo strafoe; no
 kisi strafoe; -urtheil, vonis, vó-
 nisi.
 Strafen, (mit Schlägen zc.) strafoe;

- (um Geld) boetoe; (vergeltten) pai; Gott wird dich str., Gade sa pai joe; mein Gewissen straft mich nicht, mi konsiensi no trobi mi; mi hatti no de som mi; e. mit Worten str., verwyf hem; kras hem; e. Lügen strafen, taki, a lei.
- Straff**, **Stramm**, styfi; span; straff halten, holi styfi; das Seil ist zu straff, laß ein wenig nach, da tetèi span toemoesi, saka hafoe, (od. loesoehem pikineo); die Saiten sind straff, dem tetèi span.
- Strahlen**, — der Bliß strahlt, dondro-saja de koti.
- Stramm**, s. **Straff**.
- Strampeln**, strampoe; stampoe; naki foetoe.
- Strand**, ajoro; zèekanti; zèekanti-sel.
- Stranden**, fassi (od. naki) na sjoro-sel; fassi (od. sidom) na bangi; das Schiff ist gestrandet, sipi naki broko.
- Strang**, tetèi; deki tetèi; e. mit dem Str. hinrichten, stropoe hem.
- Stranguliren**, e., stropoe hem; orge hem.
- Strapaze**, pina; pina-wroko.
- Straße**, strati; pasi; auf der Str., na strati; na pasi, an der Str., na strati-sei. Straßen-gefinde, strati-soema; -graben, gotro; -junge, strati-boi; -loth, strati-doti; doti vo strati; moto moto.
- Sträuben**, sich, no wani; meki trobi; die Quare sträuben sich mir, mi hede gro.
- Strauch**, **Strauchwerk**, boesi boesi; kapoe-weri; bei jem. auf dem Str. schlagen, sili hem mofu; hinter welchem Strauche einer steckt, sucht er auch andere, da soema, disi lobbi killi trawan, a no lobbi si trawan tjari nesi.
- Straucheln**, misi foetoe; naki foetoe; stootoe hem foetoe; ich bin gestrauchelt, mi misi wan foetoe; mi foetoe misi.
- Streben**, nach —, feti vo; haswa vo; soekoe vo kisi.
- Strecken**, v. a., halli; trekti; sich str., halli hem skin; alle Biere von sich str., treki hem sresi; du mußt dich nach deiner Decke str., no langa joe foetoe pasà papaja.
- Streich**, (Schlag) klap; (Schläge) wipi; somfóm; tiki; (böser Streich) triki; streeki; ein Str. auf den rechten Backen, wan klap na da reil sel fesi; Streiche empfangen, kisi somfóm; süßzig Streiche, seikstentia wipi; seikstentia tiki; böse Streiche, ogri triki; slekti streeki; einem e. Streich spielen, pre wan streeki nanga hem.
- Streich-hölzchen**, zwafroe-tiki; zwafroe.
- Streicheln**, e., pre nanga hem; das Haar str., kori hede.
- Streichen**, robi, lobi; Butter auf's Brod, robi botro na brede; Pflaster str., meki pleister, Ziegeln str., bakka stoon; e. mit Mutzen str., som hem nanga wipi; wipi hem; herum str., swerfi rontoe; swerfi; waka jajo; e. heraus str., pryze hem.
- Streif**, **Streifen**, strepi.
- Streifen**, v., an etw., sriki na; herum str., swerfi; waka jajo.
- Streifwache**, patroeli.
- Streifzug**, — e. Str. machen, go na patroeli.
- Streit**, trobi; kroetoe; stry; (Kampf) feti; in Str. gerathen, kom na trobi; kisi trobi; Str. anfangen, hopo trobi; mit jem., meki trobi nanga hem; Str. suchen, soekoe trobi; es entstand ein Str. unter ihnen, wan trobi hopo na dem miudri; ich kann den Str. nicht entscheiden, mi no kan koti da kroetoe; — schlichten, mi no kan skeki da trobi; sie geriethen in Str. (Wortstreit) mit einander, dem kom na woortoe nanga makandra; sie hatten Str., (Wortwechsel) dem ben labi taki

- taki makandra; dem ben habi wan kwéstie nanga makandra. Streitfrage, kwéstie; stry-kwéstie; -roß, feti-hasi; -sache, procès; -sucht, stry-fasi; -süchtige, stry-man; feti-man; -wagen, feti-wagi.
- Streiten**, (zanken) kroetoe; (mit Worten) stry; (kämpfen) feti; sie str. darum, wcr's haben soll, dem stry, hoedlái sa kisi hem; bis auf's äußerste streiten, stry liebi nanga dede.
- Streiter**, (mit Worten) stryman; (mit der That) feti-man.
- Streitigkeit**, trobi; kroetoe; feti.
- Streng**, tranga; krasí; ein str. Herr, wan tranga (od. krasí) masra; (Geheimwort) wan kwal jobo; e. streng halten, holi hem na ondro duim; holi hem tranga.
- Strenge**, tranga; tranga-fasi; mit Strenge ist nichts auszurichten, tranga no winni kondre; tranga no tjari kow na pen.
- Streuen**, strooi; trowei; panja; trowei panja; Asche auf's Haupt, strooi ásesi na hem hede tapo; Samen str., panja siri; strooi siri; sai siri.
- Strich**, strepi; (am Euter) bohimofo; das war ein Strich durch meine Rechnung, pre pori gi mi.
- Strick**, tetèi; bigi tetèi; deki tetèi; einen mit Stricken binden, tai hem nanga tetèi; Stricke des Todes, dem tetèi vo dede; Fallstrick, trapoe.
- Strick-nadel**, prin; bre-prin; -schule, bre-skolo; -zeug, bre-wroko; -zwirn, bre-tetèi.
- Stricken**, bre; Strümpfe str., bre kousoe.
- Strieme**, wipi-marki; marki.
- Stroh**, dre wiwiri; stroo h.
- Strolch**, jajo-man.
- Strom**, (Fluß) riba; (Strömung) rón-watra; Ströme lebendigen Wassers, riba vo liebi-watra; gegen den Strom schwimmen, rudern, fahren, broko genti; Strom-abwärts, na bld-sei; Strom-aufwärts, na hopo-sei; er vergoß einen Strom von Thränen, watra ron na hem hal jojó jojó; watra wasi hem fesi; — unter einem Strom von Thränen, ala di watra ron na hem hal jojó jojó.
- Strömung**, rónwatra.
- Strömen**, ron; überströmen, ron pass abra.
- Strogen** von, lai nanga; lai pam nanga; die Bäume str. von Früchten, dem boom lai nanga njanjám.
- Strudel**, drai-watra; drai.
- Strudeln**, drai; das Wasser strudelt, da watra de drai.
- Strumpf**, kousoe; Strümpfe stricken, bre kousoe; seidene Strümpfe, zy-kousoe.
- Strunk**, tompoe; Bananenstrunk, baána-tompoe.
- Strunze**, (Scheltwort) strontoe-oman.
- Strupp-huhn**, kaja kaja - fouw-loe.
- Struppig**, kaja kaja.
- Stube**, kámara; Puffstube, Besuchstube, vísiti-kámara.
- Stück**, piesi; e. St. Brod, wan piesi brede; e. St. Land, wan piesi gron; wan piesi doti; ein kleines St., ein Stückchen, wan pikin piesi; St. vor St., Stückweise, piesi piesi; Stückweise vertheilen, platle na piesi piesi; er kam mir ein Stück Weges entgegen, a miti mi hafoe-pasi; in allen Stücken, na ala fasi; von freier Stücken, nanga hem eigen wani. Stück-wert, hafoe-hafoe-sani.
- Studiren**, studeri h.; (Theologie) leri domine-wroko; studirt haben; ein Studirter sein, sabi boekoe.
- Stufe**, trapoe; die Hausstufen (äußere Haustreppe) stoepoe.
- Stuhl**, stoeloe; auf Moses Stuhl, na Moses stoeloe; Gottes Stuhl,

da troon-stoeloe vo Gado; da troon vo Gado; Lehustuhl, leeni-stoeloe; Biegestuhl, do'ddi-stoeloe; zu Stuhle gehen, go stoeloe; stoeloe; Nachstuhl, sterki. Stuhl-gang, stoeloe; -lehne, stoeloe-baka; da baka vo stoeloe.

Stuhlen, stoeloe; Blut st., stoeloe broedoe.

Stumm, stom; ein Stummer, wan stom soema; die Stummen, dem stom-wan; taubstumm, babau; der Taubstumme, babanman.

Stump, Stumpf, Stumpen, tom-poe.

Stümper, knoeliman.

Stümpern, knoel knoel.

Stumpf, no srpoe; stompoe, tom-poe; dede; das Messer ist st., da nesi dede (od. stompoe, tom-poe); da mofa (Schneide) vo da nesi dede; es macht mir die Zähne st., a de kill mi tifi; a meki mi tifi kom dede; meine Zähne sind st., mi tifi dede.

Stumpfsinnig, babau; dom dom.

Stunde, joeroe; anderthalb Stunden, wan joeroe nanga hasoe; vor einer St., wan joeroe pasá; e. St. darauf, wan joeroe na baka; nach einer St., na baka wan joeroe; in einer St., na tem vo wan joeroe; es ist drei Stunden weit zu gehen, a de dri joeroe langa vo waka; wenn seine Stunde kommt, te da joeroe vo hem kisi; Stundenweise, joeroe joeroe; na joeroe; ich will dich St.w. bezahlen, mi sa pai joe na joeroe.

Stündlich, joeroe vo joeroe; ala joeroe; ibri joeroe.

Sturm, storm; storm-weri; ónweri; St. läuten, meki alarum. Sturmwind, storm-winti; tranga winti.

Stürmen, es stürmt, winti tranga; winti wal tranga toemoesi.

Sturz, wan hebl (od. zwaare) fadó.

Stürze, tápoe, tapóen; gib mir die

Stürze zum Kopf, gi mi da tapóen vo da patoe.

Stürzen, v. a., einzu zu Boden, liti hem na gron; meki a fadó; e. in's Unglück, tjari hem na ogri; v. n. fadó.

Stute, oeman-hasi,

Stütze, asisteri; asisteriman; helpi; baka; der Herr ist meine St., mi Masra da mi baka; ich habe keine St., mi no ha baka.

Stützen, sich aufjenu, potti hem ver-trouw na hem; ver-trouw na hem; sich auf etwas, tanappe na hem tapo.

Stützen, (mit Kleidern) prodo; (stüßig werden) bouleri; kom skreki.

Stützer, gendri-man; prodo-man; prodo-masra; pop'ki-masra.

Subordination, gehoorzam.

Subtrahiren, poeloe.

Suchen, soekoe; ich suche das Geld, das ich verloren habe, mi de soekoe da moni, disi mi ben lasi; sie sucht nicht das Jhre, a no de soekoe hem elgen voordeel; er sucht, welchen er verschlinge, a de soekoe, hoesaema a kan swali; was einer sucht, das findet er, dasani joe de soekoe, joe sa sinni toe; er hat gefunden, was er suchte, er muß es nuu haben, ha soekoe, ha sinni, ha tjari; was hast du hier zu suchen?, san joe de soekoe dia?; san vo joe dia?; hoe ('ó) hisi joe habi dia?; hoe wroko joe habi dia?; etw. damit s., soekoe wansani nanga dati; etw. dahinter s., soekoe wansani na dati.

Sucht, die fallende, sal-siki; adoebé.

Süd, Süden, zuid; zuiden h.

Süd-see, zuid-zee; -wind, zuid-winti.

Sudeln, morsoe.

Sudler, morsoc-man.

Südlích, na zuid-sei; südlích von, na zuid-sei vo —.

Sühne, boetoe. Sühn-opfer, boetoe-ofrandi.

Summa, Summa Summarum, ala nanga ala; ala nanga makandra.

Sumpf, swampoe.

Sünde, zondoe; pikado; ogri; (geheime) mekoenoe; S. auf S. häufen, hipi zondoe na zondoe tapo; doe ogri na ogri tapo.

Sünden-fall, zondoe-fadóm; -lohn, -sold, zondoe-paiman; -schuld, mekoenoe; -strafe, zondoe-strafoe; zondoe-boetoe.

Sünder, pikado-soema; zondaar; zondoe-soema; zondoe-man.

Sünderin, zondoe-oeman.

Sündfluth, zondoe-floedoe; pikado-watra.

Sündig, zondoe —; ein sündiger Mensch, wan zondoe-soema.

Sündigen, doe zondoe; doe pikado; doe ogri; zondoe.

Sündlich, zondoe —; sündliche Bergnügungen, zondoe-plisiri; s. Luste, zondoe-luste (lostoe); der s. Leib, da zondoe-skin.

Sündopfer, zondoe-ofrandi.

Suppe, soepoe; (dicke) pappa; (surinamische) blafoe; S. essen, dringi soepoe. Suppen-teller, dipi pleti.

Supplik, rekesti.

Suspendiren, einen, tapo hem.

Süß, switi; süße Worte, switi woor-
toe; etw. Süßes, Süßigkeiten, switi-
sani; süßes (ungesäuertes) Brod,
masdo. Süß-wasser, switi wa-
tra.

Süßigkeit, switi; switi-fasi; Süßig-
keiten, switi-sani.

Sympathie, haben für jem., habi
sili vo hem.

Synagoge, djoe-kerki; kerki.

Syrup, stroopoe, stroop; malassi;
switi; lika; Zuckersyrup, malassi;
Tamarindensyrup, tamrin-stroop.

T.

Tabak, tabaka; geschnittener, koti
koti tabaka; kraddes-tabaka; T.

rauchen, smoko tabaka; smoko pipa;
smoko; Schnupstabak, snuifi; der
T. beißt in der Nase, snuifi de bron
na noso.

Tabak's-bentel, tabaka-zaka;
-blatt, ein, wan wiwiri tabaka;
T.blätter, tabaka-wiwiri; -dose,
snuifi-(snoifi) doozoe; -lasten,
tabaka-kisi; -pfeife, pipa; -rauch,
tabaka-smoko.

Tabelle, lyst; Flötentabelle (zum
Lernen) floiti-Abece; Abece-blad
vo floiti.

Tact, tem; maat h.; T. halten, holl
tem; aus dem T. kommen, lasi tem.

Tadel, verwyti; (Fehler) foutoe; e.
T. aussprechen, gi wan verwyti;
T. finden an, sinni foutoe na; ohne
T., Tadel-los, sondro foutoe.

Tadeln, e., verwyti hem; gi hem
wan verwyti; sinni foutoe na hem.

Tafel, tafra, táfera; die T. decken,
dekki tafra; bei T. aufwarten, diul
tafra; die T. abräumen, poeloe
tafra; poeloe sani na tafra; zu T.
gehen, go na tafra; Schiefertafel,
ley; steinerne Tafel, stoon-ley; Bun-
destafel, ley vo da verbond; Tafel-
chen, pikin ley.

Tag, dei; Tag und Nacht, dei nanga
neti; ich bete T. und Nacht, mi de
begi dei nanga neti; bei Tag und
Nacht, na dei en na neti; bei Tage,
na dei; na dei-tem; Tag vor Tag,
dei vo dei; jeden T., ibri dei; ala
dei; Tages darauf, dei broko; vor
vierzehn Tagen, toe wiekl passá;
acht Tage später, wan wiekl na ha-
ka; über acht Tage, wan wiekl jete;
den ganzen T., da heeli dei; eines
Tages, wan dei so; in unsern Ta-
gen, na wi tem; disi-tem; heller
Tag, krin dei; an den Tag kommen,
kom na krin; kom na krin dei;
komopo na doro; es ist am Tage,
a de na krin; gute Tage, boen liebi;
gute Tage haben, llebi boen; liebi
wan plisiri-liebi; der jüngste Tag,

da krobóí dei; der T. des Herrn, da dei vo Masra; zondel; Gerichts-tag, kroetoe-dei.
 Tage-buch, dei-boekoe; -lohn, dei-moni; joeroe-moni; -löhnert, joeroe-soema; -werk, marki; er hat sein Tagewerk noch nicht vollendet, a no doro hem marki jete.
 Tages-anbruch, maesoe-dei; deibroko; vor Tagesanbruch, dei no broko jete; dei no broko; -licht, krin dei; -zeit, dei-tem.
 Täglich, ala dei; ibri dei; dei vo dei.
 Talar, bigi japon.
 Talent, (Gewicht, Werth) talenti; (Gabe, Verstand) koni; er hat Talent, a habi koni.
 Talg, kándera-fatoe; fatoe. Talglicht, kándera.
 Tamarinde, tamrin-boom; Tamarinden-gerte, tamrin-wipi.
 Tand, wan sóso-sani.
 Tändeln, pre; du tändelst nur, da pre joe de pre nomó.
 Tante, moei; tanta; tia; mi mamá sisa; mi tatá sisa.
 Tanz, dansi; Tanz-meister, dansimeester; -parthie, dansi-party; doew.
 Tanzen, dansi; er kann nicht t., a no sabi vo dansi.
 Tänzer, Tänzerin, dansi-man.
 Tapfer, knapoe; ein tapferer Mann, wan knapoe soema; mán-hattisoema.
 Tapferkeit, mán-hatti.
 Tasche, zaka; in die T. stecken, potti na hem zaka; Proviant-tasche, njan-jám-zaka.
 Taschen-buch, boek-tási; -messer, zaka-nefi; knepi-nefi; -tuch, zaka-hangisa; zaka-doekoe; -uhr, zaka-horloisi.
 Tasse, kopi, kopje; Obertasse, kopi, kopje; komiki; kometje; Untertasse, skótriki.
 Tassen, meli; fassi; filli.

Tätowiren, koti koti; meki-soetoc soetoe; soetoe.
 Tage, soetoe.
 Tau, bigi tetèi; deki tetèi; Anfertau, anker-tetèi; Theertau, tara-tetèi.
 Taub, doofoe; er ist taub, a doofoe; hem jesi tapo; (bildlich) a habi tranga jesi; a no habi jesi; der Taube, doofoe-man; doofoe-soema; taube Aehren, pópo. Taub-stumm, doofoe en stom; babàu; der Taubstumm, babàu-man.
 Taube, die, doifi, duifi; Tureltaube, touter-doifi. Tauben-haus, doifhoso; -krämer, wan soema, disi seli doifi.
 Täuschen, dipi; doekoe, doekròe, doekròen; den Finger in den Hohnig, dipi hem finga, na ini da honi; unter das Wasser t., doekròen.
 Taufe, doop, doopoe; da santa doop; da santa wasi. Tauf-name, doopoe-nem; -pathe, pepè; -schein, doop-zege; -wasser, doopoe-watra; -zeuge, getuige; -zeugniß, doop-zege.
 Taufen, doopoe; getauft werden, doopoe; kisi da santa doop.
 Täufer, dōpoeman; Johannes der T., Johannes da dōpoeman.
 Täufeling, da soema, disi de vo doopoe.
 Taugen (gut sein) de boen; de waarti; es taugt gar nichts, a no boen vo noti; a no waarti noti; es taugt dazu nicht mehr, a no boen moro vo dati; sie taugen alle beide nichts, dem ala toe no waarti.
 Tauglich, boen vo.
 Taumeln, kanti kanti; do'ddi; drai en seki leki wan droengoe-man.
 Täusch, kenki. Täuschweise, nanga kenki kenki.
 Täuschen, kenki; kenki kenki.
 Täuschen, e., kori hem; bedriegi hem; bliui hem hai; sich t., kori hem aresi.

Tauschung, (unabsichtliche) aduksi; es ist eine Tauschung, a de wan abuisi; (absichtliche, Betrug) kori; bedriegi.

Tausend, wan doezend; tausendmal tausend, doezend-tron doezend; in's Tausendfache, tee vo doezend-tron.

Tausendkünstler, tófroeman.

Tage, (Abgabe) lanti-moni; kontribusi.

Taxiren, precèri.

Teich, kong; watra-kong.

Teig, s., lala-brede; degi; den T. fneten, masi lala-brede; masi degi; Sauerteig, zùur-degi; Süßteig, masòo.

Teig, adj., (reif und weich) safoc.

Teleskop, vár-gyker h.

Teller, pleti; Suppenteller, dipi pleti.

Tempel, temple.

Teppich, tapèti.

Termin, treméng; vaste tem; e. T. setzen, potti wan vaste tem; potti wan treméng; Terminsweise, na treméng treméng.

Terpentin, terpentyn h.

Terrine, soepoe-kom.

Testament, testamenti; ein T. machen, meki wan testamenti; das alte T., da ouroe testamenti; das neue T., da njoe testamenti.

Testikel, stoon.

Teufel, Didiebri (ohne Artifel); Satan; da Ogri-wan. Teufels-werk, didiebri-wroko.

Teufeleien, pl., didiebri-triki; dem triki vo didiebri.

Teuflich, didiebri —; etw. Teufliches, wan didiebri-sani.

Text, teksti, teks.

Thal, laage gron; dipi plesi; horoplei; wan laage plesi na mindri dem bergi.

That, wroko; doe; ihre Thaten, da doe vo dem; mit der That und Wahrheit, nanga doe en nanga

waarheid; eine böse That, ogri wroko; ogri-doe; tákroe-doe; in der That, troe troe; auf freischer That, han na han.

Thäter, doeman; (eigentlich: der Thuernde, im Gegensatz zum Zuschauenden).

Thätig sein, wroko; der Glaube, der durch die Liebe thätig ist, da bribi, disi de wroko nanga lobbi.

Thau, douw; douw-watra. Thautropfen, douw-dropoe.

Theater, komèdi-hoso.

Thee, tee; Thee trinken, dringi tee.

Theelöffel, soekroe-spoen; teespoen; pikin spoen.

Theer, tara. Theer-tau, taratetèi.

Theeren, robi nanga tara; tara.

Theil, porsie; plesi; hafoc; das beste Th., da moro beste porsie;

Th. bekommen an, kisi hafoc vo; wenn der Topf voll ist, bekommt der Deckel auch sein Theil, patoe foeloe,

tapden sa kisi hafoc toe; Th. nehmen an jem., fili vo hem; mit jem. am Geschäft Th. nehmen, holi kompani nanga hem; ich, meines Theils,

vo mi. Theil-nahme an, fili vo; -nehmer, (am Geschäft) kompani; kompanjón h.

Theilen, platle.

Theilhaftig werden, kisi hafoc vo.

Theils — theils, hafoc — hafoc.

Theilung, platle.

Theologie studiren, leri domine-wroko.

Theuer, diri; theure Zeit, diritem; e. theures Versprechen, wan diri pramisi; unfer th. Glaube, da diri bribi

vo wi; er hat euch th. erkaufst, hem bai oen diri vo troe; wie th. verkaufst du das?, hoemeni joe de seli dati?; fa joe de seli dati?; hoemeni joe de haksi vo dati; es ist

zu th., a diri toemoesi; das soll dir th. zu stehen kommen!, joe sa pai

diri vo dati!

Thëurung, theure Zeit, diri-tem.
Thier, meti; ein wildes, boesi-meti; reisendes, krasi boesi-meti; ogri meti; krasi meti.
Thomasbröden, kókriki.
Thon, klei-doti; klei.
Thönern, stoon —; thönernes Geschirr, stoon-patoe.
Thor, der, tanfoeroe-soema; lauman; babau-man.
Thor, das, poortoe; bigi doro; das Stadtthor, da bigi poortoe vo foto.
Thorheit, lau-fasi; wan lau-sani; eine Thorheit begehen, doe wan lau-sani.
Thricht, lau; tanfoeroe; no koni; etwas Thrichtes, wan lau-sani; e. th. Mensch, wan tanfoeroe soema; lau-man; die th. Jungfrauen, dem wendje, disi no koni; th. Geschwäg, lau-taki; dom taki.
Thran, tingi-oli; Leberthran, traan-oli.
Thräne, watra-hai; hai-watra; watra na hai; krè-watra; sie kam mit Thränen, a seti kre kom; a kom nanga kre; mit Thr. schreien, bari nanga watra na hai; Thr. vergießen, kre watra-hai; kre watra; in Thr. zerfließen, kre reti reti; sie schwimmt in Thr., watra de wasi hem fesi; sie vergießt Ströme von Thr., watra de ron na hem hai jojo jojo.
Thranen-brod, krèwatra-brede.
Thranen, v., ron watra; meine Augen thr., mi hai ron watra.
Thron, troon; troon-stoeloe; der Thr. Gottes, da troon vo Gado; Königsthron, koning-troon; Gnadensthron, gnade-troon; die Thronen, dem troon.
Thun, v., doe; wroko; was thust du?, san joe doe?; was ist nun zu thun?, san vo doe now?; was willst du damit thun?, san vo joe doe nanga dati?; sie thun, als ob sie mich nicht mehr kennen, dem doe, leki dem no sabi mi moro; zu thun

haben mit, habi wroko nanga; bemoeje nanga; Abbitte thun, begi pardon; Meldung th., gi raportoe; seni wan böodskopoe; seni njoesoe kom; gi kénisi; Rechnung th., gi verantwoortoe; etw. wohin thun, potti dasani na; zu th. haben, (beschäftigt sein) de na wroko; sich mit etw. zu thun machen, bemoeje nanga; einem zu wissen thun, meki a kom sabi; das thut nichts, dasnóti; dati no wan-sani; es thut noth, a vanoodoe; es thut mir noth, mi moe go na baka; (Kinder sagen: kakà kill mi; pissi kill mi); es ist mir darum zu thun, da dati mi de soekoe; da dati mi de hangri; dazu thun (eisen) meki hesi; (hinzufügen) potti na tapo; etw. gleich thun, no pre vo; das Kind weint gleich, da pikien no pre vo kre.

Thun, das, s., da doe; dein Thun, da doe vo joe.

Thür, Thüre, doro; (Pforte) poortoe; vor der Th., na mofò doro; die vordere Th., fesi-doro; die hintere, baka-doro; ich stehe zwischen Thür und Angel, mi da tongo, mi de na mindri tifi.

Thür-hüter, -hüterin, wáktiman vo mofò doro; deurwaard, doorwaar h.; -klopper, klopo; -pfosten, postoe vo doro.

Thurm, toren.

Ticken, tiki tiki.

Tief, dipi; ein t. Graben, wan dipi gotro; in t. Gedanken sein, de na dipi prakseri; e. t. Rede, wan dipi taki; tiefer in's Land, moro dipi na ini kondre.

Tiefe, dipi; die Tiefen Satans, da dipi koni vo Satan.

Tiegel, smelti-ketre; smelti-patoe.

Tieger, tigrì; Tieger-faße, tigrì-katti.

Tilgen, figi en poeloe; figi poeloe; poeloe; kraboe poeloe.

Tinte, inki. Tinten-faß, inki-ko-kro; -fless, inki-flaka.

Tippen, auf etw., mell hem pikinso; (bildlich) pingi vo dati.

Tisch, tafra, tafera; den T. decken, dekki tafra; potti tafra; — abdecken, poeloe tafra; poeloe sani na tafra; bei Tische dienen, aufwarten, dini tafra; den Tisch abwischen, sgi tafra; zu T. laden, verzoekoe na tafra; zu T. sitzen, sidom na tafra; bei Tische, na tafra. Tisch-tuch, tafra-daekoe; -zeit, dinatem.

Tischler, skryn-werki. Tischlerarbeit, skrynwerki-wroko.

Toben, krasi; warum toben die Heiden?, aan hede dem heiden de krasiso?

Toben, s. krasi-fasi.

Tochter, oeman-pikien; (wenn es der Zusammenhang gibt, daß nicht der Sohn gemeint sein kann, bloß:) pikien; die T. Zion, da wendje vo Zion. Tochter-mann, ihr T., hom pikien man.

Tod, dede; du sollst des Todes sterben, da dede joe sa dede; die Krankheit ist nicht zum Tode, da siki no de vo dede; mit dem Tode ringen, feti nanga dede; hali hem dedebro; dem Tode nahe sein, loekoe vo dede; auf Tod und Leben, liebi nanga dede; sich zu Tode lachen, dede nanga lafoe; ich werde mich noch zu Tode lachen, lafoe sa killi mi; des Einen Tod, des Andern Brod, hasi dede, kow fatoe.

Tod-frank, siki tee vo dede; -müde, veri tee vo dede; -sünde, wan zondoe, disi fiti dede.

Todes-angst, benauwtoe vo dede; -engel, killi-engel; -furcht, frede vo dede; -kampf, dede-feti; feti nanga dede; -schatten, da doengroe vo dede-kondre; -schlaf, dede-slibi; -schrecken, dede-skreki; liebi nanga dede-skreki; -staub,

dede-stof; stof vo dede; -strafe, dede-strafoe; -stunde, dede-joe-roe; joeroe vo dede; -urtheil, dede-vonis; vonis vo dede.

Todt, dede; der Todte, wan dedesoema; laß die Todten ihre Todten begraben, meki dem dede-wan beri dem dede-soema; etwas Todtes, wan dede-sani; einen todt schießen, soetoe hem killi; soetoe killi hem.

Todt-schläger, killiman.

Todten-acker, beri-plesi; beri-pee; -gebrüder, dede-soema boonjon; dede-boonjon; -reich, -welt, dede-kondre.

Todten, killi; du sollst nicht todten, joe no moe killi soema.

Toll, lau krin krin. Toll-fühn sein, no sabi frede.

Ton, tongo; stem; die Flöte hat e. schönen Ton, da floiti piki moo; den Ton angeben (beim Singen) troki; hopo singi; (bildlich) tan na fesi; de fesi-man; de hédeman. Ton-angeber, trokiman; hédeman; fesi-man.

Tönen, piki; bari; die Trompete tönt, trompéti de bari; wenn du an eine Glocke schlägst, tönt sie vielen Leuten in die Ohren, te joe naki wan gingeo, a de bari na soeloe soema jesi; ein tönendes Erz, da stem vo wan kopropleti.

Tonkabohne, tonka.

Tonne, bigi bali; bali.

Topf, patoe; ein irdener, stoon-patoe; eisener, isri patoe. Topfscherbe, broko patoe.

Töpfer, patoe-bakker.

Torfehn, kanti kaanti.

Tosen, bari.

Totalsumme, die T.s. beträgt, ala nanga ala meki.

Traber, saka saka.

Tracht, lai; e. schwere Tr., wan hebi lai; e. gute Tr. Schläge, wan boen pak.

Trachten nach, soekoe; feti vo;

membre na; nach Ehre, soekoe bigi nem; trachtet nicht nach hohen Dingen, no feti na hei-sani baka; er trachtet nach Geld, moni de na hem hede.

Trächtig, nanga bele; tr. sein, habi bele; de nanga bele.

Trächtigkeit, bele.

Tractament, (Gold) traktamenti; (Gastmahl) trakteri.

Tractätchen, pikln boekoe.

Tractiren, e., (bewirthen) trakteri hem; meki wan trakteri gi hem; (behandeln) handri; behandri; e. schlecht tr., mishandri hem; handri hem slekti.

Trag-bahre, baar; -balken, draagbalki; -korb, baksita, baskita; baks; -ring (der Frauen, um auf dem Haupte zu tragen), tja'tjari, tjari tjari.

Träge, lezi; tr. sein, lezi; loiri.

Tragen, tjari; (Kleider) weri; (Frucht) meki; die Neger tragen alles auf dem Kopf, ningre lobbi vo tjari sani na hede; Wasser tragen, tjari watra; Schuhe tr., weri soesoe; Hörner tr., tjari toetoe; Leid tr., weri blaka; weri rouw; der Baum hat noch nicht getragen, da boom no meki jete; sein Feld hatte wohl getragen, hem pranasi ben meki soeloe njanjam; ich kann's nicht mehr tragen (ertragen), mi no kan holl moro; mi no man moro; ihr könnt's nicht tragen (verstehen), a sa moro oenoe; die Blüte trägt bis dorthin, gon fringi tee jandaso.

Träger, (der etwas trägt) tjari-man; (Leichtträger) drager h.

Trägheit, lezi-fasi; loiri-fasi.

Trampeln, naki foetoe; trapoe; trampoe.

Trank, dringi; dranki; mein Blut ist ein rechter Trank, mi broedoe de wan retl dranki; Arzneitrank, dranki; dresi; blutreinigender, dekoktoe; — einnehmen, dringi dresi (od.

dekoktoe). Trank-opsfer, dringioffer.

Tränken, einem zu trinken geben, meki a dringi; tränk das Pferd, gi hasi watra; (zur Tränke führen) tjari hem go vo dringi; (befeuchten) voktoe; nati.

Transthiren, koti meti; transerih. Transport, (Uebertrag auf den Namen eines Andern) transportoe.

Transportiren, (übertragen) meki wan transportoe; (wohin schaffen) tjari; tjari go (od. kom).

Trappen, Trapsen, trapoe.

Traube, droifi; Trauben-beere, wan hal droifi; -saft, droifi-watra; wien.

Trauen, (heirathen) go trouw; trouw nanga; einem trauen, trouw hem; e. (vertrauen) vertrouw hem; potti vertrouw na hem tapo; ich traue ihm nicht, mi no vertrouw hem; sich trauen (getrauen) habi hatti vo; er traunt sich nicht zu kommen, a no habi hatti vo kom.

Trauer, (äußere) rouw; blaka; (innere) sari, Tr. tragen, weri rouw; weri blaka; in Tr. sein, (äußerlich) de na rouw; (innerlich) de na sari. Trauer-haus, dede-hoso; -kleid, rouw-klosi.

Trauern, (äußerlich) weri rouw; weri blaka; (innerlich) sari; de na sari; er trauert über seine Sünden, a sari vo hem pikado.

Traufe, dropoe; unter der Tr. stehen, tan na ondro dropoe; aus dem Regen unter die Tr. kommen, joe seli azedeman, joe bai wisiman; joe frede vo hoedoe, joe go fadom na isrl patoe.

Träufeln, dropoe dropoe.

Traulich, familiari; na wan vertrouw-fasi; vertrouw-fasi.

Traum, drem; im Tr., na ini drem; e. Tr. auslegen, poeloe da drem; einem aus dem Tr. helfen, potti hem na hem verstand.

Träumen, drèm; ich träumte einen Traum, mi drem wan drem.

Träumer, drem-man; siehe, der Tr. kommt!, loekoe si, da drëmman de kom de!

Trauredé, trouw-preki.

Traurig, na sari; nangá sari; verlegi; ich bin tr., mi de na sari; sehr tr. werden, kom na wan toemoesi sari.

Traurigkeit, sari; verdriti; göttliche Tr., Gado-sari; irdische, gron-tapo-sari.

Trautung, trouw-kerki; trouw.

Treffen, kisi; tref; hiti; das Loos traf ihn, da doblo (od. lot) kisi hem; er traf ihn nicht gut (beim Schießen) a no kisi hem boen, das Ziel treffen, tref da marki; er traf das Ziel nicht, a misi da marki; der Stein traf ihn, da stoon kisi hem; alle Kugeln treffen nicht, ala kre vo todo, a no arèen; wen's trifft, der nimmt sich's, joe kosti tingi-fouw-loe, a hati krakden; jem. treffen, (antreffen) miti hem; sinni hem; er traf ihn auf dem Wege, a miti hem na pasi; er traf ihn (unerwartet) an der Ecke, mi toeká nanga hem na hoekoe; ein Unglück traf ihn, wan ogri kisi hem; du triffst's gut, (kommst zur guten Stunde) joe naki boen foetoe; du triffst's nicht gut, joe naki ogri foetoe; e. Vergleich tr., meki wan skeki; skeki.

Treffen, s., (Schlacht) feti.

Trefflich, toemoesi boen.

Treiben, v. a., jagi; v. n., swem; drifi; die Kühe auf die Weide tr., jagi dem kow na sabana; der Wind trieb sie an's Ufer, da winti ben jagi dem tee na sjoro-sei; auf dem Wasser tr., swem (od. drifi) na tapo watra (od. na watra tapo); mein Herz treibt mich, zu —, mi hatti seni mi, vo; das Werk des Herrn tr., wroko da wroko vo Masra; Scherz tr., meki prefoeroe (od. spotoe);

Gehbruch tr., doe sóetadoe; Schweiß tr., gi sweti.

Treiber, (Bastian auf Plantagen) basja; der erste, gran-basja.

Trennen, platie; sich von einander, platie nanga makandra.

Trennung, platie.

Treppe, trapoe; die Tr. ist zu hoch, da trapoe hei toemoesi; Handstreppe (äußere) stoepoe; Treppen-geländer, trapoe-hanoe.

Tresse, polét, poléti; Guttresse (Band um den Hut) goldene, goutoe-banti; silberne, silver-banti.

Treten, trapoe; auf etw., trapoe na dasani tapo; trapoe na dasani; e. unter die Füße tr., trapoe hem na ondro foetoe; e. mit Füßen tr., trapoe hem nanga foetoe; einen auf den Leib, trampoe na hem bele; Bälge tr., trapoe blaas-balgi; auf den Weg der Sünder tr., potti foetoe na da pasi vo dem zondaar; bei Seite tr., go na sei; näher tr., drifi klósibei; kom moro na fesi; in Dienst tr., (von Soldaten) teki diensti; (Tagelöhnern x.) joeroe hem srefi gi; an Eines Stelle tr., teki hem plesi abra; einem zu nahe tr., gi hem afrontoe; leise tr., waka sakri; ich habe mir erw. in den Fuß getreten, wansani soetoe mi na foetoe; es traten ihm Thränen in die Augen, watra kom na hem hal.

Treu, trouw; getrouw; vertrauw; betrouw; treu bleiben, tan getrouw; holi hem srefi getrouw.

Treue, getrouw-fasi; vertrauw-fasi; betrouw-fasi; mit Treue, nanga troe. Treulich, na (od. nanga) wan vertrauw-fasi; trouw; nanga troe.

Tribuliren, turbuliren, e., trobi hem; demekde na hem baka.

Tribut, kontribusi; Tr. geben, zahlén, pai kontribusi.

Trichter, trekter.

Trieb, — aus eigenem Triebe, nanga hem fri (od. eigen) want; ich komme

aus freiem Triebe, (ungezwungen) mi hattí seni mi kom.

Triefen, dropoe; ron watra; deine Fußstapfen triefen von Fett, dem sóet-stapoe vo joe nati en dropoe nanga satoo; seine Augen tr., (traufhaft) hem hai ron watra.

Trift, (Weide) sabana.

Trink-becher, dringi-beker; -geschß, kómiki, kómetje; kalabási, krabasi; kan; -geld, presenti; solki h.; -glas, dringi-glasi; gási; -haus, dringi-hoso; dram-hoso; -wasser, watra vo dringi.

Trinken, dringi; Wasser tr., dringi watra; an der Brust tr., dringi na bobi; einem Kinde zu tr. geben, gi da pikien bobi.

Trinker, (Trunkenbold) droengoe-man.

Tritt, sóetstapoe; stap h.; feste Tritte ihun, potti hem foetoe styli na pasi; beri singa na gron.

Trocken, dre; trockenen Fußes, nanga dre foetoe; er ist noch nicht tr. hinter den Ohren, hem baka-jesi no dre jete; a no komopo na eksi boebajete. Trocken-zeit, dre-tem.

Trocknen, etw., meki a kom dre; dre; v. n. kom dre.

Trodeln, (zandern) drai; siká (hausfieren) waka nanga baki seli sani; seli sani bai sani.

Trodler, (Zauderer) draiman; lézi-man; (Hausfierer) bákiman; negósi-man (auch von Frauen gebraucht).

Trog, baki.

Trommel, drom; Trommel-schlägel, drom-tiki.

Trommeln, die Tr. schlagen, som drom; pre drom.

Trommler, Trommelschläger, drom-man.

Trompete, trompèti, trompèt; der Schall der Tr., da tongo vo da trompèt.

Trompeten, die Tr. blasen, blo trompèti.

Trompeter, trompèti-man; Trompeter-vogel, akamí; kamí kamí.

Tropf, ein armer Tr., bamoekoe; du armer Tr., joe bamoekoe.

Tropfseln, dropoe dropoe.

Tropfen, v. dropoe; herab tr., dropoe faddm na gron.

Tropfen, s., dropoe; hai; Blutstropfen, wan hai broedoe; e. Wasfertropfen, wan hai watra.

Trost, troostoe; das gibt mir Tr., dati gi mi trooste; bist du bei Trost?, joe lau?

Trösten, troostoe; tapo sari; poeloe na sari; sein Mensch kann mich tr., no wan soema kan troostoe mi (od. poeloe mi na sari od. tapo mi sari).

Tröster, tróstoeman; leidige Tr., soso troostoe-man.

Tröstlich, das ist mir tr., dati gi mi wan troostoe.

Trog, tranga hai; tranga hede; tranga hattí; (bei Kindern) stontoe; trog dem (ungeachtet dessen) nanga ala dati.

Trogen, sori tranga hede (od. hai od. hattí); (bei Kindern) stontoe.

Trogig, tranga hede —; tranga hai —; tranga hattí —; asranti; die Trogigen, dem tranga-hai-soema; tr. reden, gi tranga mofó.

Trübe, (vom Wetter) doengroe; blaka; (Wasser) troebro; etw. trübe, doengros doengroe; der Himmel ist roth und trübe, hemel da redi moksi nanga blaka; der Himmel ist tr., tapo blaka; das Wasser ist tr., watra troebro; im Tr. ist gut fischen, watra troebro na riba, da boen tem vo kisi fisi; watra troebro, joe kisi fisi.

Trübsal, nootoe; verdrüti; pina; sari; hebi; trobi; wenn solche Tr. über dich sumunt, te joe kom na so wan hebi; große Trübsal, wan tranga (od. hebi) pina-liebi; liebi nanga dede-trobi.

Trug, bedriegi.

Trügen, bedriegi; kori; taki bedriegi-sani; der Schein trägt, ala pilli-tisi a no lasoe; ala sani, disi blinkri, a no goutoe.

Trügerisch, Trüglisch, falsi; bedriegi —; trüglische Arbeiter, bedriegi-wrókoman.

Trümmer (eines Hauses), broko hoso.

Trunk, (Schluß) moso; e. Tr. Wäfers, wan moso watra; dem Trunke ergeben sein, lobbi vo dringi; dringi tee vo droengoe.

Trunken, droengoe. Trunkenbold, dróengoman; bezoopelap h.

Trunkenheit, droengoe-fasi; droengoe.

Trupp, troepoe; hipi; lo; e. Tr. Pingo's, wan lo pingo (die Pingo's laufen in einer Reihe). Truppweise, hipi hipi; troepoe troepoe.

Truppen, pl., wan komando (od. troepoe) soldati.

Truthahn, Truthühner, krakden.

Tuch, (wollenes, das Tuch) laken; drap h.; ein Tuch (leinenes, baumwollenes) wan hangisa; wan doekoe.

Tüchtig, bekwääm; kuapoe; ein tüchtiger Mann, wan bekwääm soema; adv. (sehr) tranga; boen boen; reti reti; er arbeitet t., a de wroko tranga; sie haben ihn t. geschlagen, dem som hem boen boen.

Tück, Tücken, triki; ogri triki; der Mann geht mit lauter Tücken um, triki nomo da soema habi.

Tückisch, falsi; foeloe nanga triki.

Tugend, boen-fasi; aus der Noth eine T. machen, dagoe no de, joe tjari krabita go na honti; moendoe bira, joe teki pari poeloe pondo.

Tumult, óproeroe; ba'bari.

Tünchen, kalki.

Tunfen, dipi.

Tüpfel, Tüpfelchen, hai; wan pikin hal.

Turbiren, Turbuliren, e., trobi hem; demekde na hem baka.

Turteltaube, tónter-doiff.

Tute, pèp'r'oisi.

Tuten, (blasen) blo toetde.

Tyrann, tirán-soema.

Tyrannifiren, e., holi hem toemoesi na ondro dwingi.

U.

Uebel, s., adj., adv., ogri; e. großes Uebel, wan bigi ogri; ich habe dir nicht Uebels gethan, mi no doe joe ogri; e. üble Gewohnheit, wan ogri gewenti; e. übler Geruch, wan takroe smeri; einen übel behandeln, doe hem ogri; mishandri hem; handri (od. behandri) hem slekti; pina hem; etwas übel nehmen, teki dati vo ogri; teki dati vo wan afrontoe; alles, was ich sage, wird mir übel genommen, ala taki, di mi taki, a kraboe soema neki; übel von jemand sprechen, taki ogri vo hem; pori hem nem; einem übel wollen, membre vo doe hem ogri; übel hören, no jeri boen; es ist mir übel, mi de misliki; mi de wóndroekoe; mi hattí de tron; es wird mir übel, mi kom misliki (od. wóndroekoe); mi hattí kom tron; mi kisi wan hattí-tron; mi hattí tron.

Uebelthat, ógridoe; tákroedoe.

Uebelthäter, wan ogri soema; ogri-man; ógridoe-man; wan soema, disi doe ogri.

Ueben, sich, etw. zu thun, doe hem best, vo; leri; Rache üben, teki re-vensi.

Ueber, na tapo; abra; pasá; moro; über mir, na mi tapo; man hat ihn zum Meister über alle gesetzt, dem potti hem vo basi na ala trawan tapo; du hast nichts über mich zu sagen, joe no ha vo taki na mi tapo; über einander, na tapo makandra; trawan na trawan tapo; über den Fluß setzen, koti da riba abra; koti abra da riba; rechte deine Hand aus

über das Meer, langa joe han na abra da zee; über alle Andern (mehr als alle Andere), pasá ala tra soema; über die Waagen, pasamáki; über dies alles, buití (hoiti) dati; heute über acht Tage werde ich gehen, tidel aiti dei mi sa go; über drei Tage, dri dei moro; über Land, na pranasi; na buití (od. hoiti).

Ueberall, alapee; na ala pee; ibri-pee; ibri plesi; überall hin, na ala sei; ich kann nicht überall sein, dagoe habi fo foetoe, mara a no de waka fo pasi.

Ueberantworten, e., gi hem abra. Ueberaus, toemoesi; pasá; pasamáki.

Ueberbleiben, libi; libi abra; fiká; es sind zwei übrig geblieben, a libi toe; a fiká toe; die da üb., dem, disi libi abra.

Ueberbleibsel, saka saka.

Ueberblicken, si ala.

Uebertreten, bradi na tapo.

Ueberbringen, tjari kom; tjari go.

Ueberdecken, tapo.

Ueberdenken, etw., prakseri dasani (od. na dasani tapo).

Ueberdies, Ueberdem, buití dati; buiten-dien h.; moksi nanga dati; moksi.

Ueberdrüssig sein, ich bin des Lebens überdrüssig, da liebi kom verfeeli mi.

Uebereilen, sich, meki toemoesi hesi; de haste toemoesi; de toemoesi faja faja; kom driftiki toemoesi.

Uebereilt, toemoesi hesi (od. haste od. faja faja od. foeka foeka); driftiki.

Uebereinander, na tapo makandra; trawan na trawan tapo.

Uebereinkommen, (ein Ueb. treffen) meki wan kontraki; meki komparisi; (sich vereinigen zu — in gutem Sinn) korderi taki makandra; (in schlechtem) meki barki nanga makandra.

Uebereinkommen, Uebereinfunft, kontraki; komparisi; barki. Uebereinstimmen, akorderi od. korderi nanga makandra; korderi makandra; miti; Gott und Sünde können nicht ü., Gado nanga pikado no kan miti (od. akorderi) nanga makandra; ihre Aussagen müssen ü., dem tongo moesoe fadóm wan fasi; sie stimmen in ihren Aussagen überein, dem habi wan moso makandra.

Uebereinfahren, koti abra; pasá abra; über den Fluß, koti da riba abra; koti abra da riba.

Uebereinfahren, e., rei hem abra; der Wagen hat ihn ü., da wagi rei hem abra.

Ueberfallen, e., fadóm na hem tapo onverwakti; doro na hem tapo onverwakti; Die Nacht überfiel mich, neti kisi mi; der Schlaf überfiel mich, slibi kisi (od. foefoeroe) mi.

Ueberfließen, ron abra; ron go abra; pasá abra; trowei abra.

Ueberfluß, abodán; bogo bogo; Ue. haben, habi abodán (od. bogo bogo); zum Ueberfluß, na tapo.

Ueberflüssig, toemoesi bondo; ü. sein, de bondo; de abra.

Uebereinführen, tjari abra.

Uebereinführen, e., meki a no kan stry moro; tapo hem moso.

Uebergeben, gi abra; er hat alles Gericht dem Sohn übergeben, ala kroetoe a gi abra na hem pikien; sich selbst, gi hem srefi abra; sich, (erbrechen) pio; ofer, ofroe.

Uebergehen, go abra; pasá abra; koti abra; über den Jordan, pasá da riba Jordan abra; Jesu gingen die Augen über, Jesus kre watra na hai; weß das Herz voll ist, deß geht der Mund über, sani, disi foeloe joe hatti, dati de na joe moso toe; sani de foeloe hatti, dati doro tee na moso.

Uebergehen, pasá; pasá abra.

Uebergenug, moro leki vanoodoe.

Uebergießen, kanti tee a ron abra.
 Uebergolden, tapo nanga goutoe.
 Uebergroß, bigi pasá.
 Ueberhalb, na hopo-sei vo; na tá-
 posei vo.
 Ueberhand (Oberhand), die Ue. be-
 kommen, winni; tron winui-man.
 Ueberhand nehmen, kom moro mo-
 ro; hopo moro moro.
 Ueberhängen, v. n., kanti; hanga
 abra; beni hanga.
 Ueberhäuft mit, lai nanga; lai pam
 nanga; tapo nanga.
 Ueberhaupt, vo taki reti; er ist ü.
 kein guter Junge, vo taki reti, a no
 de wan boen bol.
 Ueberheben sich, meki hem srefi
 toemoesi bigi; kisi toemoesi hei
 membre vo hem srefi.
 Ueberhin, na tapo tapo; na tapo
 tapo-sei.
 Ueberholen, einen, hali hem abra.
 Ueberholen, e., winni hem.
 Ueberhören, e., jeri hem les; jeri
 taki.
 Ueberhüpfen, djompo abra.
 Ueberhüpfen, pasá.
 Ueberjährig, wan soema (od. wan-
 sani), disi pasá hem jari kabá.
 Ueberleben, plaka.
 Ueberkommen, kom abra.
 Ueberkommen, e., kom hem abra;
 miti hem; kisi hem; bis sie der
 Schlaf überkam, tee slibi kisi (od.
 foefoeroe) dem.
 Ueberladen, lai toemoesi; lai bin
 bin; kankan; pam pam.
 Ueberlassen, (übrig lassen) libi
 abrá; libi.
 Ueberlassen, libi abra gi (od. na);
 überlaßt das dem Herrn, oen libi
 dati gi Masra.
 Ueberlaufen, pasá abra; ron abra;
 trowei abra; go abra; die Lampe
 ist zu voll, sie wird ü., lampoe fo-
 loe toemoesi, a de go pasá abra;
 wenn's Maß voll ist, läuft's über,
 bali foeloe, a ron abra.

Ueberlaufen, er überläuft mich, a
 trobi mi toemoesi; a demekde na
 mi baka; es überläuft mich (falt),
 mi skin gro kouroe; mi skin de gro.
 Ueberlaut, tranga toemoesi; ü.
 schreien, bari tranga toemoesi.
 Ueberlegen, prakseri; etw., prak-
 seri dasani (od. na dasani tapo od.
 na dati); wohl ü., prakseri boen
 boen.
 Ueberlegung, prakseri; mit Ueb.,
 nanga prakseri; ohne Ueb., sondo
 prakseri; sondo vo prakseri fosi;
 jojo.
 Ueberliefern, gi abra na; levre
 abra na; teki tjari go na.
 Uebermacht haben, de moro tranga;
 bekommen, winni; tron masra.
 Uebermannen, masra; winni; moro;
 der Schlaf übermannt mich, slibi de
 moro mi.
 Uebermäßig, im Uebermaß, pasa-
 márkí.
 Uebermorgen, trà-tamára.
 Uebernachten, — er übernachtete
 daselbst, a pasá da neti dápee; a
 tan dápee na neti; a slibi dápee.
 Uebernehmen, teki abra.
 Uebernehmen, kisi; teki; der Zorn
 übernahm ihn, hatti-bron kisi hem;
 er üb. die Arbeit, a teki da wroko.
 Ueberqueer, na dwarsi.
 Ueberraschen, e., kom (od. doro)
 na hem tapo onverwakti.
 Ueberreden, e., hali hem abra (od.
 kisi hem abra) nanga taki.
 Ueberreichen, presenteri; gi abra;
 langa.
 Ueberreif, repi toemoesi; safoe
 toemoesi.
 Ueberreiten, e., rei hem abra.
 Ueberrennen, e., ron hiti hem na
 gron; ron pasá hem abra.
 Ueberrest, rastáng h.; saka saka;
 dasani, disi libi abra.
 Ueberroß, jas.
 Ueberumpeln, e., kom (od. sadóm
 od. doro) na hem tapo onverwakti.

Ueberschätzen, etw., (zu hoch schätzen, dem Preise nach), *preceri dasani toemoesi hei*.

Ueberschauen, *loekoe ala; loekoe*.

Ueberschicken, *seni go* (od. kom).

Ueberschiffen, e. Fluß, *koti da riba abra; koti abra da riba; koti da riba*.

Ueberschlagen, etw., *reken fosi; prakseri fosi*.

Ueberschleichen, e., *kom* (od. *doro*) *na hem tapo kibri-fasi* (od. *djoni djoni*).

Ueberschnappen, *lasi wan zin; tron lau*.

Ueberschreiben, (z. B. ein Grundstück, auf eines Andern Namen) *pasá wan transportoe*.

Ueberschreiben, *skrifti na tapo; e. Brief, potti wan adrés*.

Ueberschreiten, *pasá abra; pasá; den Jordan, pasá da Jordan abra; Gottes Gebot, pasá Gado mofó; pasá da wet*.

Ueberschrift, *hede; die Ueb. der Erzählung, da hede vo da tori; wess ist die Ueberschrift?, hoesoema nem de na tapo?*

Ueberschwänglich, *pasamáрки; pasá; u. mehr, toemoesi moro foeloe*.

Ueberschwelle, *tapo-drompoe*.

Ueberschwemmen, *soengoe; das Wasser hat die ganze Plantage überschwemmt, watra soengoe* (auch *tapo* od. *teki*) *da heeli pranasi; die Fluth hat Alles überschwemmt, da floedoe soengoe ala-sani*.

Ueberschwimmen, *swem abra*.

Ueberséhen (nicht bemerken), *no si; misi; (nicht beachten) no loekoe dasani so sinni; einem etw., holi pasiensi nanga hem; (revidiren) si; loekoe*.

Uebersenden, *seni go* (od. kom).

Uebersetzen, *pasá abra; koti abra; über e. Fluß, koti da riba abra; koti abra da riba; koti da riba*.

Ueberséhen, aus einer Sprache in

die andere, *poeloe na wan tongo potti na trawan; sie übersetzten es ihm in's Egyptische, dem taki dem woortoe gi hem na Egipti-tongo*.

Uebersicht, *totó; die Ue. des Kapitels (Inhaltsangabe), da totó vo da kapitel*.

Uebersiedeln, *nach, verhuizi go na —*

Uebersilbern, *tapo nanga zilver*.

Ueberspringen, *djompo na abra; e. Mauer, djompo na abra wan muur; er hat sich den Fuß übersprungen, wan tetèi vo hem foetoe djompo abra*.

Uebersiehen, *doro; e. Krankheit, doro da siki*.

Ueberssteigen, *klim go abra*.

Ueberssteigen, *pasá; pasá abra; (bildlich) pasá; moro; es übersteigt meinen Verstand, a pasá mi verstand; — meine Kräfte, a moro mi kragt*.

Ueberströmen, *ron abra; pasa abra; Thränen überströmen sein Gesicht, watra de rou na hem hai jojo jojo; watra de wasi hem fesi*.

Uebertrag, (eines Besitztittels) *transportoe*.

Uebertragen, (den Besitz) *pasá wan transportoe; einem e. Arbeit, gi hem da wroko*.

Uebertreffen, e., *pasá hem; winni hem; basi hem; wasi; du übertriffst mich, joe winni mi; Jan übertriffst die andern, Jan basi dem trawan; dies übertriffst jenes, disi wasi dati*.

Uebertreiben, (in Worten) *taki toemoesi; (mit der That) doe toemoesi; (es zu arg machen) potti watra; sie übertreibt's (in schlechtem Betragen) a potti watra*.

Uebertreten, zu einer andern Kirche, *go na wan tra kerki; kenki hem rellesi*.

Uebertréten, *pasá; das Gesetz, pasá da wet; Gottes Gebot, pasá Gado mofó*.

Uebertrieben, pasamarki; toemoesi pasá.

Uebertünſchen, Ueberweißen, kalki baka.

Uebervorthellen, e., winni wansani na hem tapo; kori hem; bedriegi hem.

Ueberwältigen, e., dwingi hem; dwingi hem na ondro; kisi hem na ondro; masra hem; moro hem.

Ueberwerfen, ſich mit jemand, kisi trobi nanga hem; ſie haben ſich überworfen, dem kisi trobi nanga makandra.

Ueberwinden, winni; masra; tron winniman; (einen im Wettſtreit) ſom hem; ich habe die Welt überwunden, mi winni kondre kabá.

Ueberwindet, winni-man.

Ueberwindung, (Sieg), winni.

Ueberzählen, teli teli; teli baka.

Ueberzeugen, Ueberzeugt, overtüge.

Ueberzeugung, overtuige; (Gewiſſen) konſienſi; nach meiner Ue. muß ich ſagen, es iſt ſo, vo (od. na) mi konſienſi mi moe taki, a de so.

Ueberziehen, hali abra.

Ueberziehen, mit Gold, tapo nanga goutoe; ein Riſſen, potti koenſoeslopoe; e. Bett, potti krin laken.

Ueberzug, boeba; Flinten-Ueberzug, katasoe; gon-boeba; Riſſen-Ueberzug, koenſoe-slopoe; slopoe.

Ueblich, njoesoe; gewenti; ſo iſt's bei uns ü., da so wi njoesoe; da so wi gewenti.

Uebrig, abra; übrig bleiben, ſein, laſſen, libi abra; libi; v. n. tan abra; ſiká; die Uebrigen, dem trawan; ein Uebriges thun, doe wansani na tapo; doe hem best.

Uebrigenſ, im Uebrigen, huiti dati.

Uebung, leri; (der Soldaten) exerceri.

Ufer, ſjoro; an's U. gehen, go na ſjoro; das U. erreichen, kisi ſjoro; am Ufer, na ſjoro-sei; am U. hin,

na sei sei; Meerés-ufer, zèekanti; am U., na zeekanti-sei.

Uhr, horloisi; Taſchenuhr, zaka-horloisi; Wanduhr, klok; hanga-horloisi; sei-pranga-horloisi; Sonnenuhr, zon-wyzer; wie viel Uhr iſt es?, hoe laati wi de?; es iſt noch nicht acht Uhr, aiti joeroe no ſom jete; die Uhr ſchlägt, horloisi de ſom; die Uhr ſtellen, seti (od. potti) horloisi reti; die Uhr aufziehen, weni horloisi; (Wanduhr) gi hem wegí. Uhr-gehäuf, (Wanduhr) horloisi-hoso; (Taſchenuhr) horloisi-kás (od. kási); -geſtell, horloisi-hoso; -gewicht, horloisi-wegi; -macher, horloisi-maker; -taſche, horloisi-zaka; -zeiger, wyzer.

Um, (um zu) vo; (für) vo; (Zeitbeſtimmung) na; (um herum) rontoe; um zu ſehen, vo loekoe; Auge um Auge, hai vo hai; morgen um dieſe Zeit, tamara no so wan joeroe; um die Stadt gehen, waka da foto rontoe; einen Tag um den andern, ala toe dei; um ſeinetwillen, vo hem hede; e. um den Hals fallen, fadóm na hem neki; brasa hem; um Hilfe rufen, kali helpi kom; um etwas bitten, begi wansani; um Geld kaufen, bai nanga moni; um Lobn anbieten, wroko moni; um etwas wiſſen, ſabi vo dasani; um etwas ſommen, laſi hem; wie ſteht's um ihn?, 'fa sani waka nanga hem?; um zwei Fuß breiter, toe foetoe moro bradi; je — um ſo, moro-moro; je ſchöner, um ſo theuter, moro mooí, moro diri.

Umändern, verandre; drai.

Umänderung, verandre.

Umarbeiten, etw., wroko hem baka; meki dasani njoe njoe baka.

Umarmen, e., brasa hem.

Umbiegen, beni krom.

Umbinden, tai; tai rontoe; binde ein Tuch um deine Hand, tai wau hangisa na joe hanoe.

- Umbrechen, broko.
 Umbringen, kill; e., kill hem; die Arbeit bringt mich um, wroko de killi mi; seine Güter „umbringen“, vermorsoe hem goeode.
 Umdecken, ein Haus, dekki da hoso njoenjoe baka.
 Umdrehen, drai; kanti; sich, drai hem fesi; drai rontoe; etwas (in Unordnung bringen) drai ondro te boven; einem den Hals, drai hem neki.
 Umfallen, fadóm.
 Umfang, bigi; der U. des Fasses, da bigi vo da bali.
 Umfassen, fassi rontoe; (umarmen) brasa; (umgeben) rontoe; romboto; Stricke des Todes umfingen mich, dem boeje vo dede rontoe mi.
 Umfärben, servi baka.
 Umfassen, fassi rontoe; brasa; rontoe; romboto.
 Umfragen, Umfrage halten, haksi rontoe.
 Umgang haben mit, holi kompe nanga; holi kompani nanga; verkeeri nanga; holi konversasi nanga; vertrauten U. haben mit, familiari nanga.
 Umgeben, rontoe; romboto; sie umgaben ihn auf allen Seiten, dem rontoe hem na ala sei; dem meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.
 Umgegend, kompas; in der Umgegend von N., na kompas vo N.
 Umgéhen, mit jemand, holi kompe nanga hem; verkeeri nanga hem; er wollte nicht mehr mit ihm umgehen, a no ben wani kompe moro nanga hem; mit Werfen umgehen, vertrouw na hem wroko; mit etwas u. (etw. vorhanden) prakseri dasani; potti membre na dati; umgehen, einen Umweg machen, waka rontoe; meki wan rontoe; meki rontoe.
 Umgéhen, waka rontoe; e. Stadt, waka da foto rontoe.

- Umgraben, dikl nanga skopoe.
 Umgráben, dikl rontoe.
 Umgraben, sich, drai hem fesi; drai loekoe; loekoe baka; loekoe rontoe.
 Umgürten, gespi; das Schwert, gespi hem houroe.
 Umhaben, (ein Tuch 2c.) weri.
 Umhaben, (mit dem Beile) kapoe; (mit der Hacke) tjapoe.
 Umhassen, e., fadóm na hem neki brasa hem; brasa hem.
 Umhang, gardyn.
 Umhauen, (Bäume) sala; (Strauchwerk) kapoe.
 Umher, rontoe; rings umher, romboto. Umher-fliegen, feli rontoe; feli feli; -irren, waka verdwale; -laufen, waka rontoe; waka jajo; jajo; -liegen, panja panja; es liegt alles umher, ala sani panja panja; -schau en, -sehen, -blicken, loekoe rontoe; -schwärmen, -schweifen, -streifen, swerfi rontoe; waka rontoe; waka jajo; -springen, djompo djompo; -stehen, tanapoe rontoe; -tragen, tjari rontoe; -ziehen, waka rontoe; in Galiláa, waka Galilea rontoe.
 Umhin, — ich kann nicht u., mi no kan helpi.
 Umhüllen, etw., tapo dasani; domloehem na inl.
 Umkehren, drai; tron; drai baka; tron baka; er lehre nicht um, seine Kleider zu holen, a no moesoe drai baka, vo teki hem klosi; umkehren und werden wie die Kinder, verandere, teki da fasi vo dem pikien; v. a., eine Stadt, broko en pori da foto; drai da foto krin krin; etw. ganz umkehren, drai ondro te boven h.
 Umkippen, kanti.
 Umklamern, e., brasa holi hem.
 Umkleiden, sich, kenki klosi; weri tra klosi.

Umkommen, pori; lasi; go lasi; lasi en pori; dede; vor Hunger, dede nanga (od. vo) hangri.
 Umkreis, kompas; im U. der Stadt, na kompasi vo foto.
 Umlagern, tapo rontoe; e., meki wan djari rontoe hem.
 Umlauf, in U. sein, waka rontoe; de na waka waka; in U. bringen, meki a waka rontoe. Umlaufschreiben, waka waka-brifi.
 Umlaufen, waka rontoe.
 Umlegen, potti lidóm; kanti lidóm; leg' die Flaschen um, potti (od. kanti) dem batra lidóm; Pflanzen u. (das Papier wechseln) kenki pam-pira.
 Umlenken, drai; drai baka.
 Umleuchten, letti rontoe.
 Umpflanzen, plani baka.
 Umpflanzen, plani rontoe.
 Umreißen, broko poeloe; einen, poeloe hem hitl hem na gron.
 Umringen, rontoe; romboto; sie umringten ihn, dem ben meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.
 Umrühren, drai; das Essen im Topfe, drai da njanjam na patoe.
 Umsatteln (bildlich), kenki baka.
 Umsatz, seli; es ist fein U., seli no de.
 Umschauzen, meki wan batterè rontoe.
 Umschauen, sich, drai hem fesi; drai loekoe; loekoe rontoe (od. baka).
 Umschaukeln, drai nanga skopoe.
 Umschiffen, e. Vorgebirge, drai (od. koti) da hoekoe; die Welt, zeili grontapo rontoe.
 Umschlag, tapoe, tapden; boeba; (eines Buchs) baka.
 Umschlagen, (fällen) fala; (fallen) kanti fadóm; (umnehmen) hiti; ein Tuch u., hiti hangisa.
 Umschließen, tapo rontoe; die Stadt war von einer starken Mauer umschlossen, da foto ben tapo rontoe nanga wan tranga muur.

Umschlingen, brasa; fassi rontoe.
 Umschmeißen, hiti na gron; kanti.
 Umschmelzen, smelti baka.
 Umschnallen, gespi; das Schwerdt, gespi hem houroe.
 Umschütteln, seki; sek'seki.
 Umschütten, naki trowei; kanti trowei.
 Umsegeln, e. Vorgebirge, koti (od. drai) da hoekoe; die Welt, zeili grontapo rontoe.
 Umsehen, sich, drai hem fesi loekoe; loekoe baka (od. rontoe); sich wonach, loekoe; ich sehe mich nach Brod um, mi de loekoe brede.
 Umsetzen, Baaren, seli sani; etwas (an einen andern Platz) potti na wan tra plesi.
 Umsichtig, voorzigt.
 Umsinken, fadóm na gron.
 Umsonst, vo soso; soso; vo boenhátti; vo presenti; es war umsonst, a ben de vo soso; mein Reden ist u., mi broko mi mofo soso (od. vo soso); umsonst habt ihr's empfangen, vo boenhátti (od. vo presenti) oen kisi dati; das Ansehen hat Einer umsonst, pikin todo taki: vo si, a no langa.
 Umspannen, kenki hasi.
 Umspannen, rontoe; der Stoß ist zu dick, ich kann ihn nicht umspannen, da tiki bigi toemoesi; mi han no kan rontoe hem (od. mi han no kan miti).
 Umpringen, (vom Winde) kenki; drai.
 Umstand, — ein besonderer U., wan aparti-sani; Umstände machen, meki komplimenti; meki klousoe; feine Umstände machen, zu —, no pre, vo —; in andern U. sein, de nanga bele; habi bele.
 Umstehen, tanapoe rontoe.
 Umstellen, tapo rontoe; romboto.
 Umstoßen, kanti; kanti trowei.
 Umstürzen, v. a., kanti; ein Faß, kanti da ball; v. n. fadóm.

Umtaufen, doopoe baka.
 Umtauschen, kenki.
 Umthun, sich nach etwas, loekoe vo dasani; loekoe hem; soekoe hem; c. Mantel (umwerfen) hiti manter; weri manter.
 Umwälzen, rolo, lolo.
 Umwechseln, kenki; holi spele; umwechselnd, spele spele; kenki kenki.
 Umweg, rontoe; e. großen U. machen, meki wan bigi rontoe.
 Umwenden, etw., drai; tron; sich, drai hem fesi; tron baka.
 Umwerfen, kanti; kanti trowei; etwas (um die Schulter) hiti; weri; ein Tuch u., hiti hangisa.
 Umwickeln, Umwinden, domloe nanga; sie umwickelten den Leichnam Jesu mit seiner Leinwand, dem domtoe Jesus skin nanga fini klosi.
 Umwohnen, liebi rontoe.
 Umzäunen, heki rontoe; omheini h.
 Umzuehig, kenki kenki; spele spele.
 Umziehen, (in eine andere Wohnung) verhuizi; sich, (umkleiden) kenki klosi; weri tra klosi.
 Umziehen, waka rontoe; das ganze Land, waka da heeli kondre rontoe.
 Umzingeln, jem., rontoe hem; romboto hem; meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.
 Umzug, (in e. anderes Haus zc.) verhuizi.
 Un —, — da der Neger kein praefixum privativum kennt, so wird „un“ gewöhnlich umschrieben, oder mit no oder sondo gegeben („nicht“ od. „ohne“); oder durch ein Wort entgegengesetzter Bedeutung ausgedrückt, außer in einigen wenigen, dem Holländischen entnommenen Wörtern, die mit on (un) beginnen. Bei den Umschreibungen ist hier, der Kürze wegen, wan soema oder wan sani, worauf dissi folgt, weggelassen, z. B.

statt wan saul, dissi no fiti, (etwas, das sich nicht scheidt, unschidlich) ist nur gesagt, dissi no fiti.
 Unabänderlich, dissi no ha kenki; dissi no kan verandre; u. fein, no habi kenki.
 Unabhängig, fri; u. sein, de hem eigen Masra; de vo hem srefi.
 Unablässig, doro doro; doro nomó; doro.
 Unabsichtlich, sondo vo wani so; no nanga wani; no vo expressi.
 Unächt, falsi; no ekti h.; króekoe-toe; basra —; unächte Kinder, króekoe-toe pikien; unächtés Bolletric-holz, basra-bóletri.
 Unachtsam sein, no loekoe boen.
 Unähnlich, dissi no geersi.
 Unangemeldet, sondo vo gi kénisi fosi; sondo vo seni taki fosi.
 Unangemessen, dissi no fiti.
 Unangenehm, no switi; die Sache ist mir recht u., da tori no switi na mi, kweti kweti.
 Unangezündet, dissi no letti; ein u. Licht, wan soso kándera.
 Unannehmlichkeit, trobi; mit jem. haben, habi trobi nanga hem; sie haben u. mit einander, dem de na trobi.
 Unaufrichtig, dissi no fiti; sich u. benehmen, no sabi maniri; doe sani, dissi no fiti.
 Unausdößig, sondo foutoe.
 Unart, ogri maniri.
 Unartig, no switi; stoutoe; ein u. Kind, wan stoutoe pikien; ein u. Mensch, wan soema, dissi no sabi maniri; dissi no habi boen maniri; dissi habi ogri maniri.
 Unaufhörlich, sondo kabá; doro doro; doro nomó; doro; teego.
 Unaufrichtig, no opregti; falsi; ein u. Mensch, wan falsi-hatti-soema; wan tóe-hatti-soema; ein u. Herz, wan falsi hatti; wan dobro hatti.
 Unausgesetzt, doro uomó; doro doro; doro.

Unauslöschlich, — ein u. Feuer, wan saja, disi no de vo kilh.

Unausprechlich, disi no wan soema tongo kan poeloe; es ist u., a moro mofo; u. groß, bigi tee wi no kan takl.

Unausstehlich, disi wi no kan verdrage; disi wi no kan si na hai; er ist mit u., mi no kan si hem na hai.

Unbändig, wildri; krasl.

Unbarmerzig, disi no habi sarihatti; sondo vo sari; der Mensch ist ganz u., da soema no habi sarihatti, kweti kweti.

Unbärtig, sondo barba; noch u. sein, no habi barba jete.

Unbebauet, — unb. Land, boesi; sabana; soso boesi (ob. sabana).

Unbedacht, Unbedachtsam, sondo vo prakseri fosi; jojo; du hast den Wein unbedachtsam (unüberlegt) ausgeschenkt; jetzt, da er alle ist, machst du die Augen weit auf, joe kanti da wien jojo; now a kabá, mi sa si joe hai.

Unbedenklich, geruste; nanga wan geruste hattl; sondo frede.

Unbedeutend, pikin; onnddiki; etw. Unbedeutendes, wan pikin-sani; wan onnddiki sani; wan soso-sani.

Unbedingt, sondo wan kondisi; du mußt das unbedingt thun, joe moesoe vo doe dati, helpi no de.

Unbefleckt, krin; sondo flaka; sich u. erhalten, no doti hem srefl.

Unbegreiflich, disi wi no kan begreipe; disi no wan soema kan begreipe; disi dangra wi; die Werke Gottes sind uns Menschenkindern wahrhaft unbegreiflich, Gado wroko dangra wi liebt-soema vo troe; etwas Unbegreifliches, wan dangra-sani.

Unbegrenzt, grenzenlos, sondo marki; — sein, no ha marki.

Unbehaart, sondo wiwiri; glatl.

Unbeholfen sein, no sabi vo helpi hem srefl.

Unbekannt, no bekenti; vreemde; ein Unbekannter, wan vreemde soema; er ist mir u., mi no sabi hem.

Unbelehrt, disi no drai hem liebt jete; disi no bekeeri jete.

Unbekleidet, sondo klosi; nanga blootoe skin; soso.

Unbekümmert sein, no ke; er ist u. um —, a no ke vo —.

Unbemerkt, kibri-fasi; na kibri-fasi.

Unbemittelt sein, no habi foeloe goedoe.

Unberührt, disi no habi nem; sondo nem.

Unbeschädigt, sondo wan mankeri; u. bleiben, no kisi wan mankeri.

Unbeschäftigt, sondo wroko; u. sein, no habi wroko.

Unbeschneiden, vry toemoesi; vrypostoe h.; sehr u., tranga-hai —; asranti.

Unbeschneiden, disi no koti; (im levitischen Sinn), disi no beesyde.

Unbescholten, sondo flaka; sondo foutoe; krin.

Unbeschränkt, sondo marki.

Unbeschränktlich (sehr), pasamarki; pasá; u. groß, bigi pasá.

Unbesoldet sein, seinen Sold empfangen, no kisi traktamenti.

Unbesonnen, sondo prakseri; sondo verstand; jojo.

Unbesorgt, sondo zorgoe; u. sein, no ke; no frede; no zorgoe; u. leben, ohne Sorgen sein, si boen.

Unbeständig sein, lobbi kenki; no holi doro.

Unbestimmt, no vaste.

Unbestaft bleiben, tan sondo strafoc; no kisi strafoc.

Unbestreitbar, — es ist u., wi no kan stry dati.

Unbeträchtlich (an Zahl), no so meni; no foeloe; weiniki; (an Größe) no bigi; pikin.

Unbeugsam, tranga; vaste; sondo vo seki.

Unbeweglich, disi no bewegi; seid fest, unbeweglich!, holi doro, no seki!

Unbeweibt, sondo wesi; u. sein, no habi wesi.

Unbewußt, sondo vo sabi; ihm u., sondo a sabi.

Unbiegsam, disi no beni; disi no wani beni.

Unbillig, disi no fiti; disi no reti; du verlangst etw. Unbilliges, joe haks! wansani, disi no fiti.

Unbrauchbar, no boen; disi wi no kan gebuiki.

Und, conj., bei Verbindung von zwei Substantiven, nanga; en; Brüder und Schwestern, brara nanga sisa; brara en sisa; bei Satz-Verbindungen, en; (ehemals, und noch viel auf Plantagen, kabá); nach den vorausgegangenen Conjunctionen te und di, kabá; wenn ein Regent Böses thut, und man schmäht ihn, so sagt er gleich: ich kann nichts dafür, te wan ningre doe ogri, kabá joe verwyti hem, nomó a sa taki: mi no kan helpi; da ich es so spät erfuhr, und der Weg so lang ist, kam ich spät, di mi ben kisi da bōdskopoe so laati, kabá pasi langa so: dati meki mi lasi tem; und doch (Verbindung und zugleich Gegensatz) kabá; er war da, und doch habe ich ihn nicht gesehen, a ben de, kabá mi no si hem; der und der, so wan; so wan so; der und der Mann, so wan soema; wan soema so wan so; so und so, da so da so.

Undank, — U. ist der Welt Lohn, boen no ha tangi; tangi vo boen da kodja (zum Dank den Prügel); ningre finni boen, a vergiti Gado.

Undankbar sein, no sabi boen; no sabi tangi; óndankbaar h.; der Mensch ist u., da soema no sabi boen.

Un deutlich, no krin.

Uneben, horo horo; ein u. Weg, wan horo horo-pasi.

Unebelich, króekoetoe; ein uneheliches Kind, wan króekoetoe pikien.

Unehre, sjem; wan sjem-sani; das gereicht dir zur U., dati gi joe sjem.

Ungegedenk, sondo vo membre; u. sein, no membre; vergiti.

Uneinig sein, no akorderi (od. korderi); habi trobi nanga makandra; de na trobi; no de boen makandra; u. werden, kisi trobi; kisi wan trobi.

Unempfindlich, sondo fili.

Unendlich, sondo kabá; teego.

Unentbehrlich, — er ist mir u., mi no kan misi hem; mi no kande sondo hem.

Unentgeltlich, soso; vo boenhátti; ich arbeite u., mi no wroko vo paiman; mi de wroko vo boenhátti (od. vo daa).

Unentschlossen sein, no sabi san vo doe.

Unerachtet, alwasi.

Unerfahren, sondo onderfinni; u. sein, no habi onderfinni jete.

Unerforschlich, disi dangra wi; etw. Unerforschliches, wan dangra-sani.

Unerfrenlich, no switi.

Unerheblich, etw. Unerhebliches, wan pikin-sani; soso-sani.

Unerkannt, kibri; disi wi no sabi; unerkannte Sünden, kibri zondoe; mekoenoe.

Unermesslich, sondo marki.

Unermüdtlich sein, no kom weri; habi toemoesi pasiensi.

Unerfättlich, gridi toemoesi; er ist u., a no kan kisi nofo.

Unerstrocken, sondo frede; u. sein, no sabi frede; habi mán-hatti.

Unerstütterlich sein, tan vaste; no seki.

Unerträglich, — das Leben ist mir u., da liebi moro mi; der Mensch

- ist mit u., mi no kan verdrage da soema; mi no kan si da soema na hai.
- Unerwachsen, no bigi jete.
- Unerwartet, onverwakti; moesoe moesoe.
- Unerwiesen, no krin jete; disi no kom na krin jete.
- Unfähig, no bekwaam.
- Unfall, ogri; óngeluk h.; er hat e. U. gehabt, wan ogri miti hem; wansani kom hem abra; a kisi wan óngeluk; was für ein U. ist dir begegnet?, 'soortoe ogri miti joe?; san doe joe?
- Unfehlbar, disi no kan misi; ich werde u. kommen, mi no sa mankeri vo kom.
- Unfern, no sárawei; klósisbei; u. von —, klósisbei na —.
- Unflath, doti; kaká.
- Unfolgsam, adj.; Unfolgsamkeit, s. óngehoorzam.
- Unfreiwillig, nanga dwingi; no nanga hem wani.
- Unfreundlich, no switi; krasi; ein u. Herr, wan krasi masra; ein u. Gesicht machen, tai hem fesi; meki wan doengroe (od. soewa) fesi; poeloe hai; e. u. ansehen, loekoe hem nanga ogri hai; poeloe hai gi hem.
- Unfreundlichkeit, krasi-fasi.
- Unfriede, trobi.
- Unfruchtbar, (vom Lande) mangri; das Land (der Boden) ist u., da gron mangri; (von Bäumen) u. sein, no meki njanjam; no meki vroektoe; (von Frauen), no meki pikien.
- Unfug, ogri; (Lärm), óproeroe; ba'bari; u. machen, doe ogri; meki óproeroe.
- Ungeachtet, (ohne Achtung) sondo respekí; disi no habi respekí; (obachtet) alwasi; u. ich ihn bat, alwasi mi ben begi hem; dessen u., nanga ala dati.
- Ungebeten, — er kam u., a kom, sondo dem ben verzoekoe hem.
- Ungebührlich, disi no fiti; auf u. Weise, na wan fasi, disi no fiti; etw. Ungebührliches verlangen, haksi wansani, disi no fiti.
- Ungebunden, loesoe loesoe; ein u. Leben, wan loesoe loesoe liebi; wan jajo-liebi; u. sein, wildri.
- Ungebundenheit, loesoe loesoe-fasi; wildri-fasi; jajo-fasi.
- Ungebuldig sein, no habi (od. holi) pasiensi; u. werden, lasi pasiensi.
- Ungefähr, omtrenti; u. zwanzig Menschen, omtrenti twenti soema; wan twenti soema; es geschieht nichts von ungefähr, Basi Djakki taki; worom no waka vo soso.
- Ungefärbt, disi no fervei; (bildlich) ópregti; e. u. Glaube, wan ópregti bribi.
- Ungefragt, — du mußt nicht u. antworten, joe no moe piki, sondo soema haksi joe.
- Ungehalten, no tevrede; u. sein, no tevrede; mandi; u. werden, kom mandi.
- Ungeheuchelt, sondo falsi.
- Ungeheuer, adj., mamà —; e. ungeheuer (besonders großer) Baum, wan mamà-boom; e. u. Felsen, wan mamà-stoon; etw. Ungeheures, ein Ungeheuer, wan mamà-sani.
- Ungehörig, disi no fiti.
- Ungehorsam, s. u. adj., óngehoorzam; stoutoe; u. sein, óngehoorzam; habi tranga jesi.
- Ungefocht, lala; disi no boli jete.
- Ungeändert, no krin jete.
- Ungelegen, einem u. kommen, store hem.
- Ungelehrig sein, no leri boen; no de bekwaam vo leri.
- Ungelehrt, disi no sabi boekoe.
- Ungelenk, styfi.
- Ungemach, nootoe; trobi; verdriti; pina.

Ungemein, (sehr) toemoesi; pasá; pasa márti.

Ungenießbar, no boen vo njam.

Ungenügsam, no tevrede; gridi; er ist u., a no kan kisi nofo; sani no de sari hem.

Ungeöffnet, disi no hopo jete.

Ungerecht, króekoete; bedriegi —; onregtvaardig h.; die Ungerechten, dem króekoetoe-wan; der u. Richter, da onregtvaardige fiskaal; der u. Buchhalter, da bedriegi-bóekhouder.

Ungerichtigkeit, króekoetoe-doe; króekoetoe; mekoenoe; óngeregtigheid h.

Ungefäuert Brod, masdo.

Ungefäunt, sondro vo drai; wantem; wantem wantem; djonsno; pram pram; (ohne Saum) sondro zoom.

Ungefäut, lau; ba'bau.

Ungefäut, sondro sjem; sondro frede.

Ungeschickt, no bekwaam; etw. Ungeschicktes, wansani, disi no fiti.

Ungeschliffen, no srapoe; (bildlich) grofoe; sondro maniri; u. sein, no sabi maniri.

Ungeschoren, — laß mich u., no meli mi!; libi mi!

Ungefällig, tegen da wet.

Ungefittet sein, no habi boen maniri; no sabi maniri; habi ogri maniri.

Ungestielt, sondro tiki (od. hanoe); u. sein, no habi tiki (od. hanoe).

Ungestraf, sondro straf; u. bleiben, tan sondro straf; no kisi straf.

Ungestüm, krasi; das Wasser war sehr u., da watra ben de krasi toemoesi.

Ungesund, no boen; no gezontoe; óngezond h.; (krank) siki; die Speise ist u., da njanjam no boen (od. no gezontoe).

Ungewiß, no vaste.

Ungewitter, ónweri; stórmweri; storm-winti.

Ungewöhnlich, aparti; etw. Ungewöhnliches, wan aparti-sani; wan vreedme-sani.

Ungewöhnt, no njoesoe; no gewent; ich bin dessen u., mi no gewent dati.

Ungezählt, — die Kinder u., sondro vo teli dem piklen na ini.

Ungezähmt, wildri; no magti jete.

Ungeziefert, worom; flei; óngedierete h.

Ungeziemen, disi no fiti.

Ungezogen sein, habi takroe maniri; ein u. Junge, wan kwai boi; ogri boi; kadami-boi.

Ungezogenheit, takroe maniri pl.

Ungezwungen, no nanga dwingi; sondro dwingi.

Unglaube, — um ihres Unglaubens willen, di dem no wani bribi.

Ungläubige, disi no bribi.

Unglück, ogri hede; ogri; mankeri; óngeluk h.; heute hab' ich u., tidei mi habi ogri hede; ein u. haben, kisi wan ogri; wan ogri miti mi; kisi mankeri; habi wan óngeluk; kom na wan óngeluk; e. in's u. bringen, tjari hem na ogri; Unglück kommt von selber, ogri no habi masra; im u. lernt man seine Freunde kennen, joe lobbi mi?, mi sa si na siki; Unglück kommt schnell und geht langsam, nanga hasi siki de kom, nanga foetoe a de koiri gowei ba-ka.

Unglücklich, óngeluki, óngelokoe.

Ungnädig sein, einem, no loekoe hem nanga boen hai; tai fesi gi hem; mandi nanga hem.

Ungültig, no waarti; sein, no ha waarti.

Ungünstig, no vriendliki; (vom Wetter) no boen; einem ung. sein, no lobbi hem; ein ung. Bescheid, wan slekti antwoortoe.

Ungut, — nichts für u., Masra no moe mandi; Masra no moe teki dati vo ogri.

Ungütig sein gegen jem., no ha boen hätti vo hem.

Unheil, ogri; daß kein U. sie besalle, vo no wan ogri kisi dem; U. anrichten, doe ogri. Unheil-stifter, ópsteeki-man; soetoe-faja-man; trobi-man.

Unheilbar sein, no habi dresi; die Krankheit ist unh., da siki no habi dresi.

Unheilsam, no boen; no gezontoe.

Unhöflich, grofoe; sondo maniri.

Unhold, s., bakróe; azèeman.

Uniform, monterí.

Unfe, todo.

Unfeusch, no krin; er lebt u., da liebi vo hem no krin.

Unklar, no krin; die Sache ist noch u., da tori no krin jete.

Unflug, no koni; (ihörícht) lau; u. sein, no habi koni; de lau.

Unkörperlich, sondo skin; u. sein, no habi skin.

Unkosten, ónkoste; auf meine U., nanga mi ónkoste; nanga mi moni; vo mi moni; die U. tragen, pal dem ónkoste.

Unkräftig, no tranga; zwaka; u. sein, no habi (od. no sori) tranga.

Unkraut, wiwiri; soso wiwiri; ta-kroe wiwiri.

Unkundig sein, einer Sache, no sabi hem; er ist des Lesens unkundig, a no sabi lesi.

Unläugst, tradei; tradei tradei; no toemoesi langa.

Unläugbar, es ist u., mi no kan stry dati.

Unlauter, no krin; no zuiver.

Unleidlich, es ist mir u., mi no kan verdrage dati; dasani moro mi; er ist mir u., mi no kan si hem na hai; mi no kan verdrage hem; mi habi wan tegen vo hem.

Unlieb, es ist mir u., mi no lobbi so; a hati mi; a spyti mi.

Unlustig, — es ist mir u., a no switi (od. boen) na mi; a no gi mi plisiri.

Unmanierlich, grofoe; sondo maniri; u. sein, no habi boen maniri; no sabi maniri.

Unmäßig, (im Essen) goeli; u. sein, goeli; der Unmäßige, goeli-man; akánswali.

Unmensch, wan toemoesi ogri soema.

Unmerkslich, safri safri; kibri-fasi.

Unmöglich, onmdogelyk h.; es ist u., a no kan de; bei Gott ist kein Ding u., Gado kan doe ala sani; Unmögliches von einem verlangen, gi hem watra vo som na matta.

Unmuth, mandi fasi.

Unmuthig sein, knoroe; knoer; mandí.

Unmütterlich, disi no fiti wan marmá.

Unnatürlich, tegen da natuur.

Unnötig, onnododiki; Unnötiges, onnododiki-sani.

Unnützig, soso; no waarti; onnododihí; no boen vo noti; kwai; strontoe; ein unnütziges Wort, wan soso woord; u. Geschwäß, soso taki-taki; u. Knechte, soso knegti; ein u. Junge, wan onnododiki boi; kwai boi; stron troe boi.

Unordentlich, broejá —; verkeer-ti; u. sein, no lobbi boen order; lobbi broejá broejá; u. wandeln, waka verkeerti; ein u. Leben, wan broeja-liebi; yromloe-liebi; tjaká tjaká-liebi.

Unordnung, broejá; broejá broejá; broejá-fasi; in U. gerathen, kom na broejá broejá.

Unparteiisch sein, no loekoe soema perzdon.

Unpaß, Unpäßlich sein, no de boen; ich bin u., mi no de boen; mi skin no de boen.

Unrath, doti; tingi doti; kaka.

Unrecht, s., kroekoetoe; er hat mir U. gethan, a doe mi kroekoetoe; a kroekoetoe mi; a foutoe mi; U. haben, habi kroekoetoe; einem U. geben, gi hem kroekoetoe; dem

einen gab er Recht, dem andern U., da wan a gi reti, da trawan a gi króekoetoe.

Unrecht, adj., króekoetoe; etw. Unrechtes, wan króekoetoe-sani.

Unredlich, falsi; no ópregti; no vertroúw.

Unreif, no repi; groen; lala.

Unrein, no krin; doti; morsoe; takroe; etw. Unreines, wan doti-sani: (levitisch Unreines) trefoe-sani; e. u. Geist, wan takroe geest; u. Lust, takroe luste (od. lostoe.)

Unreinigfeit, takroe-fasi; wan takroe-sani.

Unrichtig, falsi; no reti; es ist ihr u. gegangen, a trowei bele.

Unruhe, trobi; óngeruste; broko skin; U. anstiften, meki trobi; meki óproeroe; soetoe faja; meki ópsteeki; es machte ihm Unruhe, a gi hem broko skin. Unruhestifter, trobi-man; soetoe-fajaman; ópsteeki-man.

Unruhig, óngeruste; trobi —; (vom Wasser) krasi; u. Wasser, krasi watra; ein u. Leben, wan trobi-liebi; sek'seki-liebi.

Unsäglich, toemoesi foeloe; u. viel, moro leki mi kan taki; u. schwer, hebi pasamáрки; es ist u., a moro mofo.

Unsauber, no krin; no zuiver; doti; morsoe; takroe; ein unsauberer Geist, wan takroe geest.

Unsauberkeit, doti-fasi; takroe-fasi.

Unschädlich, boen; no ogri; u. sein, no hati; no de ogri.

Unschicklich, disi no fiti.

Unschlitt, fatoe; kándera-fatoe.

Unschlüssig sein, no sabi san vo doe.

Unschmackhaft, no smak; no switi; u. sein, no de smak; no habi tesi; no tesi boen.

Unschön, no mooi.

Unschuld, krin-fasi.

Unschuldig, ónnoozloe; ópregti; krin; sondo foutoe; ein u. Kind, wan ónnoozloe pikien; das u. Lamm Gottes, da krin lam vo Gado; u. sein an etw., no habi skulti (od. skoltoe); no habi foutoe; ich habe u. Schläge empfangen, soso dem fom mf.

Unselgen, floekoe.

Unser, wi; vo wi; unser Vater, wi tata; da tata vo wi.

Unserthalben, Unsertwegen, um unsertwillen, vo wi hede.

Unsicber, no vaate; no sekuur h.

Un sichtbar, disi no de vo si; disi wi no kan si; es ist u., a no de vo si.

Unsin, wan lau-sani; wan verkeerti sani.

Unsinig, lau; u. werden, tron lau.

Unsitte, ogri maniri; ogri gewent.

Unstrige, der, die, das, di vo wi.

Unstát, wildri; u. umherschreiben, wildri; waka jajo; ein u. Leben, wan jajo-liebi; der Knabe hat einen unstáten Blick, da boi habi waka-waka hal.

Unsterblich, disi no kan dede; Hebi liebi; eine u. Seele, wan liebi liebi zleli.

Unstráfllich, sondo foutoe.

Untadelig, sondo foutoe; sondo flaka.

Untauglich, no boen; no boen vo noti; (für einen bestimmten Zweck) disi no fiti; u. sein, no fiti.

Unten, na ondro; na ondro-sei; (auf dem Boden) na gron; (zu Füßen) na foetoe-sei; (vom Hluffe) biló; na biló-sei; der Herr ist unten (zu ebener Erde), Masra de na gron (od. na ondro); unten an, na foetoe-sei; nach unten, na ondro-sei; (vom Hluff) na biló-sei; von oben an bis unten aus, komopo na taposei go tee na ondro.

Unter, na ondro; (zwischen) na mindri; na mindri vo; unter dem Himmel, na ondro hemel; das Licht un-

ter den Scheffel setzen, potti kándera na ondro tobo; u. mit, na mi ondro; es erhob sich ein Streit u. ihnen, wan trobi hopo na dem mindri; u. der Bedingung, nanga da kondisi; u. uns, unter uns gesagt, na ondro onsoe; u. der Hand, na ondro ondro; na ondro han; kibri-fasi; u. Wegeß, na pasi.

Unterarzt, pikin datra.

Unterbleiben, tan; laß das u., libi dasani!; meki dasani tan!

Unterbrechen, e. im Sprechen, koti hem mofó; e. Rede, koti da taki; e. in der Arbeit, store hem.

Unterdessen, ala-dati; onder-tusi h.

Unterdrücken, e., hem; holi hem tranga na ondro duim.

Untereinander, mokai; (durcheinander) broejá broejá.

Unterfangen, sich, teki hatti vo; habi da hatti vo.

Unterfläche, ondro-sei.

Untergeben sein, einem, de na hem ondro; seine Untergebenen, dem soema na hem ondro.

Untergehen, (von der Sonne) go na ondro; go na boesi; go slibi; (von Schiffen) soengoe; die Welt geht unter, kondre de go soengroe; (bildlich) pori; lasi.

Unterhalb, (an der Unterfläche) na ondro-sei; (zu Füßen) na foetoe-sei; (Fluß abwärts) na bild-sei.

Unterhalt, njanjam; seinen U. gewinnen mit, pasá hem liebi nanga; winni hem brede nanga.

Unterhalten, holi na ondro.

Unterhalten, (Frau und Kinder) loekoe; manteneri; onderhouwe h.; Freundschaft mit jemand unt., holi kompe nanga; sich mit jem., holi konversási nanga; sich mit einander, taki tóri makandra; sich womit, pasá hem tem nanga; habi hem plisiri nanga —.

Unterhaltung, konversási; plisiri.

Unterhandeln mit, (affordiren) akorderi, korderi nanga —.

Unterhändler, (Zwischenhändler) mindri-man.

Unterholz, boesi boesi; kapowèri.

Unterirdisch, na ondro gron.

Unterjochen, (ein Volk zc.) kisi hem na ondro; masra hem; kom masra vo hem; dwingi hem na ondro.

Unterkleid der Peger, (der Männer) kamisa; (der Frauen) pantje, panki.

Unterkommen, ein U. suchen, soekoe wan plesi; soekoe wroko; soekoe wansani vo pasá hem liebi.

Unter kriechen, kruipi go^o na ondro.

Unter kriegen, e., masra hem; winni hem; kisi hem na hem ondro.

Unter künst, plesi; eine U. suchen, f. Unterkommen; sünden, sinni (od. kisi) wan plesi.

Unterlaß, ohne U., sondo kabá; doro nomó; doro doro; doro.

Unterlassen, libi; mankeri; unterlaß das!, libi dati!; ich werde nicht u. mich einzufinden, mi no sa mankeri vo kom; ich kann nicht u. zu, mi no kan helpi, mi moese —.

Unterlaufen, — ein Wort mit u. lassen, taki wan mofó na ini.

Unterlegen, potti na ondro.

Unterleib, bele; ondro-bele.

Unterliegen, lasi.

Untermengen, Untermischen, moksi na ini; mengi na ini; u. mit, moksi (od. mengi) nanga.

Unternehmen, etw., teki na hem tapo; teki; eine Arbeit, teki wan wroko.

Unteroffizier, korprali, kaprali.

Unterpfand, panti; zum U. geben, gi vo panti; potti na panti.

Unterreden, sich mit, taki nanga; mit einander, potti mofó mankandra.

Unterredung, konversási; e. U.

haben mit, holl wan konversasi nanga; taki nanga.
 Unterricht, leri; ónderwys h.; chríftlicher, leri; kategisási.
 Unterrichten, e., leri hem; onderwysze hem h.; im Gesetz, leri hem da wet; ich bin davon noch nicht u., mi no kisi dati vo sabi jete.
 Unterrod, ondro-koto.
 Untersagen, verbiede; einem etw., verbiede hem dati; taki, a no moe doe dati.
 Unterschale, Unterschälchen, skótriki.
 Unterscheiden, meki wan ónderskeid; u. zwischen den Geistern, sabi dem difrenti geest.
 Unterschied, ónderskeid; es ist hier fein u., dia no wan ónderskeid de; e. u., machen, meki wan ónderskeid; ohne u., sondo ónderskeid.
 Unterschiedlich, adj., difrenti.
 Unterschlagen, poeloe kibri-fasi; teki kibri-fasi; foefoeroe.
 Unterschleif, konkroe; konkroe-fasi; u. treiben, konkroe.
 Unterschrift, han-teecken. h.
 Unterschwelle, drompoe.
 Untersezen, potti na ondro.
 Untersezt, fatoe; u. sein, habi skin.
 Untersiegeln, zegel.
 Untersinken, soengoe.
 Unterste, — die untersten Dertter der Erde, dem moro dipi plesi na ondro gron; das u. zu oberst fehren, drai ondro te boven h.; meki ala sani kom na broejá broejá.
 Unterstehen, tanapoe nn ondro.
 Unterstehen, sich, teki hatti vo; habi da hatti vo.
 Unterstützen, v., Unterstützunge, s., asisteri.
 Unterstützer, asisteri-man.
 Untersuchen, ondersoekoe; soekoe; tesi; fili; wegí; examineri; visiteri; sie haben es gründlich untersucht, dem ben soekoe dati fini fini; sein Herz u., fili hem hatti (od. gedagti).

Untersuchung, ondersoekoe; eine u., anstellen, meki ondersoekoe; die Sache ist bereits in (gerichtlicher) u., da tori de na fiskali haksi kabà.
 Untertasse, skótriki.
 Untertauchen, doekroe, doekróden.
 Unterthan, sein, onderdániki; der Obrigkeit (gehörchen) onderdaniki dem gránsoema; (unter ihr stehen) de na dem gránsoema ondro.
 Unterthänig, oderdániki; (demüthig) nanga saka-fasi.
 Untertreten, e., trapoe hem na ondro.
 Unterwärts, na ondro-sei; (vom Flüsse) na bilósei.
 Unterwegs, na pasi; einen u. treffen, miti hem na pasi; laß das unterwegs!, libi dasani!
 Unterweisen, leri; onderwysze h.
 Unterweisung, leri; ónderwys h.
 Unterwelt, (Todtenreich) dede-kondre; (Hölle) hel.
 Unterwerfen, e., dwingi hem na ondro; kisi hem na ondro; sich einem u., saka na hem ordro; buigi hem srefi na hem ondro.
 Unterwinden, sich zu, (sich ein Herz fassen, zu) teki hatti vo —.
 Unterwürfig, (demüthig) nanga saka-fasi.
 Unterzeichnen, potti (od. skrift) hem nem na ondro; tecken.
 Unterziehen, hali na ondro; (einen Tragballen z.) potti na ondro.
 Unterziehen, sich einer Sache, teki dasani na hem tapo; teki da wroko.
 Unthat, ogri-doe; ogri; tákroe-doe.
 Unthätig, sondo wroko; lezi; u. sein, no wroko; loiri; no lokbi wroko; er blieb nicht länger u., a no sidóm soso moro.
 Untiefe, bangi; wan plesi, disi no habi foeloe watra.
 Untilgbar, disi no wan soema kau sgi poeloe.
 Untreu, no getrouw; no vertrouw; bedriegli —.

Untröstlich sein, no wani teki troostoe; na kan sinni troostoe; koc-soemée hem srefi.
 Untüchtig, no boen vo.
 Untugend, ogri; foutoe; ogri maniri.
 Unüberlegt, sondo prakseri; toemoesi hesi; jojo (s. Unbedacht).
 Unumwunden, krin; sondo vo kibri wansani.
 Ununterbrochen, doro nomó; doro doro; doro.
 Ununterrichtet sein (nichts wissen) no sabi noti; (noch nicht unterrichtet sein) no kom sabi jete.
 Unväterlich, disi no fiti wan tata.
 Unveränderlich, sondo vo kenki; u. sein, no habi kenki; Gott ist u., Gado no ha kenki; Gado no sabi kenki.
 Unverdient, sondo vo verdini so; soso; e. hat u. Strafe empfangen, a kisi strafoc, sondo a verdini hem; soso dem strafoc hem.
 Unverdorben, no pori jete.
 Unverdrossen sein, holi doro; no lasi pasiensi.
 Unverdroffenheit, pasiensi.
 Unverehlicht, s. Unverheirathet.
 Unvereinbar, disi no kan korderi (od. akorderi.)
 Unvergänglich, disi no kan pori.
 Unvergeßlich, disi wi no kan vergiti.
 Unverheirathet, sondo man; sondo wesi; der Unverheirathete, jonkman; (auf Plantagen) njoeman; die U., wendje; noch u. sein, no habi man (od. wesi) jete; a no teki man (od. wesi) jete.
 Unverhofft, onverwakti; e. u. Tod, wan moesoe moesoe dede.
 Unverhohlen, krin; sondo vo kibri wansani; ich werde u. sprechen, mi sa taki krin, sondo vo kibri wansani.
 Unverkäuflich, — das ist u., dasani no habi seli.
 Unverlezt, sondo mankeri.

Unvermeidlich, disi wi no kan hel-pi (od. hindre, od. tapo, od. beletti).
 Unvermerkt, safri safri; kibri-fasi.
 Unvermögend, (arm) poti; (nicht im Stande) no man; ich bin u. auf-zustehen, mi no man vo hopo.
 Unvermuthet, onverwakti.
 Unvernehmlich, disi wi no kan jeri; no krin.
 Unvernünftig, sondo verständig; lau; u. sein, no habi verständig.
 Unverrücklich, Unverrückt, vaste; sondo vo bewegi, (od. seki).
 Unverschämmt, asranti; unverschäm-ter Weise, nanga asranti; auf u. Weise, na wan asranti fasi; einem u. begegnen, gi hem asranti; sich u. aufführen, gi asranti mofó; der U. — asranti soema.
 Unverschämtheit, asranti; asran-ti-fasi.
 Unverschlossen, no sloto; hopo, opo.
 Unverschuldet, (ohne Schulden) sondo paiman; u. sein, no habi wan paiman; (unschuldig) sondo vo verdini so; soso.
 Unversehens, onverwakti.
 Unversehrt, sondo mankeri; es ist u., a no kisi wan mankeri (od. foutoe).
 Unversehentlich sein, no wani gi pardon; no wani meki fri.
 Unverständig, no koni; sondo koni; dom; sondo verständig; u. sein, no habi verständig (od. koni).
 Unverständlich, es ist mir u., mi no jeri; dasani dangra mi; mi no kan verstaa (od. begreipe) dasani.
 Unversucht, — nichts u. lassen, pro-beri ala sani.
 Unverträglich, disi no akorderi; (od. korderi); sie sind u., dem no kan korderi makandra; dem toe (die beiden) no kan go; dem no kan verdrage makandra.
 Unverwahrt, no kibri.

Unverwehrt, — es ist ihm u., no wan soema tapo hem.
 Unverweßlich, Unverweßlich, disisi no kan pori.
 Unverzagt, sondro vo lasi hatti; sondro frede; seid u., no lasi hatti!
 Unverzüglich, wantem; wantem wemtem; pram; pram pram.
 Unvollbracht, Unvollendet, no doro; no klari; no kabá.
 Unvollkommen sein, habi hem foutoe; no boen doro doro.
 Unvollständig, — es ist u., wansani mankeri jete.
 Unvorbereitet, no klari.
 Unvorsätzlich, no vo expressi; no nanga-expressi; no nanga wani; sondro vo wani; sondro vo meene ogri.
 Unvorsichtig, no vóorzigtí; ónvoorzigti h.; sondro vóorzigtí.
 Unwahr, no troe; falsi.
 Unwahrheit, lei; lei-tori; eine u. sagen, taki lei; taki wan lei-tori.
 Unwahrscheinlich, es ist u., a no tan so; a no sori so.
 Unweise, no kóni; dom; lau.
 Unweit, no farawei; klóisbei.
 Unwerth, no waarti.
 Unwesen, broejá broejá.
 Unwetter, ónweri.
 Unwiderprechlich, disí wi (od. no wan soema) kan stry.
 Unwille, ogri-hatti; mandi-fasi; im Unwillen, nanga ogri-hatti; nanga knoroe; na mandi-fasi.
 Unwillig, no tevrede; u. sein, knoroe, knoer; mandi; über einen, mandi nanga hem.
 Unwillführlich, sondro vo wani, sondro mi ben kan helpi.
 Unwirksam, vo soso; es ist u., a de vo soso; a no helpi noti; a no de wroko.
 Unwissend, disí no sabi noti; dom; er ist ganz u., a no sabi noti; a dom toemoesi; ein u. Mensch, wan dom soema.
 Unwissenheit, dom-fasi.

Unwissentlich, sondro vo sabi; sondro vo sabi betre (od. moro betre).
 Unwohl, no boen; sich unw. fühlen, no fili hem srefi boen; (zum Brechen geneigt) misliki; wóndroekoe.
 Unwohlsein, broko skin.
 Unwürdig, no waarti.
 Unzählbar, Unzähllich, disí no de vo teli; disí no wan soema kan teli; pam pam; es sind unzählige Musfiten dort, maksita de pam pam dapee.
 Unze, ons h.
 Unzeit, zur u., no na reti tem; zur Zeit und zur u., te a fiti boen en te an o fiti boen.
 Unzeitig, (unreif), lala; groen; bifo da reti tem kisi; no repi jete; eine u. Geburt, wan piklen, disí gebore, bifo hem tem ben kisi; wan miskraam-pikien h.; u. niederkommen, trowei bele.
 Unziemlich, disí no fiti.
 Unzucht, hðeroedoe; tákroedoe; sjem-wroko; takroe wroko; takroe luste (od. lostoe), u. treiben, doe hðeroedoe; doe sjem wroko.
 Unzufrieden, no tevrede; óntevrede h.; u. sein, knoroe; mandi; mit jem., mandi nanga hem vo —
 Unzufriedenheit, mandi-fasi; óntevrede-fasi.
 Unzulänglich, Unzureichend, no nofo; u. sein, no sari; no kisi.
 Unzulässig, — es ist u., a no mag de; a no kan de.
 Unzutraglich, no boen; no gezootoe; die Speise ist u., da njanjan no boen (od. no gezontoe).
 Unzuverlässig, — er ist ein ganz unzuverlässiger Mann, a de wan soema, disí wi no kan potti vertrouw na hem tapo; a no de wan vertrouw-soema.
 Unzuverlässig, disí no boen vo; disí no fiti.
 Urahn, grán-avóó.

Uralt, etwas; Uraltés, wan ouroe-tem-sani; wan gránwef-sani; in u. Zeit, na ouroe ouroe tem; na Jan Boké (od. Jan Boko, od. Jan Pogo, od. Jan Koto) tem.

Uranfänglich, na fosi fosi bigin.

Urbar, — Land urbar machen, meki gron dapee.

Ureinwohner, die U. des Landes, dem fosi soema vo da kondre.

Urenkel, Urenkelin, pikien vo pikien pikien.

Urgroßmutter, mamà vo grán-man (od. grán-tatá); avdo.

Urheber, hédeman; grán-hédeman; da fosi-wan.

Urin, pissi; watra; U. lassen, pissi; meki watra; watra. Urin-zwang, pissi-hati.

Urlaub, pasi; verlóf h.; um U. fragen, haksi pasi (od. verlóf); U. nehmen, teki paki (od. verlóf).

Urypöthlich, moese moesoe.

Ursache, hede; reti; rede h.; odrzak h.; du hast keine U. zu zürnen, joe no habi rede (od. reti) vo mand; die U. des Streits, da rede vo da trobi; dasani, disi meki da trobi hopo; um irgend einer U. willen, vo sniwan-sáni hede; keine U. (beim Danken)!, a no wansani!; ohne U., soso; vo soso; vo noti; es geschieht nicht ohne U., Basi Djakki taki: worom no de waka vo soso.

Ursprung, bigin; loetoe; mofó; hede; der U. der Sache, da loetoe vo da tori; der U. des Flusses, da hede vo da riba.

Ursprünglich, fosi fosi; fósitem; na fosi bigin.

Urtheil, vónis, vónisi; sentensi; strafoe; das U. fällen, gi vonis; mein U. war bereits gefällt, mi kroetoe ben fadóm kabá; sein U. empfangen, kisi hem vonis; kisi hem strafoe; meinem U. nach, so leki mi denki.

Urtheilen, (gerichtlich) gi vónis; gi sentensi; (denken) denki; membre,

memre; (beurtheilen) kroetoe; — der seinen Bruder urtheilt (richtet), disi kroetoe hem brara; (beurtheilen, wägen) wegí; urtheile nicht nach dem Schein, no wegí man na hai.

Urzeit, fosi fosi tem.

B.

Bagabond, jajo-man; ronwél-man; wildri-soema.

Baletsagen, da krobói blesi; da laatste blesi.

Bampyr, (Fledermaus) flei-moesoe; (Gespenst) azée-man.

Vanille, banili, baniri.

Vater, tatá, papá; mein V., mi papá; unser V., wi tatá. Vater-land, mein, mi kondre; mi eigen kondre; mi mamà kondre; mi doti; -unser, da begi vo Masra. Vatersbruder, oom; tio; tatá, brara; -schwester, tanta; moei; tia; tatá sisa.

Vegetabilien, gróentoe.

Venerische Krankheit, sjem-siki.

Verabfolgen, gi; gi abra; seni kom (od. go); einem etw. v. lassen, meki a kisi dasani.

Verabreden, potti mofó makandra; korderi taki makandra; miti mofó nanga —; (in schlechtem Sinne) meki barki; sie verabredeten sich, das Haus anzuzünden, dem meki barki, vo bron da hosó.

Verabreichen, gi; gi abra; dem Armen eine Gabe, gi potíman presentí.

Verabsäumen, misi; e. Gelegenheit, misi da okasi.

Verabscheuen, etw., habi viste (od. trefoe) vo dasani; holi dati vo wan viste-sani.

Verabschieden, e., bedanke hem; sich, taki adjosi.

Verachten, veragti; no tell; no tell vo noti; no ke vo; lafoe hem.

Verächtlich thun gegen jem., ihn verächtlich behandeln, broko hai gi hem;

(ein v. Blick, broko hai;); wasi wasi hem; meki djoerden gi hem (letzteres von einer verächtlichen Bewegung des Mundes begleitet, nur von Frauen gebraucht).

Verachtung, veragti.

Veralten, pasá hem jari; kom ouroe; das Evangelium v. nicht, leri no ha grani (od. ouroe); Sünden v. nicht, paiman no de kisi weti wiwiri.

Veränderlich, — ein v. Leben, wan kenki-liebi; cine v. Art, wan kenki-kenki-fasi.

Verändern, kenki; verandre; drai; tron; er hat sich verändert, a kom verandre; er v. sich nicht, a no ha kenki; seinen Voratz v., drai hem gedagti; sein Leben v., drai hem liebi; seine Wohnung v., verhuizi.

Veränderung, kenki; verandre; e. große W., wan bigi kenki; seine W. fennen, no sabi kenki.

Veranlassen, meki (mit verbum); es veranlaßte ihn zum Zorn, dati meki a kisi wan hattí-bron; dati meki hem hattí kom bron.

Veranstalten, seti; meki.

Verantworten, verántwoortoe; gi verántwoortoe; sich v., verántwoortoe hem srefi.

Verantwortung, verántwoortoe; auf deine W., na joe verántwoortoe.

Verargen, etw., teki dati vo ogri; mandí vo dati.

Verarmen, kom (od. tron) poti; tron pöti-man.

Verauktioniren, seli na vandísi.

Verbessern, seli.

Verbannen, ban; verbán; sich (sich verschwören) floekoe en sweri, etw. Verbanntes, wan floekoe-sani.

Verbannung, ban; er war in der W., a ben de na ban.

Verbergen, kibri; sein Angesicht vor ihm, kibri hem fesi vo (od. gi) hem; sich v., go kibri; kibri hem srefi.

Verbessern, verbètere h.

Verbeugen, sich vor jem., buigi hem srefi gi hem; potti kni gi hem; meki wan komplimenti gi hem; hali foetoe gi hem.

Verbeugung, komplimenti; eine W. machen, meki wan komplimenti; hali foetoe.

Verbieten, tapo pasi gi; no gi pasi; verbiede h.

Verbinden, tai; tai nanga makandra, sich mit einander, meki verbondoe nanga makandra; (zu etwas) korderi taki makandra; potti mofa makandra; (zu etwas Schlechtem) meki barki; — eine Wunde v., tai soro; dresi soro.

Verbindung, koneksi; (Bund) verbondoe, verbónd; eheliche, ehe-verbónd; — schließen, meki verbónd; knopoe da ehe-verbónd.

Verblasen (ruhen), bro, blo; bro pikinso; sidóm bro.

Verbleiben, tan.

Verbleib-platz, tan-plesti; plesti vo tan.

Verbleichen, kom bleeki; lasi kleur.

Verblenden, e., blihi hem hai; doengroe (od. tapo) hem hai.

Verblüfft, verlegi; bouleri; baboe-ká; tanfoeroe.

Verblümt sprechen, taki na odo-fasi; koti odo.

Verborgen, v., (ausleihen) leni.

Verborgen, adj., kibri; v. vor ihm, kibri na hem fesi; v. vor deinen Augen, kibri na (od. vo) joe hai; im Verborgenen, na kibri-fasi; (unter der Hand) na ondro ondro; na kibri plesti; Verbotenes, kibri-sani; der v. Mensch des Herzens, da inisei-soema, disi kibri na ini hattí; sich v. halten, sidóm kibri; es bleibt nichts v., kibri-doeman de, ma kibri-siman de toe; dasani, disi de na doengroe, a sa kom na kris.

Verbot (abergläubisches Speiseverbot der Neger, Tabuh) tresfoe; Schildkröte ist mein W., sekrepátoe da mi tresfoe.

Verbrechen, *ogridoe*; *tákrøedoe*; *ogri*; ein B. begehen, *doe wan ogri*.
 Verbrecher, *ogri soema*; *ogridocman*; *klliman*.
 Verbreiten, *panja*; *panja panja*; das Gerücht hat sich im ganzen Lande verbreitet, da *taki taki panja na heeli kondre*.
 Verbrennen, v. a., *bron*; *meki a bron*; *bron nanga faja*; ich habe mir den Mund verbrannt, (*bildlich*) *mi kili mi sresi*; *mi bron mi sresi*; ich werde mir nicht die Seele (Gewissen) v., *mi no sa bron mi zlesi*; v. n. *bron*; *bron na ini faja*; *bron krin krin*.
 Verbringen, *pasá*; seine Zeit, *pasá hem tem*; ich habe eine böse Nacht verbracht, *mi pasá wan ogri neti*.
 Verbrühen, sich, *bron hem sresi nanga faja-watra*.
 Verbunden (verpflichtet) sein, *verpligti*; ich bin v., zu gehorchen, *mi verpligti vo gehoorzam*; a de *mi pligti vo gehoorzam*.
 Verbündet sein mit, *holi nanga*.
 Verbürgen, sich, *tan borgoe*; *tan na fesi*.
 Verbüßen, *pai da boetoe*; *njam da strafoe*.
 Verdacht, — ich habe B., daß —, *mi hatti gi mi, taki*; B. schöpfen, *kisi wan gedagti (od. membre)*.
 Verdammten, *verddem*; *vónisi*; e. zum Tode, *vónisi hem vo dede*.
 Verdammniß, *verddemenis h.*
 Verdanken, — ihm habe ich es zu verdanken, *na hem mi ha vo taki tangi*.
 Verdecken, *tapo*; *kibri*.
 Verdenken, einem etw., (*verübeln*) *teki mandí vo dati*; *teki dati vo ogri*.
 Verderben, v., *pori*; wenn du's suchst, wird's v., *esi joe holi hem, a de go pori*; böse Geswäße v. gute Sitten, *ogri taki taki de pori boen maniri*.

Verderben, s., *pori*; *pori-fasi*; das ewige, da *pori vo teegd*.
 Verderber, *pòrman*.
 Verderbt, *pori*; das v. Herz, da *pori hatti*.
 Verdeutschten, *poeloe krin*; *poeloe mero na krin*; *potti na krin*.
 Verdienen, *verdini*; der Arbeiter v. seinen Lohn, da *wrókoman verdini hem njanjam*; Geld v., *wroko (od. verdini od. winni) moni*; er hat viel Geld verdient, a *winni foeloe moni*; ich muß wóhentlich zwei Gulden v., *mi moe wroko twenti na feisi sren wan wieki*; ich habe die Strafe verdient, da *strafoe fiti mi*; *mi verdini da strafoe*; ich habe das verdient, a *fiti mi so*.
 Verdienst, s., *der*, *winst*, *wensti*; *winni*; das, *verdienst h.*; ohne B., *sondro verdienst*; das B. des Herrn, da *verdienst vo Masra*.
 Verdingen, *joeroe*; sich v., *joeroe hem sresi*.
 Verdolmetschen, *poeloe na wan tongo*, *potti na trawan*; *poeloe*; das ist verdolmetscht, *dati taki na wi tongo*; *dati wani taki*; *dati taki*.
 Verdoppeln, *doblo*.
 Verdorben, *pori*; etw. *Verdorbenes*, *wan pori-sani*.
 Verdorbenheit, *pori-fasi*.
 Verdorren, *kom dre*; *dre*; *kom dede*.
 Verdorrt, *dre*; *dede*; eine verdorrte Hand, *wan dre han*; der Ast ist v., da *takki dede kabá*.
 Verdrehen, *drai*; einem den Kopf, *drai hem hede*; einem die Worte, *drai hem mofso*; du verdrehst mir die Worte, *joe drai mi mofso (od. taki)*; das Wort Gottes v., *drai da woord vo Gado*.
 Verdriessen, — es verdriest mich, a *gi mi verdriti*; a *verdriti mi*; a *spyti mi*; a *hati mi*.
 Verdriesslich sein, *mandi*; v. aus-

sehen, tai fesi; meki wan doengroe (od. soewa) fesai.

Verdrossen, — er ist v., a verfeeli hem; a no ha pasieni moro; a mandí.

Verdruß, verdriti; trobi; einem B. machen, geben, gi hem verdriti; verdriti hem; seine Kinder machen ihm viel B., dem piklen vo hem gi hem foeloe verdriti; B. haben, habi verdriti.

Verdunkeln, sich, kom doengroe.

Verdünnen, meki a kom duin; duin.

Verdursten, dede nanga dréwatra; ich v. fast, dréwatra de killi mi.

Verhehlichen, sich, go trouw; trouw; teki man; teki wesi.

Verhören, e., respekí hem; gi hem nem; gi hem eer h.; Gott v., dini Gado; aanbegi Gado; einem etw. v., gi hem wan sani vo presentí; gi hem presentí.

Verehrung, respekí; nem; eer h.

Vereiden, e., meki a sweri.

Verein, genootskap; Singverein, singi-genootskap.

Vereinbarung, kontraki; korderi, akorderi; (zu etwas Schlechtem), komplót; barki.

Vereinigen, sich, (mit dem Herrn) kom wan makandra; (mit Menschen) kom wan hattí makandra; (eine Verbindung schließen) meki wan verbónd; (e. Kontrakt) meki wan kontraki; (übereinstimmen) akorderi, korderi; sich zu etwas, korderi taki makandra; (zu Schlechtem) meki barki (od. komplót).

Vereint, ala makandra.

Vereiteln, etw., meki a tron notí.

Vererben, erf h.; die Krankheit vererbt, da siki de erf.

Verfahren, doe; handri; wie muß ich v.?, fa mi moe doe? (od. handri?)

Verfall, verfál h.

Verfallen, verfál h.; kom ver-

fál h.; pori; (mager werden) kom mangri; in etw. v., — in Sünde, fadóm na iní zondoe; in Krankheit, fadóm na siki; auf etw. v., kom na da prakseri.

Verfälschen, (verdrehen), Gottes Wort, drai da woord vo Gado.

Verfärben, sich, lasi hem kleur.

Verfassen, ein Buch, skriffi wan boekoe; meki wan boekoe.

Verfaulen, Verfaut, verrótoe; latin; pori.

Verfehlen, misi; mankeri; den Weg, misi da pasi; das Ziel, misi da marki; ich werde nicht v., mich bei Zeiten einzufinden, mi no sa mankeri vo kom bitém.

Verfertigen, meki.

Verfinstern, meki a kom doengroe; sich v., verfinstert werden, kom doengroe.

Verfugen, vromloe; sich v., kom vromloe; der Zwirn hat sich v., da tetèi kom vromloe.

Verfluchen, e., floekoe; kosi; er hat meine Mutter verflucht, a kosi mi mama; sich v., floekoe hem sresi.

Verflucht, (Scheltwort) verfloekoe; du B., joe verfloekoe soema.

Verfolgen, e., soekoe hem nanga trobi; soekoe hem nanga ogri hattí; de na hem baka; vervolge hem h.; soekoe hem; (den Feind), feti na hem baka.

Verfolgung, trobi; vervolge h.

Verfügen, potti; gi ordre; gebiede; sich wohin v., hopo go na; teki pasi go na —.

Verführen, (Güter) tjari go; einen, kori hem; verleie hem.

Verführer, kori-man; verleie-man. Verführung, kori; kori-fasi; die B. des Teufels, da kori, disi didiebri hen kori hem.

Vergangen, pasá; v. Jahr, da jari di pasá; da jari di pasá de.

Vergangenheit, da tem di pasá.

Vergänglichlich sein, no tan; go pori; pasá hesi; koti hesi.

Vergänglichlichkeit, pori-fasi.

Vergeben, einem, gi hem pardón; pardón hem; gi hem dasnoti; sein Recht, lasi hem reti; einen (vergiften), wisi hem.

Vergebens, vo soso; soso; du hast die Gnade Gottes v. empfangen, joe kisi da gnade vo Gado vo soso.

Vergeblich, vo soso; soso; du machst einen vergeblichen Gang, joe broko joe foetoe soso (od. vo soso); du redest v., das sind v. Reden, joe broko joe mofó soso; etw. Vergebliches, wan soso-sani.

Vergebung, pardón; dasnoti a.; B. empfangen, kisi pardón; um B. bitten, begi pardón; ich bitte Sie um B., mi begi Masra pardón; Masra moe gi mi pardón.

Vergehen, pasá gowei; pasá; lasi gowei; lasi; koti; die Zeit vergeht schnell, tem pasá hesi; unser Leben v. schnell, da liebi vo wi koti hesi; Himmel und Erde werden v., hemel nanga grontapo sa lasi (od. sa lasi gowei, od. sa pasá gowei); der Regen wird bald v., aréen sa koti (od. wai) hesi; laß dir den Gedanken v., poeloe da membre na joe hede; no membre (od. memre) so-sani moro; sich v., misi; doe foutoe; ich habe mich vergangen, mi misi; mi foutoe; sich gegen jemand v., foutoe hem; króekoetoe hem.

Vergehen, s., foutoe; króekoetoe; ógridoe.

Vergelten, pai; pai baka; Böses mit Bösem v., pai ogri vo ogri baka; er wird dir's v. öffentlich, a sa pai joe dasani publiki.

Vergeltung, paiman; B. empfangen, kisi hem paiman.

Vergeffen, vergiti (frigiti); lasi; lasi na hem hatti; ich habe den

Namen des Mannes v., mi vergiti (od. mi lasi) da soema nem.

Vergeßlich, er ist sehr v., a vergiti sani toemoesi hesi; a habi vergiti-hede.

Vergeuden, vermorsoe; sein Verwüsten v., vermorsoe ala hem goe-doe.

Vergießen, kanti trowei; lasi; trowei; er hat sein Blut vergossen, a lasi (od. trowei) hem broedoe.

Vergiften, e.; wisi hem.

Vergiften, wisiman.

Vergittern, potti trariki rontoe; meki trariki.

Vergleichen, kontraki; e. B. abschließen, meki wan kontraki; e. B. treffen (nach einem Streit), meki wan skeki.

Vergleichen, etw. mit, geersi hem nanga; sich mit jem., meki wan skeki nanga hem; skeki.

Vergnügen, s., plisiri; pre; thue mir das B., doe mi da plisiri; ich werde es mit B. thun, mi sa doe dati nanga plisiri; mit allem B., nanga ala plisiri; es macht mir B., a gi mi plisiri; B. haben an, habi plisiri vo (od. nanga od. na) dati; plisiri vo dati; njam plisiri vo dati; sie leben nur dem B., plisiri wawan dem plisiri doro.

Vergnügen, v., sich, plisiri; pre; njam plisiri (od. pre); vróliki.

Vergnügt, ich bin v., mi njam plisiri; mi plisiri; mi hatti kouroe; mi hatti siddóm; ein v. Mensch, wan vróliki soema; ein v. Herz, wan kouroe hatti; ein v. Gesicht, wan switi fesi.

Vergnügungen, pl., plisiri; eitle, soso plisiri; weltliche, kondre-plisiri; irdische, grontapo-plisiri; sündliche, zondoe-plisiri.

Vergolden, Vergoldet, tapo nanga goutoe; vergulde h.

Vergönnen, permitèri; gi pasl; gi permisi.

Begraben, beri na ondro gron; beri.

Begreifen, sich, (sehlgreifen) misi han; mi han misi; sich an einem, potti han na hem; doe hem ogri; an Geld und Gut, foesoeroe sani; es ist alles vergrißen, (verkauft) ala sani sell kabá.

Vergrößern, etw., meki a kom moro bigi; bigi hem; er hat sein Haus vergrößert, a bigi hem hoso; a meki hem hoso kom moro bigi.

Vergunst, — mit B., nanga Masra permisi.

Vergütten, pai baka.

Vergütung, paiman.

Verhaft, — in B. sein, de na boeje (od. na doengroe-hoso od. na binfoto); e. in B. nehmen, teki hem, potti hem na boeje (od. na doengroe-hoso).

Verhaften, e., teki hem; kisi hem.

Verhalten, einem etw., kibri dasani gi hem; mombi dati gi hem; — die Sache verhält sich so, da sani de so; da tori ben-waka so; sich ruhig v., tan tiri; holi hem srefi tiri.

Verhandeln, etw. mit e., taki vo dati nanga hem.

Verharren, tan; tan vaste; holi doró; im Glauben, tan vaste na ini bribi.

Verhärten, sich, tranga hem srefi; kom tranga; meki hem hatti kom moro tranga.

Verhärtet, disi kom tranga; tranga; ein verhärtet Herz, wan tranga hatti.

Verhärtung, die Erzählung von der B. Pharao's, da tori vo da tranga hatti vo Farao.

Verhaft, — er ist v. bei Jedermann, no wan soema kan si hem na hai (od. verdrage hem); no wan soema mag leie hem.

Verheeren, pori; das ganze Land, pori da heeli kondre.

Verhehlen, kibri; etw. vor einem, kibri dasani gi (od. vo) hem.

Verheimlichen, kibri; seine Sünden, kibri hem pikado.

Verheirathen, sich, teki man; teki wesi; go trouw; trouw.

Verheissen, belovoe; pramisi; pramisi na fesi; er hat durch den Mund des Propheten J. verheissen, a pramisi nanga mofó vo profet J. —

Verheißung, pramisi; belovoe, Verhelfen, einem zu etw., helpi hem vo kisi dasani; bezorgoe dasani gi hem.

Verhehen, ópsteeki; soetoe saja na ini.

Verhindern, hindre; tapo; verhindre; beletti; tapo pasi gi; e. an etw. v., verhindre (od. beletti) hem dati; tapo hem vo dati.

Verhöhnern, e., holi hem vo spot; spotoe hem; koksi hem a.

Verhör, ondersóekoe; haksi.

Verhören, e., haksi hem; jeri hem.

Verhüllen, tapo; sein Angesicht, tapo hem fesi.

Verhungern, dede nanga (od. vo) hangri; er ist verhungert, hangri meki a dede; e. v. lassen, meki a dede nanga (od. vo) hangri.

Verhüten, verhindre; beletti; Gott verhüte es!, Gado kibri wi vo dati!

Verinteressiren, gi intres; gi procenti (od. percenti).

Verirren, sich, lasi pasi; misi pasi; verdwale; der Mann hat sich im Walde verirrt, da soema lasi pasi na ini boesi.

Verirrt, lasi; verdwale; e. Verirrt, wan verdwale soema; wan lasi-pasi-soema.

Verjagen, jagi gowei; jagi.

Verjungen, sich, kom jonge baka.

Verfälfen, sich, kisi verkoutoe; teki wan kouroe; kisi kouroe; ich habe mich verfälfet, kouroe kisi

mi; mi kisi wan verkoutoe; mi teki wan kouroe.
 Verkäufung, verkoutoe (frikoutoe); kouroe.
 Verkauf, seli; es sieht zum Verkauf, a de vo seli.
 Verkaufen, sell; meistbietend, auf Auction, seli na vandisi; wie theuer verkauffst du das?, hoemeni joe de seli dati?; er ist uuter die Sünde verkauft, a de wan slavoe vo zondoe.
 Verkäufer, sèliman.
 Verkauflich, es ist v., a de vo seli.
 Verkehr, koneksi; B. haben mit, verkeeri nanga; holi kompe nanga; habi koneksi nanga; vertrauten B. haben mit, de familiari nanga; Handelsverkehr, negosi.
 Verkehren, etw., drai; tron; meki a tron; das Evangelium v., (verdrehen) drai da evangelium; sich v., tron; euer Schmerz soll sich in Freude v., da sari vo oen sa tron plisiri; mit jem. v., verkeeri nanga; holi kompe nanga; habi koneksi nanga; vertraulich, de familiari nanga; in Handelsgeschäften, habi negosi nanga.
 Verkehrt, verkeerti; etw. Verkehrt, wan verkeerti-sani; die verkehrte Welt, moendoe bira; das ist ja die verkehrte Welt, kondre drai, poespoesi njam ala.
 Verkehrtheit, verkeerti-fasi.
 Verkeilen, potti wegi; wegi; kegle.
 Verkennen, e., no sabi hem boen; teki hem verkeerti.
 Verklagen, potti stókservi.
 Verklagen, e., klage hem; einer verklagt den andern, trawan klage trawan; (verklatschen) tori.
 Verkläger, klage-man; da soema, disi klage; (Klatscher) toriman.
 Verklären, v. a., gi hem glori; sich, kom krin; als er das hörte, verklärte sich sein Antlitz, di a jeri so, hem fest kom krin.

Verklatschen, tori; ste v. einander, trawan tori trawan.
 Verleben, plaka; lakki.
 Verknittern, Verknutschchen, kruiki.
 Verknüpfen, tai makandra; knopoe makandra.
 Verforken, Flaschen, korkoe dem batra; potti korkoe na batra.
 Verkröchen, sich, krulpi go kibri; go kibri.
 Verkrüppelt, malengri.
 Verkümmern, v. n., pansoemá, passoemá; kroea; die Pflanzen v. im Garten, dem plansden passoemá (od. kroea) na djari; ein verkümmertes (zurückgebliebenes) Kind, wan pansoemá-pikien.
 Verkündigen, taki gi; tjari njoesoe kom (od. go); verteli; gi kénisi; gi böodskopoe; gi njoesoe; meki a kom sabi; meki a sabi; vorher v., taki na fesi; siehe, ich v. euch große Freude, loekoe, mi tjari wan switi njoesoe kom gi oenoe, vo oen plisiri; das Evangelium v., preki da tori vo Masra.
 Verkündiger, böodskopoe-man; des Evangelii, preki-man.
 Verkürzen, sjatoe; koti hafoe; poeloe hafoe; er hat mich (mir den Lohn) um so viel verkürzt, a koti mi so meni vo da moni.
 Verlachen, e., lafoe hem.
 Verladen, lai, potti na sipi.
 Verlahmen, v. a., e., mank hem; meki a kom mank; v. n., kom mank.
 Verlangen, (fordern), haksi; soekoe; wani; (wünschen) verlange; hangri; Soll verlangen, haksi tol; Zahlung, haksi paiman; soekoe paiman; Genugthuung v., haksi satisfaksi; was verlangst du denn?, san joe wani dan?; ich verlange darnach, ihn zu sehen, mi hangri vo si hem; es v. mich zu wissen, mi hangri vo sabi (od. vo jeri).

Verlangen, s., want; hangri; ver-
lange.

Verlängern, etw., langa dasani;
meki a kom moro langa.

Verlassen, e., libi hem; verlate
hem; Gott wird mich nicht ver-
lassen, Gado no sa libi mi; einen
Ort v., komoto na da plesi; (eine
Plantage) [sic abbrechen], broko;
e. verlassene Plantage, wan broko
pranasi; e. v. Garten, wan broko
djari; sich auf e. (od. etw.) ver-
lassen, potti hem verrouw na hem
tapo; auf etw., potti staat na dati;
verlass dich nicht auf Andere, (Selbst
ist der Mann), joe no moe teki
tra soema arèen, plani karo.

Verlassenschaft, (Hinterlassenschaft)
boedroe.

Verlästern, e., kosi hem; pori
hem nem; sie v. den Weg der
Wahrheit, dem kosi da pasi vo
waarheid.

Verlauf, — im Verlauf, na ini;
nach B., na baka; na baka vo;
nach B. von drei Wochen, (Ver-
gangenheit) dri wieki na baka;
(Zukunft) na baka dri wieki.

Verlaufen, sich, lasi hem pasi;
verdwale; (vom Wasser,) saka; ein
verlaufener Mensch, ronweiman.

Verläugnen, e., no wani sabi
hem; sie v. Jesum, dem no wani
sabi Jesus; du wirst mich dreimal
v., joe sa meki lei dritron, taki,
joe no sabi mi; (vielleicht besser:
joe sa stry dritron, taki etc.); wer
mich verläugnet vor den Menschen, —
disi no sabi mi na festi vo soema.

Verläunden, e., gongosá hem; lei
gi hem; potti lei na hem tapo.

Verläundung, gongosá; lei-tori;
lei-taki.

Verlautet, — es verlautet, dem
taki; soema taki; mi jeri; sich v.
lassen, taki wan mofe; pingi.

Verlechten, Verlecht sein, lekki;
das Faß ist v., da bali de lekki;

ich v. vor Durst, dre-watra kili mi,
dre-watra de kotti mi neki.

Verlegen, v., etw., misi da plesi;
potti dasani na wan verkeerti
pleisi; potti dasani nanga kroekoe-
toe han.

Verlegen, adj., verlegt; bouleri;
baboeká; v. sein, verlegt; de na
verlegt; sjem; v. werden, kom
verlegt; kom sjem.

Verlegenheit, verlegt; sjem; e.
in B. bringen, hati hem; ein we-
nig Lauge kann den Gouverneur in
B. bringen, (wenn er sie nicht hat,
Sprichwort,) ásesi-watra kan hati
granman.

Verleiden, Verleidet sein, kom
verfeeli; die Sache ist mir verfeie-
det, dasani kom verfeeli mi.

Verleihen, (ausleihen) leni; borge;
(geben), gi; einem Vergebung v.,
gi hem pardón; Hilfe, helpi hem;
asisteri hem.

Verleiten, verleie; kori.

Verlernen, vergli baka; lasi da-
sani baka.

Verlesen, lesi.

Verlezen, e., (körperlich) masi hem;
koti hem; meki a kisi mankeri;
hati hem; (bildlich) hati hem; gi
hem wan klap sondro han; gi hem
afrontoe; sich v., kisi wan man-
keri; sich den Finger, masi hem
finga; verlezende Worte, hati-mofe.

Verlegung, mankeri.

Verlieben, sich in jem., kom lobbi
hem.

Verlieren, lasi; sein Geld, lasi hem
moni; den Weg, lasi pasi; Zeit,
lasi tem; verzuim da tem; den
Proceß, lasi da procés; einen aus
den Augen v., lasi hem na hai;
das Herz, den Muth, lasi hatti;
verloren gehen, go lasi.

Verloben, sich, meki ónder-trouw;
sich Gott v., pramisi hem sredi gi
Gado.

Verlobung, ónder-trouw.

Verloffen, verleie; kori.
 Verlohuen, es verlobht ſich der
 Wäbe nicht, a no waarti da moeiti.
 Verloffen, etw., hiti lot vo da-
 sani.
 Verloren, laſi; die verlorenen Schafe
 vom Hauſe Iſrael, dem laſi ſka-
 poe vo Iſrael famili; v. fein, laſi;
 v. gehen, go laſi.
 Verloſchen, go dede; unfre Lam-
 pen v., dem lampoe vo wi de go
 dede; das Feuer iſt verloſchen, ſaja
 dede.
 Verluſt, — einen großen B. erleiden,
 laſi foeloe.
 Verluſtig gehen, einer Sache, laſi
 da sani.
 Vermachen, einen Weg, tapo da
 paſi; einem etw., libi gi hem.
 Vermahnun, v., Vermahnung, s.,
 vermäne.
 Vermaledeien, koſi; floekoe; diki.
 Vermänteln, tapo; kibri.
 Vermehren, meki a kom moro
 foeloe; potti moro na tapo.
 Vermeiden, etw., kibri vo dasani.
 Vermeinen, denki; membre, memre.
 Vermelden, ſeni taki; gi kénis;
 ſeni böodſkopoe; einen Gruß, ſeni
 odi.
 Vermengen, mit, mokſi nanga;
 mengi nanga.
 Vermerken, etw. übel, teki dati vo
 ogri; teki dati vo wan afrontoe.
 Vermeffen, etw., marki hem; ſich
 v., taki bigi; habi bigi taki.
 Vermiethen, joeroe; ſich an e.
 Herrn, joeroe hem sreſi gi wan
 Maſra.
 Vermindern, den Preis, mindre;
 ſich, mindre; ſaka; kom moro wé-
 niki.
 Vermiſchen, Vermiſcht, mokſi;
 Feuer und Waſſer können ſich nicht
 v., ſaja nanga watra no kan mokſi
 makandra; Miſch mit Zucker ver-
 miſcht, melki mokſi nanga ſoekroe.
 Vermiffen, laſi; miſi; no ſi moro.

Vermittelft, nanga wroko vo —;
 nanga.
 Vermittler, mindriman; midde-
 laar h.
 Vermodern, boekoe.
 Vermögen, v., man vo; kan; ich
 vermochte nicht, es zu thun, mi no
 ben man vo doe dati.
 Vermögen, s., goedoe pl.; ver-
 möge h.; (Krafft), tranga; kragt;
 ein großes B. haben, habi foeloe
 goedoe; zu B. kommen, kom na
 vermoge; das geht über mein B.,
 dasani moro mi kragt; dati mi no
 man.
 Vermögend ſein, (im Stande zu)
 man vo; (reich) habi foeloe goedoe;
 e. vermög. Mann, wan gōedoeman.
 Vermuthen, denki; membre, mem-
 re; bribi; nach meinem B., so leki
 mi denki (od. bribi).
 Vermuthlich, so leki mi denki; Ga
 ſabi.
 Vernachläſſigen, e., no ke vo hem
 moro; no loekoe hem moro; libi
 hem.
 Vernachſen, snoepoe; vermorſoe.
 Vernehmen, v., kom ſabi; jeri; kom
 jeri; kiſi; kiſi krin; ich habe etw. ver-
 nommen, mi kom jeri wansani; das,
 was er vernimmt, dasani, diſi go
 na hem jeſi.
 Vernehmen, s., ſie ſtehen in gutem
 B., dem de boen nanga makandra
 (od. boen makandra); — in ſchlech-
 tem —, dem habi trobi nanga ma-
 kandra; dem B. nach, so leki mi
 jeri.
 Vernehmlich, krin; v. ſprechen, ta-
 ki krin.
 Verneigen, ſich, bulgi; vor jemand,
 bulgi gi hem; hall foetoe gi hem;
 meki wan komplimenti gi hem.
 Verneinen, taki no; ſtry.
 Verneuern, etw., meki dasani njoe
 njoe baka; ſich v., kom njoe njoe
 baka; teki wan njoe faſi.
 Vernichten, etw., meki a tron noti.

Vernunft, verstand; zur V. kommen, kom na verstand; einen zur V. bringen, potti hem na hem verstand.
 Vernünftig, verstandiki h.; nanga verstand; ganz v., nanga hem reti verstand (od. boen verstand); ein vernünftiger Mann, wan verstandiki soema.
 Verordnen, (befehlen) gi ordre; e. zu etwas, potti hem na (od. vo); der Doctor hat ihm etw. verordnet, datra gi hem wansani; datra komanderi vo a teki —.
 Verordnung, ordre; öffentliche, plakati.
 Verpachten, joeroe.
 Verpassen, misi; verzuim; lasi; ich habe das Wasser (die Fluth od. Ebbe) verpaßt, mi misi (od. lasi od. verzuim) da watra.
 Verpfänden, gi na (od. vo) panti.
 Verpflanzen, etw., teki hem plani na wan tra plesi.
 Verpflegen, e., loekoe hem.
 Verpflichten, verpligti; das Gesetz, das mich verpflichtet, da wet, disi verpligti mi; sich v., verpflichtet sein, verpligti; ich bin verpflichtet, zu —, mi verpligti vo —.
 Verpflichtung, verpligti; ich habe die V., mi habi da verpligti.
 Verpfuschen, pori; knoei.
 Verpichen, krafata; krafata nanga pekki; pekki.
 Verprassen, vermorsoe.
 Verpusten, (ausruhen) bro; laß mich ein wenig v., meki mi bro piklu so.
 Verrammeln, boutoe; tapo krin krin.
 Verrathen, tori; Judas, der ihn nachher verrieth, Judas, disi tori hem na baka; gongosá.
 Verräther, tori-man; gongosá-man.
 Verräumen, etw., potti dasani na wan verkeerti plesi; broejá.
 Verreden, sich, (sich versprechen) misi moso; — er hat sich verredt, es nie

wieder zu thun, a sweri taki, nooit hem sa doe so moro.
 Verreisen, meki wan reis; hopo teki pasi; go na doro (od. na buiti od. na pranasi); der Herr ist verreist (nicht zu Hause) Masra de na doro (od. na pranasi).
 Verrenken, loesoe dem tetèi; loesoe; er hat sich den Fuß verrenkt, a loesoe dem tetèi vo hem foetoe; eine verr. Hand, wan loesoe hanoe.
 Verrennen, einem den Weg, ron go tapo pasi gi hem.
 Verriichten, doe; etw., doe dasani; seine Rothdurst, go na baka.
 Verriichtung, wroko; afeersi; boodskopoe.
 Verringern, mindre; smelti hafoe; poeloe hafoe; ich selber will dir ihre Zahl v., mi sresi sa kom smelti dem hafoe gi joe,
 Verrosten, verrostoe, vroestoe.
 Verrotten, verrottoe; latin; pori.
 Verrucht, ogri pasá; toemoesi takroe.
 Verrückt, lau; v. werden, tron lau; der Verrückte, lauman.
 Verrücktheit, lau-fasi.
 Verruf, ogri nem; pori nem; takroe nem; er ist im V., a habi ogri (od. takroe) nem.
 Verrunzelt sein, habi prooi (od. plooi); de prooi prooi.
 Vers, versi, veersi.
 Versagen, etw., mombi dasani; no wani gi hem; (nicht losgehen) no piki; die Glinte hat versagt, gon no piki; gon no gi faja.
 Versammeln, v. a., meki dem kom makandra; kali dem kom makandra; sich, kom makandra; kom miti makandra.
 Versammlung, komparisi; vergadering h.; gottesdienstliche, kerki; wenn die V. aus ist, te kerki komoto.
 Versanden, Versandet sein, tapo nanga santi.

Verfah, panti; in B. geben, gi na
(od. vo) panti.

Versauern, kom soewa.

Versäumen, misi; verzùm; lasi;
ich will dich nicht verlassen, noch v.,
mi no sa libi, mi no sa verzùm
joe; ich habe den Gottesdienst v.,
mi lasi (od. misi) mi kerki; daß
(günstige) Wasser v., lasi (od. misi
od. verzùm) watra.

Verschaffen, einem etw., bezorgoe
dasani gi hem; kisi dati gi hem.

Verschämt sein, sjem; daß Kind ist
v., da pikien sjem.

Verschämtheit, sjem.

Verscharren, beri na ondro gron;
beri.

Verscheiden, tapo bro; tapo hem
bro; dede; (heidnischer Ausdruck)
lasi; er ist im B., a de lockoe vo
dede; a de hali dede-bro.

Verschänken, giwei vo presenti; gi
vo presenti.

Verschnecken, sie, jagi dem gowei;
jagi dem.

Verschicken, seni go.

Verschieben, (auffchieben) drai; (auf
die Seite sch.) drifi na sei; skuifi
na sei.

Verschieden, difrenti; verschiedene
Personen, difrenti soema; auf viele,
verschiedene Weisen, na foeloe dif-
renti fasi.

Verschiedenheit, difrenti-fasi; ün-
derskeid h.

Verschiesßen, (in der Farbe) lasi hem
kleur; poeloe; komoto; daß Zeug
verschleißt, da klosi de komoto (od.
poeloe).

Verschimmeln, Verschimmelt,
boekde.

Verschlafen, ich habe mich v., slibi
kori mi; slibi meki mi lasi tem.

Verschlag, (Zimmerchen) wan pikin
kámara; ein dunkler B., koepoe.

Verschlagen, v. mit Brettern, potti
beskotoe-pranga; potti dem pran-
ga; beslää h.; — es verschl. nichts,

a no wansani; dasnoti; a no me-
ki noti.

Verschlagen, adj., (listig) slentri;
foeloe nanga triki; toemoesi koni;
ein verschl. Junge, wan triki-boi.

Verschlagenheit, slentri; slentri-
fasi; triki-fasi; dipi koni; koni-fasi.

Verschlämmt, tapo nanga toko to-
ko; der Graben ist v., da gotro tapo.

Verschlechtern, sich, kom moro ogri.

Verschleimt, tapo nanga sleim; ich
bin v., mi neki tapo nanga sleim.

Verschlemmen, Verschleudern,
vermorsoe.

Verschließen, sloto; sluiti; tapo;
die Thür v., sloto doro; die Thüre
ist verschlossen, doro sloto; die Gruft
mit einem Stein v., dapo da horo
nanga wan stoon; einem den Weg,
sluiti pasi gi hem; andern Leuten
den Mund, tapo tra soema mofa;
sein Herz, tapo hem hatti; mombi
hem hatti nanga tranga.

Verschlimmern, v. a., meki a kom
moro ogri; sich, kom moro ogri.

Verschlingen, swali; goeli.

Verschlossen, sloto; tapo.

Verschlucken, swali.

Verschmächten, kom flauw; ich v.
vor Hunger, mi kom flauw vo han-
gri; hangri meki mi kom flauw;
hangri de kill mi; (sterben) kom
dede nanga hangri.

Verschmähen, veragti; no wani.

Verschmerzen, vergiti; jemand, no
de sari (od. de na sari) moro vo
hem.

Verschmieren, ein Loch mit Kitt, ta-
po da horo nanga stókfervi; Papier,
(beschnuzen) morsoe da pampira.

Verschmigt, slentri; foeloe nanga
triki; nanga dipi koni.

Verschmigttheit, slentri; slentri-
fasi; triki-fasi; dipi koni.

Verschnappen, sich, — er hat sich
verschnappt, hem mofa tori hem.

Verschmaufen, bro; verschmauf ein
wenig!, bro pikin so!; sidóm bro!

Verschneiden, v., Verschneiden, der Verschneidene, kapadoe.
 Verschonen, spare; der seines eigenen Sohnes nicht v. hat, disi no ben spare hem eigen pikien.
 Verschönern, etw., meki a kom moro mooi.
 Verschreiben, einem etwas, potti na hem nem; sie hat ihr Haus ihren Kindern verschrieben, a potti hem hoso na hem pikien nem; einem Arzenci v., gi hem recepti.
 Verschreibung, (Schuldverschreibung) obligasi.
 Verschreiben, e., pori hem nem; brameri hem nem h.
 Verschrobener, lau; tanfoeroe; babau; ein verschrobener Mensch, wan tanfoeroe-soema; lauman; babau-man.
 Verschrumpfen, Verschrumpft, prooi.
 Verschüchtern, e., gi hem frede; meki a fede.
 Verschüchtert, — er sieht ganz v. da, a sidóm djonnt; er geht ganz v. einher, a waka djonnt.
 Verschulden, — was habe ich verschuldet?, hoe ogri mi doe?; ohne mein B., sondro mi foutoe; sondro mi kan helpi.
 Verschuldet sein, habi paiman; habi foeloe paiman.
 Verschütten, etw., kanti trowei; trowei.
 Verschwägern, sich mit einem, kom na famili nanga hem; er ist mit ihnen verschwägert, a de famili vo dem.
 Verschwärzen, e., gongosá hem; pori hem nem.
 Verschwäzen, e., tori hem; sich v., lasi hem tem nanga taki taki.
 Verschweigen, kibri; no bekenti; tapo; da ich's wollte v., so langa mi no ben wani bekenti.
 Verschwenden, vermorsoe.
 Verschwendet, vermorsue-man.

Verschwenden, lasi; einem aus den Augen, lasi na hem hai; gowei krin krin.
 Verschwizen, etw., (bildlich) vergiti krin krin; lasi hem.
 Verschwören, sich, (verfluchen) floekoe en sweri; (fomplottiren) meki barki; meki komplót; dringi sweri.
 Verschwörer, komplotoe-man.
 Verschwörung, komplót; barki.
 Versehen, v., (ein B. machen) misi; misi wan sani; meki wan abuisi; ich habe mich v., (falsch gesehen) mi hai misi; mi no si boen; einen womit v., loekoe (od. bezorgoe) dati gi hem; sich mit etw., loekoe wansani gi hem srefi; ich verseehe mich zu euch, mi hoopoe vo oemoe; che ich mich's versah, bifo mi ben denki; zuvor v., (vorauswissen) sabi na feat.
 Versehen, s., misi; abuisi; foutoe; ich habe ein B. gemacht, da misi mi ben misi; es ist nicht mein B., da no mi foutoe; aus B., nanga abuisi.
 Versenden, etw., seni dasani go.
 Versengen, bron na faja.
 Versenken, soengoe; meki a soengoe.
 Versetzen, etw., potti hem na wan tra plesi; einem e. Schlag, gi hem wan klap; es versetzt mir den Attem, a tapo mi bro; etw. (um Geld) v., potti dati na panti; gi vo (od. na) panti.
 Versichern, einen etw., laki gi hem; gi hem da verzékering h.; verzékere hem h.
 Versicherung, verzékering.
 Versiegeln, zegel; potti wan zegel na tapo; tapo nanga lak; marki nanga lak; lak; einen (bildlich), gi hem da zegel-marki; versiegelt werden, kisi da zegel-marki.
 Versiegen, kom dre.
 Versilbern, tapo nanga silver.
 Versinken, soengoe; soengoe krin krin; in Gedanken v., kom na wan dipli prakseri.

Verföhnen, verzdén h.; einen Menfchen mit Gott, verzdén wan soema nanga Gado; fich mit feinem Bruder, verzdén hem sresi nanga hem brara; fie haben fich verföhnt, dem kom boen baka nanga makandra; wir —, mi nanga hem meki mati baka.

Verföhner, verzoener h.

Verföh-n-opfer, verzdén-offer; -tag, der große, da bigi verzdéndei.

Verföhnung, verzoening h.

Verforgen, jem., zorgoe vo hem; bezorgoe hem; loekoe hem; manteneri hem.

Verforger, zórgoeman.

Verfpären, spare; verfpäre das auf morgen, libi dati tee tamara.

Verfpäten, Verfpätigen, fich, lasi tem; lasi hem tem; kom laati toemoesi.

Verfpäen, e., spiti na hem tapo; spiti na ini hem fesi.

Verfpäen, njam.

Verfpäen, tapo; einem den Weg, tapo pasi gi hem; der Weg ist verfpäert, pasi tapo.

Verfpäen, lasi.

Verfpöten, e., spotoe hem; holi hem vo spot; dreigi hem; lafoe hem; koksi hem, a.

Verfpöten, spot, spotoe.

Verfpöten, v., pramisi; belovoe; voraus v., pramisi na fesi; viel v., pramisi foeloe; fich v. (zu heirathen), pramisi makandra; fich (im Reden) v., — ich habe mich verfpöten, mi misi moso; mi moso misi.

Verfpöten, s., pramisi; belovoe.

Verfpöten, panja; kom panja.

Verfpöten, spater trowel.

Verfpöten, kom filii; kom onderfinni.

Verftand, verftánd; koni; zin; er ist nicht recht bei B., a no de nanga hem reti verftánd; a no de boen na (od. na hem) hede; a lasi wan

zin; er hat den B. verloren, a lasi hem zin; zu B. kommen, kom na hem verftánd; kisi verftánd; e. zu B. bringen, potti hem na hem verftánd; er hat keinen B. davon, a no sabi noti vo dati; das geht über meinen B., dasani pasá mi verftánd; dati dangra mi; der B. der Verftándigen, da koni vo dem kóniman.

Verftändig, koni; verftándiki h.; v. werden, kisi koni; kisi verftánd; der Verftändige, koni-man; wan verftándiki soema.

Verftändigen, fich mit einander, potti moso makandra; kom akorderi nanga makandra; korderi taki; meki wan skeki nanga makandra.

Verftándniß, einem das B. öffen, potti hem na hem verftánd; werdet nicht Kinder am B., na ini da reti sabi oen no moese tron leki pikien.

Verftärken, meki a kom moro tranga; tranga.

Verftatten, gi pasi; gi permisi; permiteri.

Verftauben, kisi stof.

Verftaubt, lai (od. tapo) nanga stof.

Verftauben, verzweki; fich die Hand, verzweki hem han.

Verfted, kibri-plefi.

Verfteden, kibri; fich v., go kibri; fich verftedt halten, sidóm kibri.

Verftehen, jeri; verftää; begreipi; kom sabi; kisi krin; sabi; ich verftehe die Sprache der Europäer — worunter die Neger auch die hiesige Landessprache, das Negerenglische, begreifen, — nicht, mi no jeri bakra, (während wir zu den Negern sagen würden, mi no sabi ningre-tongo); ich verftehe nicht, was dn sagt, mi no kan jeri (od. mi no kan verftää), san joe taki; etw. nicht recht v. (auffassen), no jeri da taki boen; eine Arbeit nicht recht v., no sabi da wroko boen; der Mann verfteht sein Wert, da soe-

ma sabi hem wroko; er versteht sich auß's Steuern, a sabi vo tiri boto; die Sache geht über meinen Horizont, ich kann sie nicht v., da tori dangra mi, mi no kan kisi hem krin; einem etw. zu v. geben, pingi hem vo dati; pingi taki gi hem.

Versteigern, öffentlich, sell na vandisi.

Versteigerung, öffentliche, vandisi.

Versteinern, tron stoon.

Verstellen, sich, in —, teki da fasi, sori leki —; verandre hem srefi, sori leki —; sich v., als ob —, doe so, leki —.

Versteuern, etw., pai kostoe vo dasani.

Verstoßen, (schimmeln) boekõe; sich v., meki hem hattı tranga.

Verstoßt, — ein verstockter Mensch, wa tranga-hattı soema.

Verstockung, tranga hattı; tranga-hattı-fasi.

Verstohlen, kibri-fasi; na kibri-fasi; na ondro ondro; safri safri.

Verstopfen, tapo; eine Deffnung, tapo da horo.

Verstopft, Verstopft-sein, verstopoe h.; habi asitõe.

Verstopfung, asitõe.

Verstorben, dede; Gado-blesti; mein verstorbener Mann, mi Gado-blesti man; mi zàliki man; der Verstorbene, dede-soema; die Verstorbenen, dem dede-wan.

Verstoß, abuisi, aboisi; foutoe; e. B. machen, meki wan abuisi; misl.

Verstoßen, jagi; potti na doro; verstoote h.; er hat seine Frau verstoßen, a jagi hem wesi; der Herr wird sein Volk nicht v., Masra no sa verstoote hem piple.

Verstreichen, v. a., tapo nanga stókfervi; mit Farbe, fervi; v. n., pasá; die rechte Zeit ist bereits verstrichen, da reti joeroe pasá kabá.

Verstreuen, panja; panja trowei.

Verstricken, e., seti trapoe gi hem; kori hem; sich v., broeja hem srefi.

Verstummen, e., kapoe hem; meki a kisi wan mankeri.

Verstummen, tron stom; er verstummte, hem mofa go na godo.

Versuchen, e. B. machen, proberi.

Versuchen, etw., tesi; proberi; soekoe; einen, tesi hem; seti trapoe gi hem; ein Messer, proberi da nesi; e. Speise, tesi da njanjam; er versuchte, ihn zu fangen, a soekoe vo kisi hem; er versuchte zu sehen, a proberi vo tanapoe; Satan versuchte ihn, didiebrı tesi hem (od. seti trapoe gi hem).

Versucher, tésiman.

Versuchung, tesi; führe uns nicht in B., no meki wi kom na ini tesi; es hat mich eine B. betroffen, wan tesi miti mi.

Versudeln, morsoe.

Versühnen, s. Versöhnen.

Versündigen, sich, doe ogri; doe zondoe; doe pikado; sich an jem., doe hem ogri; foutoe hem; doe zondoe na hem; ich habe mich an meinem Gott versündigt, mi foutoe mi Gado.

Versüßen, etw., meki a kom switi; switi hem.

Vertändeln, seine Zeit, lasi hem tem nanga pre.

Vertauschen, kenki; etw. mit, kenki hem vo —.

Vertheidigen, sich, helpi hem srefi; sich gegen einen, seti tegen hem.

Vertheilen, platie; Kleider unter sie, platie klosi gi dem; in Klassen, platie na lo; platie lo lo.

Vertheuern, meki a kom diri.

Verthun, kabá; vermorsoe.

Vertiefen, tiefer machen, etw., meki a kom moro dipi; dipi hem.

Vertieft sein, in Gedanken, de nanga dipi prakseri.

Vertiefung, loo plesi; dipi plesi; horo-plesi; laage plesi.

Vertilgen, pori en poeloe; poeloe; pori; sigi en poeloe; kraboe poeloe; e. von der Erde, poeloe hem na grontapo; du hast seinen Namen vertilgt, joe kraboe poeloe hem nem.

Vertrag, kontraki; einen V. schließen, meki wan kontraki.

Vertragen, sich, etw., verdrage; sie können sich nicht vertragen, dem no kan verdrage makandra; doro dem de na trobi; sie v. sich gut, dem de boen nanga makandra; dem akorderi (od. korderi) boen nanga makandra.

Vertrauen, s., vertroûw; betrouw; auf Gott allein setze ich mein V., na Gado wawan mi potti ala mi vertroûw.

Vertrauen, v., vertroûw; betrouw; potti hem vertroûw na; potti betrouw na; sich einem v. (sein Herz gegen ihn ausschütten), poeloe hem hattî gi hem.

Vertraulich, familiari; v. mit jem. umgehen, de familiari nanga hem.

Vertraut, sie sind nicht v. mit einander, dem no de nai jesi nanga makandra; sie sind v. mit einander, dem liegi (od. riegî) makandra; dem de kankan; dem de familiari makandra; ein vertrauter Mann, wan vertroûw soema; der Vertraute, kompe; mati.

Vertreiben, e., jagi hem gowei; jagi hem komoto; jagi hem.

Vertreten, e., (als Bürge) tan bor-gevo vo hem; tan na fesi vo hem; Eines Sache, plyti hem zaak; e. fürbittend, begi vo (od. gi) hem; einem den Weg, tapo pasi gi hem; ich habe mir den Fuß v., mi verzweki mi foetoe; wan tetèi loesoe na mi foetoe.

Vertreter, (Jemandes), borgoe; (bei Gott), voorspraak h.

Vertrocknen, kom dre; kom dede. Vertuschen, etw., kibri dasani; tapo dasani.

Verübeln, etw., teki mandî na dati; teki dati vo ogri; teki dati vo wan afrontoe.

Verüben, doe; eine Schandthat, doe wan sjem-wroko.

Veruneinigen, sich, kisi trobi nanga makandra; kom na trobi.

Verunglimpfen, e., gi hem afrontoe; potti ogri nem na hem tapo; gi hem wan ogri nem; pori hem nem.

Verunglücken, lasi; pori; no komopo boen; er ist verunglückt, wan ogri (od. óngeluk) miti hem; das Schiff ist v., da sipi lasi; die Arbeit ist v., da wroko no komopo boen; es ist v., a no kom boen.

Verunreinigen, doti; morsoe; meki a kom doti; — das verunreinigt den Menschen, dati meki soema kom takroe.

Verunstalten, etw., meki a kom takroe; pori hem; wenn du dir die Nase abschneidest, verunstaltest du dein Gesicht, — (Sprichwort,) esi joe koti joe noso, joe pori joe fesi.

Verursachen, gi; meki; es hat mir Fieber verursacht, a gi mi koorsoe; es hat einen Streit v., a meki wan trobi hopo.

Verurtheilen, e., vónisi hem; zum Tode, vónisi hem vo dede; zu einer Geldstrafe, boetoe hem.

Vervielfältigen, meki a kom foeloe.

Vervollkommen, verbetre; sich, verbetre; kom moro mooî (od. bigi).

Verwachsen sein, habi hei baka; habi avden.

Verwahren, etw., holi kibri dasani; kibri dasani; sich gegen den Regen, kibri arèen.

Verwahrlosen, etw., no loekoe hem boen; no ke vo hem; ver-

- waarlooze hem h.; ein verwahrlostes Kind, wan verwaarlooze pikien.
- Verwahrung, — etw. in B. nehmen, teki kibri hem.
- Verwaisen, lasi hem tata (od. mamà); tron wées-piklen h.; verwaist, sondro mamà; sondro tata.
- Verwalten, loekoe; e. Plantage, loekoe da pranasi.
- Verwalter, driktoro (dikketoro).
- Verwandeln, etw., meki a tron; sich, tron; kom tron; verwandelt werden, tron; das Wasser hat sich in Blut verwandelt, da watra tron broedoe; er verwandelte das Wasser in Blut, a meki da watra tron broedoe.
- Verwandt, Verwandte, Verwandtschaft, famili; broedoe; er ist mir nicht v., ist nicht aus meiner B., a no de vo mi famili; der Herr heirathet eine seiner B., da Masra go trouw nanga wan famili vo hem; es ist noch ein näherer Verwandter vorhanden, wan tra moro klósbiei famili de jete; mein Blutsverwandter, mi broedoe; mi piesi meti.
- Verwarnen, v., Verwarnung, s., waarskouwe.
- Verwechseln, einen mit, kenki hem nanga; teki hem vo —.
- Verwechselung, (Irthum), abuisi, aboisi.
- Verwehen, wai; der Regen ist bereits verweht, aréen wai kabá.
- Verwehren, einem etw., tapo pasi gi hem; tapo hem vo dati; beletti (od. hindre) hem dati (od. vo doe dati); weigre hem dati; verbiede hem dasani.
- Verweicht, njenjoe; ein verweicht. Kind, wan njenjoe pikien.
- Verweigern, einem etw., weigre hem dati.
- Verweisen, tan; ich werde noch ein wenig v., mi sa tan pikin so jete; verweise ein wenig, tan so langa!
- Verweis, verwyti; er gab ihm einen B., a gi hem wan verwyti; a poeloe hai gi kem.
- Verweisen, einem etw., verwyti hem dati; e. (von einem Ort), ban hem.
- Verwelsen, kom flauw; kom dre; verwelst, flauw; dre.
- Verwenden, etw. zu einer Sache, gebuiki hem vo; sich für jem., potti mofó gi hem; potti wan boen mofó gi hem; begi gi (od. vo) hem.
- Verwerfen, trowei; verstootoe; sie werden ihn verwerfen, dem sa trowei hem, taki, a no waarti; den Stein, den die Baufleute verworfen haben, da stoon, disi dem basi ben trowei.
- Verwesen, latin; verrotoe.
- Verwischen, adj., tra; di pasá; di pasá de; verwischenes Jahr, tra jari; tra jari, di pasá de; da jari, di pasá de; v. Woche, da wieki, di pasá; tra wieki.
- Verwickeln, sich, vromloe; der Zwirn hat sich verwickelt, mach' ihn auseinander, da tetèl vromloe, loeso hem; sich in etw., kom na broejá; er hat sich so verwickelt, daß er nicht mehr herauskommen kann, a kom broejá, so tee a no kan loeso moro.
- Verwildern, kom wildri; — ein verwilderter Garten, wan broko djari.
- Verwilligen, pramisi; er hat ihm täglich einen Schilling verwilligt, a pramisi hem wan sren wan dei.
- Verwinden, vergiti; ich kann das nicht v., mi no kan vergiti dati.
- Verwirren, trobi; dangra; die Gewissen verwirret nicht, no trobi dem konsiensí; das verwirrt mich, dasani dangra mi; (Zwirn v.) vromloe; e. Sache, meki a kom na broejá; alles durcheinander v., tjaká tjaká.
- Verwirrt, Verworren, broejá;

(vom Zwiſn ꝛ.) vromloe; (dem Verſtaude nach) lau.
 Verwirrung, broejá; broejá broe-
 já; broejá-fasi; in B. gerathen,
 kom broejá; kom na broejá broe-
 já; (vom Zwiſn ꝛ.) kom vromloe;
 e. in B. ſehen, (verblüfft machen)
 dangra hem.
 Verwiſchen, ſigi poeloe; ſigi.
 Verwunden, e., meki a kisi wan
 mankeri; broko hem skin.
 Verwundern, ſich über, verwon-
 droe vo.
 Verwunderung, e. in B. ſehen,
 meki a kom verwondroe.
 Verwünſchen, e., ſlokoe hem.
 Verwüſten, pori; broko pori; das
 ganze Land, pori da heeli kondre.
 Verwüſter, pori-man.
 Verwüſtung, pori; der Greuel der
 Verwüſtung, da takroe pori.
 Verzagen, laſi hatti; ganz und
 gar v., laſi hatti krin krin; unſ
 iſt bange, aber wir v. nicht, wi kom
 verlegi, ma wi no laſi hatti.
 Verzagt, — ein Verzagter, wan
 laſi-hatti soema.
 Verzagttheit, laſi-hatti faſi; laſi
 hatti.
 Verzärtelt, njenjoe; ein verzärtel-
 tes Kind, wan njenjoe-pikien.
 Verzaubern, e., toſroe hem; doe
 hem wansani.
 Verzäunen, potti trariki rontoe.
 Verzäunung, heini; (umzäunter
 Platz) pen.
 Verzehnten, gi tin procenti; gi
 procenti.
 Verzehren, njam; ſein Vermögen,
 njam hem goedoe; er verzehrt, was
 ich im Schweiße meines Angeſichts
 erworben habe, a njam mi sweti;
 wie ein verzehrend Feuer, leki wan
 ſaja de njam ala-sani.
 Verzeichnen, ſkrifi; potti na wan
 lyst.
 Verzeichniß, lyst.
 Verzeihen, gi pardón; gi dasnoti;

pardón; pardonèri; verzeihe!, das-
 noti!; verzeihen Sie!, mi haksi
 Masra pardón!
 Verzeihung, pardón; dasnoti; e.
 um B. bitten, begi hem pardón.
 Verzielt leiſten, bedanke.
 Verziehen, drai; ſika; lange, drai
 langa; verziehe noch ein wenig, tan
 pikinso jete; tan so langa!; er ver-
 ziehet zu kommen, a no de kom so
 heal; ein Kind v., no kweki hem
 boen; pori hem; e. verzogenes Kind,
 wan njenjoe pikien.
 Verzieren, meki a kom moo!; me-
 ki hem moo!
 Verzinsen, gi procenti; gi Intres.
 Verzögern, drai.
 Verzollen, etw., gi koſte vo da-
 sani.
 Verzug, — ohne B., ſondro vo drai;
 wantem wantem.
 Verzweifeln, laſi hatti krin krin.
 Wetter, oom, oomoe; brara; famili.
 Vergiren, e., tergi hem; spyti; tro-
 bi; moferi hem.
 Vieh, dem meti pl.; Vieh-zucht,
 kweki; eine Plantage, auf welcher
 Viehzucht betrieben wird, wan kwe-
 ki-pranaſi.
 Viel, foeloe; viel Volks, viele Men-
 ſchen, foeloe soema; mit vieler Ge-
 duld, nanga foeloe paſiensi; ſehr v.,
 toemoesi foeloe; toemoesi; ziemlich
 v., nofo; viele andre mehr, noch v.
 andere, nofo trawan moro; ſo viel,
 ſo viele, so meni; ſo v. ich weiß, so
 meni leki mi ſabi; ſo leki fa mi
 ſabi; das will ſo. ſagen, als, dati
 taki (od. wani taki) so meni, leki —;
 ſo viele Menſchen, als, so meni soe-
 ma, leki —.
 Vieleslei, nofo ſani.
 Vielfach, auf vielfache Weiſe, na so
 meni (od. foeloe) difrenti faſi.
 Vielleicht, ſomtem.
 Vielmal, nofo-tron; foeloe tron;
 ſomeni-tron.
 Vielmehr, kontrari.

Vielweniger, kom taki.
Bier, fo. Bier-*ed*, fo-*hoekoe*;
 -*ed*ig, -*lantig*, fo-*kanti*; *kweri*;
 vierkantiges Holz, fo-*kanti hoedoe*;
kweri hoedoe; -*fach*, -*fältig*, fo-*doblo*; na fo; -*füßig*, fo-*foetoe*;
 -*hundert*, fo-*hondro*, -*mal*, fo-*tron*.
Vierte, di vo fo; disi meki fo; vierte-
halb, dri nanga hafoe.
Viertel, kwart. Viertel-*pfund*,
kwart-pond.
Vierzehn, tin na-fo; v. Tage, toe
wieki.
Vierzig, fo-ten-tin.
Violine, finjolo; B. spielen, pre
finjolo.
Visiren, (die Richtung nehmen) mar-
ki; teki marki.
Visite, visiti; B. machen, meki (od.
gi) visiti; sie hat nicht gern Visiten,
a no lobbi visiti.
Visitiren, visiteri (frinsteri); on-
dersoekoe.
Vogel, fowwloe; kleine Vögel, pikin
fowwloe; Hausvögel, hoso-fowwloe;
Waldvögel, boesi-fowwloe; Wasser-
vögel, watra-fowwloe; B. fangen,
kisi fowwloe; B. stellen, seti trapoe
gi fowwloe. Vogel-bauer, kooi;
-dreck, (auch eine Schmarogerpflanz-
ze) fowwloe-kakà; -falle, trapoe;
kra-fanga, krafanna; abiti; knip-
kooi, knep-kooi; -federn, foww-
loe-wiwiri; -nest, nesi.
Vogt, (Vormund) voogtoe.
Voll, piple; nàsi; kondre; sein B.,
hem piple; die Indianer sind ein gu-
tes B., Ingi da wan boen kondre;
viel Volks, foeloe soema.
Voll, foeloe; die Flasche ist schon v.,
batra foeloe kabá; voll Wassers,
foeloe nanga watra; wenn's Naaf
voll ist, läufi's über, bali foeloe, a
ron abra; voll sein, voll machen, an-
füllen mit, foeloe nanga; weiß das
Herz v. ist, daß geht der Mund über,
sani, disi de foeloe joe hatti, dati

de na joe mofó; sani de foeloe hatti.
dati doró tee na mofó; ganz v., spund-
voll, übergewoll, vollgepfropft, kankan;
heut war die Kirche gepfropft voll,
tidèi kerki lai nanga soema kau-
kan; ein v. Nehre, wan grofoe si-
sibi; e. v. Woche, wan heli wieki;
der Mond ist v., moen foeloe; auß
vollem Halse schreien, bari tranga.
Vollauf, nofo; bogo bogo; er hat
Alles v., a habi ala-sani nofo.
Vollbringen, klari; doró; kabá;
es ist vollbracht!, a kabá! (besser
wäre vielleicht: a klari! oder auch a
doro!)
Vollenden, klari; doró; kabá; ich
habe das Werk v., mi klari da wro-
ko; mi doró da wroko; vollendet
sein, werden, kisi hem marki; die
Nede war noch nicht vollendet —, da
taki no kisi hem marki jete —.
Vollerei, goeli-fasi; droengoe-fa-
si; dringi-fasi.
Vollführen, klari; doró; kabá.
Vollig, adj., heeli; adv., doró doró;
krin krin; boen boen; ich bin v. los
von ihm, mi locsoe nanga hem krin
krin.
Vollkommen, adj., boen doró doró;
adv., doró doró; ein v. Glaube,
wan reti brihi; kein Mensch ist v.,
no wan soema de boen doró doró;
einen oder etw. v. machen, meki a
kom boen doró doró.
Vollmacht, prokurasi (prokrasi);
magti; einem B. geben, gi hem pro-
kurasi; gi hem magti; magti hem.
Vollmond, foele-moen.
Vollständig, adj., heeli; adv., doró
doró; krin krin.
Vomiten, pio; öfer, ofroe.
Vomitiv, vomtívi; dresi vo pio.
Von, vo; einer von ihnen, wan vo
dem; bei den Zeitwörtern, die eine
Richtung anzeigen, na: vom Berge
herabkommen, komopo na bergi; auch
nanga: von einander scheiden, platie
nanga makandra; voll von süßem

Wēin, foeloe nanga switi wien; von — an, sinsi vo; tee sinsi vo; von meiner Kindheit an, sinsi vo mi pikien-tem.

Wondthēn, vandodoe; es ist v., a de vanoodoe; ich habe es v., mi habi hem vanoodoe.

Vor, (Zeit) bifó; bifósi; pasá; (Raum) na fesi; na mofó; er war vor mir, (Zeit) a ben de bifó ml; (Raum) a ben de na mi fesi; vor Tagesanbruch, bifó moesoe-dei; vor vier Tagen, fo dei pasá; heut vor zehn Jahren, tidéi a meki tin jari; tidéi tin jari; vor den Leuten, na soema fesi; gehe vor mir, waka na mi fesi; hebe das Messer auf, das vor dir liegt, hopo da nesi, disi lidóm na joe fesi; vor der Thüre, na mofó doró; v. Hunger sterben, dede nanga (od. vo) hangri; sich vor einem neigen, huigt gi hem; vor einem verbergen, kibri gi (od. vo) hem; sich vor jemand fürchten, frede vo hem; frede hem; sich ekeln vor, habi wan viste vo; vor allen Dingen, voorál; voornámiki; voornámoekeo; vor Alsterá, na ourpe tem.

Voran, na fesi; v. gehen, waka na fesi.

Voraus, na fesi. Voraus-bezahlen, pai na fesi; -gehen, waka na fesi; -laufen, ron go na fesi; -sagen, taki na fesi; -sehen, si na fesi; -senden, seni go na fesi; -versprechen, pramisi na fesi; -wissen, sabi na fesi.

Vorbedacht, prakseri; mit W., nanga prakseri; nanga boen prakseri.

Vorbei, pasá, psá; v. gehen, kommen, pasá; sie kommen beim Hause vorbei, dem de pasá da hoso; es werden Fische v. getragen, (es kommen Fische v.) fisi de pasá.

Vorbereiten, meki klari; sich, meki hem sresi klari.

Vorbereitung, (Vorbereitungs-Gottesdienst, zum heiligen Abendmahle) voorbereide-kerki.

Vorbescheiden, e., gerichtlich, dágvaarde h.; citeri h.

Vorbild, exemple; printje; modél (modéri); patrón; vóorbeeld h.; Christus hat uns ein V. gelassen, Kristus libi wan exemple gi wi.

Vorbinden, tai na fesi; tai.

Vorbringen, tjari kom na fesi; tjari kom; sie brachten eine Klage vor, dem tjari wan klage kom.

Vordem, na fosi-dem; na ouroe-tem.

Border —, fest —; Border-fuß, fesi-foetoe; -grund, fesi-sei; im W., na fesi-sel; -haus, -gebäude, das vordere Haus, fesi-hoso; da hoso na fesi-sei; -seule, fesi-boutoe; -seite, die vordere Seite, fesi-sei; -thüre, die vordere Thüre, fesi-doro; -viertel, fesi-boutoe; -zahn, fesi-tifi.

Vordringen, bis nach —, doró tee na —.

Voreilig, toemoesi hesi; toemoesi haste; v. reden, graboe taki.

Voreltern, avdo; gran-avdo.

Vorempfinden, habi wan fili na fesi.

Vorenthalten, mombi; no wani gi; weigre; kibri; Abraham hat Gott seinen einzigen Sohn nicht v., Abraham no ben mombi Gado da wan pikien vo hem; er will mir das Geld v., a no wani gi ml da moni; einem e. Sache, (sie verschweigen) kibri da tori gi hem.

Vorerst, fosi.

Vorerwählen, verkiesi na fesi.

Vorerwähnen, taki na fesi.

Vorfahren, gran-avdo; dem fosi tatá vo wi.

Vorfall, tori; wan tori, di pasá.

Vorfällen, pasá; kom pasá; es ist etw. vorgefallen, wan sani kom pasá; was ist v.?, san pasá?

Vorfinden, finni; miti; ich hab's so vorgefunden, da so mi miti.

Vorfordern, e., kali hem kom; gerichtlich, dágvaarde hem; citeri hem.

Vorgänger, fésiman.

Vorgeben, doe so leki; er gab vor
milde zu sein, a doe so leki a kom
weri.

Vorgebirge, hoekoe; ein B. passiren,
koti (od. drai) da hoekoe.

Vorgehen, voraus, voran, go (od.
waka) na fesi; (sich zutragen) pasá;
was ist hier vorgegangen?, san pasá
dia?; das Alter geht vor, dem ou-
roe soema moe kom na fesi.

Vorgesehn!, Loekoe boen!; pasóp,
pasopoe!; vóorzigti!

Vorgesehte, hédeman; gránsöema.

Vorgestern, tra-Isredel.

Vorhaben, s. u. v., prakseri; wani.

Vorhalten, einem etw., potti dasani
na hem fesi; auf unerwartete oder
verleghende Weise, gi hem wan klap
sondro han.

Vorhanden sein, de; libi abra; er
ist noch v., a de jete; Einer ist noch
v., wan libi abra jete.

Vorhang, gardÿn; der B. im Tem-
pel, da gardÿn na ini temple.

Vorhängen, hanga.

Vorhängeschloß, hanga-sloto.

Vorhaupt, (Stirn) fesi-hede.

Vorhaus, vóorhuizi.

Vorher, fósi; bifosi; fositem; na
fesi; vorher-sagen, taki na fesi; so
wie ich vorher sagte, so leki mi hen
taki na fesi; vorher wissen, sabi na
fesi; kurz vorher, wan sjatoo tem
pasá; di djonsno de; djonsno, djoes-
noe.

Vorhin, na fesi; di djonsno de.

Vorhof, plasi; (ein bedeckter) gadri;
die Vorhöfe des Herrn, dem gadri
vo Maara.

Vorig, tra; baka —; di pasá; di pasá
de; fosi; das vorigemal, tra leisi;
da baka-tron; da baka-leisi; vori-
gen Sonntag, tra zondei; zondei
di pasá de; im vorigen Monat, da
moen disi dede; tra moen; da moen
di pasá; voriges Jahr, tra jari; sein
voriges Haus, da fosi hoso vo hem.

Vorkehrungen treffen, meki ala-
sani klari.

Vorkommen, (voraus) kom na fesi;
einem, kom na hem fesi; wiini hem;
(mit dem Boote) fom hem; (gesche-
hen) pasá; so etwas ist v., so wan
tori pasá; es kam mir vor, als ob —,
a ben tan na mi, leki —; a sori
na mi, leki —.

Vorladen, v., Vorladung, s., dag-
vaarde h.; citeri h.

Vorläufig, granwel; fosi-tem.

Vorlassen, e., (voraus) meki a pa-
sá; gi hem pasi; laß den Herrn v.,
meki Masra pasá; gi Bakra pasi;
(vor sich lassen), der Gouverneur hat
ihn vorgelassen, Granman gi hem
pasi vo kom na hem.

Vorlauf, (vom Rum) voorloop h.

Vorlaufen, ron go na fesi; (von
der Uhr) waka na fesi.

Vorläufer, fesi-man.

Vorlaut, — der Junge ist zu v.,
da hoi tongo waka toemoesi hesi.

Vorlegen, einem etw., (ihm vorhal-
ten) potti dasani na hem fesi; (prä-
sentiren) presenteri dasani gi hem
(od. pr. hem dasani).

Vorlegeschloß, hanga-sloto.

Vorlesen, eincin, lesi gi hem.

Vorleßt, tra tra; vorlehte Woche,
tra tra wieki.

Vorleuchten, sori faja; letti;
leuchte dem Herrn vor, sori Masra
faja!; sori faja!; teki kándera letti
Masra!

Vorlieb nehmen, tevrede; Sie müs-
sen v. nehmen, Masra moe tevrede.

Vorliebe, zwaka; lobbi; die Frau
hat eine B. für das Kind, da Missi
habi wan zwaka vo da piklen.

Vorlügen, einem etw., taki lei-sani
gi hem; lei na hem fesi.

Vormalß, fosi-tem; na ouroe-tem.

Vormann, fesi-man; hede-man.

Vormittag, mámantem; bifo dina-
tem; Vormittags, na mámantem;
mámantem.

Vormitternacht, biſó mindri-neti.
Vormund, voogtoe.

Vormundſchaftsgericht, wees-
kamer.

Vorn, na feſi; na feſi-sel.

Vorname, (Zaufname) doopoe-nem.

Vornehm, grani; gran —; der Mann
iſt recht v., da soema granl vo troe;
ein v. Mann, wan grán-Maara; e.
v. Frau, wan grán-Miſſi; die Vor-
nehmen, dem grán-soema; v. ihun,
doe bigi; gendri.

Vornehmen, ſich, pramiſi ná ini
hem hattí; pramiſi; membre vo doe;
beſluiti h.

Vornehmen, s., wani; gedagti; be-
ſluiti h.; ſein V. muß durchgehen,
hem wani moe go doro.

Vornehmlich, voornámikl, voorná-
moekoe; voornámentlyk h.; voorál.

Vorráthe, an Eſwaaren, proviſi.
Vorraths-hauſ, makzien; -ſam-
mer, botri; -ſchrank, káſi.

Vorrede, feſi-taki.

Vorrichten, meki klari.

Vorrücken, v. a., troesoe na feſi;
drifi na feſi; v. n., go na feſi;
avanceri; drifi na feſi; einem etw.,
potti dasani na hem feſi; teki dati
ſom gi hem; plößlich, auf beleid-
digende Weiſe, gi hem wan klap
ſondro han.

Vorrufen, e., kall hem kom na feſi.

Vorſaal, voorhulzi; mindri-hoso.

Vorſagen, taki na feſi; ich werde
v., ſpricht mir nach, mi sa taki na
feſi, oen moe taki na mi baka.

Vorſänger, Vorſängerin, (welt-
licher Lieder) trokiman; (geiſtlicher)
voorzanger h.; ſingi-meester h.,
da soema, diſi hopo da ſingi.

Vorſatz, wani; gedagti; membre,
memre; pramiſi; ſeinen V. ändern,
drai hem gedagti.

Vorſätzlich, expreſſi; vo (od. nan-
ga) expreſſi; nanga wani (od. prak-
ſeri).

Vorſchein, — zum V. kommen, kom

na feſi; kom na krin; zum V. brin-
gen, tjari dasani kom na feſi (od.
na krin); poeloe hem na doro.

Vorſchicken, e., ſenl hem go na feſi.

Vorſchieben, poesoe (od. troesoe)
na feſi; drifi na feſi.

Vorſchießen, einem Geld, lenl hem
moni.

Vorſchlag, hakaſi.

Vorſchlagen, hakaſi; er ſchlug ihm
vor, mit ihm nach N. zu gehen, a
hakaſi hem vo go nanga hem na N.

Vorſchmaß, — einen V. haben, teſi
na feſi; ſili na feſi.

Vorſchneiden, koti meti; tranſeri.

Vorſchnell, toemoesi heſi; toe-
moesi haſte; faja toemoesi.

Vorſchreiben, (anordnen) gi or-
dre; potti; taki; alleſ, waſ daſ
Geſeh vorſchreibt, ala-ſani, diſi da
wet potti (od. taki).

Vorſchrift, ordre; (Schreibvor-
ſchrift), patrón.

Vorſchub leiſten, einem, helpi hem;
tanapoe gi hem; doe moeitl gi
hem.

Vorſchub, vokſoe.

Vorſchubben, potti vokſoe; vok-
ſoe; potti wan njoe foetoe.

Vorſchweben, — eſ ſchwebt mir
vor, a tan na mi hai; a tan na mi.

Vorſehen, ſich, loekoe boen; vðor-
zigti; paſóp, paſópoe.

Vorſehen, einem etw., potti dasani
na hem feſi; preſenteri hem dati
(od. dati gi hem); ſich v., (vorneh-
men) membre vo doe; pramiſi na
ini hem hattí.

Vorſicht, vðorzigti; koni; V. brau-
chen, vðorzigti; loekoe boen.

Vorſichtig, vðorzigti; nanga vðor-
zigti; nanga koni.

Vorſingen, (von weltlichen Liedern)
troki da ſingi; (von geiſtlichen) ho-
po da ſingi; einem v., ſingi gi hem.

Vorſitz, — den V. führen, de héde-
man; de preſidenti.

Vorſitzer, hédeman; preſidenti.

Vorſorge treffen für, zorgoe vo.
 Vorſpielen, einem etw., pre mu-
 ziki gi hem.
 Vorſprechen, bei jem., lockoe hem;
 (nur kurz) soetoe hede na ini.
 Vorſpringen, (voraus) djompo na
 feſi; ron go na feſi; (von einem
 Baſſen zc.) komopo na feſi.
 Vorſprung, den B. haben, de na
 feſi; einem den B. abgewinnen, fe-
 ſi hem; winni hem; fom hem;
 (vom Krum) vóorloop h.
 Vorſtadt, kombé; sabana-sei; in
 der B., na kombé; na sabana-sei.
 Vorſtehen, einem Amte, Werke,
 habi vo loekoe da wroko; ſeinem
 Hauſe wohl v., tiri hem hoſo boen.
 Vorſteher, hédeman; fésiman.
 Vorſtellen, einem etw., potti da-
 ſani na hem feſi; jem. einem, pre-
 ſentari hem na (od. gi) Maſra N.;
 ſich v., membre; denki.
 Vorſtellungen, membre, membre;
 gedagti.
 Vorſtrecken, einem Geld, leni hem
 moni; leni moni gi hem; (aus-
 ſtrecken) langa.
 Vortanzen, tjobo.
 Vortänzer, Vortänzerin, tjóbo-
 man.
 Vortheil, boen; beſt; vóordeel h.;
 Handwerksvortheil, koni; zu deinem
 eigenen B., vo joe eigen boen; vo
 joe eigen beſt hede; ich will dir
 einen B. zeigen, mi sa leri joe wan
 koni; alle Vortheile gelten, hede
 krebi, a helpi sesèi.
 Vorthun, ſich, de na feſi; de baſi;
 hopo hem srefi; sori hem srefi.
 Vortrag, — er hat einen guten B.,
 a de wan boen takiman.
 Vortrefflich, toemoesi boen.
 Vortreten, kom na feſi.
 Vorüber, paſá; kabá; v. gehen,
 paſá; möchte das Unglück vor mir
 v. gehen!, meki da ogri moe paſá
 mi!; als die Schlacht v. war, di da
 feti paſá (od. kabá).

Vorurtheil; ein B. gegen jem. ha-
 ben, habi wansani tegen hem; ein
 ungegründetes —, kili hem soſo.
 Vorwand, — etw. zum Vorwand
 brauchen, potti dasani na feſi;
 helpi hem srefi nanga dati.
 Vorwärts, na feſi; du kommſt durch-
 aus nicht v., joe no kom na feſi,
 kweti kweti; ich kann weder vor-
 noch rückwärts, mi no ha feſi, mi
 no ha baka.
 Vorweinen, einem; kre hem noo-
 toe gi hem.
 Vorweisen, sori; ein Zeugniß, tjari
 wan bewysi kom.
 Vorwenden; etw., potti dasani na
 feſi.
 Vorwerfen, einem etw., (hinwerfen)
 trowei gi; ſein Kind dem Moloch,
 trowei hem pikien gi Molok; einem
 etw. (vorrücken), potti dasani na
 hem feſi; verwyti hem vo dati;
 teki dati fom gi hem; ſie haben
 einander nichts v., patoe verwyti
 ketre, kabá ala toe na da srefi faja
 dem de go; peti-watra habi hem
 doti, arèen-watra habi vo hem
 toe; arata habi hem ogri, bakjàu
 habi tem tingi.
 Vorwerk, buiten h.
 Vorwiſſen, ſabi; mit B. ſeiner Frau,
 nanga hem weſi ſabi; ohne B. ſei-
 nes Vaters, ſondro hem tatá ſabi.
 Vorwiß, bemoeje-ſaſi.
 Vorwurf, verwyti.
 Vorzählen, einem, teli na hem feſi.
 Vorzeichen, feſi-marki.
 Vorzeichnen, marki.
 Vorzeigen, sori.
 Vorzeit, ouroetem.
 Vorzeiten, na ouroe-tem.
 Vorzeitig; vor der Zeit, biſó hem
 tem; biſó da reti tem kisi.
 Vorziehen, etwas, lobbi dasani
 - moro leki —; verkiesi.
 Vorzug, — einem den B. geben vor,
 lobbi hem moro leki —; dieſ hat
 den B. vor jenem, diſi waſi dati.

Vorzüglich, toemoesi boen; v. schön, toemoesi mooi.

W.

Waare, Waaren, sani. Waarenlager, makzien.

Wabe, Honigwabe, honi-kakà.

Wach, na hai; er ist noch wach, a de na hai jete; wach werden, wieki.

Wache, wakti; wer hat heute die W.?, 'soema habi wakti tidèi?;

W. halten, holi wakti; W. stehen, de na wakti; die W. ablösen, kenki wakti; Schildwache, skildwakti.

Wachen, (nicht schlafen) tan na hai; de na hai; wieki; er wacht noch, a de na hai jete; er wacht noch nicht, a no wieki jete; (Wache halten), wakti; der Wächter wacht, waktiman de wakti.

Wachhaus, wakti-hoso.

Wachholder, janèver-hoedoe.

Wachs, (europäisches) wassi; (einheimisches) honi-kakà. Wachslicht, -stock, wassi-kàndera; -leinwand, -tuch, oli-klosi.

Wachsam sein, wakti boen.

Wachsen, gro; kom bigi; einem über den Kopf w., basi hem; wiuni hem; einer Sache gewachsen sein, man vo doe da wroko; sabi da wroko boen.

Wachtel, kwäkelen h.

Wächter, wakti-man.

Wachtposten, wakti-possoe.

Wackeln, sek'seki; seki; waka waka.

Wacker, (tapfer) knapoe; ein w. Mann, wan knapoe soema; (munter), nanga krin hai.

Wade, koiti.

Waffen, feti-sani, pl.; wapen h.; Waffen-träger, adjoedanti.

Waffnen, sich, teki hem feti-sani (ob. wapen); sich mit Geduld w., holi hatti; holi pasiensi.

Wage, wegì; die Wage balancirt, a de na wegì; a de na skaal; die Zunge der W., da tongo. Wag-schaale, skaal h.

Wagen, a., wagi; sjesi, sesi; zu W., nanga wagi; Staatswagen, mooi wagi; Streitwagen, feti-wagi; die Pferde hinter den W. spannen, libi drom mofo, fom hem na ondro. Wagen-macher, sjesi-maker; -rad, wieli.

Wagen, v., etw., habi hatti vo doe; teki hatti vo; wage, h.; wer nichts wagt, gewinnt nichts, joe no wage, joe no kan wiuni.

Wägen, wegì; auch bildl., einen wägen, wegì hem.

Wahl, verkiesi; (Wille) wani; nach unsrer eigenen W., na wi srefi verkiesi; der Reger hat keine Wahl, ningre no ha wani.

Wählen, verkiesi; piki; wani.

Wahn, gedagti; im Wahne stehen, de na gedagti; habi da gedagti; membre, memre.

Wähnen, denki; bribi; membre.

Wahnsinnig, lau; no de boen na hede.

Wahr, troe; reti; es ist wahr, da troe (na troe); etw. Wahres, wan troe-sani; e. wahre Gesichte, wan troe tori; ein w. Gläubiger, wan reti troe bribi-soema; ist's nicht wahr?, a no troe?; wahr reden, taki reti; taki troe; wahr machen, meki a kom reti; meki a kom troe; wahr werden, kom reti; kom so.

Wahren, sich, kibri hem srefi; loekoe boen; vóorzigtì.

Währen, holi; go doro; tan; sein Jörn währet nur einen Augenblick, da hatti-bron vo hem holi wan momenti nomo; seine Gnade währet ewiglich, da gnade vo hem tan teego; da gnade vo hem go doro tee vo álatem.

Während, ala-di; während er sprach, ala-di a taki.

Wahrhaft, troe; opregti; reti.

Wahrhaftig, troe; troe-troe; vo troe.

Wahrheit, troe; waarheid, waar-

heiti; in W., nanga troe; nanga waarheid, um die W. zu sagen, vo taki reti; einem die W. sagen, taki (od. reti) gi hem; sag' die Wahr-heit!, taki reti!

Wahrlich, vo troe; troe troe; vo troe troe.

Wahrnehmen, (gewahr werden) kom si; kom sabi; kom onderfinni; eine Sache, (sie abwarten) loekoe dasani; sie nimmt der Kinder wahr, a de loekoe pikien; eine Gelegenheit w., meki gebruik vo da okasi.

Wahrsagen, waarsegri.

Wahrsager, Wahrsagerin, loekoe-man; karta-man; winti-man; winti-mamà. Wahrsager-geist, winti; loekoeman-geest; der W.g. kam über sie, a kisi winti; er hatte einen W.g., a ben habi wan loekoeman-geest; -kunst, loekoeman-wroko.

Wahrschauen, wàarskouwe.

Wahrscheinlich, so leki a tan; so leki a sori; es wird w. regnen, a sori leki arèen sa kom.

Waise, wan pikien, disi no habi tatà en mamà; wees-pikien.

Wald, boesi; im Walde, na boesi; Hochwald, bigi boesi; Urwald, stam boesi. Wald-hahn, boesikàka; -taube, boesi-duifi; -vogel, boesi-fouwloe; -weg, boesipasi.

Wall, dam; einen W. aufwerfen, hopo wan dam.

Wallen, (von kochendem Wasser) koekoe; (vom Meer) kراسي; (wandern) waka.

Wallen, — die Gnade Gottes waltet über uns, da gnade vo Gado de waka na wi tapo; (regieren) tiri.

Wälze, rolo, lolò.

Wälzen, rolo; sich, rolo hem srefi; die Schuld von sich ab w., poeloe da heloe na hem srefi tapo; krin hem srefi; — auf andere w., potti da foutoe na trawan tapo.

Wand, sei-pranga; beslåg-pranga; Zwischenwand, beskotoe-pranga; die Wand hat Ohren, pranga ha jesi; singli de na tapo hoso. Wand-uhr, klok; sei-pranga-horloisi; hanga-horloisi.

Wandel, waka; sein Leben und Wandel, da liebi en waka vo hem; ohne W., (aufrichtig) ópregti; (ohne Fehl) sondo foutoe.

Wandelbar sein, lobbi kenki; waka waka.

Wandeln, waka; waka go; koiri; nimm dein Bett und wandele, teki joe bedi, waka go; vorsichtig w., waka vóorzigti; unstráflich w., waka wan krin pasi.

Wanderer, Wanderemann, wàka-man.

Wanderjude, waka waka-djoe.

Wandern, waka; waka waka; meine Gedanken wanderten, mi prakseri waka rontoe.

Wanderstab, waka-tiki.

Wange, sei-fesi.

Wankelmuth, kanti-kanti-fasi; kenki-fasi; toe-hatti-fasi.

Wankelmüthig sein, lobbi kenki; lobbi kenki kenki; habi wan kenki-fasi; der Wankelmüthige, toe-hatti-soema.

Wanken, seki; kanti; kanti kanti.

Wann?, hoetem? (ótem?); hoerèti (orèti) tem?; seit wann?, hoemeni (omèni) langa?; sinsi hóetem (ótem)?

Wannen, — von wannen kommt du?, na hoepee (od. na hoe plesi) joe komopo?

Wanst, bele.

Wappen, wapoe.

Warm, wàram; faja; warmes Wasser, faja-watra; die Sonne ist w., zon faja; w. werden, (bildlich) kom waram; weder kalt noch warm, broko-kouroe.

Wärme, waram; faja.

Wärmern, waram, warm; sich w.,

waram hem srefi; waram hem skin; teki waram.

Wannen, wårskouwe.

Warnung, wårskouwe; eine ernste **W.**, wan tranga wårskouwe.

Warten, wakti; loekoe; tan; tan wakti; warte auf mich, tan wakti mi; tan loekoe mi; wakti mi; sie warteten auf einander, trawan wakti trawan; so lange habe ich schon auf dich gewartet, so meni langa mi loekoe joe kabá; wart' ein wenig!, tan pikin so!; tan so langa!; wart' nur!, tan ma!; wart' nur, ich will dich schon friegen!, pasieni, mi sa kisi joe!; warte warte!, (drohend) loekoe boen!; — ich warte schon wer weiß wie lange, mi sidóm tee —; mi sidóm, Ga sabi hoe langa; Kinder warten, loekoe piklen; er warte des Untes, meki a loekoe da wroko; meki a tan na da wroko; des Leibes w., zorgoe vo hem skin.

Wärter, (von Kranken) óppasser h.

Wärterin, (von Kindern) nenne.

Warum?, vo sán hede?; sán hede?

Wärze, zoutoe; Brustwärze, bobi mofe.

Was, sani, san; san disi; ich weiß nicht, was er sagt, mi no sabi san a taki; was nicht gut ist, san, disi no boen; was?, hóesani? (ósani? ósan?); hóe-san?; 'sani? 'san?; was willst du?, 'san joe wani?; was ist das?, san dati?; was für ein?, hóe soortoe?; hoe réti? 'soortoe?; was für eine Geschichte?, 'soortoe tori?; was für eine Stunde?, hoeréti joeroe?; was auch immer, alwasi hoe sani; was ich auch immer thue, alwasi hóesani mi de doe.

Wasch-becken, wasi-béki; lampéti; -faß, wasi-tobo; tobo; -frau, wasi-man; wasi-oeman; -geld, -lohn, wasi-moni; -flammer, haaka; wasi-boeje; -forb, klosi-baksi; -lappen, wasi-doekoe;

-leine, klosi-tetèi; tetèi; -tisch, wasi-tafra; -wasser, watra vo wasi.

Wäsche, klosi, pl.; **W.** platten, triki klosi; **W.** stürken, styari klosi; **W.** trocknen, dre klosi; **W.** waschen, wasi klosi; **W.** zeichnen, marki klosi.

Waschen, wasi; das Gesicht, wasi hem-lesi; ich werde mich w., (auch baden) mi de go wasi mi skin.

Wäscher, **Wäscherin**, wásiman.

Wäschereten, pl., (Geschwäß) wisi-wasi.

Wasser, watra; ein Glas **W.**, wan glasi watra; heißes **W.**, warmes **W.**, faja-watra; kochendes **W.**, koekoc-watra; boli-watra; süßes **W.**, switi watra; salziges, zout-watra; See-wasser, zout-watra; zee-watra; Regenwasser, areèn-watra; Brunnenwasser, peti-watra; Trinkwasser, watra vo dringi; Waschwasser, watra vo wasi; zu **W.** reifen, waka nanga boto (od. sipi); zu **W.**, auf dem **W.**, na watra tapo; na riba tapo; na zoutwatra tapo; zu **W.** werden, tron watra; (bildlich) tron noti; seine Augen sind voll Wassers, watra foeloe hem hai; stille **W.** sind tief, tiri watra habi hem dipi; tiri watra, dipi gron; sein **W.** abschlagen, pissi; meki watra; watra.

Wasser-bäche, watra-kriki, pl.; -bad, da wasi nanga watra; -behälter, areèn-baki; watra-kong; -blase, watra-blaasi; -brunnen, peti; watra-horo; watra-fontèin; -dampf, watra-dampoe; watra-smoko; -eimer, emre; -fall, dam na ini riba; dam; -faß, watra-bali; -flasche, karáfoe; -fluth, watra-foetoe; -glas, watra-glasi; glasi; -graben, gotro; trensi; -laune, watra-kan; -frug, watra-djogo; djogo; -loch, watra-horo; -melone, watta-moen; -nixe, watra-mama; -paß, wátrapas; -seite, watra-sci; -sucht, watra-sugti

(sogti); er hat die W.f., a habi watra; Bauchwasserfucht, watra na bele; Brustwasserfucht, watra na borsoe (od. borst); Kopfwasserfucht, watra na hede; -süchtig, nanga watra; -thiere, meti, disi liebi na ini watra; -vogel, watra-fouwloe; -wage, watra-pas; watra-pasi; -woge, praná; bare; bigi re.

Wässerig sein, werden, watra, wenn man die süße Kassaba zu lange kocht, wird sie wässerig, esi dem boli switi kasaba toemoesi langa, a watra.

Wässern, v. a., gi watra; trowei watra; nali gron; v. n., der Mund wässert ihm danach, hem mofa de ron babá vo dati.

Weben, bre; meki bre-wroko; Seidentuch weben, bre zy-klosi; sich bewegen), bewegi; in Ihm leben, weben und sind wir, nanga hem wi de liebi, bewegi en wi de.

Wechsel, kenki; (Anweisung), wis-sel h.

Wechseln, kenki; holi spele; Geld w., broko moni; kenki moni; den Doctor w., kenki datra.

Wechselsweise, kenki kenki; spele spele.

Wechsler, Geldwechsler, wan soema, disi broko (od. kenki) moni.

Wecken, einen, wieki hem.

Wedel, wa'wái, wai wai; ich fache das Feuer mit dem W. an, mi de wai faja nanga wa'wái.

Wedeln, wai; mit dem Schwanz, wai hem tere; sek'seki hem tere.

Weder, — noch, no — no.

Weg, s., pasi; der enge, schmale W., da smala pasi; der breite W., da bradi pasi; ein langer, wan langa pasi; e. kürzer, wan sjatoc pasi; e. gerader, wan reti-hopo pasi; auf halbem Wege, hafoc-pasi; auf dem W., unter Weges, na pasi; der W. des Lebens, da pasi vo liebi; der richtige, da reti (od. krin) pasi; sich auf den W. machen, teki pasi; den

W. zeigen, sori pasi; einen auf den W. bringen, ihn ein Stück Weges begleiten, potti hem na pasi; einem e. W. eröffnen, hopo pasi gi hem; einem den W. versperren, tapo pasi gi hem; einem aus dem Wege gehen, gi hem pasi; er ist mir nicht im Wege, a no de na mi pasi; a no hindre mi; aus dem Wege räumen, poeloc na pasi; seiner Wege gehen, go vo hem; 'gowej vo hem; komoto; etw. zu Wege bringen, doe dasani; doro dasani; daß allein steht im Wege, dati wawan (od. nomó) de trobi; der Weg geht (od. führt) nach N., da pasi sadóm na N.; da pasi rou doro tee na N.; Kreuzweg, so-pasi; Querweg, dwar-si-pasi; krasí-pasi; Scheideweg, Weg-scheide, plathe-pasi.

Weg, (fort, hinweg), in zusammengesetzten Zeitwörtern durch das Suffixum wei ausgedrückt, gowej weg-gehen, gwei weggeben zc.; er ist noch nicht weg, a no gowej jete; weg mit dir!, go vo joe!; Pasá! Pasá!; komoto de!; komoto na mi fesi!; weg mit ihm, komoto nanga hem!

Wegbegeben, sich, gowej; komoto. Wegbleiben, tan vo hem; no kom baka.

Wegblicken, drai hem fesi; loekoe na tra sei.

Wegbrechen, etw., (mit der Hand) broko dasani poeloc; (vomitiere) pio dasani baka; poeloc hem baka.

Wegbringen, etw., tjari dasani gowej.

Wegeisen, meki hesi gowej; feti gowej.

Wegen, vo-hede; seinctwegen, vo hem hede; unfertwegen, vo wi hede; anderer Menschen w., vo tra soema hede; deswegen, vo dati hede; dati hede; vo da hede; da hem; daarvoor h.

Wegeissen, njam ala sja; nam ala krin krin.

Begfahren, rei gowei; etw. im Wagen, teki wagi, tjari dati gowei.

Begfliegen, flie gowei.

Begführen, e., tjari hem gowei.

Beggeben, giwei; er gab Alles weg, a gi ala hem sani wei.

Beggehen, gowei; komoto; go vo hem.

Beggießen, kanti trowei; trowei.

Beghaben, — er hat es bereits weg, a kisi hem kabá; (bisbl., wissen) sabi dasani boen; sabi dasani.

Beghauen, kapoe.

Begheben, sich, hebe dich weg!, komoto del; go vo joe!; psá!

Begjagen, jagi; e., jagi hem gowei; froetoe a.

Begkehren, sibi poeloe; sibi trowei; sich, drai hem fesi.

Begkommen, komoto; er ist von der Plantage weggekommen, a komoto na pranasi.

Begkönnen, — er kann nicht weg, a no kan gowei; a no kan loesoe; a no kan komoto.

Begkriechen, krupt gowei.

Beglassen, hbi.

Beglaufen, ronwei; ron gowei.

Begläufiger, ronwei-man; (Geheimwort) abani.

Begmüssen, — ich muß weg, mi moe gowei; ich muß weg, mi moese vo gowei (od. go).

Begnehmen, poeloe; teki; poeloe tjari gowei; nimm die Zeller weg, poeloe dem pleti; das Essen vom Feuer, poeloe njanjam na saja; einem den Hut, teki hem hatti; poeloe hem hatti; das Messer vom Tisch, poeloe nesi na tafra; nimm das weg, poeloe dasani tjari gowei!

Begpacken, sich, komoto; go vo hem; pack' dich weg!, go vo joe!

Begräumen, poeloe; poeloe tjari gowei.

Begreifen, teki pasi gowei.

Begreifen, hali poeloe; einem etw. aus der Hand, hali poeloe dasani na hem han.

Begreiten, rei gowei.

Begründen, drifi go; drifi na sei; skulfi na sei.

Begrudern, lo boto (od. pondo) gowei.

Begrufen, e., kali hem komoto.

Begschaben, kraboe poeloe.

Begschaffen, poeloe; tjari hem gowei; er hat alles weggeschafft, a poeloe alasani krin krin; — poeloe trowei; trowei; schaff' das weg, poeloe dati trowei.

Begscheeren, sich, go vo hem; komoto; scheer' dich weg!, go vo joe!; komoto de!

Begschenken, giwei vo presenti; giwei; er hat seinen Stod weggeschenkt, a gi hem tiki wei.

Begschicken, e., seni hem gowei; etw., seni dasani go.

Begschleichen, sich, foefoeroe pasi gowei; doekroe, doekroen.

Begschleifen, Begschleppen, sleepi gowei; hali go.

Begschmeißen, teki trowei; trowei.

Begschmelzen, smelti gowei.

Begschütten, kanti trowei; schütte den Wein weg, kanti da wien trowei.

Begschwemmen, — das Wasser hat's weggeschwemmt, watra teki hem tjari gowei.

Begschwimmen, swem gowei.

Begsehen, drai hem fesi; poeloe hem hai.

Begsehnen, sich, de hangri vo gowei.

Begsein, no de moro; lasi.

Begsenden, seni gowei; seni go.

Begsetzen, über einen Graben, djompo abra da gotro; sich über etw., troostoe hem srefi vo dati; soekoe vo vergiti dasani; poeloe dasani na hem hede.

Begspringen, djompo gowei; djompo komoto.

Wegstehlen, sich, foefder pasi gowei (od. komoto); doekröen.
Wegstellen, etw., potti dasani na sei.
Wegstoßen, e., troesoe hem; troesoe hem komoto.
Wegthun, teki poeloe; pöeloewei; poeloe trowei.
Wegtragen, tjari gowei; tjari go.
Wegtreiben, e., jagi hem gowei; jagi hem komoto; froetoe hem, a.
Wegwandern, waka gowei.
Wegwaschen, wasi komoto.
Wegweisen, e., seni hem gowei.
Wegwerfen, teki trowei; trowei; hitiwei; (bildlich) teki trowei; trowei; ich habe meine Kirche (Kirchengemeinschaft) weggeworfen, mi teki mi kerki trowei; sich w., trowei hem hrem; e., trowei hem.
Wegwischen, sigi poeloe; sigi.
Wegwollen, wani gowei; wani go.
Wegziehen, v. a., poeloe; hali go; hálawei; v. n., (aus einem Hause, Laude) verhuizi; komoto; verhuizi komoto.
Weh, Wehe, helae; wenn die Wehe in der Kirche erschallen, (gelesen werden,) stehen mir die Haare zu Berge, te dem bari dem heloe na kerki, mi hede kom gro; Wehe dir!, heloe vo joe!; wehe dem Menschen, heloe vo da soema!; es thut mir weh, a gi mi pyn; (bildlich) a gi mi sari; a hati mi; einem wehe thun (bildlich), gi hem wan klap sondro han.
Wehen, s., pl., pyn, (sing.); Wehen haben, hali pyn; de nanga pyn.
Wehen, v., wai; der Wind weht, winti de wai; es weht stark, winti de wai trangu; die Flagge w. lassen, meki da flagra wai.
Wehflage, kre-singi; kre; sari-kre.
Wehflagen, singi kre-singi; kre; bari kre; über e. Todten w., holi dede-haso.
Wehmuth, sari.

Wehmüthig, nanga sari; es ist mir w. zu Muth, mi de nanga sari.
Wehmutter, vrocdivrouw h.; hëlpiman, jrëpiman (die christlichen Reiger gebrauchen lieber letzteres, um es von hëlpiman, Heiland, zu unterscheiden).
Wehren, tapo; beletti; hindre; ich fann's ihm nicht w., mi no kan tapo (od. tapo pasi gi) hem; ich fann's dem Herrn (Gott) nicht wehren, mi no kan feti nanga Gado; sich w. gegen, feti tegen.
Wehtun, hati; njam; der Kopf thut mir weh, hede de hati mi (auch njam mi); der Rücken thut mir w., baka (od. mi baka) de hati mi; der Leib —, bele de hati (od. njam) mi; alle meine Glieder thun mir weh, ala mi skin de njam mi.
Weib, oeman; wefi; (weib, Ehefrau; oeman, allgemein, Weib oder auch Eheweib).
Weibchen der Thiere, oeman; auch in Zusammensetzungen: oeman-dagoe, Hündin.
Weiberraß, koto; kleeti.
Weiblich, — zwei Kinder, ein männliches und ein weibliches, toe piklen, wan man-wan nanga wan oëman-wan.
Weibsperson, oeman; eine jüngere, ledige, wendje; pikin-oeman.
Weich, safoe.
Weichen, (Platz machen) gi pasi; einem, gi hem pasi; gi hem abra; weicht von mir, komoto na mi fosi; zurück weichen, drifti baka; kiki baka; go baka baka; (weich werden), kom safoe.
Weide, sabana; wei; gute W., wan switi sabana; die Stube auf die W. treiben, jagi dem kow na sabana.
Weidenland, wei; sabana.
Weiden, v. a., loekae; weide meine Kämmer, loekoe dem pikin skaap vo mi; Schafe w., loekoe dem skapoe; jagi dem skapoe na sabana;

v. n., de na sabana; njam na sabana; wei; die Stübe weiden auf der Weite, dem kow de wei na sabana.
Weidlich, adj., knapoe; adv., boen boen.

Weigern, weigre; mombi; einem etw., weigre hem dati; sich w., weigre; no wani.

Weihe, wye; die W. des Geistes, da wye vo da geeat.

Weihen, wye; blesi.

Weihnachten, kristneti (krisneti).

Weihnachtszeit, krisneti-tem.

Weihrauch, wierook; switi smoko.

Weil, bikasi, bika; vo di; di; disi; du hast Schläge bekommen, weil du nicht gehorchen wolltest, joe kisi somfom, vo di joe no ben wani harki; (während) ala-di.

Weiland, fosi-tem; na ouroe-tem.

Weile, wan piesi tem; e. kleine W., wan pikin tem; vor einer kleinen Weile, a no langa; djonsno; lange Weile — das macht mir lange W., dasani verkeeli (od. kom verkeeli) mi; lange W. haben, verkeeli hem srefi; ich arbeite aus langer W., mi de wroko vo no tan soso; eile mit Weile, Agamá taki: hesi hesi boen, safri safri boen toe; gut Ding will Weile haben, aranja moe groen bifo a repi.

Weilen, tan; drai; fika.

Weiler, pikin dorpo.

Wein, wien; rother W., redi wien; der W. ist ihm in den Kopf gestiegen, da wien go na hem hede; da wien drai hem hede.

Wein-beere, e., wan hai droifi; -berg, droifi-djari; droifi-pranas; -flasche, wien-batra; -glas, wien-glasi; -keller, -presse, wien-pers; -rebe, droifi-boom-takki; takki vo droifi-boom; han vo droifi-boom; -stock, droifi-boom; -traube, droifi; -trester, droifi-saka saka.

Weinen, kre; kre watra na hai;

kre watra; ron watra; weine nicht, no kre!; ich weine, mi hai ron watra; und Jesus weinte, en Jesus kre watra na hai; er weinte bitterlich, a kre reti reti; watra ben wasi hem fesi; er weinte um ihn, a kre vo hem; sehr (untröstlich) w., kre liebi nanga dede.

Weinend, nanga watra na hai.

Weise, s., die, fasi; auf alle W., na ala fasi; auf gleiche W., na so wan srefi fasi; net so; du hast's nicht auf die rechte W. angegriffen, joe no doe dasani boen; auf welche Weise?, na hoe-reti fasi?

Weise, adj., koni; der Weise, koni-man; sabi-man.

Weisen, sori; den Weg, sori pasi; einem die Zähne, pili tifi gi hem.

Weisheit, koni; Salomo's Weisheit, da koni vo Salomon; die W. Gottes, da bigi koni vo Gado.

Weislich, nanga koni; na wan koni-fasi.

Weiß, weti; etw. Weißes, wan weti-sani; das Weiße vom Ei, da weti vo eksi; weiß wie Schnee, weti leki katoen; weti leki zoutoe; eincn etw. weiß machen, blini hem hai; kori hem; einen Rohren kann man nicht weiß waschen, tigri ouroe, ma hem peni no kabá.

Weissagen, taki na fesi; taki na profeti-fasi; taki profeti-tori.

Weissagung, profeti-tori; profeti-taki.

Weißer, kalki; wird das Haus nicht geweißt?, dem no sa kalki da hoso?

Weißlich, weti weti.

Weisung, ordre; die W. empfangen, kisi da ordre —.

Weit, (fern) fárawei; fára; (geräumig) weiti; bigi; bradi; so weit, so fára; weiter, moro fára; weit weg, fárawei; sehr weit weg, fára-fárawei; weit von hier, fárawei vo dia; weit vom Hause, fárawei vo da

hoso; wie weit ist es?, hoe (o) färawei a de?; von weitem, färawei jete; ein weiter Weg, wan langa pasi; e. w. Saß, wan weiti zaka; die Pforte ist w., da doro de bigi; die Thüre steht w. (sperrangelweit) offen, da doro hopo wa (od. bradi); den Rachen weit aufsperrten, hopo hem mofso bradi; bradi hem mofso opo; da er sie so weit hatte, daß sie — di a hen kisi dem so fara, tee dem —; laß uns weiter gehen, meki wi go na fesi; weit besser, moro betre jete; w. größer, moro bigi jete; weit davon ist sicher vor dem Schuß, frédeman hedeno de broko; joe no wani trobi, joe no moe go na wo'woje; joe no wagi afrontoe, joe no moe go na kolési.

Weizen, holl. tarwe; in unsern Schriften mit karo, Welschkorn, übersetzt.

Weizen-korn, e., wan hai karo.

Welcher, e, es, dis; di; der Mann, welcher —, da soema, dis; da soema, di —; auch zusammengezogen disoema, worauf dis; folgen oder wegbleiben kann: der Mensch, welcher lügt, wird Strafe empfangen, disocma taki lei, sa kisi strafoe; disoema, dis; taki lei, sa kisi strafoe; welcher?, hdesoema? (ósoema?); soema?; welcher von beiden?, hde dis;? (ódisi?); welches, hdesani? (ósaani?); sani?; welcherlei, hdesoortoe? (ósoortoe?); soortoe?; hdespele? (óspele?).

Welt, flauw.

Welken, weß werden, kom flauw.

Welle, bare; praná.

Welsche Muß, bakra-kondre-noto.

Welschkorn, karo, karoe; ein einzelnes Korn, wan hai karo; der volle Kolben, tiki karo; karo; zwei Kolben, toe karo; der leere Kolben, die Spiere, karo-tiki; das Mehl von Welschkorn, Welschkorn-mehl, karo-grin.

Welt, kondre; (Erde) grontapo;

alle Welt, heeli kondre; seit die W. steht, sinsi grontapo de; so gebi's in der W., so sani de waka na kondre; so a de; der W. entsagen, libi kondre; auf dieser W., na dis; grontapo; dia; diaso; in jener W., na tra liebi; janda; jándaso; um alle W., na kondre; ich werde das um alle W. nicht thun, na kondre mi no sa doe; die verkehrte W., moendoe bira; das ist ja die verkehrte W., kondre drai, paespoesi njam sla.

Welt-freude, kondre-plisiri; grontapo-plisiri; -freis, da heeli grontapo; -leute, -menschen, kondre-soema; -weise, die, kondre-fasi; -weisheit, kondre-koni; grontapohahi.

Weltlich, vo kondre; das weltliche Neujahr, da njoe-jari vo kondre; weltliche Dinge, kondre-sani; w. Vergnügungen, kondre-plisiri.

Wenden, drai; tron; ein Schiff, drai da sipi; sich w., drai; sich zurück w., drai (od. tron) baka; sich wohin w., drai go na —; wende dich zu mir, drai loekoe mi; sich zur Rechten w., drai na reti han sei; sich bittend an jem. w., go begi hem; sich zum Besten w., kom hoen.

Wenig, weiniki; pikin; no foeloe; wenige Menschen, weiniki soema; etwas Weniges, wan pikin-sani; gib mir ein wenig Brod, gi mi pikin brede (nicht wan pikin brede, welches hieße: ein kleines Brod); e. w. Wasser, pikin watra; nimm ein wenig, teki pikinso; er hat wenig Geduld; a no ha foeloe pasiensi; es ist w. Geld im Lande, moni de diri na kondre; es fehlte w., so hätte er den Hals gebrochen, a no mankeri foeloe, ofoe a broko hem neki; pikin-moro a broko hem neki; ein klein wenig, pikin so; sehr wenig, toese; tot; nonf; er gab mir was ganz wenig, a gi mi wan totisani; a gi mi toese (nicht toesi, was

etwas anderes bedeutet); a gi mi noni (od. totti); so w. auch immer, alwasi-hoe weiniki; alwasi-hoe pikin; über ein wenig (in kurzem), pikin moro; hambèi; weniger werden, kom moro weiniki; saka; zum wenigsten, ten minste h.; mit Vielem hält man Haus, mit Wenig kommt man aus, broko boto tjari hem masra na foto.

Benigheit, e., wan pikin-sani; tofese-sani; noni-sani; totti-sani.

Benigsten, ten minste h.

Wenn, (bedingungsweise) esi; (bestimmt) te; er kann, wenn er nur will, a de man, esi a wani ma; wenn die Frau krank ist, hat sie nicht gern Besuch, te Missi de siki, a no lobbi visiti; wenn nur, esi ma; esi tog; wenn nicht, so —, no so?; anders; ungleich, wenn schon, alwasi. Vergl. auch Wann.

Wer, da soema, dis; di-soema, dis; disoema (s. Welcher); wer?, hoe-soema? (soema?); 'soema?; wer da?, 'soema de?; wer bist du?, 'soema da joe?; wer nur (od. auch) immer, alwasi hoe-soema.

Werben (freuen), freiri; um ein Mädchen, freiri wan wendje.

Werden, kom; tron; (kom drückt das allmähliche werden, tron mehr das plötzliche sich verändern aus); das Kind wird groß, da pikien de kom bigi; sauer w., kom soewa; Gott ist Mensch geworden, Gado tron wan liebi-soema; Officier werden, tron ofciri; schwarz w., kom (od. tron) blaka; verrückt w., kom (od. tron) lau; es ist anders geworden, als ich dachte, a kom tra-fasi, leki mi ben denki; der Kranke ist besser geworden, da sikiman kom boen baka; Gott sprach: Es werde Licht, Gado taki: krin moese de!; zum Sprichwort w., kom wan spreekwoord; tron kótsingi; tron wan kótsingi; was soll aus mir w.?, san

sa kom vo mi?; 'fa sani sa waka nanga mi?; Candidat w., kisi kanda-ti; werdet wie die Kinder, teki da fasi vo dem pikien; anders w., verandre; kom verandre; kenki; daß Kind ist anders geworden, da pikien kom verandre; da pikien kenki hem maniri; ich werde lieben, mi sa lobbi; ich werde (gleich) essen, mi de go njam.

Werfen, fringi; hiti; trowei; Stein w., fringi stoon; einen mit Steinen w., fringi stoon gi hem; fringi stoon naki hem; einem e. Strick um den Hals w., fringi tetèi na hem neki; einen in's Gefängniß w., hiti hem na doengroe-hoso; auf den Boden w., hiti hem na gron; sich vor einem auf die Knie, hiti hem kni gi hem; e. Blick auf jem., hiti wan hai na hem; in's Feuer w., trowei (od. hiti) na faja; aus dem Hause w., trowei na doru; auf die Straße w., trowei na strati; Junge werfen (von Thieren), meki pikien.

Werk, wroko'; worko a.; ein gutes Werk, wan boen wroko; zum Werke schreiten, bigin (od. seti) da wroko; das Werk lobt den Meister (heidnisches Sprichwort), obia boen, joe sa si na koti. Werk-leute, wroko-man; -meister, basi; pikin basi; -stätte, wroko-plesti; Zimmermanns-werkstätte, timre-losee; -zeug, wroko-sani.

Werte, Werre, koti-koti.

Werth, s., waarti; W. haben, habi waarti; keinen W. haben, no habi waarti; no de waarti; in meinen Augen hat es keinen W., a no waarti na mi hai; a no bigi na mi hai; a no siti mi hai.

Werth, adj., waarti; das Leben ist mehr w., denn die Speise, da liebi waarti moro, leki njamjam; ein Arbeiter ist seiner Speise w., wan wroko-man verdini hem njamjam; es ist gar nichts w., a no ha waarti kweti kweti; a no waarti noti; a no boen

vo noti; es ist nicht der Mühe w., a no waarti da moeiti; werth achten, (dem Preise nach) preceri; (schätzen, achten,) e., holi hem na waarde; respekci hem.

Werthlos, sondo waarti; w. sein, no habi waarti.

Wesen, fasi; das Wesen dieser Welt, da fasi vo disi grontapo; das natürliche W., da natuur-fasi; ein vornehmenes W., grani-fasi; bigi-fasi. Weshalb?, vo san hede?; 'san hede?. Wespe (die größere Art), marbonsoe; (die kleinere) wasi wasi; eine W. hat mich gestochen, wan wasi wasi beti (od. soetoe) mi. Wespen-nest, marbonsoe-hoso; wasi wasi-hoso.

Weste, kamisolo.

Westen, West, westen, west h., im W., na westen; na west-sei.

Wette, — etwas um die W. thun, haswa; um die W. laufen, ron haswa; eine W. machen, stry.

Wetteifern, haswa; feti makan-dra; stry.

Wetten, stry; was wettest du?, san joe de stry?; ich wette um fünf Gulden mit dir, mi de stry vo feifi golde (od. tin banknotoe) nanga joe.

Wetter, weri; schönes W., mooi weri; Sturm wettet, storm-weri; ónweri.

Wetterleuchten, es w., faja de koti; tapo de koti faja.

Wetterwendisch sein, kom verandre hesi; lobbi kenki.

Wegen, srapoe; das Messer w., srapoe hem nefi.

Wisch (Schubwische), blaka; soesoe-blaka; (bildlich, Schläge) fomsóm.

Wickseln, die Schube, blaka dem soesoe; etwas mit Wachs, rohi nanga wasi; (bildlich, schlagen), e., fom (od. wipi) hem.

Wichtig, bigi grani; das ist etwas Wichtiges, da wan bigi-sani (od. grani-sani).

Wickseln, domloe; weni; m. Windeln,

domloe na ini klosi; Zwirn w., weni nai-tetèi.

Widder, boko boko.

Wider, tegen.

Widerbellen, piki baka; ansre; piki asranti.

Widerchrist, Anti-Kristus.

Widerfahren, einem, miti hem; kom hem abra; pasá nanga hem; doe hem; es ist ihm unterwegs ein Unglück w., wan ogri miti hem na pasi; was ist dem Sohne Kis widerfahren?, 'Sani pasá nanga da pikien vo Kis?; was ist dir w.?, 'San doe joe?

Widergesellig, tegen da wet.

Widerhaken, haaka.

Widerlich, — es ist mir w., a de wan viste na mi.

Widernatürlich, tegen da natuur.

Widerpart, vyand, vyanti.

Widerrathen, einem etw., rai hem vo no; rai hem, taki a no moe doe so.

Widerrechtlich, no nanga reti; tegen da wet.

Widerreden, piki baka; ansre; taki tegen.

Widerrufen, drai hem mofó; drai mofó.

Widersacher, vyant, vyanti.

Widerschein, skyn.

Widersehen, sich einem, hopo tegen hem; feti tegen hem; (durch Eigensinn) sori tranga hede gi (od. na) hem; habi tranga hede.

Widerspenstig, stoutoe; w. sein, sori (od. habi) tranga hede; stoutoe; ein w. Junge, wan stoutoe boi; wan kadami-boi.

Widerspenstigkeit, tranga hede; stoutoe.

Widersprechen, taki tegen; ansre; piki baka.

Widerstand leisten, feti tegen; tegen; tanapoe tegen.

Widerstehen, tegen; hopo tegen; tanapoe tegen; feti tegen; sic foun-

ten seiner Weisheit nicht w., dem no man vo tegen da koni vo hem.

Widerstreben, tegen; hopo tegen; feti nanga; dem Geiste Gottes w., feti nanga da Jeje vo Gado.

Widerstreiten, feti nanga; taki tegen; stry nanga; stry tegen.

Widerwärtig, kontrari; e. widerwärtiger Mensch, wan kontrari soema.

Widerwärtigkeit, — mit W. zu kämpfen haben, broko genti; ich hatte mit vielen und schweren Widerwärtigkeiten zu kämpfen, mi toeká, mi toeká, mi piná so tee —.

Widerwille, tegen, e. W. gegen jem. haben, habi wan tegen vo hem; no kan si hem na hai; no kan verdrage hem; no mag leie hem.

Widrig, kontrari; widriger Wind, kontrari winti; tegen-winti.

Widrigkeit, e. W. gegen jem. bekommen, potti hem na hattí; hegen, haben, habi wan tegen vo hem; holi hem na hattí (od. na bele); habi hem na hattí.

Widmen, gi abra na; wye gi; sich einem, gi hem sresi abra na hem.

Wie, leki; fa; hoe (ó); thue, wie ich dir sage, doe so, leki mi taki gi joe; wie ich bereits gesagt habe, so leki mi ben taki kabá; wie lieblich, hoe (ó) switi!; wie lieblich es sei, fa a de switi; siehst du den Vogel, wie schön er ist?, joe si da souwloe, fa a mooí?; wie?, hoefasi? (ófasi?); hoefa? fa?; wie sagst du?, fa joe taki?; wie lange bleibst du denn?, hoemeni langa joe de tan?; wie viele, hoemeni? (ómeni?); wie viele auch immer, alwasi hoemeni; wie oft?, hoe meni-tron?; wie auch, so sresi, leki; so sresi; wie auch immer, alwasi-fa; wie du mir, so ich dir, mi da mopee: joe smeri mi, mi switi; joe beti mi, mi soewa.

Wieder, baka; agéen; moro; kommst du schon wieder zurück?, joe de kom

baka agéen?; thue es nicht w., no doe dati moro; bei Zeitwörtern baka; etwas wieder bekommen, kisi dasani baka. (Der Accusativ steht immer zwischen dem Zeitwort und baka.)

Wiederabnehmen, etwas, poeloe hem baka.

Wiederabreisen, teki hem reis baka.

Wiederanfangen, hopo baka; bigin agéen (od. baka); du mußt den Streit nicht w. a., joe no moe hopo da feti baka.

Wiederaunehmen, e., teki hem baka.

Wiederanziehen, weri baka.

Wiederanzünden, letti baka.

Wiederaufbauen, ein Haus, hopo (od. meki) da hoso baka.

Wiederaufmachen, hopo baka; sich w., teki pasi baka.

Wiederaufrichten, hopo baka.

Wiederaufstehen, hopo baka; hopo tanapoe baka.

Wiederaufstun, hopo baka.

Wiederbekommen, kisi baka.

Wiederbezahlen, pai baka.

Wiederbringen, etw., tjari dasani kom baka.

Wiedererhalten, Wiedererlangen, Wiederempfangen, kisi baka.

Wiedererholen, sich, (von e. Krankheit) kom boen baka; (von e. Ohnmacht) kom hy baka.

Wiedererinnern, sich eines, membre hem baka.

Wiedererkennen, e., sabi hem baka.

Wiederersehen, Wiedererstaten, pai baka.

Wiedererwachen, wíeki baka.

Wiedererzählen, verteli baka.

Wiedererfinden, etw., finni dasani baka.

Wiederfordern, etw., haksi dasani baka.

Wiederfragen, haksi baka.

Wiedergebären, (geistlich) meki wi kom njoe-gebore.

Wiedergeben, gi baka.

Wiedergeboren, njoe-gebore; w. werden, kom njoe-gebore.

Wiedergeburt, da njoe-geboortoe.

Wiedergenesen, kom boen baka.

Wiedergrißen, e., taki hem odi baka.

Wiederhallen, bari baka; piki baka.

Wiederherstellen, e., geneze hem; meki a kom boen baka; etw., meki a kom njoenjoe baka; repareeri dasani.

Wiederholen, etw., teki tjari dasani kom baka.

Wiederholen, etwas, taki dasani baka; taki hem wantron moro.

Wiederkaufen, kan baka.

Wiederkaufen, bai baka.

Wiederloslassen, e., loesoe hem baka.

Wiedernehmen, teki baka.

Wiederschelten, kosi baka.

Wiederschicken, seni kom baka; seni baka.

Wiederschlagen, e., naki hem baka.

Wiederschreiben, skriki baka.

Wiedersehen, e., si hem baka; sich, einander, si dem srefi baka.

Wiedersuchen, soekoe baka.

Wiedertaufen, e., doopoe hem baka.

Wiederum, agèen.

Wiedervergelten, pai baka.

Wiederverkaufen, seli baka.

Wiederverzöhen, sich, kom boen baka; meki fri baka.

Wiederzumachen, e. Thüre, tapo da doro baka.

Wiege, wiegi; do'dói-bedi. Wiegestuhl, do'dói-stoeloe.

Wiegen, (wägen) wegi; (bewegen) bewegi; kanti; seki; (ein Kind) seki wiegi; seki do'dói-bedi.

Wiehern, bari; das Pferd wiehert, hasi de bari.

Wiese, sabana; wei.

Wieviel?, hoemeni? (ómeni?); der wievielste?, hoe reil-wan?

Wiewol, alwasi.

Wild, s., boesi-meti.

Wild, adj., kراسi; wildri; basra—; die Kuh ist w., da kow kراسi; wilde Thiere, kراسi meti; ogri meti; ein w. Junge, wan wildri boi; ein wilder Baum, (nicht Fruchtbaum) wan wildri boom; wan soso boom; (ungepfropft, Wildling) wan basra-boom.

Wildern, wild sein, wildri.

Wildheit, wildri; wildri-fasi.

Wildniß, woestèin; wan soso biri biri-plesi.

Wille, wani; dein W. geschehe, joe wani wi möe doe; nach Gottes Willen, na wani vo Gado; nanga wani vo Gado; es hängt nicht von unserm W. ab, a no de na wi wani; der Slave hat keinen W., ningre no ha wani; um — willen, vo — hede; um feinetwillen, vo hem hede; ich bitte dich um Gotteswillen, mi teki Gado begi joe; um Gotteswillen, umsonst, vo boenhatti; ich habe es nicht mit W. gethan, mi no doe dati expressi (od. vo ogri hatti, aus böser Absicht).

Willentlich, nanga wani; expressi.

Willfahren, einem, doe hem wani.

Willig sein, wani; der Geist ist w., aber das Fleisch ist schwach, alwasi hatti wani, tog skin no ha tranga.

Willkommen heißen, e., taki hem odi.

Wimmeln von, lai nanga; der Tisch wimmelt von Ameisen, tafra lai nanga mira.

Wimmern, kre; djeème, djemé.

Wimpel, wimpel h.

Wimper, Augenwimper, hai-wiwiri.

Wind, winti; der W. erhebt sich, winti de hopo; der W. weht, winti de wai; starker W., tranga winti; schwacher W., safri winti; Wind machen, (bildlich) prodo; taki bigi;

(Bälge treten) masi blaas-balgi; etw. in den W. schlagen, no ke vo dati; in den W. reden, broko mofoso (od. Ivo soso); Wind bekommen von etw., jeri wansani; jeri taki; e. W. lassen, poepbe; (höflicher) poeloe winti; Zauberwind, winti; den W. bekommen, kisi winti. Windbeutel, prodo-masra; prodo-man; -mühle, winti-mieli; -wärts, na winti-sei; -wirbel, drai-winti. Winds-braut, storm-winti; drai-winti.

Winde (zum Aufwinden) dómkragti h.; (Pflanze) patata-tetèi.

Windel, pissi-doekoe; klosi; in Windeln wickeln, domloe na ini klosi.

Binden, (Garn ic.) weni; sich w., drai; die Bohnen w. sich um den Stengel, boontje drai na tiki.

Binne, einem e. W. geben, pingi hem; pingi hem vo da tori.

Winkel, (Ecke) hoekoe; (Kaufladen) winkri.

Winken, pingi; einem mit den Augen, pingi hai gi hem.

Winkeln, djeme, djème; kre.

Winter, kouroe-tem; Winter und Sommer, (auch) dretemnanga arèentem.

Winzig, toemoesi pikin; totf; nonf; toese.

Wipfel, tapo; tapo vo boom; pinti vo boom.

Wir, wi.

Wirbel, drai drai; Wasserwirbel, drai-watra. Wirbel-wind, drai-winti.

Wirken, (arbeiten) wroko; welche Werke wirkst du?, hoe wroko joe de wroko?; die Medizin hat nicht gewirkt, da dresi no wroko; es hat nichts gewirkt, a no helpi noti; den Teig wirken, masi da degi; masi lala-brede; (weben) bre; seidne Strümpfe w., bre zy-kousoe; der Rock war gewirkt durch und durch, da djakti no ben nai, a ben de wan brewan tee doro.

Wirklích, troe troe, vo troe troe; es ist w. so, troe troe so a de; mi taki gi joe.

Wirksam sein, wroko boen; die Medizin ist wirksam, da dresi de wroko boen.

Wirkung, — ohne W. bleiben, no wroko; no helpi noti.

Wirre, Wirrwar, broejá; broejá broejá; in die W. gerathen, kom na wan broejá; vromloe.

Wirrsoyf, broejáman; broejá-socma.

Wirth, (Gastwirth) Masra vo kolèsi-hoso; (Hauswirth) da Masra vo da hoso.

Wirthin, (Gastwirthin) Missi vo kolèsi-hoso.

Wirthschaft, (Hausw.) hoso-wroko; (Gastwirthschaft) kolèsi-hoso; kolèsi; sie haben eine W., dem holi wan kolèsi-hoso.

Wirthschafterin, bakra-hoso-man.

Wirthshaus, kolèsi-hoso; kolèsi.

Wisden, figi; den Mund, figi mof.

Wisder, (bildlich für Verweis) verwyti; e. W. bekommen, kisi wan verwyti.

Wisclappen, figi-doekoe; dweri.

Wisbegierig, hangri (od. gridi) vo sabi.

Wissen, v., sabi; ich weiß es nicht, mi no sabi; ich weiß nicht was ich thun soll, mi no sabi, san vo doe?; du weißt nichts, joe no sabi noti; so viel ich weiß, so meni leki mi sabi; man kann's nicht w., Niemand kann's w., no wan soema kan sabi; den Weg w., sabi pasi; e. w. lassen, meki a kom sabi; meki a sabi; um etw. w., sabi vo dati; sabi dati; auswendig w., sabi na hede; wer weiß wie lange, Ga sabi hoemeni langa; weder ein noch aus wissen, no ha fesi, no ha baka; was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß, san mi no sabi, no sa killi mi; sich etwas wissen, habi bigi membre vo hem

srefi; er weiß sich was mit seiner Ubr, a prodo nanga hem horloisi.
 Wissen, s., sabi; das W. thut's nicht, sabi, a no doe; mit meinem W., nanga mi sabi; ohne seines Vaters W., sondro hem tatá sabi; wider besser W., nanga hem boen sabi.

Wissenschaft, sabi.

Wissentlich, nanga sabi.

Wittern, etw., smeri dasani.

Bitterung, weri.

Witwe, wéduwe.

Witwer, wéduwe-man.

Wiß, (Klugheit) koni; (Scherz) grap h.; W. machen, meki grap.

Wißig, (geschweigt) koni; ein w. (geschweiter) Mann, wan koni soema.

Wo, pee; wo?, hópee? 'pee? na hoe sei?; wo sie wohnen, pee dem liebi; wo wohnst du? 'pee joe de liebi?; wo auch immer, alwasi-pee; alwasi hoe-pee; alwasi na hoe-pee.

Woche, wicki; vorige W., tra wicki; da wicki di pasá; Woche vor W., wicki vo wicki; die Mutterwoche, stille W., pina-wicki; in die Wochen kommen, meki.

Wochen-lohn, wicki-moni; -tag, wicki-dei; wroko-dei; -weise, sie wechseln wochenweise, dem kenki spele ibri wicki.

Wöchentlich, ibri wicki; ala wicki.

Wöchenerin, mækiman.

Wofern, efi.

Woge, bàre; praná.

Woher, (mit den Zeitwörtern der Richtung) na hoe-pee; pee; woher ich komme und wohin ich gehe, pee mi komopo en pee mi de go.

Wohin, na hoepee; pee; wohin auch immer, alwasi hoe-pee; wo du auch hingehst, alwasi-pee joe de go.

Wohl, boen; sehr wohl, boen boen; wohl sein, de boen; ich bin wohl, mi de boen; ganz wohl, heeli boen; heel boen; lebe wohl, tan boen; waka boen; wohl uns!, boen vo wi!

Wohlant, we; wohlant, wie steht's?

werden wir gehen?, we, hóefasi (6-fasi)? wi sa go?

Wohlaufl, boen; ich bin w., mi de boen.

Wohlbehalten, — sie sind w. an-gelant, dem doró nanga boen.

Wohlbeleibt, fatoe; deki; bigi; w. sein, habi skin.

Wohlbetagt, bejari; grani kabá; nanga hem boen jari kabá; er ist bereits w., a habi hem jari kabá.

Wohlergehen, Wohlfahrt, boen; best; für euer eignes W., vo oen eigen boen (od. best).

Wohlgezogen, fansóndroekoe; — sein, sabi maniri; ein w. Mensch, wan fansóndroekoe soema.

Wohlgeil, bóenkoop, bóenkoopoe; goedkoop h.

Wohlgefallen, s., plisiri; nach Gottes W., nanga Masra plisiri; an ihm habe ich W., nanga hem mi habi mi plisiri.

Wohlgefallen, v., (gefällig sein) pliesi; (gern haben) lobbi; plisiri vo; (genehm sein) de boen na; de boen na hem hai; de switi na hem hai; so wie es Gott wohlgefällt, so leki Gado pliesi vo doe; solche Opfer gefallen Gott wohl, so soortoe offer Gado lobbi (od. de boen od. switi na Gado hai).

Wohlgefällig, einem, boen (od. switi) na hem; boen (od. switi) na hem hai; w. sein, pliesi; wenn es Ihnen w. ist, efi Masra pliesi; wenn es Gott w. ist, efi Gado pliesi; efi Gado wani.

Wohlgehen, es geht ihm wohl, a de liebi boen; a de boen; a habi hem boen; sani waka boen nanga hem; beim Herrn wird's ihm w., a sa sanni boen na Masra; laß dir's w., waka boen!

Wohlgenährt, fatoe; — sein, habi skin.

Wohlgerathen, v.; komopo boen.

Wohlgeruch, switi smeri.

Wohlgeschmack, switi tesi.
Wohlgesittet, fansoendroekoe;
 — sein, sabi maniri.
Wohlhabend sein, habigoedoenoso;
 habi foeloe goedoe; de wan goe-
 doeman; er ist w., a habi.
Wohlklingen, piki mooi.
Wohlleben, s., boen liebi; boen
 liebi vo grontapo; plisiri-liebi.
Wohlmachen, v., er wird Alles w.,
 a sa meki ala-sani waka boen.
Wohlmeinen, meene boen.
Wohlredend, — er ist w., a de
 wan boen takiman.
Wohlsprechend sein, smeri switi; etw.
 Wohlstreichendes, wan switi smeri-
 sani.
Wohlschmeckend, switi; eine wohl-
 schm. Speise, wan switi njanjam.
Wohlsein, v., de boen.
Wohlthat, boen; e. große W., wan
 bigi boen; er hat unsrer Familie
 viele Wohlthaten erzeigt, a doe wi
 famili foeloe boen.
Wohlthätig sein, lobbi vo doe soe-
 ma boen; lobbi vo gi potiman hafoe.
Wohlthun, v., einem, do hem boen.
Wohlverdient, — die Strafe ist w.,
 da strafoe fiti hem boen.
Wohlverhalten, s., boen maniri,
 pl.; boen gedrag h.
Wohnen, wohnhaft sein, liebi; er
 wohnt neben der Kirche, a de liebi
 na sei kerki.
Wohnhaus, hoso; (auf Plantagen)
 bakra-hoso; -ort, sein Wohnort,
 hem plesi; hem tan-plesi; -stube,
 kamera.
Wohnung, hoso; wie lieblich sind
 deine Wohnungen!, fa dem hoso vo
 joe de switi!; seine W. verändern,
 verhuizi.
Wol, wel; ich weiß wol, mi sabi wel.
Wölben, v., Wölbung, s., fremer.
Wolf, wolf h.; in unsern Schriften
 mit tigri, Tieger, übersetzt; reisende
 Wölfe, krasi tigri.
Wolfsmilch, (Pflanze) melki-wiwiri.

Wolfe, blaka vo tapo; wolkoe.
Wolfig, blaka; der Himmel ist wol-
 fig, tapo blaka; tapo de blaka.
Wolfe, wol; skapoe-wiwiri; viel
 Geschrei und wenig Wolle, foeloe
 taki no meki noti. Wollen-zeuch,
 wol-klosi.
Wollen, wani; ich will nicht, mi no
 wani; was willst du?, sanjoe wani?;
 so Gott will, esi Gado wani; esi
 Gado pliesi; nanga wani vo Gado;
 Alles, wie Gott will!, Koromanti
 koti wan odo, taki: Aze minjami,
 ala-sani na Gado wani; das will sa-
 gen, dati wani taki; dati taki; vo taki;
 vo taki reti; er mag w. oder nicht,
 a wani esi a no wani; ich will gern
 sehen, wo das noch hinaus will, mi
 hangri vo si, san sa kom vo dati;
 mi hangri vo si, fa dasani sa waka.
Wollen, s., da wani.
Wollust, (in gutem Sinn) plisiri;
 (in schlechtem) ogri luste (lostoe);
 takroe luste.
Wonne, plisiri.
Worfeln, wai; Reis w., wai areisi.
Wort, woord; woortoe; mofso; taki;
 im Anfang war das Wort, na bigin
 da woord ben de; das W. Gottes,
 da woord vo Gado; Gado-woortoe;
 (Bibel) Gado-boekoe; boekoe; by-
 bel; bybel-boekoe; Worte des ewi-
 gen Lebens, woortoe vo da liebi
 vo teego; sein W. halten, holi hem
 woord; — brechen, brokohem woord;
 njam mofso soso; ich werde mein
 Wort nicht brechen, mi no sa njam
 mofso soso; mit einem Wort, nanga
 wan woortoe; ihr müßt nicht viele
 Worte machen, oen no moe meki
 foeloe taki taki; ein Mann, ein
 Wort, man na woortoe; das große
 W. führen, taki wan bigi mofso; taki
 bigi; einem die Worte verdrehen,
 drai hem mofso; sein W. zurückneh-
 men, drai hem mofso baka; laß mich
 doch auch zu Worte kommen, meki
 tog mi kan taki wan mofso toe;

einem in's W. fallen, koti hem mofo; ein W. drein sprechen, potti wan mofo na ini; ein W. fallen lassen, poeloe wan mofo; taki wan mofo; nicht Wort haben wollen, stry; daß eine Wort nur will er von dir heraus haben, (hören) da wan mofo a wani kisi (od. jerl) na joe; ein gut Wort für jem. einlegen, potti wan boen mofo gi hem; auf mein Wort, so leki mi ben taki; leere Worte, soso taki taki; ein Wort gibt's andere, tori poeloe tori; ein gutes W. findet eine gute Statt, boen mofo tjari kow na pen.

Wort-streit, wan stry vo soso woer-toe hede; -wechsel, stry; kwestie; taki taki; sie hatten e. kleinen Wortwechsel, hem ben habi wan pikin taki taki.

Woselbst, pee; dapee.

Wozu?, san hede?; vo san hede?

Wrad?, wan broko sipi.

Wucher, toemoesi bigl intres; W. treiben, teki toemoesi bigl intres; auf W. (Interessen) thun, potti na intres.

Wuchern, (auf Zinsen thun) potti na intres; (Wucher treiben) teki toemoesi bigl intres.

Wühlen, drai drai; soekoe soekoe.

Wund sein, habi soro; (von Kindern) habi faja.

Wundarzt, datra; dresi-man.

Wunde, (Schwäre) soro; (Stich, Schußwunde) soetoe; — die W. schwärt, (ohne noch offen zu sein) da soro tapo watra; (wenn sie bereits offen ist und läuft) da soro poeloe mantéri (od. watra); eine W. verbinden, dresi da soro; ein Mann, der mit Wunden bedeckt ist, wan sóroman; die Wunden Christi, dem wonden vo Kristus; durch Seine Wunden seid ihr heil worden, dem wonden vo hem ben geneze oenoe.

Wunder, wonder-wroko; marki;

teeken; ich war vielen ein W., mi ben dangra foeloe soema; es nimmt mich W., mi verwondroe vo dati. Wunder-that, -werk, wonder-wroko.

Wunderbar, na wan verwondroe-fasi; etw. Wunderbares, wan verwondroe-sani; wan wondro-sani.

Wunderlich, aparti; wunderliche Herren, aparti Masra; (zugleich strenge) krasi Masra; etw. Wunderliches, wan verwondroe-sani; wan aparti-sani.

Wundern, sich, verwondroe; ich wundre mich sehr, mi verwondroe vo troe; es w. mich, mi verwondroe.

Wunderschön, mooi toemoesi.

Wunderselten, toemoesi diri vo finni.

Wunsch, wensi; hangri; verlange; von guten Wünschen wird einer nicht fett, odi odi no helpi sikiman, ma pikin pappa.

Wünschen, wensi; hangri; verlange.

Würde, grani; grani-fasi; es ist unter seiner W., a no fiti da grani vo hem; jede Würde hat ihre Würde, ningre wani fri vo weri soesoe hede, a no sabi taki, da likdoren a de go kisi.

Würdig, waardi; ein w. Mann, wan respek-soema.

Würdigen, einen, holi hem waarti; respek hem; (dem Geldwerth nach, schätzen) preeri.

Würdigkeit, waarti.

Wurf, einen W. thun, fringi; einem in den W. kommen, miti hem onverwakti; toeká nanga hem. Wurf-schaukel, wai-skopoe; wai-baki; -spieß, lansri.

Würfel, dobro-stoon.

Würfeln, mit Würfel spielen, dobro; pre dobro.

Würgen, e., fassi hem na neki; orgre hem.

Würgengel, kili-engel.

Wurm, worom, worm; — wo ihr W. nicht stirbt, dapee da worom vo dem no dede. Wurm-finger,

seti-koiri; -mehl, hoedoe-siri;
-mittel, worom-dresi.

urmen, (bildlich) es wurmt mich,
a de koti mi bele.

Wurst, sosèisi; Wurst wider Wurst,
han go, han kom; na'nai de hali
tetèsi, tetèsi de hali na'nai; die W.
nach der Speckseite werfen, joe wani
trowei wan lemiki, vo kisi wan
aprisina.

Wurze, specery-sani.

Wurzel, loetoe; W. fassen, meki
loetoe; fassi loetoe; mit der W.
hertausreißen, loetoe; poeloe nanga
loetoe.

Wurzeln, meki loetoe; tief w., meki
dipi loetoe.

Wüst, — ein wüster Platz, wan woestein-
plesi; e. w. Garten, wan broko
djari; e. wüstes Leben, wan tjaka
tjaka-liebi; slingri-liebi; morsoe-
liebi; saka saka-liebi.

Wüste, woestein; woestein-kondre;
dre sabana.

Wuth, krasi-fasi; tranga hatti-bron;
in W. gerathen, kisi wan tranga hatti-
bron.

Wütthen, bari en krasi.

Wütthend, krasi toemoesi.

3.

Zacken, takki.

Zagen, skreki en besi; zage nicht!,
no lasi hatti!; no fredel!; er fing
an zu trauern und zu z., a kom na
wan toemoesi sari en hebi.

Zaghaft sein, no habi hatti; frede;
der Zaghafte, frede-man; frede-
soema; lasi-hatti-soema.

Zaghaftigkeit, frede-hatti; frede-
hatti-fasi; lasi-hatti-fasi.

Zähe, zähe sein, tai.

Zahl, getal h.; e. große Z., wan
bigi hipi; ohne Z., dem no de vo teli.

Zahlen, pai.

Zählen, teli; Geld z., teli moni;
zähle die Flaschen, teli dem batral;
so eben zähle ich sie, da teli mi de

teli dem; darunter z., teli na ini;
wiederholt z., teli teli.

Zahllos, disi no de vo teli; pam
pam; zahllose Musikanten bedeckten
mich, dem maksita tapo mi pam
pam.

Zahlreich, foeloe.

Zählung, paiman.

Zahn, magti; er ist zahm geworden,
a kom magti.

Zähmen, dwingi; magti.

Zahn, tifi; Zahn um Zahn, tifi vo
tifi; Zähne bekommen, kisi tifi; poe-
loe tifi; Z. ausziehen, poeloe tifi;
einem die Zähne weisen, sori (od.
pili) tifi gi hem; mit den Zähnen
knirschen, kau tifi; einem auf den Z.
fühlen, sili hem mofo; Gaugzahn,
Gangzahn, Stoßzahn, man-tifi; Au-
genzahn, hai-tifi; Vorderzahn, fest-
tifi; Backenzahn, baka-tifi; matta-
tifi; Weisheitszahn, verstand-tifi.
Zahn-weh, tifi-hati.

Zähnen, kisi tifi; poeloe tifi.

Zähnlappen, — daselbst wird Geu-
len und Z. sein, dapee dem sa bari
tee dem kau tifi.

Zähre, krèwatra; hai-watra; watra-
hai.

Zange, tanga; kneip-tang.

Zank, trobi; kroetoe; kwari; es er-
hob sich ein Z. unter ihnen, wan
trobi hopo na dem mindri; wegen
Zank, vo stry hede. Zank-sucht,
stry-fasi.

Zanken, kroetoe; stry; meki trobi;
habi trobi; kwari; meki kwari;
er zankt mit allen Menschen, a kwari
nanga ala soema.

Zänklisch sein, lobbi trobi; lobbi
kwari.

Zäpfchen, (im Schlunde) pikin tongo;
das Z. ist mir geschwollen, mi pikin
tongo sweri.

Zapfen, s., pen. Zapfen-loch, pen-
horo.

Zapfen, v., Wein, tapo wien.

Zappeln, strampoe.

Zart, safoe; fini; ein zartes Kind, wan fini pikien.

Zärtlich, (liebhabend) switi; (fränklich) zwaka.

Zärtlichkeit, lobbi-fasi; switi-fasi; (Stränklichkeit) zwake-fasi.

Zaser, tetèi.

Zaserig sein, habi foeloe tetèi.

Zauber, òbia. Zauber-kraft, òbia; wisi; -mittel, òbia; òbia-sani; tofroe-sani; -wind, winti; der Z.w. kam über sie, sie bekam den Z.w., a kisi winti.

Zauberer, tofroe-wroko; òbia-wroko; òbia; azèe.

Zauberer, tofroe-man; òbiaman; azèeman; loekoe-man; winti-man; wisi-man.

Zauberin, òbia-mamà; winti-mamà; watra-mamà.

Zaubern, tofroe; wisi.

Zaudern, drai; was zauderst du so?, fa joe kan drai so?; nicht lange zaudern, zu —, no pre vo —.

Zaun, toom; einem Pferde den Z. anlegen, potti toom na hasi mofò; den Z. anziehen, hali da toom; im Zaune halten, holi na ondro duim; holi na ondro dwingi.

Zäumen, ein Pferd, potti toom na hasi mofò.

Zaun, trariki; heini; pen; wäre der Z. fest gewesen, er wäre nicht so bald zerbrochen, esi da trariki ben tranga, a no ben sa broko so hesi.

Zausen, e., hali hem wiwiri.

Zebaot, Zebaot; Herr Z., Masra Zebaot.

Beche, — er muß die Beche bezahlen, hem moese pai vo ala.

Bechen, dringi; suipi.

Becher, dringi-man; suipi-man.

Behe, singa vo foetoe; singa.

Behn, tin; zehnumal, tin-tron; der zehnte, di vo tin; disi meki tin.

Zehnte, s., tin procenti; den Z. geben, gi tin procenti; gi procenti.

Zehren, njam; der Rost zehrt an

Eisen, vroestoe njam isri; der Verdruß zehrt an ihm, verdriti meki a kom mangri.

Zeichen, marki; teeken; (Signal) sein; ein Z. vom Himmel, wan marki vo hemel; ein Z. (Signal) machen, meki sein; einem e. Z. geben, (ihn aufmerksam machen) waarskouwe hem. Zeichen-deuter, kartaman.

Zeichnen, (bezeichnen) marki; zeichne mir die Wäsche, marki dem klosi gi mi; (mit Bleistift z.) teeken; Eines Portrait z., poeloe hem portréti; poeloe hem.

Zeichnung, teeken; printje.

Zeigefinger, sori-singa.

Zeigen, sori; zeige mir das, sori mi dati; sori dati gi mi; auf etw. zeigen, sori na dati; einem die Faust z., sori kosoe gi hem (drohend); — den Finger, sori singa gi hem; — einem den Weg z., sori pasi gi hem; sori hem pasi.

Zeiger, (der Uhr) wyzer.

Zeihen, einen einer Sache, potti dasani na hem tapo; klage hem; welcher unter euch kann mich einer Sünde zeihen, hoesoema vo oenoe kan sori mi wan zondoe; er zeih mich der Lüge, a-taki, mi lei.

Zeile, lo; Zeile für Zeile, lo vo lo; Zeilenweise, lo lo.

Zeit, tem; Joeroe; Z. finden, finni tem; ich habe keine Z., mi no ha tem; die Z. ist gekommen, da joeroe kisi; da tem kisi; der Tod kennt keine Z., dede no ha joeroe; dede no sabi tem; die Z. wird's lehren, tem sa sori; es ist keine Z. zu verlieren, wi no ha tem vo lasi; wir müssen uns in die Z. schicken, wi moe teki da tem, so leki a fadóm; die Z. ist um, da tem pasá; die Z. recht benutzen, meki wan reti (od. boen) gebrúik vo da tem; die Z. ist nahe, da tem de klósiwei; die Z. wird mir lang, a kom ver-

feeli mi; Alles hat seine *3.*, wan tem vo honti-man, wan tem vo boesi-meti; e. lange *3.*, wan langa tem; lange *3.* vorher, langa tem na fesi; lange *3.* nachher, langa tem na baka; nach der *3.*, bakatem; na baka; zu gleicher *3.*, da srefi tem; zu der *3.*, datem; da joeroe; da joeroe-tem; eine *3.* lang, wan piesi tem; für die *3.*, vo so langa; eine kurze *3.*, wan pikin tem; wan sjatoe tem; theure *3.*, diri-tem; wohlfeile *3.*, boen-tem; böse *3.*, ogri-tem; Hungerzeit, hangri-tem; zu Zeiten, wánwantron; wánwantron so; wánwantem; seit der Zeit, sinsi datem; sinsi vo datem; zu unster *3.*, na wi tem; na disi tem; in alter *3.*, na ouroe tem; Leute der alten *3.*, soema vo ouroe-tem; ouroetem-soema; zu Osim's Zeiten, na Jan Boké (od. Pogó od. Bokó od. Kotó) tem; Leute der Jetztzeit, disitem-soema; soema vo disi-tem; Zeit meines Lebens, mi heeli liebitem; ala mi liebi-tem; sinsi mi heeli liebitem; bei Zeiten, bitém; vor der *3.*, bifo da joeroe kisi; morgen um diese *3.*, tamara na so wan joeroe; mit der *3.*, nanga tem; bambéi.

Zeitber, tee nojaso.

Zeitig, adj. (reif, voll) foeloe; die Sapotille ist *3.*, da Sabatija de foeloe kabá; adv. (in Zeiten) bitém.

Zeitlebens, — ich werde das *3.* nicht vergeffen, mi no sa vergiti dati mi heeli (od. ala mi) liebi-tem.

Zeitlich, vo disi tem; Zeitliches, grontapo-sani.

Zeitung, koranti, koeranti; mein Name steht in der Zeitung, mi nem de waka na koeranti.

Zelle, kámara.

Zelt, tenti; e. *3.* aufschlagen, hopo wan tenti; Himmelszelt, hemel-tenti.

Zepster, Scepter, koning-sepster; koning-staf.

Zerbeißen, broko nanga tifi; masi nanga tifi; njam; beti.

Zerbersten, barste; pliti na toe.

Zerbrechen, v. a. u. n., broko; masi; das Glas ist zerbrochen, da glasi broko; — in Stücken zerbrochen, broko na piesi piesi; sich den Kopf um etw. *3.*, broko hemi hede vo dati; die zerbrochenen Herzen sind, disi de nanga broko hatti; sie zerbrachen ihnen die Beine, dem masi dem boon.

Zerdrücken, masi.

Zerfallen, mit jem., kisi trobi nanga hem.

Zerfetzen, pliti na piesi piesi; pliti pliti.

Zerfließen, smelti.

Zerfressen, njam; der Rost hat's *3.*, vroestoe njam hem.

Zergehen, lasi gowei; gowei; (zer-schmelzen) smelti; die Himmel werden *3.* mit großem Krachen, dan dem hemel sa lasi gowei nanga bigi ba'bari; die Butter ist zergangen, botro smelti.

Zerhacken, koti na piesi piesi.

Zerhauen, kapoe na piesi piesi.

Zerkauen, kau en beti.

Zerklopfen, masi na piesi piesi; masi.

Zerknirschen, Zerknirscht, masi; e. zerknirsches Herz, wan masi hatti.

Zerknittern, Zerknutschen, masi masi; vromloe.

Zerlassen, smelti; zerlassene Butter, smelti botro.

Zerlumpt, nanga broko klosi.

Zermahlen, masi krin krin.

Zernagen, kweri kweri.

Zernichten, meki a tron noti.

Zerplagen, barste; pliti.

Zerquetschen, masi; er hat sich den Finger zerquetscht, a masi hem singa.

Zerreiben, griti; frifi; masi.

Zerreißen, broko; pliti; kill; er zerriß den Strick, a broko da tetéi;

- der Strick ist zerrissen, da tetèi broko; er zerriß seine Kleider, a pliti hem klosi; der Vorhang zerriß, da gardyn pliti; ein wildes Thier hat ihn z., wan ogri meti killi hem.
- Zerren, treki; hali.
- Zerriuenen, smelti gowei; smelti.
- Zerrissen, adj., pliti; broko; nanga horo horo; zerrissene. Fosen, broko broekoe; z. Lumpen, saka saka-klosi.
- Zerrütten, pori; meki a kom broejá.
- Zerrüttung, pori-fasi; broejá-fasi.
- Zersägen, zaa na piesi piesi; zaa.
- Zerscheitern, masi krin krin.
- Zerschellen, masi; broko hem skin.
- Zerschlagen, (zerbrechen) broko; (Zermalmen) masi; e. Zeller z., broko da pleti; ich bin wie (od. ganz) zerschlagen, mi masi krin krin; ala mi skin masi; mi lábraka.
- Zerschmelzen, smelti.
- Zerschmettern, masi; masi krin krin; sie am Felsen z., masi dem na wan klipstoon.
- Zerschneiden, koti; koti na piesi piesi; zerschneide das Fleisch in Portionen, koti da meti piesi piesi.
- Zerspalten, pliti.
- Zersplittern, pliti.
- Zersprengen, broko; eine Thüre, broko da doro.
- Zerspringen, pliti; das Herz im Leibe möchte mir z. vor Schaam und Wehmuth, mi hattí pliti vo sjem en sari hede.
- Zerstampfen, masi.
- Zerstören, broko enpori; broko; pori.
- Zerstossen, masi.
- Zerstreuen, panja; jagi panja; ich werde euch z. in alle Länder, mi sa panja oen go na ala kondre; mi sa seni oen go panja ala na kondre; zerstreue den Haufen Menschen, jagi panja da hipi soema; sich z., panja; panja panja.
- Zerstrent, panja; die da z. wohnen, disi de liebi panja na ala kondre;

- z. sein, er ist z., hem gedagti panja panja; hem hede foeloe.
- Zerstückerl, na piesi piesi.
- Zerstücken, koti na piesi piesi.
- Zertheilen, platie; pliti; platie na piesi piesi.
- Zertrennen, platie na piesi piesi; (eine Nacht) loesoe.
- Zertreten, trapoe; masi; trapoe nanga foetoe; masi nanga foetoe; trapoe en masi na ondro foetoe.
- Zertrümmern, broko krin krin; broko masi.
- Zerzausen, hali hali; pliti pliti; vromloe vromloe; der Zwitter ist zerzaust, da tetèi vromloe vromloe.
- Zetergeschrei, wan liebi nanga dede-ba'bari; wan bigi ba'bari.
- Zettel, pampira; pikin brisi; auf e. Z. schreiben, skripsi na wan pampira.
- Zeuch, seinen, linni klosi; wollenes, wol-klosi; gestreiftes, strepi.
- Zeug, — duunies Z., lau-sani; flousoe; wan soso-saul.
- Zeuge, getuige; e. falscher Z., wan falsi getuige; Zeuge sein von, de getuige vo; e. Z. stellen, tjari wan getuige kom; e. zum Z. aufrufen, kali hem vo getuige.
- Zeugen, v., (bezeugen) getuige; be-tuige; gi getuigenis.
- Zeugen, v., (erzeugen) meki; gebore; Abraham zeugete Izaak, Abraham meki Isaak; er hat uns gezeuget durch das Wort der Wahrheit, hem ben gebore wi nanga da woord vo waarheid; du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeuget, joe de mi pikien, tidèi mi ben generère (holl.) joe.
- Zeugniß, getuige; getuigenis; zu einem Z., vo wan getuige; falsches Z., falsi getuige; Zeugniß geben, gi getuigenis.
- Zicke, (Sandstob) zika.
- Zicklein, wan pikin krabita.
- Ziege, krabita. Ziegen-bock, 'loko boko.

Ziegel, redl stoon; stoon; 3. streichen, baka stoon; Dachziegel, pan. Ziegel-Ofen, oven vo baka stoon.

Ziehen, hali; treki; poeloe; (schleppen) sleept; (erziehen) kweki; ruckweise z., kiki kiki; den Wagen z., hali wagi; das Schwert ziehen, (rasch) hali houroe; (gemächlich) poeloe houroe; zieh, zieh!, halawai! hallwei!; das Reg z., hali da netti; sleept da netti (erstes herausziehen, letzteres auf dem Grunde hin ziehen); in die Höhe z., hali na tapo; die Achseln z., hali hem skouroe; einen auf seine Seite z., hali hem abra; sich etw. auf den Hals z., hali wansani na hem srefi tapo; es sei denn, daß ihn ziehe der Vater, so langa mi tatà na hali hem kom; e. zur Verantwortung z., kali hem vo gi verantwoortoe; sich aus der Schlinge z., poeloe hem srefi na ini; sich heraus z., poeloe hem srefi kamoto; den Hut z., poeloe hatti; Gewinnst z., winni moni; meki winst; eine Mauer z., hopo wan muur; in Erwägung z., prakseri dasani; e. zur Strafe z., strafoe hem; in die Länge z., drai toemoesi; sich etw. zu Gemüthe z., teki dati na hatti; kom verlegt vo dati; den Kürzeren z., lasi; in den Krieg z., go feti; go na feti; an einen andern Ort z., verhuizi; sein Kind z., kweki hem pikien; Federvieh z., kweki fowwloe.

Ziel, marki; das Z. erreichen, kisi da marki; — verfehlen, misi da marki; — treffen, tref da marki.

Zielen, marki; auf etwas, (bildlich) piugi vo dati.

Ziemen, sich, siti; das ziemt dir nicht, dasani no siti joe.

Ziemlich, nofo; hafoe hafoe; er hat Z. Geld, a habi moni nofo; wie befindest du dich? So ziemlich! Fa joe tan? So hafoe hafoe; hafoe hafoe so; hafoe so; so; langi langi!

Zier, Zierde, Zier Rath, mo'mdoi; mooi mool; mo'mdoi-sani.

Zierbengel, Zierpuppe, popkimasra.

Zieren, (schmücken) meki mooi; sich, meki hem srefi mooi; weri mo'mdoi; (Umstände machen) meki flousoe; (kofettiren, von Frauen) tjobo.

Ziererei, (Umstände) flousoe; pl.; (Kofetterei) tjobo.

Zierlich, mooi; fini.

Zimmer, kamera; ein oberes, zoldro; das Z. hüten, tan na ini hem kamera.

Zimmerarbeit, timre-wroko; -holz, timre-hoedoe; -mann, -leute, timre-man; -meister, timre-basi; -platz, wroko-plesti; -werkstatt, timre-losae; -werk, timre-wroko.

Zimmern, timre; ich zimmre, treibe das Zimmer-handwerk, mi de na timre.

Zimmet, kanèel h.

Zinne, pinti; die Z. des Tempels, da hei pinti vo temple.

Zins, Zinsgrößen, hede-moni.

Zinsen, procenti; intres; Z. geben, gi procenti; Z. bezahlen, pai intres; auf Z. thun, poti na intres; das Geld trägt Z., da moni de wroko.

Zion, Zion; die Tochter Z., da wendje vo Zion.

Zipfel, mofe; Rockzipfel, mofe vo djakti.

Zipperlein, jekti.

Zirfel, pasra.

Zirfeln, marki nanga pasra; pasra.

Zirfelrund, rontoe na pasra; pasra.

Zischeln, taki safri; swi swi.

Zischen, hari; die Schlange zischt, sneki de bari.

Zitteraal, prakè, plakè.

Zittern, v., befi; seki; er zittert am ganzen Leibe, hem heeli skin de befi; er zittert und beb't, hem heeli skin de gro; mit zitternder Hand, nanga hefi han.

Bittern, s., besi; mit Angst und Bittern, nanga skreki en besi.

Bijse, bobi-moso.

Bofse, kámara-wendje; oeman-fóe-toeboi.

Bögeru, drai; fiká.

Boll, (Maaf) duim, doim; drei Zoll lang, dri duim langa; drei und einen halben Zoll, dri duim nanga hafoe.

Boll, (Abgabe) tol; Zoll verlangen, haksi tol; B. einnehmen, teki tol.

Böllner, Bollennehmer, tol-naar h.

Böpf, Gaarzopf, bre-wiwiri; Böpfe flechten, bre hem wiwiri.

Born, hátti-bron; faja-hatti; im Born, na ini hatti-bron; nanga háttibron; er ist in B. gerathen, hem hatti kom bron; a kisi wan háttibron; einen in Born setzen, bringen, gi hem háttibron; meki hem hatti kom bron.

Bornig, nanga háttibron; er wurde bornig über, hem hatti kom bron nanga—; a kisi wan háttibron vo—; a teki háttibron vo—; hem hatti kom koekoe nanga—.

Bottig, foekoe foekoe; ein zottiger Hund, wan foekoe foekoe dagoe.

Zu, pr., na; vo; gi; zu jem. kommen, kom na hem; zu Hause, na hoso; zu meiner Rechten, na mi reti han sei; zu Mittag, zur Mittagszeit, na dina-tem; zu Laude, na sjoro; zu Wasser, na watra tapo; na riba tapo; zur See, na zout-watra; zu Wasser reisen, waka na (od. nanga) boto (od. sipi); zu Fuß, na foetoe; nanga foetoe; zu Pferde, na hasi tapo; nanga hasi; zu essen, vo njam; sei so gut zu mir zu kommen, pliesi vo kom na mi; zu seinem Besten, vo hem best; vo hem best hede; zu welchem Zwecke?, von san hede?; san hede?; was sagte er zu Ihnen?, san a ben taki gi Masra?; zu sehr, zu, toemoesi; er ist zu böse, a ogri toemoesi; zu viel, toemoesi; du

gibst mir zu viel, joe gi mi toemoesi; (verschlossen) tapo; die Thür ist zu, doro tapo; (Dazu) na tapo; er gab ihm ein Brod zu, a gi hem wan brede na tapo.

Zubekommen, kisi na tapo; ste hat ein Brod zubekommen, a kisi wan brede na tapo.

Zuber, tobo; wasi-tobo.

Zubereiten, meki klari; die Speisen z., meki njanjam klari; zubereitet, klari.

Zubinden, tai; tapo; einem die Augen z., tapo (od. tai) hem hal.

Zubringen, (herzu) tjari kom; (verbringen) pasá; seine Zeit z., pasá hem tem; seine Jahre, wie— pasá hem jari, leki—.

Zucht, (Strafe) strafoe; (Rasse) plansden; Viehzucht, kweki; er ist in der Zucht, a de na strafoe; von guter Z., vo wan boen plansden.

Züchtigen, e., fom hem; strafoe hem; gi hem wan fomfóm.

Züchtigung, strafoe; fomfóm; e. kleine Z., wan pikin fomfóm.

Zuchtmeister, basja; das Geseß war unser Z., da wet ben de wi basja.

Zucken, die Achseln, hali hem skouroe; (von Gliedern) treki; (vom Blige) koti; der Bliz zuckt, Blize zucken, faja koti na tapo; faja koti doro.

Zucken, den Spieß, holi hem lansri na fesi; káka hem lansri.

Zucker, soekroe; Kandiszucker, soekroe-kándera; zäher, nicht fertig gefochter Z., der sich in Fäden zieht, konkinja, kokinja; Zucker siedet, boli soekroe. Zucker-saß, soekroe-bali; -feld, kjen-gron; -finger, (Gebäck) soekroe-singa; -gebäckenes, soekroe-koekoe; switi-sani; -kessel, kápa; -kocher, boli-man; -mühle, soekroe-mieli; mieli; -plantage, soekroe-pranasi; -rohr, kjen, ken; -saft, lika; -syrup, malassi.

Zuckungen, pl., treki; zènuwe-treki; stuijpje.

Zudämmen, tapo nanga dam; tapo dam.

Zudecken, tapo; kibri; decke das Kind mit Tüchern zu, tapo da pikien nanga klosi; den Topf z., tapo patoe; seine Sünden, tapo hem zondoe; kibri hem zondoe; sich z., tapo hem skin.

Zudrehen, Zuschrauben, drai skroefoe; skroefoe.

Zudringlich, — er ist z., doro a de trobi mi; a demekde na mi baka; doro a de na mi baka; a lástiki mi.

Zudrücken, einem die Augen, tapo hem hai; ein Auge z., tapo hem hai; no loekoe sani so fini.

Zuerst, fosi; fósitem; zuerst geben, go fosi; er muß zuerst essen, hem fosi moenjam; er muß zuerst essen, a moe njam fosi; zuerst war es nicht so, fósitem a no ben de so; zu allererst, fosi fosi.

Zufallen, einem, treki (od. teki) hem pratie; dann wird euch alles Andere auch zufallen, dan oen sa kisi ala tra sani toe na tapo.

Zufällig, — es ereignete sich z., a kom pasá; a kom so.

Zuflucht, Zufluchtsort, kibri-plesti; Herr, du bist unsre Zuflucht für und für, Masra joe ben de wi kibri-plesti alatem.

Zufrieden, tevrede; nanga kouroe hattí; ich bin z., mi tevrede; mi hattí kouroe; sich z. geben, kom tevrede; troostoe hem srefi; kisi wan kouroe hattí baka; e. z. stellen, meki a kom tevrede; bedari hem; laß mich z., libi mi!

Zufriedenheit, kouroe hattí; kouroe; eine süße z. im Herzen, wan switi kouroe na ini hattí.

Zufügen, einem Böses, doe hem ogri.

Zuführen, einem, tjrai hem kom gi hem.

Zufüllen, tapo; e. Loß, tapo da horo.

Zug, (Zugluft) winti; — in den letzten Zügen liegen, lidóm hali hem dede-bro; loekoe vo dede.

Zugabe, wansani na tapo; e. z. bekommen, kisi wansani na tapo.

Zugang, fri pasi; e. offenen z. haben, habi wan fri pasi.

Zugeben, (darauf, darein geben) gi na tapo; (gestatten) permieteri; gi pasi; gi permisi; klein zugeben saka hem srefi; (eingestehen) bekenti.

Zugedeckt, tapo.

Zugegen sein, de; ich war zugegen, mi ben de; zugegen!, (beim Aufruf) mi de!; mi dial!; präsent!

Zugehen, auf einen Ort, go na —; der Pfad geht auf die Stadt zu, da pasi fadóm na foto; da pasi tjari joe tee na foto; du mußt besser (rascher) zugehen, joe moe waka moro hesi; die Thüre will nicht z., da doro no wani sluiti; die Thür ist von selber zugegangen, da doro tapo vo hem srefi; er fragte, wie alles zugegangen wäre, a haksi, fa ala-sani ben waka (od. ben kom so od. ben kom pasá); das ging so zu, dasani ben waka so.

Zugehören, de vo; das gehört mir zu, dasani de vo mi; es gehört Herrn N. zu, a de vo Masra N.; — der Regierung, a de vo lanti.

Zügel, toom; einem den z. schießen lassen, gi hem fri pasi.

Zügellos, loesoe loesoe; z. leben, liebi wan loesoe loesoe-liebi; liebi wan tjaka tjaka-liebi; wildri.

Zugemüße, groentoe.

Zugesellen, sich einem, meki kompe nanga hem.

Zugestehen, einem, permieteri hem; gi hem pasi (od. permisi).

Zugethan sein, jem., lobbi hem; habi wan zwake vo hem; holi nanga hem.

Zugießen, Wasser, kanti moro watra; kanti watra na tapo.

Zugleich, so srefi; moksi; na wan tem; zugleich damit verbunden, moksi nanga dati.

Zugreifen, fassi; teki.

Zubäseln, haaka.

Zubalten, tapo; einem den Mund, tapo hem mofa; mit jem, ʒ., holi nanga hem.

Zubängen, tapo.

Zubeilen, v. n., kom boen baka; geneze; die Wunde ist zugeheilt, da soro tapo.

Zuhören, harki; jeri.

Zufehren, drai gi —; einem den Rücken ʒ., drai baka gi hem.

Zufindpfen, knopo.

Zufommen, (sich schicken für) fiti; das kommt euch nicht zu, dasani no fiti oenoe; die Strafe kommt dir zu, da strafae fiti joe; (angehören) de vo; einem etw. zukommen lassen, meki a kisi dasani; seni dati gi hem.

Zukunft, (das Kommen) da kom; die ʒ. des Herrn ist nahe, da kom vo Masra de klósihei kabá.

Zufünftig, disi de vo kom; disi de go kom; disi de na fesi jete; zukünftige Woche, da wieki, disi de go kom; tra wieki; wan wieki moro.

Zulächeln, einem, lasoe nanga hem.

Zulage, wansani na tapo; einem e.

ʒ. geben, gi hem wansani na tapo.

Zulangen, einem etw., langa dasani gi hem; (genug sein) sari; kisi; de nofo; es wird nicht ʒ., a no de go (od. sa) sari; das Brod w. nicht ʒ., da brede no de go kisi.

Zulänglich, nofo.

Zulassen, (gestatten) perimiteri; gi pasi; gi perimisi; tevrede.

Zulässig, — es ist ʒ., a kan de; no wansani de hindre.

Zulassung, pasi; perimisi.

Zulaufen, ron kom; ron go; lauf ʒu!, ron hesi go!; potti foetae!; fom foetoe!

Zulegemesser, Zuschlagmesser, knépi-nesi,

Zulegen, etw., potti wansani na tapo; gi na tapo; einem an Gehalt, meki da traktamenti vo hem kom moro bigi.

Zulegt, na baka; baka-tem; baka baka-tem; ich kam ʒ., mi ben kom na baka.

Zumachen, tapo; sloto; sluiti; mach' die Thür zu, tapo dorol; einen Brief ʒ., tapo (od. zegel od. sluiti) da brifi; e. Loch zu, das andere au' machen, diki wan njoe horo, tapo da ouroewan.

Zumal, voorál; voornámiki, voornámoekeo.

Zumeist, ten meeste h.

Zumengen, moksi na ini; mengi na ini.

Zumessen, einem, marki gi hem.

Zumutben, einem etw., haksi dati na hem; soekoe dati na hem.

Zunächst, (vom Raum) klósihei; (von der Zeit) fosi; dan.

Zunageln, spikri; nagle die Kiste ʒ., spikri da kisi.

Zunähen, nai; ein Loch ʒ., nai da horo tapo.

Zunahme, fri-nem; tata-nem; mamà-nem; van, h.

Zünden, teki faja; es zündet gleich, a no pre vo teki faja.

Zunder, soengoe. Zunder-büchse, foengoe-doozoe; tondel-doozoe; faja-doozoe.

Zünd-hölzchen, zwafroe-tiki; zwafroe; -loch, kruiti-horo; zendgat h.; -pfanne, pan vo-gon; pan.

Zunehmen, gro; kom bigi; an Fleisch, teki skin; an Kraft, kisi moro tranga; kom moro tranga; im Glauben, kom moro tranga na ini hribi; die Tage nehmen zu, dem dei kom moro langa; der Mond nimmt zu, moen de gro; moen kom foeloe.

Zuneigung, zwaka, zwake; lobbi; einem seine ʒ. schenken, kom lobbi hem; kisi wan zwake vo hem; ʒ. zu jem. haben, habi wan lobbi (od. zwaka) vo hem.

Zunge, tongo; die Z. kann einen Menschen glücklich und unglücklich machen, tongo tjari hem Masra na boen, a tjari hem na ogri toe; seine (des Trunkenen) Z. ist schwer, hem tongo hebi; tongo soeloe hem mofo; er stößt mit der Z. an, hem tongo fassi; einem die Z. lösen, loesoem hem tongo; es schwebt mir schon auf der Z., a de na mi tongo kabá; das Herz auf der Z. haben, taki ala-sani, disi de na tongo; poeloe nanga tongo, san de na iui hatti; mit Zungen reden, taki nanga difrenti tongo; (Sprache) tongo; Zunge der Waage, tongo; die Zunge steht, a de na wegí.

Zunichte machen, etw., meki a tron uoff; z. werden, kom noti; tron noti; tron niksi.

Zunicken, einem, pingi hem; pingi hem nanga hede.

Zupfen, pili; poeloe; piki; Baumwolle z., piki katden.

Zurathen, einem, rai hem vo ja.

Zurauen, einem, taki safri na hem jesi.

Zurechnen, einem etw., potti dasani na hem rekening; potti dasani na hem tapo.

Zurecht, klari; reti.

Zurechtbringen, etw., potti dasani reti; meki a kom reti.

Zurechtfinden; sich, kom na da reti pasi baka; komoto na da drai.

Zurecht helfen, einem, poeloe hem na da drai; potti hem na da reti pasi baka; helpi hem; asisteri hem.

Zurecht kommen, (sich zu helfen wissen) sabi vo helpi hem srefi; (zu Stande kommen) kom klari; doro; (in Ordnung kommen) kom reti; kom boen baka; (zur rechten Zeit kommen) kom bitém; kom na reti tem; du kommst gerade zurecht, joe naki boen foetoe.

Zurecht machen, meki klari.

Zurechtstellen, etw., potti dasani reti; meki a tan klari.

Zurechtweisen, e., sori hem da reti pasi; (ermahnend) vermane hem; wäarskouwe hem; (tadelnd) verwyti hem; gi hem wan verwyti; (ernstlich) hali hem jesi; (schmälegend) poeloe hai gi hem; krasí hem; (strafend) strafoe hem.

Zurechtweisung, vermane; wäarskouwe; verwyti; strafoe.

Zureden, einem, taki gi hem; vermane hem; alle mein Z. hilft nichts, ala mi taki (od. vermane) de vo soso; mi broko mi mofo vo soso.

Zureichen, einem etw., langa dasani gi hem; (genug sein) sari; kisi; de nofo.

Zurichten, zurecht machen, meki klari; die Speisen, meki njanjam klari; jeun. übel z., masi hem; seine Kleider übel z., pori hem klosi.

Zuriegeln, tapo doro nanga skuifi; troesoe skuifi vo doro.

Zürnen, einem, mandí nanga hem; kroetoe nanga hem; habi wan hátti-bron vo hem; holi hem na hatti (od. na bele); er zürnte auf den Mann, hem hatti ben bron nanga da soema; zürne mir nicht, no mandí nanga mi; Sie müssen nicht z., Masra no moe mandí; Masra no moe meki Masra hatti kom bron.

Zurück, baka; na baka; er ist noch z., a de na baka jete.

Zurück behalten, etw., holi dasani baka; kibri hem.

Zurück kommen, kisi dasani baka.

Zurück berufen, e., kali hem kom baka.

Zurück bezahlen, pai baka.

Zurückbleiben, tan na baka; sika na baka; drai; (übrig bleiben) libi; (im Wachsthum) pansoemá, pasoemá; kroemá; er blieb zurück, a sika na baka; er blieb in der Stadt zurück, a sika na foto; bleib nicht zurück!, no drai!; no tan na baka!;

- das Kind bleibt zurück, es wächst nicht, da pikien pansoemá (od. kroea), a no gro; das allein ist zurück (übrig) geblieben, dati wawán libi.
- Zurückblicken, drai hem fesi loekoe baka; z. auf —, loekoe baka na —.
- Zurückbringen, etw., tjari dasani kom baka.
- Zurückdenken, an etw., membre dasani.
- Zurückempfangen, etw., kisi hem baka.
- Zurücken, drifi; rück ein wenig zu!, drifi pikinao!
- Zurückerrinnern, sich, membre baka.
- Zurückfahren, (vor Schreck z.) kiki baka.
- Zurückfallen, sadóm baka; in die Sünde, sadóm baka na ini zondoe; (sich zurückziehen) drai baka.
- Zurückfordern, haksi baka.
- Zurückgeben, gi baka.
- Zurückgehen, go baka.
- Zurückhalten, e., tapo hem; etw., holi dasani baka; membre dasani; halte den Jungen zurück, daß er nicht in anderer Leute Gärten geht, tapo da boi, vo a no go na tra soema djari; zurückhaltend (vorsichtig) sein, de vóorzigti; vóorzigti.
- Zurückhaltung, (Vorsicht) vóorzigti.
- Zurückholen, etw., teki hem kom baka; go kisi hem baka; z. lassen, seni teki hem baka.
- Zurücklaufen, bai baka.
- Zurücklehren, go baka, kom baka; in die Stadt z., drai go na foto baka; drai baka go na foto baka.
- Zurückkommen, kom baka.
- Zurücklassen, etw.; libi hem; meki a tan.
- Zurücklaufen, ron go baka; ron baka.

- Zurücklegen, etw., (aufbewahren) kibri hem; kibri hem baka; einen Weg, ein Jahr z., doro da pasi; doro da jari; sich, (im Bett) go lidóm baka.
- Zurücklehnen, leeni baka.
- Zurücknehmen, teki baka; poeloe baka; sein Wort, poeloe hem mofó baka.
- Zurückprallen, kiki baka.
- Zurückreisen, teki hem reis baka; go na — — baka; teki pasi go na N. baka.
- Zurückrufen, e., kali hem kom baka; kali hem baka.
- Zurückschicken, Zurücksenden, e., seni hem go baka; etw., seni dasani baka.
- Zurücksehen, loekoe baka; loekoe na baka; drai hem fesi loekoe baka.
- Zurücksehen, e., etw., potti hem na baka; potti hem na sei; libi hem; e., (nicht achten) no teli hem; no respekti hem.
- Zurückspringen, djompo na baka; (zurückprallen) kiki baka; das Kind sprang zurück, da pikien djompo na baka; die Kugel sprang zurück, da koegloe kiki baka.
- Zurückstehen, tan na baka.
- Zurückstoßen, troesoe baka; poesoe baka.
- Zurücktreiben, jagi baka.
- Zurücktreten, tan na baka; drifi na baka.
- Zurückweichen, kiki baka; drifi baka; go baka baka.
- Zurückweisen, e., no teki hem; drai hem baka.
- Zurückwerfen, hiti baka; fringi baka.
- Zurückzahlen, pai baka.
- Zurückziehen, poeloe baka; hali baka; hali poeloe; sich, drai baka.
- Zurudern, tüchtig zurudern, poeloewei.
- Zurufen, einem, bari hem; sie riefen

fen den Soldaten zu, dem bari dem soldati.

Zurüsten, meki klari.

Zusage, pramisi; belovoe.

Zusagen, pramisi; belovoe; das sagt mir nicht zu, (befommt mir nicht) dati no akorderi (od. korderi) nanga mi; (gefällt mir nicht) dati no boen na mi; a no siti mi hai.

Zusammen, makandra; nanga makandra; tegédere, a.; alle zus., ala makandra; ala nanga ala.

Zusammenbeißen, die Zähne, kau hem tifi.

Zusammenberufen, ste, kali dem makandra; kali dem kom makandra.

Zusammenbestellen, bestell dem kom makandra.

Zusammenbinden, tai makandra.

Zusammenbringen, tjari dem kom makandra; piki makandra; (auf einen Häufen) piki potti makandra; djoentá makandra.

Zusammendrehen, drai makandra.

Zusammendrücken, masi; kwinsi.

Zusammenfahren, kom skreki.

Zusammenfallen, vouw; die Hände, vouw hanoe; vouw hem hanoe.

Zusammenflechten, bre.

Zusammenfließen, miti makandra; kom wan.

Zusammenfügen, voegoe makandra; potti makandra; ehelich, trouw dem makandra; was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden, dem, disi Gado ben trouw makandra, no wan soema moese platie dem baka.

Zusammenhalten, holi nanga makandra; mit einem, holi nanga hem.

Zusammenhängen, fassi makandra; miti makandra; die beiden Häuser hängen zusammen, dem toe hoso fassi makandra; die beiden Berge h. z., dem toe bergi miti makandra.

Zusammenhäufen, hipi makandra; potti hipi hipi makandra.

Zusammenkommen, kom makandra; kom miti makandra; miti makandra; djoentá makandra.

Zusammenkunft, komparisi; vergädering h.; eine Z. halten, holi komparisi; holi wan vergädering.

Zusammenlauf, auf der Straße, óproeroe; um jem. her, djari; e. Z. um jem. machen, meki wan djari rontoe hem.

Zusammenlaufen, ron kom makandra; djoentá makandra; ste liefen um ihn her z., dem meki wan djari rontoe hem; die Milch ist zusammengelaufen, da melki skefti.

Zusammenleben, liebi makandra; ste leben z. als Mann und Frau, dem liebi nanga makandra leki man nanga wesi.

Zusammenlegen, domloe; vouw; potti makandra.

Zusammenlesen, (auflesen) piki makandra; piki.

Zusammennehmen, v. a.; teki dem makandra; sich z., loekoe boen; nium dich zusammen!, loekoe boen!

Zusammenpassen, siti makandra; v. n. akorderi (od. korderi) boen.

Zusammenraffen, piki makandra; sich, teki hatti baka.

Zusammenrechnen, tell makandra.

Zusammenrollen, domloe; rolo makandra.

Zusammenrotten, sich, ron kom makandra; meki óproeroe.

Zusammenrücken, driu klósi bei na makandra.

Zusammenrufen, kali dem makandra; kali dem kom makandra.

Zusammenschicken, sich, siti makandra; akorderi nanga makandra.

Zusammenschießen, Geld, potti moni makandra.

Zusammenschließen, die Knie, tapo foetoe; sluti hem foetoe.

Zusammenschrumpfen, krempi.

Zusammenschütten, moksi nanga makandra.

- Zusammensetzen, Zusammenstellen, potti makandra.
 Zusammen sparen, sparemakandra.
 Zusammenstecken, die Köpfe, potti hede makandra.
 Zusammenstimmen, akorderi; korderi; in der Aussage, habi wan mofok makandra.
 Zusammenstoßen, mit, miti makandra; toeká nanga makandra; die zwei Plantagen stoßen zusammen, dem toe pranasí miti makandra (od. miti na dam); ich stieß mit ihm an der Ecke zusammen, mi toeká nanga hem na hoekoe.
 Zusammen suchen, soekoe makandra; piki makandra.
 Zusammen thun, potti makandra; moksi nanga makandra.
 Zusammen tragen, tjari kom makandra.
 Zusammen treffen, mit, miti nanga; toeká nanga; mit einander, miti makandra.
 Zusammen treten, kom makandra.
 Zusammen ziehen, sich, krempi; krompoe; den Mund, tai mofok; die Rasche zieht mir den Mund zusammen, da kasode de tai mi mofok.
 Zusammen, nanga; zusammen ihm, nanga hem makandra.
 Zuscharren, tapo; kraboe tapo.
 Zuschauen, loekoe; si.
 Zuschauer, siman.
 Zuschicken, einem, seni dati kom (od. go) gi hem; er hat es mir zugeschickt, a seni hem kom gi mi; ich habe es ihm zugeschickt, mi seni hem go gi hem.
 Zuschlagen, (zunageln) eine Kiste, spikri da kisi; (zunachen) tapo; einem die Thüre vor der Nase, tapo doro na hem fesi; tapo doro gi hem; einem auf der Auction, naki hámera gi hem.
 Zuschließen, aloto; sluiti; tapo; die Thüre ist schon zugeschlossen, doro sloto kabá.

- Zuschmallen, gespi; gespre.
 Zuschneiden, koti; kuépi h.
 Zuschrauben, skroefoe; draiskroefoe.
 Zuschreiben, einem etwas, (ein Haus zc.) skriffi na hem nem; etw., (auf ihn aussagen) kali hem nem; ihm schreibt man's zu, daß die Plantage abgebrochen ist, dem kali hem nem, taki, da hem broko da pranasí.
 Zuschreibung, (eines Hauses) transportoe; sie vollziehen, pasá wan transportoe.
 Zuschreien, einem, bari hem.
 Zuschütten, tapo; eine Grube, tapo da horo.
 Zuschwören, einem etw., sweri hem dati; sweri dati gi hem.
 Zusehen, loekoe; si; daß erstmal, si da fosi tron; sich wohl zu!, loekoe boen!; noch zusehen, holi pasiensi jete.
 Zusehen, einem etw., seni dasani gi hem.
 Zusehen, einem, de na hem baka.
 Zusiichern, pramisi vaste; belovoe.
 Zusi egeln, marki nanga lak; zegel; lak; tapo; e. Brief, tapo da briffi.
 Zuspitzen, etw., srapoe hem; finí hem mofok.
 Zuspreden, einem Trost, troostoe hem; Ruth z., gi hem hatti; meki a teki hatti; bei einem z., loekoe hem; soetoe hede na ini.
 Zustand, fasi; da fast, disi wansani habi; mein gegenwärtiger z., so leki mi de noja.
 Zustecken, einem etw., gi hem dasani kibri-fasi; (heimlich sagen) taki na hem jesi.
 Zustehen, fiti; de da pligti vo; verpligti vo; Kindern steht's zu, ihren Eltern zu gehorchen, a fiti, vo dem pikien gehoorzam dem tatá en mamá.
 Zustellen, (übergeben) gi; gi abra; seni gi.
 Zustimmen, tevrede.

- Zustimmung, permisi; mit Ihrer Z., nanga Masra permisi.
- Zustopfen, tapo; ein Loch, tapo da horo.
- Zustossen, miti; kom hem abra; kisi; es ist ihm etwas zugestoßen, wansani miti hem; wansani kom hem abra; — ein Unglück —, wan ogri kisi (od. miti) hem.
- Zutheilen, einem, platie gi hem.
- Zuthun, v., (schließen) tapo; die Augen z., tapo hem hai.
- Zuthun, s., — ohne mein Z., sondro mi doe; sondro mi.
- Zutragen, sich, pasá; kom pasá; kom so; es hat sich etwas z., wan tori kom pasá; wie hat sich das zuge tragen?, fa dasani kom so?; (herbeltragen) tjari kom; (klatschen) tori; gongosa.
- Zuträger, (Klatscher, Heber) toriman; gongosa-man; (Neuigkeitsbrämer) paketi.
- Zuträglich, boen vo; das ist dir nicht z., dasani no boen vo joe.
- Zutrauen, s., vertrouw; Z. in jemand setzen, potti vertrouw na hem tapo.
- Zutraulich, familiari; z. sprechen, taki familiari.
- Zutreffen, kom reti; kom so.
- Zutrinken, einem, dringi hem gezondheid h.
- Zutritt, fri pasi; Z. zu einem haben, habi fri pasi vo kom na hem.
- Zuverlässig, trouw; betroûw; vertrouw; ein z. Diener, wan vertrouw sótoebol; adv., vo troe; troe troe; vo troe troe.
- Zuverlicht, vertrouw; betroûw; eine gewisse Z., wan vaste vertrouw; wan getroostoe hatti.
- Zuverlichtlich, nanga wan vaste vertrouw; nanga getroostoe hatti.
- Zuvor, bifosi; bifó; fosi.
- Zuborkommen, einem, fesi hem; winni hem; kom na hem fesi.

- Zuwege bringen, etw., meki a kom so; (fertig machen) doró dasani.
- Zuweilen, wánwantron; wánwantron so.
- Zuweisen, — weise ihn mir zu, seni hem gi mi.
- Zuwenden, einem etwas, bezorgoe dati gi hem; einem sein Ohr, gi hem jesí.
- Zuwerfen, einem etw., hiti dasani gi hem; einem e. Blick, hiti wan hai gi hem; einem e. verächtlichen Blick z., broko hai gi hem; eine Grube z., tapo da horo.
- Zuwider, tegen; er ist mir z., mi habi wan tegen vo hem; es ist mir z. geworden, a kom verkeeli mi.
- Zuwinken, einem, (mit den Augen) pingi hai gi hem; heimlich, pingi hem sakri; einem mit der Hand, (grüßend) wai hanoé gi hem.
- Zuzählen, telli na ini.
- Zuziehen, sich etw., hall wansan na hem srefi tapo.
- Zwacken, kwinsi; kneipl.
- Zwang, aus Zw., nanga dwingi; unterm Zw., na ondro dwingi; Sarnzwang, pissi-hati.
- Zwanzig, twenti; einundzwanzig, twenti na wan.
- Zwar, troe; vo taki reti; er hat zwar so gesagt, aber —, a taki so, troe, ma—; Gott verfuht zwar Niemand; vo taki reti, Gado no tési soema —.
- Zweck, wani; marki; seinen Zw. erreichen, kisi hem wani; seinen Zw. versehen, misi hem marki.
- Zwecke, (Schutzwecke) stefti h.; spikri.
- Zweckmäßig, boen vo; heell boen vo.
- Zwei, toe; zwei und zwei, toe nanga toe; toe toe; zweimal, toe tron; zwei hundert, toe hondro; es hat alles seine zwei Seiten, faja taki, hem doe foeloe boen, ma hem doe foeloe ogri toe.
- Zweideutig, falsi; nanga dobro hatti; ein zweideutiger Mensch, wan dobro-hatti soema; wan falsi soema.

Zweierlei, toe difrenti soortoe; toe difrenti sani.

Zweifach, Zwiefach, dobro; die halfe man zwiefacher Ehre werth, da gemeente moe loekoe dem nanga dobro respek.

Zweifel, twyfle; ohne Zw., sondro twyfle; troe troe.

Zweifelhaft, — es ist mir zw., dasani twyfle mi; es war ihm zw., dasani meki a twyfle; dasani twyfle hem.

Zweifelhaft, an etw., twyfle dasani.

Zweifler, wan soema, disi twyfle; wan twyfle-man.

Zweig, takki; han, hanoe; Palmzweig, palam-hanoe; er kommt auf feinen grünen Zweig, a no ha boen-hede.

Zweischneidig, ein zw. Schwerdt, wan houroe, disi koti na ala toe sei.

Zweite, di vo toe; disi meki toe; da tweede; zum zweitenmal, vo toetron.

Zweizüngig, dobro-tongo; ein zweizüngiger Mensch, wan dobro-tongo-soema; wan dobro-hatti-soema; falsi soema.

Zwerch, — (queer über) dwarsi;

Zwerch-balken, dwarsi-balki.

Zwerchfell, bele-zaka.

Zwerg, e., pansoema-soema; kroea-soema; (überhaupt kleiner Mensch) adjokri; atompf; (Kobold) bakroë.

Zwicken, pingi; kneipi; kwinsi.

Zwieback, boeskoetoe.

Zwiebel, ajden.

Zwiefpalt, trobi; mit einander in Zw. gerathen, kisi trobi nanga makandra; in Zw. leben, liebi wan trobi-liebi.

Zwietracht, trobi; in Zw. sein, no akorderi (od. korderi) nanga makandra; also ward ein Zw. unter dem Wolfe über ihn, da so dem soema alamal platie vo hem hede.

Zwilling, Zwillingsskind, höhopiklen; tweeling h.; die Frau hat Zwillinge geboren, da oeman meki höhopiklen; er ist ein Zwillingsskind, hem de wan höhopiklen.

Zwingen, dwingi.

Zwirn, nai-tetèi; tetèi; starfer, grofoe tetèi.

Zwischen, na mindri vo; zwischen ihnen, na mindri vo dem soema; na dem mindri; ein Unterschied zw., wan onderskeid na mindri vo —.

Zwischenwand, platie-beskótoe.

Zwist, kroetoe; trobi; es entstand ein Zw. unter ihnen; wan trobi hopo na dem mindri.

Zwitschern, bari; singi; die kleinen Vögel zwitschern, dem pikin fouwloe de bari (od. singi).

Zwölf, tin-na-toe; twalf; twalfoe.

Zwölf-hundert, twalf-hondro; -tausend, twalf-doezend.

Zwölferlei, twalf soortoe; twalf difrenti soortoe; zwölferlei Früchte, twalf soortoe vroektoe.

Zwölfte, der, di vo twalfoe; disi meki twalf.

A n h a n g.

Bemerkung: Hat ein Negerenglisches Sprüchwort mehrere Lesarten, so sind die vorzüglicheren hier angegeben und durch Dd. (Dder) eingeleitet. Dem Negerenglischen Text folgt zuerst eine möglichst wortgetreue Uebersetzung; im Folgenden ist dann der Sinn gegeben. Oft läßt ein Sprüchwort mehrere Deutungen oder Anwendungen zu, ohne daß die eine richtiger wäre als die andere. Uebrigens ist es in einzelnen Fällen so schwierig, den richtigen Sinn — über welchen die Neger unter sich selbst nicht immer einig sind, wenn sie ihn überhaupt bezeichnen können — herauszufinden, daß Irrthum gar wohl möglich ist, und daß der Verfasser hoffen darf, Verzeihung und Entschuldigung zu finden, wenn auch ihm ein solcher hier und da begegnet sein sollte.

Um das Auffuchen zu erleichtern, ist in jedem Sprüchwort dasjenige Wort, auf welchem der Nachdruck liegt, mit gesperrter Schrift gedruckt, und nach diesen Worten die ganze Sammlung in eine gewisse alphabetische Ordnung gebracht. Daß diese Ordnung nicht vollkommen und nicht immer richtig durchgeführt ist (in einzelnen Sprüchwörtern liegt der Nachdruck eigentlich auf einem andern Wort als dem angegebenen), weiß und bedauert der Verfasser und bittet deshalb um Nachsicht.

1. Te wan trobi no de na wan Afkati doro, a kan pleiti hem, so leki a wani. Wenn eine Streitsache nicht vor des Advokaten Thüre liegt, kann er sie führen, wie er will. Du würdest anders urtheilen, wenn es dich selbst beträfe.
2. Agamá taki: hesi hesi boen, safri satri boen toe. Die Agama (eine Eidechse) sagt: Schnell ist gut, Langsam ist auch gut. Schnell sein hat seine Zeit und Langsam sein hat seine Zeit. Eile mit Weile.
3. Akansá taki: no ala soema habi ogri hatti vo hem, wan de tai hem, ma wan de loesoe hem baka. Der Akansa (Welschkorngericht, in Blätter gewickelt) sagt: nicht Alle hassen ihn; der Eine binde ihn, der Andre löse ihn. Es hat Jeder seine Feinde, aber auch seine Freunde.
4. Betre kouroe Akansá, leki saja Akrá. Besser kalten Akansa, als heißen Akra (Delgebäck). Besser etwas Geringses mit Genuß, als etwas Großes mit Verdruß. Besser arm und glücklich, als reich und unglücklich.
5. Mi da Akansá: alatem mi de toe vo dritibri. Ich bin der Akansa: immer zwei für einen Dreistüber. Ich bleibe mir immer gleich. Was auch komme: mich wirst du immer unverändert finden.
6. Pikin Aksi sala bigi boom. Kleine Kerne fällen große Bäume. Kleine Ursachen, große Wirkungen. Auch eine kleine Kraft kann Großes ausrichten.
7. Alo emá sa switi, kraróe sa bita. Die Akuma (ein bitteres Kraut) wird süß, die Kraru (ein süßes Kraut) bitter sein. Wer das Böse für gut hält, hält auch das Gute für böse.
8. Aréen fadóm, esi a no fadóm: Anamóe de dringi watra. Es mag regnen oder nicht: der Anamu (ein Vogel) trinkt Wasser. So viel als ich brauche, werde ich immer finden.
9. Fouwloe joe sa kisi nanga karo, ma Anamóe joe no kan kisi. Fühner kannst du wol mit Welschkorn (locken und) fangen, aber nicht den Anamu. Damit kannst du Andre täuschen, aber nicht mich. Das mach' du Andern weiß, nicht mir.
10. Anansi taki: hem no de doe toe ogri. Die Spinne sagt, sie thue nicht zwei böse Dinge. Du beschuldigst mich einer bösen That, und du thust viele. Du bist schlechter als ich.

11. Anansi taki: hem no frede, ma hem skin de gro. Die Spinne sagt, sie fürchte sich nicht, aber es überlaufe sie eben ein Schauer (sie habe Gänsehaut). Dir fehlt's doch nie an einer Ausrede.
12. Dem ben tai Anansi tin jari: na da wan dei, disi lili, vo dem poeloe hem na tetel, na hem a de go dede? Die Spinne war zehn Jahre gebunden: wird sie nun gerade an dem einen Tage, der noch übrig ist, ehe sie loskommt, sterben? Ich habe so manches Schwere überstanden: sollte ich dies eine (leichtere) nicht auch noch überstehen?
13. Apla (Manja) no de sadóm sárawei vo hem boom. Der Apfel (oder die Mango) fällt nicht fern von seinem Baume. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.
14. Aprisina de pori: hoesan vo doe nanga soewa aranja? Die Apfelsinen verderben: was soll man mit den sauern Drangen anfangen? Kann ich das Beste haben, so mag ich das Geringere nicht. Besser ist besser.
15. Aprisina de lai na boom: fa mi sa go dede vo soewa aranja hede? Der Baum ist bedeckt mit Apfelsinen: wie sollte ich um saurer Drangen willen sterben wollen? Kann ich das Beste ohne Mühe haben: soll ich mich in Gefahr begeben, um das Geringere zu erlangen?
16. Aranja moe groèn, biso a repi. Die Orange muß grün sein, ehe sie reif wird. Es ist kein Meister vom Himmel gefallen. Kom ist nicht an einem Tage erbaut. Gut Ding will Weile haben.
17. Groen Aranja de komoto na boom, ma repiwan de tan de. Grüne Drangen sollen vom Baum, reife bleiben oben. Niemand ist vor dem Tode sicher. Kinder sterben, Greise leben.
18. Aranja-boom teki somfóm vo hem pikien hede. Der Drangenbaum läßt sich um seiner Kinder willen schlagen. Die Mutter muß für ihre Kinder entgelten.
19. Arata habi hem ogri, bakjau habi hem tingi. Auch: Te joe taki vo Arata, joe moe taki vo bakjau toe. Die Ratte hat ihr Böses: der Bakjau (Satzflüch) hat seinen übeln Geruch. Auch: Wenn du von der Ratte sprichst, mußt du auch vom Bakjau sprechen. Der Eine ist nicht besser wie der Andere. Jacke wie Hufe. Der Eine ein Schock, der Andere Sechzig. Sie haben einander nichts vorzuwerfen.
20. Arata nanga hem tere no sari iaja. Die Ratte und ihr Schwanz sind nicht genug für's Feuer. Ich fürchte dich und deinen Anhang nicht! Komm her und thu' mir nichts.
21. Arata njam djogo: san da godo? Die Ratte fraß den Krug: was ist ihr der Flaschenkürbis? Bin ich mit dir (dem Starcken) fertig geworden: sollte ich mit deinem (Familien-) Anhang nicht auch fertig werden? Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz.
22. Arata no sabi, san moni bai. Die Ratte weiß nicht, was Geld kauft. Du kennst den Werth des Geldes nicht: sonst würdest du anders mit deinen Sachen umgehen. Du weißt nicht, was die Sachen kosten!
23. Arata takl: dem koti mi mofó, san hede dem no koti mi tere toe? Die Ratte sagt: Man hat mir die Schnauze abgeschnitten: warum nicht auch den Schwanz? Haben sie mir's Geld genommen: warum nicht auch den Beutel? Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz.
24. Arata taki: sibi a no goedoe; mi de waka foefoeroe na neti; a no vo mi sresi mi foefoeroe, ma mi pikien de seni mi. Die Ratte sagt: Schlaf ist kein Reichthum; ich gehe Nachts auf den Diebstahl aus; es ist nicht für mich, daß ich fehle, sondern meine Kinder schicken mich. Wer seine Familie erhalten will, darf seine Zeit nicht verschlafen. Wer die Seinen durchbringen will, muß sich rühren.
25. Te Arata de njam boasiman, np wan soema de jeri: ma te boasiman de-go bigin vo njam arata, dan joe sa jeri, ala soema de bari: Boasiman njam arata! Wenn die Ratten einen Ausfägigen fressen, hört Niemand was davon: sobald aber der Ausfägige anfängt Ratten zu essen, schreit alle Welt: Der Ausfägige ist Ratten! Wenn dem Arm-n Unrecht geschieht, bemerkt's Niemand: thut dagegen der Arme einmal etwas Unrechtes, so schreit alle Welt Jeter über ihn.
26. Waka-waka-Arata soekoe trobi gi dem hosowan. Die Wanderratte bringt die Quersratte in Noth. Du brockst's ein, und wir können's ausessen! Die Schreier bringen den Ruhigen in Verdruß.
27. Joe naki Arata, a hatl hem tere. Schädigt du die Ratte, so thut's ihrcm Schwanz

- weh. Greiffst du ihn an, so ziehst du dir seinen ganzen Anhang auf den Hals. In ein Bespermeß stehen.
28. Safri safri Arata de njam karo. Nach und nach frist die Ratte Weiszkorn. Gut Ding will Weile haben. Rom ist nicht an einem Tage gebaut.
29. Kisi kisi! da oaroesani vo Arata. Krieg sie! Krieg sie! ist der Ratte was Alles. Man gewöhnt sich an Alles, auch an Gefahren. Ich mag mir den Mund blutig reden: es hilft doch nichts. In dem ist Hopfen und Malz verloren: er ändert sich nicht.
30. Loekoe, loekoe! no de killi Arata! Gib Acht! gib Acht! macht keine Ratte todt. Mit dem bloßen Reden ist's nicht gethan! Dein Reden hilft nichts: du mußt zugreifen.
31. Arèentem tingi-fouwloe wani meki hoso: dre-tem a de vergiti. In der Regenzeit nimmt sich's der Katzeier vor, ein Nest zu bauen; in der Trockenzeit vergißt er's. Morgen, morgen, nur nicht heute, sprechen alle faulen Leute. In der Noth verspricht Einer Manches; ist die Noth vorüber, so hat er auch seine Versprechungen vergessen.
32. Alatem Arèen de sadóm na riba: hoetem riba sa sadóm na arèen? Immer fällt der Regen in den Fluß: wann wird der Fluß in den Regen fallen? Ich habe dir so viel Gutes gethan: wenn endlich wirst du an Vergeltung denken? Du willst immer nur nehmen, aber nie geben.
33. Te Arèen si, joe de na broko hoso: a no de kahá na joe baka. Wenn dich der Regen in einem verfallenen Hause sicht, ist er immer hinter dir her. Ein Unglück kommt selten allein. Auf den Unglücklichen stürmt Alles ein. Wer einmal ein Unglücksvogel ist, dem geht auch Alles fehl.
34. Mi da Arèen: mi de meki boen, mi de meki ogri. Ich bin der Regen: ich thue Gutes, ich thue Böses. Es hat Alles seine zwei Seiten. Es kommt Alles auf Zeit und Umstände an.
35. Ouroe Ningre taki: Esi bigi Arèen no killi mi, douw-watra no sa killi mi. Der alte Regier spricht: Hat mich der Plagregen nicht umgebracht, so wird mich der Thau auch nicht umbringen. Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz. Habe ich das Schwerste überstanden, so werde ich mit dem Leichtesten auch fertig werden.
36. A no so leki Arèen blaka, a no so a de sadóm. Der Regen fällt nicht so schwarz, als er (als Wolke) aussieht. Es wird nicht so heiß gegessen, als gebaden. Es sieht Manches von ferne schlimmer aus, als von nahem.
37. Joe no moe teki tra soema Arèen, plani karo. Du mußt nicht anderer Leute Regen nehmen, Weiszkorn zu pflanzen. Verlaß dich nicht auf Andere: Selbst ist der Mann.
38. Da soema, disi lobbi Areisi, a moe loekoe boen na santi. Wer gern Reis isst, muß auf die Sandkörner Acht geben. Genieße mit Vorsicht. Freud' und Leid sind immer noch beisammen.
39. Asemi-watra kan hati granman. Lange kann ein Gouverneur in Verlegenheit bringen. Auch dem Reichen kann's an etwas fehlen. Es fehlt oft nur an einer Kleinigkeit.
40. Avden no hebi gi hem Masra. Ein Höder ist seinem Herrn nicht schwer. Gewohnheit macht jede Bürde leicht. Gewohnheit wird zur andern Natur.
41. Avdenman dede, avoeman kre. Wenn der Duckige stirbt, weinen die Duckigen. Jeder fühlt für seines Gleichen. Gleich und Gleich gestellt sich gern.
42. Azàu sabi, fa hem lasi bradi, a swali kokronoto. Sinn: Ein jeder muß wissen, was er auf sich nehmen kann (oder, wie weit er gehen darf).
43. Mi killi Azàu, mi no de broetoe: san mi sa doe nanga mira? Ich habe einen Elephanten umgebracht, und mir nichts draus gemacht: was soll ich mit der Ameise thun? Ich hab's mit Stärkeren aufgenommen, als du bist: sollte ich mit dir, Schwächling, nicht auch fertig werden? Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz.
44. Joe no sabi, hoesan Azàu ben njam, meki a kom bigi so. Du weißt nicht, was der Elephant gefressen hat, daß er so groß geworden ist. Du weißt nicht, was für Mühe es gekostet hat, bis es so weit kam. Auch: Man sieht's ihm nicht an, wo er's her hat.

45. Joe da Azegé, joe de njam na ondro-ondro. Du bist der Holzläufer, du nagst im Verborgenen. Du bist unaufrichtig — suchst unter der Hand Unheil zu stiften.
46. Ba soekoe, Ba sinni, Ba tjari. Frendchen hat gesucht, Frendchen hat gefunden, Frendchen hat's getragen. Wie du dir gebettet hast, so mußt du liegen. Du hast's ja nicht anders haben wollen.
47. Baána no moe kili kofi, en kofi no moe kili baána. Die Banane muß nicht den Koffee (baum) ersücken, und der Koffee nicht die Banane. Wir beide müssen uns suchen zu vertragen: es ist Platz für uns beide. Eine Krähe haßt der andern nicht die Augen aus.
48. Joe wani njam rosé Baána? joe moese bron joe finga. Willst du geröstete Bananen essen, mußt du dir erst die Finger verbrennen. Keine Rose ohne Dornen. Nichts ohne Mühe.
49. Babari a no meki boen pikien. Geschrei bringt nichts Gutes hervor. Mit deinem Geschrei wirst du nicht viel erlangen. Viel Geschrei und wenig Wolle.
50. Babari-krabita no há reti. Eine Schrei-Zige hat kein Recht. Wer immer klagt, kriegt selten Recht. Der am lautesten schreit, hat am wenigsten das Recht auf seiner Seite.
51. A no Babariman de broko pranasi. Nicht die Schreier zerföhren die Plantagen. (Seht auf die ehemaligen Buschneger-Einsälle). Hunde, die beißen wollen, beißen nicht zuvor. — Hunde, die beißen, beißen nicht.
52. Babóen no seni kwatta. Der Brüllaffe sendet nicht den Goaita (der Flügel soll als der Brüllaffe). Ein Thor schickt keinen Weisen. Auch: Ein Dieb traut dem andern nicht. (Ursprünglich: Baboen no sene kwatta. Ein Brüllaffe zeugt keinen Goaita. Art läßt nicht von Art. Diese Bedeutung scheint aber mit dem Wort sene verloren gegangen).
53. Babóen taki; hem no dede, hem sa njam jari. Der Brüllaffe sagt: wenn er nicht sterbe, werde er Neujahr feiern. Nur Schuld! Wenn wir's erleben, werden wir schon noch bessere Tage sehen! Die Zeiten werden schon besser werden!
54. Joe da Babóen-nesi: joe koti na ala toe-sei. Du bist das Schneidgras, (*Scleria Flagellum nigrorum*): du schneidest auf beiden Seiten. Du trägst auf beiden Achseln. Du willst's mit keinem verderben und verzeßest beide Theile.
55. Mi de taki vo Badina mamá: joe de tjari mi go na todo no habi tere. Wenn ich von der Badina Mutter rede, bringst du mich drauf, daß der Frosch keinen Schwanz habe. Wenn ich mit dir rede, kommst du immer auf etwas ganz Anderes, das gar nicht zur Sache gehört.
56. Bakawan tron fesiwan. Die Hintersten sind die Vordersten geworden. Die Letzten werden die Ersten sein.
57. Katasóe kwená: Baka no ha jesi. Katasóe kwena (Afrikanische Worte): der Rücken hat keine Ohren. Ich kümmere mich nicht um das, was hinter meinem Rücken vorgeht. Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.
58. Ouróe ningre taki: Loekoe na baka, joe sa si sani. Der alte Neger sagt: Siehe hinter dich, so wirst du was sehen. Erfahrung macht weise. Aus der Erfahrung muß man klug werden.
59. Dapee Bakjàu de, arata moese de toe. Wo Bakliau ist, muß die Ratte auch sein. Gleich und Gleich gesellt sich gern. Das Schwein geht dem Rothe nach. Wo ein Aas ist, sammeln sich die Adler.
60. Joe teki Bakjàu-tere, tapo arata-horo. Du verstopfst die Rattenschwänze mit Bakliauschwänzen. Du fängst's beim verkehrten Ende an. Die Pferde hinter den Wagen spannen. Das Gegenteil von dem thun, was man thun sollte, um seinen Zweck zu erreichen.
61. Joe lafoe, leki dem platie Bakjàu na Domboergoe, dem no gi joe hafoe. Du lächst, als ob sie Bakliau auf Domburg (einer Plantage) ausgetheilt und dir nichts gegeben hätten. Du lächst, obgleich dir das Weinen näher ist, als das Lachen. Zum bösen Spiel gute Miene machen.
62. Jeri Bakra nanga taki bakra, a no wan. Holländisch verstehen und Holländisch sprechen, ist nicht dasselbe. Wissen und Thun (Theorie und Praxis) ist zweierlei.
63. No tjari mi go na Bakra, taki, Djoeká de kenki korjara vo wan gon. Bring mich nicht zum Europäer (oder Herrn) und sage: der Auka-Neger vertauscht ein Korjal für eine Flinten. Du mußt mich nicht verrathen.

64. Bali foeloe, a roh abra. Wenn's Gäß voll ist, läuft's über. Wenn's Raaf voll ist, läuft's über.
65. Da bigi Balki na tapo joe noso joe no de si: ma da pikin spinti na mi haida dati joe de si. Den großen Balken auf deiner Nase siehst du nicht: aber den kleinen Splitter in meinem Auge — den siehst du. Den Splitter in des Bruders Auge sehen, aber nicht den Balken im eigenen.
66. Mi gi joe Bangi: now mi moe gi joe gogo toe. Ich habe dir eine Bank gegeben: nun soll ich dir auch noch Siegfleisch dazu geben! Wenn man ihm den kleinen Finger gibt, will er die ganze Hand. Du bist unerfätlich: je mehr ich dir gebe, desto mehr verlangst du.
67. Barba teki saja, san da hede? Ober: Da saja, disi teki Barba, a sa bron hede-wiwiri toe. Ober: Barba bron, no loekoe na hede-wiwiri. Der Bart hat Feuer gefangen: wie dann das Haupt? Ober: Das Feuer, das den Bart ergriffen, wird auch das Haupthaar verzehren. Ober: Der Bart brennt: sieh nicht auf's Haupthaar. — Wenn's Haut leidet, leiden die Glieder mit. Geschieht solches am grünen Holze, was will am bürren werden? Mitgegangen, mitgehangen.
68. Mi da Barbakoto, joe da soekroe-bali. Ich bin die Barbakoto (Gestell, auf welchem die Zuckersäffer stehen, bis nach Abtauf des Syrups): du das Zuckerfaß. Du Stüdtlicher launst gehen: ich muß immer bleiben.
69. Fouwloe njoesoe Barbakoto, na harbakoto tapo nomo a sa meki. Wenn's Huhn sich an die Barbakoto (hdigernes Gestell zum Räuchern von Fischen und Vögeln) gewöhnt hat, legt's seine Eier oben darauf. Man gewöhnt sich an Alles.
70. Bari na boesi: a no de piki joe. Wenn du in den Busch schreist, antwortet er dir nicht. Was helfen Klagen am unrechten Ort? Du mußt vor die rechte Schmiede gehen.
71. Dasani no boen vo Bartolomé, a boen vo Djoná. Was für Bartholomäus nicht gut ist, ist gut für Jonas. Jeder hat seinen Geschmack. Jeder Topf findet seine Stürze.
72. Soema no lobbi joe, a gi joe Baskita vo tjari watra. Wenn dich jemand nicht lieb hat, so gibt er dir einen Korb, um Wasser darin zu holen. Wem man nicht gut ist, dem kann man's schwer genug machen.
73. Begiman no habi mandí. Der Bettler nimmt nichts übel. Einem geschenkten Gaul sieht man nicht in's Maul.
74. Dem no de kili Begiman, ma dem kili soeferman. Den Bettler hängt man nicht, wohl aber den Dieb. Besser betteln als stehlen.
75. Begiman no de tjari pikien na baka. Der Bettler trägt kein Kind auf dem Rücken. Sei zufrieden, wenn du etwas für dich selbst erlangst: bitte nicht noch für Andere.
76. Bele foeloe no sabi san bele-hangri de fili. Der volle Leib weiß nicht, was der hungrige fühlt. Der Satte weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Muthe ist. Der Reiche weiß nicht, was Armuth ist.
77. Soema Bele da riba: a tjari boen, a tjari ogri. Des Menschen Inneres ist ein Fluß: er trägt Gutes und Böses. Des Menschen Herz bringt Gutes und Böses hervor.
78. Loekoe vo meki joe Bele foeloe, ma no vo meki joe moso foeloe. Sieh' deinen Leib zu füllen, aber nicht den Mund. Ich halt's mit dem Soliden.
79. Mi no kan poeloe mi Bele, potti karo-wiwiri na ini. Ich kann mir das Eingeweide nicht herausnehmen und Maistrotz dafür hineinstopfen. Ich mag nicht das Gute, das ich habe, für einen bloßen Schein hingeben. Man weiß, was man hat, aber nicht was man kriegt.
80. Ben de ben de, biso ben de ben kom. Dagewesen war da gewesen, ehe Dagewesen kam. 'S ist immer so gewesen: es ist einmal nicht anders.
81. Bergi nanga bergi no de miti makandra, ma soema nanga soema sa miti makandra. Berg und Berg kommen nicht zusammen, aber Mensch und Mensch kommen zusammen. Berg und Thal kommen nicht zusammen, aber Menschenkinder.
82. Betre mi dede na ini bigi riba, leki mi dede na ini pikin gotro. Besser, ich sterbe im großen Fluß, als im kleinen Graben. Besser, ich plage mich auf einer großen Plantage, als auf einem kleinen Grunde.

83. Bigi bekapoe kili Domine. Das große Buch bringt den Pfarrer um. Großes Amt, große Sorgen. Je größer die Würde, um so größer die Bürde.
84. Bigi doe somero kome. Großthun ohne Landhaus. Er spielt den Großen, aber es ist nichts dahinter. Viel Geschrei und wenig Rolle.
85. Bigi foetoe tjari hem Masra na vandisi. Dicke Füße tragen ihren Herrn (doch) zur Auktion. Wie gering mein Eigenthum auch ist, so nützt mir's doch mehr, als der Reichthum, den ein Anderer hat.
86. Bigi nam kili dagoe. Die Ehre bringt den Hund um's Leben. Er kann die guten Tage nicht vertragen. Wenn dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis und bricht ein Bein.
87. Blasa e kouroe, broko noso dringi hem. Wenn der Blaff (Suppe) kalt ist, ist ihn ein Mann, der keine Nase hat. Wenn die Gefahr vorüber ist, ist jeder ein Held. Hinter'm Ofen ist's leicht Thaten thun.
88. Te Blasa e saja, joe de teki spoa, dringi hem: ma te a kouroe, han sa waka na ini. Wenn der Blaff heiß ist, supfst du ihn mit dem Eßfel: ist er aber kalt, so streck' du die Hand hinein. So lang' Gefahr da ist, (die man kennt,) ist man auf seiner Post: ist sie vorüber, so wird man sorglos.
89. Mi boli mi: Blaso ei now papre kom pre basi na mi tapo. Ich habe mir den Blaff gekocht: jetzt spielt der Pfeffer den Herrn über mich. Wie Einer sich bettet, so muß er liegen. Die Sache ist mir über den Kopf gewachsen.
90. Joe dringi Blaso e na ini patoe, tapoen sadom na noso. Wenn du den Blaff aus dem Topfe trinkst, fällt dir der Deckel auf die Nase. Such's nicht zu genau: es könnte dir mehr schaden als nützen. Spann' den Bogen nicht zu straff: er könnte brechen.
91. Respeki vo wan switi Blaso e, joe sa njam wan switi tomtom. Aus Rücksicht auf einen süßen Blaff, wirfst du einen sauern Lomtom (Nanunapudding, im Blaff gekocht) essen. Um nur seinen Zweck zu erreichen, läßt man sich ein kleines Uebel gern gefallen. Zu weis, ich hab's gewonnen.
92. Mi blaka, ma mi no de sibi na smoko. Ich bin schwarz, aber ich schlafe nicht im Rauch. Ich bin wol arm, aber darum doch nicht beim Schuß-haber.
93. Esi joe loekoe na Blaka a vo arden, nooiti joe sa go na doru. Wenn du auf die Schwärze der Regenwolken siehst, wirfst du nie ausgehen. Wer zu viel überlegt, bringt nichts zu Stande. Wer nichts wagt, gewinnt nichts. Frisch gewagt ist halb gewonnen.
94. Bliniman no ha mandi na boesi. Der Blinde habert nicht im Busche. Wer abhängig ist, muß schweigen können. Der Arme muß nicht Recht haben wollen.
95. Mi boli njanjam gi Bliniman, a smak hem, a no taki mi tangi: da klossi mi wasi gi hem, di a no kan si: da hem a sa taki mi tangi? Ich habe dem Blinden Essen gekocht, es hat ihm geschmeckt, und er hat mir nicht gedankt: wenn ich ihm seine Kelder wasche, die er nicht sehen kann: wird er mir etwa da für danken? Wer für das nicht dankbar ist, wovon er trinken muß, daß es zu seinem Besten geschah: der wird noch viel weniger dankbar sein für das, dessen Zweck er noch nicht einsehen kann.
96. Alasani, disi blinkri, a no goutoe. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
97. Joe da Boasi: joe lobbi mi, joe koti mi sanga. Du bist die Boaste (Krankheit): du liebst mich, schneidest mir aber die Finger ab. (Der Boastekranke verkürrt die Finger bei zunehmender Krankheit.) Deine Freundschaft bringt mich in's Unglück.
98. Boasiman, dem sabi dem foetoe na santi. Boastekranke erkennt man an ihren Fußstapfen im Sande. Glaube mir: ich kenne meine Leute! Wir brauchen uns nicht vor einander zu verstellen: wir kennen einander zu gut.
99. Doengroe neti Boasiman weri mool. In dunkler Nacht schmückt sich der Boastekranke. Nur bei den Einfältigen glüht du für einen Augen Mann.
100. Switi tori kori Boasiman: a meki dei hopo hem. Die angenehme Erzählung hat den Boastekranken getäuscht: sie machte, daß der Tag ihn überraschte. Söhne (Schmeicheleien) haben schon manchen in's Unglück gestürzt.
101. Boen no ha tangi. Wohlthat hat keinen Dank. Undank ist der Best Lohn.
102. Si Boen nanga fri a no wan. Ausgelassenheit und Freiheit ist nicht dasselbe.

- Zwischen einem fröhlichen Leben als Sklave und der wirklichen Freiheit ist doch noch ein Unterschied.
103. Tangi vo Boen da kodja. Zum Dank den Prügel. Stant für Dank. Gutes mit Bösem vergelten.
104. Tangi vo Boen meki pakro mofa krom. Zum Dank hat die Schnecke einen krummen Mund davongetragen. Wie das vorige.
105. Moro mi doe Boen, moro joe doe ogri. Irmehr Gutes ich thue, um so mehr Böses thuft du. In dir ist Hopfen und Salz verloren. Du bist und bleibst ein Langnicht.
106. Boesi bron, sneki panja. Wenn der Wald brennt, zerstreuen sich die Schlangen. Wenn's gilt fest zu stehen, kauft ihr davon. In der Gefahr entfällt euch der Muth.
107. Boesi-mingre sabi, hoe pranasi a de broko. Der Buschneger weiß, welche Plantage er zerstückt. Er kennt seine Leute. Er weiß, wo er ankommen kann. Et weiß, wo Bartel Roth Holt.
108. Joe sa kori Boesi-souwloe, ma joe no sa kori hoso-souwloe. Rathbdgel kannst du täuschen, aber nicht Hausbdgel. Einfältige Plantageneger kannst du wol hinter's Licht führen, aber keine Stadtneger. Das kannst du andern weiß machen, nur mir nicht.
109. Da Boom ondro, di mi man soetoe meti, na da boom ondro mi sa kre.baka. Unter dem nehmlichen Baum, unter welchem mein Mann Bibi erlegt hat, werde ich wieder weinen. Was mich heut fröhlich macht, kann mich morgen betrüben. Freud' und Leid wechseln im Leben.
110. Te wan Boom de kanti, feti meki joe hopo hem: esi no so, a de go daro na grom. Wenn der Baum wankt, so eile, ihn wieder aufzurichten: wo nicht, so fällt er zu Boden. Eine kleine Hilfe zu rechter Zeit kann großes Unglück verhüten. Hilf, ehe Hilfe zu spät kommt. Besser verwahrt als beklagt.
111. Boonjon ben de na Masra tafra, bifo a kom na miadri pasi. Ober: Te joe si ham-meti Boon na baka hoso: a ben de na Gran-bakra tafra, bifo a komi de. Der Knochen war auf des Herrn Tafel, ehe er auf den Weg geworfen ward. Ober: Wenn du einen Schinkenknochen hinter'm Hause liegen siehst, so weißt du, daß er erst auf des großen Herrn Tafel war, ehe er dahin kam. — Wenn die Citrone ausgebrückt ist, wirft man sie weg. Das Fleisch haben sie gegessen: den Knochen werfen sie weg. Ich war nicht immer, was ich jetzt bin.
112. Te joe de go piki dem Boontje, joe moe libi hafoe vo plansoen. Wenn du Bohnen pflückst, mußt du welche zum Saamen übrig lassen. Man muß immer an die Zukunft denken. Spar' dir was, so hast du was.
113. Boto fassi na hoto-hoso, da hem plesi. Wenn's Boot im Boothause festsetzt, so setz's am rechten Platz fest. Jedes an seinen Platz! Alles, wo's hin gehört.
114. Botp waka na sei sei, tee a koti abra. Das Boot fährt längs dem Ufer hin; bis es überseht. Man muß den rechten Zeitpunkt abwarten. Man kann nicht Alles über's Knie brechen. Gut Ding will Weile haben.
115. Esi joe habi Boto, joe moe habi pari toe. Wenn du ein Boot hast, mußt du auch Ruder haben. Was hilfst dir ein Amt ohne Verstand? Wer ein Haus bauen will, muß Geld haben.
116. Te Botriman munga koki kisi trobi, dan joe de jeri, pee Bakra hotro de tan. Wenn Koch und Kellner Streit bekommen, dann kannst du hören, wo des Herrn Butter geblieben ist. Wenn schlechte Leute uneins werden, kommen ihre Schlichtigkeiten an den Tag.
117. Botrofisi habi nem, lika hem de swem na tapo: ma pili kauweri bele, joe sa fanni hem toe. Der Butterfisch trägt den Namen, weil er oben auf schwimmt: schneide aber nur dem Kaueri (Fisch) den Leib auf, so wirst du's auch finden. Ich bin einmal in einem schlechten Raf: wollte man's aber bei Anderen genau untersuchen, so würde man finden, daß sie auch nicht besser sind.
118. Pina vo Brede, meki wi njam kasaba. Aus Mangel an Brod, essen wir Kassaba. Man muß sich zu helfen wissen. Man muß aus der Noth eine Tugend machen.
119. Broko batra no de kall droengoeman. Eine zerbrochene Flasche ruft (lockt) den Trunkenbold nicht. Du bist selber Schuld, es hat dich's Niemand geheißen. Du hattest keine Veranlassung dazu; darum hast du dir die Schuld selber beizumessen.

83. Bigi boekoe kili Domine. Das große Buch bringt den Pfarrer um: Großes Amt, große Sorgen. Je größer die Würde, um so größer die Bürde.
84. Bigi doe sombro kombé. Großthun ohne Landhaus: Er spielt den Großen, aber es ist nichts dahinter. Viel Geschrei und wenig Wollé.
85. Bigi soetoe tjari hem Masra na vandisi. Dicke Füße tragen ihren Herrn (doch) zur Auktion. Wie gering mein Eigenthum auch ist, so nützt mir's doch mehr, als der Reichthum, den ein Anderer hat.
86. Bigi nam kili dagoe. Die Ehre bringt den Hund um's Leben. Er kann die guten Tage nicht vertragen. Wenn dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis und bricht ein Bein.
87. Blafae kouroe, broko noso dringi hem. Wenn der Blaff (Suppe) kalt ist, ist ihn ein Mann, der keine Nase hat. Wenn die Gefahr vorüber ist, ist jeder ein Held. Hinter'm Ofen ist's leicht Thaten thun.
88. Te Blafoe faja, joe de teki spoon, dringi hem: ma te a kouroe, han sa waka na ini. Wenn der Blaff heiß ist, supfst du ihn mit dem Löffel: ist er aber kalt, so steckst du die Hand hinein. So lang' Gefahr da ist, (die man kennt,) ist man auf seiner Fort: ist sie vorüber, so wird man sorglos.
89. Mi boli mi: Blafoei now pepre kom pre basi na mi tapo. Ich habe mir den Blaff gekocht: jetzt spielt der Pfeffer den Herrn über mich. Wie Einer sich bettet, so muß er liegen. Die Sache ist mir über den Kopf gewachsen.
90. Joe dringi Blafoe na ini patoe, tapoen sadom na noso. Wenn du den Blaff aus dem Topf trinkst, fällt dir der Deckel auf die Nase. Luch's nicht zu genau: es könnte dir mehr Schaden als nügen. Spann' den Bogen nicht zu straff: er könnte brechen.
91. Reapeki vo wan switi Blafoe, joe sa njam wan switi tomtom. Aus Rücksicht auf einen süßen Blaff, wirfst du einen sauern Tomtom (Nanunapudding, im Blaff gekocht) essen. Um nur seinen Zweck zu erreichen, läßt man sich ein kleines Uebel gern gefallen. Zu weis, ich hab's gewonnen.
92. Mi blaka, ma mi no de sibi na smoko. Ich bin schwarz, aber ich schlafe nicht im Rauch. Ich bin wol arm, aber darum doch nicht dein Schuh-haber.
93. Eñ joe loekoe na blaka vo arèen, nooiti joe sa go na doro. Wenn du auf die Schwärze der Regenwolken siehst, wirfst du nie ausgehen. Wer zu viel überlegt, bringt nichts zu Stande. Wer nichts wagt, gewinnt nichts. Feisch gewagt ist halb gewonnen.
94. Bliniman no ha mandí na boesi. Der Blinde habert nicht im Busche. Wer abhängig ist, muß schweigen können. Der Arme muß nicht Recht haben wollen.
95. Mi boli njanjam gi Bliniman, a smak hem, a no taki mi tangi: da klossi mi wasi gi hem, di a no kan si: da hem a sa taki mi tangi? Ich habe dem Blinden Essen gekocht, es hat ihm geschmeckt, und er hat mir nicht gedankt: wenn ich ihm seine Kleider wasche, die er nicht sehen kann: wird er mir etwa da für dankbar? Wer für das nicht dankbar ist, wovon er einkufen muß, daß es zu keinem Besten geschah: der wird noch viel weniger dankbar sein für das, dessen Zweck er noch nicht einsehen kann.
96. Alasani, disi blinkri, a no goutoe. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
97. Joe da Boasi: joe lobbi mi, joe koti mi singa. Du bist die Boaste (Krankheit): du liebst mich, schneidest mir aber die Finger ab. (Der Boastekranke verliert die Finger bei zunehmender Krankheit.) Deine Freundschaft bringt mich in's Unglück.
98. Boasiman, dem sabi dem soetoe na santi. Boastekranke erkennt man an ihren Fußstapfen im Sande. Glaube mir: ich kenne meine Leute! Wir brauchen uns nicht vor einander zu verstellen: wir kennen einander zu gut.
99. Doengroe nati Boasiman weri móol. In dunkler Nacht schmückt sich der Boastekranke. Nur bei den Einfältigen giffst du für einen Augen Mann.
100. Switi tori kori Boasiman, a meki dei hopo hem. Die angenehme Erzählung hat den Boastekranken geduldet: sie machte, daß der Tag ihn überraschte. Söhne Worte (Schmeicheleien) haben schon manchen in's Unglück gestürzt.
101. Boen no ha tangi. Wohlthat hat keinen Wert. Undank ist der Besteh'n Eohn.
102. Si Boen nanga fri a no wan. Ausgelassenheit und Freiheit ist nicht dasselbe.

- Zwischen einem fröhlichen Leben als Sklave und der wirklichen Freiheit ist doch noch ein Unterschied.
103. Tangi vo Boen da kodja. Zum Dant den Prügel. Stant für Dant. Gutes mit Bösem vergelten.
104. Tangi vo Boen meki pakro moso krom. Zum Dant hat die Schnecke einen krummen Mund davongetragen. Wie das vorige.
105. Moro mi doe Boen, moro joe doe ogri. Jemehr Gutes ich thue, um so mehr Böses thust du. An dir ist Hopfen und Malz verloren. Du bist und bleibst ein Laug'nichts.
106. Boesi bron, sneki panja. Wenn der Wald brennt, zerstreuen sich die Schlangen. Wenn's gilt fest zu stehen, laßt ihr davon. In der Gefahr entfällt euch des Muths.
107. Boesi-mingre sabi, hoe pranasi a de broko. Der Buschneger weiß, welche Plantage er zerstört. Er kennt seine Leute. Er weiß, wo er ankommen kann. Et weiß, wo Bartzel Most holt.
108. Joe sa kori Boesi-fouwloe, ma joe no sa kori hoso-fouwloe. Waldvögel kannst du täuschen, aber nicht Hausvögel. Einfältige Plantageneger kannst du wol hinter's Licht führen, aber keine Stadtneger. Das kannst du andern weiß machen, nur mir nicht.
109. Da Boom ondro, di mi man soetoe meti, na da boom ondro mi sa kre baka. Unter dem nehmlichen Baum, unter welchem mein Mann Wirth erlegt hat, werde ich wieder weinen. Was mich heut fröhlich macht, kann mich morgen betrüben. Freud' und Leid wechseln im Leben.
110. Te wan Boom de kanti, feti meki joe hopo hem: esi no so, a de go daro na grom. Wenn der Baum wankt, so eile, ihn wieder aufzurichten: wo nicht, so fällt er zu Boden. Eine kleine Hülse zu rechter Zeit kann großes Unglück verhüten. Hilf, ehe Hülse zu spät kommt. Besser verwahrt als beklagt.
111. Boon jon ben de na Masra tafra, bifo a kom na miadri pasi. Ober: Te joe si ham-meti Boon na baka hoso: a ben de na Gran-bakra tafra, bifo a komi de. Der Knochen war auf des Herren Tafel, ehe er auf den Weg geworfen ward. Ober: Wenn du einen Schinkenknochen hinter'm Hause liegen siehst, so weißt du, daß er erst auf des großen Herrn Tafel war, ehe er dahin kam. — Wenn die Citrone ausgebrückt ist, wirft man sie weg. Das Fleisch haben sie gegessen: den Knochen werfen sie weg. Ich war nicht immer, was ich jetzt bin.
112. Te joe de go piki dem Boontje, joe moe libi hafoe vo plansoen. Wenn du Bohnen pflückst, mußt du welche zum Saamen übrig lassen. Man muß immer an die Zukunft denken. Spar' dir was, so hast du was.
113. Boto fassi na hoto-hoso, da hem plesi. Wenn's Boot im Boothause festsetzt, so setz's am rechten Platz fest. Jedes an seinen Platz! Alles, wo's hin gehört.
114. Boto waka na sei sei, tee a koti abra. Das Boot fährt längs dem Ufer hin; bis es überseht. Man muß den rechten Zeitpunkt abwarten. Man kann nicht Alles über's Knie brechen: Gut Ding will Weile haben.
115. Esi joe habi Boto, joe moe habi pari toe. Wenn du ein Boot hast, mußt du auch Ruder haben. Was hilfst dir ein Amt ohne Bestand? Wer ein Haus bauen will, muß Geld haben.
116. Te Botriman manga koki kisi trobi, dan joe de jeri, pee Bakra hotro de tan. Wenn Koch und Kellner Streit bekommen, dann kannst du hören, wo des Herrn Butter geblieben ist. Wenn schlechte Leute uneins werden, kommen ihre Schwelchigkeiten an den Tag.
117. Botrofisi habi nem, lika hem de swem na tapo: ma pili kauweri bele, joe sa finni hem toe. Der Butterfisch trägt den Namen, weil er oben auf schwimmt: Schneide aber nur dem Kauweri (Fisch) den Leib auf, so wirst du's auch finden. Ich bin einmal in einem schlechten Haf: wollte man's aber bei Anderen genau untersuchen, so würde man finden, daß sie auch nicht besser sind.
118. Pina vo Brede, meki wi njam kasaba. Aus Mangel an Brod, essen wir Kassaba. Man muß sich zu helfen wissen. Man muß aus der Noth eine Tugend machen.
119. Broko batra no de kall droengoeman. Eine zerbrochene Flasche ruft (lockt) den Trunkenbold nicht. Du bist selber Schuld, es hat dich's Niemand geheissen. Du hattest keine Veranlassung dazu; darum hast du dir die Schuld selber beigemessen.

120. Broko boto tjari hem masra na foto. Auch ein schabhaftes Boot bringt seinen Herrn zur Stadt. Mit Vielem hält man Haus, mit Wenig kommt man aus.
121. Broko-hai vo todo no kan kill sneki, ma broko-hai vo sneki kan kill todo. Ober: Broko-hai vo todo no de kill sneki, ma watra-moso vo poesoesi de gi bohön. Der verächtliche Blick der Kröte kann keine Schlange tödten, wol aber der verächtliche Blick der Schlange die Kröte. Ober: Der verächtliche Blick der Kröte tödtet die Schlange nicht, aber der Geißer der Kröte verursacht Auszehrung. Der Jörn des Geringen (oder Schwachen) schadet dem Vornehmen (Starken) nicht, wol aber schadet der Jörn des Vornehmen dem Geringen. Ich lache nur über deinen ohnmächtigen Jörn!
122. Dägoe de na hem masra doro, a habi tranga moso. Wenn der Hund vor seines Herrn Thüre ist, hat er großes Recht. Du hast gut reden, denn du bist sicher, daß ich dir jetzt nichts thun kann.
123. Dägoe dringi watra: Tjaköen, Tjaköen, vo joe, da vo joe Der Hund trinkt Wasser: Schlapp, Schlapp, für dich, ja für dich! Jeder ist sich selbst der Nächste.
124. Dägoe sinni boon, a libi soema. Wenn der Hund einen Knochen findet, verläßt er den Menschen. Im Glück vergißt du deine alten Freunde.
125. Dägoe ha so foetoe, ma a no de waka na so pasi. Der Hund hat vier Beine, aber er läuft nicht auf vier Beinen. Ich kann nicht überall zugleich sein. Man kann nicht alles auf einmal thun. Niemand kann zweien Herren dienen.
126. Dägoe habi soeloe masra, a de sibi na hangri. Wenn der Hund viele Herren hat, schidst er hungri ein. Viele Köche verderben den Brei. Je mehr Diener, um so schlechter die Bedienung.
127. Dägoe no de, joe tjari krabita go na honti. Ist kein Hund da, so nimmst du die Siegel auf die Jagd. Man muß sich zu helfen wissen. Im Lande der Blinden ist der Eindringige König.
128. Dägoe no de njam tiki, ma tokoe hem tifi de weti. Der Hund laut keine Stöckchen (Drangenzweige, welche die Keger ihrer Zähne wegen lauten), und doch hat er weiße Zähne. Wenn's Glück will, dem fällt alles ohne Mühe zu. Dem fällt Alles in den Schoß!
129. Pikin Dägoe no habi sjem: a tjari kakä na hai. Der junge Hund schämt sich nicht: er trägt den Schlaf (Unreinigkeit) in den Augen mit sich herum. Dir ist doch alles einerlei: du schämst dich doch auch gar nicht.
130. Joe seni Dägoe, a seni hem tere. Du schidst den Hund, er schidst seinen Schwanz. Statt deinen Auftrag selber auszuführen, suchst du ihn einem Andern aufzuhängen.
131. San vo Dägoe doe nanga boesoe hoedoe? Was hat der Hund mit dem Reißigbündel zu thun? Was geht das dich an? — Schuster, bleib' bei deinem Reissig.
132. Soema kali Dägoe na kolési? Wer ruft einen Hund in's Wirthshaus. Was hast du hier zu suchen? Bleib' du bei Deinsgleichen.
133. Dei no broko, Dägoe meki sebi piklen. Noch vor Tagesanbruch bringt der Hund sieben Junge zur Welt. Es kann zwischen Abend und Morgen leicht anders werden. — In kurzer Zeit kann sich Vieles ändern.
134. Tranga moso vo Dägoe de gi hem broko foetoe. Wenn der Hund sich zu laut macht, trägt's ihm ein gebrochenes Bein ein. Mach' dich mit deinem Urtheil nicht zu laut: es könnte dir schlecht bekommen!
135. A no joe Dägoe kill meti vo joe wani sei-piesi. Dein Hund hat ja das Wild nicht getödtet, und doch willst du ein Ribbenstück. Du schneidest, wo du nicht gesät hast. Du willst mit essen, aber nicht mit arbeiten.
136. Dapee soema kabä, Dägoe njam na so pleti. Wo der Mensch fertig ist, ist der Hund von vier Tüchern. Wo keine rechte Aussicht mehr ist, thut jeder was er will.
137. Te Gado wani pal Dägoe, a gi hem wan soro na mindri hede: fa a sa doe kisi hem vo lekki? Wenn Gott den Hund strafen will, gibt er ihm einen Schwärz mitten auf den Kopf: wie soll er drankommen, ihn zu ledern? Wenn man Einem nicht wohl will und Gelehrtheit an ihn sucht, so verlangt man Unmögliches von ihm.
138. Joe pre nanga pikin Dägoe, a lekki joe moso (od. tongo). Wenn du mit einem jungen Hunde spielst, leckt er dir den Mund (od. die Zunge). Gibt man ihm den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand.

139. Joe lobbi mi, joe moe lobbi mi Dagoe toe. Wenn du mich liebst, mußt du meinen Hund auch lieben. Wer mich lieb hat, muß auch alles lieben, was mein ist.
140. Te joe no sabi vo dansi, joe taki, drom no switi. Wenn du das Tanzen nicht verstehst, sagst du, die Trommel habe keinen hübschen Ton. Der Fuchs sagt: Die Trauben sind sauer.
141. Dede jeri boen njoe-oe na siki. In der Krankheit hört der Tod eine gute Neuigkeit. Vom Leben zum Tode ist nur ein Schritt. Auch: Worüber der Eine weint, darüber freut sich der Andere. Des Einen Tod, des Andern Brod.
142. Dede-pasi no sárawei. Der Todesweg ist nicht weit. Heute roth, morgen todt. Vom Leben zum Tode ist nur ein Schritt.
143. Dede-soema weri weti klosi. Die Todten tragen weiße Kleider. Jedem das Seine! Ein jeder, wie sich's für ihn schickt!
144. Man dede, grasi gro na hem grebi. Wenn der Mann todt ist, wächst Gras auf seinem Grabe. Aus den Augen, aus dem Sinn. Wenn ich einmal todt bin, kümmert sich Niemand mehr um mich.
145. Na plesi Dede-meti de, tingi souwloe de kom. Wo ein Has ist, dahin kommen die Geier. Wo ein Has ist, sammeln sich die Adler.
146. Da soema, disi no sabi Dede, a moe loekoe na slihi. Wer den Tod nicht kennt, muß sich den Schlaf ansehen. Der Schlaf ist der Bruder des Todes.
147. Esi neti ben krin, leki Dei, wi ben sa si, pee granman de kisi kraboe na Mangro. Wäre die Nacht helle, wie der Tag, wir würden sehen, wo der Gouverneur im Mangrove-Gebüsch Krabben fängt. Die Nacht verdeckt Vieles mit ihrem Schleier: würde sie plötzlich in Tag verwandelt, wir würden Wunderdinge sehen.
148. Joe sabi mi boen boen na Dei: neti kom, joe hopo saja-tiki na mi tapo. Ob du mich auch noch so gut bei Tage kennst: wenn die Nacht kommt, so hebst du den Feuerbrand über mich auf (mich zu beleuchten). Seine Freunde muß man auch im Unglück kennen. Rechte Freundschaft muß sich in der Noth bewähren.
149. Dia de pramisi hontiman, hontiman de pramisi dia. Der Hirsch droht dem Jäger, der Jäger droht dem Hirsch. Sie können einander alle beide nicht leiden.
150. Dia taki: hem no frede vo dagoe, ma da tranga bari vo dagoe meki, hem de ron. Der Hirsch sagt: Vor dem Hunde fürchte er sich nicht, aber das laute Gebell des Hundes treibe ihn in die Flucht (bringe ihn zum Laufen). Dir fehlt's doch nie an einer Ausrede. Der Feige weiß immer was zu seiner Entschuldigung zu sagen.
151. Esi joe no killi Dia, kabá joe killi koni koni, a boen toe. Kannst du keinen Hirsch erlegen, du erlegst aber ein Kaninchen (Aguti), so ist's auch gut. Etwas ist immer besser als nichts.
152. Wi de na Djaki-kondre: pikin nanga bigi, wi ala habi barba. Wir sind im Djakker-Lande: Klein und Groß, wir alle haben Härte. Bei uns wollen alle große Leute sein. Die jungen Leute haben keinen Respect mehr vor den Alten.
153. Mi Oomoe taki: Te poti soema weri Djamanti, dem taki, da watra-stoon, en te goedoeman weri weti stoon, dem taki, da djamanti. Mein Onkel sagt: Wenn der Arme einen Diamant trägt, so sagen die Leute, es sei ein Kiesel; wenn aber der Reiche einen weißen Stein trägt, sagen sie, es sei ein Diamant. Wer einmal einen schlechten Ruf hat, dem wird alles Böse nachgesagt, und wer einmal gut angeschrieben ist, dem wird Alles zum Besten ausgelegt. Die Welt urtheilt nach dem Ansehen der Person.
154. No wan soema sa sinni wan Djamanti na pasi, a no hopo hem. Niemand wird einen Diamanten auf dem Wege finden, und ihn nicht aufheben. Stos' dein Glück nicht von dir. Laß dir die Gelegenheit nicht entchlüpfen. Greif zu, während was da ist.
155. Doeman no moe taki, ma siman moe taki. Der's gethan hat, muß nicht reden, sondern der's gesehen hat. Man muß sich nicht selber loben. Das Werk muß den Meister loben. Eignob sinkt.
156. Doengroe neti no de meki boen pikien. Die dunkle Nacht bringt nichts Gutes zuwege. Wer Gutes im Sinn hat, darf's nicht scheuen. Wer die Finsterniß liebt, dem darf man nicht trauen.
157. Doengroe no de kibri kaka. Die Dunkelheit verbirgt den Roth nicht. Die böse That verräth sich selber durch ihre Folgen.
158. Dasani, disi de na Doengroe, a sa kom na krin. Ober: Arnitri taki:

- san de na doengroe: iniwantem a sa kohn ha krin. Was im Dunkel ist, wird an's Licht kommen. Ober: Die Herrnhuter sagen: was im Dunkel ist, wird zu irgend einer Zeit an's Licht kommen. Es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen.
159. Doksi no habi watra wo dringi: pee a sa kisl vo gi kompe, vo wani soetoe? Die Ente hat kein Wasser zum Trinken: wo soll sie welches hernehmen, ihren Gästen (od. Freunden) die Füße zu waschen? Ich habe selber nichts, wie kann ich dir helfen? Was Einer nicht hat, kann er nicht geben. Wo nichts ist, hat der Kaiser's Recht verloren.
160. Helpi potti Doksi na koeroe-koeros: hem srefi sa potti hem tere toe. Hilf nur der Ente in den Korb: ihren Schwanz wird sie schon selbst hineinstecken. Hilf mir nur auf den Weg (im Anfang): dann will ich mir schon selber weiter helfen. Mache mir nur Gelegenheit: ich will sie schon benutzen.
161. Dondro bari, gron sekl. Wenn der Donner brüllt, schüttert die Erde. Wenn große Herren schelten, zittern die Geringen.
162. Kibri kibri njam Doti: sweri sa sorl. Ist noch so heimlich Erde: das Anschwellen wird's zeigen: (Die Regier essen im krankhaften Zustande Erde, werden davon elend, schwellen an, und sterben.) Die Folgen werden die That an's Licht bringen. Stell's noch so heimlich an: deine That wird sich selber verrathen.
163. Dram kabá, navoe kaba. Wenn der Schnaps alle ist, hört der „Gute Abend“ auf. Deine Freundschaft dauert nur so lange, als sie dir nützlich ist. Wenn's Leben aufhört, hört auch die Freundschaft auf.
164. Dribi mi didóm nanga didóm, a no wan. Durch Rücken einen Sitz bekommen und einen Sitz haben, ist nicht dasselbe. Hab' ich, ist besser als habt' ich. Besser ist besser. Haben ist haben.
165. Drihi mi sidóm, a betre na komopo, kweti kweti. Durch's Rücken einen Sitz bekommen ist ganz gewiß besser, als weggeben müssen. Lieber etwas mit Schwereigkeit, als gar nichts. Wasser schlecht gefahren, als gut zu Fuße gegangen.
166. Dem libi Drom moso: dem go som hem na ondro. Sie hören auf, die Trommel oben zu schlagen: sie schlagen sie unten. Die Pferde hinter den Wagen spannen.
167. Te joe toesoeroe wan Drom: pee joe sa tan pre, soema no sa jeri? Wenn die Trommel sticht: wo willst du sie schlagen, ohne daß es jemand höre? Du wirst dich damit selber verrathen.
168. Joe srefi de pre Drom, joe srefi de dansi. Du selber schlägst die Trommel, du selber tanzt. Du machst Gesetze und übertrittst sie selber. Du thust selber, was du verboten hast.
169. Na mi moso joe wani jeri, Abram Parra njam speki, tron Duisiman? Aus meinem Munde willst du's hören, daß Abraham Parra Schweinefleisch gegessen hat und Holländer (Christ) geworden ist? Du hast's ausgeplaudert und willst mir's nun in die Schuhe schieben. Ich soll den Namen tragen, als ob ich's verrathen hätte.
170. Fouwloe taki, wi de njam Eksi, ma hem de ali pyn. Die Henne sagt, wir (Menschen) äßen die Eier, aber sie habe den Schmerz des Legens. Der Eine die Arbeit, der Andre den Gewinn. Ich muß mich immer für Andre plagen.
171. Bakra koti wan odo, taki: Betre wan hasoe Eksi, leki wan soso boeba. Der Europäer hat ein Sprichwort, das sagt: Besser ein habes Ei, als die bloße Schale. Besser Etwas als Nichts.
172. Soema sa si Emre, kabá a sa teki batra, kisl watra? Wer wird einen Eimer sehen und doch eine Flasche nehmen, um Wasser zu schöpfen? Ein Thor, der seinen Vortheil nicht zu benutzen versteht. — Alle Vortheile gelten.
173. Soema sa poeloe Emre na plti, potti na aréen-baki? Wer wird den Eimer aus dem Brunnen nehmen, ihn in die Cisterne thun? Wer wird drei Pfennige ausgeben, um einen Dreier zu bekommen? (Was gewänne ich mit einem Wechsel?)
174. Faja dede, pikin ningre pre na ásesi. Wenn's Feuer erloschen ist, spinnen die Regenkinder mit der Aische. Es ist keine Kunst, einem todtcn Löwen einen Fußtritt aben. Wenn die Gefahr vorüber ist, hast du guten Muth.
175. Faja na de, Joe de teki doozoe, latti pipa. Ist kein Feuer da, so nimmst du die Zunderdose, um die Pfeife anzuzünden. Man muß sich helfen, so gut man kann: Geht's nicht auf die eine, so geht's auf die andere Weise.

176. Faja taki: hem doe soeloe boen, ma hem doe soeloe ogri toe. Das Feuer sagt, es thue viel Gutes, aber auch viel Böses. Es hat alles seine zwei Seiten. Es kommt alles auf Zeit und Umstände an.
177. Di sani joe laai na Faja, joe sa finni hem na aesi. Was du im Feuer verloren hast, findest du in der Asche wieder. Nur Geduld! es wird sich Alles finden.
178. Fala boesi, joe plani njamjam: te a repi, joe no de njam hem. Du säst den Wald und pflanzest Erdfrüchte: wenn sie reif sind, issest du sie nicht. Der Eine pflanzt, der Andre erntet. Heute roth, morgen todt.
179. Dasani Fala - watra taki, soedoo tjari kom baka. Was die Ebbe mitnimmt, bringt die Fluth zurück. Es ist Alles schon einmal da gewesen. Nichts Neues unter der Sonne.
180. Foeloe Famili, foeloe jorka. Viele Familienglieder, viele Gespenster. Große Familie, große Sorgen. Viele Verwandte, viel Last.
181. Famili-man da tompos neñ nanga kow-boeba. Ein Mann mit großer Verwandtschaft ist das stumpfe Messer und die Kuhhaut. Wische dich nicht in Familienangelegenheiten: du richtest nichts aus. Mit einem Ranne, der große Verwandtschaft hat, kommst du nicht durch. Auch: Blutsverwandte thun einander nichts.
182. Joe waka farawei, joe loekoe baka. Wer weit wandert, sieht zurück. Wer lange lebt, macht Erfahrungen. Erfahrung macht weise.
183. Joe teki mi Fatoe, bakka mi. Du bäckst mich in meinem eigenen Fetts. Du schlägst mich mit meinen eigenen Waffen.
184. Fesi ben de biso skidrei. Das Gesicht war eher als das Porträt. Das Ei muß nicht klüger sein wollen, als die Henne.
185. Soema Fesi, nanga soema baka, a no wan. Jemandes Gesicht und sein Rücken ist nicht Eins. Es ist nicht dasselbe, jemandem etwas in's Gesicht, oder es hinter seinem Rücken sagen.
186. Mi sabi joe Fesi, ma mi no sabi joe hatti. Ich kenne dein Gesicht, aber nicht dein Herz. Ich kann dir freilich nicht in's Herz sehen. Einem Menschen kann man nicht in's Herz sehen.
187. Joe sori wan boen Fesi: joe kibri da takroewan na baka. Du zeigst ein freundliches Gesicht: das garstige verbirgst du vor mir. In's Gesicht freundlich, hinter'm Rücken feindlich. Honig auf der Zunge und Galle im Herzen. Die darf man nicht trauen: du bist falsch.
188. Wan Finga no dringi okro. Mit einem Finger ist man keine Orosuppe. Einer für sich allein kann wenig ausrichten. Man steht nicht auf Einem Bein.
189. Mi Finga tingi: mi no sa koti hem trowei. Wenn mein Finger (auch) übel riecht, werde ich ihn (doch) nicht abschneiden und wegwerfen. Wenn auch meine Kinder nicht wohl geartet sind, so sind sie doch meine Kinder, und ich kann sie nicht von mir stoßen.
190. Joe no ha Finga: joe no kan tai kosoo. Wenn du keine Finger hast, kannst du keine Faust machen. Laß dein Drohen: du hast doch keine Kraft, deine Drohungen auszuführen. Er möchte wol, aber er kann nicht. Komm her und thu' mir nichts!
191. Gado no meki ala Finga langa wanfasi. Gott hat nicht alle Finger gleich lang gemacht. Es ist ein Unterschied unter den Menschen. Man muß nicht Alles in eine Brähe werfen.
192. San Firi-ningri sabi vo man-kow? Weiß der Feldneger vom Ochsen? Davon verstehst du nichts. Schuster, bleib bei deinem Leisten.
193. Fisi paas masoewa: da now joe seti hem. Die Fische haben die Neuse passirt: jetzt (erst) stellt du sie auf. Du kommst zu spät: der rechte Augenblick ist verdammt. Wenn der Wolf das Schaf geholt hat, macht man den Stall zu.
194. Ala Fisi de seki dem tere, tee ouroc wesi arefi. Alle Fische schnellen (ob. bewegen) den Schwanz, selbst „das alte Weib“ (ein Fisch). Auch der Unbedeutendste sucht sich geltend zu machen. Du wirfst's Kraut gerade fett machen!
195. Joe waka na Fisi baka, joe njam worom. Wenn du mit den Fischen gehst (ihnen folgst), issest du Würmer. Mitgegangen, mitgehangen.
196. Eñ Flei no helpi soro: pee a sa kisi manteri vo dringi? Wenn die Stiege

- dem Schwere nicht nachblift: wo soll sie Nahrung finden? Er macht das Uebel drö-
ger, um im Erben fischen zu können (um seines eignen Vorteils willen).
197. Bigin vo singi da Floitti. Ober: Te joe-jeri floitti: singi de na baka. Der
Anfang zum Singen ist das Pfeifen. Ober: Wenn du pfeifen hörst, so kommt das
Singen nach. Ich weiß schon, wo du hinaus willst. Auf A folgt B. —
198. Foefoerman bele bari. Dem Diebe krurrt der Leib. Dein Gewissen schlägt
dich. Du verräthst dich selbst.
199. Foefoerman no lobbi si trawan tjari bakai. Der Dieb sieht nicht gern einen
Andern einen Korb tragen. Hinter welchem Strauche Einer selbst steckt, dahinter
sucht er auch Andre. Auch: Wer auf krummen Wegen geht, sieht's nicht gern,
wenn ihm ein Andern in's Gehege kommt.
200. Foefoerman slibi na hangri, na hem sresi wani. Wenn der Dieb hungrig
einschläft, so ist's nach seinem eignen Willen. Du bist selber schuld, du hast's nicht
besser haben wollen.
201. Foefoeroe no sjem, ma gi baka, da sjem. Stehlen ist keine Schande, aber
Zurückgeben ist Schande. Stehlen ist keine Schande, aber als Dieb entdeckt zu
werden ist Schande.
202. Foetoe, san mi njam, mi no gi joe? Fuß, gebe ich dir nicht von allem, was
ich esse? Habe ich nicht redlich mit dir getheilt? — Ich habe dir redlich geholfen:
ist's nicht deine Pflicht, mir wieder zu helfen?
203. No langa joe Foetoe pasá papaja. Streck' deinen Fuß nicht über die Matte
hinaus. Ein Jeder muß sich nach seiner Decke strecken.
204. Fosi peesi bron: da bakawan, joe poeloe hem lala. Zuerst brennen die Erb-
sen an: nächst nimmst du sie halbgar vom Feuer. Durch Schaden wird man klug.
Ein gebranntes Kind scheut's Feuer.
205. Fouwloe slei bigi noso, vo kibri ala hem pikien. Die Flügel der Henne sind
groß genug, alle ihre Küchlein zu bedecken. Ich kann für die Weinen selber sorgen.
Ich brauche keine fremde Hülfe.
206. Fouwloe slei hei: a lasi hem nesi. Wenn die Henne zu hoch fliegt, verliert sie
ihr Nest aus den Augen. Wer zu hoch hinaus will, verliert leicht auch das, was
er bereits hat.
207. Fouwloe joe de pai na fesi, bifo a meki eksi. Für die Henne bezahlt man
im Voraus, noch ehe sie gelegt hat. Man muß zumellen handeln, ohne daß man
voraussehen kann, wie's ausfallen werde. Wagen gewinnt, Wagen verliert.
208. Fouwloe no ha vo dringi: pee a sa kisi, vo wasi foetoe? Die Henne hat
nichts zu trinken: wo soll sie's (Wasser) hernehmen, sich die Füße zu waschen? Wenn
Einem das Nothwendigste fehlt, wo soll man das Nützliche hernehmen? Wo nichts
ist, hat der Kaiser's Recht verloren.
209. Fouwloe no sa taki: hem nesi de tingi. Die Henne wird nicht sagen, ihr Nest
stinkt. Niemand wird sich selber schmähen. Einem jeden Narren gefällt seine Kappe.
Jeder Krämer lobt seine Waare.
210. Esi Fouwloe diki gron toemoosi, a sa si hem mamà boonjon. Wenn die
Henne zu tief scharrt, sieht sie die Gebeine ihrer Mutter. Man muß eine Sache
nicht zu genau untersuchen: man könnte auf Dinge stoßen, die Einem nicht lieb sind.
Wer viel fragt, wird viel berichtet.
211. Moro Fouwloe ben singi leki fouwloe Feniks, ma vo tidèi a de na isri kooi.
Es haben mehr Vögel gesungen, als Vogel Phönix, aber heute noch ist er im eisern
Käfig. Du dünkest Dich sehr klug, obgleich's noch mehr Kluge Leute gibt: bis
jetzt aber hat Dich deine Klugheit nicht vor Schaden geschützt. Glaube nicht, daß
du allein alle Weisheit hast: es gibt noch mehr Kluge Leute außer dir.
212. Pikin Fouwloe de kre hem liebi: trapoe de kre hem boen nem. Das Vö-
gelchen weint um (sorgt für) sein Leben: die Kasse um ihren Ruf (guten Namen).
Jeder ist sich selbst der Nächste. Sie haben beide nur ihren eignen Nutzen im Auge.
213. Pikin Fouwloe de na kankantri tapo; a taki: hem de mandí; kabá kankantri
no sli, a de na hem tapo sresi. Ein Vögelchen sitzt auf dem (großen) Baum-
mollenbaum; es sagt: es zürne, aber der Baum fühlt's nicht einmal, daß es auf
ihm sitzt. Komm her und thu' mir nichts! — Glaube nur ja nicht, daß ich mir
aus deinem Zorn etwas mache: du bist viel zu ohnmächtig, als daß ich von dir Res-
tiz nehmen sollte!

214. Wan Fouwloe na han moro leki twenti na bocsi. Ein Vogel in der Hand ist mehr als zwanzig im Busche. Ein Sperling in der Hand ist besser als zehn auf dem Dache. Haben ist besser als Hatt' ich!
215. Dem boesi-fouwloe, disi singi: joe kill dem, dem no ha fatoe. Wenn du die wilden Singvögel tödtest, findst du wenig Fett an ihnen. Viel Geschrei und wenig Wolle. Er macht viel her, aber es ist nicht viel dahinter.
216. Joe da Fouwloe: joe njam, joe sgi moko na gron. Du bist wie die Henne, die frisst und dann den Schnabel am Boden weßt. Du nimmst die Wohlthat hin und thu'st, als wäre es nichts gewesen. Die Gabe hinnehmen und des Gebers vergessen.
217. Mi da pikin Fouwloe: bifosi boom meki „kra“ vo fadóm, mi sei kabá. Ich bin das Vögelchen: noch ehe der Baum gekracht hat, um niederzustürzen, bin ich schon davongeflogen. Du mußt schneller bei der Hand sein, wenn du mich fangen willst. Mich wirst du nicht leicht kriegen: ich bin gar vorsichtig.
218. Mi no habi Fouwloe, mi no habi koeroe koeroe. Ich habe keine Dühner, darum auch keine Dühnerförde. Wer kein Geiß hat, braucht keins zu bewachen. Wer keine Familie hat, braucht für keine zu sorgen.
219. Mi no njam Fouwloe: now mi moe pai paiman vo wiwiri. Ich hab' die Henne nicht gegessen: nun soll ich noch gar für die Federn bezahlen! Ich hab' nicht mit getrunken und muß die Beche bezahlen! Andre haben's eingebracht: ich muß es ausessen. Der Eine den Genuß, der Andre den Verdruß.
220. Joe kan sabi weti Fouwloe na blasoe? Kannst du das weiße Huhn in der Suppe erkennen? Kannst du den Thäter unter der Menge herausfinden? — Man kann Keinem in's Herz sehen.
221. Fredeman hede no de broko. Des Furchtsamen Kopf geht nicht in Stücke. Weist davon ist sicher vor dem Schuß. Besser verwahrt als belagert.
222. Mi Fri vo bakadina de so boen, leki joe fri vo mamantem. Mein Freiwerden am Nachmittag ist gerade so gut als beins am Vormittage. Ich bin so gut wie du. Du hast nichts vor mir voraus — bist' dir das ja nicht ein!
223. Gado blesi! mi kanti, mi no fadóm! Gott sei gelobt! ich bin gestrauchelt, aber nicht gefallen. Es ist besser abgelaufen, als ich erwarten konnte. Es hätte schlimmer sein können! Mehr Glück als Geschick.
224. Gado killi meti (ob. kapasí) gi boasiman. Gott tödtet Wild (ob. Gärtelthier) für den Boasietranken (Ausfägigen). Mehr Glück als Geschick. Es ist dir leicht gemacht. Die gebratenen Lauben sind dir in den Mund geflogen.
225. Gado sabi, san a doe: a no gi hasi toetöe (ob. a no gi todo tere). Gott weiß, was er that: daß Er dem Pferde keine Hörner (oder: dem Frosche keinen Schwanz) gab. Gott hat zu allen Dingen seine weisen Ursachen. Ich bin zufrieden, wie's Gott gefügt hat.
226. Gado sori joe singa: didiebri teki tiki na joe baka. Wenn Gott dir mit dem Finger droht, hebt der Teufel den Stock hinter dir auf. Wenn Gott mich heime sucht, freut sich der Teufel und sucht's noch ärger zu machen. Wenn ich im Unglück bin, gibst du mir noch einen Fußtritt.
227. Liebisoema meki barki, ma Gado de meki sipi. Der Mensch macht eine Barke (Wortspiel, auch: trifft eine Abrede), aber Gott macht ein Schiff. Der Mensch denkt, Gott lenkt.
228. Koromanti koti wan odo, taki: Aze minjami — alsani na Gado wani. Der Koromantineger hat das Sprichwort: Aze minjami — Alles nach Gottes Willen. — Wie Gott will!
229. Te jo habi Glasi-fensere, joe no teki stoon, broko vo trawan. Wenn du selber Glasfenster hast, wirst du die Fenster Andre's nicht mit Steinen einwerfen. Eine Kräh' hat der andern nicht die Augen aus.
230. Godo broko: siri (ob. matoeri) panga. Wenn der Flaschenkürbis zerbricht, wird der Same (oder die Waturie, Fischehen) verstreut. Wenn der Anführer gefangen wird, zerstreut sich die Bande. Auch: Wenn man den Anführer beim Kopfe nimmt, schwächen seine Leute alles aus.
231. Mi da Góngotee-godo: trawan njam, mi mosi weti. Ober: Godo taki: da soso hem moko weti, ma a no de njam. Ich bin die Gongothee-Schale (trockner Flaschenkürbis, worin Gongothee, Bananennmehl, aufbewahrt wird): wenn

- ein Andern ist, ist mein Mund (der Rand) weiß; aber: Der Flaschenkärbis sagt: sein Mund sei wol weiß, aber er habe nicht gegessen. — Ich muß Anderer Sündenbock sein, weil der Schein wider mich ist.
232. Te wan Goedoeman dede, da taki: dem siki a siki; ma te wan mosnawan dede, dem taki: a njam doti. Wenn ein Reicher stirbt, sagt man, er sei krank gewesen; wenn aber ein Armer stirbt, so heißt's, er habe Erde gegessen (sei selbst Schuld an seinem Tode). Die Welt sieht bei ihren Urtheilen die Person an. Das Kleid macht den Mann.
233. Mi tron Gogo, mi de na baka. Ich bin das Hintertheil geworden; ich bin hinten. Ich bin doch nur das fünfte Rad am Wagen. Ich muß anderer Leute Wischlappen sein.
234. Gon no sabi hem Masra. Die Finte kennt ihren Herrn nicht. Sieh dich vor: die Folgen stehn nicht in deiner Hand! Mit der Gefahr muß man nicht spielen.
235. Gongosá wor sowlooe meki a no kan meki hosó. Das viele Gekater der Henne ist Schuld d'ran, daß sie kein Nest bauen kann. Ein Schwäger bringt nichts fertig. Das viele Schwägen (Klatschen) läßt dir keine Zeit zum Arbeiten.
236. Ponso dia, Ponso: Gongosá moro obia. Ponso dia, Ponso: Klatscheri ist stärker als Zauber. Ein Berklatscher ist ärger als ein Feind. Besser ein offener Feind, als ein falscher Freund.
237. Gongosá man no habi bangi. Der Jungendrescher hat keine Bank (kein Sitzfleisch). Klatscheri geht wie ein Lauffeuer.
238. Mi wani waka nanga focfoeroeman, ma mi no wani waka nanga Gongosá man. Mit einem Diebe will ich gehen, aber nicht mit einem Klatschbruder. Ich will lieber mit einem Spitzbuben Umgang haben, als mit einem Klatscher. Ein Klatscher ist schlimmer als ein Dieb.
239. Di soema potti Góngotee na zon; da hem de wakti arèen. Wer Góngotee (Wehl aus getrockneten Bananen) in die Sonne stellt: der gibt auf den Regen Acht. Wen's betrifft, der wird schon aufpassen. Das ist deine Sache, dafür mußt du sorgen. Ein jeder muß seine eigne Last tragen.
240. Graboe njanjám, ma no graboe taki. Greif nach dem Essen, aber nicht nach dem Wort. Sei schnell zu essen, aber nicht schnell zu urtheilen (denn zum ersten hast du Geschick, zum zweiten nicht).
241. Griekibi da mati, ma tingi-sowlooe da mati toe. Die Griekibis (Wegel) sind Freunde, aber die Steinbögel sind auch Freunde. Gleich und gleich geüßt sich gern.
242. So langa joe no kabá wo gro, joe no kosi langa soema. So lange du noch nicht aufgehört hast zu wachsen, mußt du große Leute nicht schelten. Nimm dich mit deinem Urtheil in Acht: du weißt nicht, wie dir's noch selber gehen kann! Sei nicht zu schnell mit dein. m Urtheil: es ist noch nicht aller Tage Abend.
243. Gron faja: worom mandí. Wenn der Erdboden heiß ist, ist der Wurm unzufrieden (bleibt in der Erde). Wenn's Unglück da ist, halten sich die Freunde fern.
244. Gron glati gi soema, mara a no glati gi todo. Wenn der Boden zu glatt für Menschen ist, ist er darum noch nicht zu glatt für den Frosch. Was für den Einen nicht paßt, paßt doch für den Andern. Jeder Topf findet seine Stürze.
245. Hagoe taki: Mi mamá, san doe joe mofo langa so? Mi pikien. tan, da kom joe de kom. Das Schweinchen sagt: Meine Mutter, wie kommt's, daß deine Schnauze so lang ist? Wart' nur, mein Kind, du kommst schon nach! Aus Kindern werden Leute. Nur Geburt: es wird Alles noch werden. Gut Ding will Weite haben. Zeit bricht Rosen. Rom ist nicht an einem Tage erbaut.
246. Esi joe loekoe, san Hagoe njam: joe no sa njam hem bele. Wenn du sähest, was das Schwein alles frist, du würdest seine Eingeweide nicht essen! Es ist gut, daß man nicht Alles weiß! Was man nicht weiß, macht Einen nicht heiß.
247. Te joe si Hagoe tjari taja na mofo, joe moe sabi, hem bele foeloe. Wenn du das Schwein siehst Taja (keine Erbrucht) im Raule herumtragen, so kannst du wissen, daß es satt ist. Wenn die Maus satt ist, ist das Wehl bitter. Hunger ist der beste Koch.
248. Hai da gon! Das Auge ist ein Gewehr! Du fürchtest dich vor meinem Blick, wie vor einem Gewehr. Hinter meinem Rücken hast du viel zu räsonniren: aber in's Gesicht wagst du mir nichts zu sagen!
249. Hai de kre, noso ron watra. Wenn's Auge weint, läuft die Nase. Wenn ein

- Sieh selbst, sehen alle Stieber mit. Weinen mit den Weinenden. Wer ihn angreift, greife mich an.
250. Hai no sabi boen: alwasi san a si, a taki, a no nofo. Das Auge ist undankbar: was es auch sieht, es sagt doch, es sei noch nicht genug. Du bist recht undankbar: was ich dir auch gebe, du hast nie genug. Du bist unersättlich: je mehr ich dir gebe, je mehr willst du haben.
251. Hontiman taki: Hai no kill meti gi hem Masra. Der Jäger sagt: das Auge schieße seinem Herrn kein Wild. Es ist nicht genug, daß du Verstand hast: du mußt ihn auch brauchen. Das Wissen allein thut's nicht.
252. Dasani disi de hati Hai, a no de hati sibi. Was dem Auge schadet, schadet darum dem Schloße noch nicht. Was dem Einen wehe thut, thut darum dem Andern noch nicht weh. Es ist immer noch ein Unterschied. Auch: der Satte weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Muth ist.
253. Soema de teki toe Hai, loekoe na wan godo? Ober: Joe no moe teki toe Hai, wakti na ini wan godo. Ober: Toe Hai no de loekoe na batra. Wer wird mit zwei Augen zugleich in einen Fischentümbis sehen? Ober: Du mußt nicht mit 2. Ober: Zwei Augen sehen nicht zugleich in die Flasche. Du mußt nicht alle deine Bolzen auf einmal verschießen. Spar' deine Kräfte, wo du sie nicht alle brauchst.
254. Wan Han wasi trawan: ala toe sa krin. Wenn eine Hand die andre wäscht, werden sie beide rein. Helft einander, so ist euch beiden geholfen. Eine Hand wäscht die andre.
255. Mi no de teki tra soema Han, tapo mi fesi. Ich nehme nicht anderer Leute Hand, mein Gesicht zu bedecken. Ich bedarf keiner fremden Hüfte: ich kann mir selber helfen. Selbst ist der Mann.
256. Esi joe habi Hangri, alasani switi vo joe. Wenn du Hunger hast, ist dir Alles süß. Hunger ist der beste Koch.
257. Hasi dede, koni fatoe. Wenn's Pferd todt ist, wird die Kuh fett. Des Einen Tod, des Andern Brod. Des Einen Unglück, des Andern Glück.
258. Hasi dringi watra so tee a moe libi gi kow. Das Pferd trinkt Wasser, bis es der Kuh noch etwas übrig lassen muß. Für mich wird doch auch noch etwas übrig bleiben. Wenn du auch noch so gierig bist: du mußt mir doch noch etwas übrig lassen.
259. Hasi no de taki, ma tokoe a de habi tongo. Obgleich das Pferd nicht spricht, hat es doch eine Zunge. Wenn ich auch nichts sage: glaube darum nicht, daß ich nichts zu sagen wüßte. Schweigen ist noch kein Beweis von Unwissenheit.
260. Hasi no sabi hem tranga. Das Pferd kennt seine Stärke nicht. Du weißt nicht, was du vermagst — bist stärker, als du glaubst. Wenn du wüßtest, wie stark du bist, ließeß du dir das nicht gefallen.
261. Bai Hasi, a no kénisi, ma vo loekoe hem. Ein Pferd laufen ist keine Kunst, aber es warten (besorgen). Erhalten ist schwerer als Erwerben. Reich werden ist keine Kunst, aber den Reichthum bewahren.
262. Da Hasi, dikl verdini haver, a no kan kisi hem vo njam. Das Pferd, das den Haber verdient, kann ihn nicht zu fressen kriegen. Es geht nicht immer nach Verdienst. Ich muß mich abarbeiten, um Andre reich zu machen. Der Eine die Arbeit, der Andre den Lohn.
263. Nanga Hasi siki de kom, nanga foetoe a de koiri gowei baka. Krankheit kommt zu Pferde an und spaziert langsam zu Fuße zurück. Unglück kommt schnell und geht langsam. Der Mensch kann sich rasch in ein Unglück stürzen, aber gar langsam wieder raffen.
264. Da skopoe dikl grebi vo Hasi, sa dikl da grebi vo granman toe. Die Schaufel, die dem Pferde sein Grab gräbt, wird auch dem Gouverneur sein Grab graben. Dem Tode kann Keiner entrinnen. Heute der Sklave, morgen der König. Im Tode sind sich Alle gleich.
265. Liebisoea koni pasa tranga vo Hasi. Des Menschen Verstand übertrifft die Stärke des Pferdes. Klugheit geht über Stärke. List geht über Gewalt.
266. Te joe wani begi joe mati ouroe Hatti, joe moe loekoe disi a weri biso. Wenn du deinen Freund um seinen alten Hut bitten willst, mußt du dir erst den ansehen, den er trägt (ob dein Freund selber einen besseren habe). Gehe du Jemand

- um etwas bitten, überzeuge dich, ob er's auch missen könne. Ueberlege, ehe du handelst.
267. Hattibron meki dagoe njam doti. Der Born macht, daß der Hund Erde frisst (und davon stirbt). Born stürzt den Menschen in's Verderben.
268. Hattibron no de meki boen pikien. Der Born erzeugt keine guten Kinder. Vom Born kommt nichts Gutes. Born thut nicht, was Recht ist.
269. „Hede! hede! San doo joe?“ „Da molo kili mi.“ „Kopf! Kopf! was ist dir?“ „Der Mund hat mich umgebracht.“ Des Menschen Zunge richtet ihrem Herrn Unheil an. Deine Zunge wird dich noch in's Verderben stürzen.
270. Hede krebi, a helpi sesèi. Der kahle Kopf hilft der Scheere. Alle Vortheile gelten.
271. Hede no boen, nem pori. Wenn's Glück nicht gut ist, verdirbt der Name. Wenn Einer kein Glück hat, leidet sein guter Name. Unglück vernichtet guten Ruf. Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.
272. Boen Hede no de na wiwiri. Das Glück liegt nicht an den Haaren. Zum Glück gehört mehr als Schönheit. Das Glück liegt nicht im Leuchtigen (schönem Haar zc.).
273. Mi seli Hede, mi bai hatti gi kni. Ich verkaufe den Kopf, ich kaufe einen Hut für's Knie. Thor, der du bist! Du gibst das Unentbehrliche hin, um Unnütziges anzuschaffen!
274. So langa Hede no sadóm, a sa weri hatti. So lange der Kopf nicht herunterfällt, wird er einen Hut tragen. So lange noch Obem im Menschen ist, hofft er.
275. Joe moe kori hede vo kisi loso. Du mußt den Kopf streicheln, um das Ungeziefer zu fangen. Mit Speck fängt man Mäuse. Du mußt die Leute bei ihren schwachen Seiten fassen wissen.
276. Te joe ha boen-Hede, a moro Obia. Wenn du Glück hast, so überwindet's den Zauber. Glück geht über Geschick.
277. Joe de njam Hede, hai de wakti joe. Ober: Joe wani njam Hede, joe no moe frede hai. Ober: A de njam kow-hede, a no sabi taki, hai de loekoe hem. Wenn du den (Kuh-) Kopf ist, starren dich die Augen an. Ober: Wenn du den Kopf essen willst, darfst du die Augen nicht fürchten. Ober: Er ist den Kuhkopf und weiß nicht, daß die Augen ihn ansehen. — Wenn du dir einmal was vorgenommen hast, darfst du dich durch nichts irren (schrägen) lassen. Bange machen gilt nicht.
278. Hoe koneksi vo Hede-wiwiri nanga aratria? Ober: San vo aratria nanga Hede-wiwiri? Welche Verbindung ist zwischen Haupthaar und Rubeln? Ober: Was haben Rubeln mit dem Haupthaar zu schaffen? Das gehört nicht hierher. Was hat das mit der Frage zu thun? Das paßt wie die Faust auf's Auge.
279. Hempi moro klósibei na skin leki djakti. Das Gemd ist dem Kreibe (mir) näher als der Rod.
280. Hoe koneksi vo Hereng-watra nanga inglisi boloe? Ober: Hoesan vo inglisi boloe nanga Hereng-watra? Was hat Heringslake mit einer Webe zu thun? Wie 278.
281. Hesi hesi waka tjari ron. Ober: Bigin vo ron da waka hesi. Schnellgehen führt zum Laufen. Ober: Der Anfang des Laufens ist schnell gehen. Wir wissen schon, wohin das führt. Ich kann mir's denken, was nun kommen wird. Ich merke, wo du hinaus willst. Ein Schritt zieht mehrere nach sich.
282. Hoedoe no de, mi teki tetèi, potti na faja. Wenn kein Holz da ist, werf' ich Tau (Buschtau, Schlingpflanzen zc.) in's Feuer. Man muß sich zu helfen wissen. Geht's nicht auf einem Wege, so geht's auf einem andern.
283. Tranga Hoedoe moe habi tranga aksi. Hartes Holz erfordert eine harte (starke) Art. Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil. Kräftige Krankheit, kräftige Mittel.
284. Joe frede vo Hoedoe: joe go sadóm na isri tapo. Wenn du dich vor dem Holze fürchtest, wirst du auf's Eisen fallen. Wer den Regen scheut, kommt leicht unter die Traufe. Um einem kleinen Uebel zu entgehen, läuftst du einem größeren in die Arme.
285. Hóntiman go na boesi: álasáni a si, a no moe blo na toetoe. Wenn der Jäger in den Wald geht, muß er nicht Alles, was er sieht, auf dem Horn ausblasen. Man muß nicht gleich Alles an die große Glocke schlagen. Man muß nicht. Alles wieder sagen, was man hört.

286. Hontiman de pramisi boesi-meti: boesi meti de pramisi hontiman. Der Jäger droht den wilden Thieren: die wilden Thiere drohen dem Jäger. Wie du mir, so ich dir. Kommst du mir so, so komm' ich dir so!
287. Wan tem vo Hontiman, wan tem vo boesi meti. Eine Zeit für den Jäger, eine Zeit für's Wild. Heute mir, morgen dir. Es kommt ein Jeder einmal an die Reihe. Alles hat seine Zeit.
288. Hopo taja, ma no hopo liebisoeama. Hebe die Taja (Erbsfrucht) (vom Boden) auf, aber nicht Menschen. (Thue lieber einer leblosen Sache Gutes, die dir gar nicht danken kann, als Menschen, die nicht danken mögen.) Undank ist der Welt Lohn.
289. Joe boro Horo, mi sa som spikri. Du hörst die Edcher: ich werde die Kugel einschlagen. Fang's an, wie du willst: mich sollst du bereit finden! Nur zu! ich bin auch dabei! Probir's nur: an mir sollst du deinen Mann finden.
290. Hoso kibri pina. Das Haus verbirgt's Gend. Man sieht's Einem nicht immer von Außen an, was er im Innern leidet. Ein schöner Apfel ist oft wurmföchtig. Ein glänzendes Gend.
291. Hoso no seli, doro no sa bai. Wenn's Haus nicht verkaufte, würde die Thüre nicht kaufen. Gelegenheit macht Diebe. Wer sich in Gefahr begibt, kommt drin um.
292. „Moro Hoso de leki kerki.“ „Ma ala no habi toren.“ „Es gibt mehr Häuser als Kirchen.“ „Aber sie haben nicht alle einen Thurm.“ „Bist du mir nicht hülf, so gibt's noch mehr Leute.“ „Aber es können's nicht alle.“ — „Bist du's nicht, so ist's ein Andern.“ „Ja, wenn er kann.“
293. Sibi joe Hoso, biso joe sibi joe doro. Frege dein Haus, ehe du deine Thüre fragst. Kehre zuerst vor deiner eigenen Thüre! Supf' dich an deiner eignen Nase.
294. Houroe si, a langa, a membre a sa swali nesi. Wenn der Pauer (der Regersäbel) sieht, daß er lang ist, so meint er, er werde das Messer verschlucken. Weil du stärker (reicher, vornehmer) bist als ich, so gedenkst du mit mir leicht fertig zu werden: sieh zu, daß du dich nicht täuschest!
295. Da soema, disi srapoe Houroe vo kili trawan: a srapoe vo hem neki sresi. Wer einen Pauer schleift, um einen Andern zu tödten, schleift ihn für seinen eigenen Hals. Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
296. Ingi sanni boen, a kali granman panari. Ober: Ingi no sabi betre, a kali bakra panari. Wenn's dem Indianer wohl geht, nennt er den Gouverneur „Freundschen.“ Ober: Der Indianer nennt den Europäer „Freund“, weil er's nicht besser versteht. Seit wann sind wir denn so gute Freunde? Weil ich einmal freundlich gegen dich war, denkst du nun, du darfst dir Alles bei mir herausnehmen?
297. Ingi ha tem, a meki pakala. Wenn der Indianer Zeit hat, so macht er Deckel fürde. Du arbeitest nur zum Zeitvertreib. Dir ist's mit dem Arbeiten auch kein rechter Ernst.
298. Ingi taki: hiento, hiento, han go, han kom. Der Indianer sagt: Hiento, hiento, Hand geht, Hand kommt. Eine Hand wäscht die andre. Wurft wider Wurft. Wie du mir, so ich dir.
299. Alwasi sa Ingi droengoe, tokoe a sabi hem hámaka. Ober: Ingi droengoe, ma tog a no lasi hem hámaka. Wie trunken der Indianer auch ist, lernt er doch seine Hangmatte. Ober: Der Indianer ist zwar trunken, verliert aber doch seine Hangmatte nicht. Wenn ich auch trunken bin, weiß ich doch noch, was ich thue. Auch: Ich bin zwar dumm, aber doch so dumm nicht, als du glaubst.
300. Mi no kan broko Isri nanga han. Eisen kann ich nicht mit der Hand zerbrechen. Ich kann's nicht über's Knie brechen: dazu gehört Zeit und Ueberlegung. Das ist kein Kinderspiel. Das Unmögliche vermag Keiner.
301. Joe tron Jarabaka, joe drai bele. Du bist ein Jarabaka (Fisch) geworden: du drehst den Leib nach oben. Endlich zeigst du dich, wie du bist: du hast dich ver-rathen. Im Glück warst du mein Freund: im Unglück drehst du mir den Rücken zu.
302. Mi da jasi, mi no srede granman. Ich bin die Zaßkrankheit, ich fürchte selbst den Gouverneur nicht. Komm her und thu' mir nichts! Ich fürchte Keinen, wer er sei! Ich nehm's mit Jedem auf!
303. Na plesi Jasiman de, sei de. Wo ein Zaßanker ist, sind auch Fliegen. Wo ein Kas ist, sammeln sich die Adler. Wenn's Einem übel geht, sind seine Feinde gleich bei der Hand.

304. Jesi no habi doro. Das Ohr hat keine Thüren (ich kann's nicht verschließen). Ich kann mir doch die Ohren nicht zubatten!
305. Jesi no langa moro hede. Ober: Jesi no moe langa pass hede. Das Ohr ist nicht länger als das Haupt. Ober: Das Ohr muß nicht über's Haupt hinaus reichen. Das Ei muß nicht klüger sein wollen, als die Henne.
306. Jesi tanfoeroe. Das Ohr ist ein Thor. Wer zu viel auf's Hörensagen achtet, handelt thöricht. Wer zu viel auf das gibt, was er hört, ist ein Thor.
307. Mi da koti-jesi, mi no ha wroko nanga ringa-man trobi. Ich bin der Mann mit abgeschnittenen Ohren (diese wurden in alten Zeiten weggelassen und wieder eingefangenen Sklaven abgeschnitten); ich habe nichts mit der Noth derer zu thun, die Ohrringe tragen. Es ist kein Unglück, bei dem nicht wieder ein Glück wäre. Es hat Alles seine zwei Seiten.
308. Kabá! Kabá! meki Jonk man poeloe djakti! Ohr' auf! Ohr' auf! laß doch dein Jüngling seinen Noth ausziehen! Nimm doch Vernunft an: ich will dir schon Alles erklären! Sei doch nicht so leidenschaftlich!
309. Jorka taki: Llebisoeama trobi no boen. Der Geist (Gespenst) sagt: der Menschen Streit sei nicht gut. Ich will mit euern Streitigkeiten nichts zu schaffen haben. Macht das unter einander aus.
310. Da dei joe no membre, joe sa si joe mamá Jorka. Des Tages, da du's nicht denkst, wirst du deiner Mutter Geist sehen. Nimm dich in Acht: es kann dir einmal fehl gehen, wenn du's am wenigsten erwartest!
311. Kaiman komoto na ondro watra; a taki: hem granmama dede; soema na sgoro taki, a no troe. Ober: Sêko go na ondro watra; a taki: Kaiman mamá dede; Aboma tan na riba kanti, a de sry, taki a no troe. Der Kaiman (Alligator) taucht aus dem Wasser auf; er sagt, seine Großmutter sei gestorben; die Leute am Ufer sagen, es sei nicht wahr. Ober: Die Saluh (Manari) taucht unter; sie sagt, des Kaimans Mutter sei gestorben; die Aboma (Abgottschlange) bleibt am Ufer des Flusses; sie streitet's aus und sagt, es sei nicht wahr. Wie kannst du die Thatfache nur abstreiten wollen, Augenzeugen gegenüber, während du selbst nicht dabei gewesen bist! Du willst nur immer das letzte Wort haben! Du streitest nur, um zu streiten.
312. So langa joe no koti abra riba, joe no moe kosi kaiman. Ober: So langa leki joe no pasá na abra riba, joe no moe kosi kaiman mamá. So lange du noch nicht über den Fluß hinüber bist, mußt du dem Kaiman (od. seiner Mutter) nicht fluchen. Mach' dir keinen zum Feinde, so lange du nicht sicher bist, daß er dir nicht mehr schadin kann.
313. Krabita kaká ben wan rolo granwei: sisibi tja nem. Ob schon der Biegentoth schon längst rollt, wird's doch dem Besen zugeschrieben. Wer einmal im Rufe ist: dem wird Alles zugeschrieben, auch ohne Grund.
314. Ouroe kaká boli tranga soepoe. Ein alter Hahn gibt eine kräftige Suppe. Alter macht weise. Alte Leute haben Erfahrung.
315. Mi da kaká-fisi: mi de sori mi tingi na tapo, ma moro de leki mi. Ich bin der Roth-fisch: ich verberge meinen Gestank nicht (w.: zeige ihn auf der Oberfläche); es gibt aber mehr, die sind wie ich. Bei mir kommt Alles gleich heraus: andre sind nicht besser als ich, aber sie wissen's besser zu verbergen.
316. Disoema disl kaká, a vergiti: ma disl poelos hem, a no vergiti. Wer Unrath macht, vergißt's: aber nicht, wer ihn wegzuräumen hat. Der Böse vergißt das Böse, das er gethan hat: wer aber d'runter zu leiden hat, vergißt's nicht so leicht.
317. Moro joe drai kaká, da moro a de tingi. Je mehr du im Kothe rührst, um so mehr sinkt er. Je mehr man in der Sache rührt, desto schimmer wird sie.
318. Kakraka no ha reti na souwloe mofu. Der Kakerlak (die Schabe) hat kein Recht im Schnabel der Henne. Wer die Macht hat, hat's Recht. Gewalt geht vor Recht.
319. Joe njam Kakraka, joe hattí tron. Wenn du einen Kakerlak ißt, wird dir's übel. Wenn du was Böses gethan hast, regt sich dein Gewissen. Du fühlst dich offenbar betroffen: dein Gewissen schlägt dich.
320. Efi joe Kamisa no tai tranga, joe no kom na pre. Wenn dein Schurz nicht fest gebunden ist, kommst du nicht zu Tanz und Spiel. Mach' dich auf alle Fälle gefast, ehe du etwas unternimmst. Ueberlege, ehe du handelst.

321. Mi no habi vo bai Kamisa: pee mi sa kisi vo-bai pangit? Ich habe nicht, mit einen Schurz zu kaufen: wo soll ich's hernehmen, eine Schürze zu kaufen? Du kannst dich selber nicht nähren: wie willst du eine Frau ernähren?
322. Ningre sanni boen masra, a veri langa Kamisa. Ober: Te joe ha boen masra, joe etc. Wenn der Sklave einen guten Herrn hat, trägt er einen langen Schurz. Ober: Wenn du z. B. Ber's lang hat, der läßt's lang hängen.
323. Kamkam nanga wiwiri: soema sa koti trobi vo dem? Wer soll den Streit zwischen Kamm und Paar schlichten? Wer kann einen dauerhaften Frieden zwischen denen stiften, die täglich mit einander zu thun haben? Es ist nicht gerathen, sich in Streitigkeiten von Eheleuten zu mischen.
324. Mi kanti, ma mi no trowei jete. (S. 223.) Ich habe gekippt, aber noch nicht verschüttet. Es war nahe daran: aber das Schlimmste ist noch nicht eingetreten. So weit ist's doch noch nicht gekommen!
325. Joe naki Kapa lasi, joe jeri boliman tongo. Wenn du von unten an den Zuckerkessel schuldigst, so hörst du die Stimme des Zuckerkochs. Du mußt nur vor die rechte Schiene gehen. Wer nur den rechten Mann zu finden weiß, der hört schon die Wahrheit. Wenn du den Rechten triffst, wird er sich schon melden.
326. Njoe Karo: joe rosi hem a meki pra pra. Wenn du junges Weiszkorn röstest, prassel't's. Junge Leute brausen gern auf.
327. Njoe Karo switi. Junges Weiszkorn ist süß. Neue Besen kehren gut.
328. Joe si njoe Karo: nomo joe trowei ouroewan. Kaum siehst du neues Weiszkorn, so wirfst du's alte weg. Du bist sehr veränderlich.
329. Ala meti de njam Kasaba: koni koni habi nem. Alle Thiere fressen die Kasaba ab, aber das Kaninchen hat den Namen. Wer eben einmal einen schlimmen Ruf hat, dem wird alles Böse nachgesagt. Ich muß auch immer der Sündenbock sein. Mir wird auch Alles in die Schuhe geschoben.
330. Joe habi reti: joe njam Kasi, joe no sanni boonjon na ini. Du hast Recht: wenn du Kasse ist, findest du keinen Knochen darin. Wer, wie du, dem Glücke einmal im Schooße sitzt, der hat freilich keine Ursache zum Klagen.
331. Katoen-hoedoe a no diri hoedoe, a de gro na baka hoso. Ober: Katoen-boom a no langa hoedoe: a de na granmamà baka-hoso. Das Baumwollholz ist kein seltnes Holz: es wächst hinterm Hause. Ober: Der Baumwollbaum ist kein hohes Holz: er steht beim Hinterhause der Großmutter. Mach' dich nicht so maßig: man weiß, wo du her bist! — Sprich nicht so viel: zeig's lieber durch die That!
332. Keeskeesi taki: -Di sani, disi de na hem bele, da vo hem: ma disi na sei hem mofa (ob. na hema kakebeen) da vo hontiman. Der Affe sagt: was er bereits im Leibe habe, gehöre ihm; was aber in seinen Bäckentaschen (ob. Kinnladen) sei, gehöre dem Jäger. Ich weiß, was ich habe, aber nicht, was ich friege. Was man gemossen, das hat man sicher: aber nicht, was man noch zu genießen hofft.
333. Te Keeskeesi no kan kisi repi baana, a taki, a soewa. Wenn der Affe keine reifen Bananen bekommen kann, so sagt er, sie seien sauer. Wenn dem Fuchs die Trauben zu hoch hängen, sagt er, sie seien sauer.
334. Sani moro Keeskeesi: a brasa maka. Wenn der Affe in Nöthen ist, klammert er sich an den Dornbusch. In der Noth greift man nach einem Strohhalme. Der Schiffbrüchige greift nach dem letzten Brett.
335. Te joe jeri, Keeskeesi de na boom tapo, a de hari: Kitiko, Kitiko, da hem pina a de kre. Wenn du hörst, daß der Affe oben auf dem Baum ist und Kitiko, Kitiko schreit: so klagt er seine Noth. (Er schreit nicht, weil er fröhlich, sondern weil er hungrig ist.) Der Schein trägt. Urtheile nicht nach dem Schein.
336. Ala dei mi go na Kerki: hoetem kerki sa kom na mi? Ich gehe täglich in die Kirche: wenn wird die Kirche zu mir kommen? So oft schon habe ich dich besucht: wenn wirst endlich du mich besuchen?
337. Kihridoeman de, ma kibrisiman de toe. Es ist Einer, der thut im Verborgenen, aber auch Einer, der sieht im Verborgenen. Wer etwas Böses thut, muß immer gefast sein, gesehen zu werden. Es wird nichts so heimlich gethan, daß es nicht offenbar werde.
338. Joe gi mi wan Klap sondro han. Du gibst mir einen Schlag ohne Hand. Du verkehr's, Einem wehe zu thun!

339. Klosi no pliti bigi, joe no tapoe hem bigi. Ober: Krahasi no pliti langa; joe no moe nai hem langa. Wenn's Kleid nicht tief eingerissen ist, brauchst Du's nicht tief zu flicken. Ober: Wenn der Riß im Kalabak nicht lang ist, bedarf's keiner langen Naht. Von einer kleinen Sache mußt du nicht viel Aufsehens machen. Die Kleinigkeit ist der Rede nicht werth. Wer nicht viel hat, braucht nicht viel zu bewahren.
340. Joe habi boen Klosi, joe moe habi brokowan toe. Wenn du gute Kleider hast, mußt du auch schlechte (zerrißene) haben. Suche deine Freunde nicht bios unter den Reichen, sondern auch unter den Armen. Auch: Wirf nichts ohne Noth weg: es kann dir noch zu Passe kommen.
341. Te joe dringi Koffi nanga pikin-ningre: dem miti joe na pasi, dem kali joe „Ta Koffi.“ Wenn du mit Negerkindern Koffee trinkst und sie begegnen dir nachher auf der Straße, so nennst sie dich „Koffee-Papa.“ Wer Aberglaube begehrt, darf sich nicht wundern, wenn sie ihm vorgerückt werden. Wer Pech angreift, besudelt sich.
342. Joe sori mi Kofoe: di mi no sori joe baka, joe taki, mi a no man. Du drohst mir mit der Faust: wenn ich dir nicht wieder drohe, so sagst du, ich sei kein Mann. Du zwingst mich, dir Gleiches mit Gleichem zu vergelten: sonst glaubst du, ich sei dir nicht gewachsen.
343. Mi da Kokronoto; mi no habi plansden. Ich bin der Kokosnussbaum, ich habe keine Ableger. Ich stehe ganz allein da. Ich bin der letzte meines Stammes.
344. Joe no wani akrontoe: joe no moe go na Koldsi. Wenn du nicht beleidigt sein willst, mußt du nicht in's Wirthshaus gehen. Wer sich in Gefahr begibt, kommt b'rein um. Weide die Gelegenheit. Weit davon, ist sicher vor dem Schuß.
345. Kompe ouroe, a njam pepre. Wenn der Freund alt ist, ist er Pfeffer. Ein vieljähriger Freund macht manche bittere Erfahrung mit durch.
346. Joe tron Kongo-tetèi: joe hanga na mi neki. Du bist eine Kongo-Kante (Schlingflanze) geworden: du hängst mit am Halse. Du bist eine rechte Kette. Du bist ein rechter Kloß am Wein.
347. Kondre drai, poesoesi njam sla. Die Welt ist verdreht: die Kage frißt Salat. Was ist nur mit dir vorgegangen? Du bist ja ganz verändert! — Das ist ja die verkehrte Welt! Was erlebt man doch nicht Alles!
348. Kóniman soetoe hem han na domman saka. Der Kluge steckt die Hand in des Dummen Tasche. Der Kluge überlistet den Dummen. Klugheit behält den Sieg.
349. Toe Kóniman no kan platie wan meti (ob. no de platie fatoe meti). Zwei Kluge können kein Thier theilen (ob. theilen kein fettes Thier). Zwei gleichgeschickte Advokaten werden nie mit einander fertig. Wenn beide Theile gleich geschick sind, kommt's nicht leicht zu einer Einigung.
350. Konkroe pori liebi. Geheimthuerei (Heimlichkeiten; Kunkeln) verdirbt's Leben. Unaufrichtigkeit stürzt den Menschen in's Unglück. Ehrlichkeit ist die beste Politik. — Schleichwege tauchen nichts.
351. Koskosi no ha peni. Auch: Koskosi no de broko soro. Schelten hat (macht) keine Flecken. Auch: Schelten macht keinen Schmir. Al' dein Schelten rührt mich nicht. Komm' her und thu' mir nichts! Al' dein Schelten schadet mir nicht.
352. Kow da vo Masra: sabana da vo Masra. Die Kuh gehört dem Herrn und die Weide auch. (Entschuldigend der Sklaven, wenn sie etwas versehen oder beschädigt haben.) Ich bin dein und die Sache ist auch dein. Es bleibt ja in der Freundschaft.
353. Kow membre vo doti gramman djari: a doti hem tere srefi. Die Kuh wollte des Gouverneurs Garten beschmutzen und hat nur ihren eignen Schwanz beschmutzt. Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. Du wolltest mich beschimpfen, hast dich aber nur selber beschimpft.
354. Kow taki: Soni soema, a no boen; joe soetoe kouroe, ma joe hatti no kouroe. Die Kuh sagt: Jemand schicken, ist nicht gut: der Fuß ist wol ruhig, aber das Herz ist nicht ruhig dabei. So bequem es ist, Etwas durch Andre thun zu lassen, ist man doch nie recht ruhig dabei. Was du kannst: thu' selber. Selbst ist der Mann.
355. San Kow sabi vo Zondei? Was weiß die Kuh vom Sonntag? Was versteht du davon? — Schwester, bleib bei Deinem Leisten.
356. Disoema njam Kow-meti: da hem sa-danoi. Wer's Kuffleisch ist: der wird tanzen. Laß den sich freuen, der Grund zur Freude hat. — Wie soll ich lustig sein? Ich habe keine Ursache dazu.

367. Na baka disi Kow dede vo hangri, joe de go troesoe baana-boeba na hem mofe. Nachdem die Kuh Hungers gestorben ist, stopfst du ihr Bananen-Schalen in's Maul. Wenn der Schade geschehen ist, ist's zu spät, ihn verpüten zu wollen. Wenn der Wolf das Schaf geholt hat, macht man den Stall zu.
368. Boen mofe tjari Kow na pen. Auch: Tranga no tjari Kow na pen. Ein gut Wort führt die Kuh in den Stall. Auch: Gewalt führt die Kuh nicht in den Stall. Ein gutes Wort findet eine gute Statt. Mit Sanftmuth richtet man mehr aus als mit Strenge.
369. Esi joe habi nem vo Kow, joe moe tjari toetoe. Wenn du den Namen einer Kuh hast, mußt du auch Hörner tragen. Willst du den Namen, so mußt du auch das wollen, was d'ran hängt. Willst du die Würde, so nimm auch die Bürde.
360. Na neti ningre de njam Kow-boeba. Ober: Sábatem katibo boli Kow-boeba. Nachts ist der Reger Kuhhaut. Ober: Abends kocht der Sklave Kuhhaut. Du schämt dich damit vor den Tag zu kommen: darum wählst du das Dunkel. Auch: In der Nacht sind alle Kafen grau.
361. Pre boen, joe sa njam Kow-hede. Wenn du gut tanzt, sollst du Kuhkopf essen. Wie die Arbeit, so der Lohn. Mach' deine Sache gut: es soll dich nicht gereuen.
362. Mi kom vo melki, ma mi no kom vo teli, hoemeni Kow de na pen. Ober: Mi kom dringi melki, ma mi no kom teli Kow. Ich komme der Milch wegen, aber nicht, um zu zählen, wie viel Kühe im Stall sind. Ober: Ich komme um Milch zu trinken, nicht um Kühe zu zählen. Laß mich: jetzt will ich genießen, aber nicht arbeiten. Ich will bei der Sache bleiben: alles Andre geht mich nichts an.
363. Joe tai Krabita na hoso: a laesoe, a sa kom baka na hoso; ma, esi joe tai hem na boesi, a laesoe, a no sa kom moro. Wenn du die Ziege im Hause anbindest, wird sie in's Haus zurückkehren, wenn sie loskommt: bindest du sie aber im Busche an, so wird sie nicht zurückkehren, wenn sie loskommt. So lange es ein Sklave nicht anders weiß, läßt er sich's gefallen: hat er aber einmal die Freiheit geschmeckt, so mag er die Knechtschaft nicht mehr. Ober: Vertrau' ihm nicht zu viel: Gelegenheit macht Diebe.
364. Krabita frede koekroe: kabá na koekroe a sa dede (ob. dem de go boli hem). Die Ziege fürchtet sich vor der Küche, und doch wird sie in der Küche sterben (oder wird sie in der Küche gelocht werden). Einem Schicksal entgeht einmal keiner: es hilft ihm nichts, wenn er's auch voraus weiß. Duelle dich nicht im Voraus mit Sorgen: was geschehen soll, geschieht doch.
365. Krabita no de meki skapoe. Die Ziege bringt keine Schafe zur Welt. Art läßt nicht von Art. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Wie die Alten sungen, so zwitscherten die Jungen.
366. Krabita pikin, ma a no de soetoeboi gi kow. Die Ziege ist zwar klein, aber doch ist sie nicht die Magd der Kuh. Bin ich auch geringer als du, so hast du mir doch nichts zu befehlen!
367. Esi Krabita ben sabi dresi, hem kni no sa blaka. Hätte die Ziege die Arzneikunst verstanden, so würden ihre Knie nicht schwarz sein. Könntest (Wärest) du was, so hättest du dir selber geholfen. Du willst Andern rathen, und kannst dir selbst nicht rathen. Wenn's gut ist, warum probirst du's nicht selber?
368. Krabita taki: Mofe tan tiri, da jorkal. Die Ziege sagt: Wenn der Mund stille ist, so ist's, als sei ein Gift da. (Der Schwächer sagt: Stillschweigen sei wie ein Gespenst — zu fürchten.) Dein Mund kann doch nicht einen Augenblick stille stehen!
369. Mi da Krabita: mi lobbi hei. Ich bin (wie) die Ziege: ich liebe es hoch. Ich schwimme gern obenauf. Ich sterbe nach dem Höchsten und Besten.
370. Soema sa bai Krabita, taki da kow? Wer wird eine Ziege kaufen und sagen, es sei eine Kuh? Wer wird sich auch so anführen lassen? Auch: Wenn du einmal lügen willst, so läge doch so, daß nicht jeder gleich sehen kann, du habest gelogen.
371. Kraboe de go wáge, a libi hem duim. Wenn die Krabbe ausgeht, läßt sie die Schere zu Hause (zieht sie ein). Gegen Fremde zeigt du dich ganz anders als gegen die Deinigen. Außer dem Hause bist du immer freundlich: zu Hause aber ein Tyrann.
372. Kraboe no wani trohi, a potti hem soetoe na doro, meki soema kan si, sa a deki. Wenn die Krabbe ungeschoren bleiben will, streckt sie ihre Schere heraus

- damit die Leute sehen, wo dich sie ist. Willst du Frieden, so zeige, daß du zum Kampf gerüthet bist. Willst du Ruhe, so mach, daß die Leute sich vor dir fürchten.
373. Kraboe sabi wo komoto na godo, ma a no sabi wo go baka. Die Krabbs weiß wol aus dem Flaschenhals heraus — aber nicht wieder hinein zu kommen. Weglaufen (von der Plantage) ist leicht, aber nicht (ohne Strafe) zurückkommen. Ein Verhältniß aufgeben ist leicht, aber nicht, es wieder anzuknüpfen. Zerbrechen ist keine Kunst, aber wieder ganz machen.
374. Alwasi Kraboe no habi broedoe: tog a habi háttibron. Obschon die Krabbe kein Blut hat, hat sie doch Zorn. Obschon ich arm und gering bin, habe ich doch auch mein Gefühl (lasse ich doch nicht Alles mit mir machen).
375. Joe kapoe Kraboe: joe si, taki, a no habi broedoe-joe sa go kapoe srika? Wenn du eine Landkrabbe verwundet und gesehen hast, daß sie kein Blut habe: wirst du nun gleich eine Flusstrappe verwunden (zerhauen)? Hast du dir die Finger das erstmal noch nicht genug verbrannt? — mußt du's schon wieder probiren?
376. Mi masi Kraboe, mi masi hem hoso. Wenn ich die Krabbe zertrete, zertrete ich auch ihr Haus (Schale). Ich nehm's mit dir auf, aber auch mit deiner ganzen Sippschaft, die dich schützt. Wie mit dir, so werde ich auch mit deinem Anhang fertig.
377. Dasani Kraboe dagoe ben membre: Awari ben sabi hem kabá. Was dem Fuchs klar wurde, hat die Beutelratte längst gewußt. Behalte deine Weisheit für dich: was du weißt, habe ich längst gewußt. Mir sagst du nichts Neues, ich habe das längst an den Schuhen abgelaufen.
378. Mi da Krala: joe kan weri mi na ala plesi. Ich bin die Koralle: du kannst mich überall tragen. Ich lasse mich zu Allem brauchen. Ich weiß mich in Alles zu schicken. Auf mich kannst du in allen Fällen zählen.
379. Te joe weri krin, joe no sñni joe man mama na hoso. Wenn du dich rein angezogen hast, trifft du deines Mannes Mutter nicht zu Hause. Wenn ich jemand besuchen will, treffe ich ihn nicht. Ich habe einen Weggegang gemacht. Wenn man einmal was vorzulegen hat, kommen keine Gäste.
380. Joe loekoe na kroekoetoe vo krika: joe sa gi tiriman ogri nem. Wenn du auf die Krümmungen des Flüsßchens siehst, wirst du den Steuermann scheiten. Man sucht nur zu gern die Schuld, die man in den Umständen suchen sollte, in den Personen, die doch die Umstände nicht ändern können. Man muß in seinen Urtheilen auf die Umstände Rücksicht nehmen.
381. So langa joe no kweri hoedoe, spaandri no fadóm. So lange du das Holz nicht behaußt, fallen keine Späne ab. Probiren geht über Studiren. Ohne Erfahrung kann man nicht urtheilen. Aus Nichts wird Nichts.
382. Hoe bisi mi, Kwakoe Labadie hoso bron, a bron, mi kre, mi kamisa tetèi no bron. Was geht's mich an, so daß ich weinen sollte, wenn Quatu Labadie's Haus brennt: brennt doch mein Schurzband noch nicht! Was geht's mich an, wenn's Andern schlecht geht, so lange ich nur nicht d'runter leide!
383. A no mi lafoe marbonsoe meki hem bele koti. Nicht mein Lachen ist Schuld, daß der Leib der Wespe wie abgeschnitten ist. (Er ist nur wie durch einen Faden mit dem Bruststück verbunden.) Soll ich denn an Allem Schuld sein? Was kann ich dafür?
384. A no mi lafoe babden, a habi barba. Mein Lachen ist nicht Schuld daran, daß der Bräulaffe einen Bart hat. — Wie das vorige.
385. A no mi lafoe koni koni, meki a no ha tere. Nicht mein Lachen ist Schuld, daß das Kaninchen keinen Schwanz hat. — Wie die beiden vorigen.
386. Lagadis a gi hem pikien nem: Wantron moro! Die Eidechse nennt ihr Kind: Koch einmal! Du bist ein rechter Nimmersatt! Du kannst doch nie genug kriegen!
387. Lala hoedoe teki faja: hoesan da drewan? Wenn's grüne Holz anbrennt: wie das trockne? Wenn solches geschieht am grünen Holze: was will am dürren werden?
388. Te joe si dem doe so nanga lala-hoedoe: san ha drewan? Wenn du sie so mit dem grünen Holze thun siehst: wie mit dem trocknen? — Wie das vorige.
389. Hem Lampoe sa kom na hoso sondro katden. Seine Lampe wird ohne Licht nach Hause kommen. Wer Etwas ausleht, bekommt's selten unverletzt zurück.
390. Langa honroo kisi ponjari. Ein langes Schwert erreicht den Dolch. Der Große wird des Kleinen leicht Herr. Mit großen Herren ist's nicht gut Kirschen essen.
391. Joe lasi Lan sti, joe lasi Sapakala. Wenn du den Wurfspeer verlierst, verlierst

- du auch den Sapata (Eisbesenart). Setze nicht zu viel auf's Spiel: du möchtest Alles verlieren. Wer allzugierig ist, verliert leicht auch das, was er schon hat.
392. No wan Lauman sa teki stoon, naki hem tia. Kein Narr wird sich mit einem Stein die Zähne einschlagen. Es ist keiner so thöricht, gegen seinen eignen Vortheil zu handeln. Weinst du, ich werde mir selber zum Schaden sein?
393. Hoe wroko doti klosi habi nanga Lavender? Was hat die schmutzige Wäsche mit Lavendel zu schaffen? Schuster, bleib bei deinem Leisten. Was haben wir mit einander zu schaffen: du bist mir viel zu gering.
394. Joe teki wan Lei, joe kisi wan troe. Du nimmst eine Lüge und bekommst eine Wahrheit. Du suchst durch Anwendung einer Lüge hinter die Wahrheit zu kommen.
395. Lei hati moro soro. Lüge (Verläumdung) thut weher als eine Wunde.
396. Mi kali dagoe, mi gi hem nem: Lei hati. Ich habe meinem Hund den Namen gegeben: Lüge thut weh. Lüge (Verläumdung) thut weh.
397. Joe wani trowel Lémiki, vo kisi wan aprisina. Du willst die Limone wegwerfen, um eine Apfelsine zu bekommen. Du bist pfliffig genug: du wirfst die Wurst nach der Speckseite.
398. Te joe no liebi na wan hoso, joe no sabi, pee a lekki. Wenn du nicht in einem Hause wohnst, weißt du nicht, wo es leckt (den Regen durchläßt). Probiren geht über Studiren. Erfahrung macht Klug. Man kann erst dann recht urtheilen, wenn man selber d'rin steckt.
399. Liebisoema taki: Jorka trobi, en jorka taki: Liebisoema trobi. Der Mensch sagt: das Gespenst beunruhige ihn; und das Gespenst sagt: der Mensch beunruhige es. Einer schiebt die Schuld auf den Andern.
400. Loango si pop'ki, a taki, da Gado. Wenn der Loangoneger eine Puppe sieht, sagt er, es sei ein Gott. Dir stehen gleich die Sinnen stille, wenn du etwas Neues siehst. Deine Dummheit macht, daß du hinter Aem was suchst.
401. Lobbi no de loekoe na mooi. Die Liebe sieht nicht auf Schönheit. Liebe ist blind.
402. Lobbi blihi. Liebe ist blind.
403. Pee Lobbi de, trobi no de. Wo Liebe ist, ist kein Streit. Wo Liebe vorhanden ist, herrscht Einigkeit. Auch: Lust und Liebe zu einem Ding', macht alle Mühe und Arbeit gering.
404. Te Lobbi de bigin, pasi no langa. Wenn die Liebe anfängt (im Anfang der Liebe), ist der Weg nicht weit. Neue Besen kehren gut.
405. Koromanti kotti wan odo, taki: Sodjapee: Vo joe, joe lobbi; vo tra soema, joe no lobbi. Der Koromantineger führt das Sprüchwort an: Sodjapee: was dein ist, hast du gern; was andern ist, hast du nicht gern. Du denkst auch: Jeder ist sich selbst der Nächste, Auch: Alles was dir gehört, gefällt dir; was andern, das findest du häßlich.
406. Na loekoe, fa joe ben de, ma loekoe, fa joe kom. Siehe nicht darauf, wie du warst, sondern darauf, wie du geworden bist. Man muß die Menschen nehmen, wie sie gerade sind, nicht wie sie einst waren.
407. Joe no loekoe pee joe naki factoe; joe go loekoe, pee joe sadóm. Du stehst nicht dahin, wo du dich gestoßen hast: sondern dahin, wo du gefallen bist. Du mußt auf die Ursache sehen, nicht auf die Wirkung. Du bist auf einer falschen Spur. Du suchst's nicht bei dem, von dem's ausgegangen ist, sondern bei mir, der's ausführen mußte, und der ich doch nichts dafür kann.
408. Lóekoeman piklen dede nanga wiwiri na mofó. Des Wahrsagers Kind ist an Paarcn im Munde geforsen. Andern kann er helfen, aber nicht seinen eignen Kindern.
409. Loekoeman taki: Kondre de go soongoe. We, pee hem arefi de dan? Der Wahrsager sagt: die Welt ist im Untergehen: Nun, wo bleibt dann er selber? Beurtheile nicht andre: du sprichst dir damit selber das Urtheil. Ueberhebe dich nicht: du bist nicht besser, als andre.
410. Lompoe habi bigi mofó, ma pikin neki. Der Lomp (Fisch) hat ein großes Maul, aber einen engen Schlund. Er thut sehr groß, aber es ist nichts dahinter. Viel Geschrei und wenig Wolle. Mit dem Munde ist er ein Held: aber, gilt's zu handeln, zieht er sich zurück.
411. Maka no kraboe hasi. Der Dorn trägt das Pferd nicht. Du bist viel zu schwach, mir etwas anzuhaben. Komm her und thu' mir nichts.

412. Maka soetoe friman; a poeloe hem na stafoe. Wenn den Freien ein Dorn (Schiefer) sticht, zieht er ihn am Sklaven heraus. Große Leute lassen ihren Unmuth an ihren Untergebenen aus. Wenn dem Vornehmen etwas widerfährt, hat's der Geringe zu büßen.
413. Maka soetoe Gramnan: a poeloe hem na soldati tapo. Wenn den Gouverneur ein Dorn sticht, zieht er ihn, auf den Soldaten gelehnt, aus. Wie das vorige.
414. Ogrihede vo Maka-fisi, dem taki a habi boonjon (ob.: dem zoutoe hem nanga bele. Weil sie den Stachelstich nicht leiden können, sagen sie, er habe Gräten (ober; folgen sie ihn mit den Eingeweiden ein). Wenn man einmal nicht leiden kann: an dem läßt man auch kein gutes Haar. Auch: Einem Unglücksvogel geht Alles contrair.
415. Soema sa kili Makoe vo lau? Wer wird eine Stachmücke zum Scherze (aus Uebertheit) umbringen? Glaubst du, daß ich dir zum Scherze Schaden thun werde? Es muß wohl seine Ursachen haben, daß er wider dich eingenommen ist.
416. Joe no moe teki hattibron vo Maksita, kili Makoe. Du mußt nicht im Zorn über die Muskitte die Stachmücke tödten. Du mußt deinen Zorn über den Schuldigen nicht am Unschuldigen austossen.
417. Maksita taki: hem sa dansi, ma da winti tranga toemoosi. Die Muskitte sagt, sie würde wol tanzen, aber der Wind sei zu stark. Dir fehlt's doch nie an einer Ausrede!
418. A kabá na Makzien, a kabá na bakra-doro toe. Wenn's im Vorrathshause alle ist, ist's auch vor der Hausthüre (wo die Sklaven ausgerheilt bekommen) alle. Wer nichts hat, kann nichts geben. Kopfen und Hals verloren. Wo nichts ist, hat der Kaiser's Recht verloren.
419. Mamà dede, Odi kabá. Wenn die Mutter todt ist, hört der Gruß auf. Seine Freundschaft dauert nur so lange, als er seinen Vortheil dabei sieht.
420. Mamà-souwloe no de trapoe hem pikien. Ober: Mamà-souwloe foetoe no de kili hem pikien. Die Stuchenne tritt nicht auf ihre Knielein. Ober: Der Stuchenne Fuß tödtet ihre Kinder nicht. Eine Mutter nimmt ihre Kinder immer in Schutz. Wird auch Jemand sein eigen Fleisch haßen?
421. Efi Mamà-souwloe go na wowoje vo wan sren na dritieabri: sa pikinwan sa go dan? Wenn die alte Henne für einen Schilling und Dreißigüber auf den Markt geht (verkauft wird): wie dann die jungen? So solches geschieht am grünen Holze: was will am dünnen werden? Macht er sich aus dir (dem Vornehmen) nichts: was wird er sich aus mir (dem Geringen) machen?
422. Mampira taki: efi hem ben habi tifi, hem hen sa swali liebisoema. Die Sandfliege sagt: hätte sie Zähne gehabt, so würde sie Menschen verschlungen haben. In bösem Willen (mir Schaden zu thun) hat dir's wahrlicher als nicht gefehlt, wohl aber an der Macht. Es ist gut, daß du nicht kannst, wie du willst.
423. Man moro man: dem kali hem „broe.“ Wenn ein Mann den andern Herr wird, so nennen sie ihn „Brüderchen.“ Wer den Schaden hat, darf für Spott nicht sorgen.
424. Ala man da man, ma ala man no sabi vo weri kamisa. Alle Männer sind Männer, aber nicht alle Männer verstehen's, einen Schurz recht umzutun. Es kommt nicht auf's Was, sondern auf's Wie an. Nicht jeder Soldat ist auch ein Held.
425. Joe man moro todo. Du bist im Stande es einer Kröte zuvorgutun (die einmal vertrieben, immer wiederkehrt). Du bist hartnäckiger als eine Kröte. Was er einmal will, das will er. Mit dem ist nichts anzufangen: der hat seinen eignen Kopf.
426. Wan vo mandí, en wan vo kom boen baka. Eins für's Grollen und eins für's Wiedergutwerden. Auf Sturm und Regen folgt Sonnenschein. Wer wird denn immer grollen: du mußt auch wieder gut werden.
427. Manja no de sadóm sárawei vo hem boom. Die Manja fällt nicht weit vom Baume nieder. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.
428. Hai vo Masara meki kow fatos. Das Auge des Herrn macht die Kuh fett. Selbst ist der Mann. Soll deine Sache gut besorgt werden, so besorge sie selbst.
429. Joe boen Mati da joo vyand. Dein guter Freund ist dein Feind. Die's gut mit uns meinen, schaden uns zuweilen am meisten. Unsere besten Freunde sind oft unsere ärgsten Feinde.
430. Respeki vo mamà Mati mi bosí Jasi-pikien. Aus Rücksicht auf die Freundin

- meiner Mutter, lässe ich ein Kind, das die Saß (Krankheit) hat. Aus Rücksichten (oder seines Vortheils wegen) thut man Manches, was man lieber nicht thun möchte.
431. Mekde dede, Maripa pori na boom. Wenn der Wetz (ein Affe) gestorben ist, so verderben die Maripa (Palmsfrucht) auf dem Baume. Wenn der Herr nicht zu Hause ist, geht Alles zu Grunde.
432. Joe no moe loekoe na trawan: joe sadóm na Mekoenoe. Du mußt nicht auf Andre sehen: du fällst in Sünde und Schande. Wer blindlings Andern nachfolgt, fällt in sein Verderben. Folge deinem eignen Urtheil; das fremde kann dich in Schaden stürzen.
433. Doe joe Membre. Thue, was du gebest. Thue, was du willst, aber bedenke das Ende. Bedenke, was du thust. Handle mit Ueberlegung.
434. Meti de vo ala soema njam, ma boeba no de vo ala soema weri. Das Fleisch ist für Alle zum Essen, aber nicht die Haut für Alle zum Tragen. Was für Einen paßt, paßt darum nicht für Alle. Es schickt sich nicht Alles für Alle.
435. Soema sa njam Meti, soema sa njam boon? Wer wird das Fleisch, wer die Knochen essen? Der Eine isst's Fleisch, der Andre bekommt die Knochen. Wir haben zusammen gearbeitet: nun, da's zur Theilung des Ertrags kommt, willst du das Beste nehmen und mir das Schlechte lassen. Du willst immer des Löwen Theil.
436. Dasani disi hati van der Mey, a no hati Bedlo. Was dem van der Mey wehe thut, thut dem Bedlo nicht weh. Was geht's mich an, wenn's Andern übel geht, so lange es nur nicht mich betrifft. Jeder ist sich selbst der Nächste.
437. Mira no waka wo soso. Die Ameise macht den Weg nicht umsonst. Es hat Alles seine Ursachen. Er thut nichts ohne Absicht.
438. San Mira sa doe nanga kow-hede? Was wollen die Ameisen mit einem Kuhkopf thun? Laß das: das geht über deine Kräfte. Viele Geringe vermögen nichts gegen Einen Mächtigen. Komm her und thu' mir nichts! Wage dich einmal an mich!
439. Te joe trapoe na Mira hoso: joe sabi, hoedisi beti joe? Wenn du in ein Ameisenhauf getreten bist: weißt du, welche dich gestochen hat? Wenn du dir den ganzen Haufen zum Feinde gemacht hast: wie willst du den Einzelnen herausfinden, der dir Schaben gethan hat?
440. Moendoe hira: joe teki pari, poeloe pondo. Die Welt ist verkehrt: du nimmst das Paddel (Handruder), um das Pond (schweres Lastfahrzeug) zu rudern. Es ist einmal in dieser verkehrten Welt nicht anders: man muß zuweilen aus der Noth eine Tugend machen. Man muß sich zu helfen wissen, so gut's eben geht.
441. Mofa da soso, mara da hem meki sani. Der Mund ist leer, aber er führt Dinge aus. Er sieht aus, als könne er nicht bis Drei zählen: aber er hat's hinter den Ohren.
442. Dasani joe poeloe na joe Mofa: joe no kan swali hem baka. Was einmal zum Munde heraus ist, kannst du nicht wieder verschlucken. Was einmal gesagt ist, ist gesagt: du kannst's nicht wieder zurücknehmen: darum sei vorsichtig mit deinen Reden. Bedenke, was du sprichst, denn gesprochen ist gesprochen.
443. Mofa-drom no hebi vo pre. Mit dem Mund trommeln ist nicht schwer. Mit dem Munde kannst du Alles machen. Neben ist leichter als Thun.
444. Mofa no taki vo hem. Der Mund spricht nicht von sich selbst. Man muß sich nicht selber loben. Eigenlob stinkt.
445. Mofa tan soso: a kisi koorsoe. Wenn der Munde still steht, bekommt er's Fieber. Du bist ein arger Schwäger: dein Mund steht doch nicht einen Augenblick stille. Wenn der einmal schweigt, ist er sicherlich krank.
446. Disoema njam boen: da hem sa figi Mofa. Wer's Gute genossen hat, wird sich den Mund wischen. Wer die Braut hat, ist der Bräutigam. Wer dem Glücke im Schooße sitzt, hat gut reden.
447. Mofoman krabasi no ha tapoen. Des Prahlers Kalabach hat keinen Deckel. Er posaunt alle seine Thaten selber aus, weil ihn sonst Niemand loben würde.
448. Mooi a no geluk. Schönheit ist kein Glück. Schönheit führt nicht immer zum Glück. Schönheit führt oft in's Verderben.
449. Moni kabá, kompe baká. Wenn's Geld alle ist, hört die Freundschaft auf.
450. Mi da Mopé; joe smeri mi, mi switi; joe beti mi, mi soewa. Ich bin die Mopée (eine Frucht): riechst du an mir, bin ich süß; beißt du mich an, bin ich

- fauer. Ble du mir, so ich dir. Ich bin wol gut, aber h ute dich, mich b sse zu machen. Kommst du mir so, so komm' ich dir so.
451. Sani moro sani. Eins Überwinder das andre. Es ist einmal nicht anders: der Eine wird den Andern Herr.
452. Mi da Moto moto, joe da hoedoe. Ich bin der Schlamm, du die Fluth. Ich bleibe, du kommst und gehst. Ich bin beständig, du unbeständig.
453. Na'nai de hali tet i, tet i de hali na'nai. Die Nadel zieht den Faden, der Faden zieht die Nadel. Sie arbeiten einander in die Hände. Die beiden stecken unter einer Decke.
454. Da Nefi, disi koti joe brede, a sa koti joe neki. Ober: Wan nesi de koti brede: a kan koti neki toe. Das Messer, das dein Brod schneidet, wird dir den Hals abschneiden. Ober: Ein Messer schneidet Brod: es kann auch einen Hals abschneiden. Es kommt Alles auf Zeit und Umstände an. Es kann zum Guten, aber auch zum Schlimmen aus schlagen. Dein bester Freund kann dein  rgster Feind werden.
455. Te joe srapoe Nefi, vo koti trawan neki: na joe sresi tapo a go kom. Wenn du das Messer wegst, um einem Andern den Hals abzuschneiden, so wird's dir selbst auf den Hals kommen. Wer Andern eine Grube gr bt, fällt selbst hinein.
456. Da soema, disi lobbi kili trawan, a no lobbi si trawan tjari Nefi. Wer gewohnt ist, andre umzubringen, sieht's nicht gern, wenn Andre ein Messer tragen. Hinter welchem Strauche man selber steckt: dahinter sucht man auch Andre. Ein Schurke traut dem andern nicht. Der selber krumme Wege geht, trifft nicht gern Andre darauf an.
457. Ala soema, disi te tjari langa Nefi, ala a no koki. Nicht Jeder, der ein langes Messer trägt, ist (darum auch) ein Koch. Der Schein trägt. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt.
458. Ningre sanni boen: a vergiti Gado. Wenn's dem Regier wohl geht, vergift er Gott. Im Stück vergift man's danken. Undank ist der Welt Lohn.
459. Ningre wanj sri, vo weri soesoehede: a no sabi, taki, da likdoren a de go kisi. Der Regier wünscht frei zu werden, um Schuhe tragen zu können: aber er weiß nicht, daß er dann Hühneraugen bekommen wird. Was Einer hat, weiß er; aber nicht, was er kriegt. Jede Würde hat ihre Würde. Es hat ein Jeder sein Päckchen zu tragen.
460. Boen njam kili kaw-iei. Die gute Speise bringt die Kuhfliege um's Leben. Du kannst die guten Tage nicht vertragen. Wenn dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis und bricht ein Bein.
461. San joe njam — a no kab ? Was du ist — wird's nicht alle? Es währt Alles nur eine Zeit. Es kommt Alles zu einem Ende.
462. Njam-hoso kali kompe. Ein gastliches Haus lockt Gäste herbei. Wo's was zu Essen gibt, finden sich Gäste ein. Der Reiche hat immer Freunde.
463. Njam-man no lobbi njam-man. Der Esser liebt die Esser nicht. Wer's selber gut hat, gdnnt's dem Andern nicht, daß er's auch gut habe. Er will allein haben im Korbe sein. Glück macht selbstsüchtig.
464. Ala Njanjam no boen vo njam. Alle Früchte sind nicht gut zum essen. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt. Frau, schau, wem?
465. Njam soema Njanjam, ma no taki soema taki. Ist Jemandes Speise, aber sprich nicht seine Rede nach. Besser Jemandes Brod aufessen, als ihm Klatschwort anrichten. Es ist mir lieber, du vergreifst dich an meinem Eigenthum, als an meinem guten Namen.
466. Njanjam-pasi no farawei. Der Schweg ist nicht lang. Was man gern thut, wird Einem nicht schwer. Lust und Liebe zu einem Ding, macht alle Mühe und Arbeit gering.
467. Nootoe broko wet. Roth bricht das Gesez. Roth bricht Eisen.
468. Joe koti joe Noso, joe pori joe fesi. Wenn du dir die Nase abschneidest, sch ndest du dein Gesicht. Wer die Weinen schmäht, schmäht sich selber. Wer die Fehler und Schwächen seiner Angehörigen aufdeckt, thut sich selber Schande an.
469.  bia boen, Joe aa si na koti. Ober: Joe loekoe na koti, joe aa si, fa  bia wroko. Ob die Arznei (das Mittel wider den Schlangenbiß) gut ist, wirft du am Schnitt (der damit getimpften Stelle) sehen. Ober: Wenn du den Schnitt ansiehst,

- wirkt du sehen, wie das Mittel wirkt. Das Werk lobt den Meister. Aus der Wirkung erkennt man die Güte des Heilmittels. Einen Baum erkennt man an seinen Früchten.
470. Obia no vo joe, joe no moe spiti na ini. Wenn's Zaubermittel nicht für dich ist, mußt du nicht hineinspucken. Was nicht dein ist, mußt du nicht verderben. Rühmere dich nicht um das, was dich nichts angeht.
471. Odi Odi no de helpi sikiman, ma pikin pappa. Ein „Gutentag“ hilft dem Kranken nichts, aber ein wenig Brei. Freundliche Worte können mir nichts helfen, ich bedarf Hülfe mit der That. Ich will nicht Worte, sondern Thaten.
472. Mofa sekseki, Odo komopo. Wenn sich der Mund bewegt, kommen Sprüche wörter (auch Satiren) heraus. Er kann den Mund nicht aufthun, ohne etwas Unzügliches zu sagen. Er hat immer was zu sticheln.
473. Ogrì meti de, ma ogrì hòntiman de toe. Es gibt wilde Thiere, aber auch wilde Jäger. Es gibt schlechte Leute auf beiden Seiten. Es gibt schlechte Knechte, aber auch schlechte Herren. Die Schuld liegt auf beiden Seiten.
474. Ogrì no de blaka, leki arèen. Das Böse ist nicht schwarz, wie der Regen. Dem Bösen steht man's nicht immer gleich an, daß es etwas Böses ist. Es sieht nicht alles von vornherein so schlimm aus, wie es ist.
475. Ogrì no ha masra. Das Böse hat keinen Herrn. Unglück kommt ungerufen. Dem Unglück läßt sich nicht gebieten.
476. Ogrì-hatti moro wisi. Daß ist stärker als Gift (oder Zauber). Daß ist schlimmer als das Böse, das man Einem antut.
477. Da soema wani njam Okro, a moe tjari hem spoen. Wer Okrobloss essen will, muß seinen Löffel mitbringen. Gebratene Tauben fliegen nicht in den Mund. Willst du den Genuss, so darfst du die Mühe nicht scheuen. Du mußt auch selber etwas bezuthun!
478. Okro-blafoe kouroe, hoasman soetoe sanga na ini. Wenn der Okrobloss kalt ist, taucht der Boasiekranke seinen Finger hinein. Wenn die Gefahr vorüber ist, hat auch der Feige Muth.
479. Okro-wiwiri no boen, ma okro sresi boen. Das Okro-Kraut ist nicht gut, aber der Okro selbst (die Frucht) ist gut. Er möchte wohl die Rose, aber nicht die Dornen. Die Umstände, die damit verbunden sind, gefallen mir zwar nicht, aber die Sache selbst gefällt mir.
480. Oouroe gránmamà, ouroe anansi-tori. Alte Großmutter, alte Märchen. Alte Leute, alte Geschichten.
481. Granwei ouroe mamà tifi ben de sekseki: di a loesoe, sasoe taja habi nem. Der Sohn des alten Mütterchens hat längst gewandelt: wenn er ausfällt, muß der weiche Taja (Erbsfrucht) die Schuld tragen. Man sucht die Schuld immer bei Andern, nie bei sich. Wer sie sucht, dem fehlt es nie an einer Ausrede.
482. A no mi lasoe ouroe mamà wiwiri, meki a tan leki foengoe. Nicht darum sieht das Haar des alten Mütterchens wie Zunder aus, weil ich darüber gelacht habe. Man gibt mir Dinge Schuld, die ich unmöglich kann gethan haben. — Was kann ich dafür?! Soll ich denn an Altem Schuld sein?
483. Joe sa kibri ouroe mamà, ma joe no sa kibri hem verkoutoe. Du kannst das alte Mütterchen verstecken, aber nicht ihren Husten. Du magst's noch so sehr verheimlichen: es sind Umstände, die dich doch verrathen werden. Er wird sich schon noch selber verrathen. Die Efelsohren gucken aus der Löwenhaut. Der Bauer schlägt ihn im Nacken.
484. Te joe si ouroe mamà njam taja: a de hopo hem mofa, a taki, a faja, — a lei, da tifi a no habi. Wenn du das alte Mütterchen Taja (Erbsfrucht) essen siehst: sie macht den Mund auf und sagt, er sei so heiß — es ist nicht wahr, sie hat keine Zähne. Jeder sucht seine Schwächen zu verbergen und zu entschuldigen, so gut er kann. Wenn einer sich rein waschen will, fehlt's ihm nie an einer Ausrede.
485. No trowei ouroe soesoe, bifosi joe habi njoewan. Wirf die alten Schuhe nicht weg, ehe du neue hast. Wirf's Alte nicht weg, ehe du was Besseres hast.
486. Mi da Oouroe-koskoe: bari vo mi no boen. Ich bin die Rechteute: mein Geschrei bedeutet nichts Gutes. Ich muß immer die Gute sein — gelte immer für einen Unglückspropheten. Wie gut ich's auch meine: Niemand hört meine Ermahnungen gern.

487. Mi da Oouroe-koekoe: te mi bari, soema-dede. Ich bin die Nachtule: wenn ich schreie, stirbt jemand. Ich bin ein rechter Unglücksvogel. Wo ich hin-
komme, meidet man mich, weil man glaubt, daß ich Unglück bringe.
488. Praga heroeogo no mata caballo. Bari vo Oouroe-koekoe no de kili hasi.
Praga etc. (Neger-portugiesisch?) Gulenschrei bringt kein Pferd um's Leben.
Laß die Leute mit mir reden, was sie wollen: es schadet mir nichts. Mag's andern
schaden, mir Schadet's nichts.
489. Ala fowuloe de bari, ma te Oouroe-koekoe de bari: da ogri fowuloe. Alle
Vögel schreien, wenn aber die Gule schreit, so ist's ein Unglücksvogel. Du bist
und bleibst ein böser Mensch, auch wenn du dich unter die guten mischst. Auch: Wer
einmal in einem schlimmen Rufe steht, dem wird auch Alles zum Bösen ausgelegt.
Ich mag thun und reden was ich will, es wird mir Alles übel genommen.
490. Paiman no de kisi weti wiwiri. Eine Schuld bekommt kein weißes Haar.
Schulden verjähren nicht. Der Tag der Vergeltung wird schon noch kommen!
491. Pampöen sinai boen gron, a gi han. Wenn der Kürbis einen guten Boden
findet, macht er Kan'en. Gibst du ihm den kleinen Finger, so nimmt er die ganze
Hand. Hat er nur erst einmal festen Fuß gefaßt, so wird er sich bald weiter ausbreiten.
492. Joe da Pampöen: joe panja joe hanoë, ma joe loetoe sidöm. Du bist der
Kürbis: du breitest deine Ranken aus, aber deine Wurzel sitzt fest. Wenn dir's nur
erst einmal gelingt, fesseln Fuß zu fassen: dann suchst du alles an dich zu bringen.
Hat man dich einmal aufgenommen, so kann man dich nicht wieder los werden.
493. P a p a j a - b o o m k r e p i k i e n , a k i s i t e e n a n e k i . Der Papajabaum hat um Kin-
der geweiht: er hat sie bis an den Hals bekommen (die Früchte sitzen am Stamm
des Papajabaums bis in den Gipfel). Wenn's kommt, so kommt's mit Haufen.
Du verlangst so sehr darnach: sieh' zu, daß du nicht mehr bekommst, als dir lieb ist!
494. Pasi no langa; pikin todo taki: pasi langa. Obgleich der Weg nicht lang ist,
sagt doch der kleine Frosch, er sei lang. Es kommt alles auf die Verhältnisse an.
Was dem einen als Rautenrücken erschrnt, erscheint dem andern als Berg. Es
kommt alles darauf an, mit welchem Augin man eine Sache ansieht.
495. Pasi langa, okro dre na boom. Wenn der Weg (nach dem Kostgrund) weit ist,
trocknet der Stro am Stamm (ehe man Zeit findet, hinzukommen). Wenn man
nicht immer bei der Hand ist, geht Alles zu Grunde.
496. Alwasi fa joe hebi: Pasi sa tjari joe. Wie schwer du auch bist: der Weg wird
dich tragen. Immer müthig vorwärts! du wirst schon durchkommen. Auch: Ge-
wohnheit macht alles Schwere leicht. Nur frisch hinein, es wird so tief nicht sein.
497. Joe ha pasiensi: joe sa si tamara. Wenn du Geduld hast, wirst du's morgen
sehen (auch: den morgenden Tag). Geduld, Geduld! mit der Zeit wird Alles! Zeit
bricht Rosen.
498. Joe habi Pasiensi: joe sa si mira bele. Wenn du Geduld hast, wirst du den
Bauch der Ameise sehen. Mit Geduld erlangt man Alles. Hab' nur Geduld und
wart's ab, so wirst du noch Wunderdinge sehen.
499. Joe no ha Pasiensi: joe no sa wani noti. Wenn du keine Geduld hast, wirst
du nichts brauchen. Ohne Geduld erlangt man nichts.
500. Di soema no si Patata: wantem, te a go si hem, a njam hem nanga boeba.
Wer noch keine Kartoffeln gesehen hat: wann er sie sieht, ist er sie gleich mit der
Schale. Wenn's erst kummerlich gegangen, kann nachher gute Tage nicht vertragen.
Das Glück macht dich übermüthig.
501. Patata-loso pikin: ma a de njam. Die Graslaus ist klein, und doch frisst sie.
Wie kein ein Kind auch ist: es will doch zu essen haben. Kleine Ausgaben sind
etwa doch Ausgaben.
502. Patoe de verwyti ketre, (taki a blaka): kabá ala toe na da sresi saja dem
moe go. Der Topf schilt den Kessel, (daß er schwarz sei): und doch müssen sie alle
beide auf dasselbe Feuer gehen. Ihr habt euch einander nichts vorzuwerfen. Ihr
seid Thate wie Hufe. Der Eine ist kein Haar besser, als der Andre.
503. Patoe soeloe, tapoen kisi hafoe. Wenn der Topf voll ist, kriegt die Stürze
auch etwas. Wenn's der Herr reichlich hat, fällt für den Diener auch etwas ab.
504. A kabá na Patoe; a kabá na dazoe hai. Wenn's im Topf alle ist, ist's auch
in den Augen des Hundes alle. Wenn ein guter Herr stirbt, sind seine Untergebe-
nen übel dran. Wenn der Herr nichts mehr hat, hat auch der Diener nichts mehr.

505. A kabá na Patoe; a kabá na spoen: da now dagoe hai krin. Wenn's im Kopf alle ist, ist's auch im Kessel alle: jetzt werden des Hundes Augen hell (geht ihm ein Licht auf). Wie das vorige. Wenn man Alles verloren hat, dann erst sieht man ein, was man gehabt hat.
506. A no so leki Patoe bigi: a no so njanjam aa foeloe hem. Nicht so wie der Kopf groß ist: nicht so wird ihn die Speise füllen. (Die Quantität der Speise hängt nicht von der Größe des Kopfes ab.) Die Wirklichkeit richtet sich nicht nach unsern Wünschen. Hätt' ich ist noch kein Hab' ich.
507. Mi boli mi blafoe; now Peppre kom pre basi na mi tapo. Ich habe meine Suppe gekocht: nun spielt der Pfeffer den Herrn über mich. Du hast die Sache angefangen: aber sie ist dir über den Kopf gewachsen. Ich habe ihm auf die Beine geholfen: nun will er den Herrn über mich spielen.
508. Hoe koneksi wo djari-Peppre nanga botram? Was hat der Garten-Pfeffer mit dem Butterbrod zu thun? Was hab' ich mit dir zu schaffen? Das paßt zusammen wie Pfeffer und Butterbrod. Schuster, bleib bei deinem Leisten.
509. Peti-watra habi hem doti: arden-watra habi vo hem toe. Brunnenwasser hat seine Unreinigkeiten: das Regenwasser hat sie auch. Sie haben einander nichts vorzumerken. Es hat Jeder seine Fehler. Es wird auf beiden Seiten gekohlt.
510. Pikin soema (oder Pikin-ningre) wasi han: a kan njam nanga gransoema. Wenn kleine Leute sich die Hände waschen, können sie mit den Großen essen. Wer sich zu schämen weiß, kommt gut durch die Welt. Auch: Ordentliche Leute sind überall gern gesehen.
511. Dasani, disi joe no wani gi joe Pikien vo njam, joe no moe gi joe mati pikien. Was du deinen eignen Kindern nicht willst zu essen geben, mußt du nicht den Kindern deines Freundes geben. Was dir selber nicht gut genug ist, mußt du nicht andern anbieten.
512. Soema Pikien a no leki vo joe. Der Leute Kinder sind nicht wie deine eigenen. Jeder liebt das Seine am meisten. Einem jeden Narren gefällt seine Kappe am besten.
513. Esi mi no ben pilli gi joe, joe no ben sa si, taki a redi. Hätte ich dir's nicht geschickt, so hättest du nicht gesehen, daß es roth ist. Hätte ich dir nicht auf die Sprünge geholfen, so hättest du's nimmer gewußt. Du hast mit meinem Kalbe gepflügt.
514. Poespoei dede, arata teki hem boeba, meki drom. Wenn die Kage todt ist, macht die Matze aus ihrem Fell eine Trommel. Einem todtten Löwen ist's leicht Fußtritte geben. Wenn die Kage nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse.
515. Poespoei sofoeroe melki: ma joe sresi gi hem. Die Kage hat die Milch gemacht: aber du hast sie ihr selbst gegeben. Du bist selber Schuld: wer heißt dich auch, den Hock zum Gärtner machen? Gelegenheit macht Diebe.
516. Poespoei lobbi melki. Die Kage liebt die Milch. Die Kage kann's Mausern nicht lassen.
517. Poespoei no de: arata teki hoso. Wenn die Kage nicht da ist, nehmen die Ratten das Haus ein. Wenn die Kage nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse.
518. Joe potti Poespoei vo wakti melki. Du hast die Kage angestellt, die Milch zu bewachen. Du hast den Hock zum Gärtner gemacht.
519. Soema sa hai Poespoei na zaka? Wer wird die Kage im Sacke kaufen? — Du mußt deine Augen aufhaben.
520. Soema sa lo Pondo, soema sa njam hakjau? Wer wird das Pond rubern, wer den Baktau essen? Der Eine hat die Arbeit, der Andre den Lohn. Der Eine den Verbruß, der Andre den Genuß.
521. Popokai no de go na feti, ma hem wiwiri de go. Der Papagei geht nicht in den Kampf, aber seine Federn gehen (der Kopfsuß der Krieger ist aus Papageienfedern gemacht). Kana ich's nicht selber thun, so hab' ich doch jemand, der's für mich thun wird (Kinder, Verwandte). Ich werb's schon gethan kriegen, wenn ich's auch nicht selber thue.
522. Popokai taki bakra toemoesi, esi a tan langa na kooi. Der Papagei spricht sehr viel, wenn er lange im Käfig ist. Gewohnheit wird zur andern Natur. Man gewöhnt sich mit der Zeit an Alles. Auch: Gibst du ihm den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand.
523. Popokai weri moo: a no go na dansi. Obgleich der Papagei schöne Kleider

- anhat, geht er doch nicht zu Lange. Weil ich mich gut kleide, bin ich darum doch kein Stutzer (oder Berschwender). Der Schein trügt. Man muß nicht voreilig vom Aeußern auf's Innere schließen.
524. Mi da (spotoe-) Popki? Bin ich eine (Spott-) Puppe? Bin ich denn dein bummer Junge?
525. Poti, a no jem. Arm, ist nicht Schande. Armuth ist keine Schande. Ich schäme mich meiner Armuth nicht.
526. Prakiki de njam: popokai ha nem. Der Peroquet verzehrt's: der Papagei hat den Namen. Du hast's eingebracht, ich muß es aufflecken. Du hast dir's lassen schmecken und ich muß dafür bezahlen. Der Eine hat's gethan, der Andre muß die Schuld tragen.
527. Pramisi-kow no fatoe. Die versprochene Kuh wird nicht fett. (Sie ist den Negern versprochen: es heißt aber immer, sie ist noch nicht fett genug zum Schlachten.) Es wird uns leicht etwas versprochen, aber nicht immer gehalten. Baue nicht zu fest auf Versprechungen. Auf deine Zusagen gebe ich nicht allzuviel.
528. Pranga ha jesi. Die Wand hat Ohren. Wände haben Ohren.
529. Pre-prè-stoon killi doisi. Ober: Pre-prè killi stoon-duisi. Ein Spiel-stein tödtet die Laube. Ober: Spiel tödtet die Steinlaube. Was dir ein Spiel (oder Vergnügen) ist, kann Andern das Leben kosten. Dein Scherz kann ein schlechters Ende nehmen.
530. Mi da Raver; mi de na tapo, mi hari „kwa“; mi kom na kom na ondro, mi hari „kwa“. Ich bin der Rabe (Aras); bin ich oben, so rufe ich „Kwa“; komm' ich herunter, so rufe ich „Kwa“. Ich bleibe mir immer gleich. Ich bleibe bei meinem Wort. Was ich gesagt habe, das hab' ich gesagt.
531. Reti han de wasi kroekoetoe han; kroekoetoe han de wasi reti han. Die rechte Hand wäscht die linke Hand; die linke Hand wäscht die rechte Hand. Eine Hand wäscht die andre.
532. Dasani reti han doe, kroekoetoe han no habi vo sabi. Was die rechte Hand thut, hat die linke nicht zu wissen. Was die Rechte thut, braucht die Linke nicht zu wissen.
533. Taki Reti no broko mama vo hai. Recht reden (Wahrheit sprechen) bricht keinen Augenstern. Die Wahrheit sagen ist keine Schande. Man muß sich nie schämen, die Wahrheit zu sagen.
534. Joe sabi vo ron: joe moe sabi vo kibri. Wenn du davonlaufen kannst, mußt du dich auch verbergen können. Was nutzt dir's Geld, wenn du's nicht anzuwenden verstehst? Was du kannst, mußt du nicht halb, sondern ganz können.
535. Dasani, disi de ron: mi sa ron na hem baka; dasani disi de kom; mi sa sidóm, loekoe na hem. Was davonlaust: dem lauf' ich nach; was da herkommt: das sitze und erwarte ich. Aus der Vergangenheit kann ich Nutzen ziehen: die Zukunft muß ich abwarten. Was geschehen ist, weiß ich: was noch kommt, wart' ich ruhig ab.
536. No loekoe na dasani, disi de ron: ma loekoe, disi de kom. Siehe nicht auf das, was geht, sondern auf das, was kommt. Denke nicht an das, was vorbei ist, sondern an das, was noch kommen kann.
537. Eñ Ronwei no kabá, koti jesi no sa kabá toe. So lange das Weglaufen nicht aufhört, hört auch das Brennschneiden nicht auf. (Anm. Letzteres hat aber längst aufgehört, während erstere noch vorkommt.) So lange die Uebertretung nicht aufhört, wird auch die Strafe nicht aufhören. Wie die Ursach', so die Wirkung; so lange jene bleibt, bleibt auch diese.
538. A no Sabakòe wawán habi langa foetoe. Nicht der Sabaku (ein Reiter) allein hat lange Füße. Andre Leute sind auch nicht auf den Kopf gefallen. Glaub' nur nicht, daß du alle Weisheit allein hast.
539. Djompo-hatti vo Sabakòe meki a no kan fatoe. Ober: Sabakòe taki, mi de njam, ma djompo-hatti killi mi meki mi no kan fatoe. Die Angst des Sabaku ist Schuld daran, daß er nicht fett wird. Ober: Der Sabaku sagt: ich esse zwar, aber die Angst bringt mich um, so daß ich nicht fett werden kann. Ein blöder Hund wird selten fett. Wer keinen Muth hat, wird's nie zu etwas bringen.
540. Wan jari vo Sabakòe, wan jari vo Tjontjón. Ein Jahr für den Sabaku, ein Jahr für den Tjontjon (zwei Reiterarten). Es hat Alles seine Zeit. Heute mir, morgen dir. Einmal ist der oben auf, ein andermal jener.

541. Sabi dir! Das Wissen ist theuer. Hier ist guter Rath theuer!
542. Sabi-so kom na baka. Ober: Sabi-so da baka-pikien. Ober: Sabi-so da gogo. Erkenntniß (auch Reue), kommt hintennach oder ist das nachgeborne Kind, oder ist das Hinterste. Erkenntniß (auch Reue) kommt hintennach. Später wird dir's klar werden. Die Reue wird schon kommen. Vergethan und nachgebracht, hat manchen in groß Leid gebracht.
543. Dasani, di joe sabi, no sa killi joe; ma dasani, disi joe no sabi — da hem sa killi joe. Ober: San mi sabi, no sa killi mi, ma disi mi no sabi, sa killi mi. Was du weißt, wird dich nicht tödten; aber was du nicht weißt, wird dich tödten. Ober: Was ich weiß etc. Gegen Gefahren, die man kennt, kann man sich schützen; aber die, welche man nicht kennt, hat man zu fürchten. Einen offenen Feind scheu' ich nicht, wohl aber den geheimen.
544. San mino sabi, no sa killi mi. Was ich nicht weiß, wird mich nicht umbringen. Was man nicht weiß, macht einen nicht heiß.
545. Safri kisi monki. Sacht fängt den Affen. Fahre langsam, so kommst du weiter. Ueberlegung und Geduld überwinden alle Schwierigkeiten.
546. Santa Barbara nanga Waterlanti: ala toe a no da sresi? St. Barbara und Waterland (zwei Plantagen): sind nicht die beiden einerlei? Eins wie's Andre. Jacke wie Hose. Du taugst selber nichts und willst mich meistern? Du bist kein Paar besser als ich!
547. Joe tron Sapakala: joe habi wan vo drotem, wan vo arden-tem. Du bist ein Sapakal (große Eidechsenart) geworden: du hast eins (ein Nest) für die Trockenzeit, und eins für die Regenzeit. Du bist wetterwendisch. Bei dir heist's heute so, morgen so. Du hängt die Fahne nach dem Winde.
548. Mi da Sapakala: joe taki tranga, mi no jeri; joe taki safri, mi de jeri. Ich bin der Sapakal: wenn du laut sprichst, hör' ich's nicht; sprichst du sachte, so höre ich's. Bei mir ist mit Sanftmuth mehr auszurichten, als mit Strenge. Für ein freundliches Wort habe ich immer ein offnes Ohr, aber nicht für ein hartes.
549. Sebi dei a no jari. Sieben Tage sind kein Jahr. Geduld! es wird nicht ewig währen!
550. Sekrepatoe no fiti boesi, ma a fiti hem boeba. Die Schildkröte paßt nicht in (für) den Busch, aber in (für) ihre Schale. Versteh' ich nicht viel von lateinischen Brocken, so weiß ich den Hund doch vom Osen zu loden. Lauge ich auch nicht für was Hohes, so füll' ich doch meinen Platz aus.
551. Sekrepatoe no ha wiwiri: a kali hem wesi, vo kisi loso. Obgleich die Schildkröte keine Haare hat, ruft sie (das Männchen) doch das Weibchen, ihr das Ungeziefer wegzufangen. Du suchst Streit um jeden Preis: darum verlangst du Unmögliches von mir.
552. Sekrepatoe no nani trobi: a tjari hem hošo na hem baka. Die Schildkröte will keinen Streit: darum trägt sie ihr Haus auf dem Rücken. Wer keinen Streit will, bleibe hübsch zu Hause (für sich).
553. Sekrepatoe taki: hem kan djompo na hoedoe, ma da lasoe de moro hem. Ober: Sekrepatoe takij lasoe de moro hem, meki a no kan djompo abra hoedoe, ala dati da hem foetoe sjatoe. Die Schildkröte sagt, sie könne wol auf's Holz springen, aber das Rachen hindre sie. Ober: Die Schildkröte sagt, das Rachen hindre sie, daß sie nicht über's Holz springen könne, während doch ihre Beine zu kurz sind. Es fehlt ihm nie an einer Entschuldigunq. Er weiß sich immer aus-zureden. Er möchte wol Bfies thun, scheut sich aber.
554. Sekrepatoe teki hem boeba, meki slihi klosi, ma tokoé a de kouros. Die Schildkröte macht ihre Schale zur Schlafdecke und ist doch kalt. Er hat's wol, aber es hilft ihm doch nichts. Mit all' seinem Reichthum ist er doch nicht glücklich.
555. San vo Sekrepatoe nanga boom-tapo? Was hat die Schildkröte mit dem Baum-wipfel zu schaffen? Was seines-Amtes nicht ist, da laß deinen Fürwitz. Schuster, bleib bei deinem Leisten.
556. Pee dia de go, Sekrepatoe sa kom. Wo der Hirsch hingehet, kommt die Schildkröte auch hin. Gite mit Weite führt auch zum Ziel. — Geduld! Ich werde dir schon nachkommen!
557. Seliman no ben sell, balman no sa bai. Wenn der Verkäufer nicht verkaufte, würde der Käufer nicht kaufen. Gelegenheit macht Diebe.

558. Pikin todo taki: vo si, a no langa. Der kleine Frosch sagt: Zusehen wärrt nicht lange. Das Ansehen hat Einer umsonst.
559. Te joe jeri en te joe no jeri: joe sa si. Ob du hörst oder nicht hörst: du wirft's sehen. Du magst wollen oder nicht: du wirft's schon, inne werden (erfahren).
560. Mi da Jakk: mi wani si, bifosi mi bribi. Ober: Mi da Pataka: mi no si, mi no bribi. Ich bin der Jaffer: ich will sehen, ehe ich's glaube. Ober: Ich bin der Pataka (Fisch): Sehe ich's nicht, so glaube ich's nicht. Ich bin nicht so leichtgläubig, wie du denkst.
561. Sidóm-man no sabi wáka-man pina. Der Säger kennt des Gebers Widerwärtigkeiten nicht. Wer's nicht selbst erfahren, kann nicht urtheilen. Der Satte (Reiche) weiß nicht, wie dem Hungrigen (Armen) zu Muthe ist.
562. Sika taki: hem lobbi soema, ma soema no lobbi hem. Der Sandklob sagt: er liebe die Menschen, aber die Menschen liebten ihn nicht. Deine Freundschaft ist grober Eigennutz: darum erwidere ich sie nicht. Er liebt eigentlich nur sich selbst.
563. Siki langa, Odi kaba. Wenn die Krankheit lange dauert, hört's Grüßen (Besuchen) auf. Wenn Noth und Trübsal kommt, ziehen sich die Freunde zurück. In der Noth lernt man seine Freunde kennen.
564. Joe lobbi mi? Mi sa si na Siki. Du hast mich lieb? Ich werd's in der Krankheit sehen. Wahre Freundschaft bewähret sich in der Noth. In der Noth lernt man seine Freunde kennen.
565. Joe pai mi nanga Silver-moni, ma mi sa pai joe haka nanga goutoe-moni. Du zahlst mir in Silbergeld; ich werde dir's in Goldgeld zurückzahlen. Ich will dir's doppelt und dreifach zurückgeben! Ich will dir's mit Interessen heimzahlen!
566. Singli de na tapo hoso. Es sind Schindeln auf dem Hausdach! Wände haben Ohren!
567. No teki Sjem, njam wisi. Schäm' dich nicht: nimm Gift (die Zauberanzel). Sag' dein Sprüchel und fürcht' dich nicht! Verheimliche das Uebel nicht, weil du dich fürchtest: nimm lieber die Folgen auf dich! — Auch: Du mußt nicht aus Schaam Gift nehmen. Man muß nicht aus Furcht vor einem kleinen Uebel sich in ein größeres stürzen.
568. Skapoe sabi dresi, ma a no sabi vo dresi hem kni. Das Schaf kennt die Heilmittel, aber sein eigen Knie kann es nicht heilen. Für Andre weißt du immer einen guten Rath, aber dir selber kannst du nicht rathen (helfen).
569. Skapoe (ob. kow) dede, a libi pina gi hem boeba. Wenn's Schaf (die Kuh) stirbt, läßt's sein Elend seiner Haut zurück. Er hat's eingebrockt, ich muß es auseressen. Er ist todt, aber seine Schulden hat er mir gelassen.
570. Mi hopo doro gi Skapoe, mi no kan helpi kow komoto. Ich habe dem Schafe die Thüre aufgemacht: kann aber nichts dafür, daß die Kuh herausgekommen ist. Es ist anders gekommen, als ich dachte (beabsichtigte). Gut gemeint, aber schlecht getroffen.
571. Ouroe ningre koti wan odo, taki: Wan soema skapoe joe, kabá joe no skapoe hem baka, a taki: joe soetoe no langa. Der alte Reger hat das Sprüchwort: Wenn dir jemand einen Fußtritt gibt und du gibst ihn nicht zurück, so sagt er, dein Fuß sei nicht lang (genug). Du darfst das nicht auf dir sitzen lassen: gib's ihm wieder! Wer den Schaben hat, darf vor Spott nicht sorgen. Wer sich nicht rütht, dem wirft's leicht als Feigheit ausgelegt.
572. Efi moni da hen Skropoe: no wan soema sa si trawan lasi. Wäre das Geld Muschelgeld: es sähe keiner den andern von hinten (es würde keiner des andern Diener sein mögen). Wäre ich nicht so arm: ich ließe mir das nimmermehr von dir gefallen (oder: ich wäre dein Diener nicht)!
573. Slibi na de loekoe na pina. Der Schlaf achtet die Mühe nicht (sieht nicht auf die Mühe, die es macht, das Bett in Ordnung zu bringen). Dir ist's einetlei, was es mir für Mühe macht. Dir ist auch Alles einetlei!
574. Ala soema, di lidóm na bedi, a no de slibi. Nicht jeder, der im Bette liegt, schläft auch. Keine Regel ohne Ausnahme. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
575. Sloisi broko, joe jorka sori joe sanga! Wenn die Schleiße bricht, brot dir dein Geist mit dem Finger (warnt dich vor dem hereinbrechenden Uebel). Der Verstandige achtet auf Fingerzeige. Schlag' die Warnung nicht in den Wind!

576. Alasani di switi vo smeri, no switi na mofa. Nicht alles, was süß riecht, schmeckt auch süß. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Der Schein trügt.
577. Sneki kibri hem sresi, a tron Aboma. Wenn die Schlange sich verborgen hält, wird sie eine Aboma (Abgottschlange). Hätte sie geschwiegen (dich nicht so vorgebrängt), so hätte man dich für einen klugen Mann gehalten. — Wenn du dich gut hältst, kann noch etwas aus dir werden! —
578. Sneki taki: Disoema kill mi, — a no nanga hem mi habi, ma disoema taki: Loekoe sneki! Die Schlange sagt: Wer mich umbringt, mit dem hab' ich's nicht, aber mit dem, der da ruft: Sieh da, eine Schlange! Der's angibt ist schlimmer, als der's ausführt. Der die Botzen auflegt ist schlimmer, als der sie abschlekt.
579. Soema sa si Sneki de go beti hem, a no sa teki tiki naki hem? Wer wird sehen, daß eine Schlange im Begriff ist, ihn zu beißen, und nicht mit dem Stocke nach ihr schlagen? Wer wird so thöricht sein, die Gefahr nicht abzuwenden, wenn er sie voraussieht? Ich wäre ein Thor, wenn ich mir das gutwillig gefallen ließe!
580. Eki joe no loekoe na langa vo Sneki, joe no sabi, fa joe wani hili hem. Wenn du nicht auf die Länge der Schlange siehst, weißt du nicht, wie du sie todtschlagen sollst. Du mußt überlegen, ehe du handelst. Vorgethan und nachbedacht, hat manchen in groß Leid gebracht.
581. Joe loekoe na langa vo Sneki: joe fala boesi. Wenn du auf die Länge der Schlange siehst, fällest du Wals (du mußt erst die Wadme wegschlagen, ehe du recht sehen kannst, wie groß sie ist). Je mehr man vor Schwierigkeiten zurückbebt, um so größer werden sie. Wer zu viel überlegt, bringt nichts zu Stande. Wer nichts wagt, gewinnt nichts.
582. Joe loekoe na langa vo Sneki, joe no sa potti faja gi hem. Wenn du auf die Länge der Schlange siehst, wirst du nicht Feuer an sie legen. Wie das vorige. Greif rasch zu, ehe dir die Gelegenheit entschlüpft! Frisch gewagt, ist halb gewonnen.
583. Joe no moe loekoe na langa vo Sneki: joe potti faja na hoso. Du mußt nicht auf die Länge der Schlange sehen: du möchtest das Haus anzünden. Wer allzuängstlich ist, verliert leicht den Kopf. Wer zu ängstlich besorgt ist einer kleineren Gefahr zu entgehen, stürzt sich leicht in eine größere.
584. Dasani joe de soekoe, joe sa sinni toe. Was du suchst, wirst du auch finden. Wie sich Jener bittet, so wird er liegen.
585. Mi no habi Soekroe vo hali kokinja. Ich habe keinen Zucker, um Zuckersüßen zu ziehen. Aus nichts wird nichts.
586. Ibriri soema sabi, pee hem Soesoe de kwinsi hem. Jedermann weiß, wo seine Schuhe ihn drücken. Es weiß jeder am besten, wo ihn der Schuh drückt.
587. Soldati (Sroedati) kan kosi granman na hem baka. Der Soldat kann den Gouverneur hinter seinem Rücken ausschimpfen. Es ist keine Kunst, Jemand hinter seinem Rücken ausschimpfen.
588. Soso mama dede. Die Mutter vom „Umsonst“ ist gestorben. Der Schenker ist gestorben. Umsonst ist der Tod.
589. Batotjo batje, mi kroke bamoejeje — joe kom soso, joe sa go soso baka. Batotjo etc. (Afrikanisches Sprüchwort.) — Wenn du leer (mit leeren Händen) kommst, wirst du leer zurückgehen. Wie das vorige.
590. Spanjolo-souwloe taki: kre liebi, ma no kre wiwiri. Das Strupphuhn sagt: Schrei um dein Leben, aber nicht um deine Federn! Wo Alles auf dem Spiele steht, kommt's auf eine Kleinigkeit nicht an. Das Leben ist mehr als der Rock. Danke Gott, daß du noch mit dem Leben davongekommen bist.
591. Spiti na tapo, a sadom na joe fesi. Wenn du in die Höhe spuckst, fällt dir's in's Gesicht. Wie man in den Wald hineinschreit, schreit's wieder heraus. Wer ausgibt, muß einnehmen. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selber hinein. Die Schande wird auf dich zurückfallen.
592. Spiti weti, ma broedoe sidom na hatti. Oder: Broedoe de na hatti; joe spiti, a weti. Der Sprüchel ist weiß, aber das Blut sitzt im Herzen. Oder: Das Blut ist im Herzen; wenn du ausspuckst, ist es weiß. In's Gesicht Freund, im Herzen Feind. Honig auf der Zunge und Galle im Herzen.
593. Joe sinni Spoon, joe sa dringi blafoe. Wenn du einen Löffel findest, wirst du Suppe essen. Der Markt lehrt kramen. Wenn Gott ein Amt gibt, dem gibt Er auch Verstand. Habe nur erst die Nacht: du wirst sie schon anzuwenden wissen.

594. *Eti na dede-soema Spoen joe de loekoe, joe no sa fringi blafoe.* Wenn du auf den Köffel eines Verstorbenen siehst (wartest), wirst du keine Suppe essen. Wer auf anderer Leute Tod wartet, kann lange warten. Besser erwerben, denn warten auf's Erben.
595. *San hen de na patos, disi Spren no hen si?* Was war im Topfe, das der (Umrührer) Köffel nicht gesehen hat? Wie sollte es der nicht wissen, der dabei gewesen ist? Wie kannst du behaupten, nichts von ihm zu wissen, während du und er immer beisammen waret?
596. *Sranàm de sopo.* Suriname ist die Seife. Bei uns wird einer gehörig abgerieben. Hier zu Lande kann Einer was lernen, ob.: wird Einer mit allen Wassern gewaschen.
597. *Sranàm-kondre da hasi-terei: tidèl a wai so, tamara a wai so.* Suriname ist ein Pferdeschweif: heute geht er so, morgen so. Wie das vorige. Hier kann man alle Tage was Neues sehen.
598. *Srekoe srende — so srefi nanga so srefi. Srekoe etc.* (Afrikanisches Sprüchwort.) — Dasselbe und wieder dasselbe. Es bleibt beim Alten. Immer und immer wieder dasselbe.
599. *Hoesoema sa libi Stoeloe, go sidóm na gron?* Wer wird den Stuhl verlassen, um sich auf den Boden zu setzen? Wer wird gern vom Pferde auf den Esel kommen? Wer wird auch den Thaler ausgeben, um den Groschen zu empfangen? Wer wird so thöricht sein, das Schlichte zu wählen, wenn er das Bessere haben kann.
600. *Stoon moe tan kroekoetoe na takiman doro.* Der Stein muß schief stehen vor des Schwägers Thür. Ein Schwäger hat über Alles was zu sagen?
601. *Joe teki Stoon vo naki mi; di mi wani taki, joe teki doti, sorl mi.* Ober: Joe teki Stoon fringi naki mi: mi wani taki, joe taki: Da doti! Du hebst einen Stein auf, um mich zu werfen: wenn ich etwas sagen will, zeigst du mir einn Erdklumpen. Ober: Du wirfst mich mit einem Stein und triffst mich: sobald ich was sage, sprichst du: es war Erde. Du thust mir Böses, und wenn ich was d'rüber sage, suchst du's noch gar abzulugnen.
602. *Te joe si pikin Stoon de rolo: sisibi de na hem baka.* Wenn du ein Steinchen rollen siehst, so weißt du, daß der Felsen dahinter ist. Es geschieht nichts von ungsähr. Jede Wirkung hat ihre Ursache.
603. *Joe sabi vo swem: joe moe sabi vo kibri dré klosi.* Wenn du Schwimmen kannst, muß du auch deine Kleider trocken halten können. Was du weißt (verstehst), muß du ganz wissen (verstehen). Wer A gesagt, muß auch B sagen.
604. *Da srefi moso, disi taki: Tai — da hem srefi sa taki: Loesoe baka!* Derselbe Rumb, der da gesprochen: Binde! — wird auch sprechen: Löse wieder! Nach Sturm und Regen folgt Sonnenschein. Es werden schon wieder bessere Tage kommen.
605. *Mi da takroe Taja: mi no boen vo njam, mi no boen vo trowei.* Ich bin die schlechte Taja (Erdb Frucht): weder gut genug zum Essen, noch gut genug zum Wegwerfen. Mit dir ist doch gar nichts anzufangen. Du bist zu gar nichts zu gebrauchen.
606. *A no vo hángritem hede, meki mi sa kali Taja tata.* Ober: A no bikasi baana no de, mi sa kali Taja tata. Es ist nicht wegen der Hungersnoth, daß ich die Taja Vater nennen würde. Ober: Nicht darum, weil's keine Bananen gibt, werde ich die Taja Vater nennen. Glaube nicht, daß ich darum, weil ich arm (oder in Noth) bin, dir schmeicheln werde.
607. *Taki da soso, ma doe da sani.* Schwätzen, das ist nichts, aber thun, das ist's. Ich will nicht Worte, sondern Thaten. Worte helfen nichts: aber Thaten.
608. *Taki reti a no asranti.* Recht reden (die Wahrheit sagen) ist noch keine Unverschämtheit. Die Wahrheit sagen ist keine Betrübigung.
609. *Bisi bassa, — soeloe Taki no meki noti.* Bisi etc. (Afrikanisch.) — Vieles Besen bringt nichts zu Stande. Mit vielen Worten ist nichts gethan. Viel Geschrei und wenig Wille.
610. *Takiman a no doeman.* Ein Reber ist noch kein Thäter. Worte sind noch keine Thaten. Wer viel schwätzt, thut nicht viel. Viel Geschrei und wenig Wille.
611. *Takiman krabasi no boen vo si.* An des Schwägers Kalabask ist nicht viel Gutes zu sehen. Des Schwägers Schädel ist hohl. Viel Geschwätz, wenig Weisheit.
612. *Takiman sabi.* Der Schwäger weiß es. Ein Schwäger will Alles wissen.

613. Takroe betre sozo. Schlecht ist besser als gar nicht. Besser etwas Schlechtes, als gar nichts.
614. Takroe soema no sabi boen. Schlechte Leute sind undankbar. Vom Wdſen erwartete keinen Dank.
615. Takroedoe moro siki. Unthat (Schlechtigkeit) ist schlimmer als Krankheit.
616. Tan so langa (ob. Tan pikin, tan pikin) meki kraboe no habi hede. „Wart' ein wenig“ ist Schuld, daß die Krabbe keinen Kopf hat. Zaudern hat schon Menschen in's Unglück gestürzt. Wer nichts wagt (sich zu lange bedenkt), gewinnt nichts.
617. Tan so langa, tan so langa, meki todo, no habi tere. „Wart' ein wenig, wart' ein wenig“ ist Schuld, daß der Frosch keinen Schwanz hat. Wie das vorige.
618. Loekoe boen, no meki Tan so langa kori joe. Sieh dich vor, daß „Wart' ein wenig“ dich nicht betrüge! Nimm dich in Acht, daß dein Zaudern dich nicht in Schaden bringe! Wari' nicht zu lange: es könnte dich reuen.
619. Tan tiri a no dom. Stillschweigen ist nicht dumm. Schweigen ist noch kein Beweis von Dummheit. Der Kluge weiß zu schweigen.
620. Wan Tantiri-soema wan ogriman. Stiller Mann, schlimmer Mann. Auch stille Leute können schlimm sein. Stille Wasser sind tief. Der Schein trügt.
621. Mi da Tanapoe-man: mi no de koti sidom-man trohi. Ich bin der Stehmann: ich habe die Hände des Siegmannes nicht zu schlichten. Was hab' ich mit deinen Händen zu schaffen: geh' du zu deines Gleichen! Wer Pech angreift, besudelt sich.
622. Tangi vo spansi hoko mi si hinfoto (foto). Ich hab's dem Spanischen Volk (einer sehr harten Regerstrafe) zu danken, daß ich die Stadt gesehen habe. Auch das Schlimmste hat doch sein Gutes. Bei allem Unglück war immer noch ein Glück dabei. Es hat Alles seine zwei Seiten.
623. Joe si vo tidei, ma joe no si vo tamara. Du siehst für heute (was heut ist), aber nicht für morgen. Man weiß, was man hat, aber nicht, was man kriegt. Man kann nicht in die Zukunft sehen.
624. Pori Tifi habi hem kasi: da vo hem. Ein schlechter Zahn hat seine Unreinigkeit: die ist für ihn. Wie schlecht es auch sei: es ist mein und mir ist's gut genug. Jedem Narren gefällt seine Kappe.
625. Ala pili Tifi a no lafoe. Alles Zähne-weißen ist (noch) nicht Waschen. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt.
626. Tigri de slibi: dem taki, a dede. Wenn der Tiger schläft, sagen sie, er set todt. Wenn man schweigt, so sagen sie gleich, man wisse nichts zu sagen. Wenn man einmal freundlich ist, denkt ihr, ihr dürft euch Alles erlauben.
627. Tigri dede, dia dansi na hem grehi tapo. Wenn der Tiger todt ist, tanzen die Hirsche auf seinem Grabe. Wenn die Kage nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse. Einen todtten Eimen fürchtet Keiner.
628. Tigri dede, dia pre nanga hem nangra. Wenn der Tiger todt ist, spielen die Hirsche mit seinen Klauen. Wie das vorige.
629. Tigri habi hem tranga ma Adidja-maka habi hem koni. Der Tiger hat seine Stärke, aber das Stachelschwanz hat seine List. Der Eine hat's in den Händen, der Andre im Kopfe. Die Gaben sind verschieden, aber ein jeder hat seine eigenen.
630. Tigri killi meti gi boasman vo njam. Der Tiger tödtet Wild für den Boasman-franken zur Speise. Du hast mehr Glück als Geschick. Das hast du nicht deiner eignen Geschicklichkeit zu danken!
631. Tigri ouroe, ma hem peni no kabá. Der Tiger ist alt, aber seine Flecken sind nicht ausgegangen. Die Kage kann's Mäusen nicht lassen. Jung gewohnt, Alt gethan. Kann auch ein Pardel seine Flecken wandeln?
632. Dapee Tigri lobbi, a potti hem peni. Ober: Da plesi Tigri lobbi, na da plesi a potti hem peni. Der Tiger legt seine Flecken nieder, wo er es gern hat. Ober: An dem Plage, den der Tiger gern hat, legt er auch seine Flecken nieder. — Dem er einmal wohl will, dem will er wohl (dem gibt und thut er Alles)! Wer einmal eine gute Nummer bei ihm hat, der kann Alles von ihm erlangen.
633. Sani moro Tigri, a njam klei-doti. Wenn dem Tiger was fehlt, kriegt er Thon. Man muß sich zu helfen wissen. Man muß' oft aus der Noth eine Tugend machen. Noth kennt kein Gebot.

634. Joe loekoe na bigi vo Tigri: a meki joe frede, vo soetoe hem. Wenn du auf die Größe des Tigers siehst: so gibt sie dir Furcht, auf ihn zu schießen. Wer allzudungstlich die Gefahr erwdagt, führt nichts durch. Wer nichts wagt, gewinnt nichts. Frisch gewagt, ist halb gewonnen.
635. Da Tiki, disi naki wesi fowloe, a sa naki blakawan toe. Derselbe Stock, der die weiße Henne geschlagen hat, wird auch die schwarze schlagen. Was mir widerfahren ist, kann dir auch widerfahren. Heute mir, morgen dir.
636. Joe habi Tiki na joe han: kabá joe meki dagoe beti joe. Du hast einen Stock in der Hand und doch läßt du dich vom Hunde beißen. Du bist ganz allein selber Schuld: warum läßt du dir's gefallen! — Dir geschieht Recht: warum wehrst du dich nicht!
637. Timreman hoso no ha bangi. Ober: Timreman wesi no de habi bangi. Des Zimmermanns Haus (oder Frau) hat keine Bank. Andern weiß er zu helfen, aber sich selber nicht. Er kümmert sich um das Hauswesen Anderer, aber sein eigenes vernachlässigt er.
638. Tingi-fowloe lobbi tingi-meti. Der Kasgeier liebt's Kas. Die Sau wldgt sich am liebsten im Kothe. Gleich und gleich gefellt sich gern.
639. Tingi-fowloe loekoe, 'fa dem kili soema na bongopita-plei: sábatem a kom pilli hai. Der Kasgeier sieht zu, wie Leute hingerichtet werden: Abends kommt er dann, die Augen auspiciten. Der Dieb ersieht sich erst seine Gelegenheit. Ueberlege, ehe du handelst.
640. Tingi-fowloe no de wensi moro, leki hasi moe dede. Der Kasgeier hat keinen höhern Wunsch, als daß das Pferd sterben möchte. Es ist jeder auf seinen eignen Vortheil bedacht. Jeder ist sich selbst der Nächste.
641. Granwei Tingi-fowloe ben tingi, kom taki, te a dede. Immer hatte der Kasgeier einen übeln Geruch — vielmehr nun, da er todt ist. Er hat nie was getaugt, zumal nun, da er alt und stumpf ist. So solches geschieht am grünen Holze: was will am dürrn werden!
642. Joe kosi Tingi-fowloe, a hati krakden. Wenn du den Kasgeier beschimpfst, süßt sich der Truthahn beleidigt. Wer sich getroffen süßt, der nimmt sich's. Wenn du den beleidigst, beleidigt du die ganze Sippschaft.
643. Joe si Tingi-fowloe, joe spiti: ma joe si Tjotjo-fowloe, joe loiti. Wenn du den Kasgeier siehst, spuckst du aus: wenn du aber das Tjotjo-Edgelchen (Singvogel) siehst, pfeiffst du. Du siehst die Perlen an. Das Kleid macht den Mann.
644. Koskosi vo Tingi-fowloe no kan kili hasi. Die Schimpfreden des Kasgeiers bringen das Pferd nicht um. Denn was von mir ein Esel spricht, das acht' ich nicht. Die Eiferungen eines so verächtlichen Menschen, wie du, können mir nichts schaden.
645. Vakoe vabra-tjari go, tjari kom. Vakoe etc. (Regerworte) — Hinbringen, herbringen. Du bist ein rechter Zwischenträger! Du gehst von einem zum andern, Unheil anzurichten (Katscherri zu machen).
646. Skapoe fini Tjariman, a broko neki. Wenn's Schaf einen Träger findet, läßt's den Kopf herabhängen. Wenn man dir einmal hilft, willst du auch gar nichts mehr thun. Je bequemer man dir's macht, um so bequemer willst du's haben.
647. Tjotjo waa pikin fowloe: ma joe no kan njam hem nanga wiwiri. Ober: A no di Tjotjo-fowloe pikin, joe sa swali hem nanga wiwiri. Obgleich der Tjotjo ein kleines Edgelchen ist, kannst du ihn doch nicht mit den Federn verzehren. Glaube ja nicht, daß du mit mir thun kannst, was du willst, weil ich so arm (oder klein) bin.
648. Mi no tron Tjotjo-fowloe, vo kweki tra soema pikien. Ober: Mi, a no Tjotjo-fowloe, vo kweki bravorki pikien. Ich bin kein Tjotjo-Edgelchen geworden, um andrer Leute Kinder groß zu ziehen. Ober: Ich bin kein Tjotjo-Edgelchen, um des Blauvogels Zunge aufzubringen. (Der Tjotjo soll mit dem jungen Blauvogel thun, wie die Grasmücke mit dem jungen Kukuk.) Ich will nicht deine Kagenpfote sein, um deine Kastanien aus der Asche zu holen. Führe deine Pfote selber aus.
649. Ala kre vo Tado a no arèen. Nicht jedes Froschgeschrei bedeutet Regen. Keine Regel ohne Ausnahme.

650. Joe de kapos Todo: joe si broedoe no de kom — joe no sa kabá na hem baka? Wenn du einen Frosch verwundest und siehst, daß kein Blut kommt: wirfst du nicht von ihm ablassen? Bist du noch nicht aus Erfahrung klug geworden? Du siehst, daß du nichts ausrichtest: willst du's denn noch nicht aufgeben?
651. Ouroe siki vo Todo da kraskrasi. Der Schorf (Ausschlag) ist eine alte Krankheit der Kröte. Die Kröte kann's Mäusen nicht lassen. Jung gewohnt, Alt gethan.
652. Toe wrgko kili Basi Klein. Doppeltes Werk hat Meister Klein um's Leben gebracht (der seine Arbeit, wenn er fertig war, wieder umarbeiten mußte). Ich muß mich noch zu Tode plagen, weil du alles verkehrt machst (und ich deine Arbeit auch noch thun muß). Einer kann nicht Alles thun.
653. Dati wan Toebde Toebde negosi: Kraboe avanseri. Das ist ein Tubu-Geschäft (Eigennamen eines ehemaligen unglücklichen Kaufmanns): der Krebs geht vor aus. Mit dem geht alles den Krebsgang.
654. Soema sa holi Toetde, kabá trawan koti meti? Wer wird die Hörner halten, während ein Anderer das Fleisch schneidet? Der Eine den Genuß, der Andre den Berdruß. Einer die Arbeit, ein Anderer den Lohn.
655. Disoema habi nem vo kow, a moe habi Toetde. Wer den Namen einer Kuh hat, muß auch Hörner haben. Willst du den Namen, mußt du auch die Last wollen. Jede Würde hat ihre Würde. Auch: Du mußt deinem Amte Ehre machen. Auch: Du mußt nicht aus der Rolle fallen.
656. Tomtóm fadóm na Okro-blafoe: a fadóm na hem plesi. Ober: Tomtóm fadóm na Okro, a no pori. Wenn der Tomtom in den Okroflaß fällt, so fällt er auf seinen Platz. Ober: Wenn der Tomtom auf den Okro fällt, so kommt er nicht um. Laß dir's nicht leid sein (Angehörigen etwas zu schenken): es bleibt in der Freundschaft.
657. No fom Tomtóm, vo wakti soema blafoe. Stampfe nicht Tomtom, in Erwartung des Blases von Andern. Thust du Andern einen Dienst: so erwarte dir keinen Dank (ober Gegenseitigkeit).
658. Disoema hanoe (ob. Da hanoe, disi) njoesoe vo koti bigi Tomtóm, a no sa kabá. Wessen Hand (ob.: Die Hand, die) gewohnt ist, große Stücke Tomtom abzuschneiden: die wird nie davon ablassen. Jung gewohnt, Alt gethan.
659. Tongo tjari hem masra na boen, a tjari hem na ogri toe. Die Junge fährt ihren Herrn zum Glück, aber auch zum Unglück. Es kommt alles auf Zeit und Umstände an. Es hat Alles seine zwei Seiten. Es kann zum Guten, aber auch zum Bösen ausschlagen.
660. Mi da Tongo: mi de na mindri vo tifi. Ich bin die Junge: ich stehe zwischen den Jähnen. Ich stehe zwischen Thür und Angel. Auch: Ich diene Allen: ich gehöre keiner Parthei an.
661. Tori posloe Tori. Eine Geschichte bringt die andre an's Licht. Auch: Ein Wort gibt's andre.
662. Ouroe Tori no boen vo taki: a gi njoe háttibron. Auch: Tingifowloe taki: Ouroe tori no boen vo taki. Alte Geschichten sind nicht gut zu erzählen: es macht neuen Jörn. Auch: Der Kasgeier sagt: Es ist nicht gut, alte Geschichten zu erzählen. Alte Geschichten muß man nicht wieder aufrühren: es kommt nichts Gutes dabei heraus. Was vorbei ist, ist vorbei: man muß es ruhen lassen.
663. Switi Tori broko jonkman kni. Anmuthige Geschichten brechen des Jünglings Knie. — Angenehme Gesellschaft ist das Unglück junger Leute! (Anmuthige Unterhaltung macht junge Leute träge — hält sie von der Arbeit ab.)
664. Mi habi wan Tori vo taki joe, ma bangi no de vo sidóm. Ich habe dir eine Geschichte zu erzählen, aber es ist keine Dank zum Sigen und Erzählen da. Ober: Eine Geschichte ist da zum Erzählen, aber keine Dank zum Sigen. Ich hätte dir manches mitzutheilen, habe aber leider keine Zeit. Ein andermal, wenn wir mehr Zeit haben!
665. Dapee wi sa sidóm taki Tori, wiwiri no sa gro de. Wo wir uns niederlegen werden, einander zu erzählen, da wird kein Gras wachsen. Wir haben einander so viel zu erzählen, daß wir nicht können fertig werden.
666. Tra soema sibi-klosi no de tapo kouroe. Anderer Leute Bettdecke schützt mich

- nicht vor Kälte. Das ist ein schlechter Trost, daß Kudre was haben. Kudre Brod macht mich nicht satt.
667. Tranga no tjari kow na pen. Gewalt bringt die Kuh nicht in den Stall. Mit Strenge (Gewalt) richtet man wenig aus.
668. Tranga no winni kondre. Gewalt erobert das Land nicht. Wie das vorige.
669. Te da isri faja, joe moe triki nanga hem, bifo a kom kouroo. So lange das Bügeleisen heiß ist, mußt du damit bügeln, ehe es kalt wird. Man muß das Eisen schmieden weil's warm ist.
670. Da soema no wani Trobi, a no moe meki hem hoso na fo-pasi. Wer keinen Streit will, muß sein Haus nicht auf einen Kreuzweg bauen, Wer den Frieden liebt, muß öffentliche Orte meiden.
671. Watra troebrooe na riba: da boen tem vo fisman kisi fsi. Ober: Watra troebrooe, joe kisi fsi. Wenn's Wasser im Fluß trübe ist, ist's gute Zeit für die Fischer, Fische zu fangen. Ober: Wenn's Wasser trübe ist, fängst du Fische. Im Trüben ist gut zu fischen.
672. Troklman trokl singi: dapee dem piki hem boen, na dapee a potti hem jesi. Wenn der Vorsänger den Gesang leitet, so richtet er sein Ohr dahin, wo man ihm am besten nachsingt. Jedermann hat's gerne, wenn man sich nach ihm richtet. Gehorsam ist die beste Empfehlung. Wer sich zu dücken weiß, kommt gut durch die Welt.
673. Waka no hati hasi. Das Gehen schadet dem Pferde nicht, Was man gewohnt ist, das schadet Einem nicht. Gewohnheit wird zur andern Natur.
674. Mi waka nanga joe ron da da-sreñ. Mein Gehen und dein Laufen sind ganz dasselbe. Was du kannst, kann ich auch, nur besser.
675. Te joe waka, tee joe toeká nanga boom: joe sa tron baka. Wenn du fortgehst, bis du an einen Baum anrennst, dann wirst du umkehren. Du wirst die die Hörner schon noch abstoßen! Wenn du einmal tüchtig anrennst: dann wirst du zur Besinnung kommen.
676. Wákaman si jorka. Der Wandersmann steht Geister. Auf Reisen steht man mancherlei.
677. Wákaman tjari trobl. Der Wandersmann hat Noth zu tragen. Wer viel unterwegs ist, hat manches durchzumachen.
678. „Waka boen“, a no Gado vo Wákaman. Ein „Glückliche Reise!“ ist nicht der Gott des Wanderers. Der Wunsch einer glücklichen Reise schützt den Reisenden nicht vor Gefahren.
679. Wan han, a no kan wasi hem baka; wan foetoe no kan waka na gron. Eine Hand kann ihren Rücken (obere Seite) nicht waschen, noch ein Fuß auf dem Boden hinschreiten. Man steht nicht auf einem Meine. Einer allein kann nicht viel austrichten. Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei.
680. Wan patata na manki: a tingi ala dem trawan toe. Eine (schlechter) Kartoffel im Korbe macht, daß sie alle sinken. Ein räudiges Schaaf verdirbt die ganze Herde.
681. Wan snipi no sari plati. Eine Schnepfe bedeckt den Keller nicht. Damit kannst du nicht auskommen. Mit unzulänglichen Mitteln kann man seinen Zweck nicht erreichen. Damit wirst du keinen Hund vom Ofen locken.
682. Wan soro no de hati toe soema. Eine Wunde thut nicht zwei Menschen weh. Jeder fühlt sein eigenes Leid am tiefsten. Es weiß jeder am besten, wo ihn der der Schuß drückt.
683. Vo wi, nanga vo mi, a no Wan. Das „Unreife“ und das „Reinige“ ist nicht dasselbe. So weit geht unfre Freundschaft nicht! Was mir gehört, gehört darum noch nicht allen meinen Freunden.
684. Watra de tjari hebi. Das Wasser trägt Lasten. Mir wird auch Alles aufgebürdet: ich muß es eben tragen. Ich bin auch immer der Sündenbock.
685. Te Watra fala, joe sa si watra-mamá na sjoro. Wenn's Wasser fällt, wirst du die Wasserritze auf dem Strande sehen. Du wirst noch merkwürdige Dinge erleben. Wenn du lange genug lebst, wirst du gar noch merkwürdige Dinge sehen.
686. Mi no potti Watra na matta, gi joe vo fom. Ich schütte nicht Wasser in den Mörtel, um es dich stampfen zu lassen. Ich verlange nichts Unmögliches von dir.

687. Mi piani Watra-moen, mi kisi pampoen. Ich habe Wassermelone gepflanzt und Kürbis gerettet. Es ist ganz anders ausgefallen, als ich dachte.
688. Dapani no boen vo Wées-kamer, a boen vo Poti-hoso. Was dem Waisen-gericht zu schlecht ist, ist gut genug für's Armenhaus. Was dir nicht gut genug ist, das soll für mich gut genug sein?!
689. No wegí man na hai. Wäge den Mann nicht mit dem Auge. Beurtheile Ketten nach dem äußern Schein. Urtheile nicht nach dem Schein.
690. Loskoe na hattí, disí mi weri, bifosi joe begi mi ouroewan. Sieh' dir den Hut an, den ich trage, che du mich am meinen alten bittest. Ich habe selber nichts was soll ich dir geben?
691. Joe bai Wisi, joe moe bai koni toe. Wenn du ein (Zauber-) Mittel kaufst, mußt du auch Klugheit (zu dessen geschickter Anwendung) kaufen. Ohne die rechte Anwendung helfen die besten Gaben nichts. Was nützt dir Geld ohne Verstand!
692. Joe seli Wisiman, joe bai azèeman. Du verkaufst den Zauberer und kaufst den Wahrsager. Du hast mit dem Tausche nichts gewonnen. Du gibst Sechzig und bekommst ein Schod. Vom Regen unter die Traufe kommen.
693. A no tidèi Wiwiri sadóm na watra, a no tidei a de pori. Das Laub verfaul nicht heute, wenn's heute in's Wasser fällt (oder: an dem Tage, da es ic.). Warte nur: die Zeit wird schon kommen! Alles will seine Zeit haben. Es ist noch nicht aller Tage Abend!
694. Te joe wani sori, taki, joe njam hagoe-meti, joe moe poeloe Wiwiri na tisi. Wenn du zeigen willst, daß du Schweinefleisch gegessen hast, mußt du ein Paar aus den Zähnen ziehen. Wie kann ich wissen, was du kannst (oder wie reich du bist), wenn Du's nicht zeigt? Das hättest du sagen sollen: ich kann's nicht riechen.
695. Boen-hede no de na Wiwiri. Das Glück sieht nicht in den Haaren. Glück hat Keiner von sich selber. Dem Glück kann Keiner gebieten.
696. Te Worom mandí nanga gron: pee a sa waka? Wenn der Wurm mit dem (Erbe) Boden zürnt: wo soll er kriechen? Wenn Jemand abhängig ist, muß er sich Manches gefallen lassen. — Was soll ich machen: wo sollte ich sonst hin?
697. Basi Djakki taki: Worom no waka soso (sondro arèen sadóm). Wessler Diakl sagt: Der Wurm kriecht nicht von ungefähr (ohne daß Regen gefallen ist). Nichts von ungefähr. Du thust nichts ohne Absicht. Jede Wirkung hat ihre Ursache.
698. Sneki beti joe: joe si Worom, joe fredè. Wenn dich eine Schlange gebissen hat und du siehst einen Wurm, so fürchtest du dich. Ein gebranntes Kind scheut's Feuer. Wer sich einmal den Mund (die Finger) verbrannt hat, wird vorsichtig.
699. Joe tan langa na Wowoje, joe kisi paiman. Wenn du lange auf dem Markte bleibst, machst du Schulden. Wer öffentliche Orte besucht, kann sein Geld los werden. Gelegenheit macht Diebe.
700. Quakòe taki: hem habi weti klosi, ma morsoe Wroko meki, hem no kan weri. Quaku sagt: er habe wol weiße Kleider, aber die schmutzige Arbeit sei Schuld, daß er sie nicht tragen könne. Es möchte Jeder besser scheinen, als er ist. Du weißt dich doch immer heraus zu reden.
701. Joe gi mi Wroko-sani, ma joe no gi mi tem vo srapoe dem. Du gibst mir wol Werkzeuge, aber keine Zeit, sie scharf zu machen. Was nützen mir deine Wohlthaten, wenn du mir keine Gelegenheit gibst, davon Gebrauch zu machen? Was nützt mir dein Geschenk, wenn ich's nicht anwenden darf?
702. Joe potti mi na Zoldro, joe poeloe trapoe na mi ondro. Du hast mich auf den Oberboden gethan und die Leiter unter mir weggezogen. Du hast mir den Rückzug abgeschnitten. Es ist zu spät: ich kann nicht mehr zurücktreten.
703. Mi piklen no fredè vo dede na Zondei: mi, leki hem mamà, no kan fredè vo tan na hem hede bari kre! Mein Kind hat sich nicht gescheut am Sonntag zu sterben: ich, als seine Mutter, kann mich nicht scheuen, zu seinen Häupten zu stehen und zu wehklagen. Wenn du mir Ursache zur Betrübniß gibst, so wundre dich nicht, wenn ich betrübt bin. Dem Schmerz läßt sich's nicht gebieten. Herzeleid will sich kauft machen!

704. Mi da Zon-fouwloe: arden no de nati mi. Ich bin der Sonnenvogel: der Regen macht mich nicht naß. Von dem läuft alles ab, wie das Wasser von der Gans. Ich mache mir nichts daraus.
705. Zoutoe no moe pryae hem srefi. Das Salz muß sich nicht selber loben. Man muß sich nicht selber loben. Eigenlob sinkt.
706. Sani de na Zoutoe, a no pori. Was im Salze liegt, verdirbt nicht. Du hast's bei mir noch im Salze: ich werde dir's nicht vergessen! Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!
707. Soema sa seli Zoutoe, a njam asesi? Wer wird sein Salz verkaufen und Fische essen? Wer wird sein Gutes hingeben für etwas Schlechtes? — Ich werde kein Thor sein!



